Geschäftsbericht

Gemeinderechnungen und statistische Chronik der Stadt Biel 1938

Geschäftsbericht

Gemeinderechnungen und statistische Chronik der Stadt Biel 1938

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeverwaltung im allgemeinen	IV. Direktion der industriellen
	Betriebe 41—74
Abstimmungen und Wahlen 1	Kommissionen
Stadtrat 1—10	Gaswerk
	Wasserversorgung
Wahlgeschäfte	Elektrizitätswerk
Reglemente	Städtische Transportanstalten
Uebrige Geschäfte	(Strassenbahn, Autobus und
Interpellationen, Motionen Postulate, Bürgerrechtszusicherungen	Biel-Meinisbergbahn)
Gemeinderat 10—12	V. Finanzdirektion 74—84
Wahlen	I. Finanzverwaltung
	II. Steuerverwaltung
Kommissionswahlen, Ersatzwahlen	
Reglemente, Regulative, Instruk-	VI. Schuldirektion 84—103
tionen, Tarife, Verträge	Allgemeines
Uebrige Geschäfte von be- sonderem Interesse	Primarschulen
sonderem interesse	Sekundarschule Bözingen
	Sekundarschule Madretsch
	Mädchensekundarschule Biel
Direktionen	Progymnasium
I. Präsidialabteilung 12—21	Gymnasium
Stadtkanzlei	Handelsschule
Archiv	Gewerbeschule
Einkaufszentrale	Soziale Fürsorgeeinrich-
Versicherungskasse	tungen der Schule
Theaterkommission	Schulhygienisches
II. Polizeidirektion 21—30	Schulärztlicher Dienst
	Hauswirtschaftliche Kurse
Kommissionen	Museum Schwab
Polizei-Inspektion	
Marktwesen	VII. Vormundschaftsdirektion . 103—105
Oeffentliche Wage	Vormundschaftsbehörde
Friedhöfe und Bestattungswesen	Amtsvormundschaft
Gesundheitszustand der Bevölkerung	Jugendanwaltschaft
Dienstleistungen des Polizeikorps	challenger of preparing a processory
Kontrollwesen	VIII. Direktion der sozialen Für-
Feuerwehr	sorge 105—126
Flugdienst	Armenwesen
Luftschutz	Wohnungsamt
Strandbad Preiskontrollstelle	Bezirksnaturalverpflegung
	Arbeitsamt
Lebensmittel-Inspektorat Schlachthof	W 0 1 11 100 100
	IX. Gewerbegericht 126—129
III. Baudirektion	X. Beamte und Angestellte 129
B. Stadtbauamt	Anhang: 1. Gemeinderechnungen
C. Vermessungsamt	2. Statistische Chronik

Inhallsverzeichnis

Sachregister and position of the same of t

. . . nests Wom apparamited A

	the state of the s
Seite	Seite
Abonnentenkontrolle	Bauterrainverkauf
Abstimmungen und Wahlen 1	Beamte und Angestellte
Alignementswesen	Berufsberatung 86
Altersbeihilfe 106	Berufsbildungslager 121, 122
Altersheim 106, 111	Berufswahl 87, 88, 90, 91
Amtsvormundschaft	Bestattungswesen
Anfragen 10	Bezirksnaturalverpflegung 114
Angestellte, Beamte, Arbeiter, Wahlen 11	Biel-Meinisbergbahn 71
Arbeitsamt	Bieler Wohnbaugenossenschaft 4
Arbeitsbeschaffung	Billettsteuer
Arbeitsdienst	Blöschbesitzung, Erwerbung 6
Arbeitslager	Bözingen Sekundarschule 87
Arbeitslosenfürsorge	Brandversicherung 82
	Brennmaterialabgabe an Arbeitslose 123
Arbeitslosenversicherung	Brockenhaus
Arbeitsnachweis	Brücken und Stege, Unterhalt
Archiv	Budget
Armengut	The state of the s
Armeninspektorat	The state of the s
Armenrechnung . A	
Armenwesen	Châtelquelle, Fassung 6, 50
Ausgrabungen Petinesca	Chlorierungsanlage 48
Ausländer, Schriftenwesen, Arbeitsbewilli-	
gung	the party that has not be considered.
Auswanderung	ensityeli mkilinami ladva o
Autobusbetrieb, Anschaffung 4, 69	Desinfektionsdienst
And the control of the second and the second second	Dienstleistungen des Polizeikorps 23
	Direktionen
Impallmost	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Bauabrechnungen 3, 5	
Bauamt	Einbürgerungen
Baudirektion 10, 31	Einkaufszentrale
Baugesuche	Einkommensteuerschatzungs-Kommission . 78
Baugesuche	Elektrische Uhren 57
Baurechnung Strassenbahn	Elektrizitätswerk 54
Baurecht 4	Ersatzwahlen 11.2

Seite	Seite
Falbringenbrunnen	Handfertigkeitsunterricht 86
Ferienversorgung von Arbeitslosenkindern 123	Haushaltungsunterricht
Ferienwanderungen 85	Hauswirtschaftliche Kurse 101
Feuer- und Baupolizei	Heimarbeit, Bieler
Feuerwehr	Heueraktion (Arbeitslose)
Finanzdirektion	Hochbau
Finanzverwaltung	Hochrainstrasse, Bauabrechnung 3
Fleischkontrolle	Hochspannungsnetz, Ausbau 3
Flugdienst	Hotel Elite, Sanierung
Fortbildungskurse für Arbeitslose 1 121	Made deith Soler card to
Freibank, Schlachthof	To Paragraphic Market State Market Market State Market St
Freileitungsnetz Elektrizitätswerk	Industrielle Betriebe
Freiwilliger Arbeitsdienst 120	Installationsabteilungen 53, 58, 61
Friedhöfe	Installationskontrolle 57
Fürsorgedirektion 10, 105	Interpellationen
Fürsorgeeinrichtungen 99	Michigan i
Fürsorgekasse 107, 99	M. deposition of the contract
the contract of the state of th	Jugendanwaltschaft 105
201	More man.
G asabgabe	Xava Flektr Werk 59
Gasfabrikation 42, 45	Mademetz LiektiWerk
Gasverbrauch 44	Kanalisation
Gaswerk 41	Kanalisation Ostquartier 5, 6
Gaswerkumbau, Abrechnung 3	Kehrichtabfuhr
Gebäude-Brandversicherung 82	Kinderschutzmassnahmen 105
Gebäude-Unterhalt	Kirchensteuerbezug 82
Geleiseanlagen 63	Kirchensteuerbezug
Gemeindeabstimmungen	Kohlenverbrauch Gaswerk 43
Gemeindeordnung	Kommissionswahlen, Ersatzwahlen 2, 11
Gemeinderat	Kontrollwesen
Gemeindesteuer, Ausstand 83	Kraftstromabgabe
Gemeindesteuerbezug	Kreditbewilligungen
Gemeindevertreter 11	Kreditüberschreitungen
Gesundheitszustand der Bevölkerung 22	Kremationen
Gewerbegericht	Krisenunterstützung
Gewerbeschule	Kühlanlage Schlachthof 29
Grabdenkmäler	
Gräber-Unterhalt	
Grundsteuerkapital 79	Landankauf, Verkauf
Grundsteuerschatzungskommission 78	Lebensmittelinspektorat
Gymnasium 95	Leerwohnungsbestand
	Lehrabschlussprüfungen
Le control of the con	Lehrerschaft 84, 86, 87, 88, 89, 90, 92, 93, 95,
Handarbeitsunterricht 84	96, 97
Handelsschule	Lehrerwahlen 2

Seite	Seite
Lehrstellenvermittlung ,	Polizeifeuerwehr
Lichtstromabgabe 56	Polizeiinspektion 21
Liegenschaftserwerbung 4, 6	Polizeikommission 21
Liegenschaftsverwaltung 78	Polizeikorps
Liegenschaftsverwertung 80	Postulate
Lohnabbau, Aufhebung 5	Präsidialabteilung 12
Luftschutz 25	Preiskontrollstelle
	Primarlehrkräfte, Wahlen 2
	Primarschulbibliothek
Mädchensekundarschule 89	Primarschulen
Madretsch, Sekundarschule	Progymnasium 92
	Pumpenanlagen, WW 51
Marktreglement	
Marktwesen	0 "
Maul- und Klauenseuche	• uellenfassungen 48
Meinisbergbahn	
Miethäuser	R eglemente 2, 11
Mietpreisindex	Ritter A., Terrainerwerbung 4
Milchkontrolle	Robert-Museum
Motionen	Rollmaterial 63, 69
Museum Robert	Römerquelle 50
Museum Schwab 101	
Museumserweiterung 101	
Mutationen am Lehrkörper 86	Sammlungen zugunsten der Arbeitslosen . 124
	Sanierung Hotel Elite 4
Naturaliensammlungen (für Arbeitslose) . 122	Sanierung Versicherungskasse 13
Naturalverpflegnng	Sekundarschule Bözingen 87
Netzausbau ElektrWerk	Sekundarschule Madretsch
Nebenprodukte, Gaswerk 44	Sitzungen des Stadtrates
Notwohnungen	Subventions-Aktion (Bauwesen) 31
69c.	
	Schiessanlage, zentrale 5
Oeffentliche Beleuchtung	Schlachthof
— Gebäude, Unterhalt 32	Schriftenkontrolle
— Gewässer	Schriftenwesen
- Omen	Schulärztlicher Dienst
— Wage 22	Schulbibliotheken
	Schuldirektion
Patronat	Schülerspeisung, Bekleidung 99
Personalbestand 23, 29, 39, 58, 78	Schülerunfallversicherung
Petinesca, Ausgrabungen	Schülerzahlen 84, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 94, 95,
Pflanzlandaktion	97, 98
Pflegekinder . , ,	Schulferien
Pilzkontrolle	Schulhausbauten
Polizeidirektion	Schulhäuser, Turnhallen
1 onzeignektion 10, 21	Continuation, Furnitation

				100	seite		Seite
Schulhygiene						Uhrenarbeiter, Berufslager	
Schulkino						Umschulungskurse	
Schulordnung						Unfälle	. 64
Schulzahnpflege					100	Unterhalt der Strassen	. 34
Schutzbefohlene					107	Unterstützungskosten (Armenwesen) .	. 107
64					00		
Staatssteuern						Vaterschaftswesen	
Stadtarchiv					12	Verkehrsdienst	
Stadtbauamt					31	Verkehrswege	. 37
Stadtgärtnerei					38	Vermessungsamt	. 39
Stadtkanzlei					12	Vermessungswerk	. 39
Stadtpräsident					10	Versicherungskasse	. 12
Stadtrat, Mitglieder	٠				1	Versicherungskassenstatuten	. 2
Stadtratsbüro					2	Verteilungsnetz ElektrWerk	
Statistik der Steuerpflichtigen .					81	Verträge	
Statistische Arbeiten					40	Verwertungen	
Statuten Versicherungskasse .				2	, 16	Viehzufuhr	
Stellenkreierung						Volksküche	
Stellvertretungen						Voranschlag	
Steuerausstand						Vormundschaftsbehörde	
Steuereigang					81	Vormundschaftsdirektion	
Steuerpflichtige					81		
Steuerverwaltung						Vorschriften	. 11
Stimmregister							
Strandbad						Wage, öffentliche	. 22
Strassenbahn, Stromkonsum .						Wahlen	
						Wärmestromabgabe	
Strassenbeleuchtung						Wassermesser	
Strassen- und Trottoirerstellung						Wasserverbrauch	
Strassenreinigung, Unterhalt .						Wasserversorgung	
Stromabgabe					5, 57	Wasserzufluss, Abgabe	
Stromverbrauch Strassenbahn .	•	٠	•		63		
						Weihnachtsbescherung 12	
Taubenlochquelle					50	Wohlfartseinrichtungen	
Taini P., Terrainverkauf						Wohnungsamt	
Tarife						Wohnungsangebot	
Technischer Arbeitsdienst						Wohnungsanzeiger	
Terrainerwerbung, Verkauf					4	Wohnungsaufsicht	
Tessinerschule					85	Worben, Verpfegungsheim	. 3
Theaterkommission					21		
					37	Zentrale am See	. 55
Tiefbau, Neubauten					34	Zentrale Schiessanlage	
Tiefbau, Unterhalt				•			
Transportanstalten					63	Zentrale Taubenloch	
Trinkwasseruntersuchungen .					51	Zählerabteilung ElektrWerk	
Turn- und Sportbetrieb		•	•		85	Zuwanderung	. 121

Geschäftsbericht

des Gemeinderates an den Stadtrat von Biel Gemeinderechnungen und statistische Chronik pro 1938

Gemeindeverwaltung im allgemeinen

Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen fanden 5 statt, über 4 eidgenössische, 6 kantonale und 3 Gemeindevorlagen.

Gemeindeabstimmungen

1. Vom 2./3. Juli

Teilabänderung der Gemeindeordnung (Aufstellung und Abänderung von Reglementen) Zahl der Stimmberechtigten: 12 535; Zahl der eingelangten Ausweiskarten: 4579 = 36,5%. Die Vorlage ist mit 3299 gegen 1011 Stimmen angenommen worden.

2. Vom 17./18. Dezember

Zahl der Stimmberechtigten: 12561; Zahl der eingelangten Ausweiskarten: 1694 = 13,5%.

- Voranschlag für das Jahr 1939. Die Vorlage ist mit 1428 gegen 253 Stimmen angenommen worden.
- Kreditüberschreitungen 1937. Die Vorlage ist mit 1375 gegen 284 Stimmen angenommen worden.

Stadfrat

Mitglieder im Berichtsjahr

Vom nationaldemokratischen Block

Schöchlin Hans, Tech.-Direktor Schori Erwin, Ingenieur Käser Hans, Buchhalter Etienne Marcel, Représentant Mermoud Charles, Buchhalter Anderfuhren Christian, Sek.-Lehrer Blank Pierre, Secrétaire Desalmand Léon, Kaufmann Heuberger Rudolf, Ingenieur Bürgi Erwin, Landwirt
Lempen Adolf, Dr., Tierarzt
Clottu Henri, Commerçant
Jordi Werner, Dr., Arzt
Brügger Fritz, Fuhrhalter
Hadorn Hermann, Dachdecker
Matter Emil, Gerichtsschreiber
Pontelli Karl, Automobil-Ingenieur

Ledermann Gotth., Spenglermeister Niklaus Werner, Metzgermeister Tüscher Ernst, Bauführer Klein Léon, employé Sutter Gottfried, Gärtnermeister Studer Paul, Maschinenmeister Huber Max, Dr., Prokurist Sieber Walter, Geschäftsführer

Von der sozialdemokratischen Partei

Huber Edwin, Schalenmacher Jaggi Fritz, Drahtzieher Tschäppeler Fritz, Maurer Flury Josef, Monteur SBB Leutwyler Moritz, Weibel Lüthi Paul, Informator Rufer Emil, Arbeitersekretär von Ins Ernst, Sekretär Roth Rudolf, Betreibungsbeamter Kurz Hugo, Sekundarlehrer Brändli Emil, Dr., Kartellsekretär Gräppi Emil, Vormundschafts-Sekretär

Brechbühler Walter, Elektriker Glauser Jules, Sekretär Schait Gottlieb, Maler SBB Schrämli Ernst, Postbeamter Stammbach Ferdinand, Lehrer Sprunger Albert, Tramangestellter Walter Werner, Mechaniker Hänni Alfred, Geschäftsführer Wyttenbach Walter, Wegmeister Trächsel Gottlieb, Schreiner

Vom Parti socialiste romand

Rial Auguste, employé CFF Kurz Hermann, professeur Sangsue Oscar, gérant Niederhäuser Ernest, employé Berger Paul, prospecteur Mombelli Luca, gérant

Coullery Armand, remonteur Bessire Georges, recteur

Von der freiwirtschaftlichen Liste

Schindler Paul, Kaufmann

Roth Hermann, Fürsorgekassier

Von der kommunistischen Partei

Nyffenegger Walter, Metallarbeiter

Nicolet Ernst, Bauarbeiter

Hager Jean, horloger

Mutationen

Im Verlaufe des Jahres traten aus: Anderfuhren Christian, Sekundarlehrer, Berger Paul, prospecteur, Nicolet Ernst, Bauarbeiter, Aebersold Ernst, Fabrikarbeiter (an Stelle Nicolet).

An ihre Stelle traten die Ersatzmänner: Schwander Ernst, Drogist, Brandt Fritz, privoteur, Aebersold Ernst, Fabrikarbeiter und Anker Werner, Maler.

Bureau des Stadtrates

Präsident: Bessire Georges, Rektor; I. Vize-Präsident: Heuberger Rudolf, Ingenieur; II. Vize-Präsident: Rufer Emil, Arbeitersekretär. Stimmenzähler: Glauser Jules, Sekretär und Sutter Gottfried, Gärtnermeister.

Sitzungen des Stadtrates

fanden statt: 7; entschuldigte Absenzen: 30; unentschuldigte Absenzen: 18; behandelte Geschäfte: 108.

Wahlgeschäfte

Kommissions - Ersatzwahlen

Museumskommission: Fuchs Emile, horloger und Lanz Eduard, Architekt, an Stelle der demissionierenden Dr. F. Antenen und André Tissot.

Primarschulkommission Biel-Stadt: Alchenberger Alfred, Mechaniker und Graber Robert, Laborant an Stelle des demissionierenden Karl Meier und des verstorbenen Rudolf Rindlisbacher.

Französische Primarschulkommission: Fleury Edmond, Weibel, an Stelle des demissionierenden Etienne Gérald.

Verkehrskommission: Wysseier Adolf, Einzüger, an Stelle des verstorbenen Rudolf Rindlisbacher. Hilfsklassenkommission: Frau Siegenthaler Martha, an Stelle des demissionierenden Karl Meier. Primarlehrer- und Lehrerinnenwahlen erfolgten im Berichtsjahr 14, wovon 12 Bestätigungs- und 2 Neuwahlen.

Reglemente

Zuständigkeitsvorschriften betreffend Vollzug der Polizeiordnung (24. Februar).

Teilabänderung der Gemeindeordnung (Zuständigkeit für die Aufstellung und Abänderung von Reglementen (9. Juni).

Neues Marktreglement (8. September).

Abänderung der Statuten der städtischen Versicherungskasse (24. November). — Einzelheiten siehe unter Versicherungskasse.

Uebrige Geschäfte

Allgemeine Verwaltung

Die Genehmigung der Gemeinderechnungen und des Geschäftsberichtes 1937 erfolgte in der Sitzung vom 14. Juli.

Der Voranschlag für das Jahr 1939 wurde in der Sitzung vom 24. November beraten.

Besondere Geschäfte

1. Bauabrechnung über den Gaswerkumbau (24. Februar)

Beschluss:

Die Abrechnung über den Umbau des Gaswerkes, die einen Baukostenbetrag ausweist von Fr. 2 604 070.90 gegenüber einem bewilligten Kredit von Fr. 2 673 000.— wird genehmigt.

2. Bauabrechnung über die Erstellung der Hochrainstrasse (24. Februar)

Beschluss:

Die Abrechnung über die Erstellung der Hochrainstrasse, mit einer Baukostensumme von Fr. 38 552.60 wird genehmigt.

3. Verkauf von Bauland an der Dufourstrasse (24. Februar)

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat wird ermächtigt, vom südlichen Teil der Parzelle No. 2059¹ an der Dufourstrasse zwei Abschnitte, im Halte von zusammen rund 1100 m² zu verkaufen an Domenico Calderari, Bauunternehmer; der Preis wird bestimmt auf Fr. 35.— je m².
- b) Der Gemeinderat wird ebenfalls ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen und alle weitern Kaufsbedingungen festzulegen.
- 4. Ausbau des Hochspannungsnetzes von 2000 auf 16 000 Volt; letzte Etappe (24. Februar).

Beschluss:

- a) Die drei folgenden Projekte des Elektrizitätswerkes werden genehmigt und die zur Ausführung notwendigen Kredite auf Rechnung Anlagekonto des Elektrizitätswerkes bewilligt:
 - Ausbau des westlichen Stadtgebietes mit den Transformatorenstationen Schüsspromenade, Spitalstrasse, Personenbahnhof SBB, Magglingenbahn und Vingelz, im Kostenbetrage von Fr. 87 730.—;
 - 2. Ausbau des Rebberggebietes mit den Stationen Gymnasium, Bauamt und Vogelsang, im Kostenbetrage von Fr. 55 350.—;
 - 3. Ausbau und Anpassung der Zentrale am See an die Primärspannung von 16 000 Volt und Einbau einer entsprechenden Spannungsregulieranlage; Kosten total Fr. 17 480.—.
- b) Der Gemeinderat wird mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt; er wird ermächtigt, die Reihen- und Zeitfolge der Ausführung der Projekte zu bestimmen.
- 5. Umwandlung der A.-G. Verpflegungsheim Worben in einen Gemeindeverband (24. Februar).

Beschluss:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, der beabsichtigten Auflösung der Aktiengesellschaft Verpflegungsheim Worben und der anschliessenden Umwandlung der Gesellschaft in einen Gemeindeverband im Sinne von Art. 67 des Gemeindegesetzes zuzustimmen und an der Beratung und Annahme der neuen Statuten mitzuwirken. Er wird ebenfalls ermächtigt, über die weitere finanzielle Beteiligung der Gemeinde Biel beim neuen Unternehmen endgültig zu beschliessen.

6. Abrechnung über den Ausbau der Primäranlagen des Stadtzentrums von 2000 auf 16 000 Volt (7. April)

Beschluss:

Die Abrechnung über den Ausbau der Primäranlagen des Stadtzentrums von 2000 auf 16 000 Volt, mit einer Baukostensumme von Fr. 57 753.20 wird genehmigt.

7. Sanierung der Hotel Elite A.-G. (7. April)

Beschluss:

- a) Die Einwohnergemeinde Biel garantiert f
 ür die Dauer von drei Jahren die Zinsen zu 2º/o der Hypothek von Fr. 510 000.— im III. Rang auf der Liegenschaft Hotel Elite A.-G. Biel; diese Garantie wird ausgesprochen zugunsten der Kantonalbank von Bern, der Schweiz. Volksbank und des Schweiz. Bankvereins.
- b) Die dreijährige Garantie ist so zu verstehen, dass die Zeit vom 1. Januar 1938 bis zur Beschlussfassung durch den Stadtrat und bis dieser Beschluss in Rechtskraft erwachsen sein wird, den 3 Jahren hinzuzuzählen ist, so dass sie praktisch also um diese Zeit verlängert wird.
- c) Die Garantieübernahme wird an folgende Bedingungen geknüpft:
 - 1. Für den Verzicht der Forderungen der Gemeinde an die Hotel Elite A.-G. wird die Zustimmung der zuständigen Gemeindeinstanz vorbehalten.
 - Dass die A.-G. die im Entwurf unterbreitete Sanierung ihrer Bilanz mit den von der Gemeinde verlangten Aenderungen wirklich beschliesst und durchführt, und dass der Verwaltungsrat die vom Gemeinderat verlangte Aenderung der Verpachtung wenn immer möglich vornimmt.
 - 3. Die Mietzinse haben in erster Linie für die Bestreitung der Hypothekarzinse im ersten, zweiten und dritten Range zu dienen, sowie zur Bezahlung der Steuern und Unkosten.

8. Anschaffung eines Autobusses (7. April)

Beschluss:

- a) Für den Autobusdienst wird ein neuer Autobus mit Dieselmotor angeschafft als Ersatz für den Wagen No. 3 unter Verkauf des alten Chassis.
- b) Der hierfür erforderliche Kredit im Betrage von Fr. 45 000.— wird zulasten des Anlagekontos Autobusdienst bewilligt.
- 9. Verkauf eines Bauterrains an der Murtenstrasse an Bauunternehmer Primo Taini (9. Juni)

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat wird ermächtigt, ein Baugrundstück an der östlichen Ecke Murtenstrasse-Silbergasse, im Halte von 354 m² an P. Taini, Unternehmer, zu verkaufen zum Preise von Fr. 90.— je m².
- b) Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, alle weitern Kaufsbedingungen festzulegen.
- 10. Erwerbung von Bauterrain an der Bözingenstrasse von A. Ritter (9. Juni)

Beschluss:

Der Gemeinderat wird ermächtigt, von A. Ritter die Parzelle 4061 an der Bözingenstrasse, im Halte von rund 3400 m² zum Preise von Fr. 35 000.— zu erwerben; er wird weiter ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschliessen und die nähern Kaufsbedingungen festzusetzen.

11. Erstellung eines Eigentümerschuldbriefes im Betrage von Fr. 140 000.— auf Baugrundstücken der Gemeinde, die mit einem Baurecht belastet sind (9. Juni)

Beschluss:

- a) Von der Kündigung des Hypothekardarlehens im II. Range von restanzlich Fr. 345744.05 durch die Bieler Wohnbaugenossenschaft wird Kenntnis genommen und der Gemeinderat ermächtigt, die Rückzahlung auf Ende Mai 1938 entgegenzunehmen.
- b) Die Gemeinde lässt auf den Baurechtsparzellen der Bieler Wohnbaugenossenschaft einen Eigentümerschuldbrief errichten im Betrage von Fr. 140 000.—, den sie derjenigen Bank als zusätzliche Sicherheit aushändigt, die der Bieler Wohnbaugenossenschaft das neue Darlehen gewährt. Dieser Schuldbrief wird auf 10 Jahre befristet.
- c) Der Gemeinderat wird mit dem Vollzuge dieser Beschlüsse beauftragt und ausdrücklich ermächtigt, die nähern Bedingungen für die Weitergabe des Schuldbriefes festzusetzen.

12. Aufhebung des Lohnabbaues für das Gemeindepersonal und die Lehrerschaft (14. Juli)

Beschluss:

- a) Der Lohnabbau für das Gemeindepersonal wird rückwirkend auf den 1. Juli 1938 vollständig aufgehoben. Von diesem Zeitpunkt an treten die Ansätze des Regulativs voll in Kraft. Falls sich die finanzielle Lage der Gemeinde und die allgemeine Wirtschaftslage wieder verschlechtern sollten, behalten sich die Behörden vor, nach Fühlungnahme mit dem Personal auf diesen Beschluss zurückzukommen und ihn ganz oder teilweise aufzuheben.
- b) Die Lehrerschaft wird in diesen Aufhebungsbeschluss einbezogen, d. h. sie wird grundsätzlich gleich behandelt wie das übrige Personal. Sie erklärt sich einverstanden, für die Dauer der Uebernahme des kantonalen Besoldungsabbaues durch die Gemeinde 1 % der Besoldungen zugunsten der Arbeitslosen auf dem Platze Biel zu leisten, wobei ein Betrag von jährlich 2000 Franken für die stellenlosen Bieler Lehrer bestimmt ist.

13. Abrechnung über die Erstellung der Kanalisation Ostquartier I. Teil (8. September) Beschluss:

Die Abrechnung über den Bau der Kanalisation Ostquartier I. Teil, von der Neumarktstrasse bis zur Falkenstrasse, mit einer Kostensumme von Fr. 366 190.80 wird genehmigt.

14. Finanzielle Unterstützung des Projektes der Vereinigten Schützengesellschaft für den Bau einer zentralen Schiessanlage in Bözingen (13. Oktober)

Beschluss:

I.

Die Einwohnergemeinde Biel unterstützt die von der Vereinigten Schützengesellschaft der Stadt Biel in Aussicht genommene Erstellung einer Zentralschiessanlage in Bözingen, zwischen Bözingenberghang und Flugplatz, durch Gewährung eines Beitrages à fonds perdu von Franken 93 000.—. Diese Unterstützung ist eine feste und einmalige.

II.

Die Gemeindeunterstützung erfolgt unter folgenden Voraussetzungen und Bedingungen:

- Das Bauwerk ist in jeder Hinsicht gemäss dem der Gemeinde unterbreiteten Projekt und Kostenvoranschlag von Architekt Rickli vom 20. Dezember 1937 zu erstellen. Die Bauten sind sorgfältig und dauerhaft auszuführen.
- 2. Die Benützungsverhältnisse für das zur Erstellung der Anlagen und für das Ueberschiessen notwendige Land sind direkt zwischen der Burgergemeinde Bözingen als Landeigentümerin und der Vereinigten Schützengesellschaft Biel als Bauherrin vertraglich zu regeln; die Einwohnergemeinde Biel wird dadurch in keiner Weise berührt.
- 3. Die Auszahlung der Unterstützung an die Vereinigte Schützengesellschaft erfolgt auf Grund der Bestimmungen ihrer Statuten vom 30. September 1937, insbesondere gestützt auf die darin genannte Zweckbestimmung. Diese Statuten dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Gemeinde nicht abgeändert werden.
 - Die Gesellschaft hat sich mit Unterstützung durch die Gemeindebehörden zu bemühen, die ihr noch fern stehenden Schiessvereine zum Beitritt zu veranlassen. Sie verpflichtet sich, alles zu unternehmen, um eine vollständige Zentralisierung des Schiesswesens in der neuen Anlage Bözingen zu erreichen.
- 4. Die Bauarbeiten sind nach den Bestimmungen der städtischen Submissionsverordnung zu vergeben.
 - Der Gemeinde werden in der auf 7 Mitglieder festgesetzten Baukommission, welcher die Vergebung der Arbeiten und die Beaufsichtigung des Baues übertragen werden, drei Sitze eingeräumt.
- 5. Ueber die Art und Weise, wie Arbeitslose angestellt und beschäftigt werden sollen, machen die Bedingungen Regel, wie sie der Bund und Kanton an ihre Subventionsbeschlüsse geknüpft haben.

- 6. Die Vereinigte Schützengesellschaft Biel verpflichtet sich, die Bauarbeiten und Lieferungen jeder Berufsbranche, auch die Fuhrungen, an in Biel niedergelassene Unternehmer, Handwerker und Lieferanten zu angemessenen Preisen zu vergeben und die ortsüblichen Löhne zu bezahlen.
- 7. Die Gemeindebehörde ist jederzeit berechtigt, durch ihre Organe in die Lohnlisten, Werkverträge usw. Einsicht zu nehmen und die Baustellen zu betreten, um die Erfüllung aller Verpflichtungen der Schützengesellschaft zu überprüfen.
- 8. Die Auszahlung des Gemeindebeitrages erfolgt in gleicher Weise wie die Bundes- und Kantonssubventionen. Teilzahlungen werden nur gemacht, wenn Bund und Kanton solche ebenfalls gewähren und nur gestützt auf einen Ausweis über den Stand der Arbeiten. Die Gelder werden nur an Personen ausgerichtet, die sich durch eine Vollmacht über die Bezugsberechtigung auszuweisen vermögen.
- Die Bauabrechnung ist spätestens 6 Monate nach Fertigstellung des Werkes in ausführlicher Form, vom Bauleiter und vom Träger der Arbeiten gehörig unterzeichnet, mit allen Rechnungsbelegen versehen, dem Gemeinderat zur Prüfung einzureichen.
- 10. Die Vereinigte Schützengesellschaft Biel, als Eigentümerin der Schiessanlage, hat für einen zweck- und ordnungsgemässen Unterhalt der Bauwerke zu sorgen.
- 11. In die zu ernennende "Schiesskommission", die sich mit dem Schiessbetrieb und dem Unterhalt der Anlagen zu befassen hat, sind zu wählen je ein Vertreter der Mitgliedgesellschaften und zwei Vertreter der Einwohnergemeinde Biel.

15. Erstellung der Kanalisation Ostquartier III. Teil (13. Oktober)

Beschluss:

- a) Das vom Stadtbauamt ausgearbeitete Projekt für die Erstellung der Kanalisation III. Teil im Ostquartier im Rahmen des Gesamtprojektes von 1930, umfassend die Mettstrasse-Mühlestrasse, wird genehmigt.
 - Im Rahmen des von der Gemeinde bewilligten Gesamtkredites wird für die Ausführung ein Betrag bewilligt von Fr. 450 000.—.
- b) Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Ausführung in zwei Etappen durchzuführen; in einer ersten und sofort in Angriff zu nehmenden, umfassend das Teilstück Falkenstrasse—Mühlestrasse, mit einer Bausumme von Fr. 250 000.— und einer zweiten, umfassend das Stück Mühlestrasse bis Mettfeld, mit einer Bausumme von Fr. 200 000.—.

16. Fassung der Châtelquelle in Rondchâtel (13. Oktober)

Beschluss:

- a) Das von der Direktion des Wasserwerkes ausgearbeitete Projekt, das vorsieht, die der Einwohnergemeinde Biel gehörende Châtelquelle in Rondchâtel zu fassen und abzuleiten, wird genehmigt. Für die Ausführung wird ein Kredit bewilligt im Betrage von Fr. 91 837.— auf Anlage-Konto Wasserwerk.
- b) Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Arbeiten ausführen zu lassen. Er wird beauftragt, bei Bund und Kanton Beiträge aus den Arbeitsbeschaffungskrediten nachzusuchen.

17. Ankauf der Liegenschaft Mühlebrücke 5 und 5 a (Blösch-Haus) (24. November)

Beschluss:

Der vom Gemeinderat abgeschlossene Kaufvertrag mit der SOFO A.-G. betreffend die Besitzung Mühlebrücke 5 und 5a, mit einer Kaufsumme von Fr. 115 000.— wird genehmigt.

18. Voranschlag der Einwohnergemeinde Biel für das Jahr 1939 (24. November)

Beschluss:

a) Auf den 1. Januar 1939 werden, vorbehältlich der Annahme des Voranschlages durch die Stimmberechtigten, bei der Polizeidirektion die Stelle eines Polizei-Adjunkten in Besoldungsklasse IV und bei der Baudirektion zwei Technikerstellen in Besoldungsklasse VIII geschaffen.

b) Der Gemeinderat wird mit dem Beschluss beauftragt.

Gemeindebeschluss-Entwurf:

- Der vom Stadtrat in seiner Sitzung vom 24. November 1938 angenommene Voranschlag der Einwohnergemeinde Biel für das Jahr 1939 wird genehmigt.
- 2. Die darin festgesetzten Gemeindetellen betragen:
 - a) vom Einkommen I. Klasse 6 %, II. Klasse 10 %;
 - b) vom Grundeigentum und grundpfändlich versicherten Kapital 4% ()00;
 - c) die Hundetaxe Fr. 20.-.

Interpellationen, Motionen, Postulate

Interpellationen

Matter: Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, um die die Interessen unserer Gemeinde berührende unleidige Angelegenheit mit den Ladeninhaberverbänden von Biel betreffend die Schaufensterbeleuchtung zur Erledigung zu bringen?

Glaubt der Gemeinderat nicht auch, dass eine sofortige Fühlungnahme mit den Ladeninhabern die bestehenden Spannungen mildern würde, und fühlt er sich nicht deshalb dazu verpflichtet?

- Antwort: Biel hat allgemein etwas hohe Tarife und es ist vorgesehen, einen Abbau eintreten zu lassen, sobald die Verhältnisse es gestatten. Gegenüber andern Städten hat Biel immerhin einen günstigen Durchschnittspreis. Es soll weiter geprüft werden, in welcher Weise ein Entgegenkommen möglich ist.
- Nyffenegger: Welche Massnahmen gedenkt der Gemeinderat zu ergreifen um die prekäre Lage der Arbeitslosen zu verbessern, die durch Verfügung des kantonalen Arbeitsamtes aus der Kasse ausgeschlossen sind, oder deren Bezugsdauer von 90 auf 45 Tage bezw. 60 herabgesetzt wurde.

Ist der Gemeinderat bereit:

- 1 Beim kantonalen Arbeitsamt vorstellig zu werden, damit die Ausschlüsse aufgehoben werden und der Bezug der Krisenunterstützung garantiert wird.
- 2. Für die Zeit zwischen 45 und 90 Tagen den Betroffenen eine Unterstützung zu gewähren, ohne dass diese Leute armengenössig werden.
- Antwort: Die Gemeindebehörden haben sich für diese Leute eingesetzt und prüfen die Verhältnisse jeweilen mit den kantonalen Instanzen; in den meisten Fällen wird die Wiedereinsetzung in den Genuss der Krisenhilfe erreicht. Für alte Leute ist die Spendkasse da. Es wird auch in Zukunft alles getan, um das Los der Arbeitslosen zu verbessern.
- Niederhäuser und Mitunterzeichner: Le Conseil municipal est-il prêt à envisager, vue la pénurie des logements s'accentuant, la construction ou l'aménagement de logements pour les cas d'expulsions de locataires par voie de poursuites, devenant de plus en plus nombreux?
- Antwort: Es wird zugegeben, dass man in einem gewissen Zeitpunkt Mühe hatte, die in der Interpellation erwähnte Mieterkategorie unterzubringen. Seither hat die Bautätigkeit stark eingesetzt. Mit Rücksicht auf die Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt ist mit Zuzug von auswärts nicht zu rechnen, so dass billigere Wohnungen wieder in genügender Zahl zur Verfügung stehen. Durch eine grössere Sanierung in der Altstadt könnte das erreicht werden, was der Interpellant wünscht. Abgesehen von den schlechten Erfahrungen, die mit den sogenannten Notbaracken gemacht wurden, ist der Zeitpunkt für die Erstellung solcher nicht da.

Motionen

- Lüthi: Der Gemeinderat wird eingeladen, zu prüfen und dem Stadtrat Bericht und Antrag einzubringen, wie dem berechtigten Verlangen der Bewohner des Rennwegquartiers, auf eine Fussgängerverbindung zwischen dem Rennweg und dem Grünweg, resp. der Stämpflistrasse, entsprochen werden könnte.
- Antwort: Die abgeänderte Motion, ob und wie bei der Erstellung der Kanalisation ein provisorischer Steg über die Schüss erstellt werden könnte und dies zwar auch für den Fall, dass die im Alignement vorgesehene Strasse erst später erstellt würde, wird zur Prüfung entgegengenommen.
- Roth und Mitunterzeichner: Infolge der lange dauernden Wirtschaftskrise sind eine Reihe von kleinern und mittleren Wohnhausbesitzer wegen Arbeitslosigkeit, schlechtem Geschäftsgang und gedrückten Preisen nicht mehr in der Lage, ihre Hypothekarschulden ordnungsgemäss zu verzinsen und zu amortisieren. Aus den gleichen Gründen können oft auch notwendige Reparaturen an den betreffenden Häusern nicht ausgeführt werden. Es besteht für diese Schuldner ein empfindlicher Notstand.
 - Der Gemeinderat wird eingeladen, daüber die notwendigen Erhebungen vorzunehmen und dem Stadtrat Bericht zu erstatten, ob eine Möglichkeit besteht, in dringenden Fällen und unter entsprechenden Bedingungen eine Hilfe zu leisten, um die Betroffenen vor dem finanziellen Ruin zu retten.
- Antwort: Die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde sind so, dass es schwer halten wird, die Hilfsaktion von Gemeinde wegen allein durchzuführen. Sie wird noch erschwert durch das neue Ansteigen der Arbeitslosenziffer. Trotz allen Bedenken wird die Motion entgegengenommen, geprüft und gelegentlich darüber Bericht erstattet.
- Roth Hermann und P. Schindler: Im Hinblick auf die anhaltende und sich neuerdings verschärfende Wirtschaftskrise ersucht der Stadtrat den Gemeinderat, seinen Delegierten zu beauftragen, an der diesjährigen Tagung des schweizerischen Städteverbandes auf diese namentlich die städtischen Gemeinden aufs schwerste treffende Entwicklung aufmerksam zu machen und den Antrag zu stellen, die Leitung dieses Verbandes möge beim Bundesrat vorstellig werden mit dem Ersuchen, eine neue Deflation sofort abzustoppen und, soweit eingetreten, wieder rückgängig zu machen.
- Antwort: Die Frage, ob der Bundesrat Deflationspolitik treibe, ist heute schwer zu beantworten. Die Angelegenheit hat auch eine formelle Seite; die Motion verlangt nämlich die Verwirklichung parteipolitischer Ideen und Programme; das kann nicht Sache der Gemeindebehörden sein. Mit dem verlangten Versuch könnte die Behörde beim Städtetag einen Misserfolg holen. Die Motion wird abgelehnt.
- Nyffenegger: Nachdem die letzten zwei Jahre von einer hoffnungsvollen Besserung der Industrie gekrönt waren, hat sich die Arbeitslosigkeit in unserer Stadt wieder stark verschlechtert. Bereits zählen wir trotz der Belebung im Baugewerbe, wieder 2000 Arbeitslose. Es ist vorauszusehen, dass auf den kommenden Winter für unsere Hauptindustrie keine Besserung zu erwarten ist. Die Bauindustrie wird 1939 nicht die Belebung aufweisen, wie in dieser Saison. Die Zahl der Arbeitslosen wird beträchtlich steigen; Proletarier, die seit einiger Zeit wieder in normalen Verhältnissen leben, werden aus diesen herausgeworfen und vermehren das Heer der Arbeitslosen.
 - Es ist vornehmste Pflicht der Behörde, für vermehrte Arbeitsbeschaffung zu sorgen. Ohne die im ausserordentlichen Budget vorgesehenen Arbeiten aus dem Auge zu lassen, oder die Dringlichkeit der Ausführung zu bestreiten, aber der weltpolitischen Lage und den Gefahren, die unserem Lande drohen und somit auch unserer Stadt, Rechnung tragend, schlagen wir folgendes vor:
 - 1. Um die Bevölkerung vor Luftangriffen zu schützen, werden im Juramassiv bombensichere Räume, oder wenn die Technik dies erlaubt, andere zweckdienliche Bauten

erstellt (Spitzkegelbauten). Selbstverständlich müssen diese Arbeiten in engster Zusammenarbeit und Mithilfe der Organe des schweizerischen Luftschutzes ausgeführt werden. Die Stadt Biel als Industriezentrum wird eine Zielscheibe der Angreifer sein.

Es ist die Pflicht der Behörde, die nötigen Massnahmen zu ergreifen und der Zivilbevölkerung vermehrten Schutz zu garantieren. Es ist Pflicht der Behörde, die qualifizierten Arbeitskräfte vor schutzloser Vernichtung zu schützen und das potentiell de guerre dem Lande zu erhalten. Wo die Bodenbeschaffenheit es erlaubt, sollte die Erstellung von Kellern bei Schulhäusern ins Auge gefasst werden.

Finanzierung: Es ist selbstverständlich, dass diese Arbeiten die finanzielle Tragfähigkeit unserer Stadt weit übersteigen. Gelingt es unserer Stadtbehörde nicht (neben den Subventionen von Bund und Kanton), vom Militärdepartement die nötigen Zuschüsse zu erhalten, so kann die Arbeit nicht im nötigen Umfang ausgeführt werden.

 Um der verstärkten Arbeitslosigkeit in der Uhrenindustrie entgegenzuwirken, soll bei der kompetenten Stelle interveniert werden, damit vermehrte Aufträge für die Landesverteidigung auf dem Platze vergeben werden.

Wo Frauen für oben angeführte Aufträge beschäftigt werden, soll der Gemeinderat seine Autorität geltend machen, damit diese Arbeiterinnen auch richtig entlöhnt werden. Der unwürdige Zustand in der Privatindustrie muss für Staatsaufträge verschwinden. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Sollte die Kriegsfurie über unser Land brechen, wären wir alle froh über die qualifizierten und halbqualifizierten Frauenhände.

Es gilt der Gefahr ins Auge zu schauen und entsprechend zu handeln. Wir hoffen, dass der Gemeinde- und Stadtrat dieser Einsicht gewahr wird und das Nötige unternimmt, um diese Aufgabe zu lösen.

Antwort: Vom Gemeinderat zur Prüfung und gelegentlichen Berichterstattung entgegengenommen.

Niederhäuser und Mitunterzeichner: Le Conseil municipal est prié de se mettre en relations avec le Département militaire cantonal ou fédéral en vue de la construction d'une caserne à Bienne pour les motifs suivants:

- 1. Afin de procurer du travail à de nombreux chômeurs du bois et bâtiments.
- 2. Pour créer de nouvelles ressources à la commune et l'industrie privé.
- 3. Parce que la ville de Bienne par sa situation stratégique importante est devenue un centre de mobilisation de troupes.
- Antwort: Nachdem das Militärdepartement dem Motionär auf Anfrage hin schriftlich erklärt hat, es könne keine Rede davon sein, in Biel eine Kaserne zu bauen, hat es weder Sinn noch Zweck, auf die Motion einzutreten. Dem Verwerfungsantrag wurde mehrheitlich zugestimmt.
- Schöchlin: Die einstimmige nationaldemokratische Stadtratsfraktion stellt im Zusammenhang mit dem Voranschlag 1939, Abschnitt 5: Arbeitslosenfürsorge, folgendes Begehren:

Der Stadtrat von Biel beschliesst die Aufnahme einer Arbeitsbeschaffungs-Million und beauftragt den Gemeinderat, die zweckmässigste Beschaffung raschestens zu prüfen und den Betrag zur Milderung der Arbeitslosigkeit ab Januar 1939 zur Verfügung zu halten.

Antwort: Die Gemeinde hat seit 1931 15 Millionen Franken Schulden gemacht um die Arbeitslosigkeit zu beheben. Viele Werke wurden ausgeführt und trotzdem wenig erreicht. Was fehlt, sind nicht Notstandsarbeiten, sondern die Möglichkeit, die Leute dauernd zu beschäftigen. Die Motion wird zur Prüfung und spätern Berichterstattung entgegengenommen.

Postulate

Tüscher: Der Gemeinderat möchte prüfen, ob es nicht angezeigt wäre, eine durchgreifende Kontrolle vorzunehmen, über die Art der Kanalisationsanschlüsse bei sämtlichen industriellen

Betrieben, welche leicht brennbare oder Explosiv-Stoffe verwenden, um Kanalisationsbrände oder Explosionen, die sich unter Umständen katastrophal auswirken könnten, zu verhüten.

Antwort: Zur Prüfung entgegengenommen.

- Roth Hermann: Der Voranschlag 1939 sollte um den Anteil der Gemeinde am Abwertungsgewinn verbessert werden können. Er macht pro Kopf der Bevölkerung Fr. 90.—, für 40 000 Einwohner somit 3,6 Millionen Franken. Ein gemeinsamer Schritt der grössern bernischen Gemeinden beim Regierungsrat könnte der Erreichung des Zweckes dienlich sein. Ist der Gemeinderat bereit, für ein solches Vorgehen die Initiative zu ergreifen?
- Antwort: Nachdem sich auch der Grosse Rat des Kantons Bern für die Erhältlichmachung des Abwertungsgewinns eingesetzt hat, wird das Postulat zur Prüfung entgegengenommen.

Kleine Anfragen

Leutwyler: Anfangs November 1937 haben 19 Anwohner der obern Schützengasse ein Gesuch folgenden Inhalts an den Gemeinderat eingereicht:

Es sei der Verbindungsweg zwischen der Liegenschaft Känzig und der Lebensmittel A.-G., der die Schützengasse mit der Reuchenettestrasse verbindet, mit einer Treppe und einem einfachen Geländer zu versehen.

Ist der Gemeinderat in der Lage, Auskunft zu geben, ob und auf welchen Zeitpunkt er diesem dringenden Gesuch zu entsprechen gedenkt.

Antwort: Die Verbesserung des Weges ist in erster Linie Sache der Eigentümer; die Gemeinde könnte ihn nur nach Instandstellung in ihr Eigentum übernehmen. Die Angelegenheit wird geprüft.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Gemäss Art. 42, Ziffer 21 G.O. und § 1 des städtischen Reglementes vom 3. Juni 1913 wurde die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts im Berichtsjahr an 4 Gesuchsteller erteilt.

Die Zusicherungen umfassen insgesamt 7 Personen (Gesuchsteller, Ehefrauen und Kinder).

Gemeinderat

Mitglieder

Amtsdauer bis 31. Dezember 1940

- Stadtpräsident und Finanzdirektor: Dr. Guido Müller; Stellvertreter des Finanzdirektors Gemeinderat J. Vægtli (Präsidialabteilung, Finanzwesen, Steuerwesen, Liegenschaftsverwaltung).
- Polizei und Schuldirektor: Bourquin Paul; Herr Bourquin ist auf Ende Juni aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurückgetreten. An seine Stelle wurde gewählt das nichtständige Gemeinderatsmitglied Galley Jean, Fabrikant; Stellvertreter Gemeinderat A. Fawer (Polizeiwesen, Gesundheitswesen, Schlachthof, gesamtes städtisches Schulwesen).
- Direktor der sozialen Fürsorge: Fawer Albert; Stellvertreter Gemeinderat Paul Bourquin resp. Jean Galley (Armen- und Vormundschaftswesen, Arbeitslosenfürsorge, Altershilfe, Naturalverpflegung, Wohnungsamt, Gewerbegericht, Versicherungskasse).
- Direktor der Bauten und industriellen Betriebe: Vægtli Julius; Stellvertreter Stadtpräsident Dr. G. Müller (Bau- und Vermessungswesen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk, Transportanstalten).

Nichtständige Mitglieder

Fell Paul, Redaktor, Lüthy Emile, pens. Lokomotivführer, Müller Oskar, pens. Fakteur, Galley Jean, Fabrikant und Greppin Fernand, Kreisoberingenieur.

Herr Jean Galley, Fabrikant, wurde an Stelle des zurückgetretenen Paul Bourquin als Polizei- und Schuldirektor gewählt; an seine Stelle wählte der Gemeinderat zum nichtständigen Gemeinderatsmitglied *Christian Anderfuhren*, Sekundarlehrer.

An Stelle des austretenden Paul Bourquin wurde als neuer Vizepräsident des Gemeinderates gewählt: Jean Galley, Schuldirektor.

In 46 Sitzungen wurden 952 Geschäfte behandelt bei einer Präsenz von 95%.

Wahlen

Als Gemeindevertreter wurden neu bestimmt:

In den Verwaltungsrat der Kontrollgebäude A.-G.: Gemeinderat J. Galley, Chételat Léon, Sekretär. In die Baukommission für die Erstellung einer neuen Schiessanlage: Baudirektor Vægtli, Stadtrat von Ins Ernst, Bauarbeitersekretär und Architekt Berger, vom Stadtbauamt.

In den Vorstand der Sektion Biel des Aeroklubs der Schweiz: Baudirektor Vægtli, Stellvertreter Polizeidirektor Galley.

Wahl von Angestellten

Schuldirektion: Nicolet Marcelle, als Kanzlistin.

Fürsorgedirektion (Arbeitsamt): Renatus Robert, als Adjunkt.

Industrielle Betriebe (Gaswerk): Felber Hans, als Maschinenzeichner (provisorisch), Sutter Rolf, als Installationschef.

Kommissionswahlen, Ersatzwahlen

Schwellenkommission: Hegg, Bahningenieur, Bern, an Stelle des verstorbenen Sahli Hermann, Gutsbesitzer.

Altershilfekommission: Kiener Ernst, Pfarrer, an Stelle des in den Gemeinderat gewählten Anderfuhren Christian, Sekundarlehrer.

Kommission für die Prüfung der Erwerbung von Gemälden aus dem Nachlass des Malers Robert (Aufhebung des Museums Robert):

Von der Museumskommission: Bourquin Werner, Direktionspräsident, Schöchlin Hans, Konservator der Kunstabteilung, Moser Hans, alt Gerichtsschreiber und Eduard Lanz, Architekt.

Vom Gemeinderat: Baudirektor Vægtli und Schuldirektor Galley, ferner Kunstmaler L'Eplattenier in La Chaux-de-Fonds.

Reglemente, Regulative, Vorschriften, Tarife, Verträge

Vereinbarung mit der Maschinenfabrik H. Hauser A.-G. betreffend Hydrantenanlage.

Mietvertrag mit der Kontrollgebäude A.-G. betreffend die Lokalitäten im Erdgeschoss und im I. Stock des Kontrollgebäudes am Zentralplatz.

Vereinbarung mit dem Ladeninhaberverband betreffend die Schaufensterbeleuchtung.

Uebrige Geschäfte

Fr. Der Gemeinderat bewilligte folgende grössere, ausserordentliche und zusätzliche Kredite:

4 150.— für Erstellung der neuen Strasse zu der Liegenschaft Dr. Gsell (Steblermatten).

1 300.— " Erstellung eines Trottoirvorplatzes an der Waffengasse.

3 299.70 ,, die Erstellung von 6 Alarmsirenen (Luftschutz).

3 000.— " die Anschaffung eines Kleinautos für das Elektrizitätswerk.

3 000.— " die Anschaffung eines Kleinautos für das Gaswerk.

400.— " die Anschaffung von Gasmasken (Luftschutz).

17 300.— ,, die Automatisierung der Pumpstation Beaumont.

16 000.- , den Ankauf von Weichen für die Strassenbahn.

4 230.— " Anschaffungen und Einrichtungen für das Chemiezimmer und den Biologie-Unterricht am Gymnasium.

1 960.— als Nachtragskredit für die Anschaffung eines Elektrowagens für die Stadtgärtnerei.

550.— für Terrainerwerbung und Trottoirgestaltung bei der Besitzung Grünig an der Bözingenstrasse. 13 300.- " die Erstellung von Sekundärleitungen zu der Kanalisation Ostquartier. 4000.- ,, Trottoirneuerstellung an der Aarbergstrasse. 4000. ,, Trottoiranlage Alleestrasse/Mattenstrasse (Mikron). 3 000.— " die Instandstellung der Wege im Friedhof Madretsch. 1 050.— " Sicherungsmassnahmen auf der Mühlebrücke. 8 400. ______, Erstellung der Transformatorenstation Schüsspromenade (Mehrkosten infolge Verlegung). 640.— " Aushilfe auf dem Vormundschaftsbüro. 2 940.— " Trottoirerstellung vor dem Neubau der v. Hallerhaus A.-G. 2 100.— " Verlängerung der Gashauptleitung in der Schlosstrasse Nidau. 11 500.— " Erstellung der Transformatorenstation Falkenstrasse. 800.- ,, die Ausbildung der Luftschutzwarte. 1 370.— " Erstellung eines Teilstückes der Kanalisation in der projektierten Heilmannstrasse. 4 100.— "Korrektion der Trottoirs im Rathausgässli. 2 660.— " Trottoirerstellung vor den Neubauten Stücker an der Museumstrasse. 1 000.- " die Faschinenunterlage für Deponierung des Materials für die Erstellung der Zufahrtsstrasse zur Wehranlage. 12 500.— " Trottoirkorrektion an der Neuenburgstrasse. 700.— " Aushilfe auf dem Vormundschaftsbüro. 1 490.— " Trottoirerstellung Dufourstrasse 153/155. 4 980. an der Nelkenstrasse. 1 320.- ,, Mattenstrasse 6/8. 3 000.- " Murtenstrasse 41. " 4 220.- ,, Grünweg/Schwalbenstrasse.

Direktionen

20 000.— " Auslösung der Bundes- und Kantonsbeiträge für private Renovationsarbeiten.

5 000.— " Autoanschaffungen resp. Umtausch (Polizeidirektion).

I. Präsidialabteilung

Vorsteher: Stadtpräsident Dr. G. Müller

Stadtkanzlei, Stadtarchiv, Einkaufszentrale, Versicherungskasse

a) Stadtkanzlei

Kontrollierte Geschäfte: 781 (764). Nicht inbegriffen sind die vielen Auskunftserteilungen (schriftlich und mündlich), die Mitwirkung bei der Abfassung von Reglementen und Verträgen, die Vertretung der Stadt bei notariellen Verurkundungen, Bescheinigungen und Anfragen aller Art.

Zeugnisse zu Hypothekargeschäften: 58 (90).

Band 20, Seiten 140-294 Protokolle: Stadtrat

Gemeinderat ,, 84, ,, 1-744 Geschäftsprüfungskommission 9, 152-172.

Vervielfältigungsarbeiten: Clichés wurden angefertigt: Für die Präsidialabteilung 397 (456), für andere Abteilungen 60 (155), von andern Abteilungen 705 (912).

Davon wurden Abzüge gemacht: Für die Präsidialabteilung 33 542 (41 222), für andere Abteilungen 135 623 (158 052).

b) Archiv

Nebst der ordentlichen Nachführung der Register über die Verträge, die Vorträge an den Stadtrat, über die Botschaften, sowie den ordentlichen Nachschlagungen, wurden keine Arbeiten ausgeführt. Die Sichtung der ältern Akten, welche bis 1862 gediehen ist, konnte wegen anderweitiger Beanspruchung des Personals nicht fortgesetzt werden.

Für das historische Archiv wurde das Personal- und Sachregister zur Chronik von Gustav Blösch über die Geschehnisse von 1218—1882 zu Ende geführt.

c) Einkaufszentrale

Die Ungewissheit in der Preisbildung, wie sie nach der Abwertung des Schweizerfrankens bestund, hat einer Stabilisierung Platz gemacht; die Preise sind wieder etwas zurückgegangen und nähern sich denjenigen vor der Abwertung.

Eine im Stadtrat vorgebrachte Kritik über zahlenmässige, ungenügende Abgabe von Schulmaterialien an den Primarschulen hat Veranlassung gegeben zu einem Vergleich mit den Verhältnissen in der Stadt Bern. Dabei hat sich gezeigt, dass der durchschnittliche Verbrauch in Biel ungefähr der gleiche ist wie in Bern. Da auch in Bezug auf Qualität des Materials kein Unterschied vorhanden ist, besteht kein Anlass, das Abgabesystem zu ändern.

d) Versicherungskasse

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 93)

Wie schon das Jahr 1937 war auch das Berichtsjahr verhältnismässig still bezüglich der ordentlichen Geschäfte. Die Kommission, in deren Zusammensetzung keine Aenderung eintrat, behandelte in 2 Sitzungen 15 Geschäfte. Neben den ordentlichen Geschäften wurden folgende besondere behandelt:

a) Sanierung der Kasse: Die versicherungstechnische Bilanz auf Ende 1936 weist einen Fehlbetrag auf von 6,6 Millionen Franken und lautet wie folgt:

Passiven:

1.	Barwert der Anwartschaft der Aktiven auf Invaliden-, Witwen-	und		
	Waisenrenten:			
	für 456 männliche Beamte, Angestellte und Arbeiter		Fr.	10 739 150.—
	für 20 weibliche Beamte und Angestellte		,,	282 671.—
2.	Barwert der laufenden Invalidenrenten:			
	für 88 männliche Invalide			
	für 1 weibliche Invalide			45 561.—
3.	Barwert der Anwartschaft der Invaliden auf Witwenrenten:			
	für 81 männliche verheiratete Invalide		,,	398 766.—
4.	Barwert der laufenden Witwenrenten für 45 Witwen		,,	880 989.—
5.	Barwert der laufenden Waisenrenten für 11 Waisen		,,	23 528.—
6.	Barwert der Anwartschaft auf Unterstützungen (schätzungsweis	e) .	,,	50 000.—
	zusam	men	Fr.	14 811 408.—
			-	Committee of the Commit

Aktiven:

1.	Barwert der laufenden F	rän	nien v	on 1	30/0 0	ler Be	esoldi	ing:				
	für 476 männliche Aktiv	e									Fr.	4 307 248.—
	für 20 weibliche Aktive											175 253.—
2.	Kassenvermögen (ohne	Kap	italko	onto o	der Sp	arver	siche	rung)	laut	Ge-		
	schäftsbericht 1936										,,	3 745 677.—
								zı	ısamı	nen	Fr.	8 228 178.—
		Ueb	ersch	uss o	der Pa	assive	en übe	er die	Akti	ven	Fr.	6 583 230.—

Die Hauptursachen dieses Fehlbetrages sind die folgenden:

Infolge des Umstandes, dass allen Mitgliedern der Kasse ihre sämtlichen Dienstjahre angerechnet wurden, ohne dass sie dafür genügend Beiträge geleistet hatten, war bereits bei der Einführung der Kasse ein Defizit von über einer Million Franken vorhanden. Da weder die Gemeinde, noch die Kasse in der Lage waren, es zu verzinsen, ist es immer grösser geworden und beträgt heute etwa zwei Millionen Franken. Im weitern mussten mehr Leute pensioniert werden als angenommen war; sie mussten zum grossen Teil auch früher pensioniert werden; und drittens ist eine Belastung eingetreten, indem das Durchschnittsalter der Menschen sich im Laufe der Zeit stark erhöht hat.

Die Lage der Kasse verschlechterte sich auch durch den allgemeinen Rückgang der Zinsen. Das neue Gutachten wurde gerechnet mit einem technischen Zinsfuss von $3^{1/2}$ $^{0/0}$ gegenüber $4^{1/2}$ $^{0/0}$ in den frühern Gutachten. Dadurch ergibt sich eine Verschlechterung von rund Fr. 1 500 000.—.

So haben sich denn die Grundlagen, die bei der Einführung der Kasse angenommen wurden, ganz allgemein als zu optimistisch erwiesen; entsprechend den Leistungen, welche die Statuten versprachen, hätte von allem Anfang an und für jedes angerechnete Dienstjahr eine Prämie von 15% des Lohnes bezahlt werden müssen, statt einer solchen von nur 11%, wie sie geleistet wurde.

Die Sanierungsnotwendigkeit kann nicht bestritten werden angesichts der Tatsache, dass das Vermögen von 3,7 Millionen Franken knapp ausreicht, um den gegenwärtigen Rentnern ihre Rente bis zu ihrem Ableben auszahlen zu können; es ist gar keine Deckung und kein Vermögen vorhanden, um die Leistungen an die zukünftigen Rentner sicherzustellen.

Würde die Sanierung hinausgeschoben, müsste natürlich das Defizit rasch weiter anwachsen, sodass die Kasse in eine immer schlimmere Lage geraten würde. Die mit einer Sanierung vorzunehmende Kürzung der Leistungen ist umso geringer, je früher sie durchgeführt wird.

Wenn die Kasse auch weiterhin ihren Zweck erfüllen soll, so ist es notwenig, sofort und einschneidend so zu sanieren, dass den heutigen Aktiven die Ausrichtung einer Rente, wenn auch einer kleinern, gesichert werden kann.

Ueber das Mass der Sanierung hat sich die Versicherungsmathematikerin für eine vollständige Sanierung ausgesprochen, d. h. sie empfiehlt, den Fehlbetrag ganz aus der Welt zu schaffen. Das sollte geschehen durch einen Abbau der Invalidenrenten von 70 auf 55 % und durch die Aufnahme einer Bedingung, dass diese Höchstrente erst nach 35 Dienstjahren, statt wie bisher nach 30 zu erreichen ist. Im weitern durch Leistung einer weitern Prämie von 4 ½ %.

Die Versicherungskassenkommission und der Gemeinderat fanden, dieser Vorschlag gehe etwas zu weit: Man müsse sich dann schon fragen, ob die so stark abgebauten Renten noch ihren Zweck erreichen würden. Zudem wäre eine Beitragserhöhung um $4\frac{1}{2}$ 0/0 nicht tragbar. Deshalb haben sie sich nur für eine Teilsanierung ausgesprochen, in der Meinung, das Defizit solle so weit abgetragen werden, dass Aussicht bestehe, dass sich das Restdefizit nicht mehr, oder dann nur unwesentlich vergrössern werde. Durch Anwendung geeigneter Massnahmen, wie strengere Pensionierungspraxis und eine bessere Auslese der künftig aufzunehmenden Mitglieder, soll das Ansteigen des Defizites verhindert werden.

Beide Instanzen halten eine Verminderung des Defizites um mindestens 4 Millionen Franken für notwendig. Um dieses Ziel zu erreichen, beantragten sie, es seien die Einnahmen der Kasse zu erhöhen und zugleich die Ausgaben zu vermindern, wobei man die neuen Lasten auf alle drei Interessierten, nämlich auf die Gemeinde, die Versicherten und die Rentner verteilen sollte. Die Vorschläge der Kommission und des Gemeinderates, welche dieser grundsätzlichen Einstellung entsprechen, lauteten:

1. Aenderung der Skala für die Invalidenrenten, Herabsetzung des Maximums von 70 auf 60% und Abbau auf den Witwen- und Waisenrenten; dadurch Verbesserung der Bilanz um . . . Fr. 1 450 000.-2. Erhöhung der Beiträge: a) Gemeinde von 7 auf 8 %, b) Versicherte von 6 auf 7% 1 400 000.— 3. Leistung eines ausserordentlichen jährlichen Beitrages der Gemeinde von Fr. 25 000.— . 700 000.— 4. Abbau der laufenden Invaliden-, Witwen- und Waisenrenten 420 000 .--5. Festsetzung des Zinsfusses für die versicherungstechnischen Berechnungen auf 3 3/4 0/0 statt wie es die Expertin vorschlug auf 3 1/2 0/0 360 000 .somit Totalverbesserung des Defizites Fr. 4330000.-

Da das Defizit von 6,6 Millionen Franken mit der Verzinsung seit Ende 1938 auf Fr. 7 150 000.— angewachsen ist, würde es nach durchgeführter Sanierung noch Fr. 2 820 000.— betragen.

Die verantwortlichen Organe haben diese Vorschläge als Mindestsanierung bezeichnet und verlangt, dass von allen Beteiligten Anstrengungen unternommen werden, damit das verbleibende Defizit sich nicht vergrössert. Dem Anwachsen des Defizites sei entgegenzusteuern dadurch, dass man in der Pensionierung zurückhalte, dass man möglichst junges Personal anstelle und in die Kasse aufnehme und dass bei vorzeitigen Pensionierungen die Gemeindeverwaltung die Kosten übernehme.

Die Aktivversicherten, wie auch die Rentner hatten Gelegenheit, sich zu den Sanierungsvorschlägen auszusprechen. Beide Kategorien haben die Notwendigkeit einer Sanierung eingesehen. Die Rentner stimmten schliesslich mehrheitlich dem ihnen zugemuteten Abbau zu unter der Bedingung, dass die zukünftigen Rentner einen Abbau ertragen, wie ihn die Versicherungskassenkommission und der Gemeinderat vorschlagen. Sie wünschten, es möchte geprüft werden, ob die Witwenrente auf ihrer gegenwärtigen Höhe von 30% belassen werden könnte.

Die Aktivversicherten haben in einer Versammlung, an der rund 200 anwesend waren, sachlich über die Vorschläge des Gemeinderates diskutiert. Gegenüber dem Stadtrat wurde der Wunsch ausgesprochen, er möchte das Maximum der Invalidenrenten nur auf 65 % abbauen. Dieser Beschluss wurde gefasst mit 51 gegen 50 Stimmen; diese 50 stimmten für einen Abbau auf 62 %. Die übrigen 100 Anwesenden haben sich der Stimme enthalten.

Ein weiterer Wunsch lautete dahin, es möchte die Mindestrente für die Witwen statt auf Fr. 1000.—, auf *Fr. 1200.*— festgesetzt werden und die Waisenrente für 4 und mehr Kinder auf 25% statt auf 23%. In diesen beiden Fällen spielen die finanziellen Auswirkungen keine grosse Rolle.

Zur Frage der Festsetzung des Maximums der Invalidenrenten auf 65 % statt auf 60 % wurde von Seiten der Behörden festgestellt, dass dadurch eine Verschlechterung von Fr. 750 000.— bis Fr. 900 000.— eintreten würde. Diese Summe könnte weder verzinst werden, noch wäre es möglich, den Zinsbetrag auf andere Weise auszugleichen; es wäre somit eine jährliche Erhöhung des Defizites nicht aufzuhalten. Aus diesen Gründen wurde der Vorschlag abgelehnt.

Der für eine endgültige Lösung zuständige Stadtrat hat den Anträgen der Kommission und des Gemeinderates zugestimmt, wobei er den beiden Wünschen betreffend Festsetzung der Mindestwitwenrente auf Fr. 1200.— und Erhöhung der Waisenrente für 4 und mehr Kinder auf 25 % entsprochen hat. Dagegen lehnte er den Antrag auf Festsetzung der Invaliden-Höchstrente auf 65 statt auf 60 % ab, mit der Begründung, dass er die sich aus einer Erhöhung ergebende Verschlechterung der Bilanz nicht verantworten könne. Es handle sich bei den Vorschlägen der Vorinstanzen um eine Mindestsanierung, an der im Interesse der Versicherten unbedingt festgehalten werden müsse, wenn die Kasse ihrer Aufgabe auch weiterhin gerecht werden solle. Es sei deshalb ganz ausgeschlossen, weitere Konzessionen zu machen. Daraufhin wurde die Statutenänderung wie folgt beschlossen:

Die Statuten vom 22. Oktober 1922 mit seitherigen Abänderungen der Invaliden-, Witwenund Waisenversicherungskasse für die ständigen Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt Biel werden mit Wirkung vom 1. Januar 1939 hinweg wie folgt abgeändert:

1. Artikel 25: Die Invalidenskala wird in ihrer gegenwärtigen Fassung aufgehoben und durch folgende neue ersetzt:

21 %	nach	vollendetem	1.	Dienstjahr	46 %	0	nach	vollendetem	16.	Dienstiahr
22 %	,,	,,	2.	,,	47 0		,,	,	17.	,,
24 %	,,	,,	3.	,,	48 0	0	,,	,,	18.	,,
28 %	,,	,,	4.	,,	49 0	10	,,	,,	19.	,, 1
30 %	,,	,,	5.	,,	50 %	0	,,	,,	20.	,,
33 % 36 %	,,	,,	6.	,,	51 %		,,	,,	21.	,,
36 º/o	,,	"	7.	,,	52 %	0	,,	,,	22.	,,
38 %	,,	,,	8.	,,	53 %	0	,,	,,,	23.	,,
39 %	,,	,,	9.	,,	54 %	0	,,	,,	24.	,,
40 %	,,		10.	-,,	55 °/	0	,,	,,	25.	,,
41 %	,,		11.	,,	56 °/	0	,,	,,,	26.	,,
42 %	,,		12.	,,	57 °/		,,	,,	27.	,,
43 %	,,		13.	,,	58 º/	0	,,	,,	28.	,,
44 %	,,,		14.	,,	59 º/	0	,,		29.	,, '
45 º/o	,,	,, 1	15.	,,	60 °/	0	,,		30.	,,

 Artikel 25: Als neuer Absatz am Schluss: "Den vor dem 1. Januar 1939 Pensionierten wird der nach Abzug eines Existenzminimums von Fr. 1500.— verbleibende Rentenbetrag um 20% gekürzt.

```
Beispiel: Anrechenbarer Lohn: Fr. 5000.—, 30 Dienstjahre == 70% Rente, ausmachend Fr. 3500.— davon Existenzminimum abzugsfrei ______, 1500.—
Fr. 2000.— davon 20% Abbau == ______, 400.—
Fr. 1600.—
```

Die neue Rente beträgt Fr. 1500.— plus Fr. 1600.— = Fr. 3100.—. Der Abbau beträgt somit effektiv 11%.

Die Renten der vor dem 1. Januar 1939 Pensionierten dürfen nicht höher sein, als sie bei der Berechnung nach der neuen Skala für die künftigen Invalidenrentner (Art. 25) ausmachen würden."

- 3. Artikel 30, Absatz 1: Anspruch auf Witwenrente, wird in seiner gegenwärtigen Fassung aufgehoben und durch folgenden neuen ersetzt: "Die Witwe eines Versicherten hat vom Beginn der Versicherung hinweg Anspruch auf eine Witwenrente von 27% des anrechenbaren Jahresverdienstes. Der Mindestbetrag der Witwenrente beträgt Fr. 1060.—.
- 4. Artikel 30: Als neuer Absatz am Schluss: "Der in Absatz 1 festgelegte neue Ansatz von 27% ist auch anzuwenden auf alle vor dem 1. Januar 1939 beschlossenen Witwenrenten."
- 5. Artikel 35: Waisenrente: Die Rentenskala in Abschnitt 2 wird aufgehoben und durch folgende neue ersetzt: 1 Kind 10% 3 Kinder 20% 2 Kinder 15% 4 Kinder und mehr 23%
- 6. Artikel 35: Als neuer Absatz am Schluss: "Die in Absatz 2 enthaltene Skala ist auch anzuwenden auf die vor dem 1. Januar 1939 vorgenommenen Waisenpensionierungen."
- 7. Artikel 36: Doppelwaisen: Die in Absatz 2 enthaltene Rentenskala wird aufgehoben und durch folgende neue ersetzt: 1 Kind 20% 3 Kinder 40% 4 Kinder und mehr 46%
- 8. Artikel 36: Als neuer Absatz am Schluss: "Die in Absatz 2 enthaltene Skala ist auch anzuwenden auf die vor dem 1. Januar 1939 vorgenommenen Pensionierungen von Doppelwaisen."
- 9. Artikel 44; Beiträge der Einwohnergemeinde:
 - 1. Die in lit. b) genannten 7% werden aufgehoben und ersetzt durch 8%.

- 2. Die in lit. c) enthaltenen 4 Monatsbetreffnisse werden aufgehoben und ersetzt durch 5 Monatsbetreffnisse.
- 10. Artikel 45: Wird in seiner gegenwärtigen Fassung aufgehoben und durch folgenden neuen ersetzt: "Die Einwohnergemeinde garantiert der Versicherungskasse eine jährliche Verzinsung ihrer Anlagen mit demjenigen Zinsfuss, der für die Aufstellung der letzten versicherungstechnischen Bilanz angewendet wurde."
- 11. Artikel 47: Beiträge der Versicherten:
 - 1. Die in lit. a) genannten 6% werden aufgehoben und durch 7% ersetzt.
 - 2. Die in lit. b) genannten 4 Monatsbetreffnisse werden aufgehoben und durch 5 Monatsbetreffnisse ersetzt.

II.

Gestützt auf den Volksbeschluss vom 21./22. Dezember 1929 leistet die Gemeinde zur Abtragung des versicherungstechnischen Fehlbetrages der städtischen Versicherungskasse einen jährlichen ausserordentlichen Beitrag von Fr. 25 000.—.

III.

Diese Beschlüsse treten auf den 1. Januar 1939 in Kraft; der Gemeinderat wird mit dem Vollzuge beauftragt.

- b) In der Vermögensanlage ist eine wichtige Aenderung eingetreten:
- 1. Die Bieler Wohnbaugenossenschaft und die Allgemeine Bau- und Wohngenossenschaft haben ihre Hypothekardarlehen bei der Kasse im Betrage von zusammen Fr. 815 000.— zurückbezahlt, um sie anderwärts zu bessern Bedingungen aufzunehmen. Die Versicherungskasse, welche die gleichen Zinsbedingungen gewährt wie die Hypothekarkasse des Kantons Bern, war nicht in der Lage, den beiden Genossenschaften weiter entgegenzukommen; sie hat deshalb der vorzeitigen Rückzahlung zugestimmt und gleichzeitig ein Angebot der Einwohnergemeinde Biel angenommen, worin diese sich verpflichtet, die zurückbezahlten Gelder zu übernehmen und der Kasse als Ersatz dafür, wie auch für das Depot von Fr. 1 190 000.—, 4 Schuldbriefe von je Fr. 500 000.—, zusammen also 2 Millionen Franken, lautend auf die Fabrikbesitzung der General Motors Suisse S. A. zu übergeben. Da diese 4 Schuldbriefe zu 4 ½ % zu verzinsen sind, dagegen die Hypothekardarlehen nur zu 3 ½ % verzinst wurden, bedeutet die Annahme der Offerte für die Kasse einen ansehnlichen Zinsgewinn. Mit dieser Transaktion ist nun auch das Depot bei der Gemeinde, das auf den hohen Betrag von Fr. 1 190 000.— angewachsen war und das wegen seiner Höhe verschiedentlich zu Kritik Anlass gab, abgetragen worden.
- 2. Die Rechnung 1938 schliesst in der Rentenversicherung ab mit einem Vermögen von Fr. 4 242 472.75, d. h. mit einer Vermehrung von Fr. 363 430.65 gegenüber dem Vorjahr. Wird die Vermehrung im Reservekonto mit Fr. 121 357.50 dazu gezählt, so beträgt die Besserstellung sogar Fr. 484 788.15. Dieses gute Ergebnis ist ausserordentlichen Umständen zuzuschreiben: Einmal ist darin inbegriffen ein Betrag von Fr. 163 275.—, welchen die Gemeinde einzahlte zur Deckung der Mehrkosten, die verursacht wurden durch vorzeitige Pensionierungen. Zum andern handelt es sich um eine ausserordentliche Vermehrung des Reservekontos: Die Kasse hat Obligationen der Stadt Biel von 1907 und 1910 seinerzeit zu tiefen Kursen gekauft und nun bei der Umwandlung der beiden Anleihen in ein solches von 1938 einen hohen Kursgewinn erzielt, weil die Obligationen zu pari umgetauscht werden konnten. Dieser Gewinn beträgt Fr. 121 357.50. Auch dieser Fall wird so rasch nicht wieder eintreten.

Wenn auch der Jahresabschluss ein günstiger ist, so darf doch nicht vergessen werden, dass über die wirkliche Lage der Kasse einzig die versicherungstechnische Bilanz Auskunft gibt; und da ist zu sagen, dass diese immer noch ein Defizit aufweist von rund 3 Millionen Franken.

3. Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar 1938 — 479; er erfuhr einen Zuwachs durch 5 Neueintritte, währenddem abgingen: durch Austritt aus dem Gemeindedienst 3, infolge Pensionierung 1 und infolge Tod 1, zusammen 5, sodass der Bestand auf 31. Dezember 1938 — 479 Mitglieder betrug. Hiervon sind 5 Sparversicherte.

Von den 479 Versicherten sind 238 Beamte und Angestellte und 241 Arbeiter.

Der anrechenbare Jahresverdienst der 479 Mitglieder betrug Fr. 2 634 891.—; davon entfallen auf die Beamten und Angestellten Fr. 1 535 316.— und auf die Arbeiter Fr. 1 099 575.—.

4	. Rentnerbestand: Bestand auf 1. Januar 1938						Invalide 86	Witwen 45	Waiser 10
	Dazu kamen im Berichtsjahr						2	6	5
							88	51	15
	Abgang infolge Tod						4	-	
	" " Erreichung de	r Alt	ersgr	enze			-	-	2
	Bestand auf 31. Dezember 193	38				0.0	84	51	13
	Von den 84 Invalidenrentnern	sino	1 4 Te	eilrent	ner		(Vertical)		_

5. Die Kontrollstelle hat die Geschäfte der Kasse, sowie die Rechnungsführung geprüft und empfiehlt in ihrem Bericht Genehmigung der Rechnung 1938; als erfreulich hebt sie die Tatsache hervor, dass es gelang, das Risiko der Vermögensanlagen besser zu verteilen. Sie hat auch die Wertschriften geprüft und an Hand der Bankdepotscheine den ausgewiesenen Bestand als richtig und vorhanden festgestellt.

A. Betriebsrechnung der Rentenversicherung pro 1938

Abgeschlossen per 31. Dezember 1938

	Abgeschlossen per 31. Dezember 193	8	
	Einnahmen	Fr.	Fr.
I. Mitgliederbeiträge: 1	. Ordentliche Beiträge	165 545.60	
	. Gehaltserhöhungsbetreffnisse	8 576.85	
	. Nachzahlungen	1 997.25	176 119.70
	. Ordentliche Beiträge	193 241.30	
2	. Gehaltserhöhungsbetreffnisse .	8 576.85	The second series
3	. Besoldungsnachgenuss	4 318.70	206 136.85
	. Städtische Obligationen	52 280.75	
2	. Diverse Obligationen und Kassen-		
	scheine	22 789.30	
	. Hypothekardarlehen	66 116.80	
4	. Gemeinde Biel, vorzeitge Pensio-	The Land Land	
	nierungen	7 347.35	
	. Gemeinde Biel, Depositum	30 744.40	
	. Kontokorrent Stadtkasse	5 710.65	
7	. Depotrechnung KantBank Biel .	176.70	
8	. Abschlussprovision u. Verzugszinse	38.05	
9	. Sparheft KantBank Biel	13.50	
10	. Kontokorrentheft KantBank Biel .	273.35	
11	. Zinsgarantie pro 1937	5 005.25	
12	2. Marchzinsvergütung auf gekauften		
	Obligationen 1938	4 618.80	
		195 114.90	all and letter
	Zinsanteil Sparversicherung 910.—		
Gekaufte Te	ilzinse	1 309.45	193 805.45
IV. Zuwendungen: 1	. Unfallentschädigungen	3 650.15	
2	2. Polizeibussen	637.—	
3	B. Gemeinde Nidau, a. o. Beitrag .	963.50	
	4. Gemeinde Biel, a.o. Beitrag für vor-		
	zeitige Pensionierungen	163 275.—	168 525.65
V. Verschiedenes: F	Rückerstattung der Verwaltungskosten	III (Echipie #	
	durch die Gemeinde		744.40
	Total Einnahmen	194	745 332.05

1. An Invalide	280 543.65	
1. III III III III I	200 343.03	
2. An Witwen und Waisen	87 656.80	368 200.45
: 1. Auskauf von Witwenrenten .	2 996.90	
2. Beitragsrückzahlungen wegen	PARTY OF THE	
	6 106 25	0.102.05
	0 100.33	9 103.25
		744.40
		3 853.30
		381 901.40
	antik is Sire	
	745 332 05	
	001.001.10	363 430.65
Bettieos-Geoerschuss		303 430.03
riebsrechnung der Sparversicherung	pro 1938	
Abgeschlossen per 31. Dezember 1938	}	
Einnahmen	Fr.	Fr.
Ordentliche Beiträge	1 423.75	
Gehaltserhöhungsbetreffnisse	53.10	
[] [[[[[[[[[[[[[[[[[[
Angestellter	6 223.35	7 700.20
Ordentliche Beiträge	1 661.35	
Gehaltserhöhungsbetreffnisse	53.10	1 714.45
santeil Kontokorrent Stadtkasse .		910.—
Total Einnahmen		10 324.65
Ausgaben		
Bilanz		
	10 324.65	
e Ausgaben betragen	da <u>n kuntumata</u> n	
Betriebs-Ueberschuss		10 324.65
Chica ded the ME for management		
	Fr.	Fr. 363 430.65
		10 324.65
		1 257 020 05
) Hypothekardarlehen	817 032.85	1 357 032.85
Uebertrag	The state of the s	1 730 788.15
	2. Beitragsrückzahlungen wegen Austritt aus dem Gemeindedienst Depotgebühren, Expertengutachten usw. Verminderung pro 1938 Total Ausgaben Bilanz ie Einnahmen betragen ie Ausgaben betragen ie Ausgaben betragen Binahmen Dordentliche Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge aus Uebertritt provisorischer Angestellter Ordentliche Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Beiträge Gehaltserhöhungsbetreffnisse Bilanz e Einnahmen Ausgaben betragen Ausgaben betragen Bilanz e Einnahmen betragen Etinahmen betragen Bilanz e Einnahmen betragen Bilanz e Einnahmen betragen Bilanz e Silanz e Einnahmen betragen Bilanz e Silanz	2 996.90 2 Beitragsrückzahlungen wegen Austritt aus dem Gemeindedienst

	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		Fr.	Fr.
	· ·	Jebertrag		1 730 788.15
4. Kantonalbank Fil	liale Biel: Rückzahlungen auf Sparhef	t pro 1938		13 848.20
5. Depositum der G	Gemeinde Biel: Rückzahlungen pro 1	938 .	equiries of some	1 174 645.15
6. Obligationen der	Stadt Biel: Erlös aus ausverkaufter	Obliga-		
tio	nen Anleihen 1907/10 über Nominal	wert .		4 545.—
7. Marchzinse: Ver	minderung pro 1938	E Selvin		3 853.30
	Total Ei	nnahmen		2 927 679.80
				La sur Ve
	Ausgaben			
1. Kapitalanlagen:			iominal-Wert 582 000.—	582 045.—
1. Kapitatamagen.	b) Hypothekardarlehen			2 153 500.—
		and the set of		
	c) Kontokorrent-Heft KantBank B			93 899.90
and the same	d) Kontokorrent-Guthaben Stadtkas		1 100 100	98 234.90
	Total A	Ausgaben		2 927 679.80
	PCST page National Association of California		(p) (f)	
	E. Vermögensrec			
	Bestand auf 31. Dezer			
	Aktiven		Fr.	Fr.
1 Obligationen der	Stadt Biel: Bestand auf 31. Dezem		minal-Wert 317 500.—	Ankaufs-Wert 1 243 808.—
	onen und Kassenscheine: Bestand au		317 300.—	1 243 000.—
zember			576 600.—	567 266.80
	hen im I. Rang: Bestand auf 31. Dezen			2 436 672.15
	albank Filiale Biel: Bestand auf 31			2 430 072.13
ber 1938		. Dezeni-		19.50
	t Kantonalbank Filiale Biel: Bes	tand auf		10.00
	ember 1938	india dui		93 899.90
	nde Biel: Kontokorrentguthaben bei	der Stadt-		
kasse				98 234.90
7. Marchzinse: Bes	stand auf 31. Dezember 1938 .			12 011.25
	Tota	al Aktiven		4 451 912.50
			-	
455	Passiven			
1. Kapitalkonto Re	ntenversicherung: Bestand auf 31. I	Dez. 1938		4 242 472.75
	arversicherung: Bestand auf 31. Dez			29 104.20
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	eservekonto: Bestand auf 31. Dezem			180 335.55
		Passiven		4 451 912.50
SHARING.	Vermögensände	rung:		
		Rentenversicherung Fr.	Sparversicherung Fr.	Reservekonto Fr.
Das Vermögen beträ	ägt auf 31. Dezember 1938	4 242 472.75	29 104.20	180 335.55
	ug auf 31. Dezember 1937	3 879 042.10	18 779.55	58 978.05
	Vermehrung pro 1938	363 430.65	10 324.65	121 357.50
	refinentials pro 1000	0.00 100.00	10 02 1.00	.2. 001.00

e) Theaterkommission

Die Theaterkommission behandelte in drei Sitzungen die in ihren Aufgabenkreis fallenden Geschäfte. Sie nahm Stellung zu Personalfragen und zum Spielplan. Mit Genugtuung konnte sowohl vom finanziell, wie künstlerisch guten Ergebnis der Saison 1937/38 Kenntnis genommen werden. In die Berichtsperiode fällt die Uraufführung des von Herrn J. Guggenheim verfassten Schauspiels "Bomber für Japan" am Bieler Stadttheater, welches Stück seither auf sämtlichen Schweizerischen Theatern Aufnahme fand.

II. Polizeidirektion

Vorsteher bis zum 30. Juni Gemeinderat Bourquin, ab 1. Juli Gemeinderat Galley.

a) Polizei-Kommission

Die Polizei-Kommission hielt 13 Sitzungen ab und behandelte 119 Geschäfte.

b) Polizei-Inspektion

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 21-28, 40, 56-58, 76)

Bussen: Wegen Widerhandlungen gegen Reglemente sind 171 Bussen verhängt worden. 1025 Feuerwehrpflichtige wurden wegen Nichtbezahlung der Taxe bestraft.

Disziplinarbestrafungen: Wegen Bettel, liederlichem Lebenswandel, Trunksucht und Familienvernachlässigung wurden 22 Personen bestraft, wovon 8 nach Verbüssung der Strafe in ihre Heimatgemeinde transportiert wurden. Wegen Familienvernachlässigung, liederlichem Lebenswandel und Trunksucht wurden 80 Personen verwarnt. Anträge auf Versetzung in Arbeitsanstalten sind 20 eingereicht worden. In 15 Fällen wurde dem Antrag Folge gegeben, in 5 Fällen wurde die Versetzung bedingt verfügt. Dem Arbeiterheim Tannenhof sind 8 Personen zugewiesen worden. Von auswärts wurden 40 Personen aus armenpolizeilichen Gründen zugeführt.

41 Geisteskranke wurden versorgt, wovon 39 in bernische und 2 in ausserkantonale Anstalten.

Es wurden 276 Gegenstände als verloren oder gefunden angemeldet. 101 Gegenstände konnten den Verlierern vermittelt werden.

Zeugnisse und Bescheinigungen aller Art wurden 1692 ausgestellt.

Bewilligungen:

an Hausierer und Marktkrämer	6540
an Truppen und einzelne Personen zum Konzertieren	114
an Comestibleshändler für reservierte Standplätze auf öffentlichem Boden	438
für Wäschehängeplätze auf dem Rosius- und Neumarktplatz	309
an Vereine, Gesellschaften und Wirte für die Abhaltung von Konzerten mit	
Tanz, Tanzanlässen, Musikaufführungen usw	290

Hundetaxe: Zur Taxierung gelangten 1050 Hunde, für die Fr. 20035.— Steuern bezahlt wurden.

Gastwirtschaftswesen: Am Ende des Jahres bestanden 19 Gastwirtschaften mit Beherbergungsrecht, 115 Schenk- und Speisewirtschaften, 5 Cercles, 9 Konditoreien mit Ausschank von feinen Likörweinen, 28 Kaffeewirtschaften, 5 Volksküchen und 2 Wohlfahrtseinrichtungen. 49 Lebensmittelhandlungen, Drogerien, Wein- und Likörhandlungen besassen ein Kleinverkaufspatent für geistige Getränke. 1 provisorisches Wirtschaftspatent wurde definitiv erteilt, sodass auf Ende des Jahres 17 provisorisch erteilte Patente bestanden.

Besteherwechsel: 26. Tanzbetriebspatente: 3. Tanzlehrerpatente: 3.

Anzeigen wegen Widerhandlungen gegen das Wirtschaftspolizeigesetz wurden 52 eingereicht.

Obligatorische Fahrhabeversicherung: 46 Versicherungspflichtige mussten zur Abschliessung eines Versicherungsvertrages angehalten werden. Das Inkasso von 852 Prämien wurde besorgt. Wegen Ueber- oder Doppelversicherung wurden die Versicherungsgesellschaften in 73 Fällen veranlasst, die Policen zu ändern.

Warenhandelsgesetz: Im Geschäftsregister waren auf Ende des Jahres 961 handeltreibende Personen und Firmen eingetragen. Im Laufe des Jahres wurden 72 Geschäfte eingetragen und 43 gestrichen.

217 schriftliche Offerten gaben Anlass zur Untersuchung. 62 Geschäftsinhaber wurden wegen Widerhandlungen verwarnt. 47 Ausverkäufe, wovon 2 Totalausverkäufe, wurden bewilligt. 2 Ausverkaufsgesuche wurden abgewiesen, weil die gesetzlichen Voraussetzungen fehlten. 1 Geschäftsinhaber musste angezeigt und bestraft werden.

Der Anteil der Gemeinde $(50 \, {}^{0}/_{0})$ an den einkassierten Ausverkaufsgebühren betrug Fr. 2615.—.

Marktwesen

Gemüse-, Fleisch- und Krämermarkt: Einkassierte Gebühren Fr. 34 966.10 Viehmarkt: Einkassierte Gebühren Fr. 1 092.50

Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche wurde die Abhaltung der Viehmärkte im Januar, Februar, März, September, Oktober, November und Dezember aus seuchenpolizeilichen Gründen verboten. Dadurch sind 9 Viehmärkte ausgefallen; die daherigen Mindereinnahmen werden auf ca. Fr. 2000.— geschätzt.

Oeffentliche Wage

Es wurden abgewogen 3 018 537 kg Waren, 130 Tiere und 70 Motorfahrzeuge.

Friedhöfe und Bestattungswesen

Die Friedhofgärtnerei kultivierte 48 850 Pflanzen und fertigte 106 Kränze an.

Die Kontrollkommission für die Grabdenkmäler hielt 10 Sitzungen ab. Es wurden 199 Gesuche behandelt, wovon 153 ohne Aenderungen und 35 mit Abänderungen bewilligt wurden; 11 Gesuche wurden abgewiesen.

Beerdigungen:	Madretsch	Bözingen	Mett	Total
Frühgeburten und Totgeborene .	15	2	1 .	18
Kinder unter einem Jahr	14	1	1	16
Kinder von 1-8 Jahren	5	1	1	7
Kinder über 8 Jahre und Erwachsene, inkl nicht in Biel wohnhaft gewesene, in Spitä-				
lern verstorbene Personen	167	39	20	226
Total	201	43	23	267

Zur Bestattung am Wohnort der Angehörigen wurden 67 Leichen nach auswärts geführt. Kremationen: 179, wovon 43 von auswärts; Mitglieder der Genossenschaft 5. Alle Kremierten waren protestantisch.

Unterhalt der Gräber: Das Friedhofpersonal unterhielt auf dem

Friedhof Madretsch 1478 Gräber
"Bözingen 229 "
"Mett 32 "

Gesundheitszustand der Bevölkerung

Der Polizeidirektion wurden zuhanden des Regierungsstatthalteramtes und der kantonalen Sanitätsdirektion durch die hiesigen Aerzte folgende Fälle ansteckender Krankheiten gemeldet:

4 Diphterie

5 Varicellen

5 Typhus abdom.

20 Scharlach

18 Influenza und Grippe

11 Epidem. Parotitis

1 Masern

Ausgeführte Desinfektionen: Tuberkulose 24, Diphterie 3, Scharlach 39, nach Todesfällen 13, Typhus 7, Diverse 3.

Dienstleistungen des Polizeikorps

Arrestationen 327, Anzeigen 965, Meldungen 1036, Transporte 69,

Verkehrsdienst: Dem Verkehrsdienst wurde auch im Berichtsjahr grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Auf der Mühlebrücke wurde eine Leuchtwegweiseranlage durch die Firma Labico erstellt. Ferner sind sämtliche Signalisationstafeln den neuen gesetzlichen Vorschriften angepasst worden. Alle Leuchtwegweiseranlagen wurden gemäss den eidgenössischen Vorschriften nach den Durchgangsstrassen (Hauptstrassen) numeriert.

Arrestanten: Wegen Familienvernachlässigung, Nachtlärm, Skandal und Aergernis, Bettel, Mittel- und Obdachlosigkeit usw. wurden im Berichtsjahr 280 Arrestanten eingeliefert.

Autotransporte: Krankentransporte 970, Leichentransporte 224, andere Transporte 313.

Uebrige Dienstleistungen: Ausgeführte Aufträge von eidgenössischen, kantonalen, Gemeinde-, Gerichts- und Militärbehörden, sowie lokale Verrichtungen aller Art 11218. - Einnahmen: Fr. 40 053.08.

Aufnahmen: Der Wirtschaften, Pensionen und Mittelhandelsstellen nach den Bestimmungen des neuen Wirtschaftsgesetzes;

> des Rindvieh- und Schweinebestandes: Halter von Rindvieh: 72, Bestand des Rindviehs: 613; Halter von Schweinen: 89, Bestand der Schweine: 676;

des Hundebestandes: 1050;

für den passiven Luftschutz: 2046.

Kontrollen: Auf sämtlichen Bauplätzen der Stadt: 286 Bauplätze, 2083 Arbeiter, davon 415 Ausländer;

> der dem Bundesgesetz über die wöchentliche Ruhezeit unterstellten Betriebe, namentlich der Hotels, Wirtschaften usw.

Verschiedenes: Vertragen des Abstimmungsmaterials für 6 Volksabstimmungen; ferner von Einzahlungsscheinen, Bussenverfügungen, Zahlungsaufforderungen usw. für die Feuerwehr, total 11731; Einsammeln des Inhaltes der Büchsen für das Alter in den Hotels, Wirtschaften und Tea-Rooms; monatliche Erhebungen in den Hotels betreffend Fremdenfrequenz und Anzahl der Logiernächte; wöchentliche Marktberichte und monatliche, statistische Erhebungen über die Preise der Lebensmittel und Brennmaterialien; Erhebungen für das schweizerische Handelsregister, Ragionenbuch Biel; Dienst bei 513 Beerdigungen.

Personalbestand der gesamten Abteilung: Beamter 1, Angestellte 14 (wovon 1 vakant), Unteroffiziere 4, Gefreite 3, Polizisten 26, Chauffeure 2, Sanitätspolizist 1.

Krankentage des Korps: 341 (89).

Unfalltage des Korps: 233 (0).

Kontrollwesen

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 9, 21, 23—27)

Schriftenkontrolle:

Im Berichtsjahr sind zugewandert: 1813 Kantonsbürger, 1129 Kantonsfremde, 668 Ausländer, total 3610. Weggezogen sind 1570 Kantonsbürger, 1096 Kantonsfremde, 670 Ausländer, total 3336.

Auszug über stellungspflichtige Rekruten, Jahrgang 1919	104 307 298
dungen 63.	
Verschiedenes:	
Der Polizei-Inspektion wurden wegen Nichteinlage der Schriften verzeigt	77
	208
Ausgefertigte Heimatscheine für Bürger der Einwohnergemeinde	29
Ausweise zum Aufenthalt in einer andern Gemeinde wurden ausgestellt	47
그리고 내가 되었다면 하는데 하는데 하는데 하는데 하는데 이번 사람들이 되었다면 하는데 하는데 하는데 하는데 이번 사람들이 되었다면 하는데	950
Stimmregister:	
Im Stimmregister waren als stimmberechtigt eingetragen:	
Bei der Abstimmung vom 19./20. Februar	= 10
	746
	705
Bei der Abstimmung vom 7./8. Mai	-
그는 이번 그는 맛있는데 가는 것 않니까 다니요요? 선생님이 없는데 없는 생각을 받는데 없는데 얼마나 사람이 나는 것이 되었다.	697
Bei der Abstimmung vom 21./22. Mai	
	636
Bei der Abstimmung vom 2./3. Juli	Lane Page
	752
	676
	535
Bei der Abstimmung vom 26./27. November	000
	839
Bei der Abstimmung vom 17./18. Dezember	
	561
Streichung von verstorbenen, fortgezogenen und Neueintragung von zugezogenen Stimmberechtigten; Wohnungsänderungen	652
Wegen Wirtshausverbot, Bevormundung, strafrechtlichem Urteil und Armengenössigkeit wurden im Stimmregister gestrichen	195
Wegen Wegfall der nämlichen Gründe wurden als stimmberechtigt wieder ein-	
gestellt	45
	136
Schriftenwesen der Ausländer: Behandelte Gesuche:	
1. von schriftenlosen Ausländern um Erteilung von Toleranzbewilligungen .	12
um Ausstellung von Niederlassungs- bezw. Aufenthaltsbewilligungen:	12
	1
a) für Saisonarbeiter	4
b) für vorübergehenden Aufenthalt: a) an Familien	416
	410
c) für dauernden Aufenthalt: a) an Familien b) an Finnslatzbands c)	110
b) an Einzelstehende 99	112
3. a) um Verlängerung der Aufenthaltsbewilligungen	124
b) um Verlängerung der Niederlassungsbewilligungen: a) bis 1 Jahr	518
b) 2 Jahre und mehr.	92
4. um Erteilung von Rückreisevisa	. 7
In der Fremdenkontrolle wurden vermerkt: 668 Anmeldungen, 670 Abmeldungen, 10 burten, 16 Todesfälle, 30 Trauungen, 198 Domizilwechsel.	Ge-

Verschiedenes: Strafanzeigen an das Untersuchungsrichteramt wegen Stellenantritt ohne Bewilligung sind 2 eingereicht worden; Bescheinigungen aller Art wurden 102 ausgestellt; Polizeinachforschungen 781; Gesuche an das städtische Arbeitsamt wurden 69 und an die kantonale Fremdenkontrolle 245 überwiesen; Rekurse sind 4 behandelt worden.

Feuerwehr

Die Feuerwehrkommission hielt im Berichtsjahr 3 Sitzungen ab und behandelte 18 Geschäfte.

Der Feuerwehrstab behandelte in 3 Sitzungen 19 Geschäfte. Die Offiziere und Feldweibel wurden zu einer Sitzung einberufen. Ferner fand ein Feldweibelrapport statt.

Vom 1.—14. April fand in Biel ein Offiziers- und Geräteführerkurs statt. Der Besuch dieses Kurses wurde für das Kader obligatorisch erklärt.

Beförderungen: Leutnant Theodor Ruch, Löschzug VI und Leutnant Eduard Wegmüller, Kompagnie Madretsch, wurden zu Oberleutnants befördert.

Polizeifeuerwehr: Das Polizeikorps, als erste Hilfe, wurde bei 29 Brandfällen alarmiert und musste mit dem Feuerwehrauto 26 mal ausrücken.

Feuerwehrkorps: Der Bestand auf Ende des Berichtsjahres betrug 403 Mann. Der Pikettzug wurde zu folgenden Hilfeleistungen aufgeboten:

24. Februar:

Brand der Hühnerfarm Ipsach

6. März:

Waldbrand ob Friedliswart

18. Dezember:

Brand Schulhaus Vingelz

An Feuerwehrsteuern gingen ein Fr. 54 333.50 gegenüber Fr. 55 327.95 im Vorjahr.

Eingeschätzt wurden 8123 Pflichtige gegenüber 7855 im Vorjahr.

Rekurse gegen die Taxation wurden 725 behandelt.

Flugdienst

Für den Flugplatz Biel wurden seit einigen Jahren die Verbindungen mit den Fluglinien des Auslandes immer schlechter; sie konnten nicht mehr befriedigen, und das finanzielle Ergebnis wurde bedenklich. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat den Kredit für den Flugverkehr für 1938 gestrichen, und damit hörte auch der fahrplanmässige Flugverkehr auf dem Bieler Flugplatz auf.

Der Segelfluggruppe Biel wurde, wie in frühern Jahren, die Erlaubnis erteilt, auf dem Flugplatz Schlepp- und Passagierflüge auszuführen, von welcher Erlaubnis in weitgehendem Masse Gebrauch gemacht wurde, was den Flugplatz Biel trotz dem Ausfallen der Kursflüge stark belebte.

Luftschutz

Die Luftschutzkommission hielt im Berichtsjahr 2 Sitzungen ab.

Zur Ergänzung des Mannschaftsbestandes wurde eine Nachrekrutierung notwendig.

Im Berichtsjahr wurden 12 Instruktionskurse für die Mannschaft mit insgesamt 300 Uebungsstunden durchgeführt. Der durchschnittliche Uebungsbesuch betrug 86%. Anlässlich der Verdunkelungsübung vom 27./28. September war ein Teil der Mannschaft als Kontrollorgan tätig.

In der Zeit vom 8.—14. Oktober fanden Inspektionen des Luftschutzkorps durch eidgenössische und kantonale Inspektoren statt, die sich günstig über den Ausbildungsgrad aussprachen.

Die für Biel vorgesehenen Alarmsirenen sind montiert und betriebsbereit.

In Ausführung bundesrätlicher Vorschriften wurde mit der Organisation der Hausfeuerwehren begonnen. Im Gebiet der I. Gefahrenzone (südlich der Schüss) sind 600 Luftschutzwarte in achtstündigen Kursen instruiert worden.

Strandbad

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 76)

Im Berichtsjahr hatte das Strandbad 127 773 Eintritte zu verzeichnen gegenüber 130 130 im Vorjahr. Der Rückgang ist zurückzuführen auf das unbeständige Wetter über das Wochenende während der Hauptsaison.

Schwere Unglücksfälle sind keine zu verzeichnen. Leichtere Unfälle ereigneten sich 242, wovon 6 einem Arzt überwiesen werden mussten.

Durch bauliche Umänderungen war es möglich, die Wäscheausgabekasse neben die Hauptkasse beim Eingang zu verlegen. Dadurch ist die Bedienung des Publikums zweckdienlicher gestaltet worden.

Personal: 2 Badmeister, 1 Kassiererin, 1 Badmeisterin und das Aushilfspersonal.

Preiskontrollstelle

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 40)

Die Preiskontrollkommission hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab und behandelte 4 Geschäfte.

Es wurden 8 Gesuche um Erhöhung der Mietzinse eingereicht und nach eingehender Prüfung an die kantonale Preiskontrollstelle weitergeleitet. 7 Gesuche wurden bewilligt und eines teilweise abgewiesen.

Die eidgenössische Kontrollstelle unterbreitete dem Amt 3 Strafverfügungen; es wurden Bussen von Fr. 5.— bis Fr. 30.— ausgesprochen.

c) Lebensmittel-Inspektorat

Allgemeines. Obliegenheiten des Lebensmittelinspektors im Berichtsjahr: Lebensmittel-kontrolle in den Gemeinden Biel, Leubringen, Aegerten, Schwadernau, Brügg und Studen.

Der Lebensmittelinspektor war neben seiner Funktion noch tätig als Instruktor des chemischen Dienstes der Luftschutzorganisation der Stadt Biel. Als Spezialist wurde er als Instruktor für Kurse an Offiziere der Verpflegungstruppen speziell über das Verhalten der chemischen Kampfstoffe gegen Lebensmittel und Fourrage herangezogen.

Im Einverständnis mit der Polizeidirektion hat der Lebensmittelinspektor in Freiburg einen theoretischen und praktischen Kurs über Weinbereitung, -Behandlung und Weinkrankheiten erteilt.

Pilzkontrolle. Erteilte Verkaufsbewilligungen: 2244. Auffuhr: 7748 kg. Konfiskationen: 115,5 kg (weil verdächtig, verdorben, giftig oder sonstwie zum Genuss untauglich). Auf dem Markt zugelassene Pilzarten: 56.

Vergiftungen durch Pilze, die auf dem Markt verkauft wurden, erfolgten keine.

Marktkontrolle. Anzahl Kontrollen: 101. Konfiskationen: 160 kg Mandarinen, 156 kg Blumenkohl, 80 kg Erdbeeren (32 Körbe). Im allgemeinen herrschte bessere Ordnung als im Vorjahr.

Inspektionen. Die Inspektions- und Kontrollgänge verteilen sich wie folgt: Lebensmittelgeschäfte 203; Milchkontrolle 142; Wasserkontrolle 42; total 387 Gänge. Diese Zahlen beziehen sich auf die Gemeinde Biel. Ueber die Tätigkeit in den Gemeinden Leubringen, Aegerten, Brügg, Schwadernau und Studen erfolgen spezielle Berichte an diese Gemeinden.

Anlässlich der Inspektionen wurden 1575 Geschäfte kontrolliert. Es erfolgten 361 Beanstandungen: 105 fallen auf Milch, 126 auf Lebensmittel, 76 auf Lokale, 53 auf Apparate und Utensilien und 1 auf Gebrauchsgegenstände. Es wurden 1958 Milch- und 370 Lebensmittelproben erhoben und untersucht.

Es wurden kontrolliert:

	Art des Geschäftes					Anzal	hl Inspektio	nen
1.	Milchhandlungen, Milchsamme	Istell	en				153	
2.	Milchhändler						63	
3.	Lebensmittelgeschäfte .						481	
4.	Milchproduzenten (Landwirte)						597	
	Restaurants, Tea-Rooms, Pensi		usw.				251	
6.	Verschiedene (Coiffeure, Droge stalten, Spielwaren) .	erien	, Des	infek	tions	an-	30	
					To	otal	1575	

Untersuchungen im Laboratorium

Amtlich erhobene Proben

1.	Milch .				Anzahl Proben 1958	Beanstandét 105	in % 5,4
2.	Andere L	ebensn	nittel		370	126	34
3.	Verbrauch	isgege	nstän	de.	5	1	20
4.	Wasser		100	115	110	1.114 1.25 1.159	
5.	Abwasser	r .			24	went deleter	
			To	otal	2467	232	

Besonderer Bericht über Milchuntersuchungen

Anzahl untersuchte Proben: 1958, beanstandet: 105 = 5,4 % gegenüber 6,2 % im Vorjahr.

Beanstandungsgründe der Milchproben:

				A	nzahl Fälle	(1937)
1	. Wässerung				_	4
2	2. Abrahmung				1	12
3	3. Von kranken Kühen st	amm	end		21	13
4	4. Schmutzgehalt zu hoch				61	66
5	. Zu geringe Haltbarkeit				16	17
6	6. Hyperacidität .				5	13
7	7. Sinnenprüfung anorma	1.			1	1
			To	otal	105	(126)
5	 Zu geringe Haltbarkeit Hyperacidität 			· · · otal	16 5 1	17

Erledigung der Beanstandungen:

Die 361 Beanstandungen wurden wie folgt erledigt: Durch Anzeigen 3, durch Verwarnungen 213, unter teilweiser Kostenüberbindung.

a) Richterliche Entscheide:

Milchwässerung Kocher-Wysseier in Aegerten vom Jahre 1937: 5 Tage Gefängnis bedingt erlassen auf 2 Jahre, Fr. 50.— Busse zuzüglich Untersuchungs- und Gerichtskosten Fr. 134.30.

b) Administrative Entscheide:

Es wurden Bussen im Betrage von Fr. 40.— ausgesprochen.

Das Amt beschlagnahmte 212 Liter Milch, 115,5 Kilo Pilze, 396 Kilo Früchte, 3 Gemüseund Früchtekonserven, 3 kg Mais, 4 Büchsen Pilzkonserven, 5 Packungen Medikamente, 5 kg Hafergrütze, 8 Pakete Schokoladebranchen, 13 Liter Essig, 45 Eier, 2 kg Speiseeispulver, 11 Flaschen Bier, 2 Flaschen Limonade, 7042 Liter Spirituosen, 2000 Honigetiketten, 34 Stinkbomben, 1 Speiseeiskessel, 2 Teigmulden, 5 Milchkessel und -Brenten, 5 Gewürzbüchsen, 5 Pakete Pilze, gedörrt.

Schlachthof der Stadt Biel

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 74, 75)

Schlachthofkommission. Die Kommission hat in drei ordentlichen Sitzungen zu diversen Betriebsfragen, zur Abrechnung der Umbauten und zur Rechnung, Stellung bezogen. Sie beschäftigte sich speziell noch mit der Kühlanlage und beantragte der zuständigen Gemeindebehörde, Umänderungen ins Auge zu fassen. Herrn Gemeinderat P. Bourquin wurde von der Kommission für seine loyale Leitung der beste Dank ausgesprochen. Im Berichtsjahr ist anstelle von Herrn L. Seiler, Herr Max Schneebeli, Sekretär der Lebens- und Transportarbeitergewerkschaft in Biel, gewählt worden.

Allgemeines. Durch das plötzliche starke Auftreten der Maul- und Klauenseuche in den Kantonen Bern, Freiburg, Waadt usw., konnte der Schlachthof Bern die durch das Eidgenössische Veterinäramt und die Landwirtschaftsdirektion des Kantons Bern verfügten Abschlachtungen nicht

mehr allein bewältigen. Der Regierungsrat des Kantons Bern sah sich deshalb veranlasst, bei den Behörden von Biel vorstellig zu werden, damit der Schlachthof Biel für die notwendigen Schlachtungen zur Verfügung gestellt werde. In den Monaten September und Oktober fanden hier grössere Abschlachtungen statt. Der Betrieb wurde hauptsächlich auf die Nächte und die Sonntage ausgedehnt. Mit den Abschlachtungen waren stets umfangreiche Desinfektionsarbeiten verbunden, damit folgendentags der Betrieb für ordentliche Schlachtungen zur Verfügung gestellt werden konnte.

Die gesamte Rechnungsablage mit den Tierseuchenkassen Bern, Freiburg und Lausanne wickelte sich reibungslos ab. Mehrkosten des Betriebes sind durch entsprechende Mehreinnahmen mehr als gedeckt.

Der Betrieb wurde gegen Brandschaden zu vorteilhalten Bedingungen für weitere 10 Jahre versichert.

An grösseren Ersatz- oder Unterhaltungsarbeiten, die aus Betriebsmitteln bestritten wurden sind zu nennen: Renovation der Fremdviehstallungen und der Abortanlagen im Kühlhausgebäude. Teerung der zweiten Hälfte des Hofes. Totalrevision und Reparatur des Krematoriums. Einschalung des Heisswasserboilers im Ueberboden der Schweineschlachthalle und der Dachlukarnen im gleichen Raum.

Schlachtun	gen
------------	-----

Fiergattung	Aus dem Kanton Bern	Aus andern Kantonen	Aus dem Ausland	Total
Stiere	237	51	AND THE PARTY OF T	288
Ochsen	31	2	THE PROPERTY.	33
Kühe	726	49	White Arrests to	775
Rinder	658	71		729
Kälber	4200	468	_	4668
Schafe	337	47		384
Ziegen	40	2	State - Maker	42
Schweine	7673	1104	maila <u>n</u> , dusti	8777
Pferde	44	1	_	45
Zicklein	er and the second	arting the party		66
Ferkel	i torall +	Vertical Control	65 A 06 1	194
Total	13 946	1795		16 001
In º/o	87,15	12,85	- 1966	
Im Vorjahr	12 199	2566	139	14 904
In º/o	81,85	17,21	0,93	

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Frequenz der Schlachtungen um 1097 Stück zugenommen. Davon entfallen auf Abschlachtungen für die Seuchenkassen 996 Stück. Das Fleisch aus diesen Keulungen ist ausnahmslos in die Kühlanlagen von zwei grösseren Städten abgegeben worden und ein Posten übernahmen die Konservenfabriken.

An eingebrachtem Fleisch, Wurst- und Fleischwaren registriert der Schlachthof einen Rückgang von über 50 000 Kilogramm, gegenüber dem Vorjahr.

Viehzufuhr. Dem Schlachthof sind 15 898 Schlachttiere zugeführt worden. Eingebracht wurde das Schlachtvieh per Auto, Fuhrwerk oder zu Fuss. Die Bahntransporte sind ausgefallen.

Grossvieh 1841 und Kleinvieh 14057 Stück.

Freibank. Von den 156 bedingt bankwürdig erklärten Schlachttieren kamen 125 auf der Freibank zum Verkauf. Die Bruttoeinnahmen betragen Fr. 25 934.20 (1937: 17 417.15).

Es wurden verkauft:

Fleischsorte	Kilo	Verkaufspreis pro Kilo
Kuhfleisch	7339	Fr. 0.90 bis Fr. 2.—
Rindfleisch	572	,, 1.20 ,, ,, 2.20
Kalbfleisch	1907	,, 1.— ,, ,, 2.—
Schweinefleisch	7936	,, 0.25 ,, ,, 1.90

Bahnbetrieb. Dem Schlachthof wurden 34 Eisenbahnwagen zugestellt, nämlich 4 Bahnwagen mit Kohlen für den Betrieb, 21 Bahnwagen für Fleischabtransporte, 8 Bahnwagen mit Material für zwei städtische Betriebe, 1 Bahnwagen für den Metzgermeisterverein mit Fleisch.

Kühlanlage. Die Vermietung der Kühlzellen war schlecht wie im Vorjahr.

Die Kühlanlage wurde vom 18. März bis 3. Dezember in Betrieb gehalten; die tägliche durchschnittliche Beanspruchung beider Kompressoren betrug 4¹/₄ Stunden.

Kadaververwertung. 13 105 kg Fleischkonfiskate (1937: 15 095 kg.) wurden als Tier- und Fischfutter für einen Betrag von Fr. 1513.60 (1937 Fr. 1721.90) abgegeben. Annähernd 5000 kg sind im Kleinkrematorium und 15 000 kg im Grosskrematorium verbrannt worden.

Fleischverkaufslokale und Lokalinspektionen. Der amtlichen Kontrolle waren unterstellt: 47 Metzgereien, 256 Comestiblesgeschäfte, Fischhandlungen, Kolonialwarenhandlungen und Geschäfte mit Milchprodukten, die Fleischkonserven und Wurstwaren führen. Weiter 50 Hotels und Restaurants, 1 Altersasyl, 3 Spitäler. Ferner 30 Verkaufsstände auf dem Fleischmarkt.

Zum Zwecke der Kontrolle der Räumlichkeiten und Gerätschaften, sowie der vorhandenen Vorräte an Fleischwaren, Fleisch, Geflügel, Wildpret, der Fleischkonserven usw. wurden 948 Lokalinspektionen durchgeführt.

Beanstandungen und Verwarnungen wegen mangelhafter baulicher Verhältnisse und Einrichtungen, Unreinlichkeit der Räume, Apparate, Werkzeuge usw. erfolgten in 18 Fällen, Anzeigen erfolgten in 3 Fällen. Zirka 140 Büchsen Fleisch- und Fischkonserven und zirka 60 kg Wurst- und andere Fleischwaren, Wildpret und Geflügel, sind, weil verdorben, anlässlich der Lokalinspektionen beschlagnahmt und vernichtet worden.

Personal. Bestand: 1 Schlachthofverwalter, gleichzeitig Tierarzt-Fleischschauer, 1 Stadttierarzt-Fleischschauer, 1 Wagmeister, 1 Maschinist-Mechaniker, 1 Heizer-Portier, 2 Metzger-Schlachthofarbeiter und 1 Buchhalter-Kassier, für Stosszeiten ein älterer Mann als Aushülfe.

Am 5. September hat der Schlachthofarbeiter H. Moser, infolge Verschlechterung seines Gesundheitszustandes, die Arbeit neuerdings aussetzen müssen. Die Verwaltung hat für ihn als Ersatz am 21. November eingestellt: Hirschi William, Metzger, wohnhaft in Biel. Die Anstellung ist eine provisorische.

Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in unmittelbarer Nähe von Biel und später in den Aussenbezirken der Gemeinde, hat dem Schlachthofpersonal durch die angeordneten und seither regelmässig durchgeführten Desinfektionsarbeiten und Vorbeugungsmassnahmen, bedeutende Mehrarbeiten gebracht. Jedes Vehikel (Auto oder Fuhrwerk), das zu irgend einem Zweck in den Schlachthof fährt, wird mit einer speziellen Lösung vor Verlassen des Areals gereinigt, wofür eine ganz bescheidene Gebühr zur Deckung der Kosten erhoben wird.

Abrechnung Schlachthof 1938

	A	. Ausg	aben		
			Rechnung 1937 Fr.	Budget 1938 Fr.	Rechnung 1938 Fr.
Besoldungen, inklusive Aushilfe .			56 976.20	56 500.—	58 549.—
Pensionskassenbeitrag		negier	3 775.30	3 600.—	3 759.70
Unterhalt der Liegenschaften			6 735.95	6 000.—	5 653.40
Unterhalt der Maschinen und Werkzeuge			4 282.35	3 000.—	1 811.95
Neuanschaffungen			391.30	1 000.—	2 546.95
Brenn- und Reinigungsmaterial .			7 143.20	8 800.—	7 666.15
Wasser, Licht- und Kraftstrom			4 824.30	4 700.—	4 858.15
Versicherungen und Bureauauslagen			4 186.35	5 000.—	6 821.15
Beitrag an die Zentralverwaltung .			4 000.—	4 000.—	4 000.—
Anlagekapitalverzinsung 5 %			22 038.25	23 000.—	21 173.95
Anlagekapitalabschreibungen 2 % .			17 285.—	24 000.—	15 933.80
Erneuerungs- und Reservefonds .			14 021.05	4 850.—	14 462.70
87.081.884			145 659.25	144 450.—	147 236.90

-	-	Comment.			
14	-	nn	oh	***	041
			211		

			D.	Cilling	illillell		
					Rechnung 1937 Fr.	Budget 1938 Fr.	Rechnung 1938 Fr.
Schlachtgebühren .					50 002.60	55 000.—	53 656.20
Fleischschau					18 481.60	20 000.—	19 768.60
Brühwasser					9 198.60	9 000.—	9 285.40
Futter, Stall und Zusch	läge				1 260.45	1 000.—	515.10
Waggebühren	-1.00				9 650.60	9 500.—	10 362.20
Eingebrachtes Fleisch					33 092.20	29 000.—	29 890.10
id. Geflügel, Konserver	n, usw.		1500		5 196.—	4 800.—	4 954.85
Kühlzellenzinse .					4 691.—	4 000.—	3 602.70
Personalbeiträge an Su	ıval				146.15	150.—	212.10
Diverse Einnahmen .					10 136.75	9 500.—	12 830.35
Rückvergütungen .					3 803.30	2 500.—	2 159.30
					145 659.25	144 450.—	147 236.90

Vermögensbestand der Schlachthofanlage

Aktiven

I. Anlagekonto: a) Immobilien: Bestand auf 31. Dezember Amortisation 2°/0 Wert per 31. Dezember 1938 b) Maschinen und Werkzeuge: Wert per 31. Dezember 1938 II. Guthaben bei der Gemeinde Biel: Bestand auf 31. Dezember Entnahme für Umbauarbeiten (Schweine-	423 479.65 15 933.80 32.35 89 361.45 5 299.45	407 545.85
Bestand auf 31. Dezember	423 479.65 15 933.80 32.35 89 361.45 5 299.45	407 545.85
Amortisation 2°/ ₀	15 933.80 32.35 89 361.45 5 299.45	407 545.85
Wert per 31. Dezember 1938 b) Maschinen und Werkzeuge: 158 98 Wert per 31. Dezember 1938	89 361.45 5 299.45	407 545.85
Wert per 31. Dezember 1938 II. Guthaben bei der Gemeinde Biel: Bestand auf 31. Dezember	89 361.45 5 299.45	
Bestand auf 31. Dezember	5 299.45	
Bestand auf 31. Dezember	5 299.45	
	5 299.45	
	-Potential Cases	
schlachthalle)	04.000	
Saldo	84 062.—	
Zinsvergütung der Gemeinde 2 1/2 0/0 .	2 126.—	
Zuweisung aus d. Betriebsrechnung 1938	14 462.70	
Guthaben auf 31. Dezember 1938 .		100 650.70
Total der Aktiven		508 196.55
Passiven		
I. Einwohnergemeinde Biel:		
Guthaben auf 31. Dezember 1937	423 479.65	
Amortisation auf 31. Dezember 1938 .	15 933.80	
Bestand		407 545.85
II. Reserve- und Erneuerungsfonds:		
Bestand auf 31. Dezember 1937	89 361.45	
Entnahme	5 299.45	
Betriebsüberschuss und Zinsen	16 588.70	Park Charge
Bestand auf 31. Dezember 1938		100 650.70
Total der Passiven		508 196.55

III. Baudirektion

Vorsteher: Gemeinderat Julius Vægtli (Stellvertreter: Stadtpräsident Dr. G. Müller)

A. Allgemeines

Die Bau- und Alignementskommission besammelte sich im Berichtsjahr 11 mal. Sie behandelte den Budgetentwurf für 1939 und nahm Stellung zu verschiedenen Strassen-, Kanalisationsund Alignementsprojekten. Sie hatte sich mit einer grössern Anzahl von Baugesuchen zu befassen und machte zu Handen des Gemeinderates Vorschläge für Arbeitsvergebungen.

Ueber die Subventionsaktionen ist folgendes zu sagen: Die von der Gemeinde im Jahr 1938 mit Kantons- und Bundesgeldern durchgeführte Aktion zur Subventionierung von Umbau- und Renovationsarbeiten zeigt folgendes Bild:

Es wurden 354 Subventionsgesuche eingereicht. Davon wurden 18 abgelehnt und 27 zurückgezogen. Es verblieben 309 Gesuche, die bewilligt wurden. Für diese 309 ausgeführten Arbeiten wurden an Subventionen zugesichert: Bundesbeitrag

Kantonsbeitrag 22 500 .-

Gemeindebeitrag 22 500 .-

Fr. 135 000.— Total

Wenn man bedenkt, dass durch diese Subventionsaktion verhältnismässig kleine Aufträge ausgelöst wurden, die aber zusammen doch den Betrag von Fr. 1 104 755.30 erreichten, so darf wohl mit Recht gesagt werden, dass der Erfolg den Aufwendungen entspricht und dass dem Baugewerbe in einer Zeit drückender Arbeitslosigkeit willkommene Beschäftigung geboten werden konnte.

Brachte schon die Bewältigung dieser Gesuche ein grosses Mass von Arbeit, so vermehrte sich diese Arbeit noch durch die Bearbeitung der übrigen Subventions-Gesuche, die umständlicher ist, weil der Entscheid über die Bewilligung dieser Gesuche nicht bei der Gemeinde, sondern beim Kanton und beim Bund liegt. Es handelt sich um eine kleine Anzahl von Gesuchen, die aber alle Baugeschäfte von ziemlichem Umfang betreffen. In den meisten Fällen wurde zuerst eine provisorische Einigung über die Höhe der Beiträge zwischen der Gemeinde und den kantonalen Instanzen oder zwischen diesen und der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung gesucht. Nach und nach verlangten aber die kantonalen und eidgenössischen Aemter immer mehr Unterlagen an Plänen, Kostenvoranschlägen, Finanzierungsausweisen usw., wodurch die Erledigung dieser Geschäfte gewöhnlich stark verzögert wurde.

Die Zahl der Gesuche der letztgenannten Art beträgt acht, mit einer totalen Voranschlagssumme von Fr. 1089 510 .- . In dieser Summe sind vier gemeindeeigene Bauten enthalten, nämlich: die Kanalisation nach Mett (Stämpflistrasse-Mühlestrasse), die Strasse zur neuen Wehranlage, der Schulhausumbau an der Unionsgasse und die Einrichtung des Uhrenmacher-Arbeitslagers in der Batilo-Besitzung mit einer totalen Bausumme von Fr. 599 160 .- Die Subvention des Bundes an diese acht Gesuche beträgt Fr. 209 863.- und diejenige des Kantons Fr. 104 932.-, zusammen Fr. 314795.—, wovon Fr. 182723.— auf die gemeindeeigenen Arbeiten entfallen. An die privaten Gesuche leistet die Gemeinde Subventionen in der Höhe von Fr. 105 957 .--.

Die Vorarbeiten für die Aktion 1939 fielen in die letzten Monate des Jahres 1938. Die diesbezüglichen Angaben werden im Geschäftsbericht über das Jahr 1939 gemacht werden.

B. Stadtbauamt

A. Hochbau

1. Allgemeines. Im Jahre 1938 wurden 163 Baugesuche für 191 Bauobjekte eingereicht; 5 Gesuche sind im Laufe des Jahres zurückgezogen worden; 14 Objekte wurden im Berichtsjahr nicht begonnen.

Von den 20 Objekten, für welche vor 1938 die Baugesuche einlangten, die aber im gleichen Jahr nicht begonnen wurden, sind 12 Objekte im Berichtsjahr zur Ausführung gelangt. Die Gesamtzahl der ausgeführten und begonnenen Objekte beträgt 189; sie verteilt sich auf: 29 Einfamilienhäuser und 39 Mehrfamilienhäuser mit zusammen 205 Wohnungen; 5 Oekonomiegebäude, Remisen, Lagerschuppen; 43 Um-, An- und Aufbauten; 29 Garagen; 7 gewerbliche Anlagen; 2 Tankstellen; 35 kleine Bauten im Werte unter Fr. 500.—.

In den ausgeführten Bauten sind 205 Wohnungen eingerichtet, wovon 2 Einzimmer-, 67 Zweizimmer-, 104 Dreizimmer-, 20 Vierzimmer-, 5 Fünfzimmer- und 7 Sechs- und Mehrzimmer-wohnungen.

Gegen 17 Baugesuche langten Einsprachen ein. In 11 Fällen konnte anlässlich der Einvernahme der Parteien oder in spätern Verhandlungen eine Einigung erzielt werden. 4 Fälle mussten an die kantonalen Instanzen geleitet werden, wovon 3 Geschäfte erledigt werden konnten. 2 Fälle sind noch bei den städtischen Baubehörden hängig.

Für die Behandlung von Darlehens- und Pfandentlassungsgesuchen zur Ausstellung der gemeinderätlichen Zeugnisse an die kantonale Hypothekarkasse erfolgten 58 Lokalinspektionen mit kurzen Liegenschaftsbeschreibungen und mit Festsetzung der Verkehrswerte. In verschiedenen Fällen wurden die Darlehen nur zugestanden unter der Bedingung der Ausführung von Gebäudereparaturen, was Nachinspektionen notwendig machte.

Für die Finanz- und Vormundschaftsdirektionen wurden 108 Liegenschaften in Augenschein genommen und darüber Verkehrswertschatzungen aufgestellt.

2. Ordentliche Arbeiten für den Gebäudeunterhalt

a) Oeffentliche Gebäude

- Verwaltungsgebäude I und Theatergebäude: Vollständige Renovation von drei grossen Büros in der Steuerverwaltung. Verbesserung der Heizungsinstallation und Erweiterung der Heizungsanlage im Hintergebäude des Stadttheaters. Für die Erweiterung der Kulissen- und Requisitenräume wurde der Dachstock des Theaterhintergebäudes ausgebaut und eine direkte Verbindung mit der Bühne hergestellt. Zur bessern Isolation der Theaterräume und vornehmlich der Bühne, wurden an der Dachkonstruktion Verschalungen angebracht, eine Kniemauer erstellt und die Brandmauer über die Dachsparren geführt. An der ganzen Lichtinstallation inklusive Bühnenbeleuchtung wurden gehörige Unterhaltsarbeiten vorgenommen.
- Postgebäude Neumarktstrasse: Ausser dem allgemeinen Unterhalt wurden die Eingangsportale vollständig geändert, die Verladerampe erhielt eine Einfriedigung.
- Städtischer Werkhof: Umgestaltung der Schreinerei und der Schlosserei, Umstellen der Maschinen; die alte Anordnung widersprach den Vorschriften der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt.
- Museum Schwab: Bauliche Arbeiten und Installationen für Wasser- und Elektrizitätsversorgung als Mithilfe der Gemeinde bei der Blumenausstellung.
- Volksküche: Komplette Renovation des grossen Essaales, neuer Parkettboden. Verkleiden der Wände mit Pavatexplatten als Wärmeisolation; Neuanstrich der Wände und Decken und neue Beleuchtungsanlage.
- Die Schiessanlage Mett wurde von der kantonalen Militärdirektion, beziehungweise vom eidgenössischen Schiessoffizier, abgesprochen. Im Frühjahr 1938 wurden dann am Kugelfang und am Schutzwall umfangreiche Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Die Schiessperre wurde aufgehoben und die Benützung der Anlage bis zur Fertigstellung der neuen Schiessanlage in Bözingen gestattet.
- Oeffentliche Brunnen: Umändern und Versetzen des Brunnens vor dem Café Hugi an die Champagne-Allee; vollständige Restauration des Brunnens im Pasquart.
- Oeffentliche Bedürfnisanstalten: Ersetzen der Wandplatten und Renovation des Innenraumes im Pissoir am alten Bahnhofplatz. Einbau eines Pissoirs in der Wartehalle Gurzelen.

b) Miethäuser

Obergasse 7: Neue Fenster, Renovation einer ganzen Wohnung.

Bözingenstrasse 22: Renovation des Treppenhauses und Warmwasserleitungsinstallation im I. Stock.

Gemeindewohnungen Wasenstrasse: Renovation von Küchen und Zimmern in acht Wohnungen, Dachreparaturen, Renovation des Waschhauses.

Florastrasse 5: Untermauerung der Brandmauer.

Solothurnstrasse 2 und 7: Erstellen eines neuen Dachzimmers für die Polizeiwohnung.

Schlössliweg 2 und 2a: Neue Waschkücheninstallation und neue Wasserzuleitung.

Riedbesitzungen: No. 21 und 23. Wegen Altersschwäche und Fäulnis mussten an den Dachkonstruktionen erhebliche Renovationen vorgenommen werden. Teilweise Umdecken des Daches, neue Spenglerarbeiten und neuer Fassadenverputz.

No. 25: Renovation von vier Zimmern.

Pouponnière: Erstellen einer neuen Rampe für Kinderwagen. Neuer Heizofen im Tröckneraum.

Falbringen-Bauernhaus: Erstellen eines Anbaues als Fruchtscheuer, erste Bauetappe.

Allgemeiner Unterhalt in über 30 städtischen Liegenschaften.

c) Schulhäuser, Turnhallen, Schulhöfe

Gymnasium: Renovation von 5 Schulzimmern, Einrichten eines Zimmers für den Biologie- und Mineralogie-Unterricht. In der Turnhalle Verlegen der Garderobe in das obere Geschoss und damit Vergrössern des Geräteraumes.

Plänkeschulhaus: Renovation von zwei Klassenzimmern und eines Korridors. Umwandeln eines Schulzimmers in ein Lehrer- und Konferenzzimmer und eines Schulzimmers in zwei Zimmer für die Abwartwohnung. Ersetzen von 30 Klosetten inklusive Ablaufleitungen, Einrichten einer neuen Waschküche im Keller.

Neuengasse: Umändern der Abortanlagen, erste Etappe.

Dufour-Ost: Renovation von drei Klassenzimmern, erhebliche Dachreparaturen, Umändern der Abortanlagen, erste Etappe.

Dufour-West: Renovation des Lehrerzimmers und des Schulverwalterzimmers, Umändern der Abortanlagen, erste Etappe.

Schulhaus Madretsch: Renovation eines Schulzimmers, neue Storenanlage in zwei Zimmern, neue Spülkästen.

Neues Schulhaus Bözingen: Umänderung der Abortanlage, erste Etappe.

Altes Schulhaus Bözingen: Renovation dreier Schulzimmer und eines Korridors.

Gewerbeschule: Renovation von zwei Sälen.

Schulhof Bözingen: Korrektion des Platzes, zweite Etappe.

Allgemeiner Unterhalt sämtlicher Schulhäuser, Schulhöfe, Spiel- und Sportplätze.

3. Ausserordentliche Arbeiten

Fertigstellung des Stockwerkaufbaues beim Schulhaus Unionsgasse, neue Abwartwohnung im Erdgeschoss dieses Schulhauses, Umbau der Batilo-Besitzung an der Aebistrasse in ein Arbeitslager, Transformatorenstationen Schüsspromenade und Falkenstrasse, Fertigstellung des Neubaues des städtischen Werkhofes, Mitarbeit bei der Projektierung der Schiessanlage in Bözingen, Mitarbeit bei den Subventionsgeschäften, Ausarbeiten von Projekten für Bureauverlegungen im Kontrollgebäude, Verwaltungsgebäude I und II und Besitzung "La Terrasse", Projektstudien für ein neues Museum, Schuppenneubau Mettmoos, Projektausarbeitung mit Kostenvoranschlägen für: Jugendherberge, Ferienkolonien Sonnenberg und Twannberg, Gymnasiums-Erweiterung, Tramhaltestellen, Bedürfnisanstalten, Altersasyl-Umbau Ried, Luftschutzbauten.

B. Feuer- und Baupolizei

Die Inspektionen der Feuerungs- und Kaminanlagen sowie der Aufbewahrungsräume leicht entzündbarer und explosionsfähiger Stoffe ergaben Beanstandungen in 726 Gebäuden. Drei Fälle mussten der Polizei-Inspektion zur Weiterbehandlung überwiesen werden.

Brandfälle wurden 26 gemeldet. Als Brandursachen wurden festgestellt: In 5 Fällen weggeworfene nichtgelöschte Zigaretten und Streichhölzer, in 3 Fällen Lagern von Brennmaterial in Ofennähe, in 3 Fällen Ueberhitzung von Speise- und Härtneöl, in 3 Fällen unvorsichtige Benützung von Bunsenbrennern, in 3 Fällen fahrlässiger Umgang mit leicht brennbaren Flüssigkeiten, in 2 Fällen wurden Brandausbrüche durch Kinder verursacht, welche in den Besitz von Streichhölzern gelangten, und in je einem Fall entstanden Brandfälle durch undicht gewordenen Gasschlauch, durch Aufhängen brennbarer Stoffe in Ofennähe, durch Ueberhitzung eines Elektroboilers, durch liegenlassen einer elektrischen Glühlampe auf brennbarer Unterlage. In einem Fall erfolgte Brandstiftung, während in 2 Fällen die Brandursache nicht festgestellt werden konnte. In je einem Fall entstand Gebäudeschaden ohne Brandausbruch durch Explosion eines Gaskochherdes, durch Explosion von Benzindämpfen und des Inhalts einer Schmelzpfanne und in zwei Fällen infolge unrichtiger Inbetriebsetzung von Gasbadeöfen. In einem Fall enstand Brandschaden beim Ausbrennen eines pechigen Kamins. Elementarschadenfall entstand einer und Schadenfälle durch Blitzschlag ohne Zündung entstanden fünf.

Berichterstattungen an das Regierungsstatthalteramt Biel zur Auswirkung von Gewerbescheinen erfolgten in neun Fällen.

C. Alignementswesen

Ueber die folgenden Gebiete sind Alignementspläne und Entwürfe ausgearbeitet worden: Rosiusgasse—Schützengasse—Quellgasse, Baustreifen Pilatusstrasse, Ecke Hallerstrasse—Spitalstrasse, Sonnenfeld, Zonenplan Steblermatten, forstgesetzliche Bauverbotszone vom Mettmoos bis zum Möösliacker, Nordweg—Schützengasse.

Abänderungs- und Ueberbauungsvorschläge wurden über folgende Gebiete ausgearbeitet: Terrain der Kirchgemeinde am Blumenrain, Durchgangsstrasse Oberer Quai — Mett, Montozweg—Längfeldweg, Zollhausstrasse, Ecke Güterstrasse — Murtenstrasse, Terrain Küng an der Dufourstrasse.

Das Auflageverfahren musste nur für die forstgesetzliche Bauverbotszone vom Mettmoos bis zum Möösliacker durchgeführt werden, während die Pläne Ecke Hallerstrasse—Spitalstrasse, Baustreifen Pilatusstrasse und Bauzone Steblermatten im einfachen Verfahren erledigt werden konnten.

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr folgenden Plänen die Genehmigung erteilt: Baustreifen Pilatusstrasse, Ecke Hallerstrasse—Spitalstrasse, Zonenplan Steblermatten, forstgesetzliche Bauverbotszone vom Mettfeld bis zum Möösliacker, Neuhausstrasse, Rebberg-Quartier.

Für verschiedene Bauvorhaben, Vermarkungen usw. sind in 21 Fällen Strassen- und Baulinien abgesteckt worden. Als Grundlage für Baugesuche sind in 387 Situationsplänen die Alignemente eingetragen worden. Zur Abklärung der Ueberbauung sind in 61 Fällen Vorschläge über Parzellenzusammenlegungen, Dienstbarkeiten oder Abtausche ausgearbeitet worden. Von den 73 kontrollierten Schnurgerüsten mussten 36 beanstandet werden. In vier Fällen musste Anzeige erstattet werden wegen Bauen ohne Baubewilligung.

D. Tiefbau - Unterhalt

1. Strassen. Die Sandrainstrasse von der Moserstrasse bis zum Mühlefeldweg wurde zum Unterhalt durch die Gemeinde unternommen. Ausserdem sind dem öffentlichen Strassennetz verschiedene Trottoir- und Wegstücke entweder durch Tausch oder Abtretung einverleibt worden. Dadurch ist das aus öffentlichen Mitteln zu unterhaltende städtische Strassennetz auf rund 858 000 m² angewachsen mit einer Gesamtlänge von 96,8 km.

Die ordentlichen Unterhaltsarbeiten, bestehend aus Querprofil- und Niveauausgleich durch Aufwalzen einer 6—7 cm starken Schotterdecke im Kalttränkverfahren, umfassen im Berichtsjahr 15 691 m². Die Dampfwalze stand hierfür während 846 Stunden in Betrieb, wozu noch 248 Aufreisserstunden hinzu kommen. Ferner wurde die Dampfwalze für Flickarbeiten während 29 Aufreisserstunden und 58 Walzstunden beansprucht; somit weist die Dampfwalze insgesamt 1181 Betriebsstunden auf. Versuchsweise wurde zur Ueberbrückung einer Regenperiode anstelle des Tränkverfahrens mit Kaltasphalt vor den Neubauten Merazzi an der Nelkenstrasse gegen Mitte November ein Belag von Teerschotter mit gummiertem Teer eingebaut. Die Decke hat trotz scharfer Witterungseinflüsse besser überwintert, als Walztränkdecken, die bereits im September eingebaut wurden. Auf dem Wege weiterer Versuche soll geprüft werden, auf welche Weise einheimische Strassenbaustoffe in vermehrtem Masse beim Strassenunterhalt verwendet werden können, bei möglichster Herabsetzung der Unterhaltskosten.

Mit Teer aus dem Gaswerk Biel, vermengt mit gemahlenem Altgummi, sind im Heissverfahren nachbehandelt worden: 62 808 m² Strassenfläche, 13 780 m² Trottoirfläche und 11 053 m² Promenaden und Höfe.

Aber auch die Strassenaufbrüche, herrührend von der Umlegung von Kabeln und Werkleitungen aller Art oder von Reparaturen an solchen, werden nur noch mit Teerschotter mit gummiertem Teer wieder instandgestellt. So sind das Jahr hindurch 216 Aufbrüche zur Anmeldung gelangt mit einer Grabenfläche von insgesamt 1237 m². Hierin nicht inbegriffen sind die Aufbrüche in Asphaltstrassen und Pflästerungen.

Zur Verbesserung des Unterhaltes der chaussierten Trottoirs ist der Einbau leichter Teppichbeläge im Kalttränkverfahren und nachheriger Teerung fortgesetzt worden. Dieses Verfahren hat sich in allen Beziehungen als sehr vorteilhaft ausgewiesen; es wurden im Berichtsjahr darnach behandelt: 8415 m² Trottoirfläche und 2301 m² Hoffläche und Nebenwege. Dabei wurde die Trottoirwalze während 365 Stunden in Anspruch genommen und während 29 Stunden stand sie in Miete.

Wegen übermässiger Setzung mussten Randsteine reguliert werden am Parkweg, an der Veresiusstrasse östlich der Bahnhofstrasse und bei der Trottoirinsel bei der Biel-Täuffelen-Bahn, ferner an der Aarbergstrasse beim Posthof, an der Neuengasse beim Schulhaus und an der Neuhausstrasse beim Haus No. 32.

Ausserdem sind an kleinern Strassenneu- oder Ausbauten, Veränderungen oder Verbesserungen an Aufstiegen oder Trottoirs zu erwähnen: Umpflästerung Rathausgässli, Umpflästerung Bahnübergang Jurastrasse, Steinpflästerungsreparaturen an der Collègegasse und an der Marktgasse, Stocken der Treppenaufstiege Untergasse-Obergasse und Seevorstadt-Alpenstrasse, Erweiterung der Einmündung des Mühlefeldweges in die Brüggstrasse, Mitwirkung bei der Anlage des Abstellgeleises der städtischen Strassenbahn vor der Hauptpost und bei der Ausgestaltung des SBB-Stationsplatzes in Mett.

Die Strassenreinigung ist wiederholt behördlicherseits kritisiert worden in der Meinung, die Reinigung sollte im Frühdienst vorgenommen werden, damit der Verkehr weniger belästigt werde.

Nach Art. 34 der städtischen Polizeiordnung ist die Trottoirreinigung in der Stadt Sache des Hauseigentümers. Das Kehren darf aber *nicht* besorgt werden: vom 1. April bis 1. Oktober von 630—700 Uhr und die übrige Jahreszeit von 730—800 Uhr. Daraus hat sich die Regel gebildet, dass die Trottoirs erst spät, das heisst nach dem Oeffnen der Läden gesäubert werden, wobei aller Unrat ab den Trottoirs auf die Strasse kommt. Erst wenn die Trottoirs gereinigt sind, hat es einen Zweck mit dem Strassenreinigungsdienst einzusetzen. Eine Aenderung des Systems ist erst dann möglich, wenn verboten wird, bei der Trottoirreinigung den Abraum auf die Strasse zu befördern. Das Strassenbild würde dadurch gewinnen; denn in den meisten Fällen ist es der ab dem Trottoir auf die Strasse beförderte Unrat, der einem an Sauberkeit gewohnten Auge weh tut.

Aehnlich verhält es sich mit der Schneebeseitigung. Auch in diesem Falle ist der Hausbesitzer zur Trottoirreinigung verpflichtet. Allein bei starken oder wiederholten Schneefällen, wie dies gegen Jahresende des Berichtsjahres der Fall gewesen ist, wird die Ausübung der Reinigungspflicht praktisch unmöglich. Die sehr beschwerliche und auch kostspielige Arbeit der Schneeräu-

mung ab den Strassen und Plätzen muss aus finanziellen Gründen auf die Geschäftsstrassen, Verkehrsplätze, Tram- und Omnibusstrecken beschränkt bleiben. Im übrigen muss man sich begnügen mit der Offenhaltung der Verkehrswege durch den Schneepflug.

So hat der Schneefall vom 12./13. Februar bei einer durchschnittlichen Schicht von 12 cm einen ausserordentlichen Kostenaufwand von Fr. 1797.85 verursacht; davon entfallen auf Arbeitslosenlöhne Fr. 409.60 und Fr. 1388.25 auf Fuhrlöhne für Treiben und Schneeabfuhr.

Bedeutend grössere Belastungen für die Gemeindefinanzen brachten die verschiedenen Schneefälle in der zweiten Monatshälfte Dezember. Es fielen am 19. bis 21. Dezember 25 cm, am 28. Dezember 15 cm und am 30. Dezember 8 cm Schnee. Im Berichtsjahr sind für die Offenhaltung von zirka 80 km Strassen, wovon 10 km Staatsstrassen, zirka 52 km Trottoirs und Aufstiege und für die Schneeräumungsarbeiten ausserordentlicherweise noch ausgelegt worden:

Für Treiben . . Fr. 1535.25 " die Abfuhr . . " 4120.50 " Arbeitslosenlöhne _ " 1514.80 Zusammen Fr. 7170.55

Dabei sind etwa 3200 m³ Schnee zur Abfuhr gelangt, eine verschwindend geringe Menge, wenn man bedenkt, dass der Gesamtniederschlag an Schnee, der im Dezember auf das Gemeindestrassennetz fiel, sich auf über 410 000 m³ bezifferte.

2. Kanalisation

a) Hauptkanäle

Durch die Fertigstellung der Kanalisation im Champagnequartier hat das städtische Kanalnetz eine Verlängerung von 1,176 km erfahren, mit 27 Einsteigschächten und 51 Sinkkästen.

Im übrigen gibt die Hauptreinigung des Kanalnetzes, die in bisherigem Rahmen vorgenommen wurde, zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

Dagegen gestalten sich die Abwasserverhältnisse an der Hintergasse-Länggasse und beim Grenzgraben Biel-Nidau immer schwieriger, so dass eine Kanalisation dieser Gebiete sich aufdrängt. Zur Verbesserung der Strassenentwässerung vom Mettfeld sind vorgängig der Erstellung der Hauptkanalisation zwei Sinkkästen eingebaut und unter Mitbenützung von Privatleitungen provisorisch an die Kanalisation der Bundesbahnen angeschlossen worden.

Im ordentlichen Unterhalt wurden ferner 3 Sinkkastenaufsätze, 2 Syphonstücke, 1 Sinkkastenkessel, 3 Einlaufgitter und 12 Schachtdeckel ersetzt.

b) Hauskanäle

Nach den Bestimmungen des Art. 10 des Kanalisationsreglementes sind im Berichtsjahr 64 Kanalisationsgesuche und für 2 Objekte Ergänzungspläne eingegangen. Von den Kanalisationsgesuchen erhielten alle die behördliche Genehmigung und zwar 8 als Provisorium, wovon 2 mit Anschluss an Klärgruben, 1 mit Anschluss an die Leitung der Bundesbahnen und 1 mit Ueberlauf in den Bahngraben.

Schadenfälle an Haus- oder Grundleitungen kamen 19 zur Meldung; in 28 Fällen wurden Rohrkontrollen oder Hausinspektionen vorgenommen und für 128 Objekte erfolgten Plannachschlagungen oder Berechnung der Beiträge. Zur Reinigung oder Revision von Hausleitungen gingen 179 Aufträge ein, Neuanschlüsse wurden 75 erstellt. In drei Fällen sind Hauseigentümer zum Kanalisationsanschluss aufgefordert worden.

3. Kehrichtabfuhr

Der Sammel- und Abfuhrdienst nach System Ochsner hat sich allgemein gut eingelebt und gibt nur noch solchen Einwohnern zu Klagen Anlass, die sich nicht an die neuen Vorschriften über Anschaffung des obligatorischen Kübels und die getrennte Abfuhr der Scherben und Sperrgüter halten wollen. Leider werden den öffentlichen Flussläufen immer wieder Abfallstoffe aller Art übergeben. Fehlbare werden verwarnt, im Wiederholungsfall dem Polizeirichter überwiesen.

4. Verschiedenes

a) Oeffentliche Gewässer

Zum Schutze des Fusses der Quaimauer vom Ländtebrunnen bis zum Neptunhafen ist ein umfangreicher Steinwurf eingebracht worden; der niedrige Wasserstand im Spätherbst erlaubte, die Böschungsmauer beim Freibad auszubessern und teilweise zu vergrössern und zu verstärken.

Anlässlich der Schüssreinigung erfolgte als Uferschutz der Einbau von Winkelstützen. Der äusserst schlechten Witterung wegen gelang es jedoch nur, 21 Stück an der Alleestrasse einzubauen.

Im übrigen nahmen die üblichen Unterhaltsarbeiten, wie Pflege der Lebhäge längs den verschiedenen öffentlichen Flussläufen, sowie die Säuberung des Seebeckens und der Uferböschungen ihren gewohnten Verlauf; ebenso der Unterhalt der Geländer und Einfriedigungen.

b) Brücken und Stege

Abgesehen von geringen Reparaturen an Belagshölzern bei den Stegen über den Schüsskanal an der Bubenbergstrasse und am Unteren Quai, sowie demjenigen über die Bielschüss gegen den Dammweg, ist hinsichtlich Unterhalt der Brücken und Stege nichts von Belang zu melden.

c) Verkehrswege

Im Auftrag der Polizei-Inspektion sind an verschiedenen Orten Verkehrsnägel zur Kennzeichnung von Parkverboten oder anderer Verkehrsbeschränkungen angebracht worden.

Ein Kapitel für sich sind immer noch die indirekt beleuchteten Verkehrspfosten. Im Berichtsjahr sind wiederum deren sechs verunfallt und mussten ersetzt werden.

12 Strassentafeln wurden ersetzt und für neun Strassenzüge neue Tafeln angeschafft. Ferner erhielten 82 Objekte neue Hausnummern und 25 Gebäude wurden umnumeriert.

E. Tiefbau - Neubauten

Im Berichtsjahr gelangten zur Ausführung:

detraction, per manufact

1. Kanalisationen

Die Kanalisation im Ostquartier wurde weitergeführt durch Fertigstellung der Hauptsammelleitung nach Bözingen im Grünweg.

Es wurden die Nebenkanäle in der Strasse F und Im Grund angeschlossen. Durch die fortschreitende Ueberbauung in den Falbringen musste auch der Kanal in dieser Strasse weitergeführt werden. Die Auffüllungsarbeiten für die zukünftige Heilmannstrasse bedingten die Verlängerung der Kanalisation in diesem zukünftigen Strassenzug. Von privater Seite wurde im Zieglerweg ein Kanal eingelegt, der durch die Gemeinde übernommen werden muss. Das gleiche ist der Fall für die Kanalisation in der Strasse A in den Falbringen. Die hieraus entstehende Verlängerung des Kanalisationsnetzes beträgt:

	Dimens	ionen:		I	änge in n
C. R.	70 cm	Durchmesser	7.85	mas.	121
C.R.	60 cm	ar he, do with	0.00	-	247
C.R.	45 cm	,,	E. C.		22
C.R.	35 cm	,,			59
C.R.	30 cm	,, ,,			168
C.R.	25 cm	the family antich	4		65
C.R.	20 cm	,,	n extr		193
C.R.	15 cm	,,			74
			To	otal	949

Zudem wurden 17 Einsteigschächte, 24 Sinkkästen und ein Sandfang erstellt.

2. Strassen und Trottoirs

Im Berichtsjahr gelangten nur ein Verbindungssträsschen von der Stämpflistrasse zur Besitzung Dr. Gsell und der Zieglerweg zur Ausführung.

Mit dem von der Kanalisation im Ostquartier herrührenden überschüssigen Material ist das Trottoir am Grünweg (Westseite) aufgefüllt worden, während ein Teil zur weitern Auffüllung für die projektierte Heilmannstrasse verwendet wurde. Im Madretschmoos wurde für die Verbindungsstrasse von der Brüggstrasse zur neuen Schleusenanlage in Port mit der Dammauffüllung von zirka 8000 m³ mit vom Schleusenbau anfallendem überschüssigen Material begonnen. Dieser Damm erhielt als Unterlage ein Faschinenbett, bestehend aus 6100 Stück Faschinen von je zirka 4 m Länge und 30 cm Durchmesser.

Das Rathausgässli wurde korrigiert und sowohl Strasse wie Trottoir mit einer Kleinsteinbogenpflästerung versehen. In Vingelz wurden die Zufahrtsrampen zu den Besitzungen Krebs und Beaurivage gepflästert, bei letzterer ausserdem das Trottoir erneuert und ein Autoparkplatz erstellt. Ausserdem wurden bei folgenden Liegenschaften die Trottoirs neu erstellt oder korrigiert: Dufourstrasse 153/155, Alleestrasse (Mikron A.-G.), Mattenstrasse 6/8, Nelkenstrasse 1—13, Murtenstrasse 41, Aarbergstrasse 86, Grünweg (Schwalbenstrasse—Im Grund), Spitalstrasse—Hallerstrasse (Hallerhaus), Museumstrasse (Stücker und Konsorten), Aarbergstrasse 72, Pianostrasse—Mattenstrasse und Aarbergstrasse (Reymond).

Diese Strassen- und Trottoiranlagen erhielen folgenden Ausbau:

Fahrbahnen:	Chaussiert .				840 Qt	adratmeter
	Teerbitumenbel	ag		KO IS	683	,,
	Pflästerung 8/1	0	Busy	2011	310	,,
Trottoirs:	Teerbitumenbel	lag	114		1590	diament les
	Chaussiert .		18/16		360	,,
	Pflästerung		9.19		100	,,
	Beton .		1.0	T to	190	,,

Es wurden zudem versetzt: 111 m neue Randsteine 25/30 cm, 529 m Stellsteine 16/24 cm, 486 m Wassersteine, 8 Sinkkästen und 81 m C. R. Ableitungen von 10 cm Durchmesser.

3. Plätze und Höfe

Im Auftrag der Polizei-Direktion wurden auf der Mühlebrücke ein Labico-Verkehrsteiler aufgestellt und die Trottoirecken entsprechend abgeändert. Im Schulhof Bözingen wurden der östliche Teil mit einer Tränkung versehen und die Wasser-Abflussverhältnisse verbessert.

4. Abrechnungen

Die verrechneten Anstösserbeiträge an die ausgeführten Strassen- und Trottoirbauten erreichten den Betrag von Fr. 17 500.—.

5. Allgemeine Projektierungsarbeiten

Vom Personal des Tiefbauamtes wurde auch die Frage betreffend die Erstellung einer mechanischen und biologischen Kläranlage eingehend geprüft und abgeklärt. Ferner wurden die Baupläne für das Pumpwerk im Sagiloch ausgearbeitet. Spezielle Untersuchungen und Berechnungen erheischte die Schmutzwasserableitung.

Sodann wurden Projekte, Pläne und Kostenvoranschläge aufgestellt für: Einen Radfahrerstreifen an der Dufourstrasse, Luftschutzanlagen, Ausbau der Schulhöfe Bözingen und Madretsch, Tiefbauanlagen zur Schiessanlage Bözingen, Friedhof Mett.

F. Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei beschäftigte sich im Berichtsjahr mit dem Unterhalt der öffentlichen Anlagen, Promenaden, Sport- und Spielplätze, des Stadtparkes an der Bubenbergstrasse, der Gartenanlagen in der Riedbesitzung, des Strandbades usw. Auch besorgte sie die Dekoration von 12 öffentlichen Brunnen, der Verwaltungsgebäude, von Schulhäusern und des Bahnhofgebäudes. In den Pflanzungen in der Stadtgärtnerei an der Salzhausstrasse wurden zirka 100 000

Pflanzen kultiviert, die zur Dekoration der öffentlichen Anlagen dienten oder aber an die städtischen Friedhöfe geliefert wurden. Bei verschiedenen Anlässen und wohltätigen Veranstaltungen wurden die Versammlungs- und Konferenzlokale durch die Gärtnerei unentgeltlich geschmückt. Für Arbeitslose wurden zirka 25 000 verschiedene Gemüsesetzlinge gezogen. Im April 1938 ist die Stadtgärtnerei in den Besitz eines Elektrokarrens gelangt.

G. Personalbestand

1. Beamte und Angestellte

Im Berichtsjahr trat im Personalbestand keine Veränderung ein; er umfasst insgesamt 14 Funktionäre, wovon zwei provisorisch.

2. Arbeiter

Der Mannschaftsbestand der ständigen Arbeiter erfuhr eine Erhöhung um einen Gärtner; er beziffert sich auf Ende des Jahres auf total 74 Mann.

Im Berichtsjahr waren 965 (1120) Krankentage und 240 (174) Unfalltage zu verzeichnen.

C. Vermessungsamt

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 29—32, 36—39, 89—90)

a) Personalbestand

STREET STREET STREET			1914	1938
Stadtgeometer .		IIV.	1	1
Grundbuchgeometer			1	2
Vermessungstechniker	atta con	nan	1	2
Messgehilfen .			2	2
Fläche der Gemeinde	mak		269 ha	2157 ha

b) Nachführung der Vermessungswerke

Das Vermessungsamt war im Berichtsjahr zur Hauptsache mit der ständigen Nachführung der Vermessungswerke beschäftigt. Da diese veraltet sind und den heutigen Anforderungen kaum genügen, erfordert ihr Unterhalt erhöhte Sorgfalt und vermehrte Mühe. Dasselbe gilt für die Feldarbeiten, die durch das Fehlen der Vermarkung oft sehr erschwert werden. Wie jedes Jahr, mussten wiederum eine Anzahl Grundbuchpläne zufolge starker Abnutzung neu gezeichnet und ersetzt werden. Das Amt kommt auf diese Weise wohl zu neuen Plänen, die aber durch das Herstellungsverfahren ihre Genauigkeit eingebüsst haben.

Die Geschäftsführung des Vermessungsamtes wurde im August durch die kantonalen Aufsichtsorgane geprüft, und es wurde dem Amt der übliche Bundesbeitrag zugesprochen.

Laut amtlicher Kontrolle wurden im Jahr 1938 883 Geschäfte erledigt, 359 Katasterauszüge ausgestellt, 377 Handänderungen eingetragen, 978 Plankopien angefertigt, 151 Vermessungen und Teilungen vorgenommen, 58 Darlehensgesuche überprüft und 85 Neu- und Anbauten eingemessen und in den Plänen eingetragen. Ueberprüft wurden: Baugesuche, Brandschatzungsprotokolle, Pfandentlassungsgesuche, Kaufverträge der Einwohnergemeinde, sowie Hausnumerierungen.

Ueber die Geschäftsführung	in den	Jahren	1931 bi	is 1938	gibt die	e nachf	olgende	Zusan	ımen-
stellung Aufschluss:	1921*	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
1. Geschäft laut amtlicher Kontrolle	1010	979	995	1020	1019	927	851	904	883
2. Katasterauszüge	1117	881	680	611	601	498	463	525	359
3. Eingetragene Handänderungen .	465	539	512	450	584	414	484	595	377
4. Plankopien für Baugesuche .	427	888	672	716	907	744	852	839	978
5. Vermessungen/Teilungen	172	291	302	257	196	246	152	172	151
6. Darlehensgesuche	_	158	149	136	144	99	85	90	58
7. Verwendete Grenzzeichen	423	589	702	577	_	485	407	401	861
8. Aufnahmen von Neubauten . * Fusionsjahr.	-	306	133	161	137	155	85	104	85

Seit dem Inkrafttreten des eidgenössischen Grundbuches für die Gemeinde Biel am 1. Oktober 1936 werden an die permanente Nachführung der Vermessungswerke erhöhte Anforderungen gestellt. Die auszuführenden Vermessungsarbeiten bedingen in allen Fällen eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Organen des Grundbuchamtes. Dank gegenseitigem guten Einvernehmen wickelt sich der Verkehr in normaler Weise ab und gibt im Berichtsjahr zu keinen besondern Bemerkungen Anlass.

Die technischen Arbeiten der Umlegung "Madretsch-Süd" konnten in erfreulicher Weise gefördert werden. Nachdem das bereits genehmigte Alignement, im Interesse einer zweckmässigen Durchführung der Umlegung einige kleinere Abänderungen erfahren hatte, wurde die Absteckung und Vermarkung des neuen Strassennetzes durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgte die Absteckung und Versicherung des Polygonnetzes, welches an die eidgenössische Triangulation angeschlossen worden ist. Das Umlegungsgebiet grenzt teilweise an die Gemeinden Brügg und Nidau. Zum Zwecke einer rationellen Aufteilung dieser Grenzgebiete hat das Amt verschiedene Gemeindegrenzregulierungen ausgearbeitet und an die interessierten Einwohnergemeinderäte zur Stellungnahme weitergeleitet. Die Nachfrage von Bauterrain in diesem Gebiet ist sehr gross. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn im kommenden Jahr die Umlegungsarbeiten, im Interesse einer reibungslosen Ueberbauung, gefördert werden könnten.

Bei Inangriffnahme grösserer Vermessungsarbeiten war das Amt bis heute gezwungen, seine Längenmasse beim eidgenössischen Amt für Mass und Gewicht in Bern kontrollieren zu lassen. Um von diesem Amt unabhängig zu sein und um jederzeit die Möglichkeit zu haben, die Messgeräte selbst zu überprüfen, hat das Amt bei der Station Hohfluh der Magglingenbahn eine eigene Vergleichsbasis von 100 Meter Länge geschaffen. In nächster Nähe des Amtes und in der Talsohle überhaupt konnte die Anlage, wegen den häufigen festgestellten Bodensenkungen, leider nicht erstellt werden.

Die im Jahr 1932 eingeleitete und dem Amt übertragene Erstellung des neuen Uebersichtsplanes von Biel und Umgebung ist im Berichtsjahr beendigt worden. Der Druck des Planes wurde der Graphischen Anstalt Schüler A.-G. übertragen. Die Gesamtauflage beträgt 1000 Exemplare und der Verkaufspreis des Planes wurde auf Fr. 6.— festgesetzt. Die Gesamtkosten betragen Fr. 31000.— woran der Bund einen Kostenbeitrag von 70% leistet. Es entsprach einem seit Jahren dringenden Bedürfnis, ganz besonders nach der Fusion der Gemeinden Bözingen, Mett und Madretsch und nicht zuletzt wegen der grossen baulichen Entwicklung Biels in den letzten Jahrzehnten, den bestehenden, veralteten Uebersichtsplan durch einen Gesamt-Uebersichtsplan zu ersetzen. Der neue Plan hat überall eine günstige Aufnahme gefunden und wird wertvolle Dienste leisten.

Auf Verlangen des Grundbuchamtes Nidau, die Amts- und Gemeindegrenze zwischen Biel und Nidau möchte an einigen Stellen bereinigt werden, weil sie Privateigentum durchschneide und sogar durch Häuser gehe, hat das Amt einen Entwurf für die Neulegung der Grenze vom Schlachthaus bis zum Strandbad entworfen. Dieser Entwurf, der sich auf die einschlägigen Gesetzesbestimmungen stützte und die gegebene natürliche Grenze zwischen Biel und Nidau, die Schüss und Zihl so weit als möglich berücksichtigte, wurde von Nidau abgelehnt. Da eine Einigung zwischen den beiden Gemeinden nicht zustande kam und die Angelegenheit nicht vom Flecke gehen wollte, rief Biel den Entscheid der kantonalen Markkommission an. Die Kommission schützte den Standpunkt von Nidau.

c) Statistische Arbeiten

Das Amt (Stadtgeometer) führte die vom Gemeinderat beschlossene Umstellung des Geschäftsberichtes, in Verbindung mit der Stadtkanzlei durch. Diese Arbeit nahm die vier ersten Monate des Jahres in Anspruch. Die Herausgabe der statistischen Chronik als Anhang zum Geschäftsbericht hat sich bewährt. Im Berichtsjahr ist an deren Ausbau gearbeitet worden.

IV. Direktion der industriellen Betriebe

Vorsteher: Gemeinderat Julius Vægtli

A. Kommissionen

Die Gas- und Wasserkommission hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab. Sie machte Vorschläge für die Besetzung der neu kreierten Stelle eines Maschinenzeichners und für die Wiederbesetzung der Installationschefs-Stelle und behandelte die Budgetentwürfe für 1939.

Die Elektrizitätskommission befasste sich in zwei Sitzungen mit der Vorlage für den Umbau der Zentrale Taubenloch und mit dem Budgetentwurf für 1939.

Die Verkehrskommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab. Sie behandelte die Fragen der Anschaffung eines neuen Autobus und des Ankaufs von Weichen und nahm zu den Budgetentwürfen für 1939 Stellung.

Gaswerk

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 60-64)

Allgemeines

Die Gasabgabe ist gegenüber dem Vorjahr nur um 0,85 % gestiegen, während die Zunahme im Jahr 1937 2,34 % betrug. In den Monaten Januar bis und mit Juli wurden Zunahmen von 6,09 bis 0,44 % oder im Mittel 2,59 % festgestellt, aber ab August setzte ein Minderkonsum ein, der monatlich zwischen 0,29 und 2,62 % schwankte. Der Grund für diesen starken Rückgang im Gasverbrauch ist zweifelsohne in der Abnahme der Beschäftigung in der Industrie zu suchen.

Die Kohlenversorgung durch den Gaswerkverband erfolgte normal; gegenüber dem Vorjahr waren die Preise zirka $20\,^{\circ}/_{\circ}$ höher und es stieg bei den französischen und den Ruhrkohlen der Aschegehalt. Eine Umstellung auf andere Kaliber und andere Lieferzechen brachte die gewünschte Besserung.

Der Koksabsatz war stark schwankend. Von Jahresanfang bis Ende August konnte zeitweise der Nachfrage nur unter Beizug von Koks aus dem Gaswerk Basel Genüge geleistet werden, ab September stockte der Absatz fast vollständig, und erst der Mitte Dezember erfolgte Kälteeinbruch vermochte das Geschäft wieder zu beleben. Trotzdem verblieb Ende Jahr ein gegenüber dem Vorjahr um 500 Tonnen erhöhter Koksvorrat.

Die Teerproduktion fand zu guten Preisen schlanken Absatz und zwar wurde das Stadtbauamt mit 124 Tonnen und die Schweiz. Teerindustrie in Pratteln mit 584 Tonnen beliefert.

Der Schlackenanfall konnte restlos und zu guten Preisen verkauft werden.

Da der Absatz von Feinkoks wegen Umstellungen in der Zementfabrikation immer grösseren Schwierigkeiten begegnete, ein Zusatz an gemahlenem Feinkoks zur Kohle aber die Stückgrösse des bei der Gasfabrikation anfallenden Kokses erhöht, ist im Werk eine Feinkoksaufbereitungsanlage erstellt worden. Die Anlage ist seit 22. Juli im Betrieb; sie genügt den an sie gestellten Anforderungen. Die Erstellungskosten belaufen sich auf Fr. 13 882.—.

Für das Personal des Aussendienstes und der Installation wurde ein Personenautomobil angeschafft. Zum Ankauf gelangte ein gebrauchter Chevroletwagen.

Da das Gaswerk als luftschutzpflichtiger Betrieb zur Bereitstellung einer Luftschutztruppe gehalten ist, wurde aus werkeigenem Personal eine Truppe von 32 Mann rekrutiert und mit dem notwendigen Material ausgerüstet. Die Truppe teilt sich in folgende Gruppen: Beobachter und Alarm, Feuerwehr, Sanität, Wiederinstandstellungstrupp und Werktrupp. Abgehalten wurden im Berichtsjahr 5 Uebungen.

Das Leitungsnetz erfuhr eine Erweiterung um 473,15 m, wovon 296,05 m Leitungen in neuen und 140,15 m in bestehenden Strassen eingelegt und 36,95 m ausgewechselt wurden.

Betrieb und Unterhalt

1. Der Werkbetrieb hat sich im Berichtsjahr in normaler Weise abgewickelt. Am 22. September wurde der Ofen I in Betrieb genommen, im Hinblick darauf, dass im Vorjahr die beiden in Betrieb gestandenen Oefen II und III über Winter voll belastet waren. Immerhin wäre es möglich gewesen, auch dieses Jahr mit 2 Oefen auszukommen, sofern man den eingetretenen Rückgang in der Gasabgabe hätte voraussehen können.

An grössern Ersatz- und Unterhaltungsarbeiten, die aus Betriebsmitteln erfolgten, sind zu nennen:

Der Einbau einer Aufgabevorrichtung in den Kohlenbrecher und der Ersatz der Feinbrechwalzen.

Die Isolierung sämtlicher grösserer Dampfventile und der Wasserstände am Kokskühlund am Abhitzekessel, sowie am Dampfverteiler in der Kohlenaufbereitung.

Die Nachteerung des Hofraumes des Werkes.

- 2. Wohlfahrtseinrichtungen. An das Ofenhaus- und das übrige Schichtenpersonal kamen gratis zur Abgabe: 1642½ Liter Milch und zur Zubereitung von Kaffee und Tee wurden verwendet 25 Kilo Kaffee, 3 Kilo Tee und 200 Kilo Zucker. Ausserdem konsumierte das Werkpersonal 2240 Flaschen Limonade.
 - 3. Aussendienst. Störungen von Bedeutung im Hauptleitungsnetz sind keine zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurde mit der systematischen Untersuchung des Verteilnetzes begonnen. Die Sondierungen erstreckten sich auf das gesamte Netz der Gemeinde Nidau, wobei 3 undichte Stellen (sämtliche bei Anbohrschellen) festgestellt und behoben werden konnten.

Insgesamt wurden im Gasverteilnetz 57 Gasverluststellen behoben.

An grössern Erweiterungen im Leitungsnetz sind zu erwähnen:

a) Ringleitung 125 mm in der Schlosstrasse Nidau	70,65	Meter
b) Mühlestrasse (Besitzung Dr. Gsell) 75 mm	68,30	,,
c) Ochsenbeinweg 75 mm	63,10	,,
d) Moserstrasse (südwärts Weidstrasse) 100 mm	66,95	,,
e) Moserstrasse (Seitenstrasse) 75 mm	61	,, ,
f) Nelkenstrasse, verlängerte 100 mm	36,70	,,
g) Finkenweg (bis Neubau Weidmann) 100 mm	25,35	,,
h) Schilfweg 75 mm	44,15	,,

Gebläseanlage Leubringen und die Zonenregler funktionierten ohne Störungen.

- 4. Abonnenten. Die Anzahl der Gasabnehmer hat sich von 12 954 auf 13 202, also um 248 oder 1,86 % gegenüber 1,61 % im Vorjahr erhöht.
- Gasmesser. Zwecks Vornahme der ordentlichen Revision nach 10 j\u00e4hriger Laufzeit sind 975 Gasmesser ausgewechselt worden.
- 85 Gasmesser mussten vor Ablauf der 10 jährigen Laufzeit wegen eingetretenen Defekten in Reparatur gegeben werden.

Zur Neusetzung kamen insgesamt 248 Messer, davon 30 Stück Münzgasmesser.

Der Gesamtvorrat an Gasmessern beträgt Ende Berichtsjahr 13 972 Stück, hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 312 Stück vermehrt.

Gasfabrikation und Abgabe

1. Ofenbetrieb. Bis zum 22. September waren 2 Horizontalkammeröfen mit je 10 Kammern in Betrieb. An diesem Tage wurde der dritte Kammerofen in Betrieb genommen. Die Betriebsdauer der einzelnen Oefen stellt sich auf Jahresende wie folgt:

Ofen No. 1 = 1072 Tage; (Ofen No. 2 =	= 1281 Tage; Of	fen No. 3 = 1248 Tage	. 8
Mittlere Gasproduktion p	ro Ofen und	Tag	6 783 m ³	
Mittlere Gasproduktion p			713 m ³	
Mittlerer Kohlendurchsatz			16 390 kg	
Mittlerer Kohlendurchsatz			1 722 kg	
Mittlere Gasausbeute pro			41,39 m ³	
Koksbedarf für Ofenheizu			. 2 216 970 kg	
" "		kg Kohle	16,28 kg	
,, ,, ,,		m³ produzierten (
collection and the second	Intelligible 1	0.810	e e mornazióne a	i protein l
2. Kohlenverbrauch.		1938	1937	
Lagerbestand am 1. Janua	ar 373	30,00 Tonnen	3 240,00 Tonnen	
Kohleneingang	13 64	19,83 ,,	13 925,76 ,,	
	17 37	79,83 Tonnen	17 165,76 Tonnen	
Lagerbestand am 31. Dez	ember 376	60,00 ,,	3 730,00 ,,	
Kohlenverbrauch	13 61	19,83 Tonnen	13 435,76 Tonnen	
2 Enhvikaalaisa	P.			
3. Fabrikgeleise. Jahr Wage	Eingang n Tonn	en Wage	Ausgang en Tonnen	
1937 727		State of the state		
1938 729				
1930 123	142.	102	2090	
			Zunahme+	Abnahme —
4. Gasabgabe. Ga	asmenge	0/0	gegen das Voi	
	m ^a	der Gesamtabgabe		0/0
	993 509	88,60	+ 69 415	1,41
	290 392	5,16	— 10 278	3,42
Gemeinde Leubringen .	71 685	1,27	+ 779	1,09
2. Oeffentliche Beleuchtung .	38 442	0,68	— 14 088	26,81
Verkauftes Gas 53	394 028	95,71	+ 45 828	0,85
3. Selbstverbrauch	30 119	0,53	+ 623	2,11
Gesamtverbrauch 54	124 147	96,24	+ 46 451	0,86
4. Gasverlust .	211 653	3,76	+ 30 449	16,80
Gesamtabgabe 50	635 800	100,00	+ 76 900	1,38
Gasbehältervorrat +	1 700			
Gesamte Gaserzeugung . 5.0	637 500		+ 79 000	1,42
		4000		
5. Gasabgaben des Werkes.		1938 m³	1937 m ³	
Gesamte Jahre	esabgabe	5 635 800	5 558 900	
Grösste Mona		496 300	499 300	
		469 650	463 200	
Mittlere	99			
Kleinste	"	439 200	422 300	
Kleinste	,,	439 200 17 700	422 300 18 800	
Kleinste Grösste Tages	,, sabgabe			
Kleinste Grösste Tages Mittlere	,,	17 700	18 800	
Kleinste Grösste Tages Mittlere Kleinste	,, sabgabe ,,	17 700 15 440 10 300	18 800 15 230 11 700	
Kleinste Grösste Tages Mittlere	,, sabgabe ,,	17 700 15 440	18 800 15 230	

6.	Jahresverbrauch	pro	Kopf d	er	Bevölkerung.
~ *	1	P	PJ	-	

	Einwohner	1938	1937
Stadt Biel	40 000	124,8 m ³	123,1 m ³
Stadt Nidau	2 700	107,5 "	111,3 ,,
Gemeinde Leubringen .	900	79,6 ,,	78,7 ,,
Ganzes Versorgungsgebiet	43 600	123,0 ,,	121,4 ,,

7. Nebenprodukte.

Koks	kg	Teer	kg
Lieferung in Bahnwagen	1 997 950	Verkauf	708 800
Lieferung durch Auto	3 291 930	Mindervorrat	63 000
Abgeholt ab Werk	1 617 120	Gesamterzeugung	645 800
Gesamtverkauf	6 907 000	Pro 100 kg entgaster Kohle	4,74
Selbstverbrauch:			
Heizung der Kammeröfen	2 216 970		
Heizung der Dampfkessel	130 550		
Total	9 254 520	8. Uebrige Produkte.	
Mehrvorrat gegenüber Vorjahr .	500 000	Es wurden verkauft:	
	9 754 520	Reinigermasse ausgebraucht .	62 500
Ankauf	300 600	Schlacken	336 000
Gesamterzeugung	9 453 920		
Pro 100 kg entgaster Kohle	69,41		

9. Dampfkesselbetrieb.

Kokskühlanlage, erzeugte Dampfmenge			3 897,70 Tonnen
Abhitzekessel, erzeugte Dampfmenge .			2 500,80 ,,
Flammrohrkessel, erzeugte Dampfmenge	17.1	10.1	999,60 ,,
Dampferzeugung des Werkes			7 398,10 Tonnen

Für die Fernheizung der städtischen Omnibusgaragen wurden 254,28 Tonnen Dampf abgegeben.

Aussendienst

1. Strassenbeleuchtung. Im Berichtsjahr wurden 28 Gaslaternen durch elektrische Beleuchtungsanlagen ersetzt. Dadurch ergibt sich ein Rückgang in der Anzahl der Gaslaternen von 115 auf 87, oder um $23,93\,^{0}/_{0}$.

		Abnahme		Brenndauer				
Jahr	Laternen	0/0	Flammen	Halbnächtige	Ganznächtige			
1938	87	23,93	89	43	46			
1937	115	17,26	117	54	63			
1936	139	9.15	141	61	80			

2. Hai	usanschlüsse :	Bestand am 31. Dez. 1937	Pro 1938 angeschlossen	Bestand am 31, Dez. 1938	
	Biel	3952	60	4013	
	Nidau	329	1	330	
	Leubringen	102	_	102	
	Magglingen	1	_	1	
	Brügg	1	The state of	1	
	Jahr	Anzahl	Gesamtläng Neuanschli	e der isse	
	1938	61	779,70	m	
	1937	51	753,15	m	
	1936	43	785,70	m	

1. Bestand:			1938	1937
Gaswerk und Wasserversorgung:	Direktor	1000	1	1
With the state of	Betriebsbüro	N. (2	2
	Technisches Büro	al de la constante	11)	grif i a ac
	Leitungsbaubüro		41)	41)
	Kaufmännisches Büro und Kanzle	i .	4	4
	Messerreparatur und -Auswechslu	ing	3	3
	Betriebsarbeiter	v.	36	36
	Chefmonteur des Leitungsbaues		1	1
	Arbeiter des Leitungsbaues .		15	15
Installation:	Installationschef		1	1
s a settinik in Deel desireta in Nes	Materialverwaltung und Magazin	B inte	4	4
0.000	Chefmonteur		1	1

Installationsarbeiter

1) Davon provisorisch, respektive aushilfsweise angestellt .

Personal

2. Krankheitsfälle und Unfälle. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verminderung in den Krankentagen zu verzeichnen. Sie sind von 673 auf 425 zurückgegangen. Sie verteilen sich wie folgt:

81

Es ereigneten sich 12 Betriebs- und 4 Nichtbetriebsunfälle, die zusammen 288 ½ Unfalltage ausmachen. Die Verteilung ist folgende:

Betrieb . . . 12 Fälle mit 241 Tagen Installation . . . 4 ,, ,, $47^{1/2}$,,

Schwere Unfälle, die besonderer Erwähnung bedürfen, sind im Betriebe keine vorgekommen.

A. Betriebsrechnung pro 1938: Gasfabrikation

						Einnal	ımen			Doobauaa 1020	Dudget 1020
					7 1	Jiiiiai	inicii			Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1.	Gasabgabe an Pr	ivate								1 398 875.95	1 414 800.—
	Gasabgabe für öf		Bele	euchtu	ing					11 424.45	18 000.—
	Gasmessermiete .									6 895.95	6 800.—
4.	Nebenprodukte:	Koks								451 689.80	525 000.—
5.		Teer					100			62 673.—	60 000.—
6.		Reiniger	mass	se .						1 067.—	1 500.—
7.	Diverse Nebenpro			, yu	1000	il stated	The latest	0110		3 472.50	2 000.—
		Official Control						To	tal	1 936 098.65	2 028 100.—
		N. F.									(Language 1)
						Ausga	aben			Fr.	Fr.
8.	Besoldungen der	Beamter	n und	Ang	estel	lten				57 275.—	58 900.—
	Arbeitslöhne .									165 118.95	167 000.—
10.	Löhne während k	Crankhei	t, Fe	rien u	sw.					25 516.90	26 400.—
	Beitrag an die stä					casse				19 822.—	19 500.—

							Fr.	Fr.
12.	Verwaltungsunkosten						8 590.15	9 000.—
13.	Kosten der Zentralverwaltung					013	60 365.75	61 000.—
14.	Gratisabgabe von Milch, Kaffee usw.		4.				1 064.45	2 700.—
15.	Destillationsmaterial, Kohlen usw			A.174	Jan 1	1884	631 814.80	662 000.—
	Gasreinigung				Na jar		5 039.15	5 000.—
17.	Unkosten Nebenprodukte						23 248.70	70 000.—
18.	Reparaturen und Erneuerungen			nine.	FILE	BUIN	41 141.05	45 000.—
19.	Fabrikationsunkosten				IIST.	17.07	14 140.55	16 500.—
20.	Werkzeuge			100		deni-	2 134.35	3 500.—
21.	Motorgeräte		minter.			off a	11 625.65	12 500.—
22.	Unterhalt der Leitungen				1		27 063.35	25 000.—
23.	Gasmesser, Revision und Eichung .			5.	91	400	31 476.20	40 000.—
24.	Versicherungen			•111		Pro h	6 870.10	7 000.—
25.	Kosten der öffentlichen Beleuchtung .					E PA	3 351.60	5 400.—
26.	Unterhalt der Luftschutzeinrichtungen						1 072.10	1 000.—
27.	Ankauf eines Personenwagens						1 000.—	
					Т	otal	1 137 730.80	1 237 400.—
Die	Einnahmen betragen		100				1 936 098.65	2 028 100.—
	Ausgaben betragen	10	19.0				1 137 730.80	1 237 400.—
210			D-4-'-	1-21				
			Betrie	osub	ersci	iuss	798 367.85	790 700.—

Delta Lind A. Deference to be stiller, this sign was a fig. 200 pc. 2 and the second		nation and a
B. Gewinn- und Verlustrechnu	ing	1
Einnahmen	Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1. Ueberschuss der Betriebsrechnung	798 367.85	790 700.—
2. Mietzinse	11 580.—	11 500.—
3. Zinsen aus Beteiligungen	752.—	700.—
4. Verzinsung der Betriebskapitalien der Installations-Abteilung 6% von Fr. 47167.30 und Zentralmagazin Fr. 75088.90	7 335.35	8 000.—
5. Verzugszinsen	80.15	
Total	818 115.35	810 900.—
Ausgaben		
1. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel 6 % von Fr. 3 079 073.—	Fr. 184 744.40	Fr. 180 000.—
2. Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung	181 853.30	180 200.—
3. Gasmesser-Kapitalkonto: Amortisation 10 %	9 344.50	8 870.—
4. Verluste: a) Abonnenten Fr. 2 525.15 b) Debitoren	3 200.50	5 000.—
5. Ablieferung an die Stadtkasse	438 972.65	436 830.—
Total	818 115.35	810 900.—

C. Kapitalrechnung des Gaswerkes pro 1938

1.	Aktiven Anlagekonto:	ille	Erstellungskosten Fr.	Anlagewert Fr.	Buchwert Fr.	Aktiven und Passiven Fr.
	Wert per 1. Januar 1938 .		3 567 697.35	3 026 142.15	2 458 492.80	
	Ausser Betrieb gesetzt .	1.4	and determine	ene Warner	Lauren Directori	
	Vermehrung 1938 Abschreibung 1938		Hand A rmer A	Colonial Editoria	170 780.85	entrinso nel gestatristati
	Wert per 31. Dezember 1938		3 567 697.35	3 026 142.15	2 287 711.95	2 287 711.95
2.	Leitungsnetz:				ar mg mogen. D	
	Wert per 1. Januar 1938 . Ausser Betrieb gesetzt .		1 574 299.80 180.—	221 447.60	181 843.60 —.—	
	fordered beligible forebook	15 3	1 574 119.80	221 447.60	181 843.60	Gov O
	Vermehrung 1938		16 299.90	16 299.90	16 299.90	
	resident in included the drivers		1 590 419.70	237 747.50	198 143.50	
	Abschreibungen 1938 .		ak uraga nakin a		11 072.45	
	Wert per 31. Dezember 1938		1 590 419.70	237 747.50	187 071.05	187 071.05
3.	Gasmesser-Kapitalkonto:	1184				
90	Wert per 1. Januar 1938 .	Sath	719 412.10	93 443.90	78 209.05	
	Ausser Betrieb gesetzt .	100	9 187.—			esti tempilar
	o and Cort in semi-last and an		710 225.10	93 443.90	78 209.05	
	Vermehrung 1938		28 243.40	28 243.40	28 243.40	
			738 468.50	121 687.30	106 452.45	
	Abschreibungen 1938 .		domina 44,44	Te Distording the	9 344.50	marine an other
	Wert per 31. Dezember 1938		738 468.50	121 687.30	97 107.95	97 107.95
4.	Unvollendete Bauten: EE. 111	Fei	nkoksmischanlag	ge	onis a silipi as	13 888.—
5.	Waren: a) Installationsgeschäf	t	dunci sybdo alli Vermon lon I du	thi spalmens	19 806.65	
	b) Zentralmagazin				66 005.65	A situation to have
	c) Betriebsabteilung				209 986.—	295 798.30
6.	Guthaben: Debitorenausstand				v tellande geld ik Julië - 1 autori	FC 700 10
7	Beteiligungen: a) Verband Sch	1110	zariacher Gassya	who are		ele Bengnan
'.			ts-Genossenscha		18 000.—	18 001.—
0	Consultation Telling beautiful Co				TJ Use tal ough	AvaiCt
	Children and the contract of the contract of the					
9.	Wertschriften: Aktien und Oblig	atio	nen Elite AG., n	iom. Fr. 700.—		
	raskýlor Bratian chlechtoského n k twietaje mie ski, mego stolecu				Total Aktiven	2 956 363.35
	Sylvinger a solutional research !				Studie 804), 2000 d floublikis, stock	
	1 40011 011				io massinay ame Tan biginlaw a	
	Gemeinae-Kapitaikomo .	14 (21)	A sharp miles in	n delothino a	turyen rot free!	2 333 302.10
2.	Reserve des Installationsgeschä	ftes				801.25
					Total Passiven	2 956 363.35
						47

Wasserversorgung

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 60, 61)

Allgemeines

Das für den Konsum benötigte Wasserquantum lieferte fast ausschliesslich die Merlinquelle. Ein bemerkenswerter Rückgang des Ertrages dieser Quelle wurde durch die ziemlich lang andauernde Schönwetterperiode im Herbst bewirkt. Als Folge davon wurde am 15. November ein Minimalertrag von nur 10 600 Minutenlitern (normal 13 900) festgestellt. Dieser Rückgang erforderte die Inbetriebnahme des Bözingenpumpwerkes. Von der Leugenenquelle wurden in der Folge 4433 m³ Wasser zugezogen. Das Wasser der Châtelquelle musste nicht beansprucht werden.

Unterhalt und Bau

Quellenfassungen, Quellenzuleitungen und Reservoire erforderten lediglich die ordentlichen Reinigungsarbeiten.

Bei der Frühjahrsreinigung des alten Mahlenwaldreservoirs wurde beobachtet, dass sich an der Oberfläche des Innenputzes der Reservoirkammern ein Belag gebildet hatte, der bis anhin als Kalkniederschlag angesehen wurde. Dieser etwa 1 mm starke Belag von gelblicher Farbe liess sich aber mittelst Spatel leicht abheben. Die Sache wurde Herrn Direktor Künzli von der Zementfabrik Reuchenette unterbreitet. Dieser führte in verdankenswerter Weise eine eingehende Prüfung durch und machte die Feststellung, dass der Belag dadurch entstanden ist, dass an der Oberfläche des Verputzes ein Basenaustausch in der Weise stattgefunden hat, dass die im Trinkwasser enthaltenen Magnesiumsalze (MgO) gegen die Kalksalze des Zementverputzes (CaO) ausgetauscht wurden. Da sich dieser Austausch infolge des geringen Gehaltes des Wassers an MgO nur sehr langsam vollzieht, ist eine Gefahr für das Bauwerk nicht vorhanden, nur wird an die gelegentliche Erneuerung des Zementglattstriches gedacht werden müssen. Es wird dann die Frage zu entscheiden sein, ob durch Beimengungen chemischer Art zum Zement, oder durch Schutzanstrich des neuen Verputzes der weiterhin zu erwartende Basenaustausch verhindert werden könnte.

Bei der Chlorierungsanlage zeigte die seit 1930 in Betrieb stehende Zentrifugalpumpe Defekte. Die Beschaffung einer Ersatzpumpe ermöglichte die Reparatur der defekten Pumpe.

Der Betrieb der Pumpenanlage für die obere Druckzone wurde durch Anschaffung einer Rittmeyer'schen Fernsteueranlage automatisiert. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung von Eigenkabel, zum Teil als Luft- und zum Teil als Erdkabel, vom Reservoir Beaumont bis zum Arbeitsamt, im Hause Juravorstadt No. 12; von dort ab konnten die Adern des Privatkabels der Telephonanlage der Stadtverwaltung benützt werden. Damit konnte die Miete von Kabeladern der Telephonverwaltung mit jährlich Fr. 540.— eingespart werden; an deren Stelle ist nur noch eine Gebühr für die Benützung des Kabelkanals Berghausweg-Arbeitsamt im Jahresbetrage von Fr. 105.60 zu entrichten. Ausserdem entfallen die täglichen Bedienungskosten für die Einstellung der Pumpenlaufzeiten.

Die Anlage ist seit 17. August in Betrieb und sie hat sich in allen Teilen bewährt. Die Erstellungskosten haben Fr. 19 297.70 betragen; daran leisteten die kantonale Brandversicherungsanstalt, sowie die Bezirksbrandkasse angemessene Beiträge.

Der Hauptwassermesser kam am 18. März in Betrieb. Dass der Einbau eines Messers für die Bestimmung des Gesamtwasserverbrauches der Stadt eine Notwendigkeit ist, zeigt allein die Gegenüberstellung des heute durch Messung ermittelten und früher geschätzten Gesamtverbrauches der Stadt. Darnach beziffert sich der Stadtverbrauch nach der Messung auf 6 322 805 m³ Wasser im Jahr, während er früher auf rund 4 600 000 m³ geschätzt wurde. Der Vergleich dieser Verbrauchszahl mit der gesamten Quelleistung zeigt auch, dass die Leistung heute nicht ganz 10 % über dem Verbrauche liegt, somit die Erschliessung neuer Wasservorkommen (Châtelquelle) eine Notwendigkeit ist.

Leitungsanlage

Störungen von Bedeutung sind 2 zu verzeichnen, nämlich:

- 1. 16. November: Bruch der Wasserhauptleitung 75 mm Durchmesser in der Florastrasse (Külling).
- 2. 22. November: Bruch der Wasserhauptleitung 100 mm Durchmesser vor Haus Badhausstrasse No. 8.

Wasserverluststellen auf öffentlichem Terrain wurden 178 behoben.

Schaden an Privateigentum, herrührend von Leitungsdefekten, ist keiner entstanden.

Bei der periodischen Hydrantenkontrolle erwiesen sich 28 Hydranten als instandstellungsbedürftig.

Arbeiten von Bedeutung wurden im Leitungsnetz folgende ausgeführt:

- 1. Verlängerte Moserstrasse, Hauptleitung 100 mm.
- 2. Ochsenbeinweg, westlich Moserstrasse, Hauptleitung 75 mm.
- 3. Mühlestrasse (Dr. Gsell), Hauptleitung 75 mm.
- 4. Alleestrasse (Mikron), Hauptleitung 75 mm.

Projektarbeiten. Es wurden für 8 kleinere Netzerweiterungsanlagen Unterlagen ausgearbeitet. Für Privatanlagen (Zuleitungen) wurden in 56 Fällen Projekt und Kostenvoranschläge erstellt.

		Leitu	ingst	oau				
Leitungsnetzerweiterung a) In neuen Strassen:						Lichtweite mm	Länge m	Totallänge m
Verlängerte Nelkenstrasse						100	37,55	
Verlängerte Moserstrasse						100	66,85	
Moserstrasse						75	61,—	
Mühlestrasse, Seitenweg .						75	67,70	
Verlängerter Ulrich Ochsenl	oeinw	reg				75	63,50	296,60
b) In bestehenden Strassen:								
Alleestrasse						75	76,15	
Museumstrasse						75	6,20	
Oberer Quai						75	2,10	
Schilfweg						75	44,—	
Schleusenweg			٠.			75	64,90	
Zihlweg						75	1,60	194,95
				To	otal			491,55

Bestand der Hydranten und Schieber am 31. Dezember 1938

Bezeichnung	Bestand am	Im Jahre 1938	Im Jahre 1938	Bestand am
	31. Dez. 1937	neu eingebaut	ausser Belrieb gesetzt	31. Dez. 1938
Unterflurhydranten	Stück	Stück	Stück	Stück
	698	10	1	707
Oberflurhydranten	109	1		110
Schieber	844	9	11	842

Hausanschlüsse

Erstellung neuer Hausanschlüsse pro 1938 = 64 Stück, Totallänge 864,90 m.

Bestand am 31. Dezember 1937

Zunahme
64 Stück

Abnahme
5 ,,

Bestand am 31. Dezember 1938

4343 Stück

59 ,,

4402 Stück

Wassermesser

Zur ordentlichen Revision (7 jährige Periode) kamen 639 Stück. Eine vorzeitige Revision, hauptsächlich verursacht durch Verschmutzung oder Einfrieren, war bei 282 Messern notwendig.

Im Betrieb stunden Ende Berichtsjahr 4261 Messer oder 69 Stück mehr als Ende Vorjahr. Während des Jahres wurden angeschafft 96 Messer und 37 Messer aus dem Betrieb entfernt, womit sich der Gesamtbestand an Messern auf 4668 Stück stellt.

Wasserzufluss und -Abgabe		
Allgemeines Leitungsnetz	1938	1937
Zufluss aus den Quellen:	m³	m³
1. Merlinquelle im Mittel 13 200 Minutenliter	6 939 360	6 885 750
2. Leugenenquelle im Mittel 1298 Minutenliter geförderte		
Wassermenge	4 433	8 720
3. Châtelquelle		53 010
Total	6 943 793	6 947 480
Wasserverbrauch		
a) Abgabe für öffentliche Zwecke und Selbstverbrauch:	1938	1937
Städt. Gebäude, Schulhäuser, Strassensprengungen, m ³	m ³	m³
Kanalisationsspülungen, öffentl. Aborte, Feuer-		
löschzwecke und Verluste 1 758 261		
Oeffentliche Brunnen, monatlich gemessen 211 966		
Fischbrutanstalt, gemessen		
Selbstverbrauch im Gaswerkbetrieb, Vor- und Nach-		
kühler, Turbinen, Eichlokal, Dampfkessel, Re-		
servoirreinigung und Hydrantenspülung 743 857		
Oeffentliche Zwecke total	2 729 056	1 055 932
b) Verkauftes Wasser:		
Abonnemente für Haus und Garten, 90 % des zu-		
geteilten Wassers · · · · · 2 663 820		
Ueberwasser		
Industriewasser inklusive Motoren		
Gemeinde Nidau		
Bauwasser		
Verkauftes Wasser total	3 593 749	3 539 877
Gesamtabgabe	6 322 805	4 595 809
Ueberlauf	620 988	2 351 671
Quellenzufluss wie oben	6 943 793	6 947 480
Römerquellennetz		
Direkte Speisung des Netzes durch die Quelle. Der Ertrag	1938	1937
der Quelle wird nicht gemessen.	m³	m³
39 Brunnenberechtigte 291 600 m³		
13 Stadtbrunnen		
Total	348 496	344 502
Netz der Taubenlochquelle		
Direkte Speisung des Netzes durch die Quelle. Der Ertrag		
der Quelle wird nicht gemessen.		3.
	19 316	21 381
2 öffentliche Brunnen in Bözingen	19310	21 301

	Falbri	ngenbrunnen	1938	1937
1 Brunnen an der Schützengasse	e-Berghauswe	eg mit eigener Quelle	e m³	m³
und direkter Speisung .			. 12 483	14 19
Total Wasser direkt ab Quellen	X		. 380 295	380 074
	Zusar	nmenstellung		
Wasserabgabe aus Reservoir Ma	hlenwald und	d Reservoir Bözingen	. 6 322 805	4 595 809
Wasserabgabe direkt aus Queller	1		. 380 295	380 074
	Total At	ogabe aus allen Netzer	6 703 100	4 975 883
	Betrieb der	Pumpenanlagen		
	Geförderte W	Vassermenge	Stromverl	orauch
	1938	1937	1938	1937
	m ³	m³	kWh	kWh
Obere Druckzone	204 340	219 239	103 740	110 410
Anlage Bözingen	4 433	4 640	1 429	3 593
Total geförderte Wassermenge bezw. Stromverbrauch .	208 773	223 879	105 169	114 003
	Mittlere V	erbrauchszahlen	1938	1937
Gesamter Jahresverbrauch		E	6 703 100 m ³	4 975 883 m ⁸
Mittlerer Monatsverbrauch			558 591 ,,	414 657 ,,
" Tagesverbrauch			18 365 ,,	13 632 ,,
" Verbrauch pro Kopf und	Tag der Bev	ölkerung der Stadt		
Biel (ohne Nidau)			373 ltr.	327 ltr.
Abo	nnentenzahl	und Wasserzuteilur	19	
		hl Abonnenten	Zugeteiltes Wa	sser
		12.2	angerennes ir u	102

	1938	1937	1938	1937
Hauswasser im Abonnement	4140	4082	2 959 800 m ³	2 917 587 m ³
Gewerbewasser	109	88	461 754 m³	461 489 m ³
	Chlorgas	sanlage	1938	1937
Die dem Quellenzufluss beigeg	678,8 kg	772,7 kg		
Im Durchschnitt entfallen auf o	0.098 or	0.11 gr		

Bakteriologische Prüfung des Trinkwassers

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 60)

Insgesamt sind 95 Prüfungen des Trinkwassers auf Keimgehalt durchgeführt worden und zwar monatlich je zwei des unchlorierten und des chlorierten Merlinquellwassers, des Wassers der Leugenenquelle und des Wassers der Römerquelle.

Beim Merlinquellwasser in unchloriertem Zustande wurden im Maximum 315 und im Minimum 68 Keime im Kubikzentimeter festgestellt, während Maxima und Minima beim chlorierten Wasser 9 beziehungsweise 0 Keime betrugen. Darmbakterien (Bact. coli) konnten im chlorierten Wasser keine nachgewiesen werden.

Beim Römerquellenwasser betrugen Maxima und Minima der Keimzahlen 338 und 53, bei der Leugenenquelle 64 und 0.

A. Befriebsrechnung pro 1938: Wasserversorgung

A. Detriebsreeman	g pro	1 330	. *** 4550		D 1 1 1000
	Einna	hmen		Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1. Ertrag aus Wasserabgabe		2 5		448 890.80	443 000.—
				74 328.80	64 000.—
3. Ertrag aus Römerquelle				1 090.—	1 000.—
4. Wassermessermiete				2 406.75	1 900.—
			Total	526 716.35	509 900.—
	Ausg	ahan			
5 Decile was des December and Annee	ALCOHOLD TO THE			20 042 50	28 000
5. Besoldungen der Beamten und Anges				38 942.50	38 000.—
6. Löhne während Krankheit, Ferien usw			Court of	4 760.15	4 800.—
7. Beitrag an die städtische Versicherung			•	7 050.— 3 427.35	7 500.— 4 500.—
8. Verwaltungsunkosten				19 349.50	4 500.— 19 100.—
10. Merlinquelle und Zuleitung				1 228.70	2 500.—
11. Chlorierungsanlage				2 586.40	2 200.— 2 000.—
	•			1 923.35	
13. Pumpstation Beaumont				8 217.65	9 000.—
14. Reservoir Beaumont				748.65	800.—
15. Leugenenquelle und Zuleitung				1 396.60	2 000.—
16. Pumpwerk Bözingen				811.15	2 500.—
17. Reservoir Bözingen				957.15	1 000.—
18. Unterhalt der Leitungen				42 405.55	45 000.—
	*			750.40	500.—
20. Unterhalt der öffentlichen Brunnen .		•		2 082.75	2 500.—
21. Wassermesser, Material und Löhne .				12 562.60	12 000.—
22. Werkzeuge			•	977.05	2 000.—
23. Versicherungen				997.10	1 000.—
24. Anschaffung von Luftschutzeinrichtung				800.—	800.—
25. Ankauf des Personenautos	*			2 000.—	
			Total	153 974.60	<u>159 700.—</u>
Die Einnahmen betragen				526 716.35	509 900.—
				153 974.60	159 700.—
Die Ausgaben betragen	Dotnic			- Company Commission Commission	
	Betrie	bsube	rschuss	372 741.75	350 200.—
B C :		X 7. 1	(1		
B. Gewin	n- una	veri	ustrecnn	-	D 1 11000
	Einna	hmen		Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1. Ueberschuss der Betriebsrechnung .				372 741.75	350.200.—
	Ausg	ahan			·
2. Varriagues des Vanitalainlage des Finu			do Diet		
2. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einw 6 % von Fr. 886 465.—	onnerge	emem	de Biei,	53 188.—	53 000.—
3. Abschreibungen auf Anlagen laut Aufst				49 845.35	42 000.—
4. Wassermesser-Kapitalkonto: Abschreib	oungen l	t. Ver	zeichnis	792.95	500.—
5. Mietzins für Magazin und Werkplatz .				3 000.—	3 000.—
6. Verluste: Abonnenten und Debitoren				855.75	1 500.—
7. Ablieferung an die Stadtkasse			140 14	265 059.70	250 200.—
			Total	372 741.75	350 200.—
70			1111		

C. Kapitalrechnung pro 1938

Aktiven		Erstellungskosten	Anlagewert	Buchwert	Aktiven und Passiven
1. Anlagekonto:		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wert per 1. Januar 1938 .		2 035 809.55	1 360 220.65	854 842.10	
Ausser Betrieb gesetzt .		180.—			
Vollständig abgeschrieb. Anlag	en		12 139.30		
	2.5	2 035 629.55	1 348 081.35	854 842.10	
Vermehrung 1938	**	34 555.55	34 555.55	34 555.55	
		2 070 185.10	1 382 636.90	889 397.65	
Subventionen 1938		11 857.80	11 857.80	11 857.80	
		2 058 327.30	1 370 779.10	877 539.85	
Abschreibungen 1938 .				49 845.35	
Wert per 31. Dezember 1938		2 058 327.30	1 370 779.10	827 694.50	827 694.50
2. Wassermesser:					
Wert per 1. Januar 1938 .		242 117.35	7 929.50	7 219.40	
Ausser Betrieb gesetzt .		1 250.—			
		240 867.35	7 929.50	7 219.40	
Vermehrung 1938		4 822.25	4 822.25	4 822.25	
		245 689.60	12 751.75	12 041.65	
Abschreibung 1938				792.95	
Wert per 31. Dezember 1938		245 689.60	12 751.75	11 248.70	11 248.70
3. Debitoren: Ausstand per 31. D	ezen	iber 1938 .	• • •		15 751.85
4. Unvollendete Bauten: EK. 113	Eint	oau eines Wasser	messers .		6 697.10
				Total Aktiven	861 392.15
Passiven					
1. Gemeinde-Kapitalkonto .		*		Total Passiven	861 392.15

Installationsabteilung für Gas und Wasser

Der Beschäftigungsgrad war das ganze Jahr hindurch ein ausreichender. Der Ertrag aus Waren und Installationsarbeiten hat gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rund Fr. 19 400.— erfahren, sodass die Rechnung günstiger als budgetiert abschliesst.

Auf Ende Berichtsjahr hat Herr Wetzel, der seit Februar 1934 als Installationschef die Abteilung leitete, seine Anstellung gekündet, um einen gleichen Posten im Gaswerk St. Gallen zu übernehmen. An seine Stelle wählte der Gemeinderat Herrn Rolf Sutter, Maschinentechniker und diplomierter Installateur, von Biel.

A. Betriebsrechnung: Installationsgeschäft

	Einnahmen	Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1. Ertrag aus Waren und Installation		175 914.70	134 900.—

					A	Ausga	ben			Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
2.	Besoldungen .									15 940.—	12 600.—
3.	Arbeitslöhne .									33 230.80	31 000.—
4.	Löhne während Kra	nkhei	t, Fer	ien ı	ISW.					3 189.30	3 200.—
5.	Beitrag an die städt	ische	Versi	cheri	ungsk	asse				3 580.—	3 400.—
	Kosten der Zentralv									4 450.20	4 400.—
	Wareneinkäufe .									93 469.35	68 000.—
8.	Allgemeine Unkoste	n								4 797.10	5 000.—
	Werkzeuge .									989.05	1 800.—
	Versicherungen .									998.90	1 000.—
	Mietzins									1 500.—	1 500.—
								To	otal	162 144.70	131 900.—
Die	Einnahmen betrager	1.						(.)		175 914.70	134 900.—
Die	Ausgaben betragen									162 144.70	131 900.—
						Betrie	ebsüb	ersch	uss	13 770.—	3 000.—

B. Gewinn- und Verlustrechnung

			Ei	innah	men			Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1.	Ueberschuss der Betriebsrechnun	g						13 770.—	3 000.—
			A	Ausga	ben				
2.	Verzinsung des Betriebskapitals,	6 %	von	Fr. 4	7 167.	30		2 830.—	2 400.—
3.	Verluste auf Debitoren .							406.80	600.—
4.	Ablieferung an die Stadtkasse							10 533.20	,-
						T	otal	13 770.—	3 000.—

Elektrizitätswerk

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 63-67)

Allgemeines

Der im letzten Bericht festgestellte wirtschaftliche Aufschwung war leider nur von kurzer Dauer. Der Rückgang des Beschäftigungsgrades in Industrie und im Baugewerbe im Berichtsjahr hemmte die Entwicklung des Energieabsatzes und der Installationstätigkeit. Es ist somit eine Verminderung der Stromabgabe von $3,6\,^{\circ}/_{\circ}$ zu verzeichnen, welche hauptsächlich von der kleinern Kraftstromabgabe herrührt; die Stromeinnahmen gingen nur um $0,45\,^{\circ}/_{\circ}$ zurück.

Die gesamte Energieabgabe von 19,4 Millionen kWh und die daraus resultierenden Einnahmen von 2,31 Millionen Franken verteilen sich pro 1938 folgendermassen:

	Abgabe in %	Einnahmen in %	Einnahmen in kWh
Lichtstromabgabe	23,1 %	54,3 %	28,7 Rp.
Kraftstromabgabe	33,4 0/0	27,8%	10,1 ,,
Wärmestromabgabe	43.5 %	17.9 %	5.0

Die durchschnittliche Stromeinnahme pro verkaufte kWh bezifferte sich im Jahresmittel auf 12,1 Rp. gegenüber 11,75 Rp. im Vorjahr.

Die Einnahmen der Installationsabteilung betrugen zirka Fr. 194 000.—, was einem Rückgang um $16\,^{\rm 0}/_{\rm 0}$ gegenüber 1937 entspricht.

Die Tarife für die Licht-, Kraft- und Wärmestromabgabe erfuhren, mit Ausnahme einer Verkürzung der Hauptbeleuchtungszeit für Schaufensterbeleuchtungen, keine Aenderung.

Den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen entsprechend, musste für die Luftschutzmassnahmen und Verdunkelung im Kriegsfalle eine zweckmässige Werkluftschutzorganisation geschaffen werden.

Der Umbau des städtischen Hochspannungs-Verteilungsnetzes von 2000 auf 16 000 Volt konnte im Berichtsjahr soweit gefördert werden, dass die Beendigung voraussichtlich im kommenden Jahr möglich sein wird.

Bau und Unterhalt

Zentrale am See. Um eine erhöhte Betriebssicherheit zu erreichen, beabsichtigen die Bernischen Kraftwerke die bestehende Hochspannungsfreileitung 16 kV Hagneck-Biel für die Energieversorgung der Stadt Biel, zwischen Nidau und der Zentrale Biel durch eine unterirdische Kabelleitung zu ersetzen.

Als Sicherungsmassnahme für die Maschinisten kamen in der Zentrale zwei Luftschutzkabinen zur Aufstellung, sowie die Erstellung einer schmiedeisernen Treppe zwischen Maschinensaal und Estrich zur Ausführung. Durch den Ausbau des 16kV Verteilungsnetzes musste die Schaltanlage durch ein neues Schaltfeld ergänzt werden; im übrigen beschränkten sich die Arbeiten auf den normalen Unterhalt.

Zentrale Taubenloch. Der Weisung der Behörden entsprechend, fand eine neuerliche Bearbeitung und Ergänzung des Projektes vom Jahre 1932 für den Umbau der Zentrale Taubenloch in eine vollautomatische hydroelektrische Anlage statt. Diese Vorlage vom 30. Juli 1938 wurde bereits von den beratenden Instanzen behandelt und sollte nun im nächsten Jahr verwirklicht werden können.

Mutatorenanlage Blumenstrasse. Diese Gleichrichteranlage, welche der Stromversorgung der städtischen Strassenbahn dient, musste mit Rücksicht auf ihren mehrjährigen ununterbrochenen Betrieb, einer gründlichen Totalrevision unterzogen werden, welche im Monat April zur Durchführung kam.

Verteil- und Transformatorenstationen. Der programmgemässe Ausbau der Hochspannungsverteilanlagen von 2 kV auf 16 kV im westlichen Stadtgebiet bedingte einen entsprechenden Umbau der bestehenden Transformatorenstationen Bahnhof SBB und Spitalstrasse, sowie die Neuerstellung einer Transformatorenstation an der Schüsspromenade und eine Ergänzung der Station Neuhausstrasse.

Im übrigen Netz wurde die Erstellung einer neuen Transformatorenstation an der Falkenstrasse als Ersatz der Station Bulova, sowie der Ausbau der Transformatorenstationen Bürenstrasse, Fabrik Lechmann, Lokomotivdepot SBB, Mühlefeld und Längfeldweg, notwendig.

Bei allen Neuerstellungen, Um- und Ausbauten wurde nach Möglichkeit auf eine entsprechende Anpassung der Transformatoren und Einrichtungen an die kommende Spannungsnormalisierung 380/220 Volt Bedacht genommen.

Der Totalbestand an Transformatorenstationen bezifferte sich Ende 1938 auf 66 Stationen, wovon 60 bereits an das 16 kV-Netz angeschlossen sind und 6 noch mit 2 kV versorgt werden.

Verteilungsnetz. Durch den Ausbau des Hochspannungsverteilungsnetzes von 2 kV auf 16 kV im westlichen Stadtgebiet und die erforderlichen Netzerweiterungen im übrigen Hoch- und Niederspannungsnetz wurden folgende Leitungsverlegungen notwendig:

Für das Hochspannungs-Kabelnetz 16 kV = 1641 Meter Für das Niederspannungs-Kabelnetz = 2129 Meter

Dieser Ausbau hatte die Ausserbetriebsetzung von 2023 Meter Einleiterkabel und 513 Meter Dreileiterkabel des alten 2 kV-Netzes zur Folge, welche teilweise im Niederspannungsnetz wieder Verwendung finden.

Die gesamte Leitungslänge des Kabelnetzes bezifferte sich Ende des Berichtsjahres auf 159 559 Meter. Die Freileitungen wurden erweitert:

Für das Hochspannungs-Freileitungsnetz = 0 Meter Für das Niederspannungs-Freileitungsnetz = 6867 Meter

Der Ausbau des Niederspannungs-Freileitungsnetzes, welcher hauptsächlich in der Verstärkung der Querschnitte und im Uebergang zum Vierleitersystem bestand, ermöglichte eine Verkürzung der Leitungslängen von 8053 Meter. Die totale Leitungslänge des Freileitungsnetzes betrug somit Ende 1938 = 147 539 Meter.

An neuen Hausanschlüssen wurden insgesamt 97 erstellt, wovon 55 auf Kabelanschlüsse und 42 auf Freileitungsanschlüsse entfallen.

Betrieb

Der Betrieb und die Energieabgabe wickelten sich im Berichtsjahr in geordneter Weise und ohne bedeutende Störungen ab.

Der totale Energiebezug von den Bernischen Kraftwerken in Hochspannung 16 kV bezifferte sich auf 20 566 777 kWh und weist einen Rückgang von 2,1 % gegenüber dem Vorjahr auf. Die durchschnittliche halbstündige Maximalbelastung betrug im Jahresmittel 3988 kW und erreichte am 19. Dezember eine Spitzenbelastung von 5300 kW.

Stromabgabe an die Abonnenten. Die Sromabgabe an die Abonnenten erreichte 19041273 kWh; sie weist eine Verminderung auf von 3,6% gegenüber 1937. Von wesentlichem Einfluss war auch die vermehrte Verwendung der in Bözingen selbsterzeugten Energie der Vereinigten Drahtwerke in ihren eigenen Fabrikanlagen.

Die Zahl der Abonnemente erfuhr im Berichtsjahr eine Steigerung von $2,2^{\,0}/_{0}$ und erreichte die Zahl von 21 902. Der Bestand des Anschlusswertes betrug Ende 1938 insgesamt 32 705 kW an Stromverbrauchern, was einer Zunahme von $5,2^{\,0}/_{0}$ entspricht.

Lichtstromabgabe. Am Lichtstromnetz waren Ende 1938 angeschlossen:

165 679	Lampen .								Anschlusswer	5 607,7	kW
2775	Kleintransforma	toren							,,	19,8	,,
10 207	Bügeleisen .								,,	5 116,5	,,
	Radioapparate								,,	331,6	,,
166	Boiler					2	-		,,	60,7	,,
613	Zimmeröfen.								.,,,	378,1	,,
408	Rechauds und a	ndere	Koc	happa	rate				,,	149,4	,,
89	Ventilatoren			9					,,	5,6	,,
247	Motoren .								,,	25,3	,,
1 521	Diverse Appara	te, Sta	ubs	auger,	Föhr	usw.			"	309,7	,,
188 764	Stromverbrauch	er					Total	ler	Anschlusswert	12 004,4	kW

Dies entspricht einer Zunahme des Anschlusswertes im Vergleich zum Vorjahr von 547 kW oder 4,75 %.

Der Stromkonsum betrug 3 673 023 kWh und erhöhte sich um 22 591 kWh oder 0,62 $^{\rm o}/_{\rm o}$.

Kraftstromabgabe. Am Drehstromnetz waren angeschlossen:

4779	Motoren			Anschlusswert	9031,6	kW
59	Ventilatoren .			,,	17,9	,,
51	Schweissmaschinen		. 11	,,	850,2	,,
8	Transformatoren			,,	12,7	,,
4897	Motoren und Annai	ate	Totale	r Anschlusswert	99124	₽W

Gegenüber dem Vorjahr beträgt also die Zunahme 401,3 kW und vermindert sich um 657 579 kWh oder 10,9 %.

Wärmestromabgabe. Auf Jahresende waren folgende Stromverbraucher angeschlossen:

282	Bügeleisen				Anschlusswert	120,5	kW
1943	Boiler .				. "	3 427,5	,,
562	Heizöfen				,,	1 298,1	,,
	Kochherde Rechauds				"	1 484,2 380,2	,,
	Diverse App öfen, Backöf	parate, en usw	Gl:	üh-	,,	4 077,0	,,
4260	Stromverbra	ucher	,	Totaler	Anschlusswert	10 787,5	kW

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt somit 676,4 kW oder 6,6%.

Die gesamte Wärmestromabgabe verminderte sich um 143 178 kWh oder 1,7 $^{\rm o}/_{\rm o}$ und betrug insgesamt 8 299 378 kWh.

Stromabgabe an die Strassenbahn. Der Stromkonsum der Strassenbahn war pro 1938 in Gleichstrom gemessen 821 355 kWh, was einer Zunahme von 49 875 kWh oder 6,5% entspricht.

Oeffentliche Beleuchtung und elektrische Uhren (siehe "Statistische Chronik" Tab. 63, 64). Die öffentliche Beleuchtung weist eine Zunahme von 106 neuen elektrischen Lampen auf, wovon 47 auf die Strassenbeleuchtung und 59 auf Wegweiserbeleuchtungen usw. entfallen. Von den neuen Strassenlampen dienten 28 als Ersatz bestehender Gaslaternen.

Der totale Bestand betrug Ende 1938 = 1421 Lampen mit einem Anschlusswert von 202,18 kW.

Der Stromkonsum bezifferte sich auf 713 487 kWh, was einer Steigerung von 1,95 $^{\rm o}/_{\rm o}$ gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Bestand der elektrischen Uhren umfasste Ende des Berichtsjahres 61 Stück und hat sich um 5 vermehrt.

Zählerabteilung. Der Stand der bei den Abonnenten angeschlossenen Zähler und Schaltuhren weist folgende Ziffern auf:

8 147 Einfachtarifzähler

10 753 Doppeltarifzähler, wovon 311 Münzzähler

3 499 Schaltuhren

1 083 Sperrschalter

Total 23 482 Apparate, was einer Zunahme von 557 Stück gegenüber dem Vorjahr entspricht.

In der amtlichen Eichstation des Werkes wurden im Berichtsjahr 1531 Wechselstromzähler und 265 Drehstromzähler, also total 1796 Zähler geprüft. Zwischenrevisionen fanden an 45 Wechselstromzählern und 16 Drehstromzählern statt.

Von den installierten Zählern entfallen $43\,^{\rm o}/_{\rm o}$ auf Einfachtarifzähler und $57\,^{\rm o}/_{\rm o}$ auf Doppeltarifzähler; es ist von Jahr zu Jahr eine Verschiebung dieses prozentualen Verhältnisses zu Gunsten des Doppeltarifes festzustellen.

Abonnenten- und Installationskontrolle. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, wurden im Berichtsjahr 1523 Neuinstallationen und Erweiterungen geprüft, 560 periodische Installationskontrollen durchgeführt und 1985 Wohnungswechsel erledigt.

Der Bestand der Pauschalanschlüsse setzte sich Ende 1938 noch aus 3323 Stromverbrauchern mit einem Abschlusswert von 41,4 kW zusammen.

Die gesamten Neuanschlüsse umfassen im Berichtsjahr:

Am	Einphasennetz:	1601	Steckkontakte	
----	----------------	------	---------------	--

1001	Sieckkomakie								
2520	Lampen .						Anschlusswert	103,1	kW
141	Kleintransforma	atoren					,,	1,0	,,
197	Bügeleisen .						,,	88,5	,,
70	Diverse Haush	altung	sapp	arate,	Star	ıb-			
	sauger usw.						,,	15,9	,,
2	Boiler						,,	0,7	,,
4	Heizöfen .						,,	2,9	,,
3	Ventilatoren						,,	0,2	,,
11	Motoren .	mel x	1.1				,,	2,5	,,
16	Diverse gewert	oliche .	Appa	rate			,,	16,5	,,
5	Neonlichtanlage	en					,	2,4	,,
4	Speziallampen						,,	2,6	,,

Totaler Anschlusswert 236,3 kW

Am Drehstromnetz:		Steckkontakte Bügeleisen							Anschlusswert	5,6	kW
	138	Diverse Appa	arate,	Glül	nöfen,	Du	chlau	ıf-			
		sieder usw.							,,	589,2	,,
	59	Boiler .							,,	94,1	,,
		Zimmerheizöf							,,	30,1	,,
	21	Kochherde				•			,,	129,1	
	13	Rechauds							,,	16,2	
		Ventilatoren							,,	1.0	"
		Motoren							,,	FO1 1	,,
		Kühlapparate								21,4	100
		Gewerbliche		rate		SHI			"	00.0	"
		Spezialappara			į				"	5,5	,,

Totaler Anschlusswert 1510,9 kW

Es wurden somit insgesamt 1747,2 kW an Neuinstallationen angeschlossen. Andererseits kamen durch Abänderungen in bestehenden Anlagen 122,5 kW ausser Betrieb.

Installationsabteilung des Werkes

Das Installationsgeschäft des Werkes litt im Berichtsjahr in erheblichem Masse unter der neuerlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Trotzdem das Installationspersonal während des ganzen Jahres gut beschäftigt war, ist der Umsatz wesentlich zurückgegangen, weil es an grossen Aufträgen fehlte.

Es wurden im Berichtsjahr durch die Installationsabteilung des Werkes neu installiert:

595	Steckkontakte								
520	Lampeninstalla	atio	nen			Anschlusswert	23,9	kW	
34	Bügeleisen .					Water, term	15,3	,,	
32	Kleintransform	ato	ren			· ,	0,2	,,	
8	Diverse Haush	altu	ngs	appar	ate	estate in the same of	1,7	,,	
12	Boiler					,,	21,4	,,	
5	Heizöfen .					,,	7,7	,,	
7	Kochherde .					,,	44,2	,,	
10	Rechauds .					,,	11,4	,,	
1	Ventilator .					,,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	0,1	,,	
175	Motoren .					,,	302,8	,,	
10	Kühlschränke					,,	1,7	,,	
50	Industrie- un	d	Gew	rerbea	ap-				
	parate					,,	277,4	,,	
3	Speziallampen					,,	4,8	,,	

Totaler Anschlusswert 712,6 kW

was 41 % des Anschlusswertes aller Neuinstallationen des Jahres 1938 entspricht. Zur Ausführung kamen insgesamt 2498 Installationsaufträge.

Personalbestand

Allgemeine Verwaltung			8
Betriebsabteilung .			34
Installationsabteilung			16
	To	otal	58 Mann

Für die Ausführung von Grabarbeiten der Netzerweiterungen wurden zeitweise 24 Mann aushilfsweise beschäftigt.

Krankheitsfälle: Im Betrieb				9	Fälle	mit	113	Krankentagen
Installations	abteil	ung		6	,,	,,	53 1/2	,,
		To	tal	15	,,	,,	166 1/2	,,

Unfälle:

Im Betrieb .

. . 11 Fälle mit 84 1/2 Tagen

Installationsabteilung .

5 52

Total

16

,, 136 1/2 ,,

Ueber die weiteren Einzelheiten der Betriebsergebnisse geben die nachstehenden Tabellen und Jahresrechnungen noch näheren Aufschluss.

Stand des Kabelnetzes 1938

a phane					Seku	ndär	kabe	l, Lä	nge	in M	eterr					11-0	Tota	
Monat		1	Leit	er			3	Leite	er		-	4	Leit	er 1)			Total	
	16	25	85 40 50	70	100	10	16	25	35 40 50	120	16	25	35 40 50	95 100	120	1 Leiler	3 Leiter	4 Leiter
Januar	_	_	_	_	_	2	11	-	_	-	_	_	_	_	_	_	11	_
Februar	-	54	-	-	-	_	_	17	-		_		-	_	_	54	17	_
März	28	-	_	-	_	-	11	30	8	-	-	-	-	-	_	28	49	-
April	34	103	70	-		-	_	17	-	_	-	-	-	-	-	207	17	-
Mai	_	_	-	-	-	1	-		-	_	-	79	131	_	-	-	-	210
Juni	1-	-	_	-	-	-	-	8	_	-	8	-	119	-	-	_	8	127
Tuli	-	114	-	-	_	13	-	_	_		-	64	-	-	-	114	13	64
August	_	33	-	-	_	_	_	-	_	_	-	17	10	120	-	33	_	147
September	74	44	-	_	-	_	-	_	-	_	36	23	74	-	_	118	_	133
Oktober	176	497	77	58	115	-	_	-	_	_	45	56	65	25	_	923	-	191
November	-	25	44	88	_	3	-	_	-	24	18	4	-	60	60	157	27	142
Dezember	_	_	-	543	_		-	-	-	_	_	_	_	_	247	543	-	247
Total	312	870	191	689	115	16	22	72	8	24	107	243	399	205	307	2177	142	1261

Bemerkungen: 1) Inklusive 3 Leiterkabel mit separatem Nulleiter.

Totalbestand des Kabelnetzes

		Leitungslängen in Metern								
Bestand	N. VINE	Primär			Sekundär	Strassen-	Total			
	1 Leiter	3 L	eiter	1 Leiter	3 Leiter	4 Leiter 1)	bahn	Meter		
	1 Letter	16 000 V.	2000 V.	1 Letter	3 Letter	4 Letter				
Ende 1937	4096	29 063	3043	57 461	60 496	1750	2416	158 325		
Zuwachs 1938	_	1 641	_	726	142	1261	_	3 770		
Abgang 1938	2023	20	493	_	_	in Tantin		2 536		
Bestand Ende 1938	2073	30 684	2550	58 187	60 638	3011	2416	159 559		

Bemerkungen: 1) Inklusive 3 Leiterkabel mit separatem Nulleiter.

Stand des Freileitungsnetzes 1938

Monat		Lie	cht	Kr	aft	Kraft - Li	cht 4 Leiter	Stangen	Elsen-
Wionat		Leitungslänge	Drahtlänge	Leitungslänge	Drahtlänge	Leitungslänge	Drahtlänge	otanyon	master
Januar .		-1215	-3390	-1390	-4170	1550	6 255	-	-
Februar .		395	1215	170	510	220	820	9	-
März		180	610	_	-	135	540	7	-
April		-703	-1718	- 525	-1575	866	3 464	— 2	-
Mai	.	5	15	28	84	163	652	2	-
Juni		-703	-1718	- 500	-1500	866	3464	— 3	-
Juli		-265	- 795	10	30	295	380	-	-
August		-610	-1225	- 545	- 915	982	3 928	4	-
September .		-585	-1755	- 760	-2280	900	3 720	1	_
Oktober		-760	-2280	- 620	-1860	835	3 380	3	-
November .		90	270	250	750	55	320	1	-
Dezember .		-	-	-	-		- 1	-	-
Tot	al	-4171	-10 771	-3882	-10 926	6867	26 923	22	_

Totalbestand Ende 1938

Neue Hausanschlüsse im Jahre 1938

Bestand	Primär	Sekundär	d	Zahl ler Maste	n	Totale Leitungs		
	Licht und Kraft	Licht und Kraft	Primär	Sekundär	Eisenmasten	4.00		
Ende 1937 .	8267	140 458	237	1921	15	148 725		
Zuwachs 1938	-	6 867	_	22		6 867		
Abgang 1938	-	8 053	-	_	-	8 053		
Ende 1938 .	8267	139 272	237	1943	15	147 539		

	Frei- leitung	Kabel	Total
Kraft	9	25	34
Licht	2	26	28
Kraft u. Licht (4 Leiter)	31	4	35
Total	42	55	97

A. Betriebsrechnung: Elektrizitätswerk

1. Betrieb

					liteo				
Stromabgabe:			1	Einna	hmei	1		Rechnung 1938 Fr.	Budget 1938 Fr.
1. Licht und K	Craft .							2 153 581.30	2 130 000.—
2. Strassenbal								51 551.20	52 000.—
3. Oeffentliche		g						107 185.05	107 000.—
4. Ertrag der		_						130 078.65	130 000.—
N						To	otal	2 442 396.20	2 419 000.—
			3	Ausg	aben				
Allgemeine Verwaltung	r inklusive I	nstall	ation	skont	rolle:				
5. Besoldung	•						-	80 517.10	84 576.—
6. Löhne wä								10 702.70	11 000.—
7. Beitrag an						se		15 864.25	17 500.—
8. Kosten de								89 021.25	85 000.—
9. Versichert								7 427.15	10 000.—
10. Verwaltun								12 656.10	12 000.—
11. Reinigung								4 725.—	5 000.—
12. Unterhalt								4 745.80	5 000.—
13. Strombezu								697 102.60	720 .000—
Betrieb Umformerstati	ion:								
14. Personalk	osten .							24 276.70	23 670.—
15. Material u	ind Unterha	lt .	٠					5 879.10	6 000.—
Unterhaltungskosten:									
16. Haupttran								1 784.05	1 500.—
17. Schalt- un	d Transform	natore	ensta	tion				10 911.30	11 000.—
18. Leitungsn	etz .							10 957.90	11 000.—
Zählerabteilung:									
19. Besoldung	gen .		32.0					18 178.60	17 687.—
20. Arbeitslöh	nne .							31 768.55	33 000
21. Material								6 074.75	8 000.—
22. Eichgebül	iren .							1 582.—	2 000.—
23. Unterhalt	öffentlicher	Belei	uchtu	ng un	d Uh	ren		35 040.30	35 700.—
24. Werkzeug	ge							2 803.95	3 000.—
						T	otal	1 072 019.15	1 102 633.—
Die Einnahmen betrag	gen .		1.					2 442 396.20	2 419 000.—
Die Ausgaben betrage								1 072 019.15	1 102 633.—
0				Betrie				1 370 377.05	1 316 367.—

1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 2. Verzinsung des Betriebskapitals des Installationsgeschäftes 6% von Fr. 105 552.85 3. Mietzins des Installationsgeschäftes 3. 000.— 3. 000.— 4. Mietzins des Installationsgeschäftes 7. total 1382 035.05 1329 727.— **Total 183 167.35 185 000.— 2. Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 156 531.95 155 000.— 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000.— 40 000.— 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85 4 000.— 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 7. Ablieferung an die Stadtkasse 9 866 373.50 933 727.— **Total 1382 035.05 1329 727.— **Potental of the Augustus of Strassenbahn Ausgaben 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.— 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 48 10.90 48 500.— 48 Beitrag and die städtlische Versicherungskasse 6 398.10 6 6 399.10 6 6 399.10 6 6 399.10 6 7 000.— 5 Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.— 5 Kosten der Zentralverwaltung 9 4 585.80 6 000.— 7 Versicherungen 9 4465 1500. 9 Mietzins, Heizung 3 000.— 3 000.— 9 Mietzins, Heizung 10 19 19 44.55 1500. 10 Werkzeuge 10 19 19 44.55 1500. 10 Elinnahmen betragen 10 19 19 19 44.55 250 000.— **Betriebsüberschuss Betriebsüberschuss Betriebsüberschus 10 10 13 13 15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	2. Gewinn- und Verlustrechn Einnahmen	Rechnung 1938	Budget 1938 Fr.
2. Verzinsung des Betriebskapitals des Installationsgeschäftes 6% von Fr. 105 552.85 6 333.— 8 000.— 3. Mietzins des Installationsgeschäftes 3 000.— 3 000.— 4. Mietzins für Wohnungen und Keller 2 325.— 2 360.— Total 1382 035.05 1 329 727.— Ausgaben 1. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 6% von Fr. 3 052 789.45 183 167.35 185 000.— 2. Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 156 531.95 155 000.— 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000.— 4. Verluste auf Abonnenten 6 533.25 12 000.— 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85 — 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 7. Ablieferung an die Stadtkasse 986 373.50 933 727.— Ertrag aus Waren und Installationen Rechnung 1938 Butget 193 Fr. 19 984.45 250 000.— Ausgaben 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187.— 2. Arbeitslöhne 4 810.90 7000.— 3. Löhne während Krankhei			
69% von Fr. 105 552.85 6 333.— 8 000.— 3. Mietzins des Installationsgeschäftes 3 000.— 3 000.— 4. Mietzins für Wohnungen und Keller 2 325.— 2 360.— Total 1 382 035.05 1 329 727.— Ausgaben 1. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 6% von Fr. 3 052 789.45 183 167.35 185 000.— 2. Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000.— 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000.— 4. Verluste auf Abonnenten 6 533.25 12 000.— 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85 — 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 7. Ablieferung an die Stadtkasse 986 373.50 93 3727.— B. Betriebsrechnung: Installationssyeschäft Einnahmen Rechnung 1938 Fr. Fr. 2 250 000.— 200.— Aubieferung au die Stadtkasse 87 80.70 37 187.— Einnahmen 46 798.40 48 500.— 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187			1 310 307.—
3. Mietzins des Installationsgeschäftes 3 000	•		0.000
Mietzins für Wohnungen und Keller Total 1382 035.05 1329 727.			
Total 1382 035.05 1 329 727			
Nerzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 6 % von Fr. 3 052 789.45 183 167.35 185 000.— 2 Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 156 531.95 155 000.— 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000.— 4. Verluste auf Abonnenten 6 533.25 12 000.— 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85 —— 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 7. Ablieferung an die Stadtkasse 986 373.50 933 727.— 1. Total 1 382 035.05 1 329 727.— 1. Total			
1. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 6 % von Fr. 3 052 789.45	Tota	1 382 035.05	1 329 727.—
1. Verzinsung der Kapitaleinlage der Einwohnergemeinde Biel, 6 % von Fr. 3 052 789.45	Ausgaben		
6 % von Fr. 3 052 789.45 2. Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 4. Verluste auf Abonnenten 6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 7. Ablieferung an die Stadtkasse B. Betriebsrechnung: Installationsysschäft Einnahmen B. Betriebsrechnung: Installationsysschäft Einnahmen Fr. 250 000− Ausgaben 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187− 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500− 6 Materialankäufe 7. Versicherungen 9. Metzins, Heizung 10. Werkzeuge 11. Werkzeuge Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen Betriebsüberschuss Betriebsrechnung 1938 8 Butget 193 8 Fr. 250 000− 3 000− 4 18 19 19 84.45 9 12 000− 3 000− 3 000− 3 18 10− 3 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19		1	
2. Anlage-Konto: Abschreibungen laut Aufstellung 156 531.95 155 000 3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung 40 594.15 40 000 4. Verluste auf Abonnenten 6 533.25 12 000 5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85			185 000
3. Zähler-Anlagekonto: Abschreibungen laut Aufstellung			
4. Verluste auf Abonnenten 6 533.25 12 000 − 5. Kostenanteil Eintstörung der Strassenbahn 4 834.85 − − − − − − − − − − − − − − − − − − −			
5. Kostenanteil Entstörung der Strassenbahn 4 834.85 ————————————————————————————————————			
6. Einlage in den Maschinenversicherungsfonds 4 000.— 4 000.— 7. Ablieferung an die Stadtkasse 986 373.50 933 727.— Total 1382 035.05 1 329 727.— B. Betriebsrechnung: Installationsgeschäft Einnahmen Rechnung 1938 Fr. Butget 193 Fr. Ertrag aus Waren und Installationen 191 984.45 250 000.— Ausgaben 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187.— 2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.— 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 7 000.— 4. Beitrag an die städtlische Versicherungskasse 6 398.10 6 500.— 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.— 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000.— 7. Versicherungen 2 366.70 2 500.— 8. Bureaumaterial 493.05 500.— 9. Mietzins, Heizung 3 000.— 3 000.— 10. Werkzeuge 944.65 1 500.— Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687.— Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687.—			
Total 1382 035.05 1329 727			
B. Betriebsrechnung: Installationsgeschäft Einnahmen Rechnung 1938 Fr. 191 984.45 250 000.			
B. Betriebsrechnung: Installationsgeschäft Einnahmen Rechnung 1938 Fr. 250 000	The state of the s		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Einnahmen Rechnung 1938 Fr. Butget 193 Fr. Ertrag aus Waren und Installationen 191 984.45 250 000 – Ausgaben 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187.– 2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.– 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 7 000.– 4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500.– 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.– 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000.– 7. Versicherungen 2 366.70 2 500.– 8. Bureaumaterial 493.05 500.– 9. Mietzins, Heizung 3 000.– 3 000.– 10. Werkzeuge 944.65 1 500.– Die Einnahmen betragen 191 984.45 250 000.– Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687.– Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687.– Betriebsüberschuss — 10 313.– Betriebsdefizit 2 126.45 — Gewinn- und Verlustrechnung Ein	Tota	al 1 382 035.05	1 329 727.—
Ausgaben 38 780.70 37 187		Fr.	Fr.
1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187.– 2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.– 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 7 000.– 4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500.– 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.– 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000.– 7. Versicherungen 2 366.70 2 500.– 8. Bureaumaterial 493.05 500.– 9. Mietzins, Heizung 3 000.– 3 000.– 10. Werkzeuge 944.65 1 500.– Total 194 110.90 239 687.– Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687.– Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687.– Betriebsüberschuss —.— 10 313.– Betriebsüberschuss —.— 10 313.– Betriebsüberschuss —.— 10 313.– 2. Verzugszinsen 188.— —.— 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 —.— 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60 —.—	Ertrag aus Waren und Installationen	. 191 984.45	250 000.—
1. Besoldungen der Beamten und Angestellten 38 780.70 37 187.– 2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.– 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 7 000.– 4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500.– 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.– 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000.– 7. Versicherungen 2 366.70 2 500.– 8. Bureaumaterial 493.05 500.– 9. Mietzins, Heizung 3 000.– 3 000.– 10. Werkzeuge 944.65 1 500.– Total 194 110.90 239 687.– Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687.– Betriebsüberschuss —.— 10 313.– Betriebsüberschuss —.— 10 313.– Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen —.— 10 313.– 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung —.— 10 313.– 2. Verzugszinsen 188.— —.— 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 —.— 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60 —.— <td>Ausgahan</td> <td></td> <td></td>	Ausgahan		
2. Arbeitslöhne 46 798.40 48 500.— 3. Löhne während Krankheit, Ferien usw. 4 810.90 7 000.— 4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500.— 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000.— 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000.— 7. Versicherungen 2 366.70 2 500.— 8. Bureaumaterial 493.05 500.— 9. Mietzins, Heizung 3 000.— 3 000.— 10. Werkzeuge 944.65 1 500.— Total 194 110.90 239 687.— Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687.— Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687.— Betriebsüberschuss Betriebsdefizit — 10 313.— Betriebsdefizit 2 126.45 — 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung — — 10 313.— 2. Verzugszinsen 188.— — 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 — 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60 —		29 790 70	27 197
3. Löhne während Krankheit, Ferien usw.			
4. Beitrag an die städtische Versicherungskasse 6 398.10 6 500 5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000 7. Versicherungen 2 366.70 2 500 8. Bureaumaterial 493.05 500 9. Mietzins, Heizung 3 000 3 000 10. Werkzeuge 944.65 1 500 Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss Betriebsdefizit 10 313 Betriebsdefizit 2 126.45 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 10 313 2. Verzugszinsen 188 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60			
5. Kosten der Zentralverwaltung 4 585.80 6 000 6. Materialankäufe 85 932.60 127 000 7. Versicherungen 2 366.70 2 500 8. Bureaumaterial 493.05 500 9. Mietzins, Heizung 3 000 3 000 10. Werkzeuge 944.65 1 500 Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687 Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss Betriebsüberschuss Betriebsdefizit 10 313 Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 10 313 2. Verzugszinsen 188 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60			
6. Materialankäufe 85 932.60 127 000 7. Versicherungen 2 366.70 2 500 8. Bureaumaterial 493.05 500 9. Mietzins, Heizung 3 000 3 000 10. Werkzeuge 944.65 1 500 Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 194 110.90 239 687 Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss 10 313 Betriebsüberschuss 2 126.45 Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 10 313 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 10 313 2. Verzugszinsen 188 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60			
7. Versicherungen 2 366.70 2 500 8. Bureaumaterial 493.05 500 9. Mietzins, Heizung 3 000 3 000 10. Werkzeuge 944.65 1 500 Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 191 984.45 250 000 Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss 10 313 Betriebsdefizit 2 126.45 Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 10 313 2. Verzugszinsen 188 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60			
8. Bureaumaterial			
9. Mietzins, Heizung 10. Werkzeuge 10. Total 194 110.90 194			
Total 944.65 1 500 Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 191 984.45 250 000 Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss 10 313 Betriebsdefizit 2 126.45 Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen			
Total 194 110.90 239 687 Die Einnahmen betragen 191 984.45 250 000 Die Ausgaben betragen 194 110.90 239 687 Betriebsüberschuss 10 313 Betriebsdefizit 2 126.45 Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen			
Die Einnahmen betragen		The state of the s	The Committee
Die Ausgaben betragen	100	ai 194 110.90	239 081.—
Die Ausgaben betragen	Die Finnahmen betragen	101 094 45	250,000
Betriebsüberschuss			
Betriebsdefizit 2 126.45 —.— Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung —.— 10 313.— 2. Verzugszinsen 188.— —.— 3. Entnahme aus Reservefonds 4 004.70 —.— 4. Zuschuss der Stadtkasse 5 197.60 —.—			
Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung			10 313.
Gewinn- und Verlustrechnung Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung	Bettleosaejtzti	. 2 120.45	
Einnahmen 1. Ueberschuss der Betriebsrechnung			
1. Ueberschuss der Betriebsrechnung 10 313 2. Verzugszinsen	Gewinn- und Verlustrechn	ung	
2. Verzugszinsen	Einnahmen	A TOTAL CONTROL	
2. Verzugszinsen	Ueberschuss der Betriebsrechnung		10 313.—
3. Entnahme aus Reservefonds			
4. Zuschuss der Stadtkasse			
		The strength of the strength o	10 313.—

Ausgaben

1. Defizit der Betriebsrechnung				01			2 126.45	
2. Verzinsung des Betriebskapitals	, 6º/	o von	Fr.	105 55	2.85		6 333	8 000.—
3. Verluste auf Debitoren .							930.85	1 000.—
4. Ablieferung an die Stadtkasse								1 313.—
					To	tal	9 390.30	10 313.—

C. Kapitalrechnung per 31. Dezember 1938

	per on Beaumou			
Aktiven	Erstellungskosten	Anlagewert	Buchwert	Aktiven und Passiven
1. Anlage-Konto:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.

1.	Anlage-Konto:		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Wert per 1. Januar 1938 .		5 787 526.15	3 913 295.35	2 689 304.95	
	Ausser Betrieb gesetzt .		220 574.25			
			5 566 951.90	3 913 295.35	2 689 304.95	
	Vermehrung 1938:					
	a) Netzerweiterung .		73 598.15	73 598.15	73 598.15	
	b) Bauten		15 248.85	15 248.85	15 248.85	
			5 655 798.90	4 002 142.35	2 778 151.95	
	Abschreibungen 1938 .	٠			156 531.95	
	Wert per 31. Dezember 1938		5 655 798.90	4 002 142.35	2 621 620.—	2 621 620.—
2.	Zähler-Anlagekonto:					
	Wert per 1. Januar 1938 .		1 737 331.40	405 943.10	300 530.35	
	Ausser Betrieb gesetzt .		9 739.05	— <u>—</u>		
			1 727 592.35	405 943.10	300 530.35	
	Vermehrung 1938		54 555.75	54 555.75	54 555.75	
			1 782 148.10	460 498.85	355 086.10	
	Abschreibungen 1938 .				40 594.15	
	Wert per 31. Dezember 1938		1 782 148.10	460 498.85	314 491.95	314 491.95
3.	Waren: a) Installation .				54 494.40	
	b) Netzerweiterung				68 167.35	122 661.75
4.	Guthaben: Debitorenausstand p	er .	31. Dezember 19	938		43 510.10
5.	Unvollendete Bauten: Ausbau v	vest	tliches Stadtgeb	iet		
			00		6.—	
	Transform	nate	orenstation Falk	enstrasse .	6 208.50	73 848.25
6.	Wertschriftenkonto: Aktien und	Ol	oligationen Elite	AG. nom. 8		1.—
					Total Aktiven	3 176 133.05
	Passiven					
1.	Gemeindekapital-Konto .					3 056 133.05
2.	Maschinen-Versicherungsfonds		- 150 100			120 000.—
					Total Passiven	3 176 133.05

Städtische Transportanstalten

Sfrassenbahn

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 68, 69)

- 1. Allgemeines. Das Betriebsjahr 1938 kann als ein erfreuliches bezeichnet werden. Die Einnahmen weisen eine Zunahme von zirka $2,1\,^{0}/_{0}$ und die Frequenz eine Steigerung von zirka $2,9\,^{0}/_{0}$ gegenüber dem Vorjahr auf.
 - 2. Bau. Im Jahr 1938 kamen keine wichtigen Bauarbeiten zur Ausführung.
 - 3. Der Betrieb wickelte sich im Berichtsjahr in normaler Weise ab.

An den beiden Fastnachtstagen (6. und 7. März) war der Betrieb im Stadtinnern in üblicher Weise zwischen 13.30 und 17.00 Uhr eingestellt. Ebenso fand am 1. Mai von 14.00 bis 17.00 Uhr die vollständige Betriebseinstellung statt.

Der Fahrplan blieb während des ganzen Jahres unverändert; auch die Taxordnung wies im Laufe des Berichtsjahres keinerlei Aenderungen auf.

Rollmaterial: Der Bestand des Rollmaterials blieb im Berichtsjahr unverändert. Es passierten während des Jahres 10 Motorwagen (1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 16, 17 und 19) die Hauptrevision. 3 Motorwagen (10, 16 und 17) erhielten einen vollständigen Neuanstrich. Im weitern wurde in die Wagen 1 und 18 versuchsweise eine Perronheizung System Berna St. Blaise eingebaut.

Geleiseanlagen: Am Bahnhof wurde zwecks rascherer Bereitstellung von Anhängewagen ein Abstellgeleise eingebaut.

An der Bahnhofstrasse Km. 3,340—3,400 sowie in der Aarbergstrasse Km. 3,7—4,1 wurde eine Nachregulierung des Geleises in einer Gesamtlänge von 1010 m vorgenommen. In der Dufourstrasse Km. 0,5—0,8 wurde eine Oberbauverstärkung vorgenommen, indem 600 m Schienen Profil 5e gegen Profil IV ausgewechselt wurden. Gleichzeitig wurde die Ausweiche Bubenbergstrasse um 200 m westlich verlängert.

Stromleitungsanlagen: Infolge Abnützung musste der Fahrdraht zwischen Zentralplatz und Mitte Stämpflistrasse in einer Länge von 4380 m durch Profildraht von 73 mm² Querschnitt ersetzt werden. Im übrigen beschränkte sich der Unterhalt auf die normalen Instandstellungen und periodischen Revisionen.

Stromverbrauch: Er stellt sich zu den Fahrleistungen wie folgt:

		1937	1938	Differenz
Kilowattstundenverbrauch .		771 480 kWh	821 355 kWh	+49865 kWh
Geleistete Wagenkilometer .		798 689 Wkm	811 388 Wkm	+ 12 699 Wkm
Stromverbrauch in kWh pro Wk	m .	0,96 kWh	1,01 kWh	+ 0,05 kWh

Betriebseinnahmen: Die Betriebseinnahmen beziffern sich auf Fr. 411 030.40 gegenüber Fr. 403 455.60 im Vorjahr. Von den Einnahmen aus dem Personenverkehr entfallen 49,8 % auf die Einzelbillette und 50,2 % auf die Abonnemente. Die wagenkilometrischen Einnahmen sind von 50,1 im Jahr 1936 auf 50,6 Rappen gestiegen.

Betriebsausgaben: Die Ausgaben verteilen sich auf die einzelnen Dienstzweige wie folgt:

	Gesamta	pro Wagenkilometer		
Dienstzweig	1937	1938	1937	1938
	Fr.	Fr.	Rp.	Rp.
I. Allgemeine Verwaltung	19 600.15	20 740.50	2,5	2,6
II. Unterhalt der Bahn	27 569.20	27 042.95	3,5	3,3
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	150 508.50	154 630.40	18,9	19,1
IV. Fahr- und Werkstättedienst .	180 568.70	185 877.65	22,6	22,9
V. Verschiedenes	30 558.50	31 253.—	3,8	3,9
	408 805.05	419 544.50	51.3	51.8

	In Pro	zenten
Dienstzweig	1937	1938
I. Allgemeine Verwaltung	4,6	4,9
II. Unterhalt der Bahn	6,7	6,4
III. Stationsdienst u. Zugsbegleitung	36,9	36,9
IV. Fahr- und Werkstättedienst .	44,3	44,3
V. Verschiedenes	7,5	7,5
Total	100 %	100 %

Erneuerungsfonds und Gewinn- und Verlustrechnung. Dem Erneuerungsfonds wurde pro 1938 der vogeschriebene Betrag von Fr. 42 931.— zugewiesen. Die Entnahme betrug Fr. 1 481.75. Der Fonds beziffert sich pro 1938 auf insgesamt Fr. 778 397.65.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Passivsaldo von Fr. 117 202.90 gegenüber Fr. 114 584.35 im Vorjahr auf.

Baurechnung: Im Bestand der Baurechnung ist gegenüber 1937 eine Vermehrung im Betrag von Fr. 12711.65 eingetreten. Das Baukonto beträgt auf Ende 1938 Fr. 2374 079.20.

Ueber die weitern Betriebsergebnisse geben die Tabellen und Jahresrechnungen noch weitern Aufschluss.

Personalbestand: Der Bestand an ständigem Personal weist Ende 1938 folgende Zahlen auf:

I. Allgemeine Verwaltung			3
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn			4
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung			26
IV. Fahr- und Werkstättedienst .			21
	To	tal	54 Mann

also gleich wie im Vorjahr. Vom Personalbestand findet 1 Mann für den Betrieb der BMB Verwendung.

Der Ersatzdienst des Fahrpersonals an Sonntagen erforderte durchschnittlich 25 Aushelfer. Für den Unterhalt der Bahnanlagen wurden zeitweise bis zu 10 Mann aushilfsweise beschäftigt.

An Krankheitsfällen waren zu verzeichnen:	Im Betrieb	3 Fälle mit 48 Krankentagen
	Im Fahrdienst	26 Fälle mit 400 Krankentagen
	Total	29 Fälle mit 448 Krankentagen

Unfälle: An Haftpflichtunfällen waren 20 Zusammenstösse mit Automobilen und Fahrrädern zu verzeichnen.

Betriebsunfälle und Nichtbetriebsunfälle, bei welchen das Personal in Mitleidenschaft gezogen wurde, ereigneten sich 8.

Durchlaufene \	Wagenkilometer,	Geleistete Wa	agenkilometer	Rechnungskilometer		
	•	1937	1938	1937	1938	
(a) Motorwagen	827 617	804 523	826 617	804 523	
l	b) Anhängewagen	30 167	32 170	15 084	16 085	
		857 784	836 693	841 701	820 608	

Inklusive Fahrleistung der BMB.

Baurechnung

Bezeichnung	Bestand auf Ende 1937	Operations Zuwachs	en pro 1938 Abgang	Bestand a Ende 193
The second secon	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Allgemeine Kosten	72 687.30			72 887.3
a) Verwaltung und Bauleitung	62 298.30			62 298.3
1. Gehalte, Taggelder und Reiseauslagen	49 291.65			49 291.6
2. Büro- und Materialkosten	9 275.50			9 275.5
3. Mobiliar, Instrumente und Messgeräte	404.10			404.1
4. Miete und Unterhalt der Lokale	1 607.10			1 607.1
5. Allgemeine Rechtskosten und Gutachten	43.30			43.3
6. Verschiedenes	1 676.65			1 676.6
b) Verzinsung des Baukapitals	10 389.—			10 389
II. Bahnanlage und feste Einrichtungen	1 746 634.45	12 711.65		1 759 346.1
a) Erwerb von Grund und Rechten	30 803.25			30 803.2
1. Entschädigungen aller Art	30 323.40			30 323.4
2. Katasterpläne und Vermerkungen .	479.89			479.8
b) Unterbau	410 392.65	236.80		410 629.4
1. Erdarbeiten, Mauern und Entwässe-				
rungen	328 007.20			328 244
2. Brücken und Durchlässe	16 030.60			16 030.6
3. Einrichtungen von Geleisen u. Strassen	61 300.20			61 300.2
4. Verschiedenes	5 054.65			5 054.6
c) Oberbau	912 923.40	12 474.85		925 398.2
1. Schienenunterlagen	99 256.40			99 256.4
2. Schienen und deren Befestigungsmittel	504 964.40	7 928.35		512 892.7
3. Weichen und Kreuzungen	203 688.—	4 546.50		208 234.5
4. Legen des Oberbaues	103 902.35			103 902.3
5. Veschiedenes	1 112.25			1 112.2
d) Hochbau und mechanische Einrichtungen	183 144.80			183 144.8
 Gebäude für allg. Betriebsdienst, Depot 	165 378.35			165 378.3
2. Wartehallen	7 465.65			7 465.6
4. Maschinen und mechan. Einrichtungen	10 300.80			10 300.8
e) Einrichtungen für die elektrische Zugs- förderung	205 218.70			205 218.7
	0.0000000000000000000000000000000000000			
1. Leitung über dem Bahnkörper	201 726.85			201 726.8
2. Schienenverbinder	2 068.65 1 423.20			2 068.6 1 423.2
				- Contraction
f) Signale und Sicherungsanlagen	4 151.65			4 151.6
Orientierungszeichen Einfriedigungen und Wegschranken	1 634.50 2 517.15			1 634.5 2 517.1
		77		
III. Rollmaterial	524 687.20			524 687.2
Motorpersonenwagen Personenwagen Personenwagen	415 637.85 105 883.45	1 1 1 1 1		415 637.8 105 883.4
3. Dienstwagen	3 165,90			3 165.9
IV. Mobiliar und Gerätschaften	17 358 60		البيانا	17 358 6
1. Für allgemeine Verwaltung	973.60			973.6
2. Für Unterhalt und Bewachung der Bahn	11 480.70			11 480.7
3. Für Zugsbegleitung	999.65			999.6
4. Für Fahr- und Werkstädtedienst	3 904.65			3 904.6
Total	2 361 367.55	12 711.65		2 374 079.2

Betriebsrechnung

der städtischen Strassenbahn Biel pro 1938

	Betriebseinnahmen	Fr.	Fr.
I.	Personenverkehr; a) Einzelbillette	237 355.20	
	b) Abonnemente	162 411.85	399 767.05
II.	Postverkehr: Pauschalentschädigung		1 100.—
	Verschiedene Einnahmen: a) Pacht- und Mietzinsen:		
	1. Biel-Meinisberg-Bahn AG. für Mitbenützung der Strecke		
	Biel-Mett	2 739.35	
	2. Biel-Meinisberg-Bahn AG. für Verzinsung des Anlage-	17.273.55	
	kapitals und Einlage in den Erneuerungsfonds für Roll- material		
	3. Reklamen und Anschlagerecht	7 424.—	10 163.35
	Total der Betriebseinnahmen	1 424.—	411 030.40
	Total del Betriebseinnammen		411 030.40
	Betriebsausgaben		
1.	Allgemeine Verwaltung:		
	a) Personalkosten	18 351.40	
	1. Bureaubedürfnisse	1 453.45	
	2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung	240.30	
	3. Ergänzung des Inventars	695.35	20 740.50
II.	Unterhalt und Bewachung der Bahn:		
	a) Personalkosten	17 096.45	
	b) Nebenkosten:		
	1. Ergänzung des Inventars	218.60	17 315.05
	c) Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:	2.0.00	11 010.00
	1. Unterbau	3 026.10	
	2. Oberbau: Unterhalt 3 705.85	0 020.10	
	Erneuerung zu Lasten des		
	Erneuerungsfonds 1 481.75	5 187.60	
	3. Hochbau und mechanische Einrichtungen	2 163.05	
	4. Signale und Sicherungsanlagen	98.25	
	5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis	734.65	11 209.65
III.	Stationsdienst und Zugsbegleitung:		
	a) Personalkosten	152 915.70	
	b) Nebenkosten:		
	1. Bureaubedürfnisse	950.60	
	2. Beleuchtung, Heizung und Reinigung	261.65	
	3. Ergänzung des Inventars	502.45	154 630.40
IV	I. Fahr- und Werkstättedienst:		
	a) Personalkosten	87 068.55	
	b) Nebenkosten:	Advince State	
	1. Bureaubedürfnisse	185.60	
	2. Beleuchtung und Heizung	2 166.25	
	3. Ergänzung und Unterhalt des Inventars	409.40	89 829.80
66			

		Total der Einnahn	nen		159 885.65
		hnergemeinde Biel aus Materialabgabe	***	117 202.90 1 201.—	158 403.90
3. Sonstige	Einnahmen: Einwo			40 000.—	
	and the second s	insten der Betriebsrechnung			1 481.75
	se aus den Spezialfo				
1. Uebersch	nuss der Betriebsein				
		Gewinn- und Verlustrech	nung		
b)	ohne diese Kosten	ever applications of	• _		8 514.10
		Lasten des Erneuerungsfonds		9 995.85	
Ueberschus	s der Betriebsausga	iben:			
					419 544.50
		asten des Erneuerungsfonds		421 026.25	
	Betriebsausgaben:			411 030.40	411 030.40
Total dar B	Setriebseinnahmen			411 030.40	411 030.40
		Rechnungsabschlus	S		
		Total der Betriebsausgal	ben		421 026.25
	6. Reklame, Propag	anda und Verschiedenes .		1 060.—	31 253.—
		b) Pensionskasse		20 837.75	
		Hilfskassen: a) Krankenkasse		5 085.75	
	4. Andere Versicher			-:-	
	 Feuerversicherun Unfallversicherun 		•	871.90 3 397.60	
	1. Gerichtskosten			—.— 971.00	
	edene Ausgaben:				
v. 4		b) Material verbrauch		247.40	38 007.70
	3. Dienstwagen:	a) Personalkosten	1	503.85	
		b) Material verbrauch	• 13.	170.85	
	2. Personenwagen:			1 659.25	
		b) Material verbrauch		7 183.05	
		a) Personalkosten	entre:	28 243.30	
	1. Motor-Personenw				
ما ا	Unterhalt und Erner	uerung des Rollmaterials:			
		agen		3 154.—	5 243.70
		nechanische Einrichtungen .		2 089.70	
	Unterhalt und Erneu trischen Einrichtung	ierung der mechanischen und el	lek-		
	Streusand .			569.55	52 796.45
		Desinfektionsmaterial, Was	ser,		
	0.01.11			58.30	Commence of
				887.70	
	1. Elektrische Kraft			51 280.90	

Ausgaben

1. Ueberschuss der Betriebsausgaben		9 995.85
2. Verzinsung des Dotationskapitals, 4% von Fr. 1 646 394.65 .		65 855.80
3. Abschreibung auf Debitoren		
4. Einlagen in die Spezialfonds: a) Erneuerungsfonds	42 931.—	
b) Abschreibungskonto	25 050.65	
c) Reservefonds		67 981.65
5. Sonstige Ausgaben: Oberbauverstärkungskosten Dufourstrasse	13 634.90	
Entstörungsmassnahmen	2 417.45	16 052.35
Total der Ausgaben		159 885.65

Bilanz per 31. Dezember 1938

	Ditail	· PCI		20.			,,,,		
			Ak	tiver	1			Fr.	Fr.
1.	Baukonto				:	•		1 670 489.— 703 590.20	2 374 079.20
2.	Unvollendete Bauobjekte								
	Wertbestände und Guthaben: Kassa Debitoren Transitorische Aktiven . Materialvorräte und Ersatzstücke: Betrieb Bau			· · · · · · · · Total			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	767.05 387.40 —.— 23 929.20 20 764.55	1 154.45 44 693.75 2 419 927.40
			Pa	ssive	en				
1.	Dotationskapital der Einwohnergen	ieinde							1 580 601.65
	Spezialfonds: a) Erneuerungsfonds b) Abschreibungskor c) Ordentliche Reser	nto .						778 397.65 50 928.10 10 000.—	839 325.75
			7	otal	der I	Passi	en		2 419 927.40

Erneuerungsfonds 1938

	Bilanzwert Ende 1937	Bestand Ende 1937	Ei º/o	nlagen Fr.	Ent- nahmen	Bestand Ende 1938
Oberbau	912 923.—	244 903.55	2,55	23 279.—	1 481.75	266 700.80
Elektrische Einrichtungen	205 219.—	96 336.60	1,85	3 796.—		100 132.60
Motorwagen	415 638.—	333 855.58	3,15	13 093.—	_	346 948.58
Personenwagen	105 883.—	41 294.80	1,90	2 012.—	-	43 306.80
Dienstwagen	3 166.—	1 863.69	1,90	60.—	_	1 923.69
Mobiliar und Gerätschaften	17 359.—	9 745.60	2,50	434.—	_	10 179.60
Maschinen und mechanische Einrich-						
tungen	10 301.—	8 948.58	2,50	257.—		9 205.58
	1 670 489.—	736 948.40	_	42 931.—	1 481.75	778 397.6

Abschreibungskonto

Bestand am 1. Jan	uar 1	938		. 1				Fr. 25	877.45
Einlagen 1938.								Fr. 25	5 050.65
	Ве	estano	i am	31. D	ezem	ber 19	938	Fr. 50	928.10
	Or	dent	liche	Res	ervet	fonds			
Bestand am 1. Jan	uar 1	938						Fr. 10	
Einlagen 1938								Fr.	
	Be	estano	am :	31. D	ezem	ber 19	938	Fr. 10	0000.—

Autobusbetrieb

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 70, 71)

Allgemeines

Die Einnahmen sind bei den konzessionierten Strecken um zirka 3,2 % und bei den Ueberlandfahrten um zirka 8,1 % gestiegen.

Betrieb

Leider ist im Berichtsjahr ein Unfall zu verzeichnen bei dem aber glücklicherweise nur Materialschaden entstand.

An den beiden Fastnachtstagen (6. und 7. März) war der Betrieb im Stadtinnern in üblicher Weise von 14.00—17.00 Uhr eingestellt und auf die Aussenstrecken beschränkt. Ferner fand am 1. Mai von 14.00—17.00 Uhr eine vollständige Einstellung der Rundfahrt statt.

Fahrplan: Der Fahrplan erfuhr insofern eine Aenderung, als die Kurse Bahnhof SBB — Spital Beaumont infolge schlechter Frequenz eingestellt wurden. Aus dem gleichen Grunde wurden die Versuche nach dem Mettfeld aufgegeben. Der Mittagskurs Neumarktschulhaus — Schützengasse wurde im Fahrplan aufgenommen.

Tarif: Der Tarif blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rollmaterial: Der Bestand des Wagenparkes blieb unverändert. Ende August wurde Wagen No. 3 mit Benzinmotor, durch einen neuen Wagen mit Dieselmotor ersetzt. Wagen No. 6 und 1 erhielten einen neuen Aussenanstrich.

Kilometrische Leistung sowie Brennstoffverbrauch der Wagen

Kuomenische Leis	iung sowi	e D	rennsiojjverorauc	n der wagen.		
ilometer 1937	1938		Benzin 1937	1938	Rohöl 1937	1938
182 758	189 499		83 720	78 810	6420	12 085
			1937	1938	Differenz	
Benzinverbrauch			83 720	78 810	— 4 910 Liter	
Geleistete Wagenk	ilometer		153 196	139 429	— 13 767 Wkm	
Benzinverbrauch p	ro Wkm		0,55	0,56	+ 0,01 Liter	
Rohölverbrauch			6 420	12 085	+ 5 665 Liter	
Geleistete Wagenk	ilometer		29 562	50 070	+ 20 508 Wkm	
Rohölverbrauch pr	o Wkm		0,217	0,241	+ 0,024 Liter	
	182 758 Benzinverbrauch Geleistete Wagenk Benzinverbrauch p Rohölverbrauch Geleistete Wagenk	Benzinverbrauch Geleistete Wagenkilometer Benzinverbrauch pro Wkm	Benzinverbrauch Geleistete Wagenkilometer Rohölverbrauch	Second S	182 758 189 499 83 720 78 810 1937 1938 Benzinverbrauch . 83 720 78 810 Geleistete Wagenkilometer . 153 196 139 429 Benzinverbrauch pro Wkm . 0,55 0,56 Rohölverbrauch . . 6 420 12 085 Geleistete Wagenkilometer . 29 562 50 070	Semantic 1937 1938 Benzin 1937 1938 Rohöl 1937 182 758 189 499 83 720 78 810 6420

Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 110 553.20 gegenüber Fr. 106 116.15 im Vorjahr und sind um Fr. 4 437.05 gestiegen. Die wagenkilometrischen Einnahmen, die 1938 58,3 Rp. betrugen und sich im Vorjahr auf 58,1 Rp. beliefen, haben sich um 0,2 Rp. erhöht.

Die Ausgaben beliefen sich pro 1938 auf Fr. 97 250.15 gegenüber Fr. 92 966.45 im Vorjahr. Die wagenkilometrischen Ausgaben, die 1938 51,3 Rp. betragen und sich im Vorjahr auf 50,8 Rp. beliefen, sind um 0,5 Rp. gestiegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Passivsaldo von Fr. 41 075.55 gegenüber Fr. 35 948.10 im Vorjahr auf. Ueber die weitern Betriebsergebnisse geben die Tabellen und die Jahresrechnungen weitern Aufschluss.

Personalbestand: Der Personalbestand weist Ende 1938 folgende Zahlen auf:

Garagechef . . 1
Chauffeure . . 6
Mechaniker . . 1
Wagenreiniger . 1
Total 9 Mann

An Krankheitsfällen waren zu verzeichnen: 2 Fälle mit 13 Tagen.

Nichtbetriebsunfälle: 1 Fall mit 26 Tagen.

Betriebsrechnung des Autobusdienstes pro 1938

	Budget 1	938	Rechnui	ng 1938
Betrieb		Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Ertrag aus den konzessionierten Strecken .	70 000 —		75 587.45	
2. Ertrag aus den Ueberlandfahrten	23 000.—		32 475.75	
3. Verschiedene Einnahmen	3 000.—		2 490.—	
Allgemeine Verwaltung				
40. Personalkosten		2 000.—		2 000.—
41. Bureaumaterial, Drucksachen usw		2 000.—		2 136.25
Fahr-, Garage- und Werkstättedienst				
50. Löhne		41 634.—		44 563.20
51. Dienstkleider		1 325.—		1 431.10
52. Bereifung		2 500.—		1 716.50
53. Unterhalt und Hauptrevision		6 000.—		7 256.05
54. Brennstoff		19 000.—		20 578.65
55. Schmier-, Beleuchtungs- und Putzmaterial .		1 500.—		2 302.—
56. Unterhalt der Garage und Werkstätte .		500.—		199.15
57. Beleuchtung, Heizung, Wasser und Verschie-				
denes		2 000		1 770.65
58. Einrichtungen und Werkzeuge		400.—		450.90
Verschiedene Ausgaben				
60. Gerichts- und Prozesskosten		100.—		-
61. Brandversicherung für Gebäude, Mobiliar				
und Rollmaterial		1 000.—		1 154.65
62. Unfallversicherung		1 000.—		866.—
63. Haftpflichtversicherung		3 000.—		3 360.40
64. Beitrag an die städtische Versicherungskasse		3 100.—		2 944.70
65. Konzessionsgebühren, Fahrbewilligungen,				
Autosteuern, Strassenbeiträge		5 000.—		4 519.95
66. Betriebseinnahmen-Ueberschuss		3 941.—		13 303.05
Total	96 000.—	96 000.—	110 553.20	110 553.20

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1938

	Budget	1938	Rechnu	ng 1938
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Betriebseinnahmen-Ueberschuss	3 941.—		13 303.05	2
2. Verzinsung des Anlagekapitals, 4% von				
Fr. 280 662.90		12 744.—		11 226.50
3. Abschreibungen:				
Wagenpark, 15% von Fr. 224 276.65		26 918.—		33 641.50
Garage, 4% von Fr. 117 720.80		2 354.—		4 708.80
Einrichtungskosten, 10 % von Fr. 47 268.— .		4 727.—		4 726.80
4. Verluste				75.—
5. Defizit, zu Lasten der Gemeinde Biel	42 802.—		41 075.55	
Total	46 743.—	46 743.—	54 378.60	54 378.60

Abschlussbilanz per 31. Dezember 1938

Aktiven

	Anschaffungs- wert	Buchwert Ende 1937		Abschreibung 1938	Buchwert	Ende 1938
1. Autobusgarage:	Fr.	Fr.	0/0	Fr.	Fr.	Fr.
Terrain	32 420.—	32 420.—	_		32 420.—	
Gebäude	117 720.80	106 135.70	4	4 708.80	101 426.90	
Einrichtungen .	47 268.—	28 360.80	10	4 726.80	23 634.—	
	197 408.80	166 916.50		9 435.60	157 480.90	157 480.90
2. Wagenpark:						
Autobus No. 1 .	39 880.—	21 934.—	15	5 982.—	15 952.—	
", "2 .		1.—	-		1.—	
,, ,, 4 .	21 393.40	14 975.40	15	3 209.—	11 766.40	
", ", 5 .	36 769.65	25 738.75	15	5 515.45	20 223.30	
,, ,, 6 .	50 910.—	20 364.—	15	7 636.50	12 727.50	
", ", 7.	30 500.—	21 350.—	15	4 575.—	16 775.—	
Zuwachs pro 1938:	179 453.05	104 363.15	-	26 917.95	77 445.20	
Autobus No. 3	44 823.60		-	6 723.55	38 100.05	
	224 276.65	104 363.15	15	33 641.50	115 545.25	115 545.25
3. Debitoren						2 237.25
4. Betriebsinventar .					,	2 576.35
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *				Tota	l der Aktiven	277 839.75
		Passive	n:			
Schuld an die Ein	wohnergemeind	de Biel .	(E) test	Halle 1 - 1		277 839.75

C. Biel-Meinisberg-Bahn

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 72, 73)

Allgemeines

Die Einnahmen sind im Berichtsjahr um Fr. 941.65 höher als im Vorjahr.

Betrieb

Geleiseanlagen: Der Unterhalt der Geleiseanlagen beschränkte sich auf die notwendigsten Nachregulierungen. Im weitern wurden 100 Schienenstösse mit Thermit geschweisst.

Stromleitungsanlagen: Der Unterhalt der Stromleitungsanlagen beschränkte sich auf die normale Instandstellung und periodische Revisionen. 8 Holzmasten mussten ersetzt werden. Im Monat Mai wurde die Gleichrichteranlage auf automatischen Betrieb umgebaut.

Der Tarif blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert; ebenfalls der Fahrplan. An Samstagen wurde versuchsweise ein Spätkurs um 23.00 Uhr ab Bahnhof Biel - Meinisberg durchgeführt.

Personalbestand: Der Personalbestand, der normalerweise 2 Mann beträgt, blieb unverändert und wird je nach Bedarf an Sonntagen und in besondern Fällen vermehrt.

Die Betriebseinnahmen betragen Fr. 33 081.25 gegenüber Fr. 32 139.60 im Vorjahr und sind somit um Fr. 941.65 höher. Von den Einnahmen entfallen 49,8% auf Einzelbillette und 50,2% auf Abonnemente. Die wagenkilometrischen Einnahmen sind pro 1938 Fr. 0,51 gegenüber Fr. 0,54 im Vorjahr und sind somit um Fr. 0,03 zurückgegangen.

Betriebsausgaben: Diese beliefen sich auf Fr. 32 986.60 gegenüber Fr. 35 781.65 im Vorjahr. Sie sind somit um Fr. 2795.05 geringer und verteilen sich wie folgt:

		Betriebsa	usgaben	Pro Wage	nkilometer	
		1937	1938	1937	1938	
Dienstzweig		Fr.	Fr.	Rp.	Rp.	
I. Allgemeine Verwaltung		2 380.05	2 494.25	4,1	4,25	
II. Unterhalt der Bahn		2 711.50	2 436.30	4,6	4,15	
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung		6 177.25	5 731.45	10,4	9,76	
IV. Fahr- und Werkstättedienst .		23 472.75	20 726.45	39,5	35,35	
V. Verschiedene Ausgaben		1 040.10	1 598.15	1,75	2,71	
Tota	1	35 781.65	32 986.60	60,35	56,22	

			In Pro	zenten
Dienstzweig			1937	1938
I. Allgemeine Verwaltung .			6,6	7,5
II. Unterhalt der Bahn .			7,6	7,4
III. Stationsdienst und Zugsbeg	leitui	ng.	17,3	17,3
IV. Fahr- und Werkstättedienst			65,7	63,0
V. Verschiedene Ausgaben .			2,8	4,8
	To	otal	100 0/0	100 º/o

Betriebsunfälle und Nichtbetriebsunfälle, bei welchem das Personal in Mitleidenschaft gezogen wurde, ereigneten sich keine.

Betriebsrechnung der Biel-Meinisberg-Bahn pro 1938

I. Ertrag des Personenverkehrs:	Einnahmen	Fr.	Fr.
a) Einzelbillette		12 935.70	
b) Abonnemente		13 758.55	26 694.25
II. Postverkehr: Pauschalentschädigung		1000	4 000.—
III. Verschiedene Einnahmen: Pacht- und	d Mietzinse und Verschie-		
denes			2 387.—
Tot	al der Betriebseinnahmen		33 081.25

Ausgaben		
I. Allgemeine Verwaltung:	Fr.	Fr.
a) Personalkosten	1 903.10	
b) Nebenkosten:		
1. Bureaubedürfnisse usw	591.15	2 494.25
II. Unterhalt und Bewachung der Bahn:		
a) Personalkosten	908.05	
b) Nebenkosten:		
1. Ergänzung des Inventars	3.75	911.80
c) Unterhalt und Erneuerung der Bahnanlagen:		
1. Unterbau	607.15	
2. Oberbau	444.15	
3. Hochbau	383.60	
4. Signale und Sicherungsanlagen		1 504 50
5. Räumung der Bahn von Schnee und Eis	89.60	1 524.50
III. Stationsdienst und Zugsbegleitung:		
a) Personalkosten	5 369.70	
b) Nebenkosten:		
1. Bureaubedürfnisse	57.50	
2. Beleuchtung, Heizung und Wasser	304.25	
3. Ergänzung des Inventars		5 731.45
IV. Fahr- und Werkstättedienst:		
a) Personalkosten	4 190.05	
b) Nebenkosten:	1, 11, 12, 12, 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15	
1. Bureaubedürfnisse	7.50	
2. Beleuchtung und Heizung	_	
3. Ergänzung des Inventars		4 197.55
c) Material und Kraftverbrauch des Rollmaterials:		
1. Elektrische Kraft	4 503.40	
2. Bedienung und Unterhalt der Gleichrichteranlage .	2 439.40	
3. Mitbenützung der Strecke Biel-Mett	2 751.35	9 694.15
d) Unterhalt und Erneuerung der mechanischen und		
elektrischen Einrichtungen:		
1. Maschinen und mechanische Einrichtungen	10.—	
2. Stromleitungsanlagen	942.60	952.60
e) Unterhalt und Erneuerung des Rollmaterials :		
1. Personalkosten	4 582.95	F 000 4F
2. Materialkosten	1 299.20	5 882.15
V. Verschiedene Ausgaben:		
1. Unfall- und Haftpflichtversicherung	327.15	
2. Gerichtskosten	-	
3. Feuerversicherung	137.95	
4. Beitrag an die Krankenkasse	571.95	
5. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	364.75	1 500 15
6. Sonstige Ausgaben	196.35	1 598.15
Total der Betriebsausgaben		32 986.60
Die Betriebseinnahmen betragen	33 081.25	
Die Betriebsausgaben betragen	32 986.60	Fine I
Betriebseinnahmen-Ueberschuss	94.65	
Dett teosetimanifen-ocociscituss	34.00	

Gewinn- und Verlustrechnung

	Einnahn	ien Budge	t 1938	Rechnur	ng 1938
		Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
1. Ueberschuss der Betriebseinnahmen		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		94.65	
			6 160.—		_
3. Einlage in den Erneuerungsfonds de	s Roll-				
materials			2 400.—		2473
4. Verzinsung des Anlagekapitals des Rollm	aterials		· ·		-
Einlage in den Erneuerungsfonds für di	e Bahn-				
anlage Mett-Meinisberg			6 750.—		6 622.—
6. Verwaltungskosten, Steuern, Schwelle	en- und				
Masterneuerung			3 500.—		5 777.45
7. Verschiedene Ausgaben			_		_
8. Zinsen und verschiedene Einnahmen		_		7 542.05	
9. Rückerstattung an Gemeinden für Neu-	abonne-				
mente			-		_
10. Zuschuss der Gemeinden Orpund, Safn	ern und				
Meinisberg	2 4	11 810.—		3 979.65	
11. Zuschuss der Gemeinde Biel		7 000.—		3 256.10	
Total der Ein	nahmen	18 810.—	18 810.—	14 872.45	14 872.45
		1 1 1 1 1 1 1			
Bilanz ne	r 31. De	zember 193	8		
The second secon	01. 20	zemoer roo			007.05
Aktiven: 1. Debitoren	- •	*			837.35
Passiven: 1. Kreditoren					837.35

V. Finanzdirektion

Vorsteher: Dr. Guido Müller

I. Finanzverwaltung

Finanzkommission

Die Zusammensetzung der Kommission ist im Berichtsjahr unverändert geblieben. In 12 Sitzungen hat sie 54 Geschäfte erledigt.

Rechnungsabschluss 1938

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 91)

Die Jahresre	chnu	ng ze	igt fo	lgeno	les Bi	ld:						
Einnahmen	31										Fr.	9 613 378.55
Ausgaben											,, !	9 607 676.40
		8.				Ein	ınahn	ienüb	ersch	uss	Fr.	5 702.15
Im Budget v	var e	in Au	sgabe	enübe	rschu	ss vo	rgese	hen v	on		Fr.	397 052.—
Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit .							Fr.	402 754.15				
und gegenüber dem letztjährigen Rechnungsabschluss								Fr.	81 015.70			

Zum erstenmal seit 1929 wurde ein, wenn auch nur bescheidener Einnahmenüberschuss erzielt. Dieses Ergebnis in Verbindung mit den frühern Jahresabschlüssen betrachtet, beweist die Richtigkeit der in den Krisenjahren getroffenen und seither teilweise beibehaltenen Massnahmen zur Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes. Die Bestätigung über die anhaltende Gesundung der Finanzlage Biels geht aus nachfolgender Aufstellung hervor:

Jahr	Budgetdefizit	Rechnungsabschluss
1930	390 843.—	26 525.45
1931	690 104.—	798 789.60
1932	1 377 008.—	1 152 976.50
1933	1 690 363.—	1 035 031.30
1934	1 396 202.—	969 827.95
1935	1 242 438.—	727 390.05
1936	778 004.—	347 070.60
1937	649 014.—	75 313.55
1938	397 052.—	Ueberschuss = 5 702.15
1939	525 102.—	

Die hauptsächlichsten Posten, die zur Besserstellung der Rechnung beigetragen haben, sind: a) Vermehrte Steuereingänge: 1938 betrug der Steuereingang Fr. 4 102 665.65 im Budget waren vorgesehen ,, 3 573 000. somit Mehreingang Fr. 529 665.65 b) Reinerträge der industriellen Betriebe: Gaswerk, Wasserversorgung und Fr. 1700 939.05 ,, 1 622 070. im Budget waren vorgesehen . somit Mehrertrag Fr. 78 869.05 c) Kursgewinn aus Verkauf der Bieler-Obligationen 1907 und 1910 anlässlich der Konversion dieser beiden Anleihen . 56 505.-Folgende Posten verursachten dagegen wesentliche Mehrausgaben: a) Einmaliger Beitrag an die städtische Versicherungskasse für frühzeitig Pensionierte, gemäss Stadtratsbeschluss vom 23. Dezember 1937 . 163 275.b) Erhöhung der Abschreibungen auf: Aktien der Bielerseedampfschiffgesellschaft 28 619 .-2. Hypothek der Hotel Elite A.-G. 10 000.— 3. Hypothek des Volkshauses . . . 10 000.-4. Emissionskosten . 40 000.— Strassenbahn 20 000.— 108 619 .-Im weitern gibt der Abschluss zu folgenden Erläuterungen Anlass: a) Die ordentliche Schuldentilgung durch die Kapitalrechnung gemäss Anleihensverträgen stellt sich auf 360 695.20 Fr. Im Gesamtbetrag der Betriebsausgaben sind buchmässige Abschreibungen enthalten in der Höhe von . Fr. 1 439 247.90 Fr. 1 078 552.70 sodass für ausserordentliche Ausgaben ein Betrag frei wurde von .

Mit andern Worten: In der Ausgabenseite der Betriebsrechnung sind Abschreibungen enthalten, die nur buchmässiger Natur sind. Die dadurch frei gewordenen Gelder sind um Fr. 1 078 552.70 grösser als die Kapitalrückzahlungen. Diese Gelder wurden teilweise für ausserordentliche Schuldentilgungen verwendet, wie z.B. für:

Ausserordentliche Tilgung auf Reskriptionskredit für die Autofabrik		
und Depositum Versicherungskasse	Fr.	335 000.—
Rückzahlung Hypothek Tscherter und Konsorten	,,	29 000.—
" , Ersparniskasse Nidau, Titel Oppliger	,,	9 080.—
" Titel Bise	,,	6 200.—
	Fr.	379 280.—
b) Wie hiervor erwähnt, beträgt das Total der Abschreibungen	Fr.	1 439 247.90
Laut den kantonalen Gesetzesbestimmungen ist die Stadt Biel bloss	Fr.	726 695.20
zu amortisieren verpflichtet. Die somit über die gesetzlichen Vorschrif-		
ten hinausgehenden Abschreibungen belaufen sich auf	Fr.	712 552.70

Nachstehende Aufstellung veranschaulicht die von der Stadt Biel selbst in den Krisenjahren unablässig befolgte Abschreibungspolitik:

Jahr	Unsere Abschreibungen	Gesetzlich verlangte Abschreibungen	Mehr- abschreibungen
1930	1 257 782.95	498 813.70	758 969.25
1931	1 181 859.55	567 913.70	613 945.85
1932	1 254 939.65	540 646.50	714 293.15
1933	1 001 745.65	654 359.80	347 385.85
1934	1 124 496.30	683 061.10	441 435.20
1935	1 185 340.—	670 300.—	515 040.—
1936	1 095 736.90	771 384.40	324 352.50
1937	1 240 513.20	883 714.70	356 798.50
1938	1 439 247.90	726 695.20	712 552.70
	10 781 662.10	5 996 889.10	4 784 773.—

Wenn die Abschreibungen nur auf der Höhe der gesetzlichen Mindestbeträge vorgenommen worden wären, hätten die Jahresabschlüsse um die Summe der Mehrabschreibungen besser ausfallen müssen. Diesen so einfachen Weg zu bessern Rechnungsergebnissen haben die Behörden nicht beschreiten wollen, um während der ausgesprochenen Krisenjahre die Sparmassnahmen mit umso grösserem Erfolg durchzusetzen. Diese Finanzgebarung hat der Stadt Biel erlaubt, trotz der grossen Defizite ohne neue Geldmittel für die ordentliche Gemeindeverwaltung auszukommen.

a) Dia	are ordentifiche demendevel		0				L. 1020 J.			
c) Die	gesamten Passivzinsen der (Betrag von					100			Fr. 1	447 262.60
	Die städtischen Unternehmun ergaben an Aktivzinsen	ngen	und o	die W	ertsch	riften (des Ortsgut	es	,,	718 944.75
4 1	somit Netto-Passivzinsen								Fr.	728 317.85
d) Dies	sem Passivzinsensaldo stehen fo	olgen	de Re	inert	räge de	erstädt	ischen Unte	rnehn	nunger	gegenüber:
	Gaswerk					Fr.	449 505.8	5		
	Wasserversorgung .					,,	265 059.7	0		
	Elektrizitätswerk					"	986 373.5	0	Fr. 1	700 939.05
	Abzüglich Zuschüsse an:									
	Strassenbahn					Fr.	117 202.9	0		
	Biel-Meinisbergbahn .					,,	3 256.1	0		
	Autobus					,,	41 075.5	5		
	EWB Installationsabteilung						5 197.6	0		
	Strandbad					,,	5 638.9	5	Fr.	172 371.10
	Reinerträge netto			,					Fr.	1 528 567.95

vom Nettoerträgnis der städtischen Unternehmungen mehr als genügend gedeckt ist. Von einer Ueberschuldung der Gemeinde kann somit nach wie vor keine Rede sein.

Besondere Geschäfte

Das auf Grund des im Jahr 1937 mit der Schweizerischen Volksbank abgeschlossenen Darlehensvertrages von der Gemeinde gekündete 5% Anleihen der Stadt Biel vom Jahr 1926 im Betrage von Fr. 3 000 000.— ist am 15. Januar 1938 zurückbezahlt worden.

Die auch im Berichtsjahr anhaltende Geldflüssigkeit, verbunden mit sinkenden Zinssätzen hat die Gemeinde veranlasst, den bereits im Vorjahr eingeleiteten Umtausch ihrer höher verzinslichen und kündbaren Anleihen in solche zu niedrigerem Zinsfuss fortzusetzen. So kam im Dezember 1938 mit dem Schweizerischen Bankverein ein Konversionsvertrag zustande, wonach der Restbetrag der beiden $4^{\,0}/_{\!0}$ Anleihen von 1907 und 1910 umgewandelt wurde in ein $3^{\,1}/_{\!2}^{\,0}/_{\!0}$ Anleihen vom Jahr 1938 im Betrag von Fr. $4\,000\,000.$ —.

Die Anleihensmodalitäten sind:

Laufzeit 25 Jahre; Rückzahlung durch 25 jährlich gleichbleibende Annuitäten bis 1964; vorzeitiges Kündigungsrecht der Gemeinde von 1951 hinweg; Emissionspreis für Konversions- und Barzeichnungen 99,4% zuzüglich 0,6% eidgenössischer Titelstempel.

Die Emission war ein voller Erfolg. Es gingen ein:

 Konversionszeichnungen
 .
 Fr. 1 690 000.—

 Barzeichnungen
 .
 .
 ,, 7 900 000.—

 Total Zeichnungen
 .
 .
 Fr. 9 590 000.—

Die offizielle Zuteilungsquote für Barzeichnungen betrug 29%.

Diese nackten Zahlen zeigen, dass das allgemeine Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit eines Gemeinwesens in dem Masse zurückkehrt, als es der Gemeindeverwaltung gelingt, den Beweis ihres Selbstbehauptungswillens zu erbringen und aus eigenen Kräften ihre durch die Krise in Mitleidenschaft gezogenen Verhältnisse zu ordnen.

Die Prüfung der Jahresrechnung 1937 wurde wiederum von der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel vorgenommen; sie prüfte die Vermögensetats auf 31. Dezember 1937 und die Betriebsrechnung, ferner das Vormundschaftswesen. Auf Grund dieser Prüfungsberichte und gestützt auf den Antrag der Finanzkommission haben die Behörden die Jahresrechnung 1937 genehmigt.

Die auf den 1. Juli 1938 in Aussicht gestellte vollständige Aufhebung des Lohnabbaues konnte vorgenommen werden, obschon die an die Aufhebung geknüpften Voraussetzungen nicht restlos erfüllt waren. Immerhin behielten sich die Behörden das Recht vor, die Besoldungen und Löhne wieder herabzusetzen, wenn sich die finanzielle Lage der Gemeinde und die allgemeine Wirtschaftslage neuerdings stark verschlechtern sollten. Bei der Aufhebung des Lohnabbaues ist die Lehrerschaft grundsätzlich gleich behandelt worden wie das städtische Personal, d. h. die Gemeinde hat den kantonalen Lehrerbesoldungsabbau ganz übernommen; die daherigen Mehrausgaben für die Gemeinde betrugen jährlich rund Fr. 30 000.—.

Der Voranschlag für das Jahr 1939 erwartet bei Fr. 8 934 463.— Einnahmen und Fr. 9 459 565.— Ausgaben einen Ausgabenüberschuss von Fr. 525 102.—.

Die Obligationen der Bieler Stadtanleihen sind an den Börsen von Basel und Zürich wie folgt gehandelt worden:

Ende 1937

Ende 1938

den:		Ende 1937	Ende 1938
3 1/2 0/0 A	nleihen 1897	99 %	99,5%
40/0	,, 1907		and the same
40/0	,, 1910	100,75 %	
50/0	,, 1926	100,25 %	
40/0	,, 1931	102 º/o	102 º/o
40/0	,, 1933	101,5 %	102,5%
3 1/2 0/0	,, 1938		100,25 0/0

Liegenschaftsverwaltung

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 89, 90)

Die Liegenschaftskommission behandelte in 14 Sitzungen 125 Geschäfte.

Die Liegenschaftsverwaltung umfasst im Jahr 1938 insgesamt 170 (im Vorjahr 168) Mietund 148 (151) Pachtverhältnisse, sowie 588 (576) Pflanzgärten.

Die Belastung für Miet- und Pachtzinse betrug:	Fr.
Einbringlicher Ausstand auf 1. Januar 1938	15 903.05
Belastung 1938	184 595.45
Gesamtbelastung	200 498,50
An Zahlungen gingen ein 184 397.45	
Als uneinbringlich wurden abgeschrieben 126.—	184 523.45
Ausstand auf 31. Dezember 1938	15 975.05

Ueber Kauf und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften geben die beiden Tabellen "Veränderungen im Besitzstand der Einwohnergemeinde Biel" der im Anhang beigegebenen statistischen Chronik Aufschluss.

Die Lage auf dem Liegenschaftsmarkt hat sich insofern gebessert, als die Zahl der Zwangsversteigerungen etwas zurückging und die angebotenen Objekte durchwegs dem Interesse der Kaufsliebhaber begegneten. So war die Gemeinde bloss in einem einzigen Fall (Liegenschaft Ammann, Schlössliweg 2, Biel 6) gezwungen, auf Grund der von ihr geleisteten Garantie zu Gunsten der Hypothekarkasse das Steigerungsobjekt zur ersten Hypothek zu übernehmen. Bei den andern Liegenschaftskäufen handelt es sich um freihändige, meistens vorsorgliche Erwerbungen (Gygi und Ritter) für die spätere Ausführung von Strassen usw.

Bei den Verkäufen handelt es sich bis auf einen Fall (Handschin) um Veräusserung von Bauland.

Personalbestand

						Ende 1937	Ende 1938
Sekretariat und I	ieger	ischa	ftsver	waltu	ng	2	2
Buchhaltung.						7	7
Stadtkasse .							11 nebst 1 Aushilfe
Steuerverwaltung	· .	000				18	18
Abonnentenkonti							10

II. Steuerverwaltung

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 92)

Einschatzungskommissionen

Im Bestand der Einschatzungskommissionen sind im Berichtsjahr keine Veränderungen eingetreten.

Grundsteuer-Schatzungskommission

Die ordentlichen Schatzungsrevisionen und Neuschatzungen wurden in 8 Sitzungen vorgenommen. Die Behandlung der ausserordentlichen Schatzungsbegehren beschäftigte die Kommission in 18 Sitzungen. Es wurden insgesamt 216 Neu- und Revisionsschatzungen vorgenommen, welche das Grundsteuerkapital um *Fr. 3 658 330.*— erhöhten.

Einkommensteuer-Schatzungskommission

Zur Behandlung der Schatzungsanträge für die selbständig erwerbenden Steuerpflichtigen und zur Begutachtung von Nachlassgesuchen und besondern Steuerfällen vereinigte sich die Kommission in 20 Sitzungen.

Versuchsweise und zwecks besserer Erfassung des steuerpflichtigen Einkommens II. Klasse amtierte eine Spezialkommission von 3 Mitgliedern, welche in 32 Sitzungen den gesamten Bestand

der Steuerpflichtigen inbezug auf die Vermögensverhältnisse untersuchte. Es ist unbestrittene Tatsache, dass die Steuerehrlichkeit inbezug auf das Einkommen aus Vermögensbesitz sehr zu wünschen übrig lässt. Immer und immer muss bei der Ueberprüfung von Erbschaftsinventaren, letztwilligen Verfügungen und dergleichen, die betrübliche Feststellung gemacht werden, dass Wertschriften-Vermögenserträgnisse nur teilweise oder überhaupt nicht zur Besteuerung gelangen. Nachlässigkeit, Unkenntnis der gesetzlichen Vorschriften, Geiz, absichtlicher Steuerbetrug, Auflehnung gegen den hohen und ungerechten Steuerdruck, sind die Ursachen dieses unerfreulichen Zustandes. Nur ein neues Steuergesetz, das die Privilegierung von gewissen Volksschichten (Landwirtschaft) ausmerzt und eine gerechte und allgemeine Vermögensbesteuerung bringt, kann hier Abhilfe schaffen.

Ebenfalls als Neuerungsversuch wurden der Einschatzungskommission 2 Buchsachverständige beigegeben, welchen die Spezialaufgabe oblag, die Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen der selbständig Erwerbenden einer genauern Prüfung zu unterziehen. Festzustellen war, ob der ausgewiesene Gewinn in tragbarem Verhältnis zum Umsatz, zu den Gewinnungskosten, zur Lebenshaltung und dergleichen des Pflichtigen stand.

Im ordentlichen und Nachtrags-Einschatzungsverfahren wurden 18 646 Steuerpflichtige eingeschätzt.

Allgemeines

Die Motion der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion betreffend Erleichterungen für kleinere und mittlere Wohnhausbesitzer veranlasste die Finanzdirektion eine allgemeine Statistik über den Grundbesitz und die Grundbesitzverschuldung in der Gemeinde pro 1936 auszuarbeiten. Die umfangreichen Erhebungen und Untersuchungen fanden ihren Niederschlag in einem Spezialbericht an den Gemeinderat vom 27. Februar 1938.

Auszugsweise sei hier erwähnt, dass von den 3066 behandelten Besitzverhältnissen 256 als schuldenfrei und 485 als überschuldet festgestellt wurden.

Anhand des Grundbuches wurde ferner auch ermittelt, welche nicht abzugsberechtigten Aufhaftungen (Eigentümerschuldbriefe und dergleichen) den Grundbesitz in der Gemeinde Biel belasten.

Das Grundbesitz- und Verschuldungsverhältnis stellte sich zusammenfassend wie folgt:

		Steuerträger mit Arbeitseinkommen			
	selbständig Erwerbende	unselbständig Erwerbende			
	(1) Fr.	(2) Fr.	(3) Fr.		
Grundsteuerkapital	. 148 253 040.—	47 334 430.—	90 875 000.—		
Schuldenabzugsberechtigte Hypotheker	84 652 414.—	30 139 080.—	50 708 646.—		
Eigentümerschuldbriefe	. 19 775 133.—	4 983 072.—	9 006 197.—		
Total Schulder	104 427 547.—	35 122 152.—	59 714 843.—		
Schuldenfrei	. 49 146 417.—	13 006 747.—	33 262 180.—		
Ueberschuldet	. 5 320 924.—	794 469.—	2 102 023.—		

- (1) Gesellschaften, Einzelfirmen, Freierwerbende und dergleichen.
- (2) Direktoren, Beamte, Angestellte, Arbeiter, Arbeiterinnen.
- (3) Privatier, Rentner, Pensionierte, Unverteilte Erbschaften, Gesamthandsverhältnisse, auswärtige Grundeigentümer.

Die Untersuchungen wurden sodann noch auf die konkursamtlichen Liegenschaftsverwertungen in den Jahren 1930 bis 1937 ausgedehnt, welche folgende Resultate ergaben:

Verwertete Objekte 1930/37. Wohnhäuser 126, Geschäfts- und Wohnhäuser 47, Fabrik- und Wohnhäuser 22, Terrains 38, Total 233 Objekte.

Beweggründe der Verwertungen 1930/37. Unverschuldete Notlage 37, Opfer der Krise 29, Opfer der Krise und Selbstverschulden 8, Selbstverschulden 53, Fehlspekulationen 13, Geschäftlicher Misserfolg 93, Total 233 Fälle.

Liegenschaftsverwertungsverluste 1930/37.	193	0	Fr.	170	675.2	25
	193	1	,,	233	411.2	5
	193	2	,,	430	866.2	5
	193	3	,,	527	446.1	5
	193	4	,,	498	692.8	0
	193	5	,,	658	378.4	5
	193	6	,,	461	293.2	25
	193	7	,,	684	910.2	0.0
	Tota	al	Fr. 3	3 665	673.6	0 Verluste
Die Verwertungsverluste nach ihren Ursach	en.					
Unverschuldete Notlage			,		Fr.	147 058.05
Opfer der Krise				1.07	,,	508 807.70
Opfer der Krise und Selbs	tverso	hulo	len		,,	307 588.10
Selbstverschulden .					,,	884 757.05
Fehlspekulationen .					,,	228 398.15
Geschäftlicher Misserfolg					,,	1 589 064.55
			To	tal	Fr.	3 665 673.60 Verluste

Im Berichtsjahr wurde erstmals der Eingang des Steuermaterials (Steuererklärungen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen) und auch der Arbeitserfolg der Einschatzungssekretäre und der Steuerkommission statistisch verarbeitet.

				Unselbständi	g Erwerbende	Selbständig	Erwerbende
				I. Klasse	II. Klasse	I. Klasse	II. Klasse
Richtig abgegebene Steue	ererkl	ärung	gen	51,87 º/o	55,40 º/o	23,01 º/o	42,05 °/o
Unrichtige Steuererkläru				42,10 º/o	21,50 0/0	72,47 º/o	21,50 º/o
Keine Steuererklärungen				6,03 º/o	23,10 º/o	4,52 °/o	36,45 °/o
				100 º/o	100 0/0	100 º/o	100 º/o
Richtige Gemeindetaxati	onsar	träge		81,94 %	71,25 º/o	56,56 °/o	74,76 º/o
Zu hohe Anträge .				5,31 %	9,32 0/0	23,44 0/0	14,02 º/o
Zu niedrige Anträge .				12,38 %	19,43 0/0	15,27 º/o	11,22 º/o
Ohne Antragstellung				0,37 °/o	_	4,73 °/o	-
				100 º/o	100 º/o	100 º/o	100 º/o
Eingereichte Rekurse				2,02 %	11,74 º/o	11,18 0/0	8,99 º/o

Ferner wurde auch die wirtschaftliche Lage unserer Steuerbürger auf Grund der Einschatzungen des Jahres 1938 untersucht. Von den im Steuerregister der Gemeinde Biel aufgetragenen Pflichtigen können 21,51 % mangels hinreichenden Verdienstes nicht zur Steuerpflicht verhalten werden.

49,55 %	weisen	ein	steuerpflichtiges	Einkommen	aus	vor		Fr.	100-2000
20,52 %	,,	,,	"	,,	,,	,,		,,	2 100 5 000
6,34 %	,,	,,	,,	,,	,,	,,		,,	5 100—10 000
1,41 º/o	,,	,,	"	,,	,,	,,		,,	10 100—20 000
0,39 %	,,	,,	,,	,,	,,	,,		"	20 100-50 000
0,28 %	,,	,,	,,	,,	,,	,,	über	,,	50 000

Von annähernd $12^{\circ}/_{\circ}$ der Steuerpflichtigen kann gesagt werden, dass ihr Verdienst für die Bestreitung des Lebensunterhaltes nicht oder nur knapp ausreicht. Bei mutmasslich $78^{\circ}/_{\circ}$ Steuerpflichtigen ist das Einkommen so, dass es für die Bestreitung der Lebensbedürfnisse unter normalen Verhältnissen ausreicht. $10^{\circ}/_{\circ}$ Steuerpflichtige befinden sich in wirtschaftlich gehobener Stellung.

Die vorübergehende Hochkonjunktur der Uhrenindustrie im Jahr 1937 wirkte sich bei der Steuerveranlagung im Berichtsjahr in sehr günstigem Sinne aus. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung der Einschatzungssumme für Einkommen I. Klasse von Fr. 7 254 000.— (vorjährige Steigerung Fr. 1 105 200.—) zu verzeichnen. Der Steuereingang im Jahr 1938 betrug Fr. 4 102 665.65 und übersteigt denjenigen des Vorjahres um Fr. 278 963.40. Der Gesamtsteuereingang war im Voranschlag 1938 mit Fr. 3 573 000.— veranschlagt. Der Mehreingang gegenüber dem Voranschlag von Fr. 529 665.65 ist in erster Linie auf die nicht im Voraus bestimmbaren Mehrerträgnisse der Uhrenindustrie und verwandten Branchen, ferner auf den guten Zahlungswillen der Bürger und auch auf die anhaltende allgemeine Geldflüssigkeit in Handel und Industrie zurückzuführen.

Statistik der Steuerpflichtigen

a) Mutationen. In der Personenkontrolle und in den Steuerregistern mussten folgende Veränderungen vorgemerkt werden:

Streichung von fortgezog	genen	und	verst	orben	en Pf	lichti	gen	3615
Neuauftragung von Steu	erpfli	chtige	en	11.70				4689
Wohnungsänderungen				2411				6667

b) Bestand der Steuerpflichtigen.

I. Klasse		1935 16 410	1936 17 160	1937	1938 17 155
I. und II.	Klasse	935	900	862	970
II. Klasse		591	536	522	521
		17 936	18 596	18 393	18 646

Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuern

	1937		193	8
a) Steuer-Anlage.	Schatzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.	Schatzungen Fr.	Steuerbetrag Fr.
Einkommen I. Klasse .	30 033 100.—	1 801 986.—	37 287 100.—	2 237 226.—
Einkommen II. Klasse .	1 975 700.—	197 570.—	1 957 500.—	195 750.—
Grundpf. vers. Kapital	8 224 130.—	32 896.45	8 660 725.—	34 642.85
Grundeigentum	288 521 350.—	1 154 084.05	291 328 100.—	1 165 311.20
Zuschlagsteuer		372 452.05		502 241.25
Aktivbürgersteuer .		19 216.—		15 050.40
		3 578 204.55		4 150 221.70
		AND THE RESIDENCE OF THE PARTY		The State of the S

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Belastungen vermehrt um Fr. 572 017.15.

b) Gemeindesteuer-Eingang

Im Budget für das Jahr 1937 war der Steuereingang vorgesehen mit	Fr. 3 573 000.—
Wirklicher Eingang	Fr. 4 102 665.65
Mehreingang gegenüber dem Voranschlag	Fr. 529 665.65

Der buchmässige Steuerausstand auf 31. Dezember 1938 kann gestützt auf eine vorgenommene und sorgfältige Prüfung mit Fr. 1 500 000.— als einbringliches Guthaben bewertet werden.

d) Nachsteuern

rn.			Fr.	Fr.
Saldovortrag auf 1. Januar 1938			20 638.70	
Neubelastungen 1938	3		39 369.65	
Abschreibungen				3 103.25
Steuereingang				39 843.55
Ausstand auf 31. Dezember 1938		- 4		17 661.55
			60 608.35	60 608.35

Nebenaufgaben der Steuerverwaltung

a) Staatssteuer-Veranlagungs- und Inkassodienst

Für die Veranlagung der Staatssteuern des Jahres 1938 und die Besorgung des Inkassodienstes (bis 31. Dezember 1938) hat die Gemeinde folgende Bezugsprovisionen erhalten:

		Belastung Fr.	Einkassierte Beträge Fr.	Provision Fr.	
Grundsteuer		410 329.40	302 570.90	6 051.40	(2°/o)
Kapitalsteuer		242 953.50	238 801.25	4 776.05	$(2^{0}/_{0})$
I. Klasse .		1 857 153.60	995 899.25	29 877.—	$(3^{0}/_{0})$
II. Klasse .		156 600.—	133 319.20	3 999.60	$(3^{\circ}/_{\circ})$
Zuschlag .		374 923.10	305 472 30	9 164.15	$(3^{\circ}/_{\circ})$
			Total bezogene Provision	53 868.20	

b) Kirchensteuer-Veranlagungs- und Inkassodienst.

Für die Veranlagung und den Bezug der Kirchensteuern wurden folgende Inkassoprovisionen eingenommen:

Steuer-Inkasso

Provision

onen eingenommen:	Steuer-Inkasso Fr.	Provision Fr.
Reformierte Kirchgemeinde .	. 133 471.15	12 381.80
Römisch-Katholische Kirchgemeinde	. 21 880.55	2 179.35
Christ-Katholische Kirchgemeinde	. 4 006.05	348.75
To	tal bezogene Provision	14 909.90

c) Gebäude-Brandversicherung, Rechnungsstellungs- und Inkassodienst.

Die Beitragsbelastung pro 1938 stützt sich auf folgende Versicherungssummen:

Gebäude	Gefahrenklasse	Vers	icherungssummen
4523	I	Fr.	219 733 300.—
1385	II	,,	30 646 700.—
19	III	,,	427 700
32	IV	,,	116 900.—
254	Feuergefährliche Gewerbe	,,	14 672 800.—

Die Beitragsbelastung pro 1938 betrug Fr. 251 156.41.

Für die Nachführung der Lagerbücher, die Ausfertigung der Versicherungs-Beitrags-Bordereaux und den Bezug der Beiträge wurde für das Jahr 1938 der Gemeinde eine Provision von Fr. 7361.40 vergütet.

Die Nebenverrichtungen für den Staat, die Kirchgemeinden und Brandversicherungsanstalt haben der Gemeinde im Jahr 1938 insgesamt eine Provisionseinnahme von *Fr.* 76 139.50 verschafft.

d) Billettsteuern.

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 77, 78)

Der Billettsteuereingang betrug im Jahr 1938 Fr. 80 297.95.

Roherti	Verteilung	der Billettstei	uer:			Fr. Fr.
.,	ag					80 297.95
Hiervon	n gehen ab:	1. Personalk	osten	1010	60	000.—
		2. Billette, Ta	anzabzeichen und	Verschiedenes	. 10	009.90 7 009.90
				Rein	ertrag	73 288.05
welche	r gemäss Re	glement wie t	folgt verteilt wird:		Fr.	
- 8	1.	Ferienversor	gungen Biel und A	Madretsch .	. 10 000	.—
		Krippe .			. 3 500	.—
	3.	Suppenansta	lt	in annuality of	. 25 000	.—
	4.	Versicherung	gskasse der Arbeit	slosen .	. 26 788	.05
	5.	Verein für da	as Alter .		. 2000	.—
	6.	Stadttheater			. 5 000	.—
	7.	Stadtbiblioth	iek		. 1 000	<u></u>
				To	otal 73 288	.05
	Disease Mai		dalle atabas dia a	landan Cton		
	Dieser Me	nreingang ver	rteilt sich auf die e		erarten wie folg Mei	
	C		Budget 1 144 000.—	Rechnung 1 219 509.4		
	Grundsteu		32 000.—	36 653.1		
	Kapitalste	n I. Klasse	1 770 000.—	2 068 243.7		
		n II. Klasse	180 000.—	196 766.8		
	Zuschlagst		340 000.—	487 901.0		
	Verlustsch		15 000.—	32 044.2		
	Nachsteue		50 000.—	39 843.5		10 156.4
	Verzugszin		65 000.—	54 794.1		10 205.8
	renzugozn		3 596 000.—	4 135 756.0		
	Abzüglich	Skonti .	23 000.—	33 090.4	- 0	10 090.40
	Eingang		3 573 000.—	4 102 665.6	55	
	Mehreinga	.ng	Fr. 529	665.65		529 665.6
	Michiga					
	Wellenga				560 118	8.35 560 118.3
	An Steuerr An Rückst Verlustsch	änden der Jah eine, Verzugs:	en Jahres sind eing nre 1927/37 wurde zinse und Nachste	en eingebracht uern		Fr. 2 336 101.2 ,, 1 672 972.9 ,, 126 681.9 Fr. 4 135 756.0
	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach	änden der Jah eine, Verzugsz umige Pflichtig nforschungen, 491 Verwertu	are 1927/37 wurde zinse und Nachste ge mussten im Be 8745 Mahnunger	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei	ende Vorkehre	Fr. 2 336 101.20 ,, 1 672 972.90 ,, 126 681.90 Fr. 4 135 756.00 n getroffen werden n, 3314 Pfändungs
c) Par	An Steuern An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss	änden der Jah eine, Verzugsz umige Pflichtig nforschungen, 491 Verwertu steuern.	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen	ende Vorkehre	Fr. 2 336 101.20 ,, 1 672 972.90 ,, 126 681.90 Fr. 4 135 756.00 n getroffen werden n, 3314 Pfändungs
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern.	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin	Fr. 2 336 101.20 ,, 1 672 972.90 ,, 126 681.90 Fr. 4 135 756.00 n getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern.	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeli	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin	Fr. 2 336 101.2 ,, 1 672 972.9 ,, 126 681.9 Fr. 4 135 756.0 In getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme Steuerjahr	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern. teuerausstand indesteueraus 1930 Fr.	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember stand verteilt sich 867.70	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeln Steuerjahr	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin nen Steuerjahre	Fr. 2 336 101.2 ,, 1 672 972.9 ,, 126 681.9 Fr. 4 135 756.0 In getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge e wie folgt: 76 169.30
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme Steuerjahr	änden der Jaheine, Verzugszeine, Verzugszeine, Verzugszeine, Verzugszeine, 491 Verwertusteuern. **teuerausstand** indesteueraus** 1930 Fr. 1931 "	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember estand verteilt sich 867.70 1 372.95	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeli	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin nen Steuerjahr 1936 Fr. 1937 "	Fr. 2 336 101.2 , 1 672 972.9 , 126 681.9 Fr. 4 135 756.0 n getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge e wie folgt: 76 169.30 374 087.80
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme Steuerjahr	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern. teuerausstandindesteueraus 1930 Fr. 1931 " 1932 "	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember stand verteilt sich 867.70 1 372.95 2 604.10	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeln Steuerjahr	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin nen Steuerjahr 1936 Fr. 1937 "	Fr. 2 336 101.2 , 1 672 972.9 , 126 681.9 Fr. 4 135 756.0 In getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge e wie folgt: 76 169.30 374 087.80 1 809 317.85
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme Steuerjahr	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern. teuerausstand indesteueraus 1930 Fr. 1931 " 1932 " 1933 "	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember stand verteilt sich 867.70 1 372.95 2 604.10 3 253.50	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeln Steuerjahr	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin nen Steuerjahre 1936 Fr. 1937 ,, 1938 ,,	Fr. 2 336 101.20 ,, 1 672 972.90 ,, 126 681.90 Fr. 4 135 756.00 In getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnunge e wie folgt: 76 169.30 374 087.80 1 809 317.85 2 290 869.55
c) Der	An Steuerr An Rückst Verlustsch Gegen säu 1088 Nach begehren, für Staatss Gemeindest Der Geme Steuerjahr	änden der Jaheine, Verzugszumige Pflichtignforschungen, 491 Verwertusteuern. teuerausstandindesteueraus 1930 Fr. 1931 " 1932 "	ge mussten im Be 8745 Mahnunger ngsbegehren, 1122 auf 31. Dezember stand verteilt sich 867.70 1 372.95 2 604.10	en eingebracht uern richtsjahr folge n, 4861 Betrei 2 Mahnungen r 1938. auf die einzeln Steuerjahr	ende Vorkehre bungsbegehre für Verzugszin nen Steuerjahr 1936 Fr. 1937 ,, 1938 ,, Fr. 2	Fr. 2 336 101.20 ,, 1 672 972.90 ,, 126 681.93 Fr. 4 135 756.03 In getroffen werden n, 3314 Pfändungs se, 1415 Mahnungen e wie folgt: 76 169.30 374 087.80 1 809 317.85

Dieser Ausstand verteilt sich auf die einzelnen Steuerarten wie folgt:

Grundsteuer		Fr.	658 670.15
Kapitalsteuer		,,	9 267.05
Einkommen I. Klasse		,,	1 417 606.65
Einkommen II. Klasse		,,	49 536.—
Zuschlagsteuer		,,	155 789.70
Nachsteuern		,,	17 661.55
Total Aussta	ind	Fr.	2 308 531.10

Der Gemeindesteuerausstand betrug: Auf 31. Dezember 1937 .

Auf 31. Dezember 1937 . Fr. 2 315 935.10 Auf 31. Dezember 1938 . , , 2 308 531.10

Verminderung

Fr. 7 404.—

VI. Schuldirektion

Vorsteher bis 30. Juni: Gemeinderat P. Bourquin
Vorsteher ab 1. Juli: Gemeinderat J. Galley

Schuljahr 1938/39

Allgemeines

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 84-87, 95)

Behörden. Herr P. Bourquin trat im Berichtsjahr als städtischer Schuldirektor und Gemeinderat zurück. Es sei hier Herrn Bourquin für seine der Gemeinde geleisteten Dienste der wärmste Dank ausgesprochen. An seine Stelle trat Herr Gemeinderat J. Galley.

Schulreorganisation. Auf Wunsch des Stadtrates und einzelner Schulkommissionen wurde der Entwurf "Schulordnung" von den vorberatenden Behörden einer nochmaligen Prüfung unterzogen. Der Stadtrat wird im Laufe des Jahres 1939 zum bereinigten Entwurf Stellungnehmen können.

Schulhausbauten. Am 28. Mai 1938 erfolgte in der Aula des Unionsgasseschulhauses die offizielle Uebergabe der neuen Räume an die Mädchensekundarschule Biel, verbunden mit einer schlichten Feier.

Ueber den allgemeinen Gebäudeunterhalt in den Schulen gibt der Bericht des Stadtbauamtes, Abteilung Hochbau, Auskunft.

Lehrerschaft, Klassen- und Schülerzahl. Es wird auf die besonderen Tabellen der "Statistischen Chronik" verwiesen, welche als Anhang zum Geschäftsbericht erscheinen.

Den Handarbeitsunterricht an den Mädchenklassen erteilten neben den Klassenlehrerinnen im Schuljahr 1938/39:

Der Kochschulunterricht wurde von 4 Haushaltungslehrerinnen erteilt.

Absehkurse für schwerhörige Schulkinder. Da sich nur 1 Kind anmeldete, wurde der Kurs im Wintersemester nicht abgehalten. Der Schwerhörigen-Verein Biel und Umgebung nahm sich dafür dieses Kindes besonders an, was an dieser Stelle anerkennend erwähnt sei.

Schulkino. Im Berichtsjahr wurden von der Schuldirektion 348 Filmbandstreifen ausgeliehen. Für die Schüler veranstaltete die Schulkinokommission im Capitol 4 Vorführungen.

Turn- und Sportbetrieb. Im erweiterten Turnunterricht wurden die Schüler vom 5. bis 9. Schuljahr erfasst.

11592 Schulkinder besuchten in Begleitung der Lehrerschaft das Strandbad.

Ferienwanderungen. Das Interesse bei den Schülern und den Eltern zeigt uns, dass die Wanderungen in den Sommerferien im Schulprogramm nicht mehr wegzudenken sind. An den Wanderungen, die in die Zeit vom 11. bis 23. Juli 1938 fielen, beteiligten sich 124 Kinder, 63 Mädchen und 61 Knaben.

Die Mädchen schlugen ihr Standquartier in Grindelwald auf. Die Gemeinde stellte der Wanderabteilung das Sekundarschulhaus zur Benützung zur Verfügung. Aus dem Bericht des Leiters der Mädchenabteilung sei zu Handen des vorliegenden Berichtes folgendes wiedergegeben: "Nous n'avons eu qu'à nous louer de nos rapports avec les autorités de Grindelwald, tant avec M. Kaufmann, maire, qu'avec M. le pasteur Nil, qui tous deux nous ont beaucoup facilité notre tâche. — Le but dans lequel a été créée l'institution des camps de vacances a certainement été atteint: les participantes, tout en bénéficiant d'un excellent séjour d'altitude à des conditions avantageuses, ont appris à connaître et à aimer une des plus belles régions de notre cher pays."

Die Knaben zogen nach Engelberg und waren während 14 Tagen die Gäste der dortigen Jugendherberge. Es ist dies das erstemal, dass eine Bieler Ferienwanderabteilung ihr Standquartier in eine Jugendherberge verlegte. Der Versuch muss als überaus glücklich gelungen bezeichnet werden. Hierüber schreibt der Abteilungsleiter folgendes:

"Die diesjährige Wanderung war nicht von idealem Ferienwetter begünstigt. Trotzdem dürfen wir mit dem Verlauf der Wanderung in allen Teilen zufrieden sein. Die wunderbar, ja vorbildlich eingerichtete Jugendherberge bot auch für den Schlechtwetterbetrieb alle nur denkbaren Möglichkeiten, um den Aufenthalt angenehm zu gestalten. Wir waren uns von Anfang an bewusst, dass die Gesamtkosten bedeutend höher werden, wenn wir uns für Verpflegung und Unterkunft in fremde Hände begeben. Da in nur sehr wenig Kantonen Schulhäuser für die Einrichtung von Wanderlagern zur Verfügung gestellt werden, sind wir, wenn für die Errichtung von Standquartieren eine Abwechslungsmöglichkeit geschaffen werden soll, genötigt, zu günstigen Bedingungen in den Jugendherbergen um Unterkunft und Verpflegung nachzusuchen. In diesem Jahr nun, waren die Knaben 14 Tage in der Jugendherberge Engelberg.

Mit der Einquartierung in der Jugendherberge haben wir die denkbar besten Erfahrungen gemacht. Den vielen kleinen Scherereien, die sich in einem selbständig geführten Betrieb ergeben, waren wir enthoben. Das wechselvolle Hin und Her ist in einer grossen Jugendherberge so vielfältig, dass die Schüler während ihres ganzen Ferienaufenthaltes ungezählte neue Eindrücke aufnehmen können.

Schulferien. Die Konferenz der Schulkommissionspräsidenten und der Schulvorsteher und Schulverwalter setzte für das Schuljahr 1938/39 die Ferien wie folgt fest:

```
Frühlingsferien 3. April — 24. April 3 Wochen Sommerferien 10. Juli — 14. August 5 ,, Herbstferien 2.Oktober — 23. Oktober 3 ,, Neujahrsferien 24. Dezember — 8. Januar 2 ,, zusammen 13 Wochen
```

Tessinerschule. Die vom Verein "Pro Ticino" geführte Tessinerschule kann auf ihr fünftes Tätigkeitsjahr zurückblicken. Dem Schulbericht der Aufsichtskommission sei folgendes entnommen:

"Am 29. April 1938 haben sich im ganzen 38 Schüler in die Tessinerschule eingeschrieben; davon waren 27 Kinder von Tessiner-Eltern und 11 Kinder von andern Schweizerbürgern. Diese Schüler wurden in 3 Klassen eingeteilt:

Die *unterste Lehrklasse*, bestehend aus 12 Schülern. Sie erhielt während 39 Stunden Italienischunterricht verteilt auf Leseübungen mit Uebersetzungen ins Französische, Diktat- und Abschreibe-Uebungen, Wortschatz und Satzbildung.

Der *mittlere Lehrkurs* ebenfalls aus 12 Schülern bestehend erhielt während 37 Stunden Unterricht. Leseübungen mit Uebersetzung ins Französische und Zusammenfassung ins Italienische. Allgemeine Kenntnisse über die physische und politische Geographie des Kantons Tessin.

Der höhere Lehrkurs, an dem 14 Schüler teilnahmen. Zwei Stunden wöchentlich d. h. 76 Unterrichtsstunden. Lesen, Uebersetzen, Zusammenfassen, Aufsatz, Konversation. Grammatische Formen mit mündlicher Anwendung im Praktischen. Konjugation der regelmässigen und unregelmässigen Verben in allen Arten und Zeiten.

Das Betragen der Schüler war gut, ebenso der Fleiss und der regelmässige Schulbesuch."

Berufsberatung. Hierüber gibt der Bericht der Fürsorgedirektion, Abschnitt Berufsberatung, Aufschluss.

Personal. Fräulein M. Nicolet wurde vom Gemeinderat auf 1. April 1938 definitiv gewählt.

Primarschulen

Im Frühjahr 1938 sind 334 deutsche und 166 französische Kinder in das 1. Schuljahr aufgenommen worden.

si	nd u	nterrichtet	worden	:				Knaben	Mädchen
In	35	deutschen	Klassen	Biel-Stadt in	klusiv	e Ving	elz	551	545
,,	33	französisc	hen Kla	ssen: Biel, M	adrets	sch, M	ett	521	506
,,	8	deutschen	Klasser	n: Biel-Bözing	gen			130	114
,,	7	,,	",	Biel-Mett				105	116
,,	15	,,	,,	Madretsch				250	243
,,	4	deutschen	Hilfskl	assen für Schv	vachb	egabte		37	32
,,	2	französisc	hen "	,,	,,	1		19	13
In	104	Klassen						1613	1569

In	65	deutschen No	rmalklassen	2054 S	chüler	Klassendurchschnitt:	31,6
,,	4	" Hil	fsklassen	69	,,	,,	17,2
,,	33	französischen	Normalklassen	1027	,,	,,	31,1
,,	2	The state of the s	Hilfsklassen	32	,,		16

Strafanzeigen wegen Schulversäumnis mussten 14 eingereicht werden.

Haushaltungsunterricht. 146 Primarschülerinnen wurden in 10 Kochschulklassen eingeteilt. Jede Klasse hatte wöchentlich 4 Stunden Unterricht.

Handfertigkeitsunterricht. Der Handfertigkeitsunterricht wird an der Primarschule nur im Wintersemester durchgeführt. Erfasst werden alle Knaben vom 5.—9. Schuljahr. Die jeweils auf Schuljahresschluss ausgestellten fertigen Papp-, Holz- und Metallarbeiten zeigen, wie lehrreich, interessant und mannigfaltig dieser Unterricht gestaltet werden kann.

Mutationen im Lehrkörper. Auf 1. Mai 1938 ist vom Lehramt Fräulein Margrit Ischer, Handarbeitslehrerin, zurückgetreten.

Wiedergewählt wurden für eine sechsjährige Amtsdauer ab 1. Mai 1938: Jeanprêtre Charles, Léchot Jules, Villoz Nelly, Fink Emil, Sommer Hans, Jaberg Arnold, Imhof Albert, Hauser Flora und Binz Helene.

Neugewählt wurde auf 1. Mai 1938: Emma Knutti, Handarbeitslehrerin.

Zurückgetreten sind auf 1. November 1938 Margrit Leuenberger, Marthe-Germaine Häsler-Thiébaud und Heidi Kägi-Steiner.

Auf 1. November 1938 wurden wiedergewählt für 6 Jahre: Stäger Flora, Girtanner Alice und Berberat Albert.

Neugewählt wurden auf 1. November 1938: Michel Gertrud und Villoz Hélène.

Fräulein Johanna Leuenberger wurde mit Wirkung ab 1. November 1938 für ein weiteres Jahr provisorisch pensioniert. Die Lehrstelle wurde provisorisch besetzt durch Fräulein Gertrud Scheidegger.

Am 13. März 1939 ist der verdienstvolle Lehrer und Schulverwalter der französischen Primarschulklassen, Herr Albert Mathey, nach kurzer Krankheit gestorben. Herr Jean Allemann aus Biel wurde mit der provisorischen Führung der Klasse betraut. Herrn Charles Häsler wurden stellvertretungsweise die Arbeiten des Schulverwalters übertragen.

Klassenorganisation. Die 4 Primarschulkreise blieben im Berichtsjahr von weitern Klasseneinsparungen verschont. Vereinzelte Klassen weisen als Folge der Einsparungen allerdings überdurchschnittliche Schülerbestände auf; der Gesamtdurchschnitt der Klassen — es wird auf die vorstehende Aufstellung verwiesen — darf aber als normal bezeichnet werden. Wo es möglich war, wurden durch Schülerverschiebungen von einem Schulkreis zum andern die Klassenbestände ausgeglichen.

Stellvertretungen. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1938 sind an der Primarschule folgende Stellvertretungen notwendig geworden:

Deutsche Lehrerinnen	19 12 12 15			18 1	Fälle	mit	420	Tagen
Deutsche Lehrer .			119808	8	,,	,,	74	,,
Französische Lehrerinne	n .		2 19	7	,,	,,	45	,,
Französische Lehrer				9	,,	,,	80	,.
Deutsche Handarbeitsleh	rerinn	ien		5	,,	,,	101	Stunden
Französische Handarbeit	slehrei	rini	ien	4	,,	,,	195	,,
Deutsche Haushaltungsl	ehrerin	1		1 F	all	,,	60	,,

Primarschulbibliotheken. Ueber den Betrieb der Bibliotheken gibt nachstehende Statistik

Aufschluss:		Zahl der		Ausgeliehene		Bücher-	
Primarschulkreis		Leser	0/0	Bücher	0/0	bestand	0/0
Biel-Stadt deutsch	232	21,76	5 733	30,59	3 612	27,73	
Biel-Stadt französisch	ch .	323	30,30	4 788	25,54	4 042	31,04
Madretsch .		222	20,83	4 042	21,56	1 296	9,95
Bözingen		195	18,29	3 112	16,60	2 895	22,23
Mett		94	8,82	1 069	5,71	1 179	9,05
	1938	1066	100 %	18 744	100 0/0	13 024	100 º/o
	1937	1067		19 504		12616	
	1936	1076		19 238		12 417	
	1935	1058		20 080		12 271	

Sekundarschule Bözingen

Behörden. Auf Ende des Schuljahres trat nach mehr als dreissigjähriger Mitarbeit Herr Pfarrer Hürzeler aus der Sekundarschulkommission aus. Sein wohlwollendes Wirken im Interesse der Schule verdient öffentlichen Dank.

Lehrerschaft. Vier Lehrkräfte mussten sich im gesamten 6 Wochen vertreten lassen.

Schülerschaft. Die 5 Klassen zählten am Ende des Schuljahres:

Klasse I	8 Knaben	15 Mädchen
,, II	16 "	9 "
" III	9 "	9 "
,, IV	13 "	20 ,,
,, V	16 ,,	14 ,,
	62 Knaben	67 Mädchen

Während des Jahres traten 3 Mädchen ein und 3 aus. An den Aufnahmeprüfungen wurden 16 Knaben und 14 Mädchen aufgenommen.

Im Frühjahr 1939 traten 11 Knaben und 16 Mädchen aus der Schule aus. Von den Knaben tritt einer ins Technikum ein, 3 ergreifen die kaufmännische Laufbahn, 5 treten in einen gewerb-

lichen Beruf und 2 gehen für ein Jahr in die französische Schweiz. Von den Mädchen kommt eines in die Handelsschule, 5 machen eine kaufmännische Lehre, 3 bilden sich als Verkäuferinnen aus, 6 verbringen ein Jahr im Welschland und eines ergreift einen gewerblichen Beruf.

Gesundheitszustand. Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Im Februar verursachte eine leichte Grippewelle eine grössere Anzahl Absenzen. Die Absenzenzahl ist mit 2,3% der Gesamtstundenzahl um 0,2% höher als letztes Jahr.

Unterricht. Die Schule steht im 36. Jahre ihres Bestehens. Das Schuljahr verlief ohne nennenswerte Ereignisse in ruhiger, normaler Arbeit.

Schulanlässe. In der Durchführung der üblichen Schulausflüge wurde für die oberste Klasse eine Neuerung ausprobiert. Die drei Schulreise- und die drei Skitage wurden zu einer Skisportwoche zusammengelegt. In der Jugendherberge in Engelberg fanden die Kinder die beste Aufnahme und erfreuten sich eines herrlichen Winteraufenthaltes in der prächtigen Bergwelt. Die Kosten blieben im Rahmen der ordentlichen Schulreisen. Der Versuch darf als gelungen bezeichnet werden. Die Kinder lernten unter kundiger Leitung skifahren und wurden gesundheitlich gestärkt und gefördert.

Wieder erfreuten sich die gemeinsam mit der Primarschule durchgeführten Schulsschlussdarbietungen eines alle Erwartungen übertreffenden Besuches. Die Reisekassen der beiden Schulen, die Schulbibliothek und die Ferienversorgung erhielten durch die an zwei Abenden durchgeführten Veranstaltungen schöne Beiträge.

Unterrichtsräume. Vor 100 Jahren bauten die Bözinger Burger ein für die damaligen Zeiten schönes Schulhaus und bekundeten damit ihre fortschrittliche Gesinnung. In diesem 100 jährigen Schulhaus ist heute die Sekundarschule der Aussenquartiere Bözingen und Mett untergebracht; nach der Eingemeindung haben sich die Stadtbehörden bemüht, das Haus zweckentsprechend umzubauen und einzurichten.

Sekundarschule Madretsch

Behörden. Keine Aenderungen.

Lehrerschaft. Keine Aenderungen. Herr Bischoff musste sich im Sommer während einer Woche vertreten lassen. Stellvertreter war Herr M. Aeschbacher aus Biel. Herr Rupp musste während des ganzen Wintersemesters sich für den Unterricht im Knabenturnen vertreten lassen. Stellvertreter war Herr M. Schöchlin, unser Hilfslehrer für Mädchenturnen.

Schülerschaft. Schülerzahl zu Anfang des Jahres: 72 Mädchen und 69 Knaben, Total 141. Eintritte: 3 Mädchen. Ausgetreten ist 1 Mädchen. Ende des Jahres 74 Mädchen und 69 Knaben, total 143.

Auf Ende des Jahres haben die Schulpflicht erfüllt 18 Mädchen und 14 Knaben. 2 Knaben und 2 Mädchen treten ins Untergymnasium über. In die neue Klasse sind 16 Mädchen und 16 Knaben aufgenommen worden.

Berufswahl der 1939 austretenden Schüler und Schülerinnen. Höhere Schulen: Technikum 4, Handelsschulen 4, französisches Institut 1; Kaufm. und Verwaltungsbüro 6, Verkäuferin 1, gewerbliche Berufe 4, Welschlandaufenthalt 9, davon 2 in Haushaltungsschulen, Haushaltlehrjahr 1, zu Hause bleibt als Stütze der Mutter 1.

Gesundheitszustand. Der Gesundheitszustand war ein sehr guter bis zu Anfang des letzten Quartals, wo zeitweise die Grippe den Unterricht empfindlich störte. Die 3. Klasse musste für einige Tage geschlossen werden, während in der 2. und 5. Klasse die Zahl der abwesenden Schüler auf zirka 40% anstieg, ohne dass die Klassen geschlossen wurden. Etwas weniger wurden die 1. und 4. Klasse betroffen. Anwesenheit in %: 97,2 fürs ganze Jahr.

Unterricht. Um den Forderungen des kantonalen Unterrichtsplanes betreffend Lektionenzahl für die einzelnen Fächer besser entsprechen zu können, sind für die 1. und 2. Klasse einige Kurzlektionen (40 statt 50 Minuten) eingeführt worden.

Schulanlässe. Jede Klasse machte im 1. Quartal ihre Schulreise:

Klasse V: Weissenstein

" IV: Bütschelegg — Gürbetal — Bern

" III: Kleine Scheidegg

, II: Gemmi — Genfersee

I: Lötschberg — Zermatt — Genfersee

strong districts of the

Im September wurde ein gemeinsamer Ausflug aller Klassen auf den Saisseliberg ausgeführt. Auf Jahresende fand wiederum eine Schüleraufführung im Saal zur Post statt, die, wie seit Jahren schon, einen beachtenswerten Teil der Schulreisekosten decken muss.

Schulräume. Immer noch besitzen die Schulen von Madretsch keinen geeigneten Projektionsraum. Sekundar- und Primarschule haben daher gemeinsam eine Eingabe an die Behörden gerichtet, es möchte das Feuerwehrlokal im Sekundarschulgebäude für Schulzwecke eingerichtet werden.

Mädchensekundarschule Biel

Deutsche Abteilung

Lehrerschaft. Fräulein E. Mühlemann, konnte krankheitshalber ihr Amt vom 25. August an nicht mehr versehen. Ende des Jahres entschloss sie sich schweren Herzens auf Beginn des neuen Schuljahres ihren Rücktritt vom Lehramt zu nehmen. Während vollen 30 Jahren hat Fräulein Mühlemann äusserst gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit geleistet, wofür ihr Behörden und Schule den herzlichsten Dank aussprechen. An ihre Stelle wählte die Kommission die Stellvertreterin Frau Emma Wegmüller von Murten, die uns auch von frühern Vertretungen her wohlbekannt war.

Beurlaubt waren im 1. Quartal Fräulein Spring (Studienaufenthalt in Italien) und im 2. Quartal Fräulein Streit (Studienaufenthalt in England). Beide wurden vertreten durch Fräulein E. Mumprecht von Bern. Herr Wyssen war im Militärdienst abwesend vom 5.—11. Februar und wurde vertreten durch Herrn E. Hug von Bern. Wegen Erkrankung verschiedener Lehrkräfte an Grippe musste Fräulein H. Joliat von Thun vom 19.—28. Januar als Vertreterin einspringen.

Schülerschaft. Schülerzahl im Schuljahr 1938/39.

Klassen	Schülerzahl im Anfang	Eintritte während des Schuljahres	Summe	Austritte während des Schuljahres	Schülerzahl am Ende	Auswärtige Schüler
5 a	26	_	26	2	24	1
5 b	26	4	27	10 000 Laure	27	
4 a	27	1	28	-	28	4
4 b	28	2	30	4	29	1
3 a	26	-	26	2	24	2
3 b	. 25	_	25	2	23	2
2 a	27		27	1	26	4
2 b	27	1	28		28	1
1 a	17	1	18		18	-
1 b	24	-	24	-	24	4
Total	253	6	259	8	251	19

Freiplätze: 21/2.

Am 22. Dezember wurde uns durch den Tod die Schülerin Liselotte Patzer aus Klasse 3 b entrissen. Liselotte war uns eine liebe und fleissige Schülerin, die sich durch ein freundliches und bescheidenes Wesen auszeichnete. Sie erlag einem heimtückischen Nierenleiden. Die Mitschülerinnen und die Lehrerschaft werden dem allzufrüh verstorbenen Kinde ein liebevolles Andenken bewahren.

Die Anwesenheiten betragen 96,57 % (im Vorjahr 97,62 %). Die Zahl der unentschuldigten Absenzen beträgt 28 (im Vorjahr 60).

Promotionen, Austritt, Berufswahl. Es können auf Jahresschluss 196 Schülerinnen definitiv promoviert werden, 10 werden bedingt befördert und 3 können nicht befördert werden.

In die Primarschule zurück treten 2 Schülerinnen und ins Gymnasium 4 Kinder der 4. Klassen.

50 Schülerinnen haben ihre Schulpflicht erfüllt und folgende Berufe gewählt: Hauswirtschaft 8, gewerbliche Berufe 2, Bureau 14, Verkäuferin 1, Fortsetzung des Schulbesuches 17, Kinderpflegerin 1, französische Schweiz 6, unbestimmt 1.

Aufnahmen. Zur Aufnahme meldeten sich 69 Schülerinnen (im Vorjahr 56), wovon 36 (37) ohne Prüfung aufgenommen wurden und weitere 15 (14) gestützt auf das Ergebnis der Aufnahmeprüfung, also total 51 (51).

Schulanlässe.

Mai 12.—15. Besuch der Gartenbauausstellung und Gemäldeausst	ellung Frank Behrens.
--	-----------------------

Mai 28.	Einweihung der durch den Aufbau neugeschaffenen Räume und der renovierten
	Aula. Gesang der Kinder. Ansprache der Herren Schuldirektor Bourquin, Kom-
	missionspräsident Vaucher und Vorsteher Baumann.

Juni 25.—30.	Cinica Vlaccon	bacushan di	Aquarienausstellung.
Iuiii 23.—30.	Cillige Massell	Desuchen die	Aduarienaussienung.

—30 .	Schulreisen.
	—30.

August 17.	Besuch des Festspieles von Nidau.
September 13.	Herbstausflug auf den Chasseral.

Dezember 20. Rezitationsvortrag von H. Nyffeler, Bern.

Februar 21.-25. Wintersporttage auf dem Mont-Soleil der 1. und 2. Klassen.

Schulkinovorführungen: Das Lötschental,

Im Silberlicht der Blüemlisalp,

Reisevortrag von H. Schwarz (Tschechoslowakei).

März 29. Schülerkonzert in der Deutschen Stadtkirche. Reinertrag zu Gunsten der Reise-

kasse: Fr. 772.— (im Vorjahr Fr. 747.—).

März 27.—28. Zeichnungsausstellung.

März 29.—30. Ausstellung der Handarbeiten.

Unterrichtsräume. Im Februar hat die Aula neues Mobiliar erhalten.

Schenkungen. Für das Kirchenkonzert wurde uns von der Firma Burger & Jacobi ein Flügel gratis zur Verfügung gestellt. — Von der Pro Juventute-Stiftung Fr. 100.— für die Schülerbibliothek. — Von der Schweizerischen Volksbank Fr. 12.50 für die Schülerbibliothek. Diese Schenkungen seien hier bestens verdankt.

Section française

Autorités. Voir le rapport de la section allemande.

Corps enseignant. Mlle Perret ayant obtenu un congé pour se perfectionner dans la langue italienne a été remplacée, en vicariat, par Mlle Farine, maîtresse secondaire, pendant le deuxième trimestre. Mlle Gétaz a dû être remplacée par suite de grippe du 24 janvier au 4 février par Mme Duplain-Sautebin. M. Meyrat, Mlles Baumgartner et Perret ont participé les 13 et 14 janvier à un cours de perfectionnement organisé pour le corps enseignant des écoles moyennes, à Moutier. M. Thiébaud a suivi un cours pratique et expérimental sur l'électricité donné au corps enseignant primaire et secondaire dans la salle de physique de notre école.

Elèves. Effectif des classes pendant l'année 1938/39

Classes	Au début	Entrées pen- dant l'année	Total	Sorties pen- dant l'année	Nombre d'élèves à la fin de l'année	Elèves externes
5 a	28		28	6	22	
5 b	27	1	28	3	25	2
4 a	23	1	24	drul .	24	-
4 b	23	2	25	2	23	
3 a	16	3	19	1	18	1
3 b	19	_	19	2	17	2
2 a	17	1	18	3	15	
2 b	22	_	22	1	21	_
1re	22	2	24	3	21	4
Total	197	10	207	21	186	6

Absences: 9500 dont 24 non justifiées.

Présences: 96,1 %. Une forte épidémie de grippe a sévi en fin janvier et commencement février. 5 élèves ont dû faire un séjour prolongé à la montagne pour se fortifier.

Colonies de vacances: 13. Camps de vacances: 5. 4 élèves ont passé au Progymnase, 8 ont été renvoyées à l'Ecole primaire et 4 ont dû redescendre dans une classe inférieure.

Promotions: 9 élèves n'ont pas été promues.

Elèves sortantes: 26 élèves sont sorties de l'école au printemps. 63 continueront leurs études, 2 à l'Ecole normale, 2 à l'Ecole de commerce de Bienne et 2 dans une autre école supérieure. 8 sont placées dans des bureaux comme apprenties de commerce et 2 dans des magasins comme vendeuses. Modiste: 1, Lingère: 1. Régleuse: 1. Service de maison: 2. En fabrique: 2. Trois élèves restent pour le moment à la maison.

Admissions: il y a eu 59 inscriptions dont 2 de 5^{me} année; 49 ont été admises dont 33 au vu de leurs notes et 16 après avoir subi un examen.

Manifestations scolaires: 12—15 mai: visite aux Floralies biennoises et à l'exposition du peintre Behrens. 28 mai: Inauguration des nouveaux locaux du collège de la Rue de l'Union. Chants des élèves et discours de MM. Paul Bourquin, M. Vaucher et M. Baumann. 23 août: les classes supérieures assistent au Festival de Nidau. 14 novembre: Représentation au théâtre des "Comédiens routiers", Fables mimées et Fourberies de Scapin, le tout enlevé avec un juvénile entrain. 24 novembre: une trentaine de membres de la Société pédagogique de Neuchâtel viennent entendre le chœur des élèves des classes supérieures. 26—27 mars: exposition des dessins. 29 mars: Concert des classes supérieures au Temple allemand. Bénéfice net Fr. 772.—, versés au fonds de course. 29—30 mars: exposition des ouvrages.

Courses et activité sportive. Les courses d'école ont été favorisées du beau temps. En automne course des classes supérieures au Saisseli-Jobert, Prés d'Orvin le 6 septembre et des classes inférieures le 13 septembre aux Coperies. Patinage en fin janvier pendant les leçons de gymnastique. En février, matinée de ski et de luge à Macolin. Les 24 et 25 février 47 élèves des classes supérieures séjournent à la Maison du Jura du C. A. S.

Locaux: Les transformations faites au collège de la Rue de l'Union ont provoqué de notables changements dans la répartition des classes. Les classes Ire et II a s'installèrent dans 2 salles du nouvel étage et les IIImes classes furent transférées de la Rue Neuve à la Rue de l'Union. Toutes les classes supérieures sont donc groupées dans une même bâtiment où se trouvent en outre les salles spéciales et les collections de cartes et de matériel intuitif. A la Rue Neuve, les classes Va et IVa, installées jusqu'à présent au collège de la Plänke, vinrent occuper les salles laissées libres par le départ des IIImes. Malheureusement la Vb dut rester au collège de la Plänke, dans son local,

restauré il est vrai, pendant les vacances d'été. Notre section continue donc à être logée dans 3 collèges différents, dislocation qui complique le travail administratif et présente de multiples inconvénients.

Dons. Voir rapport de la section allemande.

Progymnasium

Deutsche Abteilung

Behörden. Auch dieses Jahr sind erfreulicherweise keine Aenderungen im Mitgliederbestand zu melden.

Lehrerschaft. Herr Cajetan Binz siedelte im Frühling 1938 an die Sekundarschule Bözingen über, wo er seine Wirksamkeit fortsetzen wird.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums liess im abgelaufenen Schuljahr zu wünschen übrig. Infolge Krankheit mussten ihre Unterrichtstätigkeit aussetzen und sich vertreten lassen:

1. Herr Berchtold (12.—18. Mai 1938), Stellvertreter Herr Heinz Bieri, Sekundarlehrer, Bern. —

2. Herr Stotzer (23. Mai bis 18. Juni), Stellvertreter Herr Hans Jaggi, Sekundarlehrer, Biel (23. Mai bis 4. Juni) und Herr Paul Weibel, Sekundarlehrer, Biel (7. bis 18. Juni). — 3. Herr Gschwind (27. Juni bis 9. Juli 1938 und vom 15. August 1938 bis 1. April 1939), Stellvertreter Herr Paul Weibel, Sekundarlehrer, Biel (27. Juni bis 9. Juli), und Herr Max Aeschbacher, Sekundarlehrer, Biel (15. August 1938 bis 1. April 1939). — 4. Herr Stotzer (19. September bis 1. Oktober und 24. Oktober bis 19. November 1938), Stellvertreter Herr Paul Weibel, Sekundarlehrer (19. September bis 1. Oktober) und Herr Robert Gaffino, Sekundarlehrer, Biel (24. Oktober bis 19. November). — 5. Herr Georges Grosjean (24. Oktober 1938 bis 1. April 1939), Stellvertreter Herr André Winkler, Sekundarlehrer, Biel. — 6. Herr Hirschi (21. November bis 10. Dezember 1938), Stellvertreter Herr Hans Jaggi, Sekundarlehrer. — 7. Herr Stotzer (25. Januar bis 11. Februar 1939), Stellvertreter Herr Hans Jaggi, Sekundarlehrer.

Am 31. März 1939 vollendete Herr *Jakob Bützberger* sein 40. Schuldienstjahr. Wir gratulieren ihm hierzu herzlichst und wünschen ihm noch recht manches weitere Jahr gesegneten Wirkens.

Schülerschaft. Schülerzahl (in 10 Klassen) zu Beginn des Schuljahres: 268 (Vorjahr 279); Eintritte im Laufe des Jahres 2; Austritte 8; Schülerzahl am Ende des Schuljahres 262 (Vorjahr 278).

Jahresabsenzen: 8593 Stunden (Vorjahr 8784), wovon 87 unentschuldigt. Durchschnittliche Jahresabsenzen pro Schüler: 32,4 Stunden (Vorjahr 31,5). Anwesenheiten: 97,3 $^{\circ}/_{\circ}$ (Vorjahr 97,6 $^{\circ}/_{\circ}$).

Schülerunfälle wurden uns 33 gemeldet (Vorjahre: 49, 63, 62, 47, 47).

In obere Klassen promoviert wurden 194 Schüler, davon 23 allerdings nur provisorisch; nicht promoviert 6 Schüler (=3 %). Von den 62 Schülern der 4. Klassen treten 13 in die Sexta des Gymnasiums über.

Auf Ende des Schuljahres haben 65 Schüler die obligatorische, neunjährige Schulzeit vollendet. Von diesen werden 3 noch ein weiteres Jahr (10. Jahr) unsere Schule besuchen. Es treten demnach 62 aus. Diese haben folgende Berufswahl getroffen: Praktische Berufslehre in Handwerk, Gewerbe und Industrie 29, in Handel und Büro 9. In Berufsschulen treten ein 16 (Technikum 11, Handelsschule 5). Ins Gymnasium tritt über 1 Schüler. Einen Welschlandaufenthalt sehen 5 Schüler vor, von denen einer später Kaufmann und einer Elektriker werden will. Ihrer 2 Schüler haben sich noch für keinen Beruf entscheiden können. Im ganzen haben 8 Schüler noch keine Lehrstelle gefunden.

Ernst Kessi, wohnhaft in Aegerten, zuletzt in Klasse 1 b, hat während der ganzen 10 jährigen Schulzeit (5 Jahre Primarschule Aegerten, 5 Jahre Progymnasium) keine einzige Stunde gefehlt.

Aufnahmen. Für die ordentlichen Aufnahmen in die 5. Klassen waren 71 Kandidaten angemeldet. In den letzten 5 Jahren waren es: 71 (1938), 70, 75, 73, 92 (1934). Es wurden 57 aufgenommen, nähmlich 35 ohne Prüfung und 22 gestützt auf die Prüfung, und zwar 52 Schüler des 4. und 5 des 5. Schuljahres. Die neuen 5. Klassen werden mit den Repetenten je rund 30 Schüler zählen.

Gesundheitszustand. Ueber den Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler geben die unter den Ziffern 2 und 3 enthaltenen Angaben über Lehrer- und Schülerabsenzen weitgehend Aufschluss. Beizufügen wäre noch, dass während den 3 Wochen vom 23. Januar bis 11. Februar 1939 der Unterricht infolge zahlreicher Grippeerkrankungen unter Lehrern und Schülern eine recht fühlbare Einbusse erlitt. Immerhin musste der Grippe wegen keine Klasse geschlossen werden, dagegen eine Klasse wegen Scharlachverdachts, einen Tag lang.

Unterricht. Zur Erleichterung der Einführung der neuen "Bernerschrift" wurden zu Beginn des Jahres unter dem Lehrerkollegium einheitliche Normen vereinbart.

An den vom kantonalen Sekundarschulinspektorat organisierten Fachkonferenzen der Deutsch-, der Mathematik- und der Geschichtslehrer beteiligten sich die betreffenden Fachlehrer unserer Schule, desgleichen am Kurs für geistige Landesverteidigung in Lyss vom 29. September 1938.

Schulanlässe. Die viertägigen Schulreisen der Schüler des 9. Schuljahres wurden auch dieses Jahr in zwei Gruppen durchgeführt, und zwar vom 20. bis 23. und vom 22. bis 25. Juni. Die Klasse 1a, mit 30 Teilnehmern und unter Führung der Herren Bützberger und Leibundgut, benützte als Beförderungsmittel ausschliesslich den Autocar und führte zwischenhinein Fusstouren aus. Die Reiseroute führte sie über Olten — Zug — Morgarten — Einsiedeln — Weesen — Amden — Ricken — Neu St. Johann — Schwägalp — Säntis (Schwebebahn) — Gais — Brüllisau — Hoher Kasten — Wattwil — Ricken — Näfels — Glarus — Linthal — Klausen (Griesstockgletscher) — Altdorf — Schwyz — Hohle Gasse — Luzern — Huttwil — Biel. — Die Klasse 1b, mit 31 Teilnehmern und geführt von den Herren Berchtold und Marfurt, fuhr mit der Bahn bis Chur, mit dem Postauto über die Lenzerheide und bis auf den Julier, marschierte zu Fuss nach Silvaplana -Campfèr, über die Fuorcla Surlej nach Pontresina, bestieg den Piz Languard, kehrte über den Statzersee zurück nach St. Moritz und fuhr mit der Albulabahn zurück nach Chur und mit den SBB über Zürich heim. - Schon die Woche vorher, am 17. Juni, leisteten sich die untern Klassen bei Prachtswetter ihre üblichen eintägigen Ausflüge, die eine Gruppe über den Grenchenberg, die andere über den Mont Vully.

Als weitere Schulanlässe, an denen ein Teil oder sämtliche Schüler beteiligt waren, sind in chronologischer Folge zu verzeichnen:

25. Mai: Mitwirkung von 40 bis 50 Schülern der 3., 4. und 5. Klassen bei einem geistlichen Konzert in der Kirche.

Rezitationsstunde Martha John aus Wien, in der Aula (1. bis 4. Klassen). 31. Mai:

Filmvortrag über Reiseerlebnisse in Lappland, im "Capitole", gehalten von Herrn 14. Juni: Sekundarlehrer Gardi in Brügg (1. bis 3. Klassen).

26. Juni: Mitwirkung des Musik- und Trommlerkorps am Kinderumzug in Bern ("Bern in Blumen").

Schlusstag des Jugendkorps mit Wettkämpfen auf dem Strandboden und Wett-22. September: spielen im Joret.

6. Dezember: Besuch eines Film- und Lichtbildervortrages im "Capitole" über das Lötschental und Kiental, veranstaltet von den SBB und von der BLS (sämtliche Klassen).

17. Januar 1939: Filmvortrag des Herrn Hans Schwarz im "Capitole" über Polen, Ungarn und die Tschechoslowakei (sämtliche Klassen).

24. März 1939: Besuch der Vorführung des Filmes "Gut zu Fuss" im "Capitole" (sämtliche Klassen).

Unterrichtsräume. Wir verweisen auf den Bericht des Hausvorstehers. Schenkungen. Siehe Bericht des Hausvorstehers.

Section française

Commission. La Commission du gymnase n'a pas subi de modification pendant l'année scolaire 1938/39.

Corps enseignant. L'épidémie de grippe qui sévit avec une rare persistance en janvier février frappa durement le corps enseignant de notre établissement et nombreux furent les maîtres obligés d'interrompre leur activité pour quelques jours. Ces fréquentes absences, généralement decourte durée, désorganisèrent quelque peu l'enseignement.

Certains maîtres eurent recours à des remplaçants soit pour satisfaire à leurs obligations militaires ou compléter leur formation professionnelle ou encore rétablir leur santé compromise.

Mobilisé du 9 ou 14 mai 1938, M. Chopard fut remplacé par M. Winkler. M. Baumgartner, profitant des facilités offertes par la direction de l'Instruction, fit un stage de la mi-juillet à fin septembre en Angleterre. Il fut remplacé par Mlle Choulat. Obligé de prendre quelque repos, M. Hirschi fit appel, du 21 novembre au 10 décembre à M. Jaggi. M. Bessire eut recours aux services de M. Villard, instituteur, du 21 au 30 septembre et à ceux de M. Altermath du 9 janvier au 6 mars. M. Chopard se chargea de la direction pendant les absences de M. Bessire. Enfin M. Baumgartner dut confier ses classes du 13 au 22 mars, à M. Bourquin, stagiaire.

Le 31 octobre M. l'Inspecteur Lièvre visita les classes de notre établissement.

Elèves, classes. Les élèves, eux aussi furent éprouvés par la grippe et plusieurs classes durent être fermées pendant quelques jours, ce qui n'était plus arrivé depuis la grande épidémie de 1918/19.

A la rentrée des classes, le 25 avril 1938, le Progymnase comptait 211 élèves; effectif au 1°r avril 1939: 212.

Absences: 7901 dont 7861 excusées contre 7831 en 1937/38. Accidents annoncés: 38; 32 en 1937/38.

Examens d'admission. Ils eurent lieu les 22 et 25 février 1939. 55 canditats se sont inscrits pour la 5^{me}; 5 pour d'autres classes. 42 ont été admis en 5^{me} et 1 en 3^{me}.

Clôture, promotions. Le Progymnase français comptait le 1er avril 212 élèves. Promus: 163 dont 17 provisoirement, sans compter les élèves passant en 1re et les "vieux" de seconde. Non promus: 16 dont 5 retournent à l'école primaire.

33 élèves quittent l'établissement, leur scolarité terminée. 6 passent au gymnase, 1 en IV; 6 passeront par les différentes sections du technicum: 1 deviendra droguiste, 7 ont choisi des métiers manuels, 6 le commerce. 2 élèves feront un stage en Suisse allemande, 1 continuera ses classes dans un institut. 3 n'ont pas encore trouvé d'emploi.

Courses scolaires, sorties, manifestations diverses. Le 21 juin, deux caravanes scolaires d'élèves de 9me partaient pour la grande course de 4 jours. Le groupe A sous la conduite de MM. A. Grosjean et Ch. Amweg avec l'itinéraire: Bienne — Brienz — Rothorn, de Brienz — Brünig — Beckenried — Klewenalp — Rütli — Brunnen — Schwyz — Altdorf — Göschenen — Hospenthal — Gotthard — Furka — Glacier du Rhône — Grimsel — Meiringen — Bienne.

Le Groupe B, sous la conduite de MM. Hirschi et Tissot se rendit dans le Valais. Itinéraire : Bienne—Kandersteg—Gastern—Col de Loetschen—Kippel—Goppenstein—Zermatt—Loèche—col de la Gemmi—Kandersteg—Bienne.

Il est inutile de dire que les deux courses ont laissé de magnifiques souvenirs aux participants.

Le 22 juin, toutes les autres classes partirent en excursion d'un jour. Les 2ab à la Blume près de Thoune, sous la conduite de MM. P. Grosjean et Chopard; les 3ab au Hauenstein avec MM. Baumgartner et Bessire; MM. Cattin et Monnier conduisirent les 4ab au Doubs. Enfin M. Vaucher et Mme Zysset firent une fois de plus la promenade de Romont—montagne de Boujean. D'intempestifs orages compromirent malheureusement ces excursions.

Le 22 septembre, nos classes prirent part à la sortie du corps de jeunesse à Jorat.

Le 9 février 1939, toutes les classes profitèrent d'une belle journée pour faire une sortie à Prêles.

C'est devant une salle remplie jusqu'à la dernière place que les élèves de l'établissement ont donné leur soirée annuelle, le 21 février au Capitole. Les récits de courses, accompagnés de très beaux clichés, la plupart originaux, eurent leur succès habituel.

Le ciné scolaire à patronné les séances données par les C. F. F. sur le Lötschental et il a organisé en mars 1939 la séance sur le film: «Gare à vos pieds».

C'est égalemennt grâce à son aide financière que nos élèves ont pu assister, le 14 novembre, au magnifique spectacle donné par les Comédiens routiers au théâtre municipal. Au programme, des scènes mimées et les Fourberies de Scapin, enlevées avec un entrain splendide.

Organisation. La pénurie de locaux se faisant toujours plus sentir dans le grand bâtiment du gymnase, les corps enseignants réunis des trois établissements ont dressé la liste des salles nécessaires pour assurer pendant de longues années le développement rationnel des trois écoles.

Le Conseil municipal, sollicité par les autorités scolaires, fit établir des plans fort beaux dont la réalisation pourrait être saluée comme une solution satisfaisante.

Les autorités cantonales et fédérales accorderont-elles les subventions nécessaires? Nous voulons l'espérer sans nous réjouir trop tôt, mais si les beaux projets conçus avec soin devaient subir le sort de ceux élaborés antérieurement, on ne pourrait que le regretter sincèrement.

Gymnasium

Behörden. Als Nachfolger des Herrn Paul Bourquin amtet als Schuldirektor seit 1. Juli 1938 Herr Jean Galley. Keine Veränderung in der Zusammensetzung der Gymnasiumskommission und der Kant. Maturitätskommission. Neuer Präsident der Eidg. Maturitätskommission an Stelle des zurückgetretenen Prof. Dr. Otto Schulthess: Herr Prof. Dr. Ch. Gilliard in Lausanne.

Lehrerschaft. Keine Veränderung.

Schülerschaft: Bestand: Typus A: 21 Knaben (K) 2 Mädchen (M); Typus B: 98 K 31 M; Typus C: 40 K 2 M. Welsche Schüler: 18 K 7 M. Wohnort der Schüler: Biel 136, Seeland 35, Berner Jura 6, übriger Kanton Bern 4, übrige Schweiz 6, Ausland 2.

Maturitätsprüfungen: von 24 Kandidaten haben 23 die Prüfung bestanden und zwar vom Typus A 2, vom Typus B 12, vom Typus C 9.

Aufnahmen: Im Frühling 1938 wurden 37 neue Schüler aufgenommen, im Laufe des Schuljahres 5. Im Laufe des Schuljahres ausgetreten: 26 Schüler, wovon 24 Schüler der Oberprima.

Gesundheitszustand: Absenzen in % 2,85, im IV. Quartal (Grippe): 5,2 %.

Unterricht: Der kantonale Lehrplan, von dem im letzten Bericht Mitteilung gemacht wurde, ist fast fertiggestellt. Der Lehrerkonvent befasste sich in mehreren Sitzungen mit der Frage einer stärkeren Heranziehung der Weltliteratur, wobei auch die Frage aufgeworfen wurde, ob dem Unterricht in der Weltliteratur eine besondere Unterrichtsstunde zuzuweisen sei. Die Frage ist noch nicht spruchreif. Die Schriftfrage wurde weiter behandelt. Der bessern Zusammenarbeit der Mathematik- und Naturwissenschaftslehrer wurden einige Sitzungen gewidmet.

Schulanlässe: Exkursionen der Oberprima: Erste Abteilung unter der Leitung des Herrn P. A. Buchli nach Florenz (9.—14. April); zweite Abteilung unter der Leitung der Herrn Dr. A. Küenzi in die Provence (18.—21. April). — Reise der Prima unter Führung der Herren Dr. E. Hadorn und Dr. A. Küenzi ins Montblancgebiet (6.—10. Juli). — Reise der Quarta unter Leitung der Herren Dr. Audétat und Dr. Spinner nach Zermatt und Umgebung.

Unterrichtsräume: Die Raumnot im Schulhaus an der Alpenstrasse beschlägt das Gebiet des naturwissenschaftlichen, des neusprachlichen, des Zeichnen- und Handfertigkeitsunterrichts. Im Laufe des Schuljahres wurden die Pläne ausgearbeitet für die Behebung dieser Raumnot und zwar in Zusammenarbeit der Schulkommission, der Schuldirektion, der Baudirektion, des Lehrkörpers und des Herrn F. Moser, Architekt.

Bericht des Hausvorstehers

Erweiterungsbauten. Die schon im Jahresbericht 1918/19 erhobene Klage über Raumnot in unserem Haus erfuhr im Laufe der Zeit, trotz vorübergehendem Rückgang der Schülerzahlen, eine immer fühlbarere Verschärfung. Als Gründe hierzu sind anzuführen:

a) Von Anfang an (1910) waren die Räume an Zahl und Ausmass zu knapp bemessen (Zeichensäle, naturwissenschaftliche Räume, Turnhalle, Lehrmittelzimmer).

- b) Die Reorganisation von 1917 verlangte ein neues Klassenzimmer und zwei weitere Rektoratsbüros; es waren aber nur noch zwei Räume zur Verfügung, das Lateinzimmer und das Bibliothekzimmer, die nun beide ihrem ursprünglichen Zweck entfremdet wurden.
- c) Die durch eidgenössische und kantonale Vorschriften verlangte und durch die Zweisprachigkeit bedingte Trennung der Gymnasialklassen in kleinere Unterrichtsgruppen brachte eine sehr bedeutende Vermehrung der zu erteilenden Unterrichtsstunden und daher einen erheblich gesteigerten Bedarf an Unterrichtslokalen mit sich.
- d) Die zeitgemässe Einführung neuer Fächer, neuer Unterrichtszweige, und die Anpassung an neuzeitliche Unterrichtsverfahren (Handfertigkeit, Lektionen mit Projektionen, Laboratoriumsarbeiten in Biologie, Physik und Chemie am Obergymnasium) verlangen ebenfalls Schaffung neuer Einrichtungen und neuer Lokale.

Im Jahr 1928 unternahm die Gymnasiumskommission ein erstes Mal Schritte zur Behebung der Raumnot, indem sie einen Anbau an der Westseite des Hauptgebäudes beantragte. Aus verschiedenen Gründen blieb es aber bei diesem Vorstoss. Die damals geltend gemachten Einwände und Bedenken gegen einen Erweiterungsbau am bestehenden Gebäude (selbständiger Neubau; Zentralisation der Mittelschulen) sind heute hinfällig geworden. Zudem ist gegenwärtig beste Aussicht vorhanden, für Hochbauten, die in nächster Zeit ausgeführt werden, namhafte Bundes- und Staatssubventionen zu erhalten. Endlich erwarten weiteste Kreise — Arbeitnehmer und Arbeitgeber — von den Behörden Arbeitsbeschaffung durch die Oeffentlichkeit.

All die angeführten Gründe und Ueberlegungen gaben Anlass zum Beschluss, es sei ein neuer Vorstoss in die Wege zu leiten. An Hand einer eingehend begründeten Eingabe und verschiedener Planskizzen des Stadtbauamtes, beschloss die Gymnasiumskommission am 28. Oktober einstimmig, den Gemeinderat zu ersuchen, er möchte ein Projekt zu einem Anbau an der Westseite des Hauptgebäudes ausarbeiten lassen und den zuständigen Instanzen unterbreiten. Der Gemeinderat konnte sich den vorgebrachten Argumenten nicht verschliessen und traf die notwendigen Anordnungen. In den Sitzungen vom 17. und 24. Februar 1939 konnte die Gymnasiumskommission die endgültigen Detailpläne und Kostenvoranschläge zuhanden der zuständigen Gemeindebehörden genehmigen. Die vorgesehenen Lösungen beschränken sich auf das unumgänglich Notwendige; ihre Verwirklichung würde aber unserer Anstalt so viele Verbesserungen bringen, dass wir uns auf absehbare Zeit hinaus befriedigt erklären könnten.

Geschenke. Von Herrn Dr. med. A. Schürch: Eine Anzahl Röntgenbilder.

Von Herrn Ernst Müller, elektromechanische Werkstätte Biel: Drei nach Angaben gewickelte Spulen und isolierten Kupferdraht.

Von der Firma Marathon Edelstahl A.-G., Zürich: Verschiedene Magnete aus besonderen Legierungen.

Von der Firma Symphonia A. G., Biel: Eine aufgezogene Unterrichtstafel.

Von Ruth Hess, Schülerin der Quinta: Geographische Bilder für Episkopprojektion.

Von Hermann Engel, 1937/38 Schüler der Klasse 1a: Einen kleinen Funkeninduktor zum Elektrisieren.

Handelsschule

Aufsichtsbehörden: Während des Berichtsjahres sind keine Aenderungen eingetreten. Kantonale und eidgenössische Experten haben weder im Unterricht noch an den Prüfungen vorgesprochen.

Lehrerschaft: Herr Dr. Max Kummer war während 6 Wochen krankheitshalber beurlaubt; Herr Lic. Emil Winkelmann vertrat ihn; er ist Absolvent unserer Schule; in Biel aufgewachsen, kennt er die Mentalität der Schüler, der Kollegen und der Bevölkerung Biels, die Verhältnisse, in denen sie lebt, und deshalb war der Unterrichtserfolg gut. Dem jungen Kollegen sei seine gewissenhafte Arbeit warm verdankt.

eguläre fr. S	Schülerinnen u. Schüler Schülerinnen u. Schüler	3 Ho	ospitanten d
on:	Schülerinnen u. Schüler	0	
Nädchen (2 l Inaben (1 H	Hospitantinnen)		
The state of the s	Schülerinnen u. Schüler	0	>
•	Schülerinnen u. Schüler dchen	0	•
eguläre dt. S	Schülerinnen u. Schüler	0	>
on: 16 Mä	dchen	0	,
1:	92 Schüler	3 H	ospitanten
a	von: 16 Mä 7 Kn al:	von: 16 Mädchen 7 Knaben al: 92 Schüler	von: 16 Mädchen 7 Knaben al: 92 Schüler 3 Ho

Herkommen.

Von Biel: 35 Mädchen, 20 Knaben Von auswärts: 26 Mädchen, 11 Knaben

Unterricht. Da das Jahr 1937/38 wirtschaftlich für die kommende Zeit ruhigere Entwicklung versprach, sollte in diesem Jahr eine Bestimmung unserer Schulordnung verwirklicht werden, die während der schlimmen Lage des Arbeitsmarktes der Jahre zuvor nicht angewendet werden konnte. Das Versetzen der Schüler einer Klasse in die praktische Arbeit kaufmännischer- und Verwaltungsbetriebe. Unsere Mittelklasse sollte im März aufgelöst werden. Die Grippeepidemie verhinderte die vorgesehene Massnahme. Dagegen wurden vereinzelt Schüler und Schülerinnen der 2. Klasse Betrieben zugeteilt, deren Personal erkrankt war.

Im Januar verfügte der Schularzt die Schliessung der Mittelklasse für 10 Tage und bald darauf auch die der Diplomklasse. Nach der Wiederaufnahme des Unterrichts war der Gesundheitszustand der Schüler und Schülerinnen befriedigend, dagegen wurde dieser oder jener Lehrer von der Grippe befallen und musste den Unterricht einige Tage aussetzen.

Schüleranlässe. Wie andere Jahre wurden wichtige wirtschaftliche Betriebe besucht. Die erste Klasse führte bei prächtigem Wetter eine Auslandreise durch; Besichtigung eines Grosshandels- und Kleingüterhandelshafens (Genua und Livorno) und des Kunstzentrums Florenz standen im Mittelpunkt der Reise. Die Mittelklasse reiste für 2 Tage ins Wallis.

Eine holländische Schauspieltruppe führte im Sommer Hans Sachsspiele vor unsern Schülern auf, und die Grosszahl der Schüler und Schülerinnen besuchte die Lohengrinaufführung im Stadttheater Bern.

Die Aufnahmen verliefen normal. Es waren 49 Schülerinnen und Schüler für die unterste und 3 Schülerinnen und Schüler für die Aufnahme in die Mittelklasse angemeldet. In die unterste Klasse nahm man 36 Schülerinnen und Schüler auf. Die Schüler für die Mittelklasse werden im Laufe des Sommerquartals 1939 geprüft werden.

Gewerbeschule

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 85)

Behörden. Keine Veränderungen in der Aufsichtskommission.

Lehrerschaft. Der Lehrkörper der Schule zählte am Ende des Berichtsjahres: 6 Hauptlehrer mit voller Pflichtstundenzahl, 3 Hauptlehrkräfte mit reduzierter Stundenzahl, 1 nebenamtliche Lehrerin, 24 nebenamtliche Lehrer (19 Primar- und 5 Sekundarlehrer) und 30 Praktiker, total 64 Lehrpersonen.

Schulbetrieb.	Unterrichtsdauer:	Schulwochen im Winter	20
into di sila i la		Schulwochen im Sommer	18
		Total Schulwochen	38

Klassen- und Schülerbestände.

Eintritte im Herbst 193 Eintritte im Frühjahr 1	93 Lehrlinge 9 Lehrtöchter 234 Lehrlinge 57 Lehrtöchter
Total Neueinritte:	327 Lehrlinge 66 Lehrtöchter
Hiervon mit de	scher Muttersprache 277
" mit fr	ösischer Muttersprache 116
" aus P	arschulen kommend 253
" aus S	indarschulen kommend 140
Die Gesamtzahl der Pflichtenso	er beträgt 982.
Lehrli	830
Lehrte	ter 152
Mit d	Muttersprache 735
Mit fr	luttersprache 247

Die Gesamtzahl der Pflichtschüler ist gegenüber dem letzten Berichtsjahr um 57 gestiegen. Die Sekundarschüler machen 34 % des Schülerbestandes aus wie im Vorjahr.

a) Pflichtschülerzahl

982

b) Schülerzahl der Weiterbildungskurse

214 (ohne Arbeitslose)

Aus 84 Gemeinden pro 1938 somit 1196 Schüler

Unterrichtsfächer.			nterrichtsfächer.		nterrichtsfächer.				Klassen		Schüler nester
Unterrichtsfächer			Winter	Sommer	Winter	Sommer					
Vorbereitendes Freihandzeichne	en		1	4	10	63					
Geometrischzeichnen .			1	3	17	43					
Projektionszeichnen			4	6	85	79					
Fachzeichnen			28	29	416	434					
Berufskunde			16	20	189	243					
Mechanik			3	2	50	48					
Gewerbliche Naturlehre .			4	3	55	58					
Staats- und Wirtschaftskunde			14	20	228	350					
Deutsch und Korrespondenz			18	28	303	437					
Deutscher Sprachkurs .			1	1	9	15					
Französische Sprachkurse .			2	3	28	49					
Rechnen			22	35	382	523					
Buchhaltung			17	21	279	335					
Hilfsklassen für Schwachbegab	te		2	2	16	12					
Praktische Kurse			42	36	587	461					
Total obligatorisch	e Kı	ırse	175	213	2654	3150					
Freiwilige Sprachkurse .			6	5	99	68					
Meister- und Gesellenkurse			4	-	47	_					
Total fakultativ	e Kı	ırse	10	5	146	68					

Berufliche Gliederung der Schüler.

Baugewerbe	283	Lebensmittelgewerbe, Kleidung, Körperpflege	191
Metallgewerbe	210	Verschiedene Berufsarten	99
Graphisches Gewerbe	47	Frauenberufe	152

Schulbesuch. Im allgemeinen war der Schulbesuch ein recht guter. Aus der Lebensmittelbranche mussten 2 Schüler wegen Schulunfleiss dem Richter verzeigt werden, ebenso eine Firma, die wiederholt ihre Lehrlinge wegen dringender Berufsarbeit vom Schulbesuch abhielt. Eine weitere Firma wurde durch das kantonale Lehrlingsamt verwarnt, weil sie glaubte, nicht verpflichtet zu sein ihre Lehrlinge unter Umständen zweimal wöchentlich während der Arbeitszeit in die Schule zu schicken.

Schulhygiene. Die im vorigen Jahr eingeführten schulärztlichen Untersuchungen werden erst im folgenden Berichtsjahr wieder weitergeführt. Die Schülerduschen werden jeweils am Freitagabend und am Samstagmittag von den Lehrlingen fleissig benutzt.

Ergebnis der Lehrabschlussprüfungen. Zahl der Prüflinge: 206 Lehrlinge.

	No	ote	1	1—2	2	2—3	3	ungenügend
Muttersprache			20	41	53	52	24	16
Rechnen			51	34	41	35	29	16
Buchhaltung			70	43	42	17	17	17
Zeichnen (136 Prüflinge)			27	40	29	23	10	7
49 Lehrtöchter								
Muttersprache			11	16	12	5	4	1
Rechnen			8	14	10	11	2	4
Buchhaltung			26	8	6	3	1	5
Zeichnen (25 Prüflinge)			1	4	10	3	7	_

Im Prüfungskreis Biel-Seeland ist erstmals für die Lehrentlassenen eine Abschlussfeier veranstaltet worden. Damit ist einem langjährigen Wunsche entsprochen worden.

Unter Mitwirkung von Herrn Primarschulinspektor Ed. Baumgartner sind nun ein deutscher und ein französischer Arbeitsausschuss der Primarlehrer geschaffen worden. Sie haben Auftrag, bis Frühjahr 1939 definitive Vorschläge für die Neugestaltung der Lehrpläne der Oberstufe der Primarschule auszuarbeiten, unter Berücksichtigung der Forderungen der Berufsschule an die Volksschule.

Ueber die Aufsichtsorgane der Fachausschüsse, die Gliederung der Lehrerschaft, der Kurse, die Schulräume und Einrichtungen, den Unterricht, Betriebsbesichtigungen, Schenkungen, die Rechnung und Inspektion der Schule gibt der separate Jahresbericht der Gewerbeschule Biel weitere Auskunft.

Soziale Fürsorgeeinrichtungen der Schule

Schülerspeisung und Bekleidung. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1938 wurden im gesamten 261 556 Flaschen pasteurisierte Milch abgegeben. Es entfielen auf:

				1938	1937	
Gratismilchbezüger			172 826	189 720	Flaschen	
Zahlende				88 730	83 213	Flaschen
Total		otal	261 556	272 933	Flaschen	

Die bedürftigen Schulkinder erhielten im abgelaufenen Schuljahr Milch und Brot, teilweise auch Suppe und Brot. Durchschnittlich wurden täglich 963 Bedürftige gespiesen.

Schuhe wurden 263 Paare an Unbemittelte abgegeben.

Für die Ernährung und Bekleidung wurden verausgabt: a) für Nahrung . Fr. 27 774.25
b) für Schuhe . Fr. 3235.55
Total Fr. 31 009.80

Schülerunfallversicherung. Im Berichtsjahr gelangten 686 (1937: 884) Unfälle zur Anmeldung.

Schulhygienisches

Schülerduschen. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1938 wurden folgende Duschen abgegeben:

In der neuen Logengassturnha	lle: Schulen		2004
	Technikum		200
	Vereine		3071
Madretsch:	Schulen		1053
	Vereine		577
Mett:	Schulen		1330
	Tota	ıl	8235

Zum Duschen werden nur noch diejenigen Kinder geführt, welche zu Hause keine genügende Badegelegenheit besitzen.

Schulzahnpjlege. Sämtliche Schulkinder sind in der Schule auf den Zustand ihrer Zähne untersucht worden. Das Bild des Untersuchungsbefundes ist folgendes:

VE		1938	1937
Gute Zähne .		39 º/o	38 º/o
Mittelmässige 2	Zähne	52 º/o	56 º/o
Schlechte Zähne		9 0/0	6 %

Abgeschlossen und honoriert wurden im Berichtsjahr 472 Behandlungen (1937: 414).

Arbeiten sind	folgende ausgeführt v	word	en:	1938	1937
	Stiftzähne .			4	3
	Füllungen .			2488	1857
	Wurzelbehandlung	gen		154	127
	Prov. Füllungen			15	17
	Extraktionen mit E	inspi		623	648
	Extraktionen ohne	Eins	spr.	49	80
	Radiographien			5	. 1
	Teilweise Prothese	en	,	2	_
	Zahnreinigungen			212	212
1	Untersuchungen			2	10

An bedürftige Kinder wurden 623 Zahnbürsten unentgeltlich abgegeben.

Schulärztlicher Dienst

Im Januar wurden die Schulkandidaten, die zwischen dem 1. Januar und 31. März das 6. Altersjahr erreichten, untersucht. Es wurden 19 Kinder probeweise aufgenommen, 22 zurückgestellt, 14 Kinder, die schulpflichtig waren, wegen ungenügender geistiger oder körperlicher Entwicklung bis zum nächsten Frühjahr vom Schulbesuche dispensiert.

1450 Schüler wurden der obligatorischen Reihenuntersuchung unterzogen:

460 Schulanfänger

468 Schüler des vierten und

521 Schüler des neunten Schuljahres.

Davon waren im ersten Schuljahr 18%/o

vierten ,, 26 º/o

neunten ., 37% tuberkulin-positiv.

Bei den oben angeführten Untersuchten, wurde festgestellt, dass nur noch 1,8 % Kinder vergrösserte Schilddrüsen haben. Der Gebrauch von Jodkochsalz scheint sich demnach günstig auszuwirken.

Leider sieht das Schularztamt immer noch Kinder mit ungenügendem Ernährungszustand und wenn die Zahl solcher Schüler nicht noch grösser ist, so ist dies wohl der Abgabe von Gratismilch und Brot zu verdanken.

Im Laufe des Jahres wurden 25 Kinder zum Uebertritt in die Hilfsklassen untersucht.

660 Kinder besuchten die Sprechstunden der Schulärzte, nicht einberechnet ist die grosse Zahl von Hilfeleistungen, infolge leichterer Verletzungen. Ausserdem betreut das Schularztamt 120 tuberkulosegefährdete Schüler.

Für die verschiedenen Kolonien wurden einige hundert Kinder untersucht. In Verbindung mit der Tuberkulosefürsorgestelle hilft das Schularztamt an der Organisation der sogenannten "verlängerten Kolonie". Der Kurerfolg der 58 Kolonisten war ein sehr guter. Die durchschnittliche Gewichtszunahme dieser zum Teil sehr schwächlichen Kinder betrug 1,257 Kilo pro Kind.

Nach einem Unterbruch von 2 Jahren konnten wieder eine Anzahl Kinder Arbeitsloser durch die Herbstferienaktion der kantonalen Gotthelfstiftung, in Familien auf dem Lande unter-

gebracht werden. Das Schularztamt hatte keine grosse Mühe erholungsbedürftige Schüler auszusuchen. Wie jedes Jahr kehrten diesmal 49 Schüler gestärkt, beschenkt, einige unter ihnen nur ungern, nach Hause.

Erholungsbedürftige Kinder die wegen Platzmangel nicht in Ferienkolonien aufgenommen werden konnten, wurden mit Hilfe von Pro Juventute in Familienfreiplätze versorgt.

Mit der finanziellen Hilfe von Pro Juventute, Tuberkulosefürsorgestelle und Krankenkassen, war es möglich 38 Kinder in Sanatorien, Heilanstalten und Beobachtungsheime zu placieren. Die städtische Fürsorgedirektion übernahm die Kurkosten von vier kranken Kindern.

Ausser sporadischen Fällen von Scharlach, die dieses Jahr in grösserer Zahl auftraten, einzelnen Fällen von Diphtherie, davon 1 Fall mit tödlichem Verlauf und einer leichteren Varizellenepidemie, kamen keine schweren Infektionskrankheiten vor und der Schulbesuch war durchwegs gut.

Hauswirtschaftliche Kurse

Von Jahr zu Jahr muss festgestellt werden, dass den Kursen immer mehr Interesse entgegengebracht wird. Betrug die Teilnehmerinnenzahl im Vorjahr 349, so stieg sie im Berichtsjahr auf 473. Interessant ist ebenfalls festzustellen, aus welchen Kreisen sich die Kursteilnehmerinnen rekrutieren.

Zahl der Hausfrauen und Töchter ohne	weit	ern E	Beruf	246
Zahl der Angestellten in Haushaltungen				105
Zahl der Angestellten in Betrieben		,		122
				473

Durchgeführt wurden 30 Kurse: 6 Kochkurse, 4 Weissnähkurse, 17 Kleidermach- und Umänderungskurse und 3 Bügelkurse.

Museum Schwab

Die Museumskommission hielt 1938 7 Sitzungen ab, ausserdem fanden verschiedene Besprechungen der Kommissionsvertreter mit der städt. Finanz- und Baudirektion statt. Im Arbeitsausschuss für die Grabungen in Petinesca wurden die Kommissionsmitglieder ebenfalls in Anspruch genommen.

Als neue Kommissionsmitglieder wurden durch den Stadtrat an Stelle des zurückgetretenen Dr. Fritz Antenen und des die bereits erfolgte Wahl ausschlagenden Progymnasiallehrer André Tissot, Eduard Lanz und Emil Fuchs gewählt. Auf Ende 1938 beharrte Dr. Karl Wyss, der Konservator unserer prähistorischen Sammlung, auf seiner bereits im Verlaufe des Jahres eingereichten Demission als Kommissionsmitglied.

Die Frequenz ist im Jahr 1938 etwas zurückgegangen, wenn man vom starken Besuch des Museums während der Frühlingsausstellung absieht. Der Umstand, dass, dem Wunsche des Stifters entsprechend, das Museum ausser an Sonntagen auch an einem Wochenhalbtag unentgeltlich geöffnet ist, bringt es mit sich, dass die Museumsbesuche fast ausschliesslich auf die unentgeltlichen Besuchszeiten verlegt werden. Die Frequenz zeigt folgendes Bild:

Besucher bei freiem Eintritt	4102	
Zahlende Besucher	110	Fr. 55.—
15 Schulen aus Biel, freier Eintritt	426	
12 auswärtige Schulen am freien Nachmittag	258	
12 auswärtige Schulen, bezahlend	312	Fr. 31.50
Total der Besucher 1938	5208	Fr. 86.50

Die Frage der Museumserweiterung beschäftigte die Museumskommission das ganze Jahr hindurch. Sie wurde dadurch aufgeworfen, dass das Bezirksspital einen Teil des westlich an den Museumsgarten anstossenden ehemaligen Walkergrundstückes zu Bauzwecken an einen Privaten verkaufte. Durch diesen Verkauf ist eine organische Erweiterung des jetzigen Museumsgebäudes zur Unmöglichkeit geworden, auf welche Tatsache die Kommission die Behörden mehrmals aufmerksam gemacht hat, umsomehr als anlässlich der Besichtigung des Gemeinderates im Septem-

ber 1936 der Kommission der Ankauf des Spitalterrains zugesagt worden war. Die weitern Verhandlungen mit den städtischen Behörden, zuletzt die Verhandlungen um die Sicherung eines wenigstens 15 Meter breiten Streifens führten zu keinem befriedigenden Abschluss. Ein von den Behörden vorgelegtes Projekt zur Errichtung eines gesonderten Kunstmuseums stiess in der Kommission nicht auf das erhoffte Verständnis, indem diese eher eine Zentralisation des Museumswesens befürwortete.

Die Ausgrabungen in Petinesca sind auch im Jahr 1938 durch den freiwilligen archäologischen Arbeitsdienst weitergeführt worden. Das Museum Schwab gehört der Organisation als Auftraggeber an und war im Ausschuss durch Dr. Karl Wyss, den Konservator der prähistorischen Sammlung und Werner Bourquin, den Direktionspräsidenten, vertreten. Gestützt auf die der Museumskommission durch das Kommissionsmitglied Prof. Dr. Fernand Schwab vermittelten Gutachten von Prof. Guhl und Fürsprecher Brand wird das Museum Schwab als fortbestehende Institution Rechte und Pflichten der längst eingegangenen Gesellschaft Pro Petinesca übernehmen. Gerichtspräsident Gerold Albrecht hat sich bereit erklärt, die notwendigen Schritte zur Verwirklichung dieser Rechtsnachfolge zu unternehmen. Da jedoch das Museum gegenüber dem Bund auch die Unterhaltspflicht der zu erhaltenden Teile der alten und neuen Ausgrabungen in Petinesca übernehmen muss, war zur Uebernahme von Rechten und Pflichten der Pro Petinesca zuerst die gemeinderätliche Zustimmung einzuholen.

Das Museum Robert im Ried wies in den letzten Jahren einen so unbedeutenden Besuch auf, dass eine gemeinderätliche Anfrage bei der Museumskommission durch diese dahin beantwortet wurde, dass auch im Hinblick auf die unzukömmlichen Wartungsverhältnisse das Museum geschlossen werden sollte. Immerhin wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchte die Stadt im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel eine Anzahl markanter Arbeiten aus der Sammlung erwerben.

Die Frühlingsblumen-Ausstellung, welche hiesige Gärtnermeister im Museumsgarten veranstalteten, brachte dem Garten und dem Museum einen Massenbesuch aus der Stadt und ihrer Umgebung. Gleichzeitig war im Gemäldesaal eine Ausstellung unseres Mitbürgers, Kunstmaler Frank Behrens veranstaltet worden. Diese Ausstellung wurde eröffnet durch Ansprachen von Stadtpräsident Dr. G. Müller und Obergerichtspräsident Max Neuhaus.

Rapport du conservateur des collections zoologiques

Collection Monard. M. Layritz a livré en juin 66 oiseaux de moyenne et petite taille qui lui avaient été remis l'année dernière pour être naturalisés. Avec les grandes espèces déjà montées notre collection d'oiseaux d'Angola possède 89 espèces sur les 272 qui sont citées dans l'ouvrage de M. Monard: Ornithologie de l'Angola. Lisbonne 1935; 108 pages dont l'auteur a fait cadeau au Musée. — Ces oiseaux ont été placés provisoirement dans une de nos vitrines réservées à la faune suisse en un entassement qui ne contribue pas à les mettre en valeur.

Faune suisse. Profitant d'une offre de M. Zuber, naturaliste amateur à Bienne, nous avons pu faire l'acquisition de quelques animaux rares ou intéressants de notre contrée, à savoir :

1 lérot tué à Macolin en 1928

1 rat mi-albinos tué à Interlaken en 1930

1 martinet jeune entièrement blanc capturé à la rue du Canal à Bienne en 1936 (cas très rare)

1 couple de mésange bleue au nid. Trouvés gelés à Boujean en mars 1936

1 faucon pélerin capturé au Ried en 1938 après avoir combattu avec un chat

Prix du tout: Fr. 104.-.

Collection d'insectes Guédat à Tramelan. Au commencement de janvier 1938, avec M. Marchand, nous nous sommes rendus en camion à Tramelan pour y prendre toute la collection d'insectes de M. Guédat achetées par le Musée pour le prix de 1000 fr. à valoir sur le crédit de 1937. Cette collection s'est révélée d'une grande richesse, non seulement en papillons, la spécialité de M. Guédat; mais aussi en coléoptères et hymenoptères. Après un classement provisoire de ce matériel déposé au galetas M. Marchand s'est chargé de revoir les papillons tandis que M. Mathey

a commencé la révision des coléoptères. Vers l'automne ces travaux étaient assez avancés et nous avons fait aménager dans la petite salle de gauche, au premier étage, des rayons pour y ranger les nombreuses boîtes de papillons. Nous avons, par cette occasion unique, obtenu un enrichissement notable de nos collections.

Dons. Nous avons reçu avec reconnaissance de Mme F. Römer les pièces suivantes : 2 paires de bois de cerf montée sur planchette. Une tête de sanglier. Une tête de chamois.

Entretien. Quelques petits changements ont été faits dans la disposition des collections. Le concierge veille aussi soigneusement à leur bonne conservation.

VII. Vormundschaftsdirektion

Vorsteher: Gemeinderat A. Fawer
(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 81—82)

Vormundschaftsbehörde

Die Vormundschaftskommission, als Vormundschaftsbehörde im Sinne von Art. 27 des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch, wurde zu 20 Sitzungen zusammenberufen; sie behandelte 812 Geschäfte.

Es wurden errichtet:

- 24 Vormundschaften für Erwachsene (Art. 369/372 ZGB.)
- 52 Vormundschaften für Unmündige (Art. 368 ZGB.)
- 2 Beiratschaften (Art. 395 ZGB.)
- 49 Vertretungs- und Verwaltungsbeistandschaften (Art. 392/394 ZGB.)
- 15 freiwillige Vermögensverwaltungen.

An Rechtsgeschäften unter Ehegatten (Art. 177 und 181 ZGB.) gelangten zur Behandlung:

- 5 Bürgschafts- und Solidarschuldverpflichtungen,
- 4 Liegenschaftskaufverträge, sowie
- 25 Eheverträge, von welchen 13 die Einführung der Gütertrennung, 1 die Annahme der Gütergemeinschaft und 11 die Beibehaltung der Güterverbindung mit Aenderung der gesetzlichen Vorschlagszuteilung bezweckten.

In 9 Fällen hat die Kommission, nach genauer Prüfung der Verhältnisse, die Ermächtigung zur Kindesannahme (Adoption) erteilt.

Zum Schutze gefährdeter Kinder mussten für 15 Kinder Erziehungsaufsichten angeordnet, in 7 Fällen die Kinderwegnahme verfügt und gegen 3 Ehepaare wegen Unfähigkeit und Unwürdigkeit zur Kindererziehung das Verfahren auf Entzug der elterlichen Gewalt eingeleitet werden.

Als erbrechtliche Sicherungsmassnahmen wurden getroffen:

- 393 Nachlassfeststellungen gemäss Dekret über die amtliche Inventarisation,
- 33 Versiegelungen von Erbschaften,
- 31 Eröffnungen letztwilliger Verfügungen,
- 34 Inventaranordnungen, sowie
 - 2 Bestellungen von Erbschaftsverwaltungen.

Namens bevormundeter und verbeiständeter Personen prüfte und genehmigte die Kommission 6 Liegenschaftsverkäufe, 13 Erbschaftsteilungen und 5 Erbschaftsausschlagungen. Ferner passierte sie 310 Verwaltungsrechnungen und Berichte der Vormünder.

Auf den 31. Dezember 1938 befanden sich für Fr. 2 218 435.90 Wertschriften (Sparhefte, Obligationen, Schuldbriefe usw.) in vormundschaftlicher Verwaltung.

Die Kassaführung und die Wertschriftenverwaltung sind durch die Schweizerische Treuhandgesellschaft in Basel einer Prüfung unterzogen worden. Der Bericht lautet günstig.

Es folgt nun noch die Zusammenstellung über die per 31. Dezember 1938 bestehenden Vormundschaften und Verwaltungen:

ina verwanungen.				Persone
Unmündige (Art. 311 und 368 ZGB.)				551
Geisteskranke (Art. 369 ZGB.)				155
Freiwillige Vormundschaften (Art. 372	ZG	B.)		31
Trinker und Misswirtschafter (Art. 370	ZG	B.)		32
Sträflinge (Art. 371 ZGB.)				15
Beiratschaften (Art. 395 ZGB.) .				25
Beistandschaften (Art. 392/394 ZGB.)				150
Freiwillige Vermögensverwaltungen				175
		To	otal	1134

Amtsvormundschaft

Bestand: Der Fürsorge und Aufsicht des Amtsvormundes unterstehen auf 31. Dezember 1938: 715 Personen (1937: 680).

Sie verteilen sich auf:	1938	1937
Waisenkinder, Art. 368 ZGB	85	105
Gefährdete Kinder, Art. 283 und ff. ZGB.	177	130
Vom Amtsgericht zur Beaufsichtigung zugewiesene		
Kinder, Art. 283 und ff. ZGB.	91	94
Aussereheliche Kinder, Art. 311 ZGB	238	223
Pflegekinder, Art. 26 bern. E. G. zum ZGB	67	70
Geisteskranke Erwachsene, Art. 369 ZGB	21	24
Bevormundete Erwachsene, Art. 370 und 372 ZGB.	16	16
Sträflinge, Art. 371 ZGB.	5	6
Verbeiständete Erwachsene, Art. 392 ZGB	15	12

Davon sind 700 (657) Schweizer und 15 (23) Ausländer. Abgang 79, Zuwachs 114.

Vaterschaftswesen. Erstattete Schwangerschaftsanzeigen 7 (5).

Geburtsanzeigen von ausserehelichen Kindern sind eingelangt: 31 (23).

Sie fanden folgende Erledigung:

ach to genue Entenging.						
Legitimation durch Eheschliessung						2
Anerkennung mit Standesfolgen						_
Absterben des Kindes kurz nach der	r Gel	ourt				3
Abschluss aussergerichtlicher Vergl	eiche					9
Urteile des Amtsgerichts						1
Unmöglichkeit Vaterschaftsansprüch	ie ge	ltend	zu	mach	en,	
Art. 314 und 315 ZGB						-
An zuständige Vormundschaftsbehö	irden	über	wie	sen		6
Auf Ende des Jahres unerledigt				1.		10

Kassaverkehr. Die Amtsvormundschaft verzeichnet pro 1938 einen Kassaverkehr von Fr. 361 920.76 (1937 Fr. 329 226.18).

An Alimenten und Unterhaltsbeiträgen konnten einkassiert werden:

		1938	1937
1. Von Vätern:		Fr.	Fr.
a) Laufende Zahlungen		39 388.75	38 162.10
b) Einmalige Abfindungssummen			15 200.—
2. Von Müttern		4 596.85	4 547.—
3. Von unterstützungspflichtigen Ger	meinden	56 115.45	43 238.90
4. Renten und Pensionen		9 752.50	4 922.30
4		109 853.55	106 070.30

An Pflege- und Unterhaltsgeldern sind für die Schutzbefohlenen an die Pfleger ausbezahlt worden Fr. 104 406.30 (1937 : Fr. 93 949.75).

Das Vermögen der Mündel des Amtsvormundes beträgt auf 31. Dez. 1938 Fr. 149 960.05 (1937 Fr. 160 799.75).

Anzeigen wegen böswilliger Nichterfüllung der Unterhaltspflicht (Art. 37 und 62 Armenpolizeigesetz) sind 11 (1937: 8) eingereicht worden.

Kinderversorgungen. Im Berichtsjahr wurden 130 (1937: 107) Kinder placiert.

Kinderschutzmassnahmen. (Art. 283 und ff. ZGB.) Seitens der Schul-, Gerichts- und Polizeibehörden, Pfarrämtern, Eltern und Privaten sind 52 (1937: 61) Fälle von Kindervernachlässigung, Gefährdung, Misshandlung, Verweigerung des Gehorsams gegenüber den Eltern und schlechte Aufführung zur Kenntnis gebracht worden. Die Untersuchungen wurden durchgeführt und die im Interesse der Kinder liegenden Massnahmen, wie Belehrung und Verwarnung der Fehlbaren, Stellung unter Aufsicht, Wegnahme und Placierung der Kinder, vorgenommen.

Jugendanwaltschaft			
I. Allgemeines:	Kinder	Jugendliche	Total
1. Zahl der Angeschuldigten	26	55	81
a) Vom Vorjahr übernommen	7	14	21
b) Neu eingegangen	19	41	60
c) Auf Jahresschluss unerledigt	3	6	9
2. Zahl der im Berichtsjahr verfügten Erziehungs-			
massnahmen und Strafen	17	34	51
3. Zahl der aufgehobenen Untersuchungen 11.	5	15	20
Davon gaben Anlass zu Anträgen an die Vor-		AND MERCHANISM	
mundschaftsbehörde	2	3	5
4. Erledigung durch Strafmandat	2	4	6
5. Psychiatrische u. psychologische Untersuchungen	1	1	2
II. Aufsicht und Fürsorge:	20,000,000	ener crafty	
Am 31. Dezember 1938 standen unter Aufsicht und		inhala amin	
Fürsorge des Jugendanwaltes:			
	10	THE REAL PROPERTY.	70
In Familien untergebracht	18	54	72
In Anstalten untergebracht	11	17	28
nedection of the many continues and the same of the Total	29	71	100

VIII. Direktion der sozialen Fürsorge

Vorsteher: Gemeinderat Fawer

Armenwesen

a) Direktion

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 79-80)

Als Mitglied der Fürsorgekommission ist an Stelle des zurückgetretenen Herrn Göckeler Herr Marcel Heng, Geschäftsführer, gewählt worden. — Im Personalbestand sind keine Veränderungen eingetreten.

Allgemeines. Die erfreuliche Belebung der Wirtschaft, wovon im letzten Jahresbericht die Rede war, hat leider im Berichtsjahr nicht angehalten. Doch sind gegenüber dem Vorjahr die Armenlasten nicht gewachsen. Die ausgedehnte Arbeitslosenfürsorge und die Altersfürsorge werden hier hemmend eingewirkt haben. Die gesamten Armenunterstützungen betragen Fr. 836 552.25; auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, macht das Fr. 20.65 aus. Im Vorjahr betrug die Kopfquote Fr. 21.33, 1928 jedoch nur Fr. 14.88; am höchsten stund sie im Jahr 1933 mit Fr. 23.85. Es sind dies stumme Zahlen, die aber über Elend und Not weiter Volksschichten eine beredte Sprache sprechen. In diesen Zeiten des wirtschaftlichen Niederganges sind Versicherungen und alle gut gemeinten sozialen Einrichtungen unzulänglich. Erst eine grosszügige Arbeitsbeschaffung, bei der die Förderung des Exportes an erster Stelle stehen müsste, könnte die lähmenden Geldunterstützungen an gesunde, arbeitsfähige Leute eindämmen.

Das Anwachsen von Administrativstreitigkeiten berührt unangenehm. Begehren um Auferlegung von Verwandtenbeiträgen, Strafanzeigen, Versetzungsanträge, Rechtsöffnungsbegehren und andere Massnahmen gegen renitente unterhaltungspflichtige Personen, Anträge auf Wegweisung von mittellosen Zuzügern, für die die vorhergehende Gemeinde die Unterstützung nicht leisten will, Beschwerden gegen säumige Unterstützungsinstanzen, Armen-, Etat-, Konkordat- und andere Streitigkeiten sind an der Tagesordnung und belasten die Direktion stark.

Städtisches Altersheim. Die Subkommission vereinigte sich zu 2 Sitzungen und erledigte die Fragen des laufenden Betriebes.

Personal: 1 Vorsteherin, 3 Dienstboten, 1 Hausdienstlehrtochter.

Das Haus war mit 32 Insassen voll besetzt.

Neuaufnahmen im Berichtsjahr: 9.

Diesen stehen gegenüber: Todesfälle 4, Uebertritt zu Verwandten 1.

Versetzung in andere Anstalten: Mon Repos 1, Waldau 1. Das Durchnittsalter aller Insassen beläuft sich auf 79 Jahre.

Die immer mehr zutage tretenden Defekte einzelner Gebäudeteile, namentlich im Osttrakt, die unübersichtliche Disposition und namentlich der Mangel an Einzelzimmern rufen einer durchgreifenden Lösung dieser Fragen. Die bezüglichen Beschlüsse fallen nicht mehr ins Berichtsjahr.

Städtische Volksküche: Der Betrieb wird durch den Schweizer Verband Volksdienst geführt. Durchschnittliche Frequenz pro Tag:

	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Morgenessen	149	124	112	110	92	92	117	113
Mittagessen	208	175	173	161	156	161	160	169
Abendessen	203	174	163	168	166	170	208	196

Die Räumlichkeiten wurden einer gründlichen Renovation unterzogen. In ihrem neuen hellen Gewande machen sie wieder einen freundlichen Eindruck. Als durchwärmte Gemeindestube werden sie namentlich in der rauhen Jahreszeit geschätzt.

b) Altersbeihilfe

Im abgelaufenen Jahr 1938 machte sich eine leichte Vermehrung der Rentenbezüger bemerkbar, was eine kleine Ueberschreitung des Voranschlages zur Folge hatte. Vermutlich ist dieses Ansteigen auf die neue Krisenwelle zurückzuführen.

1938 hat die städtische Altersbeihilfe an 272 Personen Fr. 90 480.— Altersrenten ausgerichtet. Der Verein "Für das Alter" im Amt Biel richtet ungefähr an halb so viele Personen Unterstützungen aus. Es kann angenommen werden, dass im Jahr 1938 etwas über 400 Einwohner unserer Stadt aus öffentlichen Mitteln mit Altersrenten unterstützt wurden.

Gemäss einem letztjährigen Beschluss des Gemeinderates werden die Rückerstattungen bezogener Renten wieder in einen besondern Fonds (Altershilfefonds) gelegt. Gleich wie im Vorjahr sind auch im Berichtsjahr wieder Fr. 18 000.— als Staatssubvention eingegangen. Ob nun noch eine weitere Subvention aus dem Ueberschuss der Bundessubvention für Greise, Witwen und Waisen eingehen wird, ist ungewiss.

Die Zahl der Rentenbezüger betrug am 1. Januar 1938 234 und am Ende des Jahres 235; diese weisen ein Durchschnittsalter auf von 78,51 Jahren.

Von den Rentnern sind 11 Ausländer, nämlich 4 französische, 2 deutsche, 5 italienische Staatsangehörige.

Am 31. Dezember 1938 befanden sich die Rentenbezüger in folgenden Altersgruppen:

70 — 75 Jahre	91 Frauen	42 Männer
76 — 80 »	43 »	25 »
81 — 85 »	16 »	6 >
86 — 90 »	4 »	5 »

c) Armeninspektorat

Im Berichtsjahr waren dem Inspektorat zur Aufsicht und Betreuung unterstellt:

2. In Anstalten 2	5
	5
3. In Lehrstellen 3	0
4. In Dienststellen 5	8
b) Erwachsene: 1. In Familien 32	
2. In Anstalten 77	
Total 437	

gegenüber 451 im Vorjahr und 472 im Jahr 1936.

1. 2.

Von den 437 Schutzbefohlenen stunden unter Vormundschaft des städtischen Armeninspektors 207 Personen; 55 Kinder, 61 Schulentlassene und Jugendliche plus 91 Erwachsene. Patronisierte Schulentlassene 52. Die Gesamtzahl der erfolgten Neu-, Lehr- und Weiterplacierungen betrug 82 gegenüber 103 im Vorjahr (1936: 88). — Gute Privatpflegeorte waren erfreulicherweise in genügender Anzahl vorhanden. Nur die Placierung von 4- bis 7 jährigen Knaben gestaltet sich jeweils etwas mühsamer.

Die Beaufsichtigung der Pflegekinder sowie der übrigen Schutzbefohlenen erfolgte wiederum durch periodische, unangemeldete Kontrollbesuche. Die vor- und schulpflichtigen Pflegekinder der Fürsorgedirektion stehen ausserdem noch unter Aufsicht von staatlichen Kreis-Armeninspektoren, weil der Kanton an die Pflegegelder dieser Kinder einen Staatsbeitrag von 60 % leistet. Dank dieser Doppelkontrolle kommen Beanstandungen von Pflegeplätzen nur selten vor. Den kränklichen und schwächlichen Schutzbefohlenen wurde auch, wie in früheren Jahren, entsprechende, vermehrte fürsorgerische und ärztliche Hilfe zuteil.

Zwecks Mitwirkung im Kampfe gegen die Arbeitslosigkeit wurden unsere weiblichen Pupillen und Patronisierte nach ihrem Schulaustritt in erster Linie dem Hausdienst zugewiesen. Da nun einmal die Familie die Grundzelle der staatlichen Gemeinschaft ist, haben somit die Fürsorgeorgane ein eminentes Interesse daran, die vielbesprochene Dienstboten- und Hausdienstfrage nach Möglichkeit in die Tat umzusetzen. Sodann trachteten wir auch im Berichtsjahr darnach, vorwärtsstrebenden, schulentlassenen Mündeln zu einer tüchtigen Berufslehre zu verhelfen. Schwachbegabte Knaben oder solche, die für eine Berufslehre die nötige Energie und Ausdauer nicht aufzubringen vermögen, wurden wie in früheren Jahren aufs Land placiert, wo sie selten ein Opfer der Arbeitslosigkeit werden.

d) Rechnung der Fürsorgekasse		
Einnahmen	Fr.	Fr.
Bezüge bei der Stadtkasse 1938: a) Bar und Postcheck	613 000.—	
b) Anweisungen .	9 324.35	
c) Besoldungen .	51 710.65	674 035.—
I. Allgemeine Kosten		
. Besoldung der Vorsteherin des städtischen Altersheims	3 338.—	
. Unkosten	38.55	3 376.55

II. Armenpflege der dauernd Unterstützten	
Fr.	Fr.
1. Staatsbeitrag	136 293.30
2. Rückerstattungen gemäss Art. 36 AG 613.40	A STATE OF THE STATE OF
3. Verwandtenbeiträge	
5. Burgergutsbeiträge 7 843.50	
6. Armengutsertrag	
7. Konkordat: Zahlungen der Heimatgemeinden Fr. 15 559.10	
Ausstand 4. Quartal 1938 Fr. 3 125.65 18 684.75	69 778.97
8. Ausstand Staatsbeitrag 1938	90 000.—
III. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten	
1. Staatsbeitrag	136 921.70
2. Rückerstattungen gemäss Art. 36 AG.:	100 021110
a) Kinder Fr. 75.—	
b) Erwachsene Fr. 992.— 1067.—	
3. Verwandtenbeiträge	
a) Kinder Fr. 5 728.80	
b) Erwachsene Fr. 56 530.95 c) Lehrlingsstipendien Fr. 200.— 62 459.75	
5. Ertrag des Spendguts	
6. Konkordat: Zahlungen der Heimatgemeinden:	
a) Kinder Fr. 6 956.90	
b) Erwachsene Fr. 43 613.60 50 570.50	
Ausstand pro 4. Quartal 1938:	
a) Kinder Fr. 656.—	
b) Erwachsene Fr. 8 961.60 9 617,60	149 746.20
7. Ausstand Staatsbeitrag 1938	86 600.—
IV. Beiträge an gemeinnützige Institutionen	
	07 216 05
1. Staatsbeitrag	27 316.05
2. Ausstand Staatsbeitrag 1938	27 400.—
3. Vermehrung des Staatsbeitrags-Ausstandes	400.—
V. Bundesbeitrag zur Unterstützung bedürftiger Greise,	
Witwen und Waisen	17 700.—
VI. Vermittelnde Armenpflege	
1. Gemeinden und Private	
2. Staatliche Armenpflege	TO THE WAY
3. Wehrmannsunterstützung	98 529.45
Total Einnahmen	1 518 097.22
Ausgaben	
I. Allgemeine Kosten	
1. Besoldungen: a) Personal Fr. 51 710.65	
b) Vorsteherin Altersheim . Fr. 3 338.— 55 048.65	
2. Unkosten	
3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	
4. Büromiete	64 688.50
108	

II. Armenpflege der dauer	rnd Unterstützten	a samiglious s
	Fr.	Fr.
1. Kinder in Anstalten Fr.	8 403.20	
2. Kinder ausser Anstalten Fr.	25 796.75 34 199.95	4
3. Erwachsene in Anstalten Fr.	134 032.15	
4. Erwachsene ausser Anstalten Fr.	80 203.55 214 235.70	
5. Konkordat: a) Kinder Fr.	5 753.20	
b) Erwachsene in Anstalten,	11 670.35	
c) Erwachsene ausser Anstalten "	18 171.75	
Fr.	35 595.30	
Plus vorgetragener alter Saldo . Fr.	3 150.50 38 745.80	
6. Verminderung des Staatsbeitrags-Ausstandes .		297 181.45
III. Armenpflege der vorüberg	gehend Unterstützten	
1. Kinder	56 466.75	
	300 267.70	
Unterstützungen an Hausierer Fr.		
The same and the same of the s	The state of the s	
3. Konkordat: a) Kinder Fr.	9 919.30	
b) Erwachsene "	60 102.05	
c) Hausierer "	665.— 70 686.35	
Plus vorgetragener alter Saldo:	The Property of the Party of th	
a) Kinder Fr.	1 168.80	
b) Erwachsene Fr.	7 674.70 8 843.50	
4. Kleinspenden	1 840.25	
5. Diverse Anschaffungen und Auslagen		
6. Armenkrankenpflege	6 078.95	
	0078.93	en i oznina
7. Bundessubvention für bedürftige Greise:		A STATE OF THE PARTY.
Anteil Burgergemeinde Biel . Fr.		
Anteil Burgergemeinde Bözingen Fr.		
8. Verminderung des Staatsbeitrags-Ausstandes	3 400.—	454 616.45
IV. Beiträge an gemeinnüt	zige Institutionen	
1. Subventionen mit Staatsbeitrag	68 678.85	
2. Subventionen ohne Staatsbeitrag	41 469.50	110 148.35
2. Subventioner office Staatsberrag	41 409.50	110 146.55
V. Spendgut .	a designation of the same	8 360.—
VI. Vermittelnde A	rmenpflege	
1. Gemeinden und Private	61 328.75	
2. Staat, auswärtige Armenpflege	21 949.—	
3 Wahrmanneuntaretützung	14 971 20	98 149.05
or tremmamounterstands	The state of the s	
nathijini, na judin	Total Ausgaben	1 033 143.80
Bilanz.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
Kassasaldo per 1. Januar 1938	3 996.61	
Postchecksaldo per 1. Januar 1938	. 14 052.08	THE DOWN LANDS
Konkordatssaldo per 1. Januar 1938	11 994.—	
Einnahmen gemäss vorstehender Aufstellung	. 1518 097.22	
Ausgaben gemäss vorstehender Aufstellung	. 1010 031.22	1 033 143.80
russaven gemass vorstenender Autstending		1033 143.60
		109

o						г.	P-4
	Inkasso durch Sta					Fr.	Fr:
	Dauernd Untersti			•	1.		136 293.30
	Vorübergehend U Beiträge an geme				•		136 921.70 27 316.05
						Year of	27 310.03
	Ausstand Staatsb						00.000
	Dauernd Untersti			•			90 000.—
	Vorübergehend U						86 600.—
	Beiträge an geme Vermehrung Stad	tsbeitrags-A	usstand :		2° - 1 14		27 400.— 400.—
	Beiträge an geme				1000		400
	Verminderung Ste		Ausstand	100	4	0.000	
	Dauernd Unterstü		40			0 000.—	
	Vorübergehend U					3 400.—	
	usstand 4. Quarta						2 105 65
	Dauernd Untersti				•		3 125.65
	Vorübergehend U	interstutzte					9 617.60
Kontokorrent-C	A PROPERTY OF THE PARTY OF THE						
	Bundesschulsubv	ention .					3 300.—
Kassasaldo per	r 31. Dezember 19	938					1 111.48
Postchecksaldo	per 31. Dezembe	er 1938 .					6 310.33
					1 56	1 539.91	1 561 539.91
	Armeng	ut der Geme	Armengi		ezember	1938 Fr.	Fr.
Kapital am 1. J	anuar 1938		-			294 090.70	•••
	nbürgerungsgebü				- 1		
	0 % des Eingange			. 176	0.—		
	bschaftssteuern:						
de	es Einganges pro	1938	. Fr	. 166	1.15	3 421.15	
Kapital am 31.	Dezember 1938		1.4				297 511.85
	die Fürsorgekas		bgeliefert	Zins	und		
	sgewinn pro 1938			. 23 61			
7 . 1		11	. Spendgi	ıt.			
Kapital am 1. J	anuar 1938		. openagi			222 039.70	
	Hälfte der Rücke		und Verw	andter			
	e pro 1938 .					8 360.—	
Kapital am 31.	Dezember 1938						230 399.70
	Tota	l Armengut o	der Geme	inde pe	r 31. Deze	mber 1938	527 911.55
And	die Fürsorgekasse						
	inn des Spendgu	_		. 18 39			
	follows to see	0					
		Statistisches		e Ausg			
Davids	1933	1934	1935	60 6	1936	1937	1938
Bruttoausgaber		856 369.—	837 047		389 742.—		836 552,25
Einwohner (Ja pro Kopf Fi	50	38 400 22.30		650 .65	39 000 22.81	39 800 21.33	40 500 20.65
Nettoausgaben		401 578.67	353 913		390 331.—	365 652.55	330 570.33 *
pro Kopf Fi		10.45		9.15 S	10.—	9.18	8.16*
pro Kopi Fi	. 11.01	10.43		13	10	9.10.	* provisorisch
							Provident

Ausgaben in Konkordatsfällen,

Ausgaven in	Konkoraatsjallei	1,			
nach Abzug der Rückerstattungen und Verwa	ndtenbeiträge, al	ber ohne	die Zah-		
lungen der Heimatkantone und des Bundes .				Fr. 87 98	84.30
Hieran haben Teil:				0.00	ē
Die Heimatkantone mit		Fr. 446	80.20		
Die Gemeinde Biel mit		Fr. 433	04.10		
Beitrag 1938 aus Bundessubvention für bedürft	tige Greise .	Fr. 42	74.50		
Unterstützung von Bernern in Konkoro	TAX STATE OF THE S				
Anteil der Gemeinde Biel 1938	uatskaintonen.	Fr. 35	70.55		
Anten del Genienide Diei 1300		11. 00	10.00		
Armenrechnung 1	938: Vergleich	stabelle			
Mehr-Einnahmen als Budget	3 1 1 1 1 1 1 1 1	Fr. 99 8	25.22		
Weniger eingenommen als budgetiert .			40.45		
	Netto-Mehreinna		udøet	Fr. 98 88	84.77
			_		
Mehr-Ausgaben als Budget		Fr. 39 4 Fr. 34 4			
Weniger ausgegeben als budgetiert			1	F. 50	00.75
	Netto-Mehrausg	gave als B	uaget	Fr. 500	
Im Gesamten stellt sich Rechnung günstiger al-	s Budget um .			Fr. 93 8	81.02
Städtisch	nes Altersheim				
Betriebs	rechnung 1938				
I. Einnahmen	The state of the s				
		F 00.0	207		
1. Kostgelder		Fr. 33 6			
2. Zins Postcheckkapital 19	936	"	7.05 220.—		
3. Legate und Geschenke 4. Verschiedenes	The Market		69.70		
	otal Einnahmen	Fr. 33 9	-		
10	nai Einnanmen	F1. 33 S	923.13		
II. Ausgaben					
 Kostgeldrückzahlungen . 			Fr.	635.—	
2. Brot			,,	1 011.05	
3. Milch und Milchprodukte .			,,	3 657.90	
4. Fleisch				1 907.65	
Spezereien und Verschiedenes			**	2 381.75	
6. Heizung			,,	1 973.20	
7. Beleuchtung			,,	577.55	
8. Wasser			,,	277.—	
9. Gas-, Kraft- und Wärmestrom			,,	2 221.60	
10. Unkosten: a) Löhne		051.—			
b) Abschreibung auf I schaft		011.25			
c) Weihnachtsbesche		256.—			
d) Gebühren, Versio		250.—			
gen		480.90			
e) Uebrige Unkosten		005.80	Fr 1	3 304.95	
11. Unterhalt der Liegenschaft .			-	1 452.75	
				2 096.65	
13. Verzinsung des Anlagekapitals	STATE OF THE STATE		10	3 531.60	
To. Terzmoung des Amagenaphais	Train 1		200		
	Total Aus	sgaven	Fr. 3	5 028.65	

Bilanz

	1	Betrie	bsdef	izit	Fr.	1 104.90
Einnahmen					,,	33 923.75
Ausgaben .			- 6		Fr.	35 028.65

Stand des Vermögens am 31. Dezember 1938

Vermögen

	vermogen	
I.	Kasse Fr.	2 949.50
II.	Postcheck ,	4 039.50 Fr. 6 989.—
III.	Wertschriften:	reports and a second second
		6 457.—
	2. " " 1013 " Keller " 1	3 718.10
	3. ,, ,, 44/286 ,, Sessler ,, 4	9 560.80
	4. ,, ,, 22732 ,, Jacobi ,,	2 160.35
	5. " " 18699 " Schneeberger . " 3	2 087.80
	6. " " 36715 " Mathys "	1 107.40
	7. " " 39 563 " Vögtli-Freiburg-	
		3 445.10
	8. Kassaschein Nr. 4984, Ersparniskasse Nidau	
		1 000.—
	9. 1 Obligation der Stadt Biel 1903 4 °/ ₀ . ,,	830.—
	10. 53 Obligationen " " " 1931 4°/ ₀ . " 4	4 420.—
	11. 31 ,, ,, ,, 1933 4 % . ,, 2	5 850.—
	12. 10 ,, ,, ,, 1933 4 % . ,, 1	0 000.—
	13. 20 ,, ,, ,, 1938 31/2 0/0 ,, 2	0 000.—
	Total Werts	chriften Fr. 230 636.55
IV.	Depositum bei der Stadtkasse	. ,, 1 479.—
V.	Mobilien und Geräte	, . 1.—
VI	Gebäude: Ankaufswert Fr. 17	3 562 25
	Grundsteuerschatzung Fr. 13	
	Buchwert	. , 149 332.95
VII	Sitz und Umschwung: Ankaufswert Fr. 2	7 000.—
,	8	1 150.—
	Buchwert	, 23 230.80
	Das Vermögen beträgt am 31. Dezember 1938	Fr. 411 669.30
	Es betrug am 31. Dezember 1937	, 398 888.55
	Vermögensvermehrur	rg somit Fr. 12 780.75

Wohnungsamt

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 33—35)

Wohnungsnachweis. Durch den amtlichen Wohnungsnachweis wurden 1184 Wohnungen (1937: 1447), sowie 1080 Zimmer, Büros und andere Lokale (1937: 986) vermittelt.

Das durchschnittliche Wohnungsangebot betrug 140, 1937: 208 und der durchschnittliche Leerwohnungsbestand 43 (1937: 102).

Angebot und Nachfrage. Die Nachfrage stand im Jahre 1938 weit über dem Angebot.

Trotz der im Berichtsjahr eingesetzten Bautätigkeit ist der Wohnungsmangel auf dem Platze Biel noch nicht behoben worden. Die durchgeführte Leerwohnungszählung bewies wiederum die Richtigkeit der Feststellungen des Wohnungsamtes. Auf Ende des Berichtjahres verfügte die Gemeinde Biel kaum über ein Prozent Wohnungsreserve gegenüber einem normalen Leerwohnungsbestand von 2 Prozent. Der Mangel umfasst hauptsächlich Zwei- und Dreizimmerwohnungen.

Die Statistik der beim Wohnungsamt auf die Umzugstermine zur Vermittlung angemeldeten leerstehenden Mietobjekte ergibt folgende Zahlen:

```
Auf 1. Mai 1938 19 Leerwohnungen, oder zirka ^{1}/_{4} ^{0}/_{0} der Gesamtwohnungen " 1. November 1938 125 " " " ^{1} ^{0}/_{0} " "
```

Im Berichtsjahr sah sich das Wohnungsamt und die Fürsorgedirektion in mehreren Fällen genötigt, exmittierte Familien notdürftig unterzubringen.

Mietpreislage. Die Mietpreise der vermittelten Wohnungen weisen folgende Zahlen auf:

								1938	1937		
(336)	Wohnungen	à :	2 Zim	mer			Fr.	53.65	Fr.	49.95	
(535)	"	à	3 ,,				,,	81.75	,,	80.—	
(134)	3 100 100	à	4 ,,			E . 7.15	,,	116.95		108.35	

Nach den Feststellungen des Wohnungsamtes haben die Zinserhöhungen, die im Jahr 1937 eingesetzt hatten, einen Stillstand erfahren. Die Beziehungen zwischen Vermieter und Mieter in Bezug auf Mietpreise können als normale gelten. Der Mietpreisindex hat sich in letzter Zeit stabilisiert.

Mietpreisindex. Für die Mietpreisenquête, die seit 1925 jedes Jahr im Monat Mai im Auftrage des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit vom Wohnungsamt durchgeführt wird, wurden folgende Wohnungen einbezogen:

- a) 900 vor dem Jahr 1917 erbaute Dreizimmerwohnungen ohne Mansarde und ohne Bad;
- b) 500 neue, das heisst nach dem Jahr 1917 erbaute Dreizimmerwohnungen ohne Mansarde, mit Bad.

Nach den erfolgten Erhebungen wurden die Wohnungskarten vom genannten Bundesamt aufgerechnet und ergaben folgendes Resultat:

	Kategorie A u		rchschnittlicher]		Verminderung	
	1938 1937		1936	1935	1930	gegenüber 1930
A.	Fr. 794.—	Fr. 785.—	Fr. 793.—	Fr. 807	Fr. 959.—	Fr. 165.—
B.	Fr. 1029.—	Fr. 1031.—	Fr. 1049.—	Fr. 1069.—	Fr. 1321.—	Fr. 292.—

Interessant ist die Feststellung, dass die einfachen Wohnungen eine Erhöhung erfahren haben, was bei den komfortablen Wohnungen sozusagen ausblieb.

Notwohnungen. Sämtliche verfügbaren Notwohnungen sind besetzt. Die zwei im Berichtsjahr durch Wegzug frei gewordenen Wohnungen waren sofort wieder besetzt.

Wohnungsaufsicht. Die Wohnungsaufsicht, ausgeübt durch die Wohnungskommission und deren Organe, wurde in folgenden Fällen beansprucht:

Logisabnahmen bei Mieterwe	chs	el .		٠.	33
Klagen wegen Feuchtigkeit					19
Begehren um Reparaturen					14
Klagen betreffend Ungeziefer					12
Diverse Inspektionsangelegen	ten			5	
			To	otal	83

Die meisten Beschwerden konnten durch Intervention des Wohnungsamtes erledigt werden. Einzelne Fälle wurden der Wohnungskommission zur Erledigung unterbreitet. Wohnungsabsprüche erfolgten im Berichtsjahr keine.

Wohnungsanzeiger: Die Gesamtauflage des wöchentlich einmal erscheinenden Blattes betrug 1938: 23 800, 1937: 23 835 Stück. Durch die Kiosks wurden verkauft: 1938: 13 587, 1937 14 061 Stück.

Die Gebühren-Einnahmen für die Publikationen im städtischen Wohnungsanzeiger betrugen Fr. 5448.90.

Die Kosten des Wohnungsanzeigers stellten sich auf Fr. 3672.-.

Bezirksnaturalverpflegung

Die im Frühherbst ausgebrochene Tierseuche, welche speziell im Kanton Bern ausserordentlich stark aufgetreten ist, hat zeitweise den Wanderverkehr ganz lahmgelegt, was sich allerdings für die Rechnung günstig auswirkte.

Ein Wanderer mit einem ausgewiesenen Vermögen von Fr. 19 891.25, der bereits an verschiedenen Orten unentgeltlich verpflegt worden war, wurde der zuständigen Behörde zugeführt.

Es wurden 1673 Wanderer verpflegt, wovon 7 Ausländer. Arbeitsgelegenheiten erhielten 52 Personen. Die Grosszahl der Bezüger rekrutierte sich aus den Altersklassen 40—60 Jahre. Im Beisein der Aufsichtskommission wurde den Wanderern, anlässlich der Weihnachtsfeier, ein Päckli mit Kleidungsstücken und Rauchwaren verabfolgt.

56 Personen erhielten neue Unterstützungswanderscheine.

Die Totalausgaben betrugen im Berichtsjahr: Fr. 4184.85, woran der Staat Fr. 2092.40, die Gemeinde Biel Fr. 1992.45 und die Gemeinde Leubringen Fr. 100.—, übernehmen.

Arbeitsamt

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 41-45)

Allgemeines

Die Kommission für das Arbeitsamt behandelte in drei Sitzungen den Geschäftsbericht und Fragen betreffend die Wiedereingliederung der Arbeitslosen in den Arbeitsprozess, die Fürsorge zugunsten vermindert arbeitsfähiger oder erwerbsbehinderter Arbeitsloser, sowie die Praxis der Behandlung der Ueberzeitarbeitsgesuche und besuchte das Berufslager für Uhrenarbeiter und das erste bernische Arbeitslager für ältere Arbeitslose auf Alp Spitzberg.

Der Versuch mit der Ausdehnung des freiwilligen Arbeitsdienstes auf ältere Arbeitslose zeitigte ein befriedigendes Ergebnis und darf ohne Bedenken ausgebaut werden.

Die Unterausschüsse, Kurs-, Sammlungs- und Pflanzlandausschuss, verabschiedeten ihre Geschäfte in je einer beziehungsweise zwei Sitzungen.

Der Kursausschuss betrauert den Verlust seiner geschätzten Mitglieder und Mitarbeiter Karl Soldan und Gottfried Biedermann, die während Jahren ihre reichen Erfahrungen und Kenntnisse uneigennützig in den Dienst der Arbeitslosenfürsorge gestellt haben.

Am 15. März 1938 fand die Eröffnung des interkantonalen Berufslagers für Uhrenarbeiter in Biel statt.

Die Vorarbeiten fallen teilweise in das Vorjahr. Am 23. Dezember 1937 bewilligte der Stadtrat folgende von Bund und Kanton subventionierte Kredite:

 Für Hochbauarbeiten
 . . . Fr. 83 075.—

 Für Einrichtungen
 . . . Fr. 47 785.—

 Total
 Fr. 130 860.—

Die Abrechnung erhab einen Totalaufwand von Fr. 123 811.25 und damit eine Minderausgabe von Fr. 7048.75.

Die Subventionen von Bund und Kanton beliefen sich auf Fr. 66 173.10.

Der Aufsichtskommission des Berufslagers gehören an die Herren Luck, Vorsteher des kantonalen Arbeitsamtes in Bern, Präsident; Schwander, Sektionschef des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit; Schöchlin, Technikumsdirektor; Iff, Sekretär der Handelskammer; Thiébaud, General-Direktor der Gruen Watch; B. Bréguet, Schalenfabrikant; Steiner, Zentralsekretär des S. M. U. A. V.; Voutat, Grossrat, Lokalsekretär des S. M. U. A. V.; Küffer, Vorsteher und als Sekretär A. Rehnelt.

Ein Betriebsausschuss bestehend aus fünf Mitgliedern der Aufsichtskommission leitete die Vorarbeiten und behandelte die laufenden Geschäfte des Betriebes.

Die offizielle Eröffnung und Besichtigung des Lagers am 30. April 1938 unter der Leitung von Regierungspräsident F. Joss, vereinigte Vertreter von Bund, der Kantone mit Uhrenindustrie, sowie einiger grösserer Gemeinden und Wirtschaftsverbänden.

Aus einer Spende des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiter-Verbandes im Betrage von Fr. 5000.— werden Prämien für die besten Leistungen verabfolgt.

Das Vermittlungsergebnis, das anfänglich befriedigend war, litt in der Folge unter dem Rückschlag der Konjunktur in der Uhrenindustrie.

Den vereinten Anstrengungen der Lagerleitung und der Arbeitgeberschaft dürfte es jedoch bei Wiedereintritt besserer Beschäftigungsverhältnisse möglich sein, die Wiedereingliederung von im Berufslager Ausgebildeten wirksam zu fördern.

Dankbar sei der regen Mitarbeit und Unterstützung seitens einiger hiesiger Uhrenfabrikanten gedacht.

Die Vermittlung des Amtes in Verbindung mit der Fürsorgedirektion wurde angerufen wegen Lohndifferenzen in einem Betriebe des Gärtnereigewerbes und Personalentlassungen in einer grösseren Firma der Metallindustrie; sie trug in beiden Fällen zur Beilegung bei.

Zur Anmeldung an das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit gelangten Arbeitsniederlegungen in einem Betriebe der Baubranche und zwei Firmen der Elektrobranche.

Auf Einladung beschloss der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde Biel als Mitglied der Schweizerischen Zentralstelle für den freiwilligen Arbeitsdienst (ZEFAD).

Am 29. und 30. Oktober beherbergte die Stadt Biel die Konferenz der Leiterinnen und Beamtinnen der schweizerischen Arbeitsämter, die Fragen der Sanierung und des Ausgleiches des Arbeitsmarktes behandelte.

Personelles

Im Berichtsjahr traten folgende Angestellte aus dem Arbeitsamt aus: Fräulein M. Nicolet, Herr A. Fatton und Herr R. Löffel wegen Antritt anderer Stellen.

Arbeitsmarkt.

Bezüglich der lokalen Arbeitsmarktlage wird auf die folgende graphische Tabelle über "Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Biel von 1928 an" verwiesen, die besser als Zahlenreihen und lange Ausführungen ein beredtes und aufschlussreiches Bild über den Verlauf der Wirtschaft im abgelaufenen Jahr vermittelt.

Auf die Hochkonjunktur in der Uhrenindustrie im Jahr 1937 folgte bereits gegen Ende des gleichen Jahres ein starker Rückschlag, der sich, abgesehen von einer leichten Besserung anfangs der zweiten Jahreshälfte, weiter verschärfte und wieder eine Reihe von verwandten Erwerbsgruppen mittel- und unmittelbar in Mitleidenschaft zog. Symptomatisch an dieser Entwicklung ist, dass die Rückschläge sich immer rascher folgen und durch die weltpolitischen Ereignisse sich immer mehr zu hartnäckigeren Störungen der Beschäftigungslage in der Uhrenindustrie entwickeln.

Die Verhältnisse in der Uhrenindustrie erheischen dringend Massnahmen zur Förderung des Exportes und Erschliessung neuer Absatzgebiete.

Mit Ausnahme des ersten Vierteljahres erfreute sich die Maschinen- und Metallindustrie während des abgelaufenen Jahres eines guten Beschäftigungsgrades.

Unbefriedigend war wiederum die Lage im Bau- und besonders im Holzgewerbe; das Jahresmittel der Zahl der Arbeitslosen dieser Erwerbsgruppe war gleich wie im Vorjahr.

Unter dem Rückschlag in der Uhrenindustrie und verwandten Erwerbszweigen litten ebenfalls Handel und Verkehr.

Das Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe verzeichnete zeitweise eine ziemlich starke Nachfrage nach weiblichen und männlichen Arbeitskräften; besonders ausgeprägt war im verflossenen Jahr der periodisch in Erscheinung tretende Mangel an Personal für den Hausdienst, obschon die begrüssenswerten Bestrebungen zur Ausgestaltung der Haushaltlehre, eine auf weite Sicht wirksame Sanierungsmassnahme, erfreuliche Ergebnisse zu zeitigen beginnen.

Arbeitsnachweis

Das Amt war ebenfalls an der Regionalkonferenz der Arbeitsämter in Basel vertreten, die unter anderem die Frage der Neuordnung der Fürsorge für die zufolge vorgerückten Alters oder aus anderen Gründen vermindert vermittlungsfähigen und unselbstverschuldeten Arbeitslosen behandelte und einen Antrag Biel zum Beschluss erhob, die Lösung in Verbindung mit der Krisenhilfe zu suchen.

In Verbindung mit der Zuwanderungskontrolle ist die Fühlungnahme mit der Arbeitgeberschaft ausgestaltet worden zwecks stärkeren Schutzes und vermehrter Berücksichtigung der ortsansässigen Arbeitsuchenden.

				Zusammenstellur	ig über den Gesa	mtverkehr	
Abteilung		Stellensuchende	Offene Stellen	Vermittlungen	davon nach auswärts		
a) Männer				21 555	1387	1343	61
b) Frauen				2 683	1270	651	30
		T	otal	24 238	2657	1994	91

Zahl der bei den Notstandsarbeiten beschäftigten Arbeitslosen: 312.

Betriebsrechnung de	s Arbeitsna	chweises	
Einna	hmen	Fr.	Fr.
Bundesbeitrag			12 543.05
- Ausg	aben		
Besoldungen des Personals		33 642.05	•
Beiträge an die Pensionskasse		1 142.75	
Bureauauslagen		3 977.80	
Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung		4 028.50	
	Total		42 791.10
Die Ausgaben betragen		. 42 791.10	
Die Einnahmen betragen		. 12 543.05	
Zu Lasten der Gemeinde		. 30 248.05	

Arbeitslosenfürsorge

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 83)

Arbeitslosenversicherung. Gestützt auf eidgenössische und kantonale Erlasse ermächtigte der Gemeinderat die städtische Arbeitslosenversicherungskasse zur Ausrichtung von Teuerungszulagen zu den reglementarischen Unterstützungstaggeldern.

In Konferenzen von Vertretern der Gemeindebehörden und grösseren Arbeitslosenkassen des Platzes wurden mit der Leitung des kantonalen Arbeitsamtes die Lage der Versicherten mit verkürzter Bezugsdauer und der alten Arbeitslosen behandelt und dank des Entgegenkommens der kantonalen Behörden Erleichterungen zugunsten dieser Unterstützungsbezüger erzielt.

Nach wie vor verursacht das komplizierte Vorrevisionsverfahren ausserordentliche Mehrarbeit und Personalkosten, die leider weder von Bund und Kanton subventioniert werden und deshalb von der Gemeinde allein getragen werden müssen.

			Bew	egung d	es M	itglie	dert	estan	des			
Be	stand am	31. De	zembe	r 1937								1624
Eir	itritte:											132
An	stritte :											1756
Au		s Begel	ren						43			
	Uebert		iicii		•	•			1			
	Tod					•			13		57	
C4						•			- 10			
Sti	reichung			Other School and State of the S		.,			CF			
			_	Mitglied		eitrag	ge		65			
				erechtigt			٠		25		00	1.47
		tützung									90	147
Mi	tgliederb	estand	am 31	. Dezem	ber :	1938						1609
		4	nezna	aus der	Rote	icher	ochn	una ni	n 103	0		
		А	uszug					ing pi	0 1900	3		
				E	ınna	a h m	en					Fr.
	derbeiträ						0.				:	99 431.30
Subven	tion des					90 %		von		3 34		96 052.75
,,	1,71,75	Kanton				,05 °/		"		3 34		65 310.20
,,	der	Gemei				,05 °/		,,		6 149		61 347.55
,,	,,	,,		ubringe				,,		3 45		795.65
,,	,,	,,		dau		,05 °/		11		8 91		2 054.05
,,	,,,	,,		eterlen		,05 °/		"		4 418		1 018.45
,	,,	,,,		uffelen		,05 °/	0	,,		410	0.—	94.50
Anteil	Unkosten	der G	emeino			n			6.9%			159.50
,,	, ,,	,,	,,	Nida								440.—
,,	,,	,,	,,	Piete								390.50
"	,,	,,	,,	Täuff	elen							44.—
								Tot	al Ein	nahi	men	327 138.45
				A	Ausg	gabe	n					
	ichtete T	aggelde	er .									283 341.45
Besold	-											13 513.25
Bureau	auslagen											3 552.40
								T	otal A	usga	ben	300 407.10
				Zus	amm	enste	lluns					TO THE REAL PROPERTY.
		Die Ein	nohmo						r. 327	120	15	
				n betrag		415	wie.		r. 321			
		Die Au		betrag				7.0				
	-		1	Einnahm	enüb	erscl	nuss	F	r. 26	731.	35	

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1938

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.	
Kassasaldo	2 273.20		
Postschecksaldo	679.90		
Ausstehende Subvention beim Bund	17 751.65		
	19 789.20	the second	
Ausstehende Subvention beim Kanton			
Guthaben bei der Gemeinde Leubringen	930.15		
" " " Nidau	2 494.05		
" " " Pieterlen	1 323.30		
" " " Täuffelen	113.50		
Beanstandungen, Ausstandkonto	1 944.20		
Depot bei der Gemeinde Biel	159 479.95		
Kontokorrent-Vorschuss der Stadtkasse Biel .		41 526.95	
Betriebsfonds der 4 Anschlussgemeinden		2 300.—	
Konto pro Diverse und Delcredere		3 472.20	
	206 779.10	47 299.15	
Vermögen (Reservefonds) am 31. Dezember 1938		159 479.95	
7.0.008.00	206 770 10		
	206 779.10	206 779.10	
Reservefonds	100		
Bestand am 1. Januar 1938		132 748.60	
Zuweisung des Betriebsüberschusses pro 1938	. Fr.	26 731.35	
Bestand am 31. Dezember 1	1938 Fr.	159 479.95	
Beanspruchung der Arbeitslosenversic	Commence of the Commence of th		
		937	1938
Total der ausgerichteten Taggelder	Fr. 259 1	10.30	283 341.45
Durchschnittlicher Mitgliederbestand		1672	1617
Zahl der Unterstützungsbezüger		767	899
Zahl der Unterstützungstage	. 49 5	22 1/2	55 611 1/2
Durchschnittliche Unterstützungsdauer pro Bezüger . Ta	ge	64,6	62,9
Durchschnittlicher Unterstützungsbetrag pro Bezüger . I	Fr. 3	37.80	315.20
Durchschnittliches Taggeld		5.23	5.09
Gemeindebeiträge an private Arbeitslosenversich	herungskasse	en pro 1938	
		Fr. 132 287.	65
Metall- und Uhrenarbeiterverband, Sektion Biel .			
Metall- und Uhrenarbeiterverband, auswärtige Sektio		,, 525.	
Bau- und Holzarbeiterverband		,, 121 674.	
Schweizerischer Verband evang. Arbeiter und Angest		,, 3 870.	
Christlicher Metallarbeiterverband		,, 1 374.	
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiterverban	d	,, 4 868.	
Verband des Personals öffentlicher Dienste		,, 1 042.	
Schweiz. Typographenbund		,, 1 350.	
,, Technikerverband		,, 72.	
" Werkmeisterverband		,, 491.	
" Kaufmännischer Verein		,, 938.	_
" Metzger- und Wursterverband		,, 264	.35
Paritätische Arbeitslosenkasse für das schweizerisch	he Hotel-		
und Gastgewerbe PAHO		,, 329.	.40
Verband der Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter de	er Schweiz	,, 237	.95
Verband der Bekleidungs- und Lederarbeiter und v	erwandter		
Berufe	* (*)	,, 162	.45
118			

Nationale Front	P.		1.	dis.	AJ. 16	6.0		Fr.	437.60
A. Schild AG., Grenchen	بطاللها	Faux	four		. 1.0	flas o	08.4	,,	159.05
A. Michel AG., Grenchen									112.55
Christl. soziale Arbeiterverb	ände	der	West	schwe	eiz		1	,,	121.90
Städtische Arbeitslosenversie	cheri	ungsk	asse l	Bern		Beels		"	8.20
						T	otal	Fr. 2	70 330.80

Krisenunterstützung

Grund besonderer Schwierigkeiten in der Behandlung der Unterstützungsfälle war im verflossenen Jahr die Aenderung der Praxis in der Frage der Ermittlung der bedrängten Lage, als eine der Hauptvoraussetzungen für den Bezug der Krisenunterstützung.

Verhandlungen von Vertretern der Gemeinden Bern und Biel mit dem kantonalen Arbeitsamt und dem Bundesamt ergaben eine Klärung und Lösung im Sinne der Begehren der beiden Gemeinden.

Mit Hilfe von Lohnzuschüssen zu Lasten der Krisenhilfe konnten wieder einige Arbeitslose in den Arbeitsprozess eingegliedert werden.

Die rückläufige Konjunktur in der Uhrenindustrie verursachte ein starkes Anschwellen der Zahl der Bezüger dieser Unterstützung und eine entsprechende Personalvermehrung, für deren Kosten ebenfalls die Gemeinde allein aufzukommen hat.

Für die Winterzulagen in den Monaten November und Dezember gemäss den einschlägigen Vorschriften wurden Fr. 34 356.10 ausgegeben.

Die Mehrausgabe an Krisenunterstützung gegenüber dem Vorjahr beziffert sich auf Fr. 93 656.— oder $13^{\circ}/_{\circ}$.

A L L			Water and and the same		I-1- 10	200
Abrechnung	uoer	ausvezanne	Krisenunterstützungen	lm	Janr 18	130

	Ausga	ben		Fr.	Fr.
Ausgerichtete Krisenunterstützungen .		- septil	SI TODA	821 380.30	
Besoldungen und Unkosten				32 762.45	
			Total		854 142.75
	Einnal	nmen			
Subvention an Krisenunterstützung:					
a) Bund $46^{2}/_{3}$ °/o von Fr. 821	380.30			383 310.80	
b) Kanton 33 1/3 % von Fr. 821	380.30			273 793,45	
			Total		657 104.25
Z	u Lasten	der G	emeinde		197 038.50
P. C. C.	J T		48.2	al. His series contin	regitte to
Beanspruchu	ng aer K	risenu	nterstutzun	g: 1937	1938
Total der ausgerichteten Krisenunterstützu	ngen .	. 1	. Fr.	727 724.10	821 380.30
Zahl der Unterstützungsbezüger .		1000		1115	1217
Zahl der Unterstützungstage		198	A SHIP IS	131 779,3	144 274,3
Durchschnittliche Unterstützungsdauer pro	Bezüge	r .	Tage	118	118
Durchschnittlicher Unterstützungsbetrag pr	ro Bezüg	er .	. Fr.	652.65	674.90
Durchschnittliches Taggeld			. Fr.	5.52	5.69

Arbeitsbeschaffung

Im Januar fand in Biel eine Konferenz von Vertretern des BIGA, des kantonalen Arbeitsamtes und der schweizerischen Vereinigung für Inlands- und Auslandskolonisation sowie der Gemeinde Biel statt zur Prüfung der Ansiedelung von Arbeitslosen in Frankreich. Die Gemeinde trug mit der Durchführung von Notstandsarbeiten im Totalbetrage von Fr. 345 800.— (Vorjahr Fr. 286 958.95) wesentlich zur Hebung des Beschäftigungsgrades im Baugewerbe bei.

Mit dem Bundesamt fanden Verhandlungen statt zwecks Beschäftigung einer grössern Anzahl in Biel ansässiger, arbeitsloser Kaufleute bei den Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten der Eidgenössischen Volkszählung 1940.

Arbeitsdienst

Obschon der freiwillige Arbeitsdienst als ausgesprochene Krisennotstandsmassnahme und als unzulänglicher Ersatz normaler Arbeitsgelegenheiten zu bewerten ist, hat die Beteiligung der Gemeinde Biel gegenüber dem Jahr 1937 eine weitere erhebliche Zunahme erfahren.

Anfangs Mai wurde das archäologische Arbeitslager Petinesca II eröffnet, dem sich im Oktober auf Anregung von Prof. Dr. Tschumi ein Winterlager anschloss. Die Aufgabe des Sommerlagers bestund in der Fortsetzung der Ausgrabungen und Erforschung der römischen Stätte Petinesca, die als Ergebnis die Freilegung eines vollständigen und durch eine Umfassungsmauer in sich abgeschlossenen gallo-römischen Tempelbezirkes und die teilweise Konservierung der römischen Torturmanlage zeitigten.

Im Winterlager wurde jugendlichen Arbeitslosen ohne eigenem Heim, bei guter Unterkunft und Verpflegung und der üblichen Tagesentschädigung interessante und willkommene Beschäftigung für Museen und Schulen geboten.

Auf der Alp Spitzberg organisierte die Stadt Biel das erste bernische Arbeitslager für ältere Arbeitslose zur Fortsetzung der im Jahr 1934 vom schweiz. Kaufmännischen Verein begonnenen und in den folgenden Jahren weitergeführten Rodungs- und Räumungsarbeiten.

Die Arbeiten erwiesen sich als geeignet für die Beschäftigung älterer Arbeitsloser.

Der durchschnittliche Teilnehmerbestand des Lagers betrug 25 Mann.

Gesamtausgabe für d	as Lager Petinesca	II	37					. Fr. 38 693.15
wovon entfallen auf:	Bund					Fr.	13 675.—	
	Kanton					,,	11 608	
***	Gemeinde Biel					,,	8 656.35	5
	Diverse auswärtig	e Ge	mein	den		,,	406.80)
	ZEFAD .					,,	2 547	- 10 10 10 10 10
	Arch. FAD der Sc	hwei	z			,,	1 700.—	-
	Schweizerische Ge	esells	schaf	t für l	Jr-			
	geschichte .					,,	100.—	
				To	tal	Fr.	38 693.15	5
Gesamtausgabe für d	as Lager Spitzberg							. Fr. 24 012.—
wovon entfallen auf:	Bund					Fr.	9 351.55	5
	Kanton Bern .		100			,,	4 566.03	5
	Andere Kantone					,,	489.60)
	Gemeinde Biel					,,	4 064.90)
	Andere Gemeinde	n				,,	737.50)
	Dr. Fuhrimann, A	uftra	ggeb	er		,,	4 802.40)
				To	tal	Fr.	24 012.—	

Die Beteiligung an andern Lagern war, wie aus folgender Zusammenstellung hervorgeht eine ziemlich starke.

Der freiwillige Arbeitsdienst verzeichnet unter den Arbeitslosen überall da wo die Lager gut geführt und für gute Unterkunft und Verpflegung gesorgt ist, zunehmendes Interesse.

a) A	rbeitsla	ger:	Rain				Teilnehmerzahl	Lagertage	
		Petinesca II						4176	
		Spitzberg .					28	3456	
F	remde:	Sundlauenen	iora				17	1198	
		Spiez	1100	Special Section		17.0	antal Lakersal	43	
		Minusio b. Loca	rno		. 17		3	207	
		Bözingenberg	-	. 10			1	113	
		Krattigen ob Sp	iez		awal)		6	487	
		Rotmoos b. Wig	gen	Inner	-Eriz)		2	43	
		Lauenen ob Sch						34	
		Merligen .	1110				10	242	
		Martigny (Wall					10	253	
		Küssnacht a. R.					3	33	
							117	10 285	
b) B	Berufsbi	ldungslager					A friest of the same		
fi	ir Metal	llarbeiter "Wyle	r" Be	rn	una.		10	616	
,		" "Hard"			ır		6	388	
,		iner, Enggistein				-12	2	128	
		ftsetzer, St. Galle					3	214	
,		eute a. Frohburg			1.11		7	573	
,							10	869	
							38	2788	
c) 7	echnisc	her Arbeitsdiens	t:						
		n verschiedenen		nen i	m Ka	n-			
		Bern					10	1163	
Die Ge	samtau	sgaben des Arbe	itsdie	enstes	betra	agen	Fr. 31 874.65 d	lavon entfaller	auf:
	rbeitsla	The state of the s	1.08		24 91				
/	Berufsla	0		"	3 21				
, -	- Ci aioia	P		"	0 21	1.00			

a)	Arbeitslager			1000	Fr.	24 914.70
b)	Berufslager				,,	3 214.65
c)	Technischer A	Arbeit	sdien	st.	,,	3 745.30
					Fr.	31 874.65

Zuwanderung

Die grosse Abnahme der Beschäftigungsgelegenheiten, sowie die erhöhten Anstrengungen zugunsten einer besseren Berücksichtigung der ortsansässigen Arbeitsuchenden erklären teilweise die bedeutende Abnahme der Zuwanderungsfälle gegenüber dem Vorjahr. Diese Bemühungen, die nachweisbar einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Sanierung des lokalen Arbeitsmarktes haben und deshalb und in Anbetracht der rigorosen Massnahmen anderer Städte verstärkt werden.

Der Schriftenkontrolle wurden an Zuwanderungsfällen gemeldet: Metallindustrie 58, Uhrenindustrie 50, Bau- und Holzgewerbe 59, diverse Berufe 53, total 220.

Gesuche um Ueberzeitarbeitsbewilligung im Jahre 1938:

Gesuche:	davon empfohlen	davon abgewiesen	davon gegenstandslos
41	41		E WENE - TOWN

An der Ueberzeit waren 1245 Arbeiter (4347 im Jahr 1937 und 2553 im Jahr 1936) beteiligt.

Ausserordentliche Hilfsmassnahmen

1. Umschulungs- und Fortbildungskurse für Arbeitslose

In das Berichtsjahr fällt als Ereignis von ausserordentlicher Bedeutung die bereits an anderer Stelle erwähnte Eröffnung des interkantonalen Berufslagers für Uhrenarbeiter.

Der Zweck dieser neuen Institution ist die berufliche Aus- und Weiterbildung der gelernten Angehörigen der Uhrenindustrie und die Bewahrung vor den verderblichen Folgen der Arbeits- und Berufsentwöhnung.

Nach übereinstimmender Auffassung der Vertreter der Fachkreise ist das Vorhandensein beruflicher Weiterbildungsgelegenheiten gerade dann besonders notwendig, wenn die Arbeitslosigkeit zunimmt und die Arbeitskräfte zufolge langer Arbeitsunterbrechung Gefahr laufen, die Berufskenntnisse und Fertigkeiten einzubüssen und bei Wiedereintritt besserer Beschäftigungsverhältnisse der erwähnten Folgen wegen nicht eingestellt werden können.

Das Berufslager bietet Raum für 60 Kurs- und Lagerteilnehmer, die in dreimonatigen Kursen in den vier Hauptpartien der Zusammensetzung der Uhr ausgebildet werden.

Biel stellte in den drei Kursen mit insgesamt 268 Beteiligten des verflossenen Jahres das Hauptkontingent der Teilnehmer.

Ueber weitere, das Lager berührende Daten gibt die nachfolgende Zusammenstellung Auskunft.

Zusammenstellung über das Rechnungsergebnis der 3 Kurse vom 15. März bis 31. Dezember 1938:

1316				
Ausgaben:	1. Kurs Fr.	2. Kurs Fr.	3. Kurs Fr.	TOTAL Fr.
Budget	39 500.—	28 000.—	28 200.—	95 700.—
Rechnung	31 948.15	20 442.20	18 526.50	70 916.85
Minderausgabe	7 551.85	7 557.80	9 673.50	24 783.15
Einnahmen:				
Beitrag des Bundes .	21 530.—	13 499.—	12 458.—	47 487.—
» der Kantone .	4 993.80	3 126.90	2 868.10	10 988.80
der Gde Biel .	2 148.80	1 462.60	1 509.70	5 121.10
» der ausw. Gden	2 845.—	1 664.30	1 358.40	5 867.70
Diverse Einnahmen .	430.55	689.40	332.30	1 452.25
Total	31 948.15	20 442.20	18 526.50	70 916.85

Frequenz des Berufslagers für Uhrenarbeiter seit der Eröffnung vom 15. März bis Ende 1938:

Teilnehmer	Im Kurs Externat	Im Lager Internat	Kurstage	Lagertage
Biel	Y			
Seeland	133	58	6523	3403
Mittelland				
Bernischer Jura .	7	65	376	3471
Kanton Sothurn .		5		178
Total	140	128	6899	7052

Durchschnittsalter: 47

Der Kurs für Maler war von 15 Teilnehmern, wovon 13 aus Biel, besucht. Kosten des Kurses Fr. 719.90; Gemeindeanteil Fr. 148.45.

Ausserdem bot die Gewerbeschule in Fortbildungskursen arbeitslosen Berufsleuten Gelegenheit zur Weiterbildung, wovon aber leider nur wenig Gebrauch gemacht wurde. Die gleiche Erfahrung machte das Technikum Biel mit Kursen für Uhrenarbeiter.

2. Geld- und Naturaliensammlung

Zufolge der stark zunehmenden Arbeitslosigkeit und Notlage unter den Arbeitslosen, beschloss der Sammlungsausschuss, dieses Jahr wiederum eine Geld- und Naturaliensammlung durchzuführen. Die Sammlung von Haus zu Haus erzielte vom 1.—10. Dezember das anerkennenswerte Ergebnis

von Fr. 14 259.30, zusammengesetzt aus Fr. 7233.90 an Bareingängen, Fr. 1131.60 an Gutscheinen und Fr. 5893.80 an Naturalgaben. Das Resultat ist umso erfreulicher, als der Frauenbund Biel im Rahmen der kantonalbernischen Winterhilfe für die Arbeitslosen anfangs November eine Kleidersammlung, am 5. November einen Holzplakettenverkauf und ebenfalls eine Lebensmittelpaketaktion durchführte. Aus letzter Sammlung erhielt Biel einen Barbetrag von Fr. 5000.—, wovon Fr. 1000.—dem Frauenbund für ihre wohltätigen Aktionen abgegeben wurden.

Zugunsten der Weihnachtsbescherung für Kinder von Arbeitslosen stellte der Sammlungsausschuss einen Betrag von Fr. 5000.— zur Verfügung.

Dem privaten Hilfsfonds des Arbeitsamtes flossen folgende Spenden zu: Ersparniskasse der Stadt Biel Fr. 1500.—, Organisationskomitee des 6. Schweiz. Arbeiter Turn- und Sportfestes Satus in Biel Fr. 200.—, Philantropische Gesellschaft Union Fr. 25.—, Skiklub Biel Fr. 50.—, Richard Walter, Vertreter, Fr. 200.—, Henri Jeanmaire Fr. 50.—, Spar- und Hülfskasse Madretsch Fr. 300.—. Die Neunziger anlässlich der Schlussinspektionsfeier im Seefels Fr. 35.—, Fürsprecher Dr. Zumbühl aus einem aussergerichtlichen Vergleich Fr. 10.—, Reinertrag des Handballmatchs Bürgerturnverein gegen Satus Fr. 12.60, Bahnhofleitung SBB Biel als Erträgnis eines Filmvortrags Fr. 88.10, Firma S. Herz eine gefundene Zwanzigfrankennote, Spielerlös der Fussballmannschaft der General Motors S. A. Fr. 15.20, sowie verschiedene Zeugengelder.

An Naturalgaben und Gutscheinen gingen folgende Vergabungen ein: Xavier Küng, 1 Ballen Hemdstoff; F. & H. Engel 20 Gutscheine für je 50 kg. Briketts; Metzgermeisterverein Biel, Gutscheine für 200 kg Fett; Kaiser's Kaffeegeschäft, 500 Gutscheine für je 500 gr Reis; PKZ Burger Kehl & Cie, 19 Kleidungsstücke; E. & M. Tanner, veschiedene Artikel im Werte von Fr. 150.—; Fräulein Peter, Directrice der Bulova Watch, den üblichen umfangreichen Weihnachtskorb für die Arbeitslosenkinder; Emil Morandi, Auslandsbieler, ein Paket Kleider mit Geld.

Ferner stellte die Sport A.-G. in verdankenswerter Weise den beiden Arbeitslagern Spitzberg und Petinesca, sowie dem Berufslager in Madretsch je eine neue Radio-Empfangsanlage zur Verfügung. Dem Städtebundtheater und dem Kino Scala verdanken die Arbeitslosen Gratisvorstellungen und Freikarten, dem Zirkus Knie anlässlich seines Gastspiels eine angemessene Reduktion auf den Eintritten.

3. Brennmaterialabgabe

Im Jahr 1938 gab die Gemeinde an die Arbeitslosen wiederum Brennmaterialien zum Einheitspreis von Fr. 2.— per 100 kg ab. Es wurden je nach Zahl der Familienglieder 200 bis 400 kg, im Mittel 265 kg verabfolgt.

Anzahl der Bezüger 783 Abgegeben: Brikette 181 750 kg Koks 25 850 kg

Kostenanteil der Gemeinde Fr. 9030.75.

Zudem konnten an 60 Familien 311 Wedelen Bergholz und an 22 Familien je ein Ster Spältenholz (Bergholz) vom Spitzberg zum Preise von 40 Rappen für eine Wedele und Fr. 7.— per Ster Spältenholz abgegeben werden. Der Gemeindebeitrag an diese Holzabgabe beträgt Fr. 285.80.

4. Pflanzlandaktion

Die Gemeinde stellte im Mettmösli den Arbeitslosen rund 12 000 m² Pflanzland unentgeltlich zur Verfügung, das von 98 arbeitslosen Familien bepflanzt worden ist. Den Teilnehmern wurden je nach Grösse der Familie Pflanzplätze im Halte von 80 bis 125 m² zugeteilt.

5. Ferienversorgung von Kindern Arbeitsloser

Nachdem in den Jahren 1936 und 1937 die von der kantonalen Gotthelfstiftung (Präsident der Sektion Aarberg: Herr Pfarrer Walter Matter in Schüpfen) die Ferienversorgung von Kindern Arbeitsloser wegen Kinderlähmungsgefahr nicht durchgeführt werden konnte, kam sie im Berichtsjahr wieder zur Durchführung. Die Aemter Aarberg, Büren a. A. und Fraubrunnen, sowie die Gemeinde Rohrbach meldeten 48 Ferienplätze und Gutsprachen für solche an, so dass wieder eine Anzahl Kinder die Wohltat eines gesunden Landaufenthaltes während der dreiwöchigen Herbstferien gewährt werden konnte.

6. Privater Hilf	sfonds des Arbeitse	amtes							
Saldo per 1. Jan	nuar 1938							. Fr.	9 613.60
Zuwendungen:	Beitrag kantonale	Win	terhil	fe.		Fr.	5000	_	e drama
	Sammlung Lehrer	schaf	t .			>	7443.80	0	
	Haussammlung 1.	-10	. 12.			>	6342.4	5	
	Spenden öffentlich	ner In	stitut	ionen		>	1070	-	
	Zeugengelder, frei	willi	ge Bu	issen		>	42	_	
	Private Spender					>	474.20	0	
to be a first to the	Ungenannte .					 >	30.80	0	
	Aus Erbschaft						100.—	4	
100000000000000000000000000000000000000	Erträge aus Veran	staltu	ıngen				150.90	Fr.	20 654.15
						Tot	al	Fr.	30 267.75
Ausgaben:	An 267 Bezüger							Fr.	12 967.30
Saldo per 31. D	ezember 1938 .							Fr.	17 300.45
7. Weihnachtsb	escherung von Kind	dern .	Arbei	tslose	r				

Einnahmen

	100000				
Vermögensvor	rtrag			Fr.	786.97
Ausgaben				,,	7 869.83
Einnahmen				Fr.	8 656.80

Beschenkt wurden 449 Familien mit 856 Kindern.

Danca bandillat

- 8. Brockenhaus. Diese nützliche Institution war durch die Zuwendungen seitens des Publikums an die Spanienhilfe auch dieses Jahr beeinträchtigt. Die Zuwendungen aus der öffentlichen Kleidersammlung für Arbeitslose brachte vermehrte Arbeit. Betriebsüberschüsse werden wohltätigen Institutionen und den Arbeitslosen zugewiesen.
- 9. Bieler Heimarbeit. Die Bieler Heimarbeit sichert zahlreichen Frauen Arbeitsloser oder Bedürftiger Arbeitsaufträge, die als zusätzliche Hilfe zu der Arbeitslosenunterstützung oder zu spärlichem Einkommen vielen Arbeitslosen ihre Lage erleichtern helfen.
 - 10. Heuer Aktion. Vermittelt wurden 12 Mann in den Kanton Thurgau.
- 11. Auswanderung. Im Berichtsjahr wurden 14 Gesuche um Uebernahme der Auswanderungs- und Ansiedlungskosten einer landwirtschaftlichen Halbpacht aus Mitteln des Bundes, Kantons und der Gemeinde behandelt, darunter ein Gesuch um Uebernahme der Auswanderungskosten zwecks Stellenantritt in Südamerika.

Davon bewingt .		Gesuche
Abgewiesen oder zurück	kgestellt 7	Gesuche
Auswanderungsko	sten	Fr. 7124.25
Bundesbeitrag	Fr. 459	2.80
Kantonsbeitrag	» 115	3.20
Gemeinde Biel	» 137	8.25
	Fr. 712	4.25

Wie jeder andern Auslandskolonisation blieben auch dieser, nebst befriedigenden Erfahrungen, Enttäuschungen nicht erspart. Die drei Bielerfamilien, die nunmehr in Frankreich sesshaft geworden sind, waren seit längerer Zeit arbeitslos und für ihren Unterhalt völlig auf den Unterstützungsbezug angewiesen, sodass die Minderausgabe an Unterstützungen schon in kurzer Zeit den Aufwand der Gemeinde für die Finanzierung der Ansiedlung im Ausland übersteigt.

12. Weihnachtsgabe an notleidende Arbeitslose. Der Gemeinderat ermächtigte die Fürsorgedirektion, an notleidende Arbeitslose nach dem Grade der Bedürftigkeit und nach Massgabe der ausgewiesenen persönlichen Arbeitsbemühungen eine Weihnachtsgabe auszurichten. Diese zusätzliche Hilfe wurde 135 Arbeitslosen im Betrag von Fr. 5029.80 zuteil.

Berufsberatung

Allgemeines. Die Zusammenarbeit zwischen der Berufsberatungsstelle und dem Psychotechnischen Institut hat eine Regelung in der Weise gefunden, dass der Berufsberatung Mittel zur Verfügung stehen, um Ausnahme- und Spezialfälle einer besondern Prüfung und Begutachtung zu unterziehen.

Durch Publikationen in der Tagespresse wurde die Wichtigkeit frühzeitiger Beratung unterstrichen und auf Lehrstellen in öffentlichen Betrieben sowie auf die Voraussetzungen für die Rekrutierung des eidgenössischen Grenzwachtkorps aufmerksam gemacht.

Abteilung für Mädchen. Die Berufswünsche der Mädchen zeigten im allgemeinen keine starken Veränderungen. Die kaufmännischen Berufe, sowie die Berufe der Gesundheits-, Säuglings- und Krankenpflege wiesen eine ziemlich grosse Zahl von Anwärterinnen auf. Bei den gewerblichen Berufen entschieden sich die meisten Mädchen für das Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe (Damenschneiderin, Coiffeuse).

Ferner hat im Berichtsjahr die Zahl der Mädchen, die einen hauswirtschaftlichen Beruf ergreifen wollten, zugenommen. Für diese Berufe ist die Haushaltlehre eine gute Grundlage und es sind denn auch eine grössere Anzahl jüngere Mädchen in Haushaltlehrstellen vermittelt worden.

Abteilung für Knaben. Der Konjunkturrückschlag in den grossen Erwerbsgruppen hatte eine Verschlechterung des Lehrstellenmarktes und damit eine Zunahme des seit Jahren stetig zunehmenden Lehrstellenmangels im Gefolge. Diese an sich schon schwierige Lage für die Schulaustretenden und deren Eltern wird noch durch eine in verschiedenen Berufen allzusehr auf die Gegenwart zugeschnittene Reglementierung des Berufsnachwuchses verschlimmert, deren unmittelbare Auswirkungen eine Verschärfung der Erwerbsmöglichkeiten der Jugend mit den bekannten Begleiterscheinungen sein wird, an welcher nicht achtlos vorbeigegangen werden darf.

An Schülerkarten wurden zur Bearbeitung eingeliefert aus:

Biel: Primarschulen	Knaben 145	Mädchen 136
Sekundarschulen und Progymnasium .	130	137
	275	273
sowie aus 10 Anschlussgemeinden .	72	85
und aus 27 andern seeländ. Gemeinden	157	95
at the same of the section was a section with the section was	229	180

Total Schülerkarten 957

Erhebungen über die Berufswünsche

					Knaben	Mädchen	Total
Lebens- und Genussmittel .					39		39
Bekleidungs- und Reinigungsgew	erbe				7	85	92
Herstellung und Bearbeitung von	Led	er			8		8
Herstellung von Bauten und Baus	toffe	n		71	27	113114 A	27
Holz- und Glasbearbeitung .			lagin.	V .	10		10
Graphisches Gewerbe				-2	11	oca <u>tan</u> h e	11
Chemische Industrie		1911			1		1
Metall-, Maschinen- und elektrote	chnis	che l	ndus	trie	162	24/2 14	162
Uhrenindustrie und Bijouterie					19	45	64
Gastgewerbe	. 15				9	30	39
Uebrige gewerbliche Berufe .		d regard		0.0	4	2	6
Handel, Verkehr und Verwaltung	nd!				74	129	203
Land- und Forstwirtschaft, Gärtn	erei	15/	III.	6.	83	9	92
Haushalt		11.7				57	57
Freie Berufe					23	81	104
Kein bestimmter Berufswunsch	. 07				27	15	42
		N. A.			504	453	957

Offene Lehrstellen sind angemeldet worden:

Für Knaben 95

Für Mädchen 86

181 (Vorjahr: 211).

Vermittelte Lehrstellen:

An Knaben 52 An Mädchen 65

117 (Vorjahr: 121).

Gesuche von Ausländern um Erteilung der Arbeitsbewilligung

Berufe	Deutsch- land	Oester- reich	Italien	Eng- land USA,	Polen	Frank- reich	Diverse	emp- fohlen	abge- wiesen	gegen- standslos	Tota
Hausdienst/Hotel	7	2	2	_		1	1 Schw. 1 Holl.	7	4	3	14
Uhrenindustrie, Metall- berufe	3	3	-	_	3	-	1 Venzl.	9	1	_	10
Baugewerbe	-		-	_	_	-	_	-	-	_	_
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe		2	_	-		_	1 Ungarn 1 Tschek.	4	_	_	4
Handelsgewerbe / Techniker	7	-	_	5	-	-	1 Russe 1 Holl. 1 Schw.	13	2	-	15
Schaustellergehilfe	3	1	-	_	-	PIZ. U	1 <u>2</u> 170	4	_	-	4
Artisten/Variétés	20	2			_	_	70-107	22	_	_	22
Diverse Berufe	2		1122		-	12		2	-		2
Total (1938)	42	10	2	5	3	1	8	61	7	3	71
Total (1937)	39	34	4	6	_	1	18	70	30	2	102

IX. Gewerbegericht

(Siehe "Statistische Chronik" Tabelle 45)

Anschlussgemeinden: Brügg, Erlach, Lengnau, Nidau, Neuenstadt und Pieterlen

Mit dem 31. August 1938 ging die Amtsdauer der Beisitzer und Funktionäre des Gewerbegerichtes zu Ende. Nachdem sich die verschiedenen Berufsgruppen über die Vorschläge verständigt hatten, verblieben für alle acht Gruppen des Gewerbegerichts nur noch soviele Vorschläge, als Sitze zu vergeben sind. Damit waren die Voraussetzungen für die Vornahme einer stillen Wahl geschaffen. Der Gemeinderat der Stadt Biel konnte gestützt auf diese Verständigung, in sinngemässer Anwendung des Gesetzes vom 28. Februar 1932 über die Vereinfachung der Beamtenwahlen, 96 Vorgeschlagene als Beisitzer des Gewerbegerichtes für die Amtsdauer 1938/42 in stiller Wahl als gewählt erklären.

Die neugewählten Gewerberichter versammelten sich am 14. September 1938 zur Wahl der Obmänner, des Zentralsekretärs und der Stellvertreter. Es wurden gewählt als:

Obmänner: Krill Rudolf, Fürsprecher; Albrecht Ulrich, Fürsprecher; Stellvertreter: Ehrsam Emil, Fürsprecher; Küffer Paul, Vorsteher; Zentralsekretär: Glauser Jules, Vorsteher des Wohnungsamtes; Stellvertreter: Schären Paul, Kanzlist; Rehnelt August, Angestellter.

Die Uebertragung neuer Aufgaben in seiner Eigenschaft als Vorsteher des Arbeitsamtes und die dadurch bedingte grosse Arbeitslast zwangen Herrn Küffer zum Verzicht auf das Amt eines Obmannes der Gewerbegerichte.

Es amteten bis zum 31. August an 33 Sitzungsabenden (82 Gruppensitzungen) als Vorsitzende in ziemlich gleichmässigem Turnus Rudolf Krill, Fürsprecher (Obmann); Ulrich Albrecht, Fürsprecher und Dr. Otto Marti, Fürsprecher (Obmann-Stellvertreter). Letzterer hat mit Ablauf der Amtsdauer demissioniert, nachdem er während 4 Jahren als Vorsitzender der Gewerbegerichte wirkte. Die Rechtauskunfterteilungen, aussergerichtlichen Verhandlungen, Gerichtsverschreibungen usw. besorgte der Zentralsekretär Jules Glauser. Das neu gewählte Gericht hatte für den Rest des Berichtsjahres d. h. vom 1. September bis 31. Dezember, an 27 Sitzungsabenden (71 Gruppensitzungen) zusammenzutreten. Total wurden somit pro 1938 an 60 Sitzungsabenden 153 Gruppensitzungen getätigt.

Auf 31. Dezember 1938 war das Gericht mit 96 Beisitzern bestellt.

Die Zahl der registrierten und behandelten Rechtsbegehren betrug im Berichtsjahr 404. Infolge Rückgang der zur Beurteilung gelangenden Klagebegehren und der stärkeren Belastung der Sitzungen konnte man im Berichtsjahr mit 60 Sitzungsabenden auskommen, gegenüber 69 im Vorjahr. Die weniger häufige Inanspruchnahme der Beisitzer rührt im weitern auch von der Erhöhung der Grenze für die kleine Besetzung (2 Beisitzer) auf Fr. 500.— Streitwert her.

Streitigkeiten aus Dienstverhältnissen in Fabriken (kostenloses Verfahren) betrafen 144 Klageanmeldungen, wovon 131 von Fabrikdienstpflichtigen und 13 von Fabrikinhabern. Klagen aus dem Privathausdienst und der Landwirtschaft nahmen das Gewerbegericht auch im Berichtsjahr stark in Anspruch. Das Amt registrierte 49 derartige Klagefälle nebst den sehr zahlreichen blossen Auskunftserteilungen.

Nichtigkeitsklagen gegen Urteile des Gewerbegerichts wurden in 2 Fällen vom Beklagten eingereicht. Der Appellationshof hat in einem Fall das gewerbegerichtliche Urteil bestätigt und im andern Fall das Urteil aufgehoben und zu neuer Beurteilung an das Gewerbegericht zurückgewiesen.

Feststellungsklagen bezüglich unverschuldeter Arbeitslosigkeit hatte das Gericht 39 zu behandeln (Vorjahr 27).

Rekurse gegen Verfügungen der städtischen Arbeitslosenkasse betreffend die Bezugsberechtigung der reglementarischen Arbeitslosenunterstützung (Art. 16 des bezüglichen Reglementes) hatte das Gericht pro 1938 in 5 Fällen zu erledigen (Vorjahr 4).

Wiedereinsetzungsbegehren gegen Säumnisurteile wurden von 4 Beklagten und 1 Kläger gestellt. Hiervon wurden 3 Gesuche durch Entscheid bewilligt.

Beisitzerbussen wegen unentschuldigtem Nichterscheinen (§ 19 Dekret) wurde eine verhängt und nachträglich erlassen.

In 6 auswärtigen Prozessangelegenheiten von Parteien, die nicht in einer der angeschlossenen Gemeinden ansässig waren, wurde die Beurteilung den Organen des Gewerbegerichts als Schiedsgericht übertragen (Leubringen, Busswil, Worben, Orpund, Le Landeron und St. Immer).

Uebersicht über die Tätigkeit der Gewerbegerichte pro 1938:

Es wurden eingereicht:			
Klagen von Dienstpflichtigen (Arbeitnehmer)	84		
Klagen von Dienstherrschaften (Arbeitgeber)	20		
	04		
Erledigt wurden die Klagen:	ru/m		
Durch Vermittlung des Zentralsekretärs, Abstand oder Rü	ck-		
zug vor der Verhandlung		246	
Durch Ablehnung der Zuständigkeit von Amtes wegen .		6	
Durch Vergleich, Anerkennung oder Abstand in der Verha	ıd-		
lung und auf andere Weise		61	
Ohne Urteil im ganzen		313	313

	Durch Urteil zugunsten des Klägers (ganz)	41	
	Durch Urteil zugunsten des Klägers (teilweise)	26	
	Durch Urteil zugunsten des Beklagten (ganz)	19	
	Durch Urteil insgesamt .	86	86
	Unerledigt auf Jahresende		5
Gefordert w	urden Beträge von:	12 14	404
Many Hallows	Fr. 1.— bis Fr. 50.— in 116 Fällen		
	,, 51.— ,, ,, 100.— ,, 101 ,,		
	,, 101.— ,, ,, 200.— ,, 55 ,,		
AND IN CASE	,, 201.— ,, ,, 400.— ,, 32 ,,		
	,, 401.— ,, ,, 800.— ,, 19 ,,		
	,, 801.— ,, ,, 1000.— ,, 9 ,,		
	Unbestimmte Höhe (Ermessen des Gerichts) " 12 "		
	Arbeitslosenunterstützung (gem Paglement) 5		
	Footstellungsklagen 30		
To the state of th	Verschiedene Vlagebegebren 16		
	Total Klagen 404		
Gegenstand	der Klagen bildeten seitens:		
o egonomana	a) der Dienstpflichtigen (Arbeitnehmer)		
	Lohn (Rückstände, Nachforderungen, Gratifikationen, Zulagen,	183	
	Ueberstunden, Abzüge, Stehgeld, Provision, Trinkgelder) .	103	
	Schadenersatz bezw. Lohnvergütung (wegen Entlassung, ver- tragswidrigen Verhaltens, Verzug in der Annahme der Dienste		
Little of	und dergleichen)	79	
	Schadenersatz wegen Lehrvertragsbruch und Lohn usw. aus	nicol:	
	Lehrvertrag	14	
	Lohn während Krankheit, Unfall, Militärdienst usw	29	
	Vergütung von Reisespesen	14	
	Ferienvergütung und dergleichen	11	
	Zeugnis (soweit nicht in Verbindung mit andern Begehren)	8	
	Feststellung betreffend unverschuldeter Arbeitslosigkeit .	38	
	Rekurse gegen Verfügungen der städtischen Arbeitslosenkasse		
	(gemäss Reglement Versicherungskasse)	5	
	Herausgabe von Effekten usw	2	
	Begehren um Wiedereinsetzung (§ 32 Dekret)	1	
		384	384
	b) der Dienstherrschaften (Arbeitgeber)		
	Dienstvertragsbruch (Schadenersatz)	4	
	Lehrvertragsbruch (Schadenersatz)	6	
	Schadenersatz für mangelhafte Arbeit und Verschiedenes .	4	3
	Feststellungsklagen	1	
	Begehren um Wiedereinsetzung	4	
	Das neue Recht (§ 46 Dekret)	1	
		20	20
	Total Klagen		404

Anzahl der Gruppensitzungen 153. Anzahl der Sitzungsabende 60.

	Eingereichte Klagen nach Berufsgruppen:				
	Gruppe I. Uhrenwerke-Industrie			73	
	" II. Uhrenschalen-Industrie			7	
	" III. Lebens-, Genussmittel- und chemische Industrie			46	
	" IV. Bekleidungs-, Putz- und Textilindustrie	U _{gar}	: •3	33	
	,, V. Metallbearbeitung			58	
	" VI. Holzbearbeitung und Möbelindustrie		1.	12	
	" VII. Erd- und Hochbau	1,017		25	
	" VIII. Kaufmännisches und graphisches Gewerbe, Transpo	rtwe	esen		
	und verschiedene Berufe			101	
	Häusliche Dienste			44	
	Landwirtschaft	•		5	
Ŧ	Total	Kla	igen	404	
	Von den 404 Klagebegehren entfallen auf die Gemeinde Biel 344				
	Anschlussgemeinden: Brügg 3, Erlach 3, Lengnau 3, Neuenstadt 10 Fälle aus Gemeinden ausserhalb des Gerichtsbezirkes 15. Total 404.		dau 12	, Pieterlen	14.
	Finanzielles				
	Die Reineinnahmen aus Spruch- und Kanzleigebühren betragen			Fr. 360).55
	Die Ausgaben beziffern sich auf			Fr. 9807	7.75
	Nach Abzug des Staatsbeitrages und der Gebühren verbleiben an Kosten	, die	der		
	Stadt Biel und den angeschlossenen Gemeinden zur Deckung auffallen	19		Fr. 6258	3.40

X. Beamte und Angestellte

(Siehe "Statistische Chronik" Tabellen 94—95)

Schlussbericht

Wie schon der Bericht für das Jahr 1937 enthält auch der vorliegende wiederum die statistische Cronik. Entsprechend einem im Stadtrat geäusserten Wunsch wurden die statistischen Angaben auf neue Gebiete ausgedehnt.

Dieser Bericht geht gemäss Art. 42, Ziffer 2 der Gemeindeordnung an den Stadtrat und die ständigen Kommissionen.

BIEL, den 31. Mai 1939.

Namens des Gemeinderates:

Der Stadtpräsident:

Der Stadtschreiber:

Guido Müller.

Bolliger.

Rechnungsbericht

der Einwohnergemeinde Biel

Rapport de comptes

de la Commune municipale de Bienne

1938

Buchdruckerei der Schreibbücherfabrik A. G. Biel 1939

Rechnun	g - C	ompte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g - C	compte 193	8
Einnahme Recette		Ausgabe Dépense		1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Auministration generale de la commune	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	O
				10. Stadtrat und Kommissionen Conseil de ville et commissions						
		7,705	40	1. Sitzungsgelder — Jetons de présence		6,800			9,748	-
				11. Gemeinderat — Conseil municipal						
=	=	56,497 17,340	50 05	Besoldungen — Traitements Ratskredit - Crédit du conseil Rückvergütung der industriellen Betriebe	=	56,400 15,000	=		59,120 25,602	2
6,000	-	_	_	Restitution par les services industriels	6,000	-	6,000		-	-
6,000		73,837	55		6,000	71,400	6,000		84,722	2
				12. Stadtkanzlei — Secrétariat municipal						
-	3 .	48,234	60	 Besoldungen der Beamten und Angestellten Traitements des fonctionnaires et employés Besoldungen der Bureauabwarte 	-	51,000	-	-	51,744	
_	-	12,241	10	Traitements des concierges de bureau. 3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse	-	12,248	-	-	12,679	8
-	-	9,422	10	Contribution à la caisse municipale d'assurance. 4. Telephon-Zentrale, Miete und Gesprächstaxen		8,040	-	-	8,967	5
_	_	21,083 18,260	40	Centrale du téléphone, loyer et taxes		20,000 17,000	_	_	21,532 16,742	16
_			80	6. Publikationskosten und Uebersetzungen Frais de publication et traductions	_	_		_	-	_
		8,968		7. Handänderungs- und Rechtskosten Frais de mutation et de justice		5,500	_		4,491	6
S	-	666	05	8. Abstimmungen und Wahlen - Votations et élections	Ξ	1,500	-	-	2,069	8
7 	-	15,607	80	 Heizung, Beleuchtg. u. Reinig. der Verwaltungsgeb. Chauff., éclair. et nettoy. des bâtim. de l'administrat. Rückvergütung v. Verwaltungsabteil. für Telephon 		15,300	-	-	16,921	98
6,583	70		-	Restitutions de divers services administratifs pour frais de téléphone.	6,400	_	6,610	25	-	-
3,187	65	_	-	11. Rückvergütungen für Porti Restitutions pour frais de port	3,400	_	3,283	75	-	-
3,794	65	-	_	12. Gebühren und Rückvergütungen Emoluments et restitutions.	4,000	-	4,992	10	-	
14,000	-	600	_	13. Amtsanzeiger, Pachtertrag Feuille officielle, affermage	14,000	_	14,000	-	_	_
27,566	_	135,164	55		27,800	130,588	28,886	10	135,150	0
				 Städtische Einkaufszentrale Centrale d'achats 						
18,680	90	62,805	65	 Bureaumaterial und Mobiliar etc. Fournitures de bureau et mobilier etc. Schulmaterial, Lehrmittel und Gerätschaften 		38,000			36,332	90
67,979	20	70,264	95	Fournitures scolaires, moyens d'enseignement et mo- bilier scolaire	Unterne	et städtische hmungen idget des			-	-
109,911	10	107,413	15	3. Reinigungs- und Brennmaterial, Beleuchtung Matériel de nettoyage, combustible et éclairage		municipales				-
196,571	20	240,483	-			38,000			36,332	90
	080			14. Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken Subventions d'utilité publique			*			
		26,566	65	 Stadtbibliothek — Bibliothèque de la ville Zentralbibliothek des Gewerkschaftskartells 		26,630			26,789	8
		400	-	Bibliothèque centrale du Cartel syndical		400			400	-
		750	_	3. Bildungsausschuss des Gewerkschaftskartells Centre d'éducation du Cartel syndical		750			750	-
		5,000	_	4. Rechtsauskunftstelle des Gewerkschaftskartells Office de renseig. juridiques du Cartel syndical .		5,000			4,500	-
		32,716	65	Uebertrag A reporter		32,780			32,439	88

innahmen Recettes Fr. C	Ot.	Ausgabe Dépense		1. Allgemeine Gemeindeverwaltung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahr	nen I	Augraha	_
Fr.	Ct.		s	Administration générale de la commune	Recettes	Dépenses	Recett		Ausgabe Dépense	
		Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	C
	- 11	32,716	65	Uebertrag Report		32,780			32,439	8
- 1		,	2.0	5. Staatsbürgerliche Bildungskurse		32,133				
-		_	-	Cours d'instruction civique 7. Evangelreform. Kirchgemeinde Biel laut Vertrag		500			500	-
		500	-	Paroisse protest. de Bienne suivant convention .		500			500	-
		1,500		 Verkehrs- und Verschönerungsverein Biel Soc. de développement et d'embellissement de Bienne 		1,500			1,500	
		-		Zentralstelle f. Einführg. neuer Industrien, Beitrag						
		5,000	_	Subside à l'office pr. l'introduction de nouv. industr. 10.1 Schweiz. Verkehrszentrale - Office suisse du tourisme		5,000 500			5,000	
				10.2 Bureaumiete für Sektionschef		2000				
		500 642		Loyer pour le bureau du chef de section		500 650			500 642	
		200	-	13. Schwanenkolonie Biel — Colonie des cygnes		200			200	-
		5,000	-	14. Musikschule — Ecole de musique		5,000			5,000	
		500 500	\equiv	15. Stadtmusik — Musique de la ville					500 500	
		500	-	17. Arbeitermusik — Musique ouvrière					500	-
		500	_	18. Musikgesellschaft Bözingen Société de musique de Boujean					500	-
				19. Musikgesellschaft Madretsch						
		500 500		Société de musique de Madretsch		4,250			500 500	
				21. Musikgesellschaft "Concordia"						
4		250	-	Société de musique "Concordia"					250	1
		500	-	Société de musique de la Croix-Bleue					500	
		500	-	23. Bieler Orchester — Orchestre de Bienne		500			500	
		500	-!	24. Theaterverein — Subside à la Société du théâtre 25. Garantieleistung zu Gunsten der Bielersee-Dampf-		500			522	1
				schiff - Gesellschaft						
		7,505		Garantie en faveur de la Société de navigation à vapeur du lac de Bienne	- 1	7,505			7,505	
		1,000	1-1	26. Ausserord. Beitrag an d. städt. Versicherungskasse		1,000			2	
		-	-	Contrib. extraord. à la caisse municipale d'assurance		_			163,275	-
	1			Gemäss Stadtratsbeschluss vom 23. Dezember 1937 Selon décision du Conseil de ville du 23 décembre 1937				1		
				 Zinsgarantie 4¹/2⁰/0 auf Kapital der VersichKasse Garantie d'intérêt de 4¹/2⁰/0 sur le capital de la 						
		4,801	65	caisse d'assurance		_			5,005	1
		63,615	30			59,385		241	227,339	1
				15. Stadttheater — Théâtre						
				1. Subvention an die deutschen Vorstellungen						
		16,000	-	Subvention pour les représentations allemandes 2. Sonderentschädigung an den Theaterdirektor		12,500			12,500	1
		2,666	80	Indemnisation spéciale au directeur de théâtre		4,000			4,000	1
		800		3. Beitrag an die Reisespesen Contribution aux frais de voyage		800			800	1.
		000		4. Subvention an die französischen Vorstellungen	- 0					
		2,052	_	Subvention pour les représentations françaises . 5. Brandwache - Service du feu		2,500 2,100			1,250 1,890	
				6. Heizung und Beleuchtung inkl. Bedienung	П	22000				
		7,884	50	Chauffage et éclairage incl. service		8,000			7,683	
		991	50	Réparations et entretien des accessoires, divers		1,000			961	
		30,394	80			30,900			29,085	
				16. Oeffentliche Beleuchtung und Stadtuhren						
				Eclairage public et horloges publiques						
				Rückerstattung der Selbstkosten Restitution des frais de revient						1
		16,079	10	1. Gaswerk - Usine à gaz	4	18,000			11,424	
		105,312	80	2. Elektrizitätswerk - Entreprise d'électricité		107,000			107,545	
		2,366	-	3. Stadtuhren und Geläute - Horloges et sonneries		2,200		_	1,903	
		123,757	95			127,200		_ _	120,873	1

Rechnun	g - (Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g - C	ompte 193	8
Einnahme Recettes	5300	Ausgabe Dépense	77%	1. Allgemeine Gemeindeverwaltung	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Administration générale de la commune (Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ot.
				17. Gewerbegerichte Conseils de Prud'hommes						
=	_	7,892 614		 Besoldung des Zentralsekretärs und Sitzungsgelder Traitement du secrétaire central et jetons de présence Bureauauslagen - Frais de bureau 	=	8,000 510	=	Ξ	7,875 514	
_	-	210		 Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance . Heizung, Beleuchtung und Miete 	-	454	-	-	471	
3,369 1,473 348	35 15 35	966 _ _	30	Chauffage, éclairage et loyer 5. Beitrag des Staates — Subside de l'Etat 6. Beiträge der Gemeinden — Subsides des communes 7. Gebühren — Emoluments	3,300 1,500 350	1,000	3,188 1,452 360	80 20 55	946 	30 — —
5,190	85	9,684	05		5,150	9,964	5,001	55	9,807	75
- 1,2.3				18. Zivilstandsamt (Gemeindelasten) Etat civil (charges municipales)						
_	_	1,370	15	Bücheranschaffungen und Bureaumaterial Achat de contrôles et fournitures de bureau Auszüge aus dem Zivilstandsregister	_	1,000	-	_	833	
-	-	1,032	-	Extraits du registre de l'état civil	-	1,000	_	-	1,033	50
-	-	1,800	-	Loyer des locaux y compris chauffage et éclairage 4. Gemeindevergütung Leubringen	- 405	1,800	-	-	1,800	-
125	=	4 909	<u>-</u>	Bonification de la commune d'Evilard	125	2 200	125	=	2 000	
125	=	4,202	10	Zusammenzug — Récapitulation	125	3,800	125		3,666	55
 6,000 27,566 196,571 5,190 125		7,705 73,837 135,164 240,483 63,615 30,394 123,757 9,684 4,202	55 55 75 80 80 95 05	 Stadtrat und Kommissionen Conseil de ville et commissions Gemeinderat — Conseil municipal . Stadtkanzlei — Secrétariat municipal . Städtische Einkaufszentrale — Centrale d'achats . Beiträge zu gemeinnützigen Zwecken Subventions d'utilité publique . Stadttheater — Théâtre . Oeffentliche Beleuchtung und Stadtuhren Eclairage et horloges publiques . Gewerbegerichte — Conseils de Prud'hommes . Zivilstandsamt — Etat civil . 	- 6,000 27,800 - - - - - 5,150 125	6,800 71,400 130,588 38,000 59,385 30,900 127,200 9,964 8,800	- 6,000 28,886 - - - - - 5,001 125	10 - - - - 55	9,748 84,722 135,150 36,332 227,339 29,085 120,878 9,807 3,666	25 05 90 75 40 70 75
235,453	05	688,845	_	20, 21, 30, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31	39,075	478,037	40,012	-	656,726	
		33,525		2. Polizeiwesen — Service de police 20. Allgemeine Kosten — Frais généraux						
=	_	86,012 167,883		Besoldungen der Beamten und Angestellten: Traitements des fonctionnaires et employés: 1. Polizeiverwaltung — Administration de police 2. Polizeikorps — Corps de police	=	81,698 169,703	Ξ	=	81,166 173,679	20 60
=	_	20,202 4,501		 Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance. Kanzleikosten — Frais de chancellerie Verschiedene Ausgaben der Polizei: Dépenses diverses de la police: 	Ξ	19,013 6,000	Ξ	=	18,530 4,243	50 60
=	=	10,139 1,026	80 70	5. Bekleidung, Ausrüstung und Instruktionsmaterial Uniformes, équipements et matériel d'instruction 7. Gefangenschaftskosten — Frais de détention 8. Kostgelder für Anstaltsversorgungen	Ξ	9,700 2,000	=	=	9,241 1,081	50 55
_	-	1,863	45	Frais de pension aux établissements et asiles	_	2,500	-	-	2,250	95
-	_	1,192		9. Mitternachtverpflegung der Polizel Collation pour le service de nuit 10. Marktpolizei und Viehinspektoren	_	1,200	-	-	1,142	
	_	8,919	_	Police des marchés et inspecteurs du bétail		9,400		_	10,426	-
_	-	301,691	50	Uebertrag A reporter	_	301,214		-	301,763	80

Rechnun	g - (Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g - (Compte 193	8
innahm Recette	200	Ausgabe Dépense		2. Polizeiwesen — Service de police	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	C
_	-	301,691	50	Uebertrag A reporter	-	301,214	_	-	301,763	30
		42	50	11. Unterhalt der öffentlichen Waage Entretien du poids public		300			138	8
_		4,438	25	12. Truppenunterbringung - Cantonnements de troupes	=	6,000		Ξ	7,803	
		2,874	l	13. Dienstmännerbureau, Betriebskosten Office des porteurs, frais d'exploitation		2,900			2,934	
=	=	3,206	55	14. Verkehrszeichen — Disques de la circulation	_	3,000	=	\equiv	3,214	40
		5,567	50	15. Anschaffung eines Personenautomobils Achat d'une automobile		9,000			8,500	
		0,501	00	16. Bewilligungen und Gebühren aller Art	50 822	0,000	97.000		0,500	
0,859	55		_	Permis et émoluments divers	45,000 41,000	_	46,606 36,058		=	-
1,586		_	_	18 Hundetaxen — Taxes des chiens	20,500	_	20,280	_	_	
4,900	_	_	-	19. Ertrag d Plakatwesens - Produit du droit d'affichage	4,000	_	4,000	_	_	-
1,475	45	-	-	20. Oeffentliche Waage — Poids public	1,500	= = :	1,492	60	_	-
1,889	65		-	Restitutions pour cantonnements de troupes	2,500		2,942	70	_	-
400	_	_	_	22. Anteil d. Staates für Mitternachtsverpfleg. d Polizei Part de l'Etat pour collation de nuit de la police	400	225	400	_		-
10,865	15	317,820	80	Position and the Position	114,900	322,414	111,780	65	324,355	3
,,,,,,,		-1,000		21. Friedhofverwaltung - Administration des cimetières		/				-
				1. Wege und Anlagen, Erstellung und Unterhalt						
-	-	27,040	75	Voies publ. et installat, aménagement et entretien.	_	29,000	-	-	30,708	5
_		1,595	90	2. Aufsicht und Verwaltung Surveillance et administration		1,600	_		1,640	3
_	-	821		3. Dienstwohnung — Logement de service	-	700	-	-	849	9
		3,354	15	4. Beiträge an die städt. Versicherungskasse Contributions à la caisse municipale d'assurance	_	3,300	_		3,296	9
_	_	1.005		5. Unfallversicherung — Assurance accidents		700	_	-	784	-
	-	367	80	6. Werkzeuge und Geräte — Outils et instruments 7. Sarg- und Transportkosten	-	400	_	-	460	3
_	_	17,299	65	Achat de cercueils et transport	-	19,000	_	-	16,227	8
_	-	5,170 13,485		8. Bestattungskosten — Frais d'ensevelissement 9. Unterhalt der Gräber — Entretien des tombes .	_	5,000 15,000	_	-	4,602 14,565	2
		N		10. Gärtnerei, Materialanschaffungen	· ·	10,000	=		1,721	
_	-	2,765		Jardinage, achat de matériel	-	3,000	-	-	3,062	
	_	$\frac{14,537}{2,625}$	75 35	11. Ankauf von Pflanzen — Achat de plantes		14,000 2,400	=		14,074 2,259	
0.400		,		13. Vergütung der Feuerbestattungsgenossenschaft	0.400	,	0.440			
2,106		-	-	Bonification du service de crémation	2,400	_	2,443	-	_	-
6,946	40	-	-	Encaissement des frais d'ensevelissement	17,000	_	16,236	-	-	-
12,700	50	_	_	15. Verrechnung für Gräberunterhalt Indemnités pour entretien des tombes	11,200		11,847	20		-
				16. Verrechnung für Gräber und Nischen		17.00			7	
10,456 34,349	95	Ξ	_	Indemnités pour tombes et location de niches . 17. Verkauf von Pflanzen — Vente de plantes	9,000 32,000	_	7,100 32,561		=	-
76,558		90,070	15	Palling	71,600	94,100	70,187	-	92,481	8
		,,,,,	_	22. Lebensmittelkontrolle	,-,	3.7,270	,,,,,,		7	-
				Contrôle des denrées alimentaires			- 11			
-	-	8,734	-	1. Besoldung — Traitement	_	8,914		_	9,248	5
_		682	70	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance.		697			696	7
				3. Chemikalien, Apparate etc., Reinigung		126549763				
_	-	1,347 1,928	55 20	Produits chimiques, appareils, etc	· ·	1,650	_	-	1,351 1,234	1 6
=	_	970		5. Trinkwasseruntersuchung Analyses de l'eau potable	_	1,500 700			658	1
			1000	Gebühren für: — Emoluments pour:	000	3.7.80	0.0			
839		_	_	 Milchuntersuchungen — Analyses de lait Trinkwasseruntersuchung - Analyses de l'eau potable 	200 800	_	90 731	50 70	_	-
	10			8. Lebensmitteluntersuchungen	200.00			1000		
466	40	=======================================	-	Analyses des denrées alimentaires 9. Entschädigungen von andern Gemeinden für Lebens-	600	-	629	50	_	-
		4		mittel-Kontrollen						
260	_		_	Indemnités d'autres communes pour le contrôle des denrées alimentaires	300		275			-
1,565	40	13,663	05		1,900	13,461	1,726	70	13,189	0
-1000		20,000	-		1,000	10,201	1,120		10,100	_

Rechnung	g - C	ompte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g - C	ompte 193	8
Einnahme Recettes	257	Ausgabe Dépense		2. Polizeiwesen — Service de police	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				23. Gesundheitspolizei — Police sanitaire						
		11,452		1. Besoldung des Sanitätspersonals Traitement du personnel sanitaire	_	11,452	_		11,717	_
				2. Beitrag an die städtische Versicherungskasse		826			826	
=		826 677	70	Contribution à la caisse municipale d'assurance . 3. Desinfektionskosten - Frais de désinfection	= =	400	=		763	80
	-	12,053	20	 Krankentransporte — Transports de malades Verrechnung für Desinfektionskosten 	· · · ·	10,700		-1	11,581	25
853	65	_	-	Encoissement des frais de désinfection	900		847	15	-	-
17,306	30	-	_	Encaissement pour transports de malades	18,000		19,735	05	-	-
18,159	95	25,008	90	The state of the s	18,900	23,378	20,582	20	24,888	05
				24. Feuerwehr - Corps des sapeurs pompiers						
	_	3,000	_	 Vergütung an den Stab der Feuerwehr Bonific. à l'état-maj. du corps des sapeurs pompiers 		3,000	_	_	3,000	_
_		8,706	30	 Feuerwehrmannschaft-Corps des sapeurs pompiers Besoldungen und Löhne - Traitements et salaires. 	_	10,000	_	_	8,444	30
_	-	29,325	45	3. des ständ. Personals - du personnel permanent .	-	30,593	_	-	30,430	55
_		6,273 670	90	4. der Pikettmannschaft - du piquet 5. Unfallversicherung - Assurance-accidents		6,300 300	=	_	6,300 235	95
		1,929	55	6. Beitrag an die städt. Versicherungskasse		2,479			1,981	50
_		1,929	99	Contribution à la caisse municipale d'assurance Anschaffung., Unterh. d. Materials u. Uniformierung Achat et entretien de matériel et d'uniformes:	_	2,419			1,301	30
-	-	2,219	-	7. des Feuerwehrkorps - du corps de pompiers	-	4,000	-	-	2,692	20 80
_		617		8 der ersten Hilfe - du premier secours 9. der Autospritze und Drehleiter	_	500	_		1 052	
_		1,026		de la pompe-automobile et échelle mécanique 10. der Gasschutzapparate	_	1,650	_	-	1,653	
_		413		des appareils de protection contre les gaz	-	400	_	-	45	
_	-	7,555	35	Imprimés, ports, téléphones et divers	_	6,500	_	-	6,979	50
55,280	95	_	_	Frais d'encaissement et de poursuites	58,000	50	56,021		_	=
_		_	_	 Beitr. d Bezirksbrandkasse (Gasschutz u. Apparate) Subside de la caisse de district d'assurance-incendie 	_	_	_	_	_	_
6,455	65	_		Zuschuss aus dem Reservefonds Subside prélevé sur le fonds de réserve	7,772		6,182	70	_	_
61,736		61,736	60	Savotas protest our to route at receive	65,772	65,772	62,203		62,203	70
		0.0,000	_	25. Luftschutz — Défense aérienne						1
				1. Besoldungen — Traitements		3,700			3,900	
				2. Beitrag an die städtische Versicherungskasse					u i	
	l		li	Contribution à la caisse municipale d'assurance. 3. Verwaltungskosten, Drucksachen, Porti, Telephon,	- , =	259	i	i	259	-
				Licht u. Wasser - Frais administratifs, imprimés,		500			1,373	80
				ports, téléphone, lumière et eau		1,000			2,931	25
				 5. Unterhalt des Materials — Entretien du matériel . 6. Unterhalt der persönlichen Ausrüstung 		500			497	25
				Entretien de l'équipement du personnel		300		1 3	287	-
				7. Miete des Luftschutzkellers Location de l'abri de désense aérienne		200			200	-
-				8. Anschaffungen von Luftschutz-Material gemäss Weisung der eidgenössischen Behörden						
				Achats de matériel de défense aérienne selon ins- tructions des autorités fédérales.		16,000			10,695	20
			-	WOODONG WAS WASON FILES CHICA WASON		22,459	2		20,143	
				26. Kleinboothafen — Port des canots			-			
- 11				1. Vermietung der Bootplätze			11 11 11			
2,625	_	_	_	Louage des emplacements pour canots	2,600	- =	2,497	_		_
<u> </u>	_	407	_	2. Unterhalt der Anlage — Entretien de l'installation .		600		_	15	-
2,625		407	_		2,600	600	2,497	_	15	

Rechnung	; - C	compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnung	g - C	ompte 193	8
innahme Recette		Ausgabe Dépense		2. Polizeiwesen — Service de police	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	1
				Zusammenzug — Récapitulation						
10.00		017.000	00		114 000	200 444	111,780	es.	324,355	
10,865	-355	317,820		 20. Allgemeine Kosten — Frais généraux 21. Friedhofverwaltung - Administration des cimetières 	114,900 71,600	322,414 94,100	70,187	35	92,481	
76,558	85	90,070 13,663		22. Lebensmittelkontrolle - Contrôle d. denrées aliment,	1,900	13,461	1,726		13,189	
1,565 18,159	40 95	25,008	SSHC-P	23. Gesundheitspolizei — Police sanitaire	18,900	23,378	20,582		24,888	
61,736	60	61,786		24. Feuerwehr — Corps des sapeurs pompiers	65,772	65,772	62,203	70	62,203	
01,100	00	01,100		25. Luftschutz — Défense aérienne	00,112	22,459	02,000	_	20,143	
2,625		407		26. Kleinboothafen — Port des canots	2,600	600	2,497	_	15	
71,510	95	508,706	50	20110000	275,672	542,184	268,977	60	587,276	_
			\neg	3. Finanzwesen — Finances						•
				30. Allgemeine Verwaltung - Administration générale Besoldungen der Beamten und Angestellten:						
				Traitements des fonctionnaires et employés:						
-	-	11,144	60	1. Finanzdirektion — Direction des finances	-	11,450	1. Table 1	-	11,751	
=	-	46,840 65,050	55 60	2. Stadtbuchhaltung — Comptabilité municipale	=	47,900 65,000		_	49,219 68,623	1
_		117,871	35	4. Steuerwesen — Service des impôts		115,200			118,750)
				Beitrag an die städtische Versicherungskasse						
_	-	18,413	-	Contribution à la caisse municipale d'assurance.	_	18,000	(—)	-	20,140	,
	_	10,585	05	6. Bureauauslagen, Porti und Postcheckgebühren Frais de bureau, ports et taxes de chèques postaux		9,500	_	_	9,954	
=	_	19,343	80	7. Betreibungskosten — Frais de poursuite	_	18,000	_	_	12,936	,
-	-	43,281	20	8. Couponssteuern — Impôt fédéral sur coupons	=	44,000	_	-	41,623	3
_	-	1,329	60	9. Grundsteuerschatzgskosten - Frais p. l'estimat. fonc. 10. Rückerstattung von Betreibungskosten.	_	1,600	-	-	1,863	,
8,731	05	-	_	Restitution de frais de poursuite	8,000	_	7,346	-	_	
42,591	20	_	_	11. Rückerstattung von Couponssteuern Restitution de l'impôt sur les coupons	43,000		40,669	65	_	
2,375	_		_	12. Grundsteuerschatzungsgebühren Emoluments d'estimation foncière	2,000		3,232	_	_	
•				13. Besoldungsanteil der städt. Unternehmungen Part des services industriels au traitement de l'ad-						
88,447	40	_	-	ministration centrale	85,000	=	88,556	75	_	
c 000	.			Part de l'office des taxes sur les spectacles au	0.000		0.000		1 - 1	
6,000	1-1	_	-	traitement du personnel comptable	6,000	_	6,000		_	
7,850	15	1111		Provisions d'encaissement pour:	7,500		7,746	60		
31,078	50		_	15. Brandassekuranz $2^{\circ}/_{0}$ - Assurance immobil. $2^{\circ}/_{0}$. 16. Einkommensteuer $3^{\circ}/_{0}$ - Impôts sur le revenu $3^{\circ}/_{0}$.	27,000		43,040	75	-	
10,359	80		-	17. Vermögensteuer - Impôts sur la fortune	9,500	-	10,827	45	_	
15,120 $7,447$		1 - 1	-	18. Kirchensteuern - Impôts de culte	14,000 8,000	-	15,104 7,713	30	-	
8,951			_	19. Kant. Billetsteuer - Taxes cant. sur les spectacles 20. Gebühren etc Emoluments, etc	7,000	==	9,332	65	=	
28,452	-	333,859	75	Harris Ha	217,000	330,650	239,569	1	334,863	3
				31. Liegenschaften — Immeubles						
94,600	45	-	_	1. Mietzinserträgnisse der Wohnhäuser Produit des loyers des immeubles locatifs	92,000	_	97,235	40	_	
52,424	60	_		 Mietzinserträgnisse der öffentlichen Gebäude, Kiosk Produit des loyers des bâtiments publics, kiosques 	50,000	_	60,514	75	_	
3,385				3. Mietzinserträgnisse der Notwohnungen Produit des loyers des logements d'urgence	4,200		3,410		<u></u>	
		_		4. Zinserträgnisse verschiedener Landparzellen		_		1		
20,988	45	28,518	95	Produit des intérêts de diverses parcelles de terrain 5. Steuern u. Schwellenbeiträge - Impôts et contrib.	21,000	29,000	22,838	05	29,548	3
_	_	41,423		6. Brandversicherung und Versicherungen aller Art Assurance immobilière et assurances diverses		38,000			39,409	
		41,420	10	7. Rückerstattung der Verwaltungsabteilungen	_	90,000			00,408	•
20,282	90		_	Restitution des services administratifs	13,000		17,910	90		
191,681	40	69,942	05	Uebertrag A reporter	180,200	67,000	201,909	10	68,958	3

Rechnun	g - (Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	ıg -	Compte 193	18
Einnahm Recette	200	Ausgabe Dépense		3. Finanzwesen — Finances	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	C
91,681	40	69,942	05	Uebertrag Report	180,200	67,000	201,909	10	68,953	4
		5.056	10	8. Wasserzinse und Beleuchtung Abonnements d'eau et éclairage		6,500			7,188	6
	-	5,956		9. Unterhaltungskosten der Liegenschaften	_	00000000			575 575	
-	-	30,296		Frais d'entretien des immeubles	_	26,000	_	-	33,382	
-	_	1,647	-	Fermage et frais généraux divers		6,000		_	6,817	
91,681	40	107,842	20	32. Aktivzinsen — Intérêts actifs	180,200	105,500	201,909	10	116,342	- 4
				1. Guthaben beim Gaswerk, Zins zu 6%						
89,557	95			Avoir à l'usine à gaz, intérêt à 6%	180,000		184,744	40		
55,472	15			2. Guthaben beim Wasserwerk, Zins 6 % Avoir au service des eaux, intérêt 6 %	53,000		53,188	_		
82,135				3. Guthaben beim Elektrizitätswerk, Zins 6% Avoir au service de l'électricité, intérêt 6%.	185,000		183,167	35		
				4. Guthaben bei der Strassenbahn, Zins 4%						
67,597	2.500			Avoir aux tramways, intérêt 4º/0	67,597		65,855			
12,744	25			Avoir à l'autobus de la ville, intérêt 4°/ ₀ 6. Guthaben beim Schlachthof, Zins 5°/ ₀	12,744		11,226	50	+	
22,038	25			Avoir aux abattoirs, intérêt 5%. 9. Ertrag der Wertschriften - Produit des titres.	23,000		21,173	95		
73,027				10. Depot- und Konto-Korrent-Zinsen	77,000		55,074			
8,934 15,311	50 80			Intérêts de depôt et de compte-courant	4,000		8,018 56,435	10 25		
83,052	90			12. General Motors	80,000		80,061			
09,872	25			22 Bassiuminaan Inténâta nassifa	682,341		718,944	75		
				33. Passivzinsen — Intérêts passifs						
		-	-	1. Anleihe 1897 von ursprünglich Fr. 1,100,000.—, Zins zu 3 ½ % per 31. Dezember von restanzl. Fr. 618,000.— Emprunt 1897 au montant orig. de frs 1,100,000.—, intérêt à 3 ½ % au 31 décembre du solde de		144				
		22,540	-	frs 618,000.—		21,630			21,630	
		10,280	-	 Emprunt 1903 au montant orig de frs 450.000.—, intérêt à 4% ou 31 déc. du solde de frs 246,000.— Anleihe 1907 von ursprünglich Fr. 1,000,000.—, Zins zu 4% per 1. April und 1. Oktober von 		9,840			9,840	
		20,200	_	restanzl. Fr. 475,000. — Emprunt 1907 au montant orig. de frs 1,000,000. —, intérêt à 4%, au 1er avril et 1er octobre du solde de frs 475,000. —		19,000			19,000	
		144,760		per 1. April und 1. Oktober von restanzlichen Fr. 3,547,000. — Emprunt 1910 au montant orig. de frs 4,500,000. —, intérêt à 4% au 1er avril et 1er octobre du solde de frs 3,547,000. —		141,880			141,880	
				5a. Anleihe 1925 von Fr. 3,000,000. —, Zins 5%	-	111,000			0.0000000000000000000000000000000000000	
		150,000	-	Emprunt 1925 de frs 3,000,000.—, intérêt 5°] ₀ . 5b. Anleihe 1938 von "Volksbank", Zins zu 4°/ ₀ von Fr. 3,000,000.— Emprunt 1938 "Banque Populaire", intérêt 4°/ ₀	-	-			75,000	
		_	-	de frs 3,000,000.—		120,000			119,200	
		;— i	-	Übernahmeprovision — Provision d'emprunt 6. Anleihe 1931 von Fr. 8,000,000.—, Zins zu 4% per 31. März und 30. September		30,000			30,000	070
		320,000	-	Emprunt 1931 de frs 8,000,000.—, intérêt à 4% au 31 mars et 30 septembre		320,000			320, 000	
		400,000	_	Emprunt 1933 de frs 10,000,000.—, intérêt à 4% au 15 mars et 15 septembre		400,000			400,000	1.
400	-	1,067,780		Uebertrag A reporter		1,062,350			1,136,550	-1-

Rechnung	g - 1	Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnung	g - 1	Compte 193	8
Einnahme Recette	8,770	Ausgabe Dépense		3. Finanzwesen — Finances	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes	29.64	Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr. 1,067,780	Ct.	(Fortsetzung — Suite) Uebertrag Report 8. Anleihe 1926 von der "Suva" von Fr. 1,000,000.—, Zins zu 4 ½ % per 15. Januar und 15. Juli von	Fr.	Fr. 1,062,350	Fr.	Ct.	Fr. 1,136,550	Ct
		35,212	50	restanzlich Fr. 760,000.— Emprunt 1926 de la "Suva" au montant original de frs 1,000,000.—, intérêt à 4½°,00 au 15 janvier et 15 juillet du solde de frs 760,000.—,		33,863			33,862	
		14,250		frs 300,000, intérêt à 43/4°/0 au 1er févr. et 1er août 10. Anleihe 1937 v. "Winterthur" von Fr. 985,000, Zins zu 4°/0 per 1. Juni und 1. Dezember Emprunt 1937 de "Winterthour" au montant de		14,250			14,250	
		48,865	65	frs 985,000, intérêt à 4% au 1er juin et au 1er déc. 11. Verzinsung der Bankkredite für G. M.		38,994			38,994	-
		74,543	75	 Intérêts des crédits de banque pour G. M. Diverse Schuldscheine der ehemaligen Gemeinden Madretsch, Mett und Bözingen 		61,300			51,500	-
		2,884 59,182	50 55	Diverses reconnaissances de dettes des anciennes communes de Madretsch, Mâche et Boujean 13. Verzinsung div. Depositen - Intérêts de dépôts divers		2,800 64,000			2,228 34,739	6
		18,840	05	14. Kontokorrentzinse und Provisionen Intérêts de comptes-courants et provisions		15,000			33,527	1
		34,626	65	15. Verzinsung Schuldbriefe der Miethäuser Intérêts des titres des maisons locatives		32,500			34,374	1
		6,105	20	16. Verzinsung Schuldbriefe der öffentl. Gebäude Intérêts des titres des bâtiments publics		6,500			5,038	7
		39,363 26,775		 17. Verzinsung Schuldbriefe der Grundstücke Intérêts des titres fonciers 18. Zinsgarantie für - Garantie d'intérêt pr. Hotel Elite 		46,000			45,304 16,893	6
-	_	1,428,429	45	19. Marchzinse — Intérêts prorata		1,377,057			1,447,262	6
	-	,		34. Industrielle Betriebe — Services industriels						
				Reinerträge — Produits nets						
458,048 232,288	65 20	=	=	 Gaswerk, einschliesslich Installationsgeschäft Usine à gaz, y compris le service d'installation . Wasserversorgung — Service des eaux Elektrizitätswerk, einschliessl. Installationsgeschäft 	436,830 250,200	=	449,505 265,059	85 70	=	-
1,024,924	40	_	-	Usine électrique, y compris le service d'installation	935,040	_	986,373	50	_	-
		114,584	25	Zuschüsse aus der Gemeindekasse Versements supplémentaires de la caisse municipale 4. Strassenbahn — <i>Tramways</i>		183,947	_	_	117,202	9
-	_	6,012	75	5. Biel-Meinisberg-Bahn - Tramway Bienne-Meinisberg	-	7,000	-	_	3,256 41,075	1
=	=	35,948 5,295	10 45	6. Stadt-Autobus — Autobus municipaux 7. Flugplatz — Place d'aviation	_	42,802	=	=	-	-
-	-	=	_	 Strandbad — Plage . Deckung Defizit d. Installationsgeschäftes E. W. B. 	-	_	_	-	5,638	
-	-	- 404.040	_	Couverture d. déficit d. commerce d'inst. du service él.	4 000 070	183,749		05	5,197	-
1,715,261	25	161,840	65	35. Abschreibungen — Amortissements	1,622,070	100,149	1,700,939	00	172,371	1
				Zu amortisierende Vorschüsse — Prêts à amortir					_ =	
				1. Kanalisations-Unternehmg Entreprise de canalisat.						
		11,700	-	1°/n von - de Fr 1,091,574.40		11,000			11,000) -
		280,000	-	von - de Fr. 3,985,000. —		320,000			820,000	-
		20,000	_	3. An Bielerseedampfschiffgesellschaft A la société de navig. à vapeur sur le lac de Bienne 10 % von - de Fr. 200,000 —		20,000			48,619	-
		-	-	5. Hyp. 10 % von - de Fr. 244,400.— 5. An Volkshaus — Maison du peuple		24,440			34,440	
		85,000	_	4. Hyp. 10 % von - de Fr. 100,000. — 6. Emissionskosten - Frais d'émission 10 % v. 850,000. —		10,000 85,000	-		20,000 125,000	
		396,700	_	Uebertrag A reporter		470,440			559,059	-

Rechnun	g -	Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnur	g -	Compte 193	8
Einnahm Recette	22701	Ausgabe Dépense		3. Finanzwesen — Finances	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ot.	Fr. 896,700	Ot.	Uebertrag Report 7. Passivsaldo: — Solde passif: Rechnung — Compte 1931 Fr. 798,789.60 7	Fr.	Fr. 470,440	Fr.	Ct.	Fr. 559,059	Ct.
_ _ _ 23,467	_ _ _ 15	234,204 40,000 5,000	_	", 1936 ", 347,070.60 5 % von - de Fr. 5,031,086.— 8. Straßenbahn außerordentliche Abschreibung Tramways, amortissement extraordinaire 9. (Möösliacker) Bausubvention - Subvent. de constr. 100. Diverse Einnahmen - Recettes diverses		251,560 20,000 —	_ _ _ 	_ 	251,560 40,000 —	
-	_	23,467 82	15 85	 101. Zu zusätzl Abschreibungen im a. o. Verkehr verw. Utilisées pour des amortissements complémentaires 102. Abschreibung, Verlust an Baudarlehen Amortissement sur poste pour crédit de construction 		_	-	_	33,853	55
23.467	15	699,454	_	The second secon		742,000	33,853	55	884,472	55
-				36. Gemeindesteuern — Impôts communaux Steuern — Impôts	Eing	änge		Eing	änge	
1,153,947	80			Grundeigentum — Propriété foncière À Fr. 4.— pro % Fr. 286,000,000 Grundpfändlich versicherte Kapitalien	1,144,000		1,219,509			
32,783	15			Capitaux placés sur hypothèques à Fr. 4. — pro º/op Fr. 8,000,000 Einkommen — Sur le revenu	32,000	716	36,653			
1,839,257	60			3. I. Klasse à Fr. 6.— pro °/ ₀ I re classe à fr. 6.— n n n r r r r r r r r r r r r r r r r	1,770,000		2,068,243			
202,605	23.6				180,000 340,000	S. Free	196,766 487,901			
383,395 27,055 64,513	15 90 15			5. Zuschlagsteuern — Impôts progressifs	50,000 65,000 15,000		39,843 54,794 32,044	55 15		
3,703,558 26,233	30 90			Abzüglich Skonto — Escompte à déduire	3,596,000 23,000		4,135,756 33,090	05		
3,677,324	40			Reserve für nicht einbringliche Steuern	3,573,000		4,102,665	65		
153,622 3,523,702				Réserve pour impôts non recouvrables	3,573,000		4,102,665	65		
73,261	05	6,895	25	37. Billetsteuern - Taxes sur les spectacles Verteilung - Répartition: 1938 Brutto-Eingang - Entrée brute	75,000	7,000	80,297	95	7,009	90
				Zusammenzug — Récapitulation	a raineall					
228,452 191,681	40	383,859 107,842		30. Allgemeine Verwaltung - Administration générale 31. Liegenschaften - Immeubles	217,000 180,200 682,341	330,650 105,500	239,569 201,909 718,944	10	884,863 116,342	
709,872 1,715,261 23,467	25 25 15	1,428,429 161,840 699,454	65	32. Aktivzinse - Intérêts actifs 33. Passivzinse - Intérêts passifs 34. Industrielle Betriebe - Services industriels 35. Abschreibungen - Amortissements	1,622,070	1,377,057 183,749 742,000	1,700,939 33,853	05 55 65	1,447,262 172,371 884,472	10
3,523,702 73,261	25 05	6,895	25	36. Gemeindesteuern - Impôts communaux	3,573,000 75,000	7,000	4,102,665 80,297	95	7,009	90
6,465,697	-		30	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	6,349,611	2,745.956	7,078,179	60	2,962,322	40

oominan9	- 6	ompte 1937			Budge	t 1938	Rechnung	g - C	ompte 193	8
innahme Recettes		Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	40. Allgemeine Kosten — Frais généraux	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	
_	_	11,870	20	1. Besoldungen des Schulsekretariates Traitements du secrétariat des écoles	_	12,050	_	_	11,549	1
_		4,465	95	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance.	_	4,800			4,587	
_	=	5,858	-	3. Ruhegehalte — Pensions	=	5,858	_	=	5,608	CONTRACTOR OF
-	-	354	-	Frais de bureau et divers	_	530	_	-	576	
_	-	597	60	5. Beiträge für Lehrerkurse Subventions pour cours de perfectionnement	_	1000	_	-	796	000
_		57,179	15	 Unterhalt der Schulhäuser, Turnhallen und Plätze Entretien d. maisons d'école, halles et places de gymn. 	_	78,150	_	_	89,204	
-	-	39,432	50	7. Schülerversicherungen - Assurances pour écoliers	=	41,380	_		38,858	
-	-	100	-	8. Ferienwanderungen — Excursions de vacances . 9. Turngerätschaften — Agrès de gymnastique	_	600	_	$-\ $	600	
-	-1	28	65	9. Turngeratschaften — Agres de gymnastique 10. Beitrag an die Fröbelschule	-	100	_		72	i
_	-	360	-1	Subvention à l'école fræbelienne	S	400	_	-	400	1
		E40		11. Beitrag an die Tessinerschule		200			coo	
_	-	540	-	Subside à l'école tessinoise		600	_		600	1
19,082	15	3-2	-	Assurance scolaire, primes d'assurance des élèves 14. Entschädigung für Benützung der Schullokale	20,000	-	19,982	80	-	
-	05	30	_	Indemnités pour l'utilisation des locaux scolaires .	250		829			
20,246	20	120,816	05		20,250	145,468	20,812	65	152,851	
				41.0. Primarschulen — Ecoles primaires			1.75			
				Besoldungen: - Traitements:						
_	_	672,799	30	1. der Lehrer und Lehrerinnen des instituteurs et des instituteurs	——————————————————————————————————————	673,000	_	_	688,224	Ŀ
		37,436	80	2. der Arbeitslehrerinnen des maîtresses de classes d'ouvrages		38,035			37,930	١
=	_	19,853	_	3. der Stellvertreter — des remplaçants	=	11,000	_		9,834	Ė
		0.400	-	4. der Schulverwalter u. Sekretäre der Schulkommiss.		0.400			0.004	
=		3,122 35,133	50	des gérants et des secrétaires de commissions 5. der Abwarte — des concierges	_	3,100 35,500			3,361 36,497	7
				6. Anschaffung gedruckter Lehrmittel u. Schulmaterial		- 12				
-	$-\ $	26,185	85	Achat de livres et fournitures scolaires	_	28,000	_	-	27,645	,
1-	-	13,154	40	Enseignement des travaux manuels		13,600	_	-	14,297	!
-	-	47,110	35	Chauffage, éclairage et nettoyage		45,000	_	_	52,433	
_	_	6,392	40	Mobilier scolaire et agrès	_	4,500	_	_	6,260)
				10. Anschaffung von Handarbeitsstoffen f. unbemittelte Primarschülerinnen						
-	-	* 340	85	Achat de fournit. d'ouvrages p. les écolières indigentes 11. Beiträge an Schulreisen	-	400	_	-	843	3
-	_	1,145	60	Subventions pour voyages scolaires	_	1,300	_	_	1,141	Ĺ
-	-	1,162	-	12. Bibliotheken — Bibliothèques	-	2,525	-	-	3,200)
-	-	4,445	35	13. Allgemeine Kosten — Frais généraux	-	4,600	-	_	5,107	1
_	_	2	_	Achat de nouveaux bancs et sièges scolaires	_	2,500	_	_		
				Staatsbeiträge: — Subventions de l'Etat:						
102 450	E0			15. für Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen	100 100		100.010	00		
193,152	50	_	-	pour traitements des instituteurs et institutrices . 16. für Besoldungen der Arbeitslehrerinnen	199,400	_	192,316	20	_	
16,772	65	_	-	pour traitements d. maîtresses de classes d'ouvrages	10,700	_	16,443	40	-	
15,848	75	_		17. für Stellvertretungskosten pour frais de remplacement	8,000	1 1 1 1 <u>1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 </u>	6,978	_		
10,010			-	18. an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schul-	0,000		0,310			
3,272	_	_	_	materialien — pour la gratuité des moyens d'en- seignement et des fournitures scolaires	3,000	_	3,182	_	_	
4,872	_	3_2	_	19. für Handfertigkeitsunterricht pour enseignement des travaux manuels	4,900	_	4,584		_	
-,-,-				20. Rückerstattung an Abwartsbesoldungen anderer Schulanstalten — Remboursements sur les traite-	2,000		2,001			
4,200	-	-	-	ments des concierges de divers établissements	4,200	_	4,200	_	_	
1,716	_	_	_	21. Kursgeld für Handfertigkeitsunterricht Ecolages pour l'enseignement des travaux manuels	1,800	_	1,635	_	_	
374	90	868,281	-	Uebertrag A reporter	232,000	863,060	229,338	_	886,278	-

Rechnun	g - C	Compté 193	7		Budge	1938	Rechnun	g - (ompte 193	8
Einnahm Recette	2332	Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette	25500	A usgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	T
239,833	90	868,281	55	Uebertrag Report	232,000	863,060	229,338	60	886,278	
	-	2		22. Schulgelder auswärtiger Schüler		i i				
3,432	50	_	-	Ecolage des élèves externes	2,000	-	2,994	50	-	
493	05	_	-	Remboursement pour les conversations tél. privées 24. Zinsertrag von Legaten zur Deckung der Ausgaben	300	_	473	30		
0.10				gemäß Rubr. 10 — Intérêts de legs en couverture						
340	85	_	-	des dépenses selon rubrique 10	400	_	368	10	_	
35,194	-		_	Produit net du fonds de l'école primaire	32,000		71,664	-	_	
279,294	55	868,281	55		266,700	863,060	304,838	90	886,278	
				41.1. Haushaltungsunterricht an der Primarschule						
				Enseignement ménager à l'école primaire						
				 Besoldungen des Lehrpersonals und Beitrag an die städt. Versicherungskasse 						
		0.050		Traitements des maîtresses et cotisations à la caisse		0.500			0.500	
_	-	9,659	60	municipale d'assurance	_	9,500	_		9,783	
-	-	128	15	Moyens généraux d'enseignement	_	150	_	-	34	
_	-	373		Moyens d'enseignement pour élèves	_	430	_	_	394	
=	_	4,036 129	15	4. Lebensmittel — Denrées alimentaires	_	5,000 50	_	=	4,140	1
				6. Unterhalt der Räume und des Mobiliars		Anacyc			40=	
_	-	34	20	Entretien des locaux et du mobilier 7. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung	_	150			107	1
 958	70	685		Force électrique, chauffage, éclairage, nettoyage.	1,000	800	983	20	653	
2,955	_		=	 Beiträge d. Schülerinnen - Contributions des élèves Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération 	2,895	=	2,945	-	_	
4,553	70		=	10. Staatsbeitrag - Subvention de l'Etat	4,750		4,381	_		-
8,467	40	15,046	65	40.0 M#4-bb	8,645	16,080	8,309	20	15,114	
				42.0. Mädchensekundarschule Ecole secondaire des filles						
				 Besoldungen der Lehrer und Lehrerinnen inkl. Vor- steher und Schulverwalter - Traitements des insti- 						
-	-	174,012		tuteurs et institutrices y compris recteur et gérant	-	175,300	_	-	181,992	
		3,320		 Stellvertretungskosten - Frais de remplacements Sekretariat der Kommission 		2,200			2,160	1
_	=	125 4,104	50	Secrétariat de la commission	_	125 4,100	_		218 5,099	
				5. Miete für Handarbeitslokal						
\equiv	_	1,895 660		Loyer pour le local d'ouvrages	_	900 600	=		975 1,016	and the
				7. Lehrmittel und Schulmaterialien		6 900			7,199	
_		7,210		Moyens d'enseignement et fournitures scolaires . 8. Mobiliar und Gerätschaften	_	6,800				
	_	3,474 175		Mobilier et moyens d'enseignement	= 1	2,000 375	Ξ		2,145 375	
_	-	412		10. Schulreisen — Voyages scolaires	-	450	-	-	374	
_	_	8,908	45	11. Heizung, Beleuchtung und Reinigung Chauffage, éclairage et nettoyage	_	11,000	_	_	10,969	
				12. Staatsbeitrag für Besoldungen des Lehrpersonals Subvention de l'Etat pour les traitements du per-					72	
59,562	10	_	-	sonnel enseignant	60,000	-	60,192	45	_	
3,495	_	_	_	13. Staatsbeitrag für Stellvertretungskosten Subvention de l'Etat pour frais de remplacement	1,650	_	1,795	50	_	
1,980				 Beiträge der Schülerinnen für Schulmaterial 	1,900		1,915			
20 100170		-		Contributions des élèves pour fournitures scolaires 15. Schulgelder auswärtiger Schülerinnen		_	2			
4,850 3,472	80	=	_	Ecolages des élèves externes	4,000 3,400	=	3,757 3,461	80	=	
٠,2.2	33			17. Vergütung der Vereine für Heizung u. Beleuchtung	3,100		-,,,,,,,			
				der Lokale und Verschiedenes Indemnités des sociétés pour chauffage et éclairage			-			
415 85	60	- 85	-	et divers	200	-	242 30	60	- 80	1
			OF .	18. Stipendien — Bourses	71 150	203,850	71,394	25	212,554	-
78,860	50	204,382	-00		71,150	200,000	11,094	00	212,004	

	g - C	ompte 1937	1		Budge	t 1938	Rechnung	g - C	ompte 193	8
innahme Recettes	11	Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes	22//	Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	1
				42.1. Sekundarschule Bözingen						
				Ecole secondaire de Boujean						
		200000000000000000000000000000000000000		1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters						
-	$-\parallel$	47,692	40	Traitements des maîtres et du gérant d'école 2. Sekretariat der Schulkommission	-	47,900		-	49,461	
_	_	25	_	Secrétariat de la commission d'école	_	25		_	43	
		642		3. Stellvertretungskosten Part des frais de remplacement		F00				1
_			_	4. Abwartbesoldung, Anteil		500			84	
-	-	1,000	-	Part du traitement du concierge	-	1,000	-	-	1,000	
		2,134	90	Moyens d'enseignement et fournitures scolaires .	_	2,000	_	_	2,611	
	-	167	05	6. Mobiliar und Gerätschaften Mobilier et moyens d'enseignement					1	
_	_	5		7. Schulgarten — Jardin scolaire	_	500 50	_	_	135	
-	-	240 112	- CE	8. Handfertigkeits-Unterricht - Travaux manuels . 9 Schulreisen — Voyages scolaires		200	-	-	200	
				10. Heizung, Beleuchtung und Reinigung		140	-	-	109	
-	_	3,444	85	Chauffage, éclairage et nettoyage	-	3,200	_	-	2,929	•
_	_	8	50	Subside à la bibliothèque des maîtres	_	50	_	_	67	
-	-	175	-	12. Stipendien - Bourses	-	200	-	-	105	
				Staatsbeiträge: — Subvention de l'Etat: 13. Für Besoldungen der Lehrerschaft						
18,065	80	_	_	Pour traitements des maîtres	18,000		17,212	05	-	
				14. Für Stellvertretungskosten			*			
805 175	50		_	Pour frais de remplacement	350 200		63 105		=	
				16. Beiträge der Schüler für Schulmaterial					No.	
379	95			Contribution des élèves pour fournitures scolaires 17. Kursgeld für Handfertigkeitsunterricht		<u> </u>	593	40	-	
		_	-	Ecolages pour travaux manuels	120	_	143		-	
162 429		=	_	18 Schulgelder — Ecolages 19 Kapitalzinse — Intérêts des capitaux	400	_	300 353		_	
		55,647	95		19,700	55,765	18,770	200	56,747	7
										_
				42.2. Sekundarschule Madretsch						
				42.2. Sekundarschule Madretsch Ecole secondaire de Madretsch						
				Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters					20.000	
_	_	49,883	35	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant		50,400	_		51,846	3
1 1	_	25	35	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école	-	25	_	_	43	3
	- -		35	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement	-		_	-		3
1 11 1		25	35	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	=	25	= =		43	3
1 11 1	- - -	25 96 1,000	_	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	=	25 500 1,000	= =		43 258 1,000	3
	- - - -	25 96 1,000 2,871	_ _ 10	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge 5. Lehrmittel und Schulmaterialien Moyens d'enseignement et fournitures scolaires 6. Mobiliar und Gerätschaften		25 500 1,000 2,100			43 258 1,000 2,879	3
		25 96 1,000 2,871 337	_ _ _ 10	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge 5. Lehrmittel und Schulmaterialien Moyens d'enseignement et fournitures scolaires 6. Mobiliar und Gerätschaften Mobilier et moyens d'enseignement		25 500 1,000 2,100 300			43 258 1,000	3 3
		25 96 1,000 2,871 337 86 288	- 10 70 75	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant		25 500 1,000 2,100 300 100 300	1 11 1 1 111		43 258 1,000 2,879 84 88 300	3 3 1 3 1 3 1
		25 96 1,000 2,871 337 86	- 10 70 75	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant		25 500 1,000 2,100 300 100			43 258 1,000 2,879 84 88	3 3 1 3 1 3 1
		25 96 1,000 2,871 337 86 288	- 10 70 75 40	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge		25 500 1,000 2,100 300 100 300			43 258 1,000 2,879 84 88 300	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge 5. Lehrmittel und Schulmaterialien Moyens d'enseignement et fournitures scolaires 6. Mobiliar und Gerätschaften Mobilier et moyens d'enseignement		25 500 1,000 2,100 300 100 300 140			43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 9 4 3 9
		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge		25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100			43 258 1,000 2,879 84 88 300 133	3 3 9 4 3 9
		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge 5. Lehrmittel und Schulmaterialien Moyens d'enseignement et fournitures scolaires 6. Mobiliar und Gerätschaften Mobilier et moyens d'enseignement		25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100			43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 9 4 3 9
		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant		25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	- - - - - - - - - 19,730		43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 3 3
19,574	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant 2. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement 4. Abwartbesoldung, Anteil Part du traitement du concierge 5. Lehrmittel und Schulmaterialien Moyens d'enseignement et fournitures scolaires 6. Mobiliar und Gerätschaften Mobilier et moyens d'enseignement 7. Schulgarten — Jardin scolaire	19,500	25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	- - - - - - - - 19,730		43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 9 4 3 9
		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	19,500	25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	- 15	-	43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 3 3
72 831	_	25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	19,500 350 630	25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	72 665		43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 3 3
72 831 292		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	19,500 350 630	25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	72 665 219	_ _ 50	43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	3 3 3 3
72 831		25 96 1,000 2,871 337 86 288 140 2,258	- 10 70 75 40 45	Ecole secondaire de Madretsch 1. Besoldungen der Lehrerschaft u. d. Schulverwalters Traitements des maîtres et du gérant	19,500 350 630	25 500 1,000 2,100 300 100 300 140 2,100	72 665 219 416	- 50 50 50	43 258 1,000 2,879 84 88 300 133 2,499	333

Rechnung	g - C	ompte 1937			Budget	t 1938	Rechnung	5 - C	ompte 1938	8
innahme Recettes		Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	42.3. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	C
				Enseignement ménager aux écoles secondaires 1. Besoldungen des Lehrpersonals u. Beitrag an die						
		7,478	65	städt. Versicherungskasse Traitements des maîtresses et cotisations à la caisse municipale d'assurance		7,600			7,722	
_	-	104		2. Allgem. Lehrmittel - Moyens génér. d'enseignement 3. Lehrmittel für Schülerinnen	-	150	-	-	33	
_	_	355 3,821		Moyens d'enseignement pour élèves	=	430 5,000	_	_	289 3,554	
-	-		10	 5. Anschaffung von Mobiliar – Achat de mobilier 6. Unterhalt der Räume und des Mobiliars 	-	50		-	_	
-	-	1	80	Entretien des locaux et du mobilier 7. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung	_	150	-	-	21	- 1
	70	554	20	Force electrique, chauffage, éclairage, nettoyage 8. Staatsbeitrag — Subvention de l'État	3,800	800	3,467	_	551	
2,285 911	75	_	=	9. Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération 10. Beiträge der Schülerinnen - Contributions des élèves	2,325 1,000		2,330 789	_	_	
6,732	45	12,445	65	10. Delitage del Schillerinnen - Constitutions des electes	7,125	14,180	6,586	_	12,173	177
				42.4. Handelsschule — Ecole de commerce						•
= '	=	69,876 3,577	45 80	 Besold. der Lehrerschaft — Traitements des maîtres Allgem. Lehrmittel - Moyens génér. d'enseignement Verwaltung (Aufsicht, Sekretariat, Abwart etc.) 	(i) (1 = i)	70,500 3,000	=	=	73,221 3,786	
_	_	$^{2,562}_{205}$	45 20	Administration (surveillance, concierge) 4. Anschaffung von Mobiliar — Achat de mobilier .	=	2,400 1,000	_	=	1,670 934	1
_	_	593	45	5. Unterhalt der Schullokale und des Mobiliars Entretien des locaux scolaires et du mobilier	_	1,000	_	_	1,134	
-	-	4,774	05	 6. Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung Force, chauffage, éclairage, nettoyage. 7. Beitrag an d. Besuch industr. Betriebe u. Schulreisen 	d hi - ni	4,200	-	-	5,665	,
		170		Subside pour la visite d'établissements industriels et voyages scolaires		170			170)
34,992 11,350	20	_		8. Staatsbeitrag — Subvention de l'Etat 9. Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération	35,250 20,690		35,547 12,900	10	_	000
8,655	-	-	-	10. Schulgelder - Ecolages	8,000	-	9,128	20	-	
-	=	_	_	Recettes des conversations téléphoniques	50					
54,997	20	81,759	40	42.5. Gymnasium — Gymnase	63,990	82,270	57,570	30	86,583	}
_	-	337,190	80	 Besoldung der Lehrer inkl. Rektoren <i>Traitements des maîtres y compris recteurs</i> Besoldungen für das Jugendkorps 	-	341,000	_	_	345,624	1
_		3,437 4,384	50	Traitements pour le corps de jeunesse 3. Stellvertretungskosten — Frais de remplacement		3,438 3,000	=	=	3,784 7,113	1
		125		4. Sekretariat der Schulkommission Secrétariat de la commission d'école		125			218	
_	-	5,812	_	5. Besoldung des Abwarts - Traitement du concierge 6. Verwaltungskosten und Verschiedenes	. =	5,812	-	-	5,990)
-	-	3,012	70	Frais d'administration et divers	_	2,200	-	-	3,359)
_	-	9,365	45	Moyens d'enseignement et fournitures scolaires . 8. Mobiliar und Gerätschaften		12,600	_	-	10,033	3
_	_	942	35	Mobilier et moyens d'enseignement	_	4,000	-	-	3,436	3
_	-	1,458	50	Laboratoire de physique, chimie et biologie	-	2,000		_	4,413	3
-	_	16	15	 Unentgeltliche Lehrmittel für Gymnasium Moyens d'enseignement gratuits pour le gymnase Beitrag an die Lehrer- und Schülerbibliotheken 	-	200	-	_	14	1
_	_	350 795	<u>-</u>	Subvention aux bibliothèques des maîtres et des élèves 12. Schulreisen — Voyages scolaires	=	625 800		_	625 745	
_	_	875		13. Auslagen für das Jugendkorps Dépenses pour le corps de jeunesse	_	1,200	[41] Toy's	_	1,299	9
_	_	362		14. Handfertigkeitsunterricht — Travaux manuels . 15. Sportbetrieb — Sport	Burt 34	1,500 270	=	_	3,769 228	9
		11,401		16. Heizung, Beleuchtung und Reinigung Wirmmung. Chauffage, éclairage et nettoyage	phel s	10,000		_	10,780	
1		379,771		Uebertrag A reporter	_	388,770		_	401,437	_

			!		Budge		DR PHP SOMETRAL	,	ompte 193	U
innahme Recettes		Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct
-	_	379,771	45	Uebertrag Report	-	388,770	_	_	401,437	88
_	_	750	_	17. Stipendien - Bourses	_	900	200	_	815	100
2,483				 Beiträge der Schüler für Schulmaterial 	2,600		9 974			
		-	-	Contributions des élèves pour fournitures scolaires 19. Kursgelder für Handfertigkeitsunterricht	371		2,374			-
1,140	-	_	-	Ecolages pour travaux manuels 20. Schulgelder der Oberklassen des Gymnasiums	1,300	_	1,045	50	_	-
1,373	50	-	-	Ecolages des classes supérieures du gymnase 21. Schulgelder der Unterklassen des Gymnasiums und der beiden Progymnasien	9,000	-	11,496	50	-	-
,		-	-	Ecolages des classes inférieures du gymnase et des deux progymnases	8,000	-	6,440		-	-
4,143	35	-	-	Intérêt du fonds général des écoles	4,000	_	4,350	80	_	-
63,778		-	-	 23. Besoldungen der Lehrer und Rektoren <i>Traitements des maîtres y compris recteurs</i>. 24. Besoldungen des Jugendkorps 	168,300	-	165,656	10	-	-
1,718 2,961		_	-	Traitements pour le corps de jeunesse	1,719	-	1,868 5,327	75 60	-	2
750	-	_	_	25. Stellvertretungskosten - Frais de remplacement . 26. Stipendien - Bourses	2,200 900		815	-	_	-
94.613	75	380,521	45	The second secon	198,019	389,670	199,374	25	402,252	8
				43. Kantonales Technikum - Technicum cantonal						
				Beitrag der Gemeinde an - Subvention de la commune						
_	-	88,784	_	1. Technikum — Technicum		44,092) 60,633)			97,505	
_	-	88,784	_			104,725			97,505	
				44. Gewerbeschule — Ecole professionnelle						
_	-	109,192	55	 Ordentliche Besoldung des Vorstehers, des Lehrpersonals und Beitrag an die Versicherungskasse Traitements du directeur, du corps enseignant et contribution à la caisse d'assurance Besoldungen für Fortbildungskurse für Lehrlinge, Gesellen und Meister Subventions pour cours de perfectionnement pour 	-	108,550	-	_	112,408	5 5
=	=	3,045 1,769	65 85	apprentis, ouvriers et patrons	=	4,330 4,000	=	=	3,120 2,639	
=	=	383 515	90 —	4. Aufwendungen für Modellsammlungen Subvention pour collections de modèles 5. Exkursionen — Excursions	_	800 515	=	_	660 515	
_	_	6,801	95	6. Verwaltung, Bureauhilfe, Drucksachen Administration, aide de bureaux, imprimés		7,100	_	_	8,139	
			2000	7. Lehrmittel für die Schüler						
_	-	5,079	90	Moyens d'enseignement pour les élèves 8. Material zur Verarbeitung in den Fachkursen	_	4,500	_	_	5,935	1
=	=	3,650 227	65 80	Matériel pour le travail dans les cours profes. 9. Anschaffung von Mobiliar — Achat de mobilier. 10. Unterhalt der Räume und des Mobiliars	=	4,000 300	=-	_	2,907 731	
_	_	286	80	Entretien des locaux et du mobilier	_	500	-	_	694	
_	_	6,597	40	11. Heizung, Beleuchtung, Reinigung Chauffage, éclairage, nettoyage		6,940			8,951	
40,000	-	- 0,001	-	12. Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération	38,824	- 0,310	44,500	_	- 0,001	
42,000	-	_	-	13. Staatsbeitrag — Subvention de l'Etat 14. Beiträge von Korporationen	38,824	_	42,000	-	1 T	
800	_		-	Subventions des corporations	1,000	_	565	_	_	
12,848	30			15. Beiträge aus Außengemeinden Subventions des communes	17,500		17,910	15	gratile	1
				16. Schul- und Materialgelder		-				1
4,913	-	-	_	Ecolages et émoluments pour le matériel	5,300	_	4,721	-		-
.00,561	55	137,551	45	45. Kaufmännische Schule	101,448	141,535	109,696	75	146,704	-
				Ecole commerciale						
_	_	20,000	_	Beitrag der Gemeinde - Subvention de la commune .		20,000			20,000) .

Rechnun	g - C	ompte 193	7		Budge	1938	Rechnur	ıg - (Compte 193	8
innahme Recettes		Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgab Dépens	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	(
				46. Hauswirtschafti. Kurse - Cours d'économie domestique		-				
		0.000		1. Besoldungen des Lehrpersonals					4.004	١,
_	_	3,788 131	05 05	Traitements du personnel enseignant	=	5,5 1 0 220	=	=	4,864 126	
_	_	143	50	3. Verwaltung, Bureaukosten, Drucksachen Administration, frais de bureau, imprimés		150	_	_	140	
_	_	1,702	70	4. Lebensmittel, Stoffe, Verarbeitungsmaterial Denrées alimentaires, étoffes, matières premières .		2,450	_	_	1,591	
-	-		-	 Anschaffung von Mobiliar - Achat de mobilier Unterhalt der Räume und des Mobiliars 	-	100	_	-	1	-
_	-	77	70	Entretien des locaux et du mobilier	- 1	100	_	$\left\ - \right\ $	61	1
	_	1,346	90	 Kraft, Heizung, Beleuchtung, Reinigung u. Abwart Force électr., chauff., éclairage, nettoyage, concierge 		1,500		_	1,348	1
1,637 1,180	50	=	_	8. Staatsbeitrag — Subvention de l'Etat 9. Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération	2,755 1,719	_	2,154 1,500	20		1.
1,890	50	-	-	10. Schul- und Haftgelder — Finances pour cours 11. Entrahme aus dem Reservefonds	2,000	-	1,883	-	_	
2,482	25	_	_	Prélèvement sur le fonds de réserve	3,556		1,628	80	_	
7,190	25	7,190	25		10,030	10,030	7,166		8,132	
, .				47. Schulgesundheitswesen — Hygiène scolaire						
		10,660	05	 Schularzt, Spezialärzte und Gehilfin Médecin des écoles, médecins spécialistes et aide . 		11,500			11,711	
=	=	1,604	85	2. Materialanschaffungen etc Achats de matériel, etc.	=	1,700	=	=	1,831	
_	-	13,227 1,290	20	3. Schulzahnpflege - Soins dentaires scolaires 4. Schülerdouchen - Douches pour élèves		14,000 1,600	_		16,385 1,164	
		1,200	["	5. Nachschulpfl. Tuberkulosefürsorge, Ueberwachung Oeuvre de secours post-scolairs contre la tubercu-		1,000			1,101	ľ
_	-	1,012	65	lose, surveillance	_	1,450	_	-	347	1
	1			Schulzahnpflege: — Soins dentaires scolaires:			***			
3,227	20	_		 Beiträge der Schüler - Contributions des élèves Beitrag der Gemeinde - Subvention de la commune 	500 13,500	Ξ	525 15,860	85	=	
				 Gebühren für die Benützung d. Douchen v. Vereinen Emoluments pour l'utilisation des douches par des 				Ĭ		
801	30	_	-	sociétés 9. Bundes- u Staatsbeitrag für Tuberkulosebekämpfg.	700		807	40	-	-
1 001	00			Subvention de la Confédération et de l'Etat pour	4 000		1 000	80		
1,201	90	_	-	la lutte anti-tuberculeuse Nachschulpflichtige Tuberkulosefürsorge:	1,200	_	1,226	60		
				Oeuvre de secours post-scolaire contre la tuberculose :						
		_		 Staatsbeitrag — Subvention de l'Etat Bundesbeitrag — Subvention de la Confédération 	360 180	_	304 151	90	_	
_		_		12. Beitrag der kaufmännischen Schule Subvention de l'école de commerce	250	_		_		
5,230	40	27,795	85	3,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7,7	16,690	80,250	18,875	75	31,439	5
				48. Museum Schwab — Musée Schwab						
				1. Anschaffungen, Unterhalt der Sammlungen, Ent-						
				schädigung an die Konservatoren etc. Achats, entretien des collections, indemnités aux		,				
	_	2.275	60	conservateurs etc	-	2,525		-	1,452	-
106	-	_	_	 Eintrittsgelder — Droits d'entrée Besoldung des Abwartes und Beitrag der Gemeinde 	100	_	86		_	
_	_	3,018	80	an die Sparversich Traitement du conc. et contrib. de la commune à la caisse d'épargne p assurance	_	3,040	_	_	3,154	,
-	-	960	-	 Mietzins f. d. Abwartwohg Loc. de logmt. du conc. Heizung, Beleuchtung und Reinigung 	-	960	_	-	960	-
	-	751	_	Chauffage, éclairage et nettoyage		770			750	-
106	_	7,006	25		100	7,295	86	_	6,317	6
						HT -				
										1

Rechnun	g - (Compte 1937	7		Budge	t 1938	Rechnung	g - (Compte 193	8
Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense		4. Schulwesen — Instruction publique	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes	200	Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	(
				Zusammenzug — Récapitulation						
20,246	20	120,816	05	40. Allgemeine Verwaltung - Administration générale	20,250	145,468	20,812	65	152,851	(
79,294	55	868,281	55	41.0. Primarschulen - Ecoles primaires	266,700	863,060	304,838		886,278	
8,467	40	15,046	65	41.1. Haushaltungsunterricht an der Primarschule	0.045	10,000	0.200	90	15 111	١,
73,860	50	204,382	85	Enseignement ménager à l'école primaire 42.0. Mädchensekundarschule - Ecole secondaire des filles	8,645 71,150	16,080 203,850	8,309 71,394	1 A 3 C C L	15,114 212,554	
10,000	00	201,002	"	42.1. Sekundarschule Bözingen	11,100	200,000	11,001	00	212,001	
20,157	90	55,647	95	Ecole secondaire de Boujean	19,700	55,765	18,770	-	56,747	8
21,166	50	57,023	65	42.2. Sekundarschule Madretsch Ecole secondaire de Madretsch	21,030	57,015	21,115	75	59,179	
21,100	00	01,020	"	42.3. Haushaltungsunterricht an den Sekundarschulen	21,000	01,010	21,110	10	00,110	
6,732		12,445	65	Enseignement ménager aux écoles secondaires	7,125	14,180	6,586		12,173	
54,997		81,759	40	42.4. Handelsschule - Ecole de commerce	63,990	82,270	57,570		86,583	
94,613	75	380,521	45	42.5. Gymnasium - Gymnase	198,019	389,670	199,374	25	402,252	
00,561	55	88,784 137,551	- 45	43. Kantonales Technikum - Technicum cantonal .	101.449	104,725	109,696	75	97,505 146,704	
-	_	20,000	_	44. Gewerbeschule - Ecole professionnelle	101,448	141,535 20,000	109,090	-	20,000	
TOTAL SHALL			35.500	46. Hauswirtschaftliche Kurse		20,000	CONTRACTOR OF THE PARTY.			ı
7,190		7,190	25	Cours d'économie domestique	10,030	10,030	7,166		8,132	
15,230	40	27,795	85	47. Schulgesundheitspflege - Hygiène scolaire	16,690	30,250	18,875	75	31,439	
106	-	7,006	25	48. Museum Schwab - Musée Schwab	100	7,295	86	_	6,317	-1
02,624	65	2,084,253	_		804,877	2,141,193	844,595	90	2,193,835	
				5. Soziales Fürsorgewesen						
				Oeuvres sociales						
				50. Vormundschaftswesen - Tutelles		.41				
				1. Besoldungen der Beamten und Angestellten						1
_	-	38,457	65	Traitements des fonctionnaires et employés	-	38,658		-	41,458	
	_	2,858	10	2. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance.		2,975	_		2,891	1
		-		3. Reise- und Bureauauslagen des Jugendanwaltes		57.				ı
_	_	1,491 1,343	60 90	Frais de voyage et de bureau de l'avocat des mineurs 4. Allgemeine Unkosten - Frais généraux	-	1,400 1,100	=	_	1,772 1,231	1
378	80	226	20	5. Haftpflichtversicherung - Assur. responsabilité civile	=	300	=	_	50	ı
- 5 500		1,500	-	6. Mietzins - Loyer		1,500	- 0.404	-	1,500	1
5,593	55	_	_	7. Gebühren - Emoluments	6,000	_	6,481	85	_	1
5,000	_		_	Indemnité de l'Etat pour l'avocat des mineurs	5,000		5,000	_		
10,967	35	45,877	45	Anmonwacan Accistones	11,000	45,938	11,481	85	48,904	
				Armenwesen — Assistance					-	
				 Allgemeine Kosten — Frais généraux Besoldungen der Beamten und Angestellten 						
_	-	55,970	65	Traitements des fonctionnaires et employés	-	58,823	_	-	55,048	
	_		05	Contribution à la caisse municipale d'assurance .	_	8,550		_	3,613	1
53	30	3,198	35	3. Unkosten - Frais	_	2,900	38	55	3,026	1
=	~	3,000	_	 Mietzins – Loyer Rückerstattung der Besoldung der Vorsteherin des 	_	3,000	-	-	3,000	
3,228				Altersheims - Restitution du traitement de la direc-	2010		0.000			
	30	es eoo	OF .	trice de l'asile des vieillards	3,248		3,338		04.000	-
3,281	50	65,682	-00	52. Armenpflege der dauernd Unterstützten	3,248	68,273	3,376	00	64,688	-
		-,	-	Secours aux assistés permanents	- V.			= 1		
		38,723	20	1. Verpflegung von Kindern - Entretien d'enfants .	Mary	45,000	1	-	24 100	
_		230,103	50	2. Verpflegung von Erwachsenen - Entretien d'adultes	=	220,000	=	=	34,199 214,235	1
	25	37,062		3. Konkordatsunterstützungen - Secours concordat	190,000	35,000	100,000	-	38,745	
28,057	25	205 000	- 00	4. Staatsbeitrag - Subvention de l'Etat	120,000		186,293	-		-
	20	305,889	20	Uebertrag A reporter	120,000	300,000	136,293	30	287,181	-1

Rechnun	g - (Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g - (Compte 193	8
innahm Recette		Ausgabe Dépense		5. Soziales Fürsorgewesen	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Oeuvres sociales	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	C
28,057	25	305,889	20	(Fortsetzung — Suite) Uebertrag Report	120,000	300,000	136,293	30	287,181	4
20,001	20	505,005	20	5. Rückerstattungen gemäss Art. 36 A. G.	120,000	000,000	100,200	00	201,101	
_	-		-	Restitutions selon art. 36 L. A	100	-	613	40	_	-
8,344 9,405	05	=	_	6. Verwandtenbeiträge - Contributions de parents . 7. Rückzahlungen - Remboursements	6,000 9,000	=	7,402 11,619	15	_	-
8,869	-	-	-	8. Burgergutsbeiträge - Subventions des bourgeoisies	8,000	=	7,843	50	=	-
1,850	45	_	-	 Ertrag d Armengut Produit du fonds d. pauvres Anteil der Heimatgemeinden für Konkordatsunter- 	12,200		23,615	50	_	1
8,226	20			stützungen – Part des communes d'origine pour secours concordataires	17,000		18,684	75		
	20			11. Vermehrung des Staatsbeitragsausstandes	11,000		10,004	10		
4,000	-	-	-	Augmentation du reliquat du subside de l'Etat .	-	_	_	-	_	-
_	_	_	_	12. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes Diminution du reliquat du subside de l'Etat		_		_	10,000	-
8,752	45	305,889	20		172,300	300,000	206,072	30	297,181	-
			Гİ	53. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten						
				Secours aux assistés temporaires						
				1. Beitrag an burgerl. Armenpflege Biel u. Bözingen			9	-		
				aus Bundessubvention - Subside à l'assistance des communes bourgeoises de Bienne et Boujean pro-						
-	-	940		venant de la subvention fédérale	_	940	_	-	940 56,466	
		46,339 5,815	25	 Unterstützung von Kindern - Secours pour enfants Berufserlernung - Bourse d'apprentissage 	=	42,000	=	_	- 50,400	1
				4. Unterstützung von erwachsenen Einzelpersonen und		915 000			205 667	
=		276,636 84,874	20	Familien - Secours pour adultes seuls et p. familles 5. KonkordUnterstützungen - Secours concordataires	=	315,000 75,000	_	_	305,667 79,529	
_	-	1,621	50	6. Diverse Spendarme - Divers assistés	-	1,500	10 111 2	-	1,840	
	_	528	50	7. Diverse Anschaffungen und Auslagen Achats et dépenses divers	_	800	-	_	693	18
_	_	6,993		8. Armenkrankenpflege - Soins aux malades pauvres	-	7,000	120 001	70	6,078	8
,503	10	-	_	9. Staatsbeitrag - Subvention de l'Etat	126,000		136,921	10		1
57	-	_	-	Restitutions selon art. 36 L. A	100	_	1,067	_	1	-
1,764 3,174	60 50	_	_	 Verwandtenbeiträge - Contributions de parents . Rückzahlungen - Restitutions 	5,000 40,000	= = =	7,636 62,459	75	=	-
_	-	_	-	13. Bussenanteile - Parts aux amendes		_	<u>-</u>	-	=	-
1,610	60	=	=	 Freiwillige Beiträge - Subventions volontaires . Ertrag d. Spendgutes - Produit du fonds d'assist. 	100 10,200	=	18,394	45	_	-
,				16. Bundessubvention für bedürftige Greise, Witwen						
7,700	_	1	-	und Waisen - Subvention fédérale pour vieillards, veuves et orphelins nécessiteux	17,700	_	17,700	_	_	-
1,082	1 1			17. Anteil der Gemeinden an d. Konkordatsunterstützg.	40,000		60,188		1 20	1
1,002	10	9000000000		Part des communes aux secours concordataires. 18. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes	10,000		50,100	10		
_	_	11,000		Diminution du reliquat du subside de l'Etat				_	3,400	-
37,891	90	434,748	90	54. Beiträge an gemeinnützige Institutionen	239,100	442,240	304,367	90	454,616	4
				Subventions pour institutions d'utilité publique	Feet (m)	0.411	0 1			
				A. Mit Staatsbeitrag: — Avec subvention de l'Etat:	and a line of the		<u> </u>			
28,142	40	_	_	1. Staatsbeitrag — Subvention de l'Etat	28,100	_	27,316	05	-	-
		7,000		2. Ferienversorgung der Stadt Biel Colonie de vacances de la ville de Bienne		7,000	1 2002		7,000	
14		1,200		3. Ferienversorgung Madretsch - Colonie de vacances		1,200			1,200	-
		1,200	-	4. Mett-Bözingen , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		1,700			1,700	-
		1,300	_	Colonie d. vacances Mâche-Boujean, frais d'extension		1,300	E TOTAL		1,300	-
	-	1,000	_	6. Frauenkrankenverein der Stadt Biel Soc. de dames p. sec. aux malades d. l. ville d. Bienne		1,000	1		1,000	-
				7. Gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Biel		5				
		400	_	Société féminine d'utilité publique, sect. de Bienne 8. Heilsarmee, Hilfsposten Biel		400			400	-
		400	-	Armée du salut, poste de secours de Bienne	THE DIT	400			400	-
		100	_	9. Krankenmobiliendepot Dépôts de mobilier pour malades Biel-Bienne		100	Serles II		_	-
		100		id. Madretsch, Bozingen-Boujean		100			100	-
		3,500 2,000		 Krippenverein Biel - Société de la crèche de Bienne Säuglingsfürsorge Biel - Pouponnière de Bienne 		3,500 2,000			3,500 2,000	-
8,142	40	18,200		Uebertrag A reporter	28,100	18,700	27,316	05	18,600	-
,110	10	20,200		Tropoliei .	-5,200	,.00		100	1,000	1

Rechnun	g - C	Compte 193	7		Budge	1938	Rechnung	; - C	ompte 1938	В
innahm Recette	2020	Ausgabe Dépense		5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr. 28,142	40	Fr. 18,200 2,000 12,816	Ct. — — 20	(Fortsetzung — Suite) Uebertrag Report 12. Säuglingsheim Ried - Pouponnière au Ried 13. Schulzahnklinik - Clinique dentaire des écoles 14. Schuhlieferungen a. bedürftige Schulkinder, durch Bundessubvention nicht gedeckter Betrag Fourniture de chaussures aux écoliers indigents,	Fr. 28,100	18,700 2,500 13,500	Fr. 27,316	Ct. 05	Fr. 18,600 2,500 15,860	-
		28,697 700 400 1,976 3,500	85 - 60	montant non couvert par la subvention fédérale 15. Schülerspeisung - Alimentation des élèves 16. Mädchenheim Biel - Home p. jeunes filles, Bienne 17. Hilfsver. Madretsch - Société de secours Madretsch 18. Verband Volksdienst - Association de service civil 19. Wildermethspital - Hôpital Wildermeth		500 \$1,000 700 400 1,600 3,500			25,134 700 400 1,984 3,500	
		250 100 500		B. Ohne Staatsbeitrag: - Sans subvention de l'Etat: 21. Abstinenten-Union - Union des abstinents 22. "Bethesda" Tschugg 23. Asyl "Gottesgnad" Mett - à Mâche Bezirksspital Biel - Hôpital du district de Bienne:		250 100 500			100 500	
		9,843 22,716 2,500 250 250		 Ordentlicher Beitrag - Subvention ordinaire Ausserordentlicher Bau-Beitrag Subvention extraord au fonds de construction Poliklinik - Policlinique Blaukreuz-Vereine - Sociétés de la Croix-Bleue Gotthelfstiftung - Fondation Gotthelf 		9,843 — 2,500 250 250			9,843 — 2,500 250 250	
		5,658 14,976 400	90	 29. Inselspital Bern - Hôpital de l'Ile à Berne 30. Kantonaler Tuberkulosefonds Fonds cantonal pour la tuberculose 31. Jugendhort, Kinderfreunde Classe gardienne, amis de l'enfance 		5,660 14,975 400			5,658 14,976 400	
		250 100 20	_ _ 25	 32. "Maison Blanche" Leubringen - à Evilard. 33. Seeländische landeskirchliche Stellenvermittlung Bureau de placement seelandais de l'église nationale 34. Subventionen an diverse Institutionen Subventions à des institutions diverses 		250 100 200			250 100 440	
		500 3,000 3,000 1,000	-	 35. "Tannenhof", ArbKolonie - Colonie ouvrière. 36. Trinkerfürsorge - Pour la lutte contre l'alcoolisme 37. Verein für das Alter - Société pour la vieillesse. 38. Verminderung des Staatsbeitragsausstandes Diminution du reliquat du subside de l'Etat. Vermehrung des Staatsbeitragsausstandes 		3,000 3,000 —			3,000 3,000 3,000	
28,142	40	133,606	<u>-</u>	Augmentation du reliquat du subside de l'Etat .	28,100	113,878	27,716	 05	110,148	
		6,583 6,583	05 05	55. Spendgut — Fonds d'assistance temporaire Zuwendung der Hälfte Verwandtenbeiträge und Rückerstattungen - Subvention de la moitié des contributions des parents et restitution		5,600 5,600			8,360 8,860	
				Arbeitsamt — Office du travail	1 1 1					
_	_	34,560	80	56. Arbeitsnachweis — Marché du travail 1. Besoldungen - Traitements	_	32,685	_	_	33,642	
_	=	1,128 5,393	60 65	 Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance Bureauauslagen - Frais de bureau 	=	1,142 4,500	=	_	1,142 3,977	
_	-	4,917		4. Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung Part pour la location, nettoyage, chauffage et éclairage 5. Kosten für Fernvermittlung	-	4,600	-	-	4,028	
13,474	- 85		=	Frais pour le placement au dehors 6. Bundesbeitrag - Subvention fédérale	13,078	500	12,543	 05	=	
13,474	85	46,001	_		13,078	43,427	12,543	05	42,791	
		56,183	55	 Arbeitslosenfürsorge - Office du Chômage Beitrag an d. städt. Arbeitslosenversicherungskasse Subside à la caisse municipale d'assurance chômage 		60,000			60,928	
=	_	270,727 781,287	15 85	2. Beitrag an die privaten Arbeitslosenkassen Subside aux caisses privées d'assurance chômage. 30. Krisenunterstützungen — Subside de crise		200,000 800,000		_	270,330 821,380	
10			55	Uebertrag A reporter		1,060,000			1,152,684	٠

Rechnung	; - (Compte 1937	1	- In decirals	Budge	1938	Rechnung	; - C	ompte 1938	}
Einnahme Recettes	3035	Ausgaber Dépenses		5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr. 	Ct.	Fr. 1,058,198 30,484	Ct. 55 05	(Fortsetzung — Sulte) Uebertrag Report 31. Besoldungen — Traitements	Fr. —	1,060,000 28,110	Fr. —	Ct.	Fr. 1,152,634 28,043	
=	=		50 70	 32. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance. 33. Bureauauslagen — Frais de bureau 34. Anteil Miete, Reinigung, Heizung und Beleuchtung 	Ξ	534 2,500	=	_	$^{746}_{2,564}$	
Ξ	=		20 60	Part pour la location, nettoyage, chauffage et éclairage 35. Freiwilliger Arbeitsdienst - Frais p. camps de travail 36. Brennmaterialabgabe - Action du combustible 37. Kosten für Berufsfortbildung und Umlernung	=	1,400 15,000 14,000	=	=	1,409 31,874 13,745	65
-	-	26,986		Frais pour cours d perfectionnement et réadaplation professionnelle	_	26,000	-	-	5,329	70
_	=	2,441 1,831	75 30	Subsides de fabrication . 39. Besond Hilfsaktionen - Actions spéciales de secours	_	1,000 6,000	=	=	2,661	 15
5,449	20	_	-	40. Anteil der Brennmaterialbezüger Part des bénéficiaires du combustible Beiträge von Bund und Kanton für:	4,000	=	4,429	40	-	-
582,179 617	20 15	Ξ	=	Subventions de l'Etat et de la Confédération pour: 41. Krisenunterstützungen - Secours de crise 42. Besondere Hilfsaktionen - Actions spéciales d secours 43. Beiträge von Bund und Kanton an die Kosten für Berufsfortbildung und Umlernung Subsides de la Confédération et du Canton aux	640,000 5,000	Ξ	657,104 1,668	25 45	Ξ	=
25,708	90	_	_	frais de perfectionnement d'apprentissage et de réadaptation professionnelle	21,250	_	_		_	_
	-	1,162,416	50	all	670,250	1,154,544	663,202	10	1,239,008	75
		4.500		58. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung Orientation professionnelle et placement d'apprentis		1.500			4.500	
=		1,500 1,148	45	 Personalkosten — Traitements du personnel Allgemeine Unkosten — Frais généraux Gemeindebeiträge an Stipendien Subsides de la commune aux bourses 	=	1,500 1,150 4,000	Ξ	=	1,500 1,224	85
1,442	-	_	-	 Bundes- und Kantonsbeitrag Subsides de la Confédération et de l'Etat Beiträge von Anschlussgemeinden 	1,400	_	1,489	_	_	_
538	65		_	Subsides des communes adhérentes	500		543	95		_
1,980	65	2,648	45	59. Altershilfe — Aide aux vieillards	1,900	6,650	2,032	95	2,724	85
- 18,000 920		86,180 	<u>-</u> -	 Städtische Altershilferenten — Rentes aux vieillards Verwaltungskosten - Frais administratifs Staatsbeitrag - Subside de l'Etat Bundesbeitrag - Subside de la Confédération 	8,000 5,000	90,000 500 —	18,000		90,840 82	
18,920	_	86,180	_		13,000	90,500	18,000	_	90,922	50
=	_	3,610 261	60	 Naturalverpflegung — Secours en nature Unterhalt der Durchreisenden Entretien des nécessiteux de passage Desinfektionen — Désinfections 	=	5,500 300	=	=	3,092	90
_	_	600 1,100	_	3. Entschädigung für den Kontr-Sekretär und Polizei Indemnité pour le secrétaire de contrôle et de police 4. Anteil Lokalmiete - Part de location		- 600 600	=	_		50
2,962	05		50 —	 5. Verschiedenes - Divers 6. Staatsbeitrag - Subvention de l'Etat 7. Beitrag der Gemeinde Leubringen 	3,650	200	2,092	40	325	45
2 069		5.004	10	Subside de la commune d'Evilard	3,750	7,200	2,192	40	4,184	95
3,062	05			59.2. Wohnungsamt — Office du logement	5,150		2,102	10		
_	_	5,365 662	35 25	 Besoldungen — Traitements	_	5,581	- E	_	5,727 439	1,000
_	_	1,096	70	3. Bureaukosten — Frais de bureau	=	1,000	S - 7 S 2	-	722	35
=	=	3,658 244	90	4. Publikationen — Publications		3,400	Ξ.	=	3,672 241	60
6,590 352		420	=	6 Mietpreisstatistik — Statistique des loyers 7. Gebühren — Emoluments	6,000 500	420	5,448 338	90 60	420 —	
6,942	-		20		6,500	11,058	5,787	-	11,222	20

Rechnung	; - (Compte 1937		F 0 11 - F	Budge	t 1938	Rechnung	g - 1	Compte 193	8
Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense		5. Soziales Fürsorgewesen Oeuvres sociales	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	(Fortsetzung — Suite)	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ot
				Zusammenzug — Récapitulation						
10,967	35	45,877	45	50. Vormundschaftswesen - Tutelles	11,000	45,938	11,481		48,904	
3,281	30	65,682	05	51. Allgemeine Kosten - Frais généraux	3,248	68,273	3,376	55	64,688	50
188,752	45	305,889	20	52. Armenpflege der dauernd Unterstützten Secours aux assistés permanents	172,300	300,000	206,072	30	297,181	45
	00		90	53. Armenpflege der vorübergehend Unterstützten	239,100	442,240	304,367	90	454,616	
87,891	90	434,748	90	Secours aux assistés temporaires	200,100	442,240	304,301	30		
28,142	40	133,606	45	Subventions pour institutions d'utilité publique .	28,100	113,878	27,716	05	110,148	
9 474	95	6,583	05	55. Spendgut - Fonds d'assistance temporaire 56. Arbeitsnachweis - Marché du travail	13,078	5,600 43,427	12,543	05	8,360 42,791	
3,474 3,954	85 45	46,001 1,162,416	50	57. Arbeitslosenfürsorge - Office du chômage	670,250	1,154,544			1,239,008	
			VA CO	58. Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung	112000000		200-044-000-0			
1,980	65	177	45	Orientation professionnelle et placement d'apprentis	1,900	6,650	2,032		2,724	
18,920		86,180	-	59. Altershilfe - Aide aux vieillards	13,000	90,500	18,000		90,922	
3,062 6,942	05 90	5,924 11,447	10 20	59.1. Naturalverpflegung - Secours en nature 59.2. Wohnungsamt - Office du logement	3,750 6,500	7,200 11,058	2,192 5,787		4,184 11,222	
77,370	30	2,307,004	35	55.2. Wollindingsamt - Office the togetherit	1,162,226	2,289,303	1,256,772	_	2,374,753	-1
11,510	30	2,001,004	00	6. Bauwesen — Travaux publics	1,102,220	2,200,000	1,200,112	00	2,011,100	-
				60. Direktion und Sekretariat Direction et secrétariat						
		19,012	05			18,650			19,061	
_	-			Besoldungen - Traitements Beitrag an die städtische Versicherungskasse			_			
-	_	1,472 11,933	85	Contribution à la caisse municipale d'assurance. 3. Unfallversicherung - Assurance-accidents		1,316 13,068	_	-	1,344 11,95 4	9
	_		_	4. Beitrag an die Krankenkasse der städt. Betriebe	_	V450	_			1
	-	4,683	30 35	Contribution à la caisse maladie des ouvriers .	-	5,000	-	-	4,760	-
_		10,995 978	75	5. Bureaumiete - Loyer des bureaux	=	11,100 1,200	_	_	11,007 998	8
-	-	2,697	20 70	7. Automobil - Automobile	_	2,400	-	-	2,403	6
		1,531	10	 Kosten für Baugesuche - Frais p. permis de bâtir Rückvergütung für Nichtbetriebsunfallprämien 		1,800	_	-	1,735	9
0.004	00			Remboursement pour primes d'assurance-accidents	E 20E		4.740	E0.		
6,284	90	_	_	hors service	5,395	_	4,749		_	-
1,800	-	-	-	Restitution de l'état-civil pour la location de bureau	1,800	-	1,800	-	-	-
5,251	50	_	_	11. Bau- und Kanalisationsbewilligungen Permis de bâtir et de canalisations	5,000		6,046	70	_	_
764				 Gebühren für die Benützung des öffentl. Grundes Emoluments pour l'utilisation du terrain public. 	1,000		731		_	-
	00			13. Rückvergütung der industriellen Betriebe						
8,000	_	-	_	Restitution par les services industriels	8,000	-	8,000		-	-
22,101	=	53,304	20	C4- 141 4 0.00	21,195	54,534	21,327	75	53,265	- 2
				Stadtbauamt — Office municipal	111-1-1					
				des travaux publics						
		OF 700	00	61. Hochbau - Superstructure		0F 704			00 500	-
_		25,733 26,539	60	1. Besoldungen — Traitements		25,734 26,548	_	_	26,508 27,663	5
		1.5		3. Beitrag an die städtische Versicherungskasse		The state of the s		-		
_		3,702	30	Contribution à la caisse municipale d ⁱ assurance . 4. Dienstkleider - Habits de travail		3,691 200	_	_	3,719	0
_	_	422	90	5. Bureaukosten - Frais de bureau	-	500	_	-	536	1
_	_	301	30	6. Spezialstudien und Projektierungskosten Etudes spéciales et frais de projection	°	950	_	_	190	2
	24:0	4,234		7. Material, Werkzeuge, Maschinen		5				
7 -				Matériaux, outils et machines	**************************************	4,800	_		5,620	
_	-	14,818	55	Entretien des bâtiments publics	_	24,600		-	27,020	8
	186			Travaux pour particuliers et autres administrations	20,000	_	26,715	50	122	
21,345	50	_	_	Trucked pour particulars of their co deliteristi ditone	20,000		20,110	00	-	_

Rechnung	g - C	ompte 1937	1		Budge	1938	Rechnung	g - C	ompte 193	8
Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense		6. Bauwesen — Travaux publics (Fortsetzung — Suite)	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	62. Tiefbau — Infrastructure	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct
=	=	83,203 4,124	10 95	1. Besoldungen - Traitements	=	33,500 5,553	=	_	34,419 5,788	18
=	=	2,170 —	50 —	 Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance. Dienstkleider - Habits de travail	=	2,176 95	Ξ	_	2,176 42	8
-	-	348	7ō	5. Bureaukosten Frais de bureau	-	350	_	-	581	9
=	=	3,023 407	20 65	6. Spezialstudien und Projektierungskosten Etudes speciales et frais de projection 7. Material, Werkzeuge - Matériaux, outils	=	1,000 1,000	=	_	1,713 995	7 8
- 1	_	1,073	40	8. Baumaschinen, Betriebskosten Machines de construction, frais d'exploitation	-	1,000	_	-	408	6
21,712	70	_	_	 Arbeiten für Private und andere Verwaltungen Travaux pour particuliers et autres administrations 	25,000	14.1-	17,891	15	_	-
21,712	70	44,351	55		25,000	44,674	17,891	15	46,126	6
				63. Alignementswesen - Office de l'alignement						
=	-	8,588 4,575	50 25	1. Besoldungen — Traitements		8,753 4,679			9,021 4 ,791	
_	_	1,047	20	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance.		1,067			1,067	-
	_	2,185	40	4. Bureaukosten und Heliographien Frais de bureau et heliographies		1,500			1,548	5
_	_	16,396	35		Suring Ser	15,999			16,428	6
				64. Strassenunterhalt Entretien des voies publiques						
_	-	15,583 227,811	90 65	1. Besoldungen - Traitements	=	15,541 233,612	=	_	15,982 232,184	8
_	-	17,779	40	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance 4. Dienstkleider und Dienstbäder	M. = 1	18,418	_	_	18,804	7
E-1.	-	1,056	70.	Habits de travail et bains de service	-	5,013		-	4,634	9
_	_	221	55	Frais de bureau et héliographies 6. Mietwalzen - Location de cylindres-compresseurs	= =	300 200	<u> </u>	_	338 18	
Ξ		83,210		7. Material - Matériaux	= -	86,200	=		87,176	9
-	-	10,518	45	8. Werkzeuge u. Wagenpark - Outils et parc à chars	-	10,600	_	-	10,559 24,256	
		24,809 423	60	9. Fuhrungen - Voiturages	_	24,400 1,200	=		7,630	7
238		2,011		11. Strassentafeln und Hausnummern Plaques indicatrices et numérotation d'immeubles.	_	800	_	_	783	
-	-	8,051	30	 12. Verschiedene ausserordentliche Arbeiten Divers travaux extraordinaires		8,500	-	-	8,447	3
23,903	95	_	_	Verwaltungen — Travaux et livraisons pour par- ticuliers et autres administrations	20,300	_	26,958	60	-	-
24,141	95	391,428	40	V · V ·	20,300	404,784	26,958	60	410,817	3
				65. Kanalisationsunterhalt Entretien des canalisations						
=	_	3,346 23,652		Besoldungen - Traitements Arbeitslöhne — Salaires Paitrag on die städt Versicherungskrasse	Ξ	3,347 26,581	=	=	3,4 4 1 22,659	7
_	_	1,732	35	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance	_	1,740	_	_	1,754	7
-	-	161	80	 4. Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service 5. Bureaukosten und Heliographien 	-	432	_	_	370	9
	_		25	Frais de bureau et heliographies	-	100		-	62	
=	_	3,958 3,566	90 25	6. Material und Werkzeuge - Matériaux et outils . 7. Fuhrungen - Voiturages	<u>-</u>	4,200 4,100	_	_	4,101 3,281	8
300	_	_	_	 Beitrag der Gemeinde Leubringen Contribution de la commune d'Evilard Arbeiten für Private und andere Verwaltungen 	300	-	300	-	_	-
3,982	85	_	_	7. Arbeiten für Private und andere verwaltungen Travaux p. particuliers et autres administrations	5,000		3,782	25	-	_
4,282	85	86,510	80		5,300	40,500	4,082	25	35,671	9

Ausgabe Dépens Fr. 2,230 12,749 1,209 127 861 52,514 69,692 6,236 61,475 4,838	80 - 80 60 15 30 65	6. Bauwesen — Travaux publics (Fortsetzung — Suite) 66. Kehrichtwesen — Service de voirie 1. Besoldungen - Traitements 2. Arbeitslöhne — Salaires 3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance 4. Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service 5. Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes 6. Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures 67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture	Einnahmen Recettes Fr.	Ausgaben Dépenses Fr. 2,231 13,912 1,188 364 1,000 52,800 71,495	Einnahme Recettes Fr.		Ausgabe Dépense Fr. 2,294 13,914 1,195 401 723 52,514	5: 5: 1: 3: 3: 7: 7:
2,230 12,749 - 1,209 - 127 - 861 - 52,514 - 69,692 - 6,236 - 61,475	80 80 60 15 30 65	 Besoldungen - Traitements Arbeitslöhne — Salaires Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture 	Fr.	2,231 13,912 1,188 364 1,000 52,800	Fr.	Ct.	2,294 13,914 1,195 401 723	58 18 30 70
12,749 - 1,209 - 127 - 861 - 52,514 - 69,692 - 6,286 - 61,475	80 60 15 30 65	 Besoldungen - Traitements Arbeitslöhne — Salaires Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture 		13,912 1,188 364 1,000 52,800		- 12	13,914 1,195 401 723	30
- 1,209 - 127 - 861 - 52,514 - 69,692 - 6,236 - 61,475	80 60 15 30 65	3. Beitrag an die städt. Versicherungskasse Contribution à la caisse municipale d'assurance 4. Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service 5. Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes 6. Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures 67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture		1,188 364 1,000 52,800			1,195 401 723	30
127 861 52,514 69,692 - 6,236 - 61,475	60 15 30 65	4. Dienstkleider und Dienstbäder Habits de travail et bains de service 5. Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes 6. Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures 67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture		364 1,000 52,800			401 723	7
861 52,514 - 69,692 - 6,286 - 61,475	15 30 65	5. Unterhalt der Rampen - Entretien des rampes . 6. Kehrichtabfuhr - Enlèvement des ordures 67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture		1,000 52,800			723	1
69,692 - 6,286 - 61,475	65 95	67. Stadtgärtnerei Etablissement municipal d'horticulture		-			02,014	9
- 61,475		Etablissement municipal d'horticulture					71,043	-
- 61,475			1				,	
- 61,475		1. Besoldungen - Traitements		6,259	_		6,415	
4,838		Arbeitslöhne — Salaires Beitrag an die städt. Versicherungskasse	_	67,317	=	-	66,229	
11	95	Contribution à la caisse municipale d'assurance 4. Dienstkleider und Dienstbäder		5,130	_	-	6,246	100
		Habits de travail et bains de service		1,275	-	-	1,352	
		6. Fuhrungen - Voiturages	=	1,000	_	_	737	1000
0 —		Vente des plantes et travaux pour particuliers .	9,800		10,459	45		
83,806	75		9,800	90,981	10,459	45	93,078	
		68. Vermessungsamt — Office du cadastre	-					١
47,819	10	Traitements et salaires	_	48,205	_	_	50,300	
3,609	25	Contribution à la caisse municipale d'assurance	_	3,640	_	_	3,641	
3 514	60	Frais de bureau, instruments et matériaux	_	3,000	_	_	4,220	
	-	Bundesbeitrag an die Katasternachführung	_	1,000	_	-	1,000	1
5 —	-	Subside fédéral aux travaux du cadastre 6. Arbeiten für andere Verwaltungen und Private	= 0.0	=		-	=	
5 —	-	Travaux pr. autres administrations et particuliers 7. Bundessubvention für Uebersichtsplan	10,000	_	9,985	45	_	
5 —	_	Subvention fédérale pour le plan d'ensemble	4,000	=	=	=	=	
_1 _	-	9. Uebersichtsplan der Stadt Biel	_		5,600	_	5,910	
5 54,949	95		15,400	55,845		_	65,072	
		Zusammenzug — Récapitulation			(4)			
		60. Direktion und Sekretariat - Direction et secrétariat	21,195	54,534	100000000000000000000000000000000000000	1013959		
- 16,39	35	63. Alignementswesen - Office de l'alignement	_	15,999	-	-	16,428	}
			4.5755.00	11222 1222	The second second			
- 69,69	2 65	66. Kehrichtwesen - Service de voirie	-	71,495		_	71,043	3
		67. Stadtgärtnerei - Etabl. municipal d'horticulture .	9,800					
		oo. Vermessungsamt - Office the Charles to	116,995	865,835		-		_
5 5 50 - 55 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	9,948 1,051 — 88,806 47,819 3,609 3 514 — — — 54,949 53,304 75,752 44,351 16,396 391,428 36,510 69,693 83,800 54,943	9,948 35 1,051 30 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	9,948 35 1,051 30 5. Material und Werkzeuge - Matériaux et outils 6. Fuhrungen - Voiturages 7. Pflanzenverkäufe und Arbeiten für Private Vente des plantes et travaux pour particuliers Vente des plantes et salaires Vente de bornes Ven	9,948 1,051 30	9,948 35	9,948 35	9,948 35	9,948 35

Rechnun	g -	Compte 193	7		Budge	t 1938	Rechnun	g -	Compte 193	38
Einnahm Recette		Ausgabe Dépense		Hauptzusammenzug	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahm Recette		Ausgab Dépens	
Fr.	Ct.		Ct.	Récapitulation générale	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
285,453 271,510 6,465,697 802,624 1,177,370 125,347	95 45 65 30	508,706 2,738,321 2,084,253 2,307,004	50 30 — 35	1. Allgemeine Gemeindeverwaltung Administration générale de la commune 2. Polizeiwesen — Service de police 3. Finanzwesen — Finances 4. Schulwesen — Instruction publique 5. Soziales Fürsorgewesen — Oeuvres sociales 6. Bauwesen — Travaux publics 6. Milderung des Lohnabbaues 8. Réduction de la baisse des salaires 1	39,075 275,672 6,349,611 804,877 1,162,226 116,995	478.037 542,184 2,745,956 2,141,193 2,289,303 865,835 83,000	40,012 268,977 7,078,179 844,595 1,256,772 124,840	60 60 90 65	537,276 2,962,322 2,193,835 2,374,753	45 40 30 25
9,078,003	45	9,153,317	\equiv	Leaventon de sa vaisse des samires	8,748,456	9,145,508	9,613,378	55	9,607,676	40
75,313		<u> </u>	-	Ausgabenüberschuss — Excédent des dépenses	397,052	_	_	-	_	-
9,153,317	_	9,153,317	_	Einnahmenüberschuss — Excédent des recettes	9,145,508	9,145,508	9,613,378	55	5,702 9,613,378	_

Zu amortisierende Vorschüsse — Avances à amortir	Saldo per 1. Jai Solde au 1er jan 1938		Einnahmer Recettes		Ausgaben Dépenses		Amortisation Amortisseme		Saldo per 31. Solde au 31 d 1938	
a) Liegenschaften — Immeubles		T		T		Ì		Ì		Ī
. Schulhausneubau Madretsch — Nouveau collège de Madretsch	30,189	55					5,751	_	24,438	1
2. Logengassturnhalle Untermauerung - Construction d'un mur							100			1
sous la halle de gymnastique à la rue de la Loge	6797 977 9860	12233					11,620	50	- 262	1
Post- u. Bibliothekgebäude - Bâtim, de la poste et de la biblioth.	5.50 (25.00 Ph) (50.00 Ph)						7,766	_	52,363	- 1
A. Stadttheater-Umbau - Rénovation du Théâtre municipal	7.7.7	100000					8,384	_	3,536	- 1
Notwohnungen Mett - Logements pour nécessiteux, Mâche .	11,341	90					1,946	-	9,395	1
Erstellung Neue Turnhalle Logengasse Nouvelle halle de gymnastique à la rue de la Loge	70,036	75					8,880	_	61,156	
Besitzung untere Falbringen - Propriété Falbringen	31,536						1,752	_	29,784	
Ausbau Liegenschaft La Terrasse										
Aménagement de la propriété La Terrasse							2,222	-	37,814	
. Umbau Rathaussaal — Rénovation de la salle de l'hôtel de ville	47,741	1000000					2,652	-	45,089	
. Kiosk Brühlplatz - Kiosque, place du Bruhl	6,744	80					968	-	5,776	1
Garagebau und Kücheneinrichtung Falbringen	1 677						1 677	_=		
Construction de garages et d'installat. de cuisine à la Falbringen	1,677	75					1,677	75		
Erstellung Kiosk und Pissoiranlage Juraplatz Kiosque et urinoir, place du Jura	4,880	15		-			645		4,235	
Ausbau Hotel "Elite" A -G. — Aménagement hôtel "Elite" S. A.	34,800						17,400	1	17,400	
Ausbau Liegenschaft Heer - Amenagement notet "Etite" S.A. Ausbau Liegenschaft Heer - Amenagement propriété Heer	9,904	the second					520	1	9,384	
Ausbau Liegenschaft Heer - Amenagement propriete Heer . Neue Autogarage La Terrasse	0,00.	50					0		0,00	1
Construction de garages, propriété La Terrasse	1,801	60					1,801	60	-	
. Ausbau Löschgerätemagazin Dufourstrasse										
Aménagement du hangar des pompes à la rue Dufour	2,568						2,568	10260500	-	
. Ausbau Liegenschaft Jobin - Amenagement de la propr. Jobin	13,547	90					713	-	12,834	ŀ
S. Fabrikbau General Motors Suisse	70 670						7 738		62,932	,
Construction de la fabrique des General Motors Suisse	70,670	-					7,738	-	02,902	
D. Erstellung eines Zollgebäudes Construction d'un bâtiment de douane	28,714	_					3,190	_	25,524	4
Umbau Turnhalle und Sekundarschulhaus Madretsch	20,1.1						5,			
Reconstruction halle de gymnast. et maison d'école de Madretsch	74,311	-					4,725	_	69,586	1
I. Flugzeugschuppenbau Bözingenmoos	- 200						2000			
Construction d'un hangar pour avion à Boujean	5,389			× 1		1	290		5,099	
2. Ausbau Theaterfoyer - Aménagement du foyer du théâtre	28,393					1	1,604	-	26,789	9
3. Umbau E. W. Keller für Luftschutz Reconstruction cave de l'usine électrique pr. la défense aérienne	1,234					1	1,234	_	_	
Reconstruction cave as a usine electrique pr. in actions acritical	.,						,,			
b) Brücken, Strassen u. Anlagen - Ponts, rues et promenades										
1. Sportplatz Mett — Place des sports à Mâche	79,638	10					4,480	_	75,158	F
2. Korrektion Mühlestrasse — Correction de la rue du Moulin .	17,436						3,413		14,023	
3. Trottoirumbauten — Reconstruction de trottoirs	11,647		16,212	25	32,780	30				
4. Plattenweg-Korrektion — Correction du chemin des Dalles .	20,022		Carrie Million Co.	10000			1,390		18,63	7
5. Strasse beim Zeughaus — Rue de l'Arsenal	36,791	OH CONSTITUTE				1	2,766			
6. Umbau Nidaugasse — Reconstruction de la rue de Nidau .	17,456	7.0				1	6,588		10,86	
7. Korrektion innere Zentralstrasse - Correct, rue Centrale intér.	93,644						8,036			
8. Erstellung Pilatusstrasse — Construction de la rue du Pilate	15,883					('	1,383		14,50	ſ
9. Gewerbehofstrasse — Rue des Artisans	4,531						4,531		11(1)(1)(1)	
0. Korrektion äussere Zentralstr Correction rue Centrale extér.	74,543						7,697		66,84	F
1. Korrektion hintere Schützengasse - Correction rue du Stand	1,450						1,450			
2. Korrektion Gätterliweg — Correction du chemin Gätterli .	3,481	March 1					3,481			
3. Umbau Kanalgasse — Reconstruction de la rue du Canal	41,977						6,905		35,07	2
4. Umbau Viehmarktplatz — Reconstruct. place du Marché-Neuf	1,762	12					1,762			
5. Hafenanlage — Débarcadère	529,670	3.1					11,860			
6. Umbau Bahnhofstrasse — Reconstruction de la rue de la Gare	94,862	95					8,381	-	86,48	1
7. Strassenbauten im Lindenquartier Construction de rues au quartier du Tilleul	54,407	75					4,189		50,21	7
		_		25	20.700	20				-
Uebertrag — A reporter	1,698,396	80	16,212	25	32,780	30	202,576	90	1,512,38	>/

1.	Zu amortisierende Vorschüsse — Avances à amortir	Saldo per 1. Ja Solde au 1er ja 1938		Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense		Amortisatio Amortissem		Saldo per 31. Solde au 31 1938	
1) Brücken, Strassen und Anlagen - Ponts, rues et promenades	30.01	25, 2	Ly ILY	Ì			- 44			
	Uebertrag — Report	1,698,396	80	16,212	25	32,780	30	202,576	90	1,512,387	95
18	Verlegung der Stadtgärtnerei Transfert de l'établissement municipal d'horticulture	22,837	10					3,105	_	19,732	10
19.	Verbreiterung der Schüssbrücke an der Ländtestrasse Elargissement du pont de la Suze à la rue du Débarcadère.	13,667	15					759	_	12,908	1!
20	Verlängerung der Champagneallee Prolongement de l'Allée de la Champagne	23,122	05					1,396	_	21,726	05
21	Korrektion Güterstrasse—Wyttenbachstrasse Correction de la rue des Marchandises—rue Wyttenbach	47,942	25					2,664	_	45,278	25
22	Verbreiterung der Schüssbrücke an der Mühlestrasse Elargissement du pont de la Suze à la rue du Moulin	5,771	45					321	_	5,450	45
23	Erstellung Spielwiese Möösliacker										
	Emplacement de jeu au Möösliacker	17,351	50					964	-	16,387	1335
	Korrektion La Niccaweg — Correction du chemin La Nicca	22,445	70					1,247		21,198	
	Korrektion Weidstrasse — Correction de la rue de la Prairie	8,942	95					496	TITS:	8,446	
	Korrektion Vogelsangstrasse - Correction de la rue Chante-merle	29,652	90					1,638	-	28,014	9
	Aarbergstrasse—Chipotweg, Verbindungsstrasse Route d'Aarberg au chemin Chipot, voie de communication .	29,883	50					1,660	-	28,223	5
	Korrektion Freiestr.—Jurastr.—Bözingenstrasse Correction rue Franche—rue du Jura—route de Boujean	378,152	85					21,008	-	357,144	8
	Erstellung Rebweganlage Vingelz Construction d'un chemin de vigne à Vigneules	24,210	80					1,867	-	22,343	8
30	Erstellung Strasse bei Lechmann, Champagnefeld Etablissement de rue près de Lechmann, Champagne	6 500	90					366		6 224	8
94		6,590	80 25					1,738		6,224	
	Parkanlage alter Friedhof — Parc à l'ancien cimetière	29,769	00000					1,498	45	28,031	
	Korrekt. Brunnenplatz — Correct. de la place de la Fontaine	6,976	908/02/2					C27 Tu P339 CD2	45	5,478	
	Korrekt. Seevorstadtpromenade - Correct. du Faubourg du lac	29,289	85					1,627	-	27,662	
	Ausbau Sportplatz Gurzelen — Place des sports Gurzelen .	16,410	55					912	_	15,498	5
	Brücke über die Bielschüss, Eisengasse Pont sur la Suze de Bienne, rue du Fer	2,471	70					2,471	70	_	-
	Trottoir Post Neumarktplatz Trottoir de la Poste à la place du Marché-Neuf De Schwederstrage Strandbad Verhindungerstrages	6,651	85		- 101			369	-	6,282	8
01	Dr. Schnyderstrasse – Strandbad, Verbindungsstrasse Rue Dr. Schnyder—Plage, voies de communication	5,192	45					289	_	4,903	4
38	Erstellung Schwalbenstrasse - Construction rue des Hirondelles		70		ΙI			206	_	3,503	
	Sportplatz Strandboden — Stade du lac	3,185	30/22					3,185	90	_	_
	Spielplatz Schulhaus Mühlefeld — Place de jeu au Muhlefeld	6,504						399	_	6,105	5
	Verlängerung Badhausstr. — Prolongem. de la rue des Bains	17,438	45					969		16,469	
	Platzkorrektion Aarbergstrasse – Ländtestrasse	11,100							- 3	10,100	*
12	Correction de la place rue d'Aarberg—rue du Port	1.102	60					1,102	60	12 <u>0.00</u>	-
43	Korrektion Eisengasse - Correction de la rue du Fer	8,046	G10000					447	_	7,599	7
	Umgestalt. Wildermethmatte - Aménagem. des prés Wildermeth	4,604	600000					271	_	4,333	
	Platzgestaltung Logengassturnhalle Aménagement de la place à la rue de la Loge	9,454						579	_	8,875	
46	Platzgestaltung Neumarktplatz Aménagement de la place du Marché-Neuf	2,600	35					2,600	35		_
47	Verlängerung Weidstrasse — Prolongem. de la rue de la Prairie		30					274	_	4,931	3
	Korrektion Silbergasse — Correction ruelle d'Argent	560	45					560	45	-,501	-
	Umbau Jägersteinbrücke — Réfection du pont dit Jägerstein	11,551	F 12 (3 1)				3	639	_	10,912	6
	Ausbau Kehrichtablagerungsplatz Aménagement du lieu de décharge public	4,186	_				196	4,186	_	_	-
51	Korrektion Strassengabelung Bözingenstr.—Heilmannstr. Correction de la bifurcation route de Boujean—rue Heilmann	933	25					933	25		_
59	Strassen im Mühlefeld — Rues au Muhlefeld	58,988	2533557	879	25	420	10	3,084		55,445	3
	Erweiterung der Brücke über die Bielschüss Pont sur la Suze de Bienne	1,480						1,480		-	-
54	Erweiterung Sportplatz Strandboden — Stade de lac, extension	2,025	70					2,025	70	_	-
	Korrektion Schlachthausstr Correction de la rue des Abattoirs	19,040						1,058	_	17,982	-
00		The second secon	-00	17.001	50	22 200	55		25		4
	Uebertrag — A reporter	2,586,349	80	17,091	50	33,200	55	272,974	25	2,329,484	4

I. Zu amortisierende Vorschüsse — Avances à amortir	Saldo per 1. Ja Solde au 1er ja 1938		Einnahm Recette	1000	Ausgabe Dépense	534	Amortisation Amortisseme	21000	Saldo per 31. Solde au 31 d 1938	
b) Strassen, Anlagen u. Brücken - Rues, promenades et ponts										
${\tt Uebertrag} - \mathit{Report}$	2,586,349	80	17,091	50	33,200	55	272,974	25	2,329,484	4
 56. Korrektion Ländtestrasse - Correct. de la rue du débarcadère 57. Korrektion Mühleplatz — Correction place du Moulin 58. Erstellung der Hochrainstrasse 	26,493 2,619	80 45	73	80	313	95	1,398 135	_	25,022 2,798	4
Construction de la rue du Crêt du haut	4,375 2,300	55 —	543 2,300	80			370	_	3,461	7:
50. Umbau Zentralplatz - Reconstruction de la place Centrale . 51. Korrektion Untergasse — Correction rue Basse	8,392 1,511	55 90	2,000				419 1,511		7,973	5
32. Uebernahme Johann Lisserweg Reprise du chemin Jean Lisser	1,716	_					1,716		_	
63. Landerwerb für Zufahrtsstrasse zur Wehranlage Port Achat du terrain pour le chemin aux écluses de Port	3,862	70							3,862	7
c) Verschiedenes — Divers										
 Diverse Kredite — Crédits divers	-	_	2,531	85	7,746	45	5,214	60	-	-
Chauffage central au bâtiment de l'administration I	35,655	95			19,255	45	1,981 19,255	- 45	33,674	9
4. Bootsanbindevorrichtung im Kleinhafen Installations d'amarrage au port des canots	16,507	70			10,200	10	3,916		12,591	7
5. Gummimühle, Verbesserung einheimischer Strassenbaustoffe Broyeur à gomme, amélioration des matériaux indigènes de		25	E 007	OF						
construction de routes	9,240	1 1	5,227	05			4,013 3,253		9,757	-
7. Luftschutz — Défense aérienne	16,530						16,530		-	-
Procuration de travail, superstructure, action 1937		30	116,513	=	131,493	_	14,980	-		5
d) Uebertrag von unvollendeten Bauten - Bâtiments inachevés	2,120,300	30	144,281	F	192,009	23	347,668	05	2,428,626	3
1. Erstellung Trottoir Vingelz, 1. Teil Construction du trottoir Vigneule, 1re partie	20,933	70					1,723	_	19,210	7
 Umbau obere Riedbesitzung Reconstruction de la propriété du Haut-Ried Erweiterung Friedhofanlage Madretsch 	25,172	75					1,153	-	24,019	7
Agrandissement des divisions du cimetière de Madretsch. 4. Abortanlage Stadtpark — W. C. au parc de la ville	42,234 5,377								42,234 5,377	
5. Umbau Unionsgass-Schulhaus Reconstruction de la maison d'école à la rue de l'Union	115,856	25							115,856	2
6. Brückenbau Spitalstrasse Construction du pont rue de l'Hôpital	20,314	05							20,314	0
 Umbau der Fabrik Battilo in Arbeitslager für Uhrmacher Reconstr. de la fabr. Battilo en camp de travail pr. horlogers 	57,643	35							57,643	3
8. Stützmauer beim Gymnasium — Mur de soutien au gymnase 9. Herrichtung des Blöschhauses für Gemäldeausstellung	1,042						1,042	30	-	-
Rénovation de la maison Blæsch pour l'expositon de tableaux. 10. Erstellung der Strasse zur Besitzung Dr. Gsell	2,267	20					2,267	20		-
Construction de la rue vers la propriété Dr. Gsell	2,639	-							2,639	-
	293,481	45		_		_	353.853	55	2,715,922	4

II	Unvollendete Bauten und Anlagen Bâtiments et constructions inachevés	Saldo per 1. Ja Solde au 1erja 1938		Einnahme Recettes		Ausgabe Dépense		Uebertrag a zu amortisiere Vorschüsse	nde	Saldo per 31. Solde au 31 1938	
	a) Liegenschaften — Immeubles										
	Umban obere Riedbesitzung Reconstruction de la propriété du Haut-Ried	25,172	75					25,172	75	_	_
3	Erstellg. Schuppen im Werkhof — Constr. hangar au chantier Abortanlage im Stadtpark — W. C. au parc de la ville	19,360 5,377	45	19,360	45			5,377	60	_	-
	. Umbau Unionsgass-Schulhaus Reconstruction de la maison d'école à la rue de l'Union	102,481	90	52,230	-	65,604		115,856	25	-	-
	. Umbau Schweineschlachthalle — Reconstruction aux abattoirs 5. Transformatorenstation Wasen — Station transform. Wasen	1,936	15	5,299 2.000	45 15	5,299 64	45			=	-
	 Umbau der Fabrik Battilo in Arbeitslager für Uhrmacher Reconstr. de la fabr. Battilo en camp de travail pour horlogers Transformatorenst. Pasquart — Station transform. Pasquart 	76	80	66,173	-	123,739 3,731		57,643	35	— 2.721	-
	Transformatorenstation Falkenstrasse Station transformateur à la rue Faucon					2,706				3,731 2,706	65
	b) Strassen, Anlagen u. Brücken - Rues, promenades et ponts					2,100	00			2,100	0
	. Kanalisation Ostquartier II. Teil Canalisation du quartier de l'Est, IIme partie	102,964	25	163,847	80	60,883	55			_	_
Į	E. Kanalisation Ostquartier III. Teil Canalisation du quartier de l'Est, III me partie	-	_	100,011		8,078				8,078	75
	Erstellung Trottoir Vingelz I. Teil Construction du trottoir à Vigneule, Ire partie	34,604	60	20,843		7,172		20,933	70	_	_
	Erstellung Trottoir Vingelz II. Teil Construction du trottoir à Vigneule, II me partie	_	_			7,036				7,036	80
	Erweiterung Friedhofanlage Madretsch Extension du cimetière à Madretsch	82,529	55	40,855	_	559	75	42,234	30	_	_
	Brückenbau Spitalstrasse Construction du pont rue de l'Hôpital	19,424	45			889	60	20,314	05	_	-
	L' Erstellung der Strasse zur Besitzung Dr. Gsell Construction de la rue vers la propriété Dr. Gsell	-	_	1,694	70	4,334	65	2,639	95	_	_
	B. Korrektion Bahnhofplatz Mett Correction de la place de la gare à Mâche	_	-	6,770	15	6,770	15	nri y		_	-
	D. Kanalisation Heilmannstrasse — Canalisation rue Heilmann . D. Erstellung Zufahrtsstrasse zur Wehranlage in Port	-	_	512	50	1,505	-			992	
	Construction du chemin aux écluses de Port		-			5,754	05			5,754	05
	. Ankauf von 2 Toledo-Personenwaagen									100	
	Achats de 2 Balances type Toledo	2,548	50	471	25					2,077	
	Procuration de travail, superstructure, action 1938 Stützmauer beim Gymnasium — Mur de soutien au gymnase	1,042	30	8,185	-	18,901	_	1,042	30	10.716	-
	Rénovation de la maison Blæsch pour l'exposition de tableaux	1,861	_	Na.		405	_	2,267	20	_	-
		399,380	80	388,242	45	323,436	60	293,481	45	41,093	50
								allegii -			
						1,47					
								n henn			
				*							

Kapitalrechnung - Compte capital

Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville Aktiva - Actif	Bestand Ende 1 Etat fin 193		Veränderunge Zuwachs Augmentatio	- 1	odifications 19 Abgang Diminution		Bestand Ende 1 Etat fin 193	NG2VI
A. Realisierbar - Réalisable								
I. Liegenschaften - Immeubles								
a) Gebäude — Bâtiments	2,853,061 4,400.827 1,795,949	45 50 15	11,520	-	57,376 67.251	50 70	2,864,581 4,343,451 1,728,697	45 - 45
	9,049,838	10	11,520	_	124,628	20	8,936,729	90
II. Städt. Werke und Betriebe - Entreprises et exploitat.	0.000.000							
1. Gaswerk — Usine à gaz 2. Wasserwerk — Entreprise des eaux 3. Elektrizitätswerk — Entreprise électrique 4. Strassenbahn — Tramways 5. Biel-Meinisbergbahn - Tramway Bienne-Meinisberg 6 Omnibusdienst — Service d'autobus 7. Schlachthofverwaltung — Abattoirs 8. Strandbadanlage — Plage	3,079,073 886,465 3,052,789 1,646,394 280,662 423,479 629,440	45 65 40 90 65 30	3,343	60	123,510 25,072 65,793 584 2,823 15,933 14,250	90 85 - 40 15 80 -	2,955,562 861,392 3,056,133 1,580,601 277,839 407,545 615,190	10 15 05 65 75 85 30
	9.928,889	35	3,343	60	247,968	10	9,754,264	85
III. Beweglichkeiten - Mobilier	1						1	_
IV. Wertschriften - Titres 1. Obligationen - Obligations	86,873	50	13,000	_	7,360		92,513	50
2. Aktien - Actions 3. Schuldbriefe - Lettres de gage	316,588 1,023,556 39,475 127,445 140.000	25 - 50 -	52,000 10,500	_	48,619 407,602 27,475 1,752 1,000	20 55 	319,969 615 954 22,500 125,692 139,000	05
V. Bank-, Postcheckguthaben und Barbestände Avoir en banque, sur compte de chèques et solde en caisse	1,733,938	25	75,500	_	493,808	75	1,315,629	50
 Kantonalbank Filiale Biel - Banque cant, succ. de Bienne Schweiz. Bankverein Biel - Société de Banque Suisse Schweiz. Bankverein, Separatkonto 	429,611 239,855	=	51,521 244,756	50 —			481,132 484,611	50 —
Société de Banque Suisse, Compie séparé 4. Schweiz Volksbank Biel - Banque Populaire Suisse 5. Schweiz Nationalbank Biel - Banque Nationale Suisse 6. Stadtkasse, Barbestand - Solde en esp. à la caisse de la ville 7. Postcheckguthaben - Avoir sur compte de chèque	74,791 320,852 10,039 120,089 81,600	30 05 40 25 65	3,300	_	74,791 72,423 40,730 13,767	30 60 15 45	248,428 13,339 79,359 67,833	20
VI. Vermögen in Ausständen - Fortune en arrérages	1,276,838	65	299,577	50	201,712	50	1,374,703	65
 Gemeindesteuerausstandskto Arrérages d'impôts comm. Abonnentenkonto städt. Werke - Abonnés serv. industr. Interner Konto-Korrent - Compte-courant interne Debitoren - Débiteurs 	2,295.296 385,854 804,712 479,275	40 70 45 70	122,896 89,321	95 30	4,426 33,256	85 85	2,290,869 352,597 927.609 568.597	55 85 40
	3,965,139	25	212,218	25	37,683	70	4,139,673	80
 B. Bedingt realisierbar — Réalisable sous réserve VII. Unvollendete Bauten und Anlagen Bâtiments et constructions inachevés 								
Batiments et constructions inachevés Bestand auf 31. Dezember 1937 - Etat au 31 décembre 1937	399,380	80			358,287	30	41,093	50
VIII. Liegenschaften - Immeubles								
a) Gebäude — Bâtiments	377,039 451,792	_ 75	12,750	_			377,039 464,542	
	828,831	75	12,750	_			841,581	75

Kapitalrechnung - Compte capital

Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville	Bestand Ende 1 Etat fin 193	S2221 E E U	Veränderung Zuwachs Augmentatio		Modifications 1 Abgang Diminution	Section 1	Bestand Ende Etat fin 193	98.55
Aktiva - Actif								
C. Nichtrealisierbar - Non-réalisable							and a	
IX. Liegenschaften - Immeubles								
a) Gebäude — Bâtiments	9 24	2=	1	_	1	_	9 24	_
	33	_	1	_	1	_	33	-
X. Zu amortisierende Vorschüsse - Prêts à amortir								
 Ausserordentlicher Verkehr — Service extraordinaire. Schulhausbauten — Constructions de collège	2,728,566 410,160	30			12,643	85	2,715,922 410,160	45
3. Kanalisationsunternehmung — Canalisation	986,031 444,696	30 35	43,449	90	125,000	_	1,029 481 319,696	20 35
 Hotel "Elite" AG. Biel — Hôtel "Elite" S. A. Bienne. Volkshausbaugenossensch. Biel — Maison du peuple Bienne 	244,400 100,000	_			34,440 20,000	=	209,960 80,000	_
7. Betriebsrechnung - Compte d'exploitation	4,100,623	55			251,560		00,000	
Einnahmen-Überschuss pro 1938 - Excédent des recettes 1938 Bestand auf 31. Dezember 1938 - Etat au 31 décembre 1938	,,,,,,				5,702	15	3.843,361	40
	9,014,477	50	43,449	90	449,346	5777	8,608,581	40
Passiva - Passif								
XI. Konsolidierte Anleihen - Emprunts consolidés							100	
1. Anleihen - Emprunt 1897 zu - à 3½ % Frs. 1,100,000.	618,000	-			27,000	_	591,000	_
2. " 1903 " 4°/6 " 450,000.— 3. " 1907 " 4°/6 " 1,000,000.—	246,000 475,000	=			11,000 32,000	_	235,000 443,000	=
4. ", ", 1910 ", 4 ⁰ / ₀ ", 4,500,000.— 5. ", 1926 ", 5 ⁰ / ₀ ", 3,000,000.—	3,547,000 3,000,000	_	V.		75,000 3,000,000	_	3,472,000	-
6. ", ", 1926 ", 4½°/₀ ", 1,000,000.— 7. ", 1931 ", 4°/₀ ", 8,000.000.—	760,000 8,000,000	=		100	30,000		730,000 8,000,000	=
8. ", ", 1933 ", 4 % ", 10,000,000.— 9. ", 1936 ", 4 ³ / ₄ % ", 300,000.—	10,000,000	_			Total Control of the		10,000,000 300.000	_
10. " 1937 " 4°/° " 985,000.— 11. " 1938 " 4°/° " 3,000,000.—	985,000	-	3,000,000	_	41,006 80,800		943,994 2,919,200	=
12. Reskriptionen " 2,000,000.—	1,662,500 29,593,500	-	3,000,000	_	1,662,500 4,959,306	=	27,634,194	_
	25,030.000		5,000.000		4,505,500		21,004,134	
XII. Hypothekarschulden - Dettes hypothécaires	2,066,683	80	2,149.895	_	254,188	80	3,962,390	_
XIII. Schuldscheine - Dettes	59,555	70			7,301	40	52.254	30
XIV. Depositen - Dépôts								
1. Arbeitslosenversicherung, Reservefonds	100.710	60	00 701	25			150 450	05
Caisse d'assurance chômage, fonds de réserve	132,748 22,199	60	26,731 555	35			159,479 22,754	95 60
3. Schlachthof, Reservefonds — Abattoirs, fonds de réserve . 4. Krankenkasse der städt. Betriebe	89,361	45	11,289	25			100,650	70
Caisse de maladie de l'administration de la ville 5. Städt. Versicherungskasse — Caisse municipale d'assurance	25,000 1,174.645	15			1,174,645	15	25,000	
	1,443,954	80	38,575	60	1,174,645	15	307,885	25
					- i			

Kapitalrechnung - Compte capital

Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville	Bestand Ende 1 Etat fin 193	355	Zuwachs Augmentatio		Modifications 19 Abgang Diminution		Bestand Ende 1 Etat fin 193	
Passiva - Passif (Fortsetzung - Suite)								
Schulden in Ausständen - Dettes arriérées			1 1 2 1 1					
usstehende Anleihensschuldscheine lettes d'emprunts échues	11,000	_	14,000	_	2,000	_	23,000	-
usstehende Anleihenscoupons oupons d'emprunts échus	27,205	-	2,570 98,234	90	1,580	-	28,195 98,234	9
tädt. Altersheim, Gemeinde-Fonds l'onds de la commune pour l'asile des vieillards rippen- und Kindergärten — Jardins d'enfants et crèche aterner Konto-Korrent - Compte-Courant interne assiv-Marchzinse — Intérêts prorata	6.903 3,408 267,005 310,861	60 95 15 65	1,506	-	5,424 102,554 56,435	60 35 25	1,479 4,914 164,450 2 5 4,426	984
legenschaftsverkehrskonto ompte du service des immeubles reditoren - Créanciers	11,000 1,103,060				100,654	40	11,000 1,002,405	-
	1.740,444	40	116,310	90	268.648	60	1,588,106	7
Rückstellungen - Arrérages								
ädt. Feuerwehr Biel, Reservefonds orps des pompiers de Bienne, fonds de réserve rivate Arbeitslosenversicherung	22,660	65			6,182	70	16,477	
ssurance chômage privée	73,066	90	50,000	-			123,066	1
ours d'économie domestique, réserve d'exploitation iegenschafts-Reservekonto	1,628	80			1,628	80	-, -	
ompte de réserve du service des immeubles	455,258	70	38,978	20			494,236	1
ompte de réserve d'impôts communaux	795,296	40			4,426	85	790,869	
emeinde-Unterstützungsfonds onds de secours communal	15,317	50	3,759		10,037	05	5,280 3,759	
ompte de réserve débiteux, travaux publiques			26,777	95			. 26,777	9
ompte de réserve débiteux, canalisation			6,993	40			6,993	
	1.363,228	95	126,508	55	22,275	40	1,467,462	
							la l	
	1 2							

Vermögens-Etat pro 1938 - Etat de la fortune pour 1938

A. Allgem. Stadtgut - Fonds général de la Ville	Bestand Ende 1 Etat fin 193		Veränderunge Zuwachs Augmentatio	1	odifications 1 Abgang Diminution		Bestand Ende 1 Etat fin 193	
Aktiva - Actif								
a. Realisierbar - Réalisable								
I. Liegenschaften — Immeubles II. Städt. Werke und Betriebe — Entreprises et exploitations III. Beweglichkeiten — Mobilier	9,049,838 9,998,889 1 1,733,938	10 35 — 25	11,520 3,343 75,500	- 60 -	124,628 247,968 498,808	20 10 75	8,986,729 9,754,264 1 1,815,629	90 85 — 50
 V. Bank-, Postcheckguthaben und Barbestände Avoir en banque, sur compte de chèques et solde en caisse VI. Vermögen in Ausständen — Fortune en arrérages 	1,276,838 3,965,139	65 25	299,577 212,218	50 25	201,712 37,683	50 70	1,374,703 4,139,673	65 80
b. Bedingt realisierbar - Réalisable sous réserve								
VII. Unvollendete Bauten und Anlagen Bâtiments et constructions inachevés	399,380 828,831	80 75	12,750		358,287	30	41,093 841,581	50 75
c. Nicht realisierbar - Non-réalisable								
IX. Liegenschaften — Immeubles	9,014,477	- 50	1 43,449	90	1 449,346	_	8,608,581	40
Dessitus Dessif	36,267,367	65	658,360	25	1,913,435	55	35,012,292	35
Passiva - Passif XI. Konsolidierte Anleihen — Emprunts consolidés XII. Hypothekarschulden — Dettes hypothécaires	29,593,500 2,066,683	_ 80	3,000,000 2,149,895	_	4,959,306 254,188	_ 80	27,634,194 3,962,390	_
XIII. Schuldscheine — Dettes	59,555 1,443,954	70 80	88,575	60	7,301 1,174,645	40 15	52,254 207,885	30 25
XV. Schulden in Ausständen — Dettes en arrérages	1,740,444 1,363,228	40 95	116,310 126,508	90 55	268,648 22,275	60 40	1,588,106 1,467,462	70 10
Bilanz - Bilan	36,267,367	65	5,431,290	05	6,686,365	35	35,012,292	35
Die Aktiven betragen — L'actif s'éleve à	36,267,367 36,267,367	65 65			1,255,075 1,255,075	30 30	35,012,292 35,012,292	35 35
B. Allgem. Schulgut - Fonds scolaire général								
I. Primarschulgut — Fonds de l'école primaire II. Mädchensekundarschule — Ecole second. des jeunes filles III. Sekundarschulgut Bözingen - Fonds de l'école second. Boujean IV. Sekundarschulgut Madretsch - Fonds de l'école second. Madr. V. Handelsschule Biel — Ecole de commerce	3,042,399 450,148 23,405 21,983 39,798 1,018,024 22,500	90 75 80 - 70	7,231 1,800 331 329 2,220	85 75 20 —			3,049,631 451,949 23,736 22,261 39,798 1,015,244 22,500	75 50 20 80 — 85
C Armangut dar Gamainda Eande dae nauvrae	4,613,210	15	11,911	95			4,625,122	10
C. Armengut der Gemeinde - Fonds des pauvres I. Armengut — Fonds des pauvres	294,090 222,039	70 70	3,421 8,360	15 —			297,511 230,399	85 70
7	516,130	40	11,781	15			527,911	55
Zusammenzug des Gemeindevermögens Récapitulation de la fortune communale								
Allgemeines Schulgut — Fonds scolaire général	4,613,210 516,130	15 40	11,911 11,781	95 15			4,625,122 527,911	10 55
Gemeindevermögen auf 31. Dezember 1938 Portune de la commune au 31 décembre 1938	5,129,340	55	23,693	10	(10)		5,153,033	68

I. Stiftungen für Stadtschulen	Bestand Ende 19 Etat fin 1937	22.2	Veränderungen Zuwachs Augmentatio	1	Modifications 1938 Abgang Diminution	Bestand Ende Etat fin 19	
Fondations en faveur des écoles municipales							
1. Legat Schöni, alt Regierungsstatthalter - Legs Schöni, anc. préfet							
weck: Die Zinserträgnisse sind zu Gunsten des Obergymnasiums oder für Stipendien zu verwenden. Das ursprüngliche Kapital von Fr. 4000 — darf nie angegriffen werden.							
estination: Les intérêts doivent être utilisés en faveur du gymnase supérieur et pour des bourses. Le capital primitif de frs. 4000.— ne doit jamais être mis à contribution. Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	8,078	_	242	30		2.020	
Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938						8,320	
2. Reisefonds des Gymnasiums - Fonds de course du gymnase							
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Vermehrung pro 1938 — Augmentation pour 1938	10,260	35	45	50		10,305	100
3. Fonds zur Unterstützung armer Schulkinder Fonds de secours à des élèves indigents							
Legat Alex. Moser, gewes. Burgerpräsident, Madretsch Legs Alex. Moser, ancien président de bourgeoisie de Madretsch							
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Der Zinsertrag wird dem Hülfsverein Madretsch ausbezahlt. Intérêts versés au Hülfsverein de Madretsch. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938	8,000					8,000	
Legat Girard und Konsorten — Legs Girard et consorts Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder.							
Destination: Les intérêts serviront à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents. Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Zinsertrag der Primarschule überwiesen.	3,636	40					
Intérêts versés aux comptes de l'école primaire. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938						3,636	200
Degat Rosette Iseli — Legs Rosette Iseli Zweck: Zinsen zur Anschaffung von Schulmaterialien für arme Kinder. Destination: Les intérêts serviront à l'achat de matériel scolaire pour des enfants indigents.							The second second
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Zinsertrag der Primarschule überwiesen. Intérêts versés aux comptes de l'école primaire. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938	3,693	75				3,693	-
 Legat Bauder-Portenier, Mett — Legs Bauder-Portenier, Mâche Fonds des Frauenkomitees Mett — Fonds du comité de dames de Mâche Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 	1,468	70				107	
Zinsertrag der Primarschule überwiesen. Intérêts versés aux comptes de l'école primaire. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938						1,468	3
Legat Bauder-Portenier, Madretsch — Legs Bauder-Portenier, Madretsch Zweck: Anschaffung von Handarbeitsstoffen für arme Schülerinnen.							
Destination: Achat d'étoffes p. trav. d'ouvrages en faveur d'élèves indigentes. Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Zinsertrag der Primarschule überwiesen. Intérêts persés aux comptes de l'école primaire.	1,468	35					
Intérêts versés aux comptes de l'école primaire. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938	10.14					1,468	3
Uebertrag — A reporter	36,605	55	287	80		36,893	

	I. Stiftungen für Stadtschulen	Bestand Ende Etat fin 19		Veränderunge Zuwachs Augmentatio		Modifications 1938 Abgang Diminution	Bestand Ende Etat fin 19	2000
	Fondations en faveur des écoles municipales			Augmentation				T
	Uebertrag — Report	36,605	55	287	80		36,893	35
D	Legat Anna Renfer, Bözingen — Legs Anna Renfer, Boujean	io'il sirui						
,	Fonds des Frauenkomitees Bözingen — Fonds du comité de dames de Boujean Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Zinsertrag der Primarschule überwiesen. Intérêts versés aux comptes de l'école primaire. Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938	1,381	80				1,381	80
)	Ferienfonds Mett — Fonds de vacances, Mâche							
	Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Vermehrung pro 1938 — Augmentation pour 1938	3,754	20	138	65		3,892	88
1)	Ferienkolonie Bözingen — Colonie de vacances de Boujean							
	Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	888	90	22	20		911	10
()	Fonds für Fröbelschule Biel — Fonds pour l'école froebelienne de Bienne Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Der Zinsertrag wird alljährlich dem Kassier der Fröbelschule direkt ausbezahlt Les intérêts sont versés directem, chaque année au caissier de l'école fræbelienne Bestand auf 31. Dezember 1938 — Etat au 31 décembre 1938	5,000	-				5,000	
		47,630	45	448	65		48,079	-
	Fondations pour l'asile des vieillards Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	398,888		12,780	- 1		411,669	-
		550,000		12,100	-10		411,000	1
	III. Stiftungen für Stipendien - Fondations pour bourses							
	1. Stipendienfonds — Fonds de bourses							
	Früher der Burgergemeinde Biel gehörend. Laut Ausscheidungsvertrag und Reglement vom 12. Juli 1916 ist dieser Fonds ausschliesslich für Erziehungszwecke bestimmt. Seine Erträgnisse können auch unter besonderer Begründung zur Erlernung von Handel, Industrie und Gewerbe verwendet werden. Appartenant anciennement à la commune bourgeoise de Bienne. Selon acte							
	de séparation et règlement du 12 juillet 1916, ce fonds est destiné exclusivement à des buts éducatifs. Si des motifs particuliers sont invoqués, le produit de ce fonds peut également être affecté à l'apprentissage du commerce, de l'industrie et de l'artisanat. Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	44,471	05		er p			
	Vermehrung pro 1938 — Augmentation pour 1938	11,111	00	1,407	20		45,878	2
	2. Stipendienfonds Madretsch – Fonds de bourses, Madretsch	4			1,723	onto evila	li mik	
	Fonds der ehemaligen Kontrollgesellschaft Madretsch. Fonds de l'anc. société du contrôle de Madretsch.		1			officered to		
4	Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	18,544	35	686	60		19,230	98
			40	2,093			65,109	20

III. Stiftungen für Stipendien - Fondations pour bourses		937	Veränderunger Zuwachs Augmentatio		Modifications 1938 Abgang Diminution	nes	tand Ende 1 Etat fin 193	ALC: NO
Uebertrag — Report	63,015	40	2,093	80			65,109	20
3. Legat Courvoisier — Legs Courvoisier								
Zu Gunsten von armen Schulkindern einer Real- oder Industrieschule (vide Gemeinderatsprotokoll vom 16. Juni 1915). En faveur d'élèves indigents d'une école réale ou industrielle (cf. le procèsverbal du conseil municipal du 16 juin 1915). Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	4,517	85	135	50			4,653	35
	67,533	25	2,229	30			69,762	55
IV. Stiftung für Arbeitslose - Fonds pour chômeurs								
Fonds Leganger-Paulsen					3			
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	2,843	30	85	30			2,928	60
	2,843	30	85	30			2,928	60
V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers			3			-		
1. Fonds für Feuerwehr - Fonds pour le corps des sapeurs-pompiers								
a) Feuerwehr-Unterstützungskasse — Caisse de secours des sapeurs-pompiers		4						
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Vermehrung pro 1938 — Augmentation pour 1938	22,014	30	660	35			22,674	65
b) Fonds der Feuerwehr Madretsch $-$ Fonds des sapeurs-pompiers de Madretsch								
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937 Vermehrung pro 1938 — Augmentation pour 1938	14,671	70	550	-		ŀ	15,221	70
c) Brandkasse-Reserve Madretsch — Réserve de la caisse d'incendie de Madretsch								- 7
Zu Gunsten der Gesamtheit der Gebäudeinhaber zur Verbesserung des Löschwesens. Rückzüge dürfen nur unter Bewilligung des Regierungstatthalters erfolgen. En faveur de l'ensemble des propriétaires d'immeuble pour l'amélioration du service du feu. Des retraits ne peuvent être effectués qu'avec l'autorisation du préfet.								
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	7,045	35	283	05			7,278	40
d) Brandkasse-Reserve Mett — Réserve de la caisse d'incendie de Mâche								
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	3,185	50	105	20			3,290	70
2 Vinet and Venerhänenungsfands - Fende dient at diemballissenant	46,916	85	1,548	60			48,465	45
2. Kunst- und Verschönerungsfonds - Fonds d'art et d'embellissement								
Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	42,144	20			163	70	41,980	50
200000000000000000000000000000000000000	42,144	20		-	163	70	41,980	-

V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds			Zuwachs		Abgang		Bestand Ende Etat fin 19	
Dotations diverses et fonds particuliers		Section 1			100			
3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants								
Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	moné.			-			40,544	-
	39,038	95	1,506	_		-	40,544	9
Aus Privathand zur Verwaltung erhalten — Don privé								
Friedhofkasse Mett — Caisse du cimetière de Mâche			io mili					
Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	1,629	15	48	60			1,677	78
Fonds Reimann Zweck: Unterhalt der Grabstätte und des Grabdenkmals des gewesenen Stadtpräsidenten. Destination: Entretien de la tombe et du monument funéraire de l'ancien maire. Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	1,328	90	18	40			1,847	30
Fonds Backschmid-Strub								İ
Die Verwaltung besorgt die Kantonalbank, Biel. Gestion assumée par la Banque cantonale, Bienne.	5.000						5,000	_
District and O. Dezember 1999 - Elias and O. accounts 1999	22723 000	1000	67	_			8,025	-
	7			_		_		
Zusammenzug — Récapitulation	-							
Kunst- und Verschönerungsfonds — Fonds d'art et d'embellissement Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants	42,144 39,038	20 95		60	163	70	48,465 41.980 40,544 8,025	50 95
	136,058	05	3,121	60	163	70	139,015	95
		u						
	3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937	V. Diverse Stiftungen und Sonderfonds Dotations diverses et fonds particuliers 3. Krippen und Kindergärten — Crèches et jardins d'enfants Stiftung der Gemeinde — Dotation de la commune Bestand auf 31. Dezember 1937 — Etat au 31 décembre 1937

Stiftungsvermögen auf 31. Dezember 1938 - Fortune de dotation au 31 décembre 1938 Zusammenzug — Récapitulation

I. Fonds unter städt. Verwaltung Fonds administrés par la commune Stiftungen für Stadtschulen — Fondations pour les écoles municipales Stiftungen für das Altersheim — Fondations pour l'asile des vieillard Stiftungen für Stipendien — Fondations pour bourses Stiftung für Arbeitslose — Fondations pour chômeurs	47,630		Augmentatio		Diminution		Etat fin 19	38
Fonds administrés par la commune Stiftungen für Stadtschulen — Fondations pour les écoles municipales Stiftungen für das Altersheim — Fondations pour l'asile des vieillard Stiftungen für Stipendien — Fondations pour bourses						=		T
Stiftungen für Stadtschulen — Fondations pour les écoles municipales Stiftungen für das Altersheim — Fondations pour l'asile des vieillard Stiftungen für Stipendien — Fondations pour bourses								
Stiftungen für das Altersheim — Fondations pour l'asile des vieillard Stiftungen für Stipendien — Fondations pour bourses								
Stiftungen für Stipendien — Fondations pour bourses			448				48,079	1
	398,888		12,780				411,669	
Stiftung für Arbeitslose — Fondations pour chômeurs	67,533	25	2,229	30			69,762	
Company Compan	2,843	30	85	30			2,928	
${\bf Diverse\ Stiftungen\ und\ Sonderfonds} - {\bf \it Dotations\ diverses\ et\ fonds\ particuliers}$	136,058	05	3,121	60	163	70	139,015	1
	652,953	60	18,665	60	163	70	671,455	
II. Fonds unter eigener Verwaltung								
Fonds gérés en propre								
Museum Schwab — Musée Schwab	250,822	_	564	20	3+3		251,386	
Schulbibliothek — Bibliothèque scolaire	11,797		412	2000			12,209	11
Suppenanstalt — Institution des soupes	3,807		112	00	80	30	3,727	т
supposaustan — Insummer was soupes	266,426	-	976	50	80	-	267,322	-
	200,420	10	. 310		- 00	-	201,022	+
							5200 300	
tal Fonds unter städt. Verwaltung - Total des fonds administrés p. la commune							671,455	- 1
tal Fonds unter eigener Verwaltung - Total des fonds gérés en propre							267,322	
otal Stiftungsvermögen pro 1938 - Total de la fortune de dotation pour 1938							938,778	
					11 11 11		-	1
								1
	1. 1.							
								1
								1
								1
								1
	14.5							

STATISTISCHE CHRONIK

der Stadt Biel

CHRONIQUE STATISTIQUE

de la Ville de Bienne

1938

11. Jahrgang — 11^{me} Année

Bearbeitet nach eigenen Aufnahmen und zusammengestellt nach Angaben der Direktionen und Verwaltungsabteilungen vom statistischen Dienst

Etablie d'après nos propres relevés et composée d'après les données des directions et services administratifs par le Service de statistique

Bemerkungen und Zeichenerklärungen:

Es bedeutet:

Ein (—) statt einer Zahl, dass nichts vorgekommen ist, kein Fall, kein Betrag;

Ein (*) statt einer Zahl, dass die Zahl nicht bekannt ist;

Ein (·) statt einer Zahl, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist;

Eine 0 bedeutet, dass ein Betrag vorhanden ist, dass er aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist.

Remarques et explications des signes:

Les signes suivants figurant dans les divers tableaux signifient:

Un (-) qu'il n'y a rien à transcrire, aucun cas, aucun nombre;

Un (*) que le nombre qui devrait figurer ici n'est pas connu;

Un (·) que logiquement il n'y a aucune inscription à faire;

Un 0 signifie qu'un nombre existe mais qu'il est très petit.

Die statistische Chronik der Stadt Biel

für das Jahr 1938

Vorwort

Die Umgestaltung, die die statistische Chronik im Jahr 1937 erfahren hat und ihre Angliederung an den Geschäftsbericht des Gemeinderates hat die allgemeine Zustimmung der interessierten Kreise erhalten. Der Geschäftsbericht im engeren Sinne hat an Klarheit gewonnen. In seiner jetzigen Form, in der Dreiteilung zwischen Bericht, Rechnung und statistischer Chronik, wird er für die Zukunft ein wertvolles Entwicklungsdokument sein. Die im Bericht für das Jahr 1937 gewählte Form ist mit nur kleinen Aenderungen beibehalten worden. Als neue Tabellen sind aufgenommen worden: Eine Uebersicht des Tierbestandes in der Gemeinde, dann ist eine Tabelle über die Steuerveranschlagung und die Steuereingänge hinzugekommen, ferner ist die statistische Berichterstattung über das Fürsorgewesen etwas erweitert worden.

Als Beilage hat eine kurze Berichterstattung über die grundpfändlich versicherten Schulden der Gemeinde Aufnahme gefunden; ferner ist beigegeben eine Studie über die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse.

Im Grossen und Ganzen kann aus der Chronik gelesen werden, dass das Jahr 1938 die Hoffnungen, die das Vorjahr geweckt hatte, nicht in Erfüllung gehen liess. Im Gegenteil, wo nicht gar förmliche Rückschläge erlitten wurden, trat doch Stillstand ein. Die kleine Belebung der Bautätigkeit wurde durch den Rückgang auf dem Liegenschaftenmarkt wettgemacht. Die Arbeitslosigkeit hat stark zugenommen, und wie aus der Altersgliederung herausgelesen werden kann, sind ihr wieder mehr junge Leute zum Opfer gefallen. Der Betrieb der Post, der Bundesbahnen, der Seilbahnen und des Elektrizitätswerkes zeigt Stagnation; Telephon, Strassenbahnen, Gaswerk und Autobusbetrieb zeigen kleine Verkehrsvermehrungen.

Die statistischen Zahlen zeigen das charakteristische unbestimmte Pendeln der Uebergangsperioden. Ob sich eine Bewegung aufwärts oder eine Verschärfung der Krise einstellen wird, hängt von der politischen Entwicklung um uns ab.

Der städtischen Statistik harren noch alle Aufgaben aus dem Bereiche der Volkswirtschaft. Bis heute wurden vornehmlich Stoffe aus der engeren Verwaltung bearbeitet, die sich noch mit bescheidenen Hilfsmitteln bewältigen lassen. Nebst den bereits erschienenen Aufsätzen sind fertig bearbeitet, eine Statistik des Grundeigentums, sowie eine solche über die Nutzung von Grund und Boden in den verschiedenen Quartieren; in Arbeit befindet sich als Abschluss der beiden vorigen eine Arealstatistik. Alle diese Arbeiten erstrecken sich über mehrere Jahre und haben es uns verunmöglicht, an Aufgaben der Volkswirtschaft heranzutreten. Auch fehlten hierzu die Grundlagen. Die von der Bundesversammlung beschlossene und im Laufe des Monates August zur Durchführung gelangende Betriebszählung wird sie uns verschaffen und uns in die Lage versetzen, die für eine Industriestadt unentbehrlichen Wirtschaftszahlen zu ermitteln.

BIEL, im Mai 1939.

F. Villars.

Inhalf — Contenu	Geschäftsberic Seite Rapport de gest Page		k - Chronique Tabelle Tableau
Vorwort	_	3	_
I. Arealverhältnisse und topographische Uebersichten			*
Aperçus topographiques		7—8	I—II
II. Meteorologische Beobachtungen - Observations météorologiques	_	9—12	1-5
III. Bevölkerung — Population	-	12—20	6-28
A. Bevölkerungsstand — Etat de la population		14	6—7
B. Bevölkerungsbewegung — Mouvement de la population		14-15	8—9
Ehen und Ehescheidungen — Mariages et divorces .		15—16	10—16
Geburten und Todesfälle — Décès et Naissances		17—18	17—22
Wanderungen — Migrations	23	19—20	23—27
Einbürgerungen — Admissions à l'indigénat	10	20	28
IV. Produktion und Handel — Production et commerce	_	21—33	29—49
	31	21—23	29—32
Bautätigkeit — Industrie du bâtiment	112	24—26	33—35
Wohnungsmarkt — Service du logement	112	27—28	36—39
Kleinhandelspreise — Prix de détail des denrées alimentaires		29	40
Arbeitsmarkt — Marché du travail, chômage	115	30—32	41—45
Gewerbegericht — Prud'hommes	126	32	46
Handelsregister — Registre du commerce	_	32	47
Abzahlungsverkäufe — Ventes sous réserve de propriété .		33	49
Viehzählung — Statistique du bétail		33	49 a
V. Verkehr — Circulation	100	34—38	50—59
Post, Telegraph u. Telephon — Poste, télégraphe et téléphone		34	50—52
Bahnen — Chemins de fer		35	53—55
Verkehrsunfälle — Accidents de la circulation		36—38	56—58
Fremdenverkehr — Industrie hôtelière		38	59
		00	33
VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltung Entreprises industrielles de la commune et de l'administration		39—53	60—95
	41	39	60—63
Gaswerk u. Wasserversorgung - Usine à gaz et service des eaux Elektrizitätswerk — Service d'électricité	54	41—42	63—67
Strassenbahnen und Autobus — Tramways et autobus .	63	42—44	68—73
Schlachthaus — Abattoirs	27	45	74—75
Strandbad — Bains de la plage	25	45	76
Billettsteuer — Impôts sur les spectacles	82	45	77—78
Städtische Armenpflege u. Vormundschaftswesen — Assistance		1	
publique et tutelles	103	46-47	79—82
Arbeitslosenfürsorge — Lutte contre le chômage	117	48	83
Die städtischen Schulen — Les écoles publiques	84	48—49	84—87
Die Stadtbibliothek — La bibliothèque municipale	-	50	88
Gemeindebesitz, Aenderungen - Propriété communale, mutations		50	90—91
Gemeinderechnungen — Comptes communaux		51	91
Die Gemeindesteuern — Les impôts communaux		51	92
Städt. Versicherungskasse — Caisse d'assurance municipale		52	93
Das Gemeindepersonal — Les fonctionnaires municipaux .		52—53	94—95
Planbeilagen — Planches hors texte:			
Die allgemeine Wetterlage 1938 - Die Kurve der Seestände,	der Temp	oeraturen u	nd Regen-
mengen — Abflussmengen der Aare — Bautätigkeit und leere			

Die allgemeine Wetterlage 1938 — Die Kurve der Seestände, der Temperaturen und Regenmengen — Abflussmengen der Aare — Bautätigkeit und leere Wohnungen — Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit — Die Verkehrsunfälle — Die jährliche Energieabgabe des Elektrizitätswerkes — Die Verteilung der Energieabgabe des Elektrizitätswerkes.

Anhang. — Die grundpfändlich versicherten Schulden der Gemeinde.

Die Verschuldung des Grundeigentums in der Gemeinde Biel bei der kantonalen Hypothekarkasse.

Sachregister — Table des matières

A CONTRACT OF THE PROPERTY OF	Seite - Page	Tabelle
Aare in Brügg - Ablaufmengen — Aar - Débit	. 12	. 5
Abzahlungsverkäufe — Ventes sous réserve de propriété	. 33	49*
Aktiengesellschaften – Sociétés anonymes	. 32	47
Arbeitslosigkeit: Stichtagszählungen — Chômage: Relevés mensuels	30-31	41 — 45
Altersgliederung Classement par âge Ausgewählte Berufe Professions	32 $30 - 31$	45 44
Aufwendungen für die Secours	. 30 – 31	83
Arealverhältnisse — Indications géographiques		demand a la
Ausland - Abgestiegene Gäste — Etranger - Hôtes	. 38	59
Ausländer in der Wohnbewölkerung — Etrangers dans la population résidente	13-14	6*, 7*
Ausländer bei Eheschliessungen uScheidungen — Mariages et divorces d'étrangers		10*, 13
" Geburten und Todesfällen — Naissances et décès d'étrangers .		17* - 19 $23 - 25$
" den Wanderungen — Migrations d'étrangers	. 19, 20	23 — 23
Aussereheliche Lebendgeborene — Enfants illégitimes nés vivants	. 17	28 17
Autobus		70 - 71
Autobus	. 10	2
Baukosten — Frais de construction	. 22	32*
Bautätigkeit — Industrie du bâtiment	21 - 23	29 — 32 *
Beamte, Angestellte und Arbeiter — Fonctionnaires et ouvriers	. 52 — 53	94, 95 6*-28
Bevolkerung - Stand und Bewegung — Population - Etat et mouvement .	. 12 — 20	72, 73
Biel - Meinisbergbahn — Bienne - Montménil	. 35	54
Billetsteuer - Besucherzahl — Taxe sur les spectacles - Nombre de spectateurs	. 45	77, 78
Bienen — Abellies	. 33	49 a
Bibliothek — Bibliothèque	. 50	88
Bundesbahnen — Chemins de fer federaux	30	53
Drahtseilbahnen — Funiculaires	. 35	55 13 — 16
Enescheigengen — Divorces	. 16 . 15, 16	13 - 16 $10* - 12$
Finbürgerungen — Admissions à l'indigénat communal	. 13, 10	28
Einfamilienhäuser, neuerstellte — Maisons à une famille, nouvellem. construites	. 21	29
Einwohnerzahlen — Chiffres de population	. 12-15	6*-9*
Eisenbahnverkehr: S. B. B. — Trafic ferroviaire: C. F. F	. 35	53
Strassenbahen — Tramways		68, 69
Biel - Täuffelen - Insbahn — Train Bienne - Täuffelen - Anet	. 35 . 35	54 55
Seilbahn Leubringen — Funiculaire d'Evilard	. 35	55
Elektrizitätswerk — Service de l'électricité	41 - 42	65 - 67
Erbschaften — Héritages	. 27	36
Familienwanderungen — Migrations de familles	. 20	26
Familienwanderungen — Migrations de familles	. 7, 8	74
Fleischeinfuhr — Importation de viande	. 45	74 $36 - 39$
Freihandkäufe — Ventes de gré à gré	. 27 — 28 . 38	30 — 39 59*
Bettenbesetzung Lits occupés .	T4. 12020	
Bettenbesetzung Lits occupés . Herkunft der Gäste Origine des hôte Uebernachtungen Nuitées	s 38	59*
Uebernachtungen Nuitées	. 38	59*
Fussball - Besucherzahl — Football - Visiteurs	. 45	. 77 — 78 48
Gaswerk — Usine à gaz		60 - 62
Gebäude, neuerstellte — Bâtiments neufs	21 - 23	29
Geburten, Geburtenziffer — Naissances, chiffre des naissances	. 14, 17	8*, 17*
Geburtenüberschuss — Excédent des naissances	. 14	8*, 9
Gemeindebesitz - Aenderungen — Propriétés communales - Mutations .	. 50	89, 90
Gemeinde-Grenzen, Fläche, geograph. Lage — Communes frontières, surface, situation Gemeindesteuern — Impôts communaux	1 /	92
Gestorhene — Décédés	. 14. 17 — 19	8, 18 — 22
Gestorbene — Décédés	. 32	46
Grund und Boden, Art der Nutzung — Utilisation du sol	. 7	magazina —
Grundeigentum, die Verteilung - Propriété foncière, la répartition de la	. 8	mminzone —
Güterverkehr S. B. B. — Trafic marchandises C. F. F	. 35	53
Gemeinde-Rechnung — Comptes communaux	. 51	91 $36 - 39$
Handelsregister - Mutationen — Registre du commerce - Mutations	. 21 – 28	30 — 39 47
Heiratsziffer — Chiffre des mariages	. 14	8*
Hotels und Gäste — Hôtels et hôtes	. 38	59
Höhen und Höhenunterschiede — Hauteurs et différences de niveau	. 8	
Hühner — Poules	. 33	49 a
Kinos - Besucherzahl — Cinémas - Nombre de spectateurs	. 45	77 — 78
denrées alimentaires, combustibles	. 29	40

S	eite - Page	Tabelle
Lage der Stadt — Situation géographique de la ville	7	
Lebendgeborene — Nés vivants	17	17*
Lebensmittel - Durchnittspreise — Denrées alimentaires - Prix moyens	29 $24 - 25$	40 35
Leerwohnungen — Logements vides	35	55
Magglingen - Seilbahn — Macolin - Funiculaire	35	55
Mietpreisbewegung - Mouvement des loyers	24	34
Mietpreise — Loyers	24	33 - 34
Meinisbergbahn — Tramway de Montménil	44	72, 73
Niederschläge - Regen und Schnee — Précipitations, intempéries - Pluie et neige Nutzungsart des Grund und Bodens — Utilisation du sol	10 7*	1
Omnibus der Stadt — Autobus municipal		70, 71
Oeffentliche Beleuchtung — Eclairage public	40	63, 64
Personenverkehr: Eisenbahnen Trafic voyageurs: Chemins de fer . Strassenbahnen, Omnibus Tramways, autobus Seilbahnen Funiculaires	35	53, 54
Strassenbahnen, Omnibus Tramways, autobus	42 — 44	
Personal der Gemeindeverwahlung — Personnel de l'Administration municipale .	35 $52 - 53$	55 94 — 95
Pferde — Chevaux		49 a
Postverkehr — Trafic postal	34	50
Preisbewegung: Nahrungsmittel Mouvement des prix: Vivres	29	40
Heizung und Beleuchtung Chauffage et éclairage Mietpreise Prix de location	29	40
Regenmenge - Biel und Leubringen — Pluie (eau tombée) - Bienne et Evilard .	24 10	33, 34*
Rinder — Bovins	33	49 a
Rinder — Bovins	32	48
Sänglinggsterblichkeit — Mortalité des nouveau-nés	17 18	19, 21
Schulen — Ecoles	48 — 49	84 — 87
Seestande — Niveaux du lac	10, 11	
Schulen — Ecoles	33 18	49 a 21
Scheidungen — Divorces	16	13 - 16
Schlachthol — Adattoirs	45	74, 75
Stadttheater - Besucherzahl 1928-1936 — Théâtre municipal - Nombre de spectateurs	45	77 - 78
Städtische Armenpflege — Assistance publique	46 — 47	79 - 82
Sterbefalle, Sterbeziffern — Cas de deces, chiffre des deces	14	8*
Strandbad — Bains de la plage	42 — 43	68 — 69
Strassenbeleuchtung — Eclairage des rues	40	63, 64
Technikum — Technicum	49	86
Telegraphen- und Telephonverkehr — Service du télégraphe et du téléphone	34	51 - 52
Temperaturen — Températures	10, 11	2, 3
Todesursachen — Causes de décès	14, 17 — 18	8*, 18 — 22 20
Todesursachen — Causes de décès	17	17*
Todeshäufigkeit 1932—1938 — La mortalité 1932—1938	18	22
Unfälle des Verkehrs — Accidents de la circulation	36, 38	56 - 58
Uhrenindustrie - Schalenfabrikation — Horlogerie - Fabrication de boîtes	32	49
Arbeitslosigkeit in der — Chômage dans l'industrie horlogère . Vormundschaftswesen — Tutelles	30 — 31 47	41 — 44 82
Verkehrsunfälle — Accidents de la circulation	36 - 38	56 - 58
Verkehr auf den Stationen der S. B. B Trafic des stations des C. F. F	35	53
Versicherungskasse der Stadt — Caisse d'assurance municipale	52	93
Verwaltungsrechnungen der Gemeinde — Comptes communaux	51	91
Wanderungen — Migrations	19, 20 20	23 — 27 26
Wanderungsgewinn — Gain de migrations	15, 20	9, 25
Wasserversorgung — Service des eaux	36	60, 61
Wertzeichenverkauf - Vente d'estampilles postales		50
Witterungsbeobachtungen — Observations météorologiques		$1-3$ $6^{\circ}-8^{\circ}$
Geschlecht i Heimat Sexe et pays d'origine	14 14	6°-8°
Geschlecht u. Heimat Sexe et pays d'origine Wohnhäuser nach Art, Wertklassen und Quartier — Maisons d'habitation selon		0 - 0
le genre, la valeur et le quartier	21	30
	22	32
Wohnungen: Zuwachs an neuen — Appartements: Accroissement	21, 22	29 — 32
Neubau nach Wohnungsgrösse — Nouvelles constr., grand. du logement	21 21	29 29
" Ersteller " " Constructeurs " " Gebäudeart " " Genre de bâtiment	21	29
Ausstattung der — Amenagement des	22	31
Wohnungsmarkt — Marché des logements	24	33, 34
Wohnungsbau nach Quartieren — Construction de logements selon les quartiers		29, 31
Zugug und Wegzug — Immigration et émigration		23 - 27 $36, 39$
NB. Tabellen mit einem * enthalten Verhältniszahlen.	21 - 20	30, 39
P. S. Les tabelles indiquées par un ° contiennent des nombres proportionnel	s.	

I. Geographische Angaben — Renseignements géographiques

Lage der Stadt - Situation de la ville

Geographische Länge Geographische Breite	auf Greenwich: — Situation géographique par rapport à Greenwich: der Stadtkirche (Turm) — Longitude est
gonales par rapport au centre of Stadtkirche (Turmknop	rug auf den Landesnullpunkt Sternwarte Bern: — Coordonnées orto- du système suisse, observatoire de Berne: of) $X = +21184,51$ m (nördlich — au nord de Berne) Y = -14566,13 m (westlich — à l'ouest de Berne)
Höhe der Stadt über Meer — A	Altitude de la ville Zentralplatz — Place centrale = 434 m
Fläche der Gemeinde: - Supe	
Fläche der Gemeinde v	vor 1900 — Superficie avant 1900 749 ha - Superficie de Vigneules 219 ha
" " Bözingen " " Mett " " Madretsch	,, ,, Boujean 550 ha
" " Madretsch	,, ,, Mâche 414 ha ,, ,, Madretsch 225 ha
Eingemeindete Fläche	— Superficies fusionnées
" " bewohnten H	läuser ,, ,, maisons habitées
Die Gemeindegrenzen, Gesamt	tlänge — Les limites communales, longueur totale = 30 km 240 m
Grenzlänge mit — Lin	mite commune avec Evilard 6910 m
	,, Orvin 2802 m
,,	,, Vauffelin 4040 m
,,	" Pieterlen 2364 m
*	" Safnern 2175 m
"	,, Orpund 2562 m ,, Brügg 4051 m
"	Port 100 m
"	Nidau 2128 m
***	,, Tüscherz-Alfermée 1424 m
,,	,, See - Lac 1594 m

Grösste Länge der Gemeinde: — La plus grande longueur: Axe La Comtesse - Büttenberg 9050 m Grösste Breite: — La plus grande largeur: Ilfingental - Brüggmoos (in der Axe der Zentralstrasse) — Vallon d'Orvin - Marais de Brügg (dans l'axe de la Rue Centrale) 4255 m

Die Nutzungsart des Grund und Bodens der Gemeinde — L'utilisation du sol de la commune Die Entwicklung seit 1926 — Le développement depuis 1926

Art der Nutzung — Genre de l'utilisation						Absolute Zahlen - Nombres absolus in - en ha a m ²						Relative Zahlen Nombres relatifs			
					ā	N S		1926	-975	hin.	1937		1926	1937	
Ueberbaute Fläche — Surface bâtie		11.					63	79	14	83	34	59	3,0	3,8	
Höfe, Gärten — Cours et jardins	2		-				156	27	11	207	55	13	7,2	9,6	
Aecker und Wiesen — Champs et prés .							656	29	90	573	31	31	30,4	26,6	
Bauterrain — Terrain à bâtir							31	65	05	30	34	03	1,5	1,4	
Strassen und Wege - Routes et chemins							87	93	32	97	13	09	4,1	4,3	
Unkultiviert, Felsen u. Brachland - Terrain	s n	on ci	ıltiv	és, 1	roch	ers	21	88	65	21	70	52	1,0	1,0	
Reben — Vignes							9	49	26	8	92	56	0,4	0,	
Wald und Gebüsch - Forêts, buissons .							827	54	79	828	48	85	38,4	38,	
Bahnareal — Voies ferrées							74	80	75	75	60	60	3,5	3,	
Weiden — Pâturages	-	1		-			148	14	87	148	14	87	6,9	6,	
Oeffentliche Anlagen - Parcs publics .							9	36	91	11	64	30	0,4	0,	
Friedhöfe — Cimetières							8	62	30	7	21	29	0,4	0,	
Spiel- und Sportplätze — Places de sport							2	42	54	4	60	31	0,1	0,	
Gewässer — Eaux							58	74	35	59	47	90	2,7	2,	
		Tot	al -	- A	u to	tal	2156	98	94	2157	49	35	10	00	

Die Verteilung des Grundeigentums 1933 — La répartiton de la propriété en 1933

II Eigentümerart	Eigen- tümer- zahl Proprié- taires	Par- zellen- zahl Par- celles	Häuser Båti- ments	Fläche Surfaces ha a m²	Grundsteuer- Schatzung Estimation foncière Fr.	Eigen- tümer Proprié- taires	Par- zellen Par- celles	Häuser Bâti- ments	Fläche Surfaces ha a m ²	Grundsteue Schatzung Estimation foncière Fr.
TANKER BALL	117815	Absolu	te Zahler	n — Nombres a	bsolus	Ve	rhältnisz	ahlen —	Nombres	relatifs
Eidgenossenschaft - Confédération	1	2	5	1 73 84	1 894 130	-	-	0,1	0,1	0,6
Bundesbahnen — C. F. F	1	54	48	87 14 35	10 121 210	-	0,8	0,9	4,0	3,4
Privatbahnen — Chemins de fer privés .	6	13	8	3 55 41	264 860	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
Staat Bern — Etat de Berne	1	18	12	85 84 12	3 642 340	_	0,3	0,2	4,1	1,2
Gemeinde Biel — Commune de Bienne .	1	738	147	236 71 77	11 037 010	-	11,6	2,6	10,7	3,8
Andere Gemeinden — Autres communes .	2	2		2 54	101 100	-	-	_	_	0,1
Bürgergemeinden - Communes bourgeoises	5	76	5	947 24 49	2 241 610	0,1	1,2	0,1	43,9	0,7
Kirchgemeinden — Paroisses	8	14	16	1 65 43	2 038 350	0,3	0,2	0,3	0,1	0,7
Vereine — Sociétés	16	21	29	5 10 01	2 026 910	0,5	0,3	0,5	0,2	0,7
Genossenschaften — Coopératives	15	77	230	10 23 22	8 958 740	0,5	1,2	4,2	0,5	3,1
Aktien-Gesellschaften - Sociétés anonymes	92	252	171	58 03 63	36 652 520	3,1	4,0	7,0	2,8	12,1
Handelsgesellschaften — Collectivités	54	142	387	18 57 85	9 658 740	1,8	2,2	3,1	0,9	3,2
Erbschaften — Hoiries	61	121	83	35 01 55	3 488 070	2,1	1,9	1,6	1,7	1,2
Einfache Gesellschaften — Sociétés simples	207	475	324	59 38 48	22 394 430	7,0	7,4	6,0	2,7	7,3
Einzeleigentümer — Propriétaires individ. Ausserhalb Biel wohnende — Habitants	2345	4136	3666	521 44 90	166 046 630	78,0	64,6	67,0	24,2	55,0
hors de Bienne	168	265	227	34 74 93	18 500 940	5,6	4,1	4,1	1,6	6,1
	2983	6407	5358	2106 47 52	299 963 850	99,1	_	97,8	97,7	99,3
Bauberechtigte — Droits de superficie . Gewässer — Eaux	26	:	120	51 01 83	2 282 900	0,9		2,2	2,3	0,7
Total Gemeinde — La commune entière .	3009	6407	5478	2157 49 35	301 346 750	100	100	100	100	100

Höhen — Altitudes 1)

	Meter - Mètres
See, Mittelwasser 1929-1935 — Le lac, niveau moyen	. 428,90
Tiefster Punkt der Gemeinde, Zihlufer — Le point le plus bas du territoire biennois, bord de la Thielle	429,90
Dampfschiffländte, Dammhöhe — Débarcadère, hauteur de la jetée	
Schlossbrücke Nidau — Pont du château à Nidau	. 433,14
Bahnhofplatz, Bahnhofeingang — Place de la gare	. 433,90
Mühleplatz — Pont du Moulin	. 434,20
Mühleplatz — Pont du Moulin	. 434,24
Kreuzplatz - Place de Madrestch	434,72
Bahnhof S. B. B., Schwellenhöhe — Gare C. F. F., perron	437,19
Flugplatz — Place d'aviation	437,26
Bellevueplatz — Place de Bellevue	. 439,17
Der Ring, Platz vor dem Turm — Place du Ring, au pied de la tour	. 443,50
Der Ring, Platz vor dem Turm — Place du Ring, au pied de la tour	. 445,95
Französische Kirche Kirchplatz — Terrasse de l'Eglise française	. 450,04
Französische Kirche, Kirchplatz — Terrasse de l'Eglise française	473,76
Schlossturm Nidau, Turmknopf — Tour du château de Nidau, pommeau	475,52
Katholische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise catholique, pommeau	. 491,70
Pavillon, Terrasse — Terrasse du Pavillon	. 494.90
Stadtkirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise allemande, pommeau	. 496,49
Französische Kirche, Turmknopf — Tour de l'Eglise française, pommeau	497,74
Hochwasserreservoir Bözingen — Réservoir de Boujean	498,97
Taubenlochschlucht, Ausgang Friedliswart — Gorges du Taubenloch à Frinvillier	. 516,19
Rotgärteli, Aussichtspunkt — Terrasse du Rotgärtli (Ried)	. 517,97
Hochreservoir Falbringen — Réservoir de Falbringen	. 518,71
Jutzhubel — Beaumont	. 521,41
Leubringen, Station der Seilbahn — Evilard, station du Funiculaire	697,02
Magglingen, Hotelterrasse Kurhaus — Hôtel de Macolin, terrasse	. 879,33
Bözingenberg, Berghaus — Montagne de Boujean, hôtel	929.27
Bözingenberg, höchster Punkt — Montagne de Boujean, point culminant	975,00
La Comtesse, höchster Punkt der Gemeinde — La Comtesse, point culminant de la commune	. 984,61
24 Connected, notation 1 and delication 24 Connected, point cultural de la commune	. 551,01

Höhenunterschiede - Différences d'altitudes

See - La Comtesse - Lac - La Comtesse	= 554	Meter	- Mètres
Flugplatz - Bözingenberg — Place d'aviation - Montagne de Boujean .			,,
Seevorstadt - Kurhaus Magglingen — Faubourg du Lac - Hôtel Macolin	= 458	,,	,,
Mühleplatz - Leubringen — Pont du Moulin - Evilard	= 263	,,	,,
See - Friedliswart — Lac - Frinvillier	= 87	"	**
Höhe des Turmes der Stadtkirche — Hauteur de la tour de l'Eglise allemande	= 53	,,	"

¹) Die Höhen beziehen sich auf den neuen Landeshorizont Pierre du Niton R. P. N. in Genf = 378,6 Meter über Mittelwasser des mittelländischen Meeres in Marseille. Die Angaben der Landeskarten sind 3,26 Meter höher. — Les hauteurs se rapportent au nouvel horizon, Pierre du Niton R. P. N. dans la rade de Genève = 373,6 Mètres au-dessus de la Méditérranée à Marseille. Les cotes des cartes fédérales se rapportent à l'ancien horizon et sont de 3,26 mètres plus élevées.

Die allgemeine Wetterlage des Jahres 1938 Le temps qu'il fit en 1938

Гag	Jar	nua	r	Fet	oru	ar	М	ärz	:	Ar	oril		1	4ai		J	uni		J	uli		Au	gus		Ser	oter	nb.	Ok	tob	er	Nov	/em	ber	Dez	zemb	per
lour	a	р	n	а	р	n	а	р	n	a	р	n	a	р	n	а	р	n	a	р	n	а	р	n	а	р	n	a	_	n	а	р	n	a		n
1	0	0	0	⊕	•	•	Ð	0	•	0	0	0	D	0	0	0	•	•	•		•	0	0	0	D	_	D	•	€	•	=	D	0	D	0	•
2	0	D	0	Ð	*	*	0	0	0	0	0	0	•	0	0	=	•	⊜	•	•	•	0	0	0	⊜	0	•	D	0	0	•	Ð	Ð	D	0	•
3	⊜	D	0	=	⊜	⊜	⊜	0	0	0	•	Ð	0	0	•	D	0	0	⊖	⊜	•	0	0	0	⊜	•	•	⊕	ם	0	0	0	0	•	•	9
4	D	€	0	0	0	⊜	0	0	0	0	0	0	=	0	•	0	0	0	⊜	•	•	0	В	0	D	0	0	•	•	D	=	Ð	D	0	0	0
5	0	0	0	Ξ	0	0	0	0	0	D	0	0	⊜	0	О	0	•	D	•	•	D	0	ס	0	D	0	0	O	0	•	⊜	Ð	D	=	•	•
6	⊖	€	*	≡	0	=	0	0	0	D	0	0	D	0	0	0	0	0	⊜	_	0	0	2	D	⊖	⊜	⊜	D	0	0	⊕	0	0	D	0	0
7	*	€	•	=	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Ð	•	D	⊜	⊜	⊜	D	0	O	=	0	0	=	≡	=
8	•	⊕	•	=	=	=	0	0	0	D	0	0	0	0	0	0	0	0	D	•	•	Đ	2	В	⊖	Ð	⊜	D	0	0	=	0	0	=	D	•
9	•	D	•	=	=	•	0	0	0	0	0	0	=	0	0	0	0	2	⊜	D	D	=	0	• ~	D	D	0	0	0	0	=	=	=	•	=	=
10	•	D	•	⊕	•	•	0	0	0	0	0	0	0	0	0	•		⊜	D	0	D	•	0	0	•	⊖	D	•	0	•	=	=	=	=	=	=
11	•	D	•	*	*	*	€	0	0	0	0	0	0	0	0	⊜	•	•	D	0	•	0	•	•	0	0	0	•	•	⊜	=	=	•	=	=	=
12	•	•	€	⊜	*	*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	=	•	•	€	•	•	Ð	•	€	0	0	0	0	0	0	=	В	0	=	D	D
13	⊜	D	•	*	⊜	*	0	0	0	0	0	Ø	0	0	0	•	•	•	⊜	2	⊜	•	•	•	0	0	0	=	0	0	=	=	=	=	0	=
14	•	0	=	⊕	⊜	⊜	0	0	0	0	D	D	0	0	•	⊜	⊜	⊜	⊜	0	0	=	•	⊕	=	0	0	=	0	0	=	=	•	=	=	=
15	•	⊜	•	⊜	⊜	⊜	0	0	0	0	0	0	0	D	•	0	D	0	0	2	•	=	⊜	⊜	=	•	⊜	=	0	0	=	=	=	=	=	=
16	⊜	Б	•	⊕	⊜	⊕	0	0	0	0	0	0	D	0	0	0	0	0	=	0	0	0	0	0	=	0	0	=	0	0	=	=	•	≡	=	=
17	•	•	•	⊜	⊜	⊜	0	0	0	0	0	0	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0	0	0	0	=	0	0	=	0	0	=	0	0	⊕	⊜	⊜
18	0	0	0	⊜	⊜	⊜	0	0	0	0	0	0	D	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	=	0	0	=	•	D	=	=	0	⊖	⊜	0
19	D	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0	0	*	⊕	•	•	·	0	0	0	0	0	=	0	0	=	0	•	0	0	0	0	D	•	0	*	*
20	0	•	≡	D	0	0	0	0	0	Đ	D	*	€	⊜	⊜	_		0	0	0	0	•	•	•	=	0	O	0	0	0	Ð	D	•	*	*	*
21	≡	⊜	⊜	0	0	0	0	0	0	D	D	*	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0	•	•	•	*	*	0
22	Ξ	=	=	0	0	0	0	0	0	0	0	0	•	•	⊜	0	2	⊜	0	0	0	0	0	⊜	=	0	0	0	0	0	•	•	•	0	0	0
23	=	=	=	0	0	0	0	0	0	0	0	D	=	⊜	•	2		0	0	•	•	0	0	0	0	0	0	=	⊜	⊜	•	•	•	D	⊜	⊖
24	=	=	=	0	0	0	0	0	0	D	D	D	•	⊜	⊜	0	0	D	•	•	⊜	=	0	0	0	0	0	0	⊜	•	•	•	•	⊜	€	€
25	=	=	=	Ŧ	0	0	0	0	•	D	0	0	⊜	⊜	⊜	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	=	Б	D	0	0	0	€	⊜	⊜
26	D	o	*	0	0	⊜	•	0	⊜	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	•	0	0	0	0		⊖	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0
27	•	Б	*	*	⊜	0	⊜	•	•	Ď	0	0	0		_	0			⊜	D	⊕	0	0	•	≡	D	D	⊜	⊜	•	0	0	0	⊜	*	*
28	0	0	•	*	0	0	⊜	⊜	0	0	0	0	•	•	•	0	0	0	=	0	0	⊜	0	D	=	Ð	0	•	•	⊜	=	0	=	*	*	⊜
29	•	Ø	•				=	D	0	0	0	0	•	•	⊜	0	0	0	0	0	0	0	V	⊕	=	⊕	•	⊜	€	€	=	=	=	D	D	*
30			*				D	0	0	=	D	0	•	,m,	•	0	0	2	0	0	0	=	0	•	=	•	•	⊜	⊜	D	=	=	•	*	D	D
31	-	0	-				0	0	0				٥	0	0				-	0	0	⊜	⊜	⊖				0	0	0				D	*	⊜

Schönwetter

Veränderlich

⇒ bedeckter Himmel

■ Nebel

● Regen ★ Schneefall

Gewitter

m→ Sturm

Beau temps Variable Ciel couvert Brouillard Pluie

Neige Orage Tempète

Vormittags

Nachmittags

n Nachts

avant midi après midi Nuit

II. Die meteorologischen Haupterscheinungen 1938 II. Les observations météorologiques en 1938

Regenmesstation Biel: Salzhausstrasse; Höhe über Meer = 432 Meter Regenmesstation Leubringen: Maison blanche; Höhe über Meer = 728 Meter

Station pluviomètrique de Bienne: Rue de la Gabelle; altitude 432 mètres Station pluviomètrique d'Evilard: Maison blanche; altitude 728 mètres

Allgemeine Wetterbeobachtungen - Observations météorologiques générales: M. Gerster

Temperatur- und Luftdruckbeobachtungen — Observations thermomètriques et baromètriques: Direktion des Gaswerkes — Direction de l'Usine à gaz Höhe — Altitude = 434 mètres

Pegelablesungen — Observations linimètriques: Bezirkingenieurbureau — Bureau de l'ingénieur d'arrondissement Pegelnullpunkt Vingelz — Base du linimètre 426,74 m.

Das Wetter im Jahr 1938

Die allgemeine Wetterlage für das Jahr 1938 ist charakterisiert durch die ausserordentliche Trockenheit des Vorfrühlings und durch den nassen Sommer. Die Trockenheit setzte am 14. Februar ein und dauerte bis zum 16. Mai. Die darauffolgende Regenperiode dauerte rund 100 Tage, sie war allerdings von kurzen Schönwetterperioden unterbrochen. Sie lieferte mehr als die Hälfte der jährlichen Regenmenge. Diese blieb mit 1006 mm um 100 mm unter dem Mittel der letzten Jahre. Im Berichtsjahr zählte man auch 27 Tage mit Niederschlag weniger als im Vorjahr, dagegen 36 Schönwettertage mehr. Auffallend gross war die Zahl der Tage mit Nebel, die 72 betrug und sich namentlich auf die Monate Januar, November und Dezember konzentrierte; an 16 Tagen wich der Nebel den ganzen Tag nicht, an 40 Tagen trat er als Morgennebel auf. Vom 2. bis zum 25. März fiel kein Regen; es war dies die längste regenlose Zeit. Im Januar gab es eine Regenperiode von 12 Tagen. Als bemerkenswerte Erscheinungen sind zu erwähnen die 70 mm Regenmenge vom 20. August, sowie die 126 mm Regen, die vom 30. Juni bis zum 6. Juli, begleitet von Sturm und Gewitter, fielen Am 19. Dezember wurde die ganze Talebene eingeschneit, und die geschlossene Schneedecke dauerte bis zum 16. Januar 1939, volle 32 Tage, eine auch für unsere Lage lange Dauer.

Der Trockenheit entsprechend blieb der See tief bis zum 5. Mai, stieg aber nun rasch und erreichte schon am 14. Juni seinen höchsten Stand, 430,15 Meter. Der Seespiegel blieb im Mittel 40 cm unter demjenigen von 1937 und 67 cm unter dem normalen Mittelwasser.

Der geringeren Regenmenge entsprechend blieb die Wasserführung der Aare stark unter dem vorjährigen Mittel. Die höchsten Abflusszahlen findet man im Juni mit 459 Kubikmeter in der Sekunde (m³") gegen 518 im Vorjahr. Das Mittel betrug 211 (282) und die kleinste Abflussmenge 89 (116) m³".

Trotz der grossen Zahl der schönen Tage blieb die mittlere Jahrestemperatur um nahezu einen ganzen Grad tiefer als im Vorjahr: $1938 = 9,6^{\circ}$, $1937 = 10,5^{\circ}$. Diese Erscheinung ist auf den temperierten Sommer und den kalten Dezember zurückzuführen. Die extremen Temperaturen $32,5^{\circ}$ im Juli und minus 17° im Dezember, zeigen also eine Amplitude von $49,5^{\circ}$ ($1937 = 41^{\circ}$). Auffallend ist der unregelmässige sprunghafte Verlauf der Thermometerkurve vom April bis August-Der schon früher beobachtete gleichmässig hohe Thermometerstand für die Monate Juni, Juli und August lässt sich auch für 1938 nachweisen; der Mittelwert für diese drei Monate betrug $18,6^{\circ}$ gegen $20,3^{\circ}$ im Jahr 1937. Auch die hohe Zahl der Eistage: 22 (5) erklärt das tiefere Jahresmittel.

Der letzte Schnee fiel am 21. April; der erste des neuen Winters erst am 19. Dezember-Würde man die Länge des Winters nach diesen Daten bestimmen, so betrüge sie nur 124 Tage, eine für unsere Lage sehr kurze Zeit. Doch setzte die herbstliche Kälte schon viel früher ein. Der Winter wurde eingeleitet durch den ausgesprochenen Thermometerfall vom 19. bis 24. Oktober, der nahezu 10° betrug.

Extremwerte für die Jahre 1933-1938 — Valeurs extrêmes pour 1933-1938

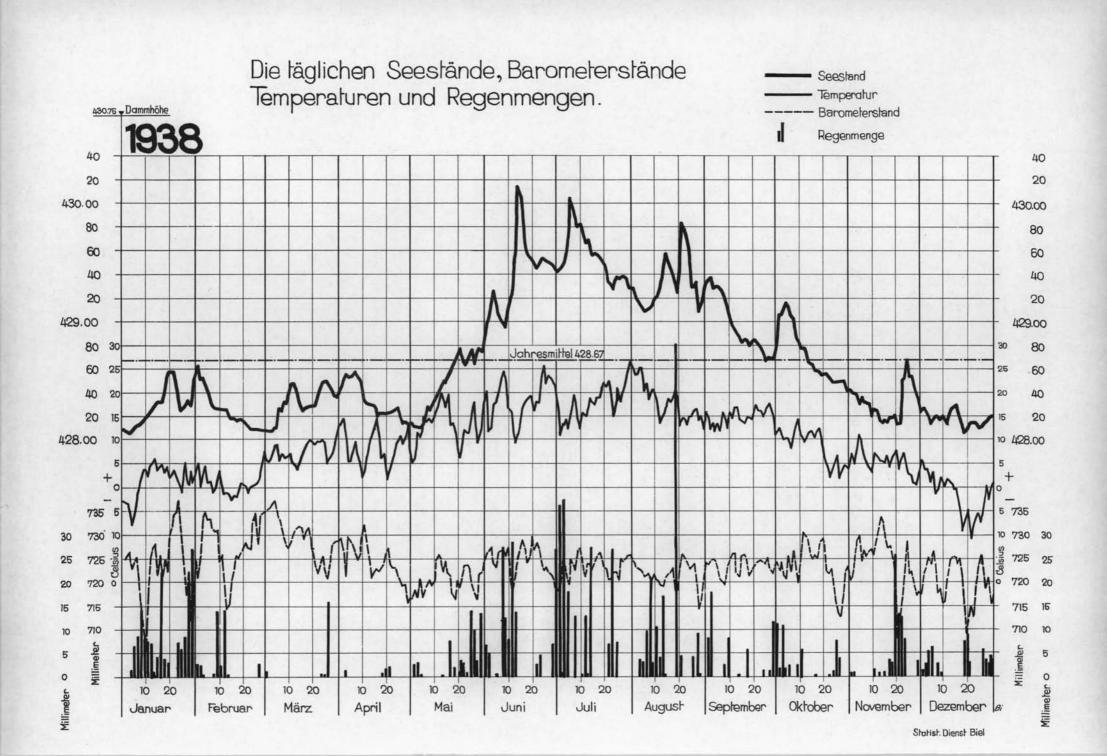
III Art des Ereignisses	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Grösste Regenmenge in 24 Stunden — Chute max. de pluie en 24 heures mm	43	38	66,6	43,5	41,2	70,4
Grösste monatliche Regenmenge - Chute maximum de pluie par mois mm	128,4	132,9	220,7	135,7	223,5	214,1
Kleinste monatliche Regenmenge - Chute minimum de pluie par mois mm	11,6	7,5	41,9	24,6	19,6	5,0
Höchste gemessene Temperatur in Grad Celsius — La température la plus haute observée en degrés cent.	27,0	28,0	34,0	30,5	34,0	32,5
Tiefste gemessene Temperatur in Grad Celsius — La température la plus basse en degrés cent	-17,0	-12,0	-12,5	-8,0	-7,0	-17,0
Grösste Tagesamplitude der Temperatur in Grad Celsius — Amplitude de la température journalière la plus grande en degrés cent.	*	15,0	19,0	16,0	28,0	19,5
Jahresamplitude der Temperatur in Grad Celsius — Amplitude de la température annuelle en degrés cent.	44,0	40,0	46,5	38,5	41,0	49,5
Höchster Seestand in Meter über Meer — Niveau maximum du lac en mètres	429,61	429,58	430,34	430,17	430,44	430,1
Tiefster Seestand in Meter — Niveau minimum du lac en mètres	428,07	428,05	428,26	428,37	428,09	428,0
Jahresamplitude des Seestandes in Meter — Amplitude annuelle du lac en mètres	1,54	1,53	2,08	1,80	2,35	2,0
Grösste Seespiegelschwankung in 24 Stunden in Zentimeter — Mouvement maximum du niveau du lac en 24 heures, en centimètres	*	32	89	60	48	60
Längste regenlose Zeit in Tagen — Période de sécheresse la plus longue en jours	22	24	11	16	15	23
Längste anhaltende Regenperiode in Tagen — Période de pluie la plus longue en jours	11	9	8	11	10	10

Meteorologische Beobachtungen und Seestände 1938 Observations météorologiques et niveaux du lac 1938

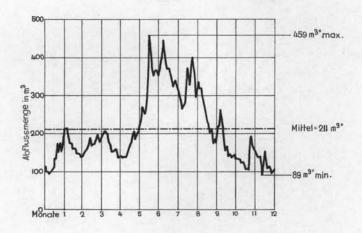
		ıl der Ta	ge — Jo	urs	Tag Jou	e mit irs de	V4. % (0.75 (0.75 (0.75))	rschlag itations	Maximaler schlag in 24				tliche Extren trèmes mens	
Monat	Schön bis veränderl. de beau à variable	Bedeckt	mit Regen avec pluie	Schnee avec neige	Gewitter d'orage	Nebel brouil- lard	Biel	Evilard	Précipit maximum		höchs le plus l		tiefste le plus l	
	Schö verär de be vari	Bed	mit B	m. Sc av nei	Gew d'or	Ne bro la	mm	mm	mm	Tag Jour	mm	Tag Jour	mm	Tag Jou
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11		12	
Januar	5	7	15	4	_	4	155,5	229,7	27,0	30	428,58	20	428,06	3
Februar .	12	7	3	6	-	6	39,5	59,0	14,3	12	428,63	1	428,09	23
März	27	_	4	-	-	1	18,0	21,4	16,1	27	428,51	25	428,08	2
April	26	_	1	3	_	1	5,0	11,0	2,0	21	428,61	6	428,14	27
Mai	14	2	15		_	3	63,7	89,6	13,5	30	428,79	31	428,11	5
Juni	16	1	13	-	7	2	116,4	137,2	28,5	12	430.15	14	428,96	9
Juli	17	1	13	-	4	2	214,1	185,4	37,4	4	430,05	6	429,28	24
August	- 15	2	14	-	4	6	160,1	166,7	70,4	20	429,83	22	429,09	6
September .	18	3	9	-		12	56,4	57.6	18,0	3	429,38	3	428,68	26
Oktober .	17	2	12	_	_	8	48.3	66,3	11,3	1	429,16	4	428,42	31
November .	13	5	12	12	Treatment of	17	72,9	92,0	25,8	21	428.67	25	428,13	21
Dezember .	6	11	6	8	V-	10	56,4	94,6	8,6	20	428,29	15	428,07	20
Total	186	41	117	21	15	72	1006,3	1210,5	70,4		430, 15		428,06	

Meteorologische Beobachtungen 1938 — Observations météorologiques 1938 Temperaturen und Luftdruck — Températures et pression barométrique

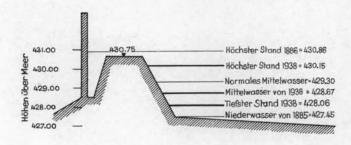
	7	Cemperati	uren — Ter	npėratui	res		e mit Temper		Luf	tdruck —	Pression b	aromėtri	que 1)
The state of	Maxi	ma	Mini	ma	Im		s avec tempér		Maxi	ma	Mini	ma	Monats-
Mois	Grad Celsius Degrés Cent.	Tag Jour	Grad Celsius Degrés Cent.	Tag Jour	Monats- mittel Moyenne mensuelle ° Cent.	Unter Null Grad Eistage Sous zéro degré jours froids	Sous et au- dessus jours		mm	Tag Jour	mm	Tag Jour	Moyenne mensuelle mm
Janvier	9,0	14	-10,0	3	1,4	7	1	23	737,5	24	705,6	10	723,4
Février	8,5	25	- 5,0	21	0,7	4	18	6	736,1	28	713,6	13	727,5
Mars	21,0	34	- 1,5	14	7,7	_	3	28	737,7	4	719,3	26	729,4
Avril	23,0	1	- 1,0	21	8,5		3	27	732,1	11	715,9	30	724,6
Mai	27,0	27	0,5	2	13,3	=	-	31	727,1	13	713,2	27	720,8
Juin	30,0	25	6,0	3	18,8	_	-	30	729,7	20	719,0	30	725,2
Juillet	32,5	31	10,0	2	18,9	_	-	31	727,3	10	717,0	1	723,5
Août	31,5	1	8,0	24	18,1	_		31	725,9	22	714,2	29	721,8
Septembre .	25,0	28	7,0	16	14,9	-	_	30	727,7	17	718,9	10	723,7
Octobre	22,5	10	- 1.0	30	8,8	_	2	29	731,3	13	712.7	28	723,5
Novembre .	14,5	5	- 2,0	27	5,4		3	27	734,0	15	703,3	22	724,4
Décembre .	9,0	4	-17,0	22	-1,5	11	12	8	726,4	15	709,2	20	720,2
¹) 17 h. 1938	32,5		-17,0		9,6	22	42	301	737,7	No. P.	703,3		724,0



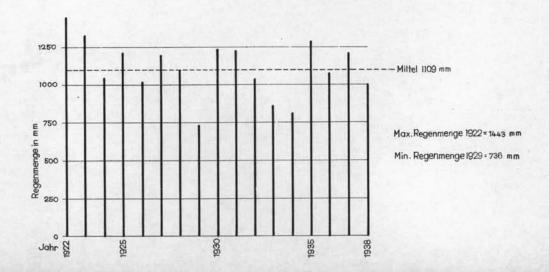
Die Aare in Brügg - Abflussmengen in m3" im Jahre 1938



Die extremen Wasserstände des Sees bei der Schiffländte



Die jährlichen Regenmengen von 1922-1938



Tag Jour	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezembe
1	-3,0	5,2	5,8	13,5	5,7	20,5	16,0	25,2	15,8	11,2	4,1	5,7
2 3	-3,3 -5,6	0,5	5,6	14,6	6,2	12,2	11,2	24,0	15,0	12,5	7,1	5,0
4	-5,6 -7,5	1,6 4,5	7,8 9,1	10,2 5,5	11,7 11,0	12,5	13,2	24,2 25,2	12,5	11,0 10,1	5,1 7,6	3,7 3,8
5	-6,7	1.2	9,2	5,5	12,2	17,8 18,2	14,1 12,7	25,3	12,0	10,1	11,0	1,2
6		1.3		14						10,5	100	3,2
7	-4,6 0.5	-1.0	6,0 7,0	7.5	15,0 14,2	20.0 22,8	15,5 19,5	20,8 22,0	13,5 12,0	8,6	10,1 7,1	-1.0
8	2,0	$\begin{bmatrix} -1,0 \\ -0,7 \end{bmatrix}$	6,5	7,0	14,2	24,5	16,8	18,8	15,7	11.1	5,2	-0.7
9	3,7	0,1	6,6	5,8	14,0	23,0	13,7	20,6	14,7	13,1	4,1	2,0
10	3,7	3,5	6,0	2,5	14,5	16,7	12,7	20,2	12,8	14,5	3,6	1,5
11	2,7	0,3	7,2	3.7	16,2	16,2	15,7	19,2	15,7	11,3	3,5	0,5
12	4.8	-1.2	4,8	7,0	17,7	12,7	15,2	15,2	14,7	10,3	7,0	1,7
13	5,3	-1,2	4,7	9,6	20,0	9,8	15,2	14.2	16,8	10,0	6,2	1,2
14	6.0	-1,5	4,1	11,5	19,0	11,2	18,8	15,2	16,8	11,0	5,7	0,8
15	4,0	-2,3	6,1	12,2	17,2	15,2	18,0	16,2	14,1	11,7	5,7	-0,2
16	4.7	-1,7	7,5	14,7	19.6	17,3	17,7	18,7	13,8	12,0	5,2	-0.2
17	4,8	-1,8	9,0	11,2	13,5	18,3	19,0	18,3	13,7	10,7	6,6	-3,3
18	3,5	-0,5	9,5	6,3	13,6	18,7	19,0	18,2	14,7	12,0	4,5	-8,8
19	4,3	1,0	10,0	7,0	12,1	19,3	21,5	20,8	14,7	12,2	6,1	-7,7
20	2,1	0,6	9,5	4,5	7,7	19,3	22,2	18,3	14,2	9,5	7,0	-6,5
21	2,7	0,3	9,2	2,0	6,5	16,8	21,7	13,5	14,3	7,5	7,7	-4.7
22	3,6	-0,8	9,8	4,8	8,2	18,2	22,5	14,5	17,2	5,2	4,0	-10,5
23	2,5	0,3	9,8	6,4	12,1	18,0	20,7	14,7	16,2	4,2	6,0	-8,0
24	1,0	0,5	10,3	9,6	11,7	24,1	15,3	13,5	16,2	2,5	7,2	-6,6
25	-1,0	0,6	9,5	9,8	11,7	25,6	21,2	15,2	15,2	3,7	4,7	-5,7
26	5,0	1,1	5,5	11,0	16,5	22,5	19,2	15,0	15,6	5,8	2,8	-7,0
27	1,2	3,1	3,5	9,5	18,2	23,5	18,7	16,2	17,1	6,7	2,6	-5,7
28	0,8	7,5	6,7	10,7	9,7	23,1	20,5	16,7	17,6	2,1	1,0	0,2
29 30	3,2 1,6		7,6 10,8	13,1 7,2	10,7 12,2	22,2	22,0 24,7	14,4	15,7	3,7	0,7 2,5	$-2,2 \\ -0,3$
31	2,5	2 1 20	13,3	1,2	18,0	23,2	26,5	15,2 12,7	14,7	4,7 4,3	2,5	1,0
dittel	1.4	0,7	7,7	8,5	13,3	18,8	18,9	18,1	14,9	8,8	5,4	-4,5
1937	2,0	4,0	4,4	9,7	16,4	20,0	20,7	20,3	14,8	9,3	3,9	0,3

Die täglichen Seestände 1938 Les niveaux journaliers du lac
4 Pegelnullpunkt — Base du linimètre = 426,74 m Ländte, Oberkant Damm — Quote du débarcadère = 430,75 m

Jour	Janvier	Février	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Septembre	Octobre	Novembre	Décembre
1	428,08	428,63	428,09	428,46	428,14	428,99	429,43	429,28	429,35	428,79	428,42	428,24
2	428,07	428,52	428,08	428,53	428,11	429,02	429,44	429,28	429,36	429,06	428,40	428,26
3	428,06	428,52	428,08	428,56	428,11	429,18	429,46	429,18	429,38	429,07	428,41	428,25
4	428,08	428,46	428,13	428,54	428,11	429,26	429,51	429,15	429,29	429,13	428,40	428,21
5	428,11	428,43	428,13	428,54	428,11	429,11	429,64	429,13	429,30	429,16	428,32	428,15
6 7 8 9	428,12 428,14 428,14 428,18 428,19	428,37 428,29 428,28 428,27 428,26	428,27 428,25 428,33 428,32 428,38	428,58 428,58 428,53 428,51 428,44	428,14 428,28 428,25 428,27 428,34	429,06 429,02 428,98 428,96 429,09	430,05 429,93 429,81 429,81 429,83	429,09 429,09 429,10 429,13 429,20	429,30 429,29 429,24 429,16 429,11	429,13 429,05 429,03 428,94 428,83	428,38 428,33 428,31 428,31 428,27	428,16 428,19 428,20 428,18 428,20
11	428,20	428,26	428,48	428,33	428,37	429,18	429,77	429,21	429,06	428,81	428,26	428,19
12	428,23	428,26	428,48	428,31	428,41	429,26	429,71	429,23	428,97	428,77	428,25	428,13
13	428,26	428,27	428,43	428,30	428,47	429,55	429,66	429,33	428,93	428,77	428,21	428,23
14	428,30	428,18	428,32	428,30	428,51	430,15	429,69	429,43	428,91	428,66	428,16	428,28
15	428,33	428,19	428,28	428,30	428,50	430,07	429,56	429,57	428,86	428,66	428,15	428,29
16	428,33	428,19	428,26	428,21	428,53	429,86	429,58	429,50	428,83	428,64	428,17	428,29
17	428,33	428,17	428,28	428,24	428,56	429,68	429,57	429,46	428,85	428,59	428,16	428,17
18	428,40	428,18	428,29	428,22	428,64	429,57	429,55	429,39	428,85	428,58	428,18	428,12
19	428,55	428,18	428,29	428,22	428,68	429,54	429,52	429,34	428,81	428,58	428,18	428,07
20	428,58	428,16	428,29	428,22	428,70	429,53	429,48	429,28	428,83	428,56	428,17	428,07
21	428,58	428,14	428,29	428,23	428,78	429,51	429,47	429,37	428,86	428,57	428,13	428,14
22	428,58	428,10	428,36	428,24	428,68	429,45	429,33	429,83	428,84	428,57	428,13	428,14
23	428,46	428,09	428,43	428,24	428,64	429,46	429,32	429,76	428,81	428,54	428,52	428,14
24	428,34	428,09	428,49	428,26	428,65	429,51	429,28	429,60	428,77	428,49	428,53	428,15
25	428,25	428,09	428,51	428,28	428,73	429,53	429,37	429,51	428,75	428,48	428,67	428,16
26 27 28 29 30 31	428,27 428,29 428,33 428,34 428,51 428,51	428,10 428,09 428,10	428,51 428,46 428,41 428,38 428,37 428,40	428,18 428,14 428,15 428,14 428,14	428,76 428,65 428,76 428,78 428,76 428,76	429,51 429,50 429,50 429,48 429,43	429,38 429,37 429,38 429,37 429,31 429,28	429,29 429,29 429,33 429,10 429,14 429,16	428,68 428,70 428,69 428,70 428,69	428,49 428,49 428,50 428,50 428,45 428,45	428,54 428,54 428,45 428,39 428,34	428,10 428,11 428,15 428,16 428,20 428,19
Aoyenne	428,29	428,25	428,32	428,33	428,49	429,40	429,54	429,31	428,97	428,72	428,32	428,17

Tag	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezembe
1	116	215	139	192	142	228	354	317	329	181	135	154
2	101	215	140	199	139	231	355	305	330	219	134	150
3	101	212	146	205	139	247	372	300	325	219	135	147
4	101	206	150	202	140	262	381	295	320	220	134	144
5	95	196	153	208	140	273	386	284	320	252	135	141
6	95	191	156	206	141	263	449	268	322	265	133	140
7	96	182	156	205	145	260	433	270	320	255	127	142
8	97	174	164	203	140	255	408	271	313	251	126	142
9	99	178	164	198	142	254	408	273	303	243	123	144
10	99	174	168	190	147	262	411	274	293	230	123	142
11	106	173	178	180	149	279	402	276	286	228	123	142
12	110	173	187	177	149	293	393	279	275	208	123	*
13	112	173	189	175	159	350	382	293	260	202	119	89
14	115	164	180	173	164	459	377	329	254	187	116	106
15	116	160	175	170	164	433	370	372	249	167	108	156
16	136	161	173	154	166	420	372	359	238	159	108	150
17	134	161	174	157	168	391	370	352	241	157	108	142
18	142	160	175	156	175	373	366	343	222	166	110	138
19	170	159	178	156	181	368	363	332	215	145	110	130
20	171	154	178	156	182	366	355	320	206	145	107	130
21	154	149	177	157	205	363	346	336	208	147	105	111
22	154	145	182	157	203	355	339	402	208	147	130	115
23	182	145	189	157	191	354	327	402	205	145	160	115
24	171	144	196	161	191	364	322	377	201	141	181	114
25	159	144	199	156	201	368	332	363	181	140	196	108
26	154	144	195	152	205	364	337	354	177	141	194	99
27	159	143	192	141	205	363	334	345	184	141	178	100
28	159	140	188	141	201	363	336	327	177	142	167	105
29	160	_	185	140	203	363	336	306	175	144	160	107
30	214	-	185	141	199	359	329	296	175	139	157	108
31	215	-	187	-	205		320	298		136		
Mittel	135,3	169	174,1	172,2	170,4	329,4	366,6	319,9	250,4	182,6	135,5	130,0

III. Die Bevölkerung

Die höchsten und tiefsten Werte des Monates sind fett gedruckt — En caractères gras les valeurs maximum et minimum du mois

Die Frankenabwertung hat für das Jahr 1937 eine Belebung der Volkswirtschaft gebracht, die sich in einer auffallend starken Bevölkerungszunahme ausgedrückt hat. Der Rückfall des Jahres 1938 hat diese Bewegung sofort eingedämmt und die Bevölkerungszunahme ist von 1077 Personen im Jahr 1937 auf 232 im Jahr 1938 zurückgefallen. Angesichts des immer sehr hohen Standes der Arbeitslosigkeit ist dieser verhältnismässige Stillstand in der Bevölkerungszunahme nur zu begrüssen.

In der achtjährigen Periode von 1931 bis 1938 hat die Bevölkerung der Stadt um 2886 Personen zugenommen, im Jahresdurchschnitt 362. Das Berichtsjahr blieb also stark unter dem Mittel.

Die natürliche Bevölkerungszunahme ist gekennzeichnet durch den hohen Geburtenüberschuss. Bei 475 Lebendgeburten und 386 Todesfällen betrug er 89 gegen 19 im Vorjahr. Höhere Zahlen findet man in den Jahren 1932 = 119, 1930 = 103, 1926 = 106. Trotzdem ist die Geburtenzahl mit 11,7 im Vergleich zu derjenigen von 1901, die 27,9 betrug, sehr bescheiden; denn der hohe Geburtenüberschuss ist ebensosehr die Folge einer sehr tiefen Zahl von Todesfällen als einer erhöhten Geburtenzahl zuzuschreiben. Die Todesziffer ist die tiefste je in Biel beobachtete, sie beträgt 9,5; ihr am nächsten kommt diejenige für 1930 mit 9,9. Zu Beginn dieses Jahrhunderts betrug sie noch 15; d. h., damals starben im Jahr auf 1000 Einwohner 15 Personen, heute noch 9,5.

Die Wanderungszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr in demselben Sinn geändert. Einmal ist die Zuwanderung kleiner geblieben, dann hat die Wegwanderung zugenommen. Insgesamt sind 6945 Personen zu- und weggewandert, gegen 7051 im Vorjahr. Davon waren 3159 Männer, 3786 Frauen und 1337 Ausländer. Die Wanderungen brachten einen Bevölkerungsgewinn von 99 Männern, 174 Frauen und einen Ausländerrückgang von 3 Personen.

Die Zahl der wandernden Familien war nahezu gleichgross wie im Vorjahr: 706 gegen 708. Im Berichtsjahr war aber die Zahl der Wegwandernden grösser als 1937, sodass der Wanderungsgewinn auf die Hälfte zurückging.

Die Wanderungen der Einzelpersonen brachten einen nur unbedeutenden Bevölkerungszuwachs von 20 Personen. Der Bevölkerungsgewinn des Jahres ist neben dem Geburtenüberschuss der Familienwanderung zuzuschreiben. Es wurde schon früher auf die Kleinheit der wandernden Familien hingewiesen. Die 96 in Biel verbliebenen zählten 253 Personen oder 2,6 Personen pro Familie.

Es sei noch auf die Entwicklung des Ausländerproblems hingewiesen. In der Volkszählung von 1930 wurden 2338 Ausländer gezählt. In den acht folgenden Jahren hat sich ihre Zahl um 650 Personen vermindert. Wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist, ist ihr Rückgang ein steter. Doch darf man nicht annehmen, dass alle weggewandert seien; 131 sind durch Einbürgerung Schweizer geworden und durch Heirat haben 108 Ausländerinnen das Schweizer Bürgerrecht erworben. Tatsächlich fortgewandert sind nur 378.

Das Verhältnis der Ausländer der schweizerischen Bevölkerung, das 1930 noch 6,2 Prozent betrug, ist auf 4,2 Prozent zurückgegangen.

	0.1	W. I	Zu- oder Abna	hme infolge		Zahl der
Jahr	Geburten- überschuss	Wanderungs- gewinn	Ein- bürgerungen	Ehen	Total	Ausländer
1930						2338*
1931	— 2	-155	-45	— 3	-175	2163
1932	-11	— 48	-35	- 8	-102	2061
1933	_	- 1	-21	-22	- 44	2017
1934	+ 2	- 26	- 8	-23	— 55	1962
1935	-12	- 61	-19	-19	-111	1851
1936	- 9 -	— 73	-21	— 7	-110	1741
1937	- 1	- 11	— 5	-13	— 30	1711
1938	-	- 3	- 7	-13	— 23	1688
*) je Jal	hresende.					

Die heutige Zeit redet viel von Minderheiten, Rassenzugehörigkeit und andern Ungereimtheiten. Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über diese Verhältnisse, wie sie als Ergebnis der Volkszählung von 1930 ermittelt worden sind. Die Tabelle vermittelt einen guten Einblick in die Struktur der Bevölkerung der 10 grössten Städte unseres Vaterlandes und gestattet einen Vergleich der Verhältnisse unserer Stadt mit denen der Nachbarstädte. In mancher Hinsicht steht Biel sehr günstig da, so im Geschlechtsverhältnis, im Verhältnis der Kantonsbürger zu den andern Schweizern und namentlich zu den Ausländern. Das Sprachenverhältnis ist bekannt; dagegen ist die kleine Zahl älterer Leute und der hohe Prozentsatz der Kinder auffallend.

Struktur der Bevölkerung 1930 (Volkszählung)

	Bevöl-	Ge-			ve	on 1000 E	inwohner	n waren	am 1. De	zember 1	930		
Städte	kerungs- anteil	schlechts- ver- hältnis¹)	Kan- tons- bürger	Andere Schwei- zer	Aus- länder	Prote- stant.	Katho- lisch	Israeli- tisch	deutsch- sprac	0.2	unter 15	15-60 jährig	über 60
Zürich	61,4	1177	411	438	151	643	301	23	921	27	157	754	89
Basel	36,4	1221	474	335	191	623	322	17	934	35	172	726	102
Genf	30,5	1265	311	436	253	532	399	18	151	750	131	750	119
Bern	27,5	1222	666	272	62	855	119	8	917	57	194	716	90
Lausanne	18,7	1254	478	384	141	742	222	11	146	773	160	740	100
St. Gallen	15,7	1338	397	427	176	486	490	10	959	8	194	687	119
Winterthur .	13,3	1067	554	380	69	785	195	2	965	10	202	692	106
Luzern	11,6	1214	503	382	115	226	746	10	927	22	179	723	98
Biel	9,3	1132	644	294	62	815	160	8	661	309	196	745	59
Chaux-de-Fonds	8,7	1198	416	540	74	774	185	17	101	873	181	700	119
Schweiz	1000	1076	912		88	573	410	4	719	204	275	647	108

Stand der Bevölkerung von 1770—1930 nach den Ergebnissen der Volkszählungen Etat de la population de 1770 à 1930 d'après les résultats des recensements

	Gesamte Wohn- bevölkerung	G	eschlech	t — Sexe	1			Sprache - La	ngue			Auslän	der
Jahr Année	Population	männlich - ma	asculin	weiblich - fé	minin	deutsche		française		italiana	1	Etrang	gers
	totale	total	%	total	°/o	total	0/0	total	%	total	0/0	total	0/0
1770	2 558		*							*	*	*	*
1818	3 254	*	*		*	*			*		*		
1850	5 609	2 764	49	2 845	54	*		*				341	6
1860	8 761	4 500	51	4 264	49	7 340 2)	84	4 385 ²)	16	36 ²)	0	654	7
1870	11 666	5 825	49	6 015 3)	51	9 677 2)	82	2 153 2)	18	10 ²)	0	862	7
1880	16 579	8 065 3)	49	8 514	51	13 253	80	3 207	19	119	1	1 287	8
1888	21 181	10 022 4)	47	11 159 4)	53	15 582	74	5 372	25	227	1	1 667	8
1900	29 557	14 444	49	15 113	51	20 367	69	8 373	28	816	3	3 002	10
1910	32 136	15 479	48	16 657	52	22 017	69	9 209	29	910	2	3 413	10
1920	34 599	16 382	47	18 217	53	23 059	67	10 440	30	1 100	3	3 012	9
1930	37 726	17 694	47	20 032	53	24 946	66	11 673	31	1 107	3	2 338	6

¹⁾ Inklusive Vingelz, Bözingen, Madretsch, Mett — Inclus Vignenles, Boujean, Madretsch et Mache 2) Aus der Haushaltungsstärke ermittelt, weil nicht direkt erhoben — Calculé d'après le nombre des ménages ²) Ortsanwesende Bevölkerung — Population présente ⁴) Berechnet — Calculé

Die relative Bevölkerungsbewegung und der relative Stand nach den Volkszählungen von 1850-1930 Le mouvement relatif de la population et son état relatif selon les recensements de 1850-1930

Jahr der Volks-	Bevölker	ungsstand v	on 1860 = 1	00 — Etat	de la popula	tion de 186	30 = 100	(desamtbevöll	kerung = 1	00 — Po	pulation tot	ale = 100	
zählung	im Ganzen	männlich	weiblich	Spra	che — Lar	igue	Aus- länder	im Ganzen	männlich	weiblich	Spra	che — La	ngue	Aus-
Année du recensement	au total	masculin	féminin	deutsch allem.	franz. française	andere autres	Etran- gers	au total	masculine	féminine	deutsch allem.	franz. française	andere autres	Etrangers
1850	64	61	67				52	100	49	* 51				6
1860	100	100	100	100	100	100	100	100	51	49	84	16		7
1870	133	129	141	132	155	28	132	100	49	51	82	18	*	7
1880	189	179	200	181	231	330	197	100	49	54	80	19	1	8
1888	242	223	262	212	387	630	255	100	47	53	74	25	1	8
1900	337	321	355	277	605	2 260	459	100	49	54	69	28	3	10
1910	367	344	391	300	665	2 528	522	100	48	. 52	69	29	2	10
1920	395	364	428	314	754	3 056	461	100	47	53	67	30	3	9
1930	431	393	470	340	842	3 057	357	100	47	53	66	31	3	6

Uebersicht der Bevölkerungsbewegung von 1901-1938 — Absolute und relative Zahlen Apercu du mouvement de la population de 1901-1938 — Nombres absolus et relatifs

Jahr der	CALL III	Absol	ute Zahlen	- Nombr	es absolus		with the	Auf 1000	Einwohne	r — Sur 1	000 habitants	
Volks- zählung Année du recensement	Ehen Mariages	Lebend- geborene Nės vivants	Gestor- bene Décédés	Geburten- überschuss Excédent naissances	Wanderungs- gewinn Gain de migration	Gesamt- zunahme Augmen- tation totale	Ehen Mariages	Lebend- geborene Nės vivants	Gestor- bene Décédés	Geburten- überschuss Excédent naissances	Wanderungs- gewinn Gain de migration	Gesamt- zunahme Augmen- tation total
1901 1910 1911	* 197	618 493 427	348 322 323	270 171 104	*	* 2579	* * 8,3	27,9 20,8 18.0	15,7 13,6 13,6	12,2 7,2 4,4		* 82,3
1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920	221 225 223 149 208 221 262 299 403	465 438 442 377 368 407 411 439 591	281 279 316 282 285 362 623 358 453	184 159 126 95 83 45 - 212 80 138	1662	2463	9,3 9,3 9,3 6,2 8,3 7,1 8,2 9,0	19,4 18,2 18,5 15,6 14,7 13,0 13,2 13,2	11,7 11,6 13,2 11,7 11,4 11,6 19,4 10,8 13,1	7,7 6,6 5,3 3,9 3,3 4,4 -6,2 2,4 4,0	\$ 51,7	76,6
1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929	329 352 368 323 367 335 310 377 434 373	558 536 500 440 444 476 475 439 484 480	372 350 364 385 356 370 402 378 425 377	186 186 136 55 88 106 73 61 59	2177	3127	9,7 10,5 11,0 9,5 10,6 9,3 8,4 10,0 11,2 9,8	16,5 16,0 15,0 13,0 12,9 13,2 12,9 11,6 12,4 12,6	11,0 10,4 10,9 11,4 10,3 10,2 10,9 10,0 10,9 9,9	5,5 5,6 4,1 1,6 2,6 3,0 2,0 4,6 4,5 2,7	62,8	90,4
1931 1932 1933 1934 1935	332 368 349 368 327	480 519 474 463 503	395 400 426 404 434	85 419 48 51 69	$\begin{array}{c} -186\\ 190\\ 323\\ 157\\ 123 \end{array}$	- 101 309 371 216 192	8,7 9,7 9,1 9,6 8,5	12,6 13,7 12,4 12,0 13,0	10,4 10,6 11,2 10,5 11,2	2,2 3,1 1,2 1,5 1,8	$ \begin{array}{r} -4.9 \\ 5.1 \\ 8.5 \\ 4.1 \\ 3.2 \end{array} $	- 2,7 8,2 9,7 5,6 5,0
1936 1937 1938	303 374 373	457 431 475	405 412 386	52 19 89	511 1058 143	563 1077 232	7,8 9,4 9,2	11,7 10,7 11,7	10,4 $10,2$ $9,5$	1,3 0,5 2,2	13,3 27,0 3,5	14,6 27,5 5,7

9 Allgemeine Uebersicht der Bevölkerungsbewegung im Jahr 1938 — Mouvement général de la population en 1938

	4				Gesamth	evölkerung -	- Populat	ion totale				
Monat Mois	Ehen Mariages	Ehetrennung infolge Tod Dissolut. de mar p. suite de décès	Lebend- geburten Naissances viables	Totge- burten Morts- nés	Todes- fälle Décès	Geburten- überschuss Excédent des naissances	Zuge- zogene Immigrės	Wegge- zogene Emigrés Korr.	Wanderungs- gewinn Gains de migration	Gesamt- zunahme Gain total	Endbestand Etat en fin de mois	Zunahm Augmen tation °/00
Janvier .	13	15	40	2	34	6	316	240	76	82	40 462	_
Février .	18	14	49	1	29	20	278	237	41	61	40 523	_
Mars	21	26	39	1	48	- 9	275	281	- 6	- 15	40 508	_
Avril	47	13	60	-	37	23	271	463	-192	-169	40 339	-
Mai	52	20	40	1	37	3	492	377	115	118	40 457	-
Juin	26	10	45	-	26	19	331	277	54	73	40 530	-
Juillet .	32	46	34	1	35	- 4	275	247	28	24	40 554	
Août	20	10	44	1	27	14	204	190	14	28	40 582	_
Septembre	31	5	27	1	22	5	264	302	- 38	- 33	40 549	-
Octobre .	58	17	37	1	35	2	310	338	— 28	- 26	40 523	-
Novembre	37	17	33	1	25	8	340	272	68	76	40 599	-
Décembre	18	15	33	1	31	2	253	242	11	13	40 612	T-0
1938	373	178	475	11	386	89	3609	3466	143	232		5,8
1937	374	199	431	6	412	19	4089	3031	1058	1077		27,5
				Alle Au	sländer	- Tous	es étrang	ers				
1938	12	*	15	-	15	-	667	670	_ 3	- 3	*	*
1937	11	*	23		24	- 1	658	669	-11	-12	*	*
	to not	from the same	Mittlere 1	Bevölker	ung -	Population	moyenn	e = 40	500			

Die Ehen 1937 und 1938 — Les mariages 1937 et 1938 Die Ehen und die Eheschliessenden nach dem Zivilstand und der Heimatzugehörigkeit Les mariages et les conjoints selon l'état civil et la nationalité

10

n: m	19	37	19	38	Die Eheschliessenden	193	7	198	38
Die Ehen zwischen — Mariages entre	Total	º/o	Total	0/0	Les conjoints	Total	%	Total	-1/4
Ledigen — Célibataires ledigem Mann und verwitw. Frau —	281	75,3	269	72	Ledige überhaupt — Célibataires Ledige Männer — Hommes célibat	621 304	83,4 40,8	600 284	80, 38
Célibataires et Veuves	4	1,1	3	0,8	Ledige Frauen — Femmes célibat Verwitwete Männer — Veufs	317 28	42,3 3,6	316 36	42,
— Célibataires et femmes divorcées verwitw. Mann und lediger Frau —	18	4,8	12	3,2	Verwitwete Frauen — Veuves Geschied, Männer — Hommes divorc.	14 42	2,0 5,6	16 53	2.7
Veufs et femmes célibataires	44	2,9	20	5,4	Geschied. Frauen — Femmes divorc.	43	5,7	41	5
Verwitw. Mann und verwitw. Frau — Veufs et veuves	8	2,2	8	2,2	Schweizer — Suisses	363 350	48,5 46,8	360 346	48 46
Veufs et femmes divorcées	9	2,4	8	2,2	Alle Schweizer — Tous les Suisses .	713	95,3	706	94
geschied. Mann und lediger Frau — Divorcés et femmes célibataires . geschied. Mann und verwitw. Frau —	23	6,2	27	7,3	Ausländer — Etrangers Ausländerinnen — Etrangères	11 24	1,5 3,2	12 26	1 3
Divorcés et veuves	2	0,5	5	1,3	Alle Ausländer — Tous les étrangers .	35	4,7	38	5
beidseitig geschieden — Divorcés de part et d'autre	17	4,6	21	5,6	Heiratende überhaupt — Contractants de mariage au total	748	100	746	10
Schweizer — Suisses	341	91,2	335	89,8					
Schweizer und Ausländerin — Suisses et êtrangères	22	5,9	26	7	 den Verwitweten zugezählt voir veufs et veuves 				
gers et suissesses	9 2	2,4	12	3,2					
Ehen überhaupt — Mariages au total	374	100	373	100					

Die Ehen nach dem gegenseitigen Alter geordnet — Les mariages selon l'âge

		A	lter der I	rauen in	Jahren -	- Age de	s femmes	, en anné	es		Alle Mä	nner —	Tous les he	ommes
Alter der Männer in Jahren Age des hommes	unter 20 moins 20	20-24	25-29	30-34	3539	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. mehr 60 et plus	22 CL P 2	8 */e	absolut	9/0
Unter 20 — Moins de 20	3	1	_		_	_	_			_	4	1,1	_	_
20 — 24	7	54	25	-	-		200	-	_	-	86	23,1	80	21,
25 — 29	6	50	52	13	2	1	72	_	-	-	124	33,0	174	46,
30 — 34 .	_	13	33	13	4	1	-	-	-	_	66	17,7	49	13,
35 — 39	_	7	7	10	7	1	-	-	-	-	32	8,6	15	4,
40 — 44	1 22 10	2	3	3	5	4	2		-	-	19	5,1	22	5,
45 — 49	-	1	4	3	3	3	3	3	1	-	21	5,7	8	2,
50 - 54	_	-	-	4	_	3	2	2	_	-	8	2,2	7	1,
55 — 59	_	-	-	-	-	2	4	1	1	-	5	1,3	8	2,
60 und mehr — 60 et plus	-	-		- 1	_	1	4	1	2	2	8	2,2	11	2,
Alle Frauen — Toutes les	1-39-1-	7000						The second						
femmes 1938	16	128	124	46	21	16	9	7	4	2	373			
0/0	4,3	34,4	33	12,4	5,7	4,3	2,4	1,9	1,1	0,5		100		
1937	12	136	118	54	19	8	12	5	6	4			374	
0/0	3,2	36,4	31,7	14,4	5,0	2,1	3,2	1,3	1,6	1,1				10

12 Die Eheschliessenden nach Alter und Zivilstand -- 1938 -- Les conjoints selon l'âge et l'état civil

			Absolut	e Zahlen -	- Nombres	absolus			Nombre	s relatifs
and the court of t		Männer -	Hommes			Frauen -	Femmes		Relative	Zahlen
Alter in Jahren Années d'âge	Ledige Célibataires	Verwitwete Veufs	Geschiedene Divorcées	Total Au total	Ledige Célibataires	Verwitwete Veuves	Geschiedene Divorcées	Total Au total	Männer Hommes	Frauen
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4 86 120 50 16 3 3	- - 4 3 6 9 4 5	4 12 13 10 9 3	4 86 124 66 32 19 21 8	16 127 116 40 10 5 1	- 1 - 1 3 6 3 4	1 7 6 40 8 2 3	16 128 124 46 21 16 9 7	1 23 33 48 9 5 6 2	4 35 33 12 6 4 2 2
60 und mehr — 60 et plus	1	5	2	8	_	1	1	2	2	1
Total — au total Mittleres Alter — Age moyen	284 27 ¹⁰ ₁₂	36 48 ¹⁰ / ₁₂	53 39 ¹⁰ / ₁₂	373 31 ⁷ / ₁₂	316 26 ¹ / ₁₂	16 47 ³ / ₁₂	44 39 ³ / ₁₂	373 28 ⁶ / ₁₂	100	100

Die Ehescheidungen nach dem Scheidungsgrund, der Klagestellung, der Ehedauer, der Kinderzahl u. dem Urteil 1938 13 Les divorces d'après les causes, les plaignants, la durée du mariage, le nombre des enfants et le jugement

9		gestell nte dép par		Di		lauer ı maris	ıge	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	nfessi onfessi		No		erzahl d'enfa	nts	Schul Te Coup	il	
Scheidungsgrund — Causes du divorce	Mann — Homme	Frau — Femme	beide - les deux	Unter 1 Jahr Moins de 1 année	2—5 Jahre 2—5 années	6-10 Jahre 6-10 années	mehr als 10 Jahre Plus de 10 années	Protestant Protestante	Katholisch Catholique	gemischt mixte	Ohne Kinder Sans enfant	1 Kind 1 enfant	2 Kinder 2 enfants	3 u. mehr Kinder 3 enfants et plus	Mann — Mari	Frau - Femme	Insgesamt Au total
Ehebruch — Adultère	1	-	2	-	3	-	-	3	-	-	-	-	2	-	1	2	3
menaces	-	-	-	_	-	-	-	_	777	-	-	-	-	-		-	-
Verbrechen — Délit infamant	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-		3	-	1	1
conjugale	13	35	12	2	20	16	22	37	5	18	36	11	7	6	18	2	60
Andere Ursachen — Autres causes	-	1	-	-	-	_	1	1	-	-	-	1	-	-	_	_	1
Insgesamt — Au total	14	37	14	2	23	17	23	42	5	18	36	12	9	9	19	5	65

14 Die Ehescheidungen nach dem Alter geordnet — Les divorces selon l'âge des conjoints

Alter des Mannes	4			Alter der F	rau — Age	de la femme			60 u. mehr 60 et plus	Alle Männer
Age de l'homme	Unter 25 Moins de 25	25—29	30-34	35—39	40-44	45-49	50-54	55—59	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Tous le
Unter 25 — Moins de 25	2	2		_	_	_	_	-	_	4
25—29	1	9	1	1	-		-	_	-	12
30—34	2	4	2	1	2 2-1	-	-	_	_	9 15
35—39	1	100	5	7	2	-		_	-	15
40-44	-	-	. 2	3	5 3	_	1	-	-	11
45—49	_	_	_	2	3	1	-	-	-	6
50-54	-	_	-	-	-	2	3	-	_	5
55—59	-	_	_		-	-	1	-	-	4
60 u. mehr — 60 et plus		-	-		-	4	-	1		2
	6	15	10	14	10	4	5	1	_	65

Die Ehescheidungen nach der Heimatzugehörigkeit Les divorces d'après le pays d'origine des conjoints

Heimat des Mannes		der Frau ie de la femme	Alle Scheidungen
Pays d'origine du mari	Schweiz Suisse	Ausland Etranger	Tous les divorces
Schweiz — Suisse . Ausland — Etranger	54 3	7 1	61
Total	57	8	65

Die Ehescheidungen nach der Konfession 16 Les divorces selon la confession des conjoints

Konfession des Mannes	Konf. der Fra	u - Conf.de	afemme	Alle Schei- dungen
Confession du mari		Katholisch Catholique	Andere Autre	Tous les divorces
Protestant - Protestante	41	5	1	47
Katholisch - Catholique	11	5	_	16
Andere - Autre			2	2
	52	10	3	65

Monat		Lebend	gebore	ne — N	és viva	nts		Heir Pays d'	nat origine	Gebu Lieux de			borene s-nés	Geburten
Mois	Knaben Garçons	Mädchen Filles	ehe légit m	lich imes w	uneh illégi m	elich times w	total	Schweiz Suisse	Ausland Etranger	Wohnung Habitation	Anstalt Maternité	ehe- lich légit.	unehe- lich illégit.	Toutes les
Januar .	19	21	17	21	2	_	40	38	2	17	23	2	_	42
Februar .	26	23	20	23	6	-	49	45	4	27	22	1	-	50
März	20	19	17	18	3	1	39	38	4	21	18	1	-	40
April	34	26	32	25	2	2	60	58	2	33	27	-	-	60
Mai	14	26	13	26	1	_	40	40	-	18	22	1	_	41
funi	25	20	23	19	2	1	45	44	1	22	23	-	-	45
fuli	18	13	17	11	1	2	31	28	3	12	19	1	-	32
August .	16	25	15	25	1	-	41	40	1	22	19	1	_	42
September	12	15	11	14	1	1	27	27	_	13	14	1	-	28
Oktober .	45	22	15	22	-	_	37	37		20	17	1	-	38
November	18	15	15	15	3	-	33	32	1	18	15	1	-	34
Dezember	16	17_	16	16	_	1	33	33	-	14	19	1	_	34
1938	233	242	211	235	22	7	475	460	15	237	238	11	-	486
0/0	49,1	50,9	44,4	49,5	4,6	1,5	100	96,8	3,2	50,0	50,0			
1937	217	214	204	206	13	8	431	408	23	229	202	4	2	437
0/0	50,4	49,6	47.1	47,8	3.1	1,9	100	94,7	5,3	53,0	47,0			

Die Todesfälle 1938 Les décès nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand — d'après le pays d'origine, le sexe et l'état civil

Heimat — Pays d'origine					N	Ionat -	- Mois						Ganzes Jahr	1937
Geschlecht — Sexe Zivilstand — Etat civil	Janv.	Févr.	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août	Sept.	Oct.	Nov.	Déc.	Toute l'année	1001
Männer - Hommes	15 19	16 13	21 27	17 20	17 20	12 14	15 20	13 14	9 13	17 18	16 9	14 17	182 204	208
Ledige: männlich - masculin . Célibataires: weiblich - féminin	2 4	3 5	5 4	4	2 5	2 2	5 2	3 4	3 2	4	1 1	1 5	32 42	
Total	6	8	9	8	7	4	7	7	5	5	2	6	74	79
Verheiratete: männlich - masculin . Mariés: weiblich - féminin .	11 4	10 4	11 15	8 5	13	6 4	7 9	6 4	2 3	12 5	14	10 5	110 68	
Total	15	14	26	13	20	10	16	10	5	17	17	15	178	199
Verwitwete, Geschied.: männl masc. Veufs, divorcés: weibl fém. :	2 11	3 4	5 8	5 11	2 8	8	3 9	6	8	9	1 5	3 7	40 94	2:
Total	13	7	13	16	10	12	12	10	12	13	6	10	134	134
Schweizer: männlich - masculin . Suisses: weiblich - féminin .	15 17	16 13	20 25	17 20	17 18	10 13	13 20	13 14	9 12	17 17	15 9	14 17	176 195	:
Total	32	29	45	37	35	23	33	27	21	34	24	31	371	388
Ausländer: männlich - masculin . Etrangers: weiblich - féminin .	2	_	1 2	_		2	2	_	-1	-	1	_	6 9	
Total	2	-	3	-	2	3	2	_	1	1	1	_	15	2
Alle Gestorb Tous les décédés 1938 1937	34 45	29 32	48 46	37 38	37 31	26 30	35 46	27 36	22 29	35 35	25 38	34 36	386	415

Die Todesfälle nach Altersstufen, Geschlecht, Zivilstand und Heimatzugehörigkeit Les décès d'après les classes d'âge, le sexe, l'état civil et le pays d'origine

Geschlecht - Sexe				Alterss	tufen in .	Jahren -	Classes	d'âge en	années				
Zivilstand - Etat civil Heimat - Pays d'origine	Unter 1 Jahr Moins de 1 an	1-4	5—14	15—19	20—29	30—39	40—49	50—59	60-69	70 - 79	und mehr et plus	Total	0/0
Ledige - Célibataires Männer - Hommes Frauen - Femmes	5 12	- 3	2 4	6 4	4 3	4 2	1 3	3	1 5	3 5	2 3	31 44	8
Total	17	3	6	10	7	6	41	3	6	8	5	75 -	19
Verheiratete - Mariés Männer - Hommes Frauen - Femmes	=	=	=	=	1 3	4 5	15 8	26 12	23 18	29 18	44 6	109 70	28 18
Total		-	7_0		4	9	23	38	41	47	17	179	46
Verwitwete - Veufs Männer - Hommes Frauen - Femmes	_	_	=	=	<u>_</u>	-	1 1	3 9	3 26	24 23	11 29	42 90	11 23
Total		_	1944		1	1	2	12	29	47	40	132	34
Männer - Hommes Frauen - Femmes	5 12	-3	.2 4	6 4	5 7	8 8	17 12	32 21	27 49	56 46	24 38	182 204	47 55
Total 1938 1937	17	3 7	6	10	12 23	16 24	29 30	53 58	76 104	102 103	62 42	386 412	100

19

			Zu	rückgel	egte Alt	ersjahre	- An	nées d'é	ige révo	lues				100	
Todesursache — Causes des décès Männer und Frauen — Hommes et femmes	im 1. Jahr en 1 ^{re} année	1-4	5-9	10—14	15—19	20-29	30—39	40—49	50—59	60-69	70 – 79	80 und mehr 80 et plus	Au total	Män- ner Hom- mes	Frauer Fem- mes
1. Angeborene Lebensschwäche — Dé-	7	- 4		8 3		1	FF					3			
bilité congénitale	1	177	-			-	-	-	100	-	_	_	7	1	6
2. Altersschwäche — Débilité sénile .	-	-	_	-		_		-	-	_	2	11	13	3	10
3. Scharlach — Scarlatine	-	-	-		-	_	-	-	-	-	_	_	_	_	_
4. Masern — Rougeole	-	-	-	-	-	-	-	-	-		1	_	-	-	-
5. Pocken — Vérole	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Unterleibstyphus — Fièvre typhoïde	-	_	-	-	_	-	_	1	-	-	-	-	1	1	-
7. Diphtérie	-	-	-	1	2-0	_		-	_	-	-	-	-		-
8. Keuchhusten — Coqueluche	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-
9. Grippe (Influenza)	-	-	-	-	-	1	1	-	2	_	3	3	10	6	4
 Kindbettfieber — Fièvre puerpérale 	_	_	-		2	2	1	-	-	-	-	-	5		5
11. Lungentuberkulose — Tuberculose							-								200
des poumons	-	-	-	-	1	3	3	2	3	2	2	1	17	7	10
12. Uebrige Tuberkulose — Autre tuber-				0.63%		1 0		11 8	1000						
culose	1	-	-		1	-	1	-	-	1	3	-	7	2	5
13. Krebs — Cancer	-	_	-		-	-	1	5	8	17	13	6	50	22	28
14. Uebrige Geschwülste — Autres tu-				1											
meurs malignes	_		T		_		1	1	1	1	2	-	5.	3 -	2
15. Krankheiten des Nervensystems —															
Maladies du système nerveux	-	_	_	_	-	1	1	2	1	2	2	3	13	1	12
16. Herzkrankheiten — Maladie du cœur	-	1	-	-	1	-	4	3	11	14	16	12	59	32	27
17. Arterienverkalkung — Artériosclé-								THE REAL PROPERTY.			00			00	00
rose	_	_	_	_	_	-	_	-	3	11	28	14	56	23	33
 Magen-Darmstörungen d. Säuglinge — Gastro-antérite des petits enfants 		_	_			_		_		_		_	_	-	_
19. Uebrige Krankbeiten der Verdau-	100	P. my		115				3.0						-	
ungsorgane — Autres maladies des				-000	2	15.79		100					100		1
organes digestifs	-	_	1	-	2	1	-	5	2	2	2	1	16	10	6
20. Lungenentzündung - Pneumonie	3	_	_	-		1	-	1	1	2	4	4	16	7	9
21. Uebrige Krankheiten der Atmungs-															
organe — Autres maladies des orga-		108	1			198							44.12	16	
nes respiratoires	-	1	_	-	-	-	2	-	1	2	4	2	12	5	7
22. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechts-	100	1111	1	0	3	200	1000	100				100			
Organe — Maladies de l'appareil	THE WAY	100	2	1		1	W.			0			Face 1		100
urinaire et d'organes génitaux	-	-	1	1	-	-	-	1	3	5	9	3	23	14	9
23. Selbstmord — Suicide	-	-	-	-	-	1	1	2	6	3	2	-	15	11	4
24. Unfall — Accident	-	1	1	15.00	1	-	1	4	1	2	-	-	11	9	2
25. Uebrige (auch unbestimmte) — Cau-		11						0	10	10	10			0.0	Q.U
ses de mort non définies	6		1	1	2	2	2	2	10	12	10	2	50	25	25
Insgesamt — Au total 1938	17	3	4	2	10	12	16	29	53	76	102	62	386		
Männer — Hommes	5	_	2	_	6	5	8	17	32	27	56	24		182	10.
Frauen — Femmes	12	3	2	2	4	7	8	12	21	49	46	38			204
	1 22			1 2			0	14	21	40	40	00			204

Die Todeshäufigkeit nach Altersstufen und Geschlecht — La mortalité d'après les classes d'âge et le sexe 1932—1938

Altersstufen	nugii			hes Ge			#				ches Ge xe fémi	schlecht nin				enjährige enne de s	
Classes d'âge			Z	hl der (estorbe	enen in	den Jah	ren —	Décéd	és dans	les ann	es			Männer	Frauen	Beide Ge-
L. Lastan J.	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	Hommes	Femmes	Les deux sexes
Unter 1 Jahr -					my								1				
Moins 1 année .	11	11	16	11	. 15	6	5	6	8	6	8	4	4	12	10,7	6,9	17,6
1-4	2	3	7	4	1	4	-	4	3	4	2	1	2	3	3,0	2.7	5,7
5-9	2	1	2	2	2	2	2	2	3	2	-	1	1	2	1,9	1,6	3.5
10-14	-	5	2	2	2	1	_	2	-	2	-	_	4	2	1.7	1,5	3,2
15-19	5	3	4	3	5	4	6	5	2	1	2	3	2	4	4,3	2,7	7.0
20-29	13	12	7	14	11	9	5	19	13	14	16	7	14	7	10,1	12,9	23,0
30-39	16	14	10	11	4	8	8	15	14	16	8	15	15	8	10,1	13,0	23,1
40-49	20	27	17	20	14	14	17	19	20	14	24	23	15	12	18,4	18,1	36,5
50-59	31	35	25	45	36	27	32	28	25	28	20	30	31	21	33,0	26,1	59,1
60-69	44	47	38	50	46	56	27	42	51	62	37	48	50	49	44.0	48,4	92,4
70-79	37	39	43	52	43	47	56	36	54	38	50	48	45	46	45,3	45,3	90,6
80 und mehr — 80				7 4						15		3				I W	
et plus	7	13	23	18	14	21	24	34	23	23	35	32	22	38	17,1	29.6	46,7
Au totalTotal — .	188	210	194	232	193	209	182	212	216	210	202	212	203	204	208,1	208,5	416,6

STATE OF THE PARTY		Zivil	stand - Etat civil	
Geschlecht - Sexe	ledig	verheiratet	verwitwet od. geschieden	insgesamt
	célibataire	marié	veuf ou divorcé	au total
Männlich - masculin .	32 ¹¹ / ₁₂	63 ⁵ / ₁₂	74 ⁹ / ₁₂	60 ⁶ / ₁₂
Weiblich - féminin .	30 ¹¹ / ₁₂	57 ⁴ / ₁₂	73 ¹¹ / ₁₂	59 ⁵ / ₁₂
Insgesamt - au total .	31 ¹⁰ / ₁₂	61 ¹ / ₁₂	74 ² / ₁₂	60

23

Die Wanderungen 1938 — Les migrations 1938

		1	Die Zuv	100000	A111	7	igration	-		- 52	D	ie Weg	_	100		gration	101 12	-
Monat — Mois	Schwe	izer — 8	Suisses		uslände Etranger	X.		Wander migr. a		Schwei	zer — S	Suisses		uslände Etranger			Wander nigrés a	
A STATE	mänul. maseul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. feminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	männl. mascul.	weibl. féminin	Total	manul.	weibl. féminin	Total
	4115	a) War	nderun	g alle	instehe	ender	Person	en –	- Mig	rations	de p	ersonn	es seu	les				
Januar	70	88	158	40	24	64	110	112	222	67	61	128	30	22	52	97	83	18
Februar	49	109	158	24	28	52	73	137	210	63	91	154	22	20	42	85	111	19
März	57	91	148	27	19	46	84	110	194	66	98	164	24	24	48	90	122	21
April	80	96	176	18	41	29	98	107	205	111	141	252	26	24	50	137	165	30
Mai	123	128	251	18	20	38	141	148	289	81	124	205	28	22	50	109	146	2
Juni	69	144	213	20	21	41	89	165	254	76	95	171	18	16	34	94	111	20
Juli	59	87	146	30	12	42	89	99	188	52	89	141	33	14	47	85	103	18
August	53	55	108	22	24	46	75	79	154	55	63	118	19	16	35	74	79	15
September	71	82	153	32	17	49	103	99	202	53	98	151	31	17	48	84	115	18
Oktober	67	107	174	16	22	38	83	129	212	80	116	196	18	17	35	98	133	23
November	72	118	190	5	16	21	77	134	211	80	96	176	10	15	25	90	111	20
Dezember	56	63	119	27	25	52	83	88	171	68	51	119	21	30	51	89	81	17
Total	826	1168	1994	279	239	518	1105	1407	2512	852	1123	1975	280	237	517	1132	1360	24
	1	b) Wa					1			11	Migrat		100					
Janvier	34	48	82	6	6	12	40	54	94	19	26	45	3	3	6	22	29	5
Février	31	29	60	4	4	8	35	33	68	10	11	21	7	6	13	17	17	3
Mars	32	36	68	6	7	13	38	43	81	25	25	50	4	5	9	29	30	5
Avril	30	30	60	3	3	6	33	33	66	58	60	118	12	13	25	70	73	14
Mai	88	103	91	6	6	12	94	109	203	48	49	97	5	5	10	53	54	10
Juin	32	31	63	6	8	14	38	39	77	24	25	49	6	6	12	30	31	6
Juillet	43	40	83	2	2	4	45	42	87	16	20	36	6	8	14	22	28	5
Août	11	14	25	13	12	25	24	26	50	10	15	25	3	2	5	13	17	3
Septembre	25	22	47	5	10	15	30	32	62	27	32	59	17	17	34	44	49	9
Octobre	45	41	86	5	7	12	50	48	98	39	47	86	3	4	7	42	51	9
Novembre	53	67	120	4	5	9	57	72	129	29	28	57	1	1	2	30	29	5
Décembre	31	32	63	9	10	19	40	42	82	21	27	48	5	11	16	26	38	6
Total	455	493	948	69	80	149	524	573	1097	326	365	691	72	81	153	398	446	84
Total	400	400						1 33		11				1	1	1		
•							isgesai			migral			1 0 3 E 2 V	1 00	1 10	1 440	1.110	25
Januar	104	136	240	46	30	76	150	166	316	86	87	173	33	25	58	119	112	2:
Februar	80	138	218	28	32	60	108	170	278	73	102	175	29	29	57	102	152	2'
März	89	127	216	33	26	59	122	153	275	91	123	214 370	38	37	75	207	238	4
April	110	126	236	21	14	35	131	140	492	169	173	302	33	27	60	162	200	3
Mai	211	231	442	24	26	50	19.7 60	257	10.555.300	100	100000	220	24	22	46	102	142	2
Juni	101	175	276	26	29	55	127	204	331 275	68	120	177	39	22	61	107	131	2
Juli	102	127	229	32	14	46	134	141	100	65	109 78		22	18	40	87	96	13
August	64	69	133	35	36	71	99	105	204		13000	143	48	34	82		164	29
September	96	104	200	37	27	64	133	131	264	80	130	210	100000	11137-39871	2500	128	10000000	3
Oktober	112	148	260	21	29	50	133	177	310	119	163	282	21	21	42	140	184	10.00
November	125	185	310	9	21	30	134	206	340	109	124	233	11	16	27	120	140	20
Dezember	87	95	182	36	35	71	123	130	253	89	78	167	26	41	67	115	119	2
Total	1281	1661	2942	348	349	667	1629	1980	3609	1178	1488	2666	352	318	670	1530	1806	33

25

Diff.

413

Zusammenstellung — Aperçu

Art der Wanderung	Schw	eizer — S	uisses			Ausländ	ler — E	Etrangers		- 2		e Wandern grations tot	
Genre de migration	Männer. Hommes	Frauen Femmes	Total	Frankr. France	Deutschl. Allem.	Italien Italie	andere autres	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total	Männer Hommes	Frauen Femmes	Total
		Wander	ung von	Einzelpe	ersonen -	- Mig	rations d	le personi	es seules	3			
Zuzug - Immigration	826	1168	1994	1 .	1 . 1			279	239	518	1105	1407	2512
Wegzug - Emigration	852	1123	1975					280	237	517	1132	1360	2492
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte	-26	45	19					-1	2	1	- 27	47	20
Y	Vanderur	ng von P	ersonen	im Fami	ilienverbar	nd —	Migratio	ons de pe	rsonnes e	n famil	es		
Zuzug - Immigration	455	493	948		1 . 1			69	80	149	524	573	1097
Wegzug - Emigration	326	365	691					72	81	153	398	446	844
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte	129	128	257					-3	-1	-4	126	127	253
			Wande	rungen i	nsgesamt	— M	igrations	au total					
Zuzug - Immigration	1 1281	1661	2942	56	225	115	271	348	319	667	1629	1980	3609
Wegzug - Emigration	1178	1488	2666	53	244	125	248	352	318	670	1530	1806	3336
Gewinn oder Verlust . Gain ou perte	103	173	276	3	- 19	- 10	23	-4	1	- 3	- 99	174	273

Die Wanderungsgewinne oder Verluste 1) Les gains ou pertes de migration

Die monatlichen Unterschiede - Les différences mensuelles alle Wandernden tous les émigrants Monat Schweizer - Suisses Ausländer - Etrangers Mois weibl. fém. männl. weibl. weibl. männl. männl. Total Total Total 49 13 5 18 31 54 85 Janvier 18 36 43 6 5 6 42 48 Février 7 -1-2 4 2 5 -3 2 3 1 4 Mars -59 -2340 76 -98 174 -75 134 Avril -1758 140 -9 -10 73 57 130 Mai 82 2 56 7 3 62 65 55 9 Juin Juillet 34 18 52 -8 -15 27 10 37 12 13 18 34 9 21 Août -4-9 -1016 -26-105 -33 28 Septembre -11 18 _7 -158 -7 Octobre -22 8 -7 -14 Novembre 16 61 77 -2 5 3 14 66 80 -2 10 -6 8 11 19 Décembre 17 15 4 103 173 276 -4 1 -3 99 174 273 1938 1127 1937 516 622 1138 -16 5 -11500 627

12

-4

-862

449

Die Familienwanderungen 26 Les migrations de familles

-	anderte Fa lles immi		00	randerte F illes émig		Gewinn oder Verlust
Schwei- zer Suisses	Aus- länder Etrang.	Total	Schwei- zer Suisses	Aus- länder Etrang.	Total	Gains ou pertes
34	6	40	17	3	20	20
20	4	24	9	6	15	9
23	6-	29	17	4	21	8
19	3	22	37	11	48	-26
60	6	66	30	4	34	32
23	7	30	16	6	22	8
27	2	29	12	6	18	. 11
11	11	22	9	2	11	11
15	7	22	20	15	35	-13
29	6	35	32	3	35	-
45	4	49	21	1	22	27
25	8	33	16	- 8	24	9
331	70	401	236	69	305	96
396	54	447	204	57	261	186
-65	19	-46	32	12	44	-90
						1

27 Die Personenwanderungen von 1928—1938 — Les migrations de personnes de 1928—1938

401

-8

		Zuzug	- Imn	igration			Wegzug	g - Emig	ration 1)		Wand	erungsgew	inn — G	ain de migr	ation
Jahr	Männer	Frauen		Ueberse Surpl	huss an us en	Männer	Frauen	SHOW	Ueberse Surpl	huss an us en	Männer	Frauen	ed ng		huss an us en
Année	Hommes	Femmes	Total	Männern Hommes	Frauen Femmes	Hommes	Femmes	Total	Männern Hommes	Frauen Femmes	Hommes	Femmes	Total	Männern Hommes	Frauen Femmes
1928	2593	2466	5059	127	-	1856	1809	3665	47	_	737	657	1394	80	-
1929	2613	2295	4908	318	-	2292	1961	4253	331	_	321	334	655	_	13
1930	2928	2491	5419	437	-	2438	1902	5340	536	_	490	589	1079	-	99
1931	2287	2326	4613	_	39	2333	2237	5470	96	-	-43	89	46	_	132
1932	1837	2022	3859	-	185	1672	1823	3495	_	151	165	199	365	-	34
1933	1823	2015	3838	_	192	1623	1746	3369	_	132	200	269	469	_	69
1934	1779	2074	3853		295	1724	1835	3559	_	111	55	239	294	-	184
1935	1539	1722	3261	-	183	1406	1641	3047	-	235	133	81	214	52	-
1936	1592	1881	3473	_	289	1322	1546	2868	-	224	270	335	603	-	65
1937	1805	2284	4089	- 1	479	1305	1657	2962	-	352	500	627	1127	-	127
1938	1629	1980	3609		351	1530	1806	3336	_	276	99	174	273	-	75

-854

453

Einbürgerungen 1938 Admissions à l'indigénat

- 4 Fälle mit 7 Personen, 6 Erwachsene und 1 Kind
- 1 Ehepaar aus Oesterreich mit 1 Mädchen
- 1 Ehepaar aus Deutschland, kinderlos
- 2 Ledige aus Deutschland und der Tschechoslowakei

¹) Ohne Wanderungskorrektion — Sans correction

IV. Produktion und Handel - Production et commerce

Bautätigkeit und Wohnungswesen 1938 Industrie du bâtiment et habitations Die Bautätigkeit nach der Art der Bauten, dem Erbauer und dem Quartier Les constructions selon le genre, le constructeur et le quartier

Gebäudeart — Genre de bâtiments		hl bre de	Besetzte	Gebäude-	Raum-	Brand-	N	eubauw	ohnung	en à	Zimm	er
Ersteller — Constructeurs	uten	häuser	Fläche Surface des	Assise des	inhalt Cubage des	schatzung Assurance	Log	gements	nouvea	ux à	cham	bres
Quartier	aller Bauten Constructions	Einfamil'häuser Mais. à 1 famille	propriétés m²		bâtiments m³	incendie Fr.	1-2	3	4	5	6 und mehr 6 et plus	Tot Au tota
Einfamilienhäuser — Maisons à une famille	21	21	12 985	2 130	13 760	556800	2	2	6	5	6	24
Mehrfamilienhäuser — Immeubles locatifs . Wohn-Geschäftshäuser — Immeubles com-	33	-	16 031	4 089	17 873	1 969 400	47	84	13	_	==	14
merciaux	5	_	2 172	1 044	49 770	791 900	20	18	4	-	1	4
Alle Bauten — Constructions au total 1938	59	21	31 188	7 263	81 403	3318400	69	104	23	5	7	20
A. Eigenbau — Constructions privées Einzelpersonen — Pour le compte d'une personne	23	14	15 038	2 412	20 184	814100	5	9	14	2	5	31
Total — Au total	23	14	15 038	2 412	20 184	814100	5	9	14	2	5	3
B. Spekulationsbau — Constructions spéculatives												
Einzelpersonen — Personnes seules	8	6	5 440	1 091	11 805	473 400	20	. 7	4	2	4	3
Baufirmen — Entrepreneurs	26	4	10 130	3 705	44 380	1805800	33	81	5	1	1	12
Immob. Gesellschaft — Société immob	2	_	580	325	5 034	224800	11	7	-		_	1
Total — Au total	36	7	16 150	5 121	61 219	2504000	64	95	9	3	2	17
1. Vingelz — Vigneules				nodeo.	V.							
2. Rebberg — Falbringen	5	4	3 760	641	5 200	232700	_		1	1	3	
3. Altstadt — Vieille Ville	_		_	_	_	_	_	_	_	_	_	
4. Neustadt — Les nouveaux quartiers .	11	_	4 597	1 829	28 331	1 198 700	25	43	8		_	7
5. Champagne	15	1	6 389	1 961	25 704	1034500	30	42	1	-	1	7
6. Bözingen — Boujean	_	-	_	-	-		_	_	_	_	_	-
7. Mett — Mâche	10	3	5 905	878	8 824	321 400	6	13	4	-	-	9
8. Madretsch — nord	1	-	1 057	172	1 937	82700	6	1	- 1	-	-	
9. Madretsch — sud	17	13	9 480	1 782	11 407	448 100	2	5	8	4	3	2
Alle Bauten — Constructions au total	59	21	31 188	7 263	81 403	3318400	69	104	23	. 5	7	20
Ergänzungsbauten — Agrandissements, réparations	100	_		_		525 700	3		3	_	_	8
Bauten ohne Wohnungen — Garages constructions sans logements	22	_	_	124	nings.	41 200	_		_	_	_	
Industriebauten — Bâtiments industriels .	7	_	_	_	_	209800	-	1		_	-	-
Gesamte Bautätigkeit — Constructions au total	188	_			handar ha <u>wa</u> fi	4094800	72	104	26	5	7	2

Wohnhausneubauten nach Assekuranzstufen und nach Bestimmungsart, Bauart und Quartier geordnet
30 Immeubles d'habitation rangés selon la valeur et le genre de construction et d'utilisation

Brandassekuranzstufen Classes de valeur * Fr.	Zahl der Bauten Nombre des bâtiments	Einfamilien- häuser Maisons à une famille	Mehrfamilien- häuser Maisons locatives	Wohn- und Geschäftshäuser Immeubles locat, et d'affaires	Bauten zum Selbstgebrauch Immeubles d'usage privé	Spekulations- bauten Immeubles spéculatifs	Vingelz Vigneules	Rebberg Vignoble	Altstadt Vieille ville	Neustadt La Ville neuve	Champagne	Bözingen Boujean	Mett — Mache	Madretsch	Madretsch sud	Zahl der Bauten 1937 Nombre des bâtiments
Unter 20 000 - Au-dessous de 20 000	8	7	1	-	- 7	1		1	_	_	_	_	4	_	3	4
20 000— 40 000	18	13	5	-	10	8	_	3	-	_	1	-	2		12	21
40 000— 60 000	16	-	16	-	2	14	_	_	-	3	8	_	3	-	2	9
60 000—100 000	10	1	8	1	3	7	-	_	_	5	3	_	1	1	_	4
100 000-200 000	6	5 - 1	3	3	1	5	_	1	_	2	3	-	_	_	-	3
$200000\mathrm{und}\mathrm{mehr} - 200000\mathrm{et}\mathrm{plus}$	1	-	-	1	-	1	-	_	_	1	_	_	_	_	-	1
Total — Au total 1938	59	21	33	5	23	36	-	5	_	11	15	-	10	1	17	
1937	42	20	17	5	30	12	2	12	_	5	2	_	2	3	16	42

21

29

31 Ausstattung der im Jahre 1938 erstellten Wohnungen — Aménagement des logements construits en 1938

				Zahl d	ler neuen	Wohnun	gen —	Nombre	des nou	veaux log	gements			
Zimmerzahl der Wohnungen Nombre de chambres par logement	Koch	herd —	Foyer	Ins	wasservers tallation p eau chaud	our	Badez Ba	immer ins		н	eizung –	- Chauffa	ge	Woh nunge insge sam
Quartier	Gas Gaz	elek- trisch élec- trique	andere autres	Boiler elektr. Boiler électr.	Gasauto- maten Automa- tes à gaz	andere autres	ohne Abort sans W. C.	mit Abort avec W. C.	Lift	Ofen par four- neau	Etagen par étage	Zentral central	andere autre	Loge ment au total
1 Zimmer — Chambre .	2	_		1	_	2	1	1	_	_	_	2	_	2
2	67	144	_	1	33	11	10	54	18	2	36	29	_	67
3	102	2	_	30	63	5	5	99	21	1	75	29	_	104
4 , , .	22	1	_	6	6	7	7	16	_	_	6	16	-	23
5 , ,	4	1	-	3	1	-	2	3	_	1	_	4	-	5
6 und mehr — 6 et plus .	4	1	2	3	2	2	3	4	91.6	-	-	7	0 7 0	.7
Vingelz	_	_	_	-	-	-	_	_	-		-	_	-	u (
Rebberg	3	1	1	3	1	1	3	2	_	/	_	5		5
Altstadt	_	_	_	_	_	-	_	_	_	-	_	_	_	-
Neustadt	76	-	_	29	24	22	23	52	39	_	23	53	-	76
Champagne	74	-	-	1	74	-	-	74	_		73	1	-	74
Bözingen	_	-	-	-	-	_	-	-	_	-	-	-	-	-
Mett	22	1	_	1	12	-	-	22	-	2	17	4	10	23
Madretsch nord	8	-	-	_	8	-	_	8			-	8	-	8
Madretsch sud	18	3	1	9	6	4	2	19	-	2	4	16	-	22
Total — au total	201	5	2	43	125	27	28	177	39	4	117	87	77,0	208
Einfamilienhäuser — Mai- son à une famille	15	4	2	10	5 .	2	4	17	_	3	_	18	_	21

Uebersicht der Bautätigkeit von 1929—1938, absolute Zahlen und Mittelwerte Aperçu des bâtisses de 1929—1938, nombres absolus et valeurs moyennes

Jahr Année	Zahl der Bauten Nombre des bâtiments	Parzellen- grösse Surface des parcelles Total m²	Haussitze Assises Total m ¹	Rauminhalt Cubage Total m²	Brandschatzung Assurance incendie Fr.	Parzellen- grösse Surface des parcelles m³	Haussitze Assises m ¹	Rauminhalt Cubage m³	Brandschatzung Assurance incendie Fr.	Einheits- preis per Prix d'unit par m ^s Fr.
6 4				Alle Baute	n — Toutes l	es bâtisses	De 19 34			10/20
1929	122	67 008	12 653	135 100	5 436 000	548	104	1108	44 700	40.20
1930	165	83 708	19 813	245 500	10 451 000	508	120	1488	63 300	42.60
1931	128	44 613	18 305	240 400	11 050 000	348	143	1878	86 300	45.70
1932	47	33 321	6 908	67 400	2 993 000	709	147	1434	63 700	44.40
1933	65	32 406	7 282	88 900	3 786 000	498	112	1367	58 700	42.60
1934	63	41 863	8 042	85 200	3 699 000	665	128	1363	58 700	43.40
1935	35	24 628	4 162	34 900	1 341 000	704	119	996	38 300	38.50
1936	36	23 428	4 699	38 300	1 477 000	651	130	1064	41 000	38.60
1937	42	29 407	5 782	51 922	2 035 000	700	138	1236	48 500	39.20
1938	59	31 188	7 263	81 403	3 318 100	529	123	1380	56 200	40.80
	alune y		E	Linfamilienhäu:	ser — Maisons	s à une fami	lle		to based	. 10
1929	39	17 853	2559	19 165	836 800	II 458	66	491	21 460	43.70
1930	38	20 899	2804	23 909	1 071 100	550	74	629	28 200	44.80
1931	59	10 712	3130	25 298	1 009 600	182	52	429	17 100	37.90
1932	22	19 330	2148	14 265	539 400	897	98	648	24 500	37.80
1933	26	15 925	2073	14 099	548 800	612	80	542	21 100	38.90
1934	28	19 729	2834	17 532	745 500	705	100	626	26 600	42.50
1935	23	12 266	2091	13 700	528 000	533	91	595	22 900	38.50
1936	23	17 353	2450	16 700	644 000	754	106	726	28 000	38.50
1937	20	14 747	2061	14 031	572 900	737	103	702	28 600	40.80
1938	21	12 985	2130	13 760	556 800	618	101	655	26 500	40.50

32

Die Bautätigkeit im Jahr 1938

Die Bautätigkeit des letzten Jahres ist, soweit es sich um den Hochbau handelt, als normal zu bezeichnen. Die Tiefbauarbeiten wurden bis heute von der Statistik nicht erfasst, doch kann allgemein gesagt werden, dass sie unbedeutend waren.

Die Hochbauarbeiten zerfallen in zwei Hauptgruppen: In "Wohnungsbau" und in "Erhaltungs- und Ergänzungsbau".

Die Baustatistik befasst sich vornehmlich mit dem Wohnungsneubau. Es wurden im Berichtsjahr 59 Wohnbauten fertig erstellt und bezogen. Bei 19 dieser Bauten fällt der Baubeginn noch in das Jahr 1937. Auf Jahresende wurde an weitern 18 Bauten gearbeitet, deren Fertigstellung und Bezug in das Jahr 1939 fallen werden.

Die 59 Bauten des Jahres 1938 enthalten 208 Wohnungen. Durch Umbauarbeiten wurden 6 weitere Wohnungen gewonnen, sodass die ganze Wohnungsproduktion auf 214 steigt. Abbrüche wurden keine gemeldet.

Die Brandversicherungsschatzung der 59 Bauten beträgt Fr. 3 318 000.— oder durchschnittlich Fr. 56 000.— pro Bau und Fr. 40.80 pro Kubikmeter umbauten Raumes. Der Erstellungswert dürfte zwischen 4,7 und 5 Millionen liegen. Unter den Neubauten befinden sich 21 Einfamilienhäuser im mittleren Werte von Fr. 38 000.—, dann 5 Wohn- und Geschäftshäuser mit zusammen 43 Wohnungen und 33 Mehrfamilienwohnhäuser mit 144 Wohnungen.

Die Mehrzahl der Bauten sind Spekulationsbauten; man unterscheidet: 36 Bauten dieser Art, im Schatzungswerte von Fr. 2 504 000.— gegen 23 Bauten zu eigenen Zwecken im Werte von Fr. 814 000.—.

Die Bautätigkeit verteilt sich auf vier Gebiete; erstens auf die um die Altstadt gelegenen Stadtteile von Alt-Biel, dann auf das Champagnefeld, namentlich auf die Dufourstrasse, ferner auf Mett und zum Schluss auf Madretsch (Mühlefeld-Linde). Die Hauptzahlen lauten:

Quartier		Bauten	Wohnungen	Brandschatzung	geschätzter Bauwert
Neue Stadt .		11	76	Fr. 1 199 000.—	Fr. 1 800 000.—
Champagnequartier		15	74	» 1 034 000.—	» 1 500 000.—
Mett		10	23	» 321 000.—	» 475 000.—
Mühlefeld-Linde		15	22	» 448 000.—	» 650 000.—

In Vingelz und Bözingen wurden keine Neubauten erstellt. Ausgeführt wurden hauptsächlich Kleinst- und Kleinwohnungen. Von den 208 Neubauwohnungen sind nicht weniger als 69 Zweizimmer- und 104 Dreizimmerwohnungen. Die 35 grössern Wohnungen zu 4,5 und mehr Zimmer verteilen sich in erster Linie auf die Einfamilienhäuser.

Was die Ausstattung anbelangt, so lassen die Aufnahmen eher auf sparsamen Bau als auf Luxus schliessen. Elektrische Küchen findet man nur fünf. Mit dem Aufkommen der betriebssichern Warmwasseraufbereitungsanlagen mit Gas ist die Zahl der Wohnungen, die mit Warmwasseranlagen überhaupt ausgerüstet sind, stark gestiegen und zwar geht die Vermehrung auf Kosten der Elektroboiler. Von 208 Wohnungen wurden ausgerüstet mit:

Elektroboiler					43
Gasautomaten			156		125
andere Warmwa	asser	anlag	en		27
				Total	195

Die Zahl der unabhängigen Badzimmer hat gegen das Vorjahr nicht nur relativ, sondern auch absolut abgenommen, finden wir doch nur 27 reine Badzimmer gegen 31 im Vorjahr; die Hälfte davon konzentriert sich auf einen einzigen Bau. Die Kombination Badzimmer mit W. C. ist 177 mal vorhanden, und nur drei Wohnungen sind ohne Badegelegenheit.

Die relativ geringe Höhe der Neubauten bringt es mit sich, dass wenig Häuser mit Lift ausgerüstet werden. Immerhin werden 39 Wohnungen damit bedient.

Nach den bisherigen Beobachtungen des statistischen Dienstes darf die Bautätigkeit des Jahres 1938 insofern als normal bezeichnet werden, als sie der Nachfrage entsprochen hat. Diese Feststellung ist aus den Ergebnissen der Wohnungszählungen abzuleiten. Man muss aber namentlich die direkt beteiligten Kreise darauf aufmerksam machen, dass die Bevölkerungsbewegung in Biel, entsprechend den Verhältnissen in einer Industriestadt, eine sprunghafte ist; Jahre mit starker Zunahme (1937) werden unmittelbar gefolgt von Schwundjahren. Die allgemeine wirtschaftliche Lage gestattet für 1939 keine günstige Voraussage; in der Bevölkerungsbewegung scheint Stagnation zu herrschen, die Heiratszahlen sind klein; dagegen hat die Zahl der Baugesuche bereits eine anormale Höhe erreicht. Soll das Gleichgewicht in der Wohnungsproduktion nicht gestört werden, so ist Vorsicht geboten und es ist vor Inangriffnahme grösserer Objekte die Bedürfnisfrage genau zu prüfen.

				svermittlu de logeme	-				2			vermittelt er des loge		CHON CHARLES IN		
5 60 47	Ang	ebot — (Offre	Vermitt	lung - P	lacement	o ch	Wo	hnunge	n zu	Zimme	r — Log	gements	de ch	ambre	s
Monat	en		H. W.	e e	1)	Trans.			SIMP	Monatlich	er Mietp	oreis —	Loyer n	nensuel	The	NE T
Mois	Reine Wohnungen Logements	Andere Objekte Autres objets	Insgesamt Au total	Reine Wohnungen Logements	Andere Objekte Autres objets	Insgesamt Au total	Zahl — Nombre	1 Fr.	Zahl — Nombre	2 Fr.	Zahl — Nombre	3 Fr.	Zahl — Nombre	4 Fr.	Zahl — Nombre	5 und mehr 5 et plus Fr.
Januar	182	6	188	123	4	127	4	35.75	25	47.75	66	83.10	24	116.55	4	127.50
Februar	144	7	151	187	3	190	8	37.80	43	50.55	110	78.40	24	110.25	2	173.—
März	83	6	89	114	3	117	9	34.55	43	44.75	47	77.65	13	118.40	2	175.—
April	99	7	106	76	1	77	8	31.25	21	46.50	35	81.70	12	116.25	-	-
Mai	97	7	104	42	2	44	2	30	22	48.10	13	71.55	3	148.35	2	150.—
Juni	128	7	135	39	2	41	2	50.—	16	52.35	15	91.—	5	125.—	1	140.—
Juli	219	6	225	91	2	93	2	27.50	36	69.70	47	83.70	3	107.65	3	201.65
August	180	5	185	137	3	140	5	33.40	47	62.45	65	78.75	18	114.80	2	140.—
September .	172	6	178	100	-	100	8	33.25	25	53.60	58	77.70	9	110.—	-	-
Oktober	144	7	151	88	-	88	4	35.—	39	56.80	34	89 30	10	118.50	1	70.—
November .	116	5	121	44	2	46	4	31.75	13	62.05	23	78.80	3	103.35	1	165.—
Dezember	118	7	. 125	42	-	42	4	35.—	6	49.15	22	89.40	10	114.50	-	
1938	•			1084	22	1105	60	34.27	336	54.36	535	80.91	134	115.42	18	153.66
1937				1336	26	1362	68	34.91	357	50.62	687	79.11	183	109.20	41	141.91

¹⁾ Darunter 17 Einfamilienhäuser — Y compris 17 maisons à une famille

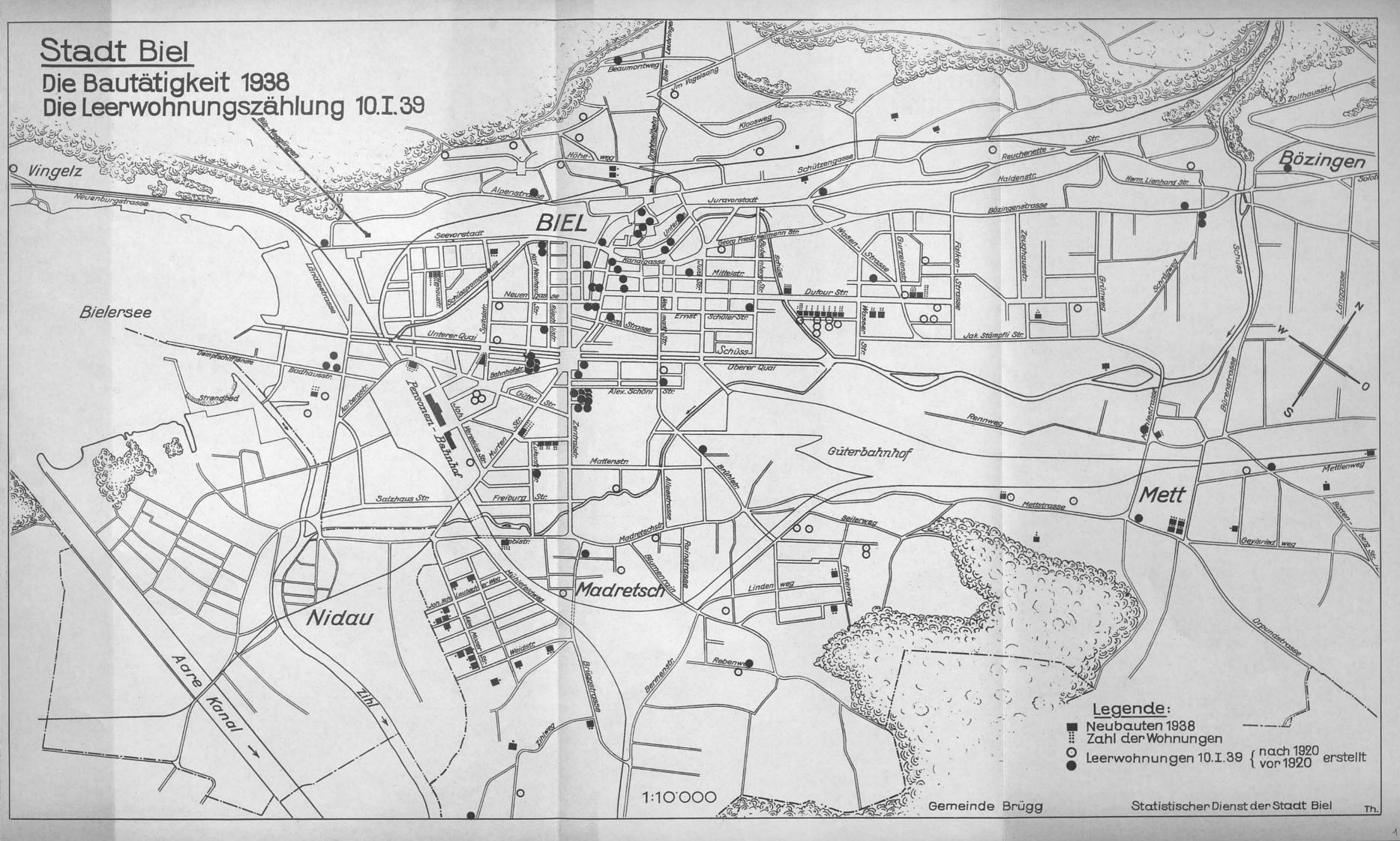
Uebersicht der Jahresmietpreise der vermittelten Wohnungen 1930—1938 Aperçu des loyers annuels des logements fournis de 1930 à 1938

34 Absolute und relative Zahlen — Nombres absolus et relatifs

	Mittle	re Jahresmiete	in Franken für	Wohnungen zu	Zimmer - 1	Loyer annue	moyen en fra	nes pour loge	ements de	chambres
Jahr Année	1	2	3	4	5 und mehr 5 et plus	1	2	3	4	5 und meh 5 et plus
	75	Absolut	e Zahlen — N	ombres absolus			Relative Z	ahlen — N	ombres relat	tifs
1930	464	749	1242	1608	2312	100	100	100	100	100
1931	454	697	1078	1490	2082	98	93	87	93	90
1932	411	636	988	1324	2097	89	85	80	82	91
1933	390	631	987	1348	1803	84	84	80	84	78
1934	394	614	965	1482	1901	85	82	78	86	82
1935	391	615	931	1309	1593	84	82	75	81	69
1936	378	583	911	1255	1922	82	78	73	78	83
1937	418	607	949	1310	1703	90	81	76	82	74
1938	411	652	971	1385	1844	89	87	78	86	80

35 Die Leerwohnungszählung vom 10. Januar 1939 – Le relevé des logements vides au 10 janvier 1939

	Häuser erbaut Bâtiments construits		Ein- familien- häuser			Wohnung tements i	Wohnungen erbaut Appartements construits						
ebberg	vor avant 1920	nach après 1920	Total Au total	Maisons à une famille	1.	2	3	4	5	6	vor avant 1920	nach après 1920	Total Au total
Vingelz	_	1	1	_	_	_	_	1	_	-	_	4	1
Rebberg	3	8	11	4			3	5	2	1	3	8	11
Altstadt	14	-	14	_	3	2	8	2	_	-	15		15
Neustadt	23	9	32	1	1	9	10	15	3	2	29	11	40
Champagne	1	13	14	1	_	1.	9	6	10-2	1	1	16	17
Bözingen	3	_	3	-	1	2	-	1	_		4	_	4
Mett	3	3	6	-	-	1	4	1	-	-	3	3	6
Madretsch nord	2	3	5	-	-	-	1	3	1	-	2	3	5
Madretsch sud	2 .	6	8	2	-	3	4	1	. 1	-	2	7	9
Total — Au total	51	43	94	8	5	18	39	35	7	4	59	49	108



Die Leerwohnungszählung vom 10. Januar 1939

Die Leerwohnungszählung, die dazu dienen soll, die Wechselbeziehungen zwischen dem Bedürfnis der Bevölkerung an Wohnungen und der Bautätigkeit abzuklären, ist vom üblichen Dezembertermin in den Januar verlegt worden. Diese Verlegung bietet den Vorteil, dass alle im Laufe des Berichtsjahres 1938 erstellten Wohnungen, die auf den 31. Dezember die Bezugsbewilligung erhielten, restlos erfasst werden konnten. Die Zählung wurde von den Organen der Ortspolizei durchgeführt. Sie umfasst nicht nur die früher schon bewohnten, zur Zeit der Zählung leer stehenden Wohnungen, sondern auch solche der Erstellungsperiode 1938 - 1939; diese wurden aber von der Zählung ausgenommen und der Baustatistik zugewiesen, soweit eine Bezugsbewilligung nicht vorlag. Die Leerwohnungszählung von 1939 zeigt ein ähnliches Bild wie diejenige von 1937, was angesichts der Bautätigkeit des letzten Jahres vielerorts überraschen dürfte. Die Feststellung, dass 108 leere Wohnungen vorhanden sind, zeigt, dass die seit 1937 bestehende Wohnungsknappheit etwas gemildert worden ist, dass sie aber noch anhält. Die Zunahme der Zahl der leeren Wohnungen verteilt sich nicht gleichmässig auf solche älterer und neuerer Bauart, sondern fällt ganz zu Lasten der letzteren; so zählt man:

	le	ere \	Vohn	unge	n Ba	uzei	tvor	1920	nach	1920		
1937								60		20	=	80
1939				.,				59		49	=	108

Die Zunahme belastet die neueren Wohnungen. Dass die Zahl der kleinen Wohnungen von 35 im Jahre 1937 auf 23 im Jahre 1939 zurückgegangen ist, muss mit der Krisenverschärfung in Zusammenhang gebracht werden. Die Zunahme der Zahl der leeren Wohnungen überhaupt fällt ganz zu Lasten der Wohnungen mittlerer Grösse, mit 3 und 4 Zimmern, deren Zahl von 35 im Vorjahr auf 74 im Berichtjahr ansteigt. Die Zahl der grösseren leeren Wohnungen ist nach wie vor zu klein, um irgendwie statistisch verwendet werden zu können. Die leeren Wohnungen verteilen sich ziemlich gleichmässig über das ganze Stadtgebiet. Bei der Kleinheit ihrer Zahl hat es keinen Wert Verhältniszahlen zu berechnen. Am schwersten belastet sind der Rebberg und die Champagne. Es mag auch auffallen, dass die besseren Wohngeschosse, I. und II. Stock, mehr als die Hälfte aller Leerwohnungen aufweisen. Die Zählung hat auch gezeigt, dass die Wohnungen verhältnismässig kurze Zeit leerstehen. 90 Wohnungen von 108 standen zur Zeit der Zählung weniger als 3 Monate leer; etwas mehr als die Hälfte seit dem Novembertermin.

Man wird von den Untersuchungen über den Leerwohnungsstand ohne weiteres zu Betrachtungen über die Wohnungsproduktion geführt, und hier ist von vornherein zu sagen, dass die vielerorts ausgesprochenen Befürchtungen, die starke Wohnungsproduktion des Jahres 1938 dürfte katastrophale Zustände auf dem Wohnungsmarkt hervorrufen, sich als stark übertrieben erwiesen haben. Während die Zahl der neuerstellten Wohnungen von 107 im Jahr 1937 auf 214 im Jahr 1938 gestiegen ist, hat die Zahl der leeren Wohnungen nur von 80 auf 108 zugenommen.

Die Jahresproduktion von 214 Wohnungen ist also nahezu von den Familiengründungen und von den Wanderungen aufgezehrt worden. Die bedeutende Wohnungsproduktion des letzten Jahres vermochte den Vorrat an leeren Wohnungen nur um 28 zu erhöhen, sodass die Wohnungsknappheit etwas gemildert wurde. Für die Zukunft ist allerdings mit einer Abnahme der Zuwanderung und, solange die Krise anhält, mit einer rückläufigen Bewegung der Zahl der Ehen zu rechnen. Schritthaltend wird der Wohnungsdedarf auch zurückgehen, weshalb mit der Produktion Vorsicht am Platze ist. Die Produktion überschritt den Bedarf um ein weniges, trotzdem ist es nicht möglich, anzugeben, wie gross der Bedarf für das kommende Jahr sein wird, da er von unbekannten Faktoren abhängig ist, namentlich von der Zahl der zuwandernden Familien. Immerhin lassen die Produktionszahlen der letzten Jahre einige Schlüsse zu. So wurden an neuen Wohnungen erstellt:

im Jahr	1929	neue Wohnungen	310	Bevölkerungsbewegung	460
,,	1930	,,	609	,,	774
,,	1931	,,	422		- 105
,,	1932	,,	113	,,	309
,,	1933	,	237	,,	371
,,	1934	,,	203	,,	216
,,	1935	"	68	,,	192
,,	1936	,,	55	,	563
,,	1937	,,	108	21	1077
,,	1938	,,	214	"	232
Total			2339		

In den letzten 10 Jahren wurden also im Jahresdurchschnitt 234 Wohnungen erstellt. Diese Produktion führte aus der Wohnungsknappheit der Jahre 1925 - 1930 in den Wohnungsüberschuss von 1931 und 1932, weil mit der stark übersetzten Bautätigkeit der Jahre 1930 und 1931 zeitlich eine Bevölkerungsabnahme zusammenfiel. 200 bis 300 Wohnungen wurden benötigt, um die Wohnungsnot der Vorjahre zu beseitigen; der Rest, rund 2000, entspricht dem laufenden Bedarf für die in Frage kommenden 10 Jahre. Im Mittel also 200 pro Jahr. Bedeutet diese Zahl auch nur ein Mittel aus einer zehnjährigen Bautätigkeit, so darf doch aus dieser Beobachtungsperiode der Schluss gezogen werden, dass jährlich auch rund 200 neue Wohnungen nötig sind, in Krisenjahren weniger, in Jahren steigender Konjunktur, etwas mehr.

Die Leerwohnungszählung ermittelte eine Reserve von nur 108 Wohnungen, das sind 0.9%0 der Gesamtwohnungszahl der Stadt; nach den allgemein geltenden Annahmen, dass diese Reserve 2-2.5%0 betragen sollte, sollten es 240-300 sein. Die Wohnungsknappheit der letzten Jahre hat auch im Jahr 1937 ein leichtes, aber doch fühlbares Anziehen der Mietpreise bewirkt, das trotz der starken Bautätigkeit von 1938 anhält. Daraus ist der Schluss zu ziehen, dass es nicht die Bautätigkeit allein ist, die die Schwankungen der Mietpreise beeinflusst. In den Auseinandersetzungen über diesen Punkt wird der Frage der Umschichtung der Bevölkerung aus den ältern Wohnungen in neuere zu wenig Beachtung geschenkt. Dieser Vorgang wirkt drückend auf die Mietpreise. Dieser Wirkung kann nur durch Anpassung der älteren Wohnungen an die Zeitbedürfnisse begegnet werden, was mit dem Schlagwort "Modernisierung der Wohnungen" bezeichnet wird.

Alle Handänderungen — Toutes les transactions

	Zahl	der - Nomb	re de	Fläche	Schatzung	Kaufpreis
Rechtstitel — Titres	Verträge Contrats	Grundstücke Parcelles	Häuser Maisons	Surface m²	Estimation Fr.	Valeur d'acha Fr.
Freihandkäufe — Ventes de gré à gré	178	241	117	273 638	5 218 783	5 666 298
Abtretungen — Cessions — Tausch — Echange	27	50	26	28 426	2 228 490	2 097 480
Zwangsverwertungen — Exécutions forcées	13	15	15	14 768	894 205	816 804
Erbgang — Héritage	35	70	65	42 311	3 027 364	3 027 364
Total 1938	253	376	223	359 143	11 368 842	11 607 946
1937	333	560	356	572 887	16 279 345	15 340 771
Die Zwangsverwertungen und die Erbs	chaften	— Les e	exécution	s forcées e	les héritage	es I
Bebaute Grundstücke — Propriétés avec bâtiments .	12	13	15 ¹)	5 144	881 775	802 604
Unbebaute Grundstücke — Propriétés non bâties	2	2	18.11	9 624	12 430	14 200
Total 1938	13	15	15	14 768	894 205	816 804
Erbschaften — Héritages						
Bebaute Grundstücke — Propriétés avec bâtiments .	33	51	65	26 500	2 976 914	2 976 914
Unbebaute Grundstücke — Propriétés non bâties	11	19		15 811	50 450	50 450
Total 1938	35	70	65	42 311	3 027 364	3 027 364
') 12 Wohnhäuser - 12 Maisons d'habitations		3	in the P			

Die Freihandkäufe nach Liegenschaftenart - Les transactions immobilières de gré à gré

	Zahl	der - Nomb	re de	Fläche	Schatzung	Kaufpreis
Art der Liegenschaften — Genre de propriétés	Verträge Contrats	Grundstücke Parcelles	Häuser Maisons	Surface m ²	Estimation Fr.	Valeur d'acha
A. Bebaute Liegenschaften — Propriétés avec bâtiments	district.	amaki din Bada ta	france S		College A	Bulleton
Reine Wohnhäuser — Maisons locatives pures	51	54	60	48 373	1 869 852	1 760 869
Wohn-u. Geschäftsh Maisons d'habitations et d'affaires	21	22	20	4 771	2 420 916	2 600 943
Andere — Autres	11	15	37	11 816	555 005	469 515
Total	83	91	117	64 960	4 845 773	4 831 327
B. Unbebaute Liegenschaft. — Propriétés non bâties					MILE OF THE	
Bauterrain — Terrain à bâtir	81	118		55 357	268 505	707 623
Ackerland — Champs et prés	22	23		151 957	98 930	122 108
Andere — Autres	9	9		1 364	5 575	5 240
Total	112	150		208 678	373 010	834 971
Alle Liegenschaften überhaupt — Toutes les propriétés	178	241	117	273 638	5 218 783	5 666 298

38 Die Freihandkäufe nach Quartieren geordnet — Les transactions immobilières de gré à gré par quartier

	Vingelz Vigneules	Der Berg La mon- tagne	Altstadt Vieille ville	Neustadt Nouvelle ville	Cham- pagne	Bözingen Boujean	Mett Mâche	Madretsch nord	Madretsch sud	Total Au total
	Beba	ute Lieg	enschafter	n — Pro	priétés b	âties		2.46		
Verträge — Contrats	. 3	7	4	22	3	9	9	13	13	83
Grundstücke — Parcelles .	. 3	7	4	28	5	9	9	13	13	91
Häuser — Bâtiments	. 7	9	4	35	4	12	13	19	14	117
Flächen - Surfaces m	1 673	10 016	723	7 871	1 042	10 952	19 676	5 770	7 237	64 960
Schatzungen - Estimations . Fr	82 075	260 690	373 900	2 184 772	138 070	309 910	416 662	741 584	338 110	4 845 773
Kaufpreis - Valeur d'achat . Fr	77 000	274 282	441 562	2 206 506	134 540	268 459	329 618	727 580	361 780	4 831 327
	Unbebau	te Liege	nschaften	- Prop	priétés no	n bâties				
Verträge — Contrats	. 9	16	-	16	14	13	10	3	31	112
Grundstücke — Parcelles .	. 12	17	_	21	19	21	20	9	31	150
Flächen — Surfaces m	24 416	12 591		6 412	7 273	44 583	91 838	1 272	20 293	208 678
Schatzungen - Estimations . Fr	. 27 010	34 840	_	97 095	54 050	27 555	62 630	5 650	64 160	373 010
Kaufpreis - Valeur d'achat . Fr	. 29 120	107 899			138 366	60 820	92 771	11 946	192 541	834 971
	Alle	Liegense	haften -	- Toutes	les propi	riétés				
Flächen — Surfaces m		22 607			and the same of the same of the		111 514	7 042	27 530	273 638
Schatzungen — Estimations . Fr	109 085	295 530	373 900	2 281 867	192 120	337 465	479 292	747 234	402 270	5 218 783
Kaufpreis - Valeur d'achat . Fr						327 279	422 389	749 526	554 321	5 666 298

	Freil	andkäufe — Tran	sactions de grê à	gré			Zwa	ngsverwertunge	n — Ventes force	èes	
	Absol	ute Zahlen — Non	abres absolus	Relative Zahlen Nombres relatifs			Absolut	mbres absolus	Relative Zahle Nombres relati		
Jahr Année	Grund- stücke Im- meubles	Schatzung Estimation - Fr.	Kaufpreis Prix de vente Fr.	Schatzung Esti- mation	Preis Prix	Jahr Année	Grund- stücke Im- meubles	Schatzung Estimation Fr.	Kaufpreis Prix de vente Fr.	Schatzung Esti- mation	Preis Prix
1928	656	12 147 000	15 105 000	100	124	1928	*	436 000	416 000	100	95
1929	517	11 699 000	15 437 000	100	132	1929	*	493 000	334 000	100	67
1930	435	9 517 000	12 320 000	100	129	1930	17-	723 000	712 000	100	98
1931	309	7 837 000	10 474 000	100	134	1931	17	787 000	717 000	100	91
1932	261	6 902 000	8 668 000	100	126	1932	27	1 257 000	1 152 000	100	92
1933	292	6 884 000	8 724 000	100	127	1933	57	2 101 000	2 058 000	100	98
1934	373	7 093 000	8 148 000	100	115	1934	50	1 529 000	1 452 000	100	95
1935	217	6 048 000	6 548 000	100	108	1935	56	2 364 000	2 114 000	100	89
1936	193	5 521 000	5 625 000	100	102	1936	35	1 754 000	1 423 000	100	81
1937	288	8 390 000	7 778 000	100	93	1937	66	2 539 000	2 227 000	100	86
1938	241	5 219 000	5 666 000	100	109	1938	15	894 205	816 804	100	92

Die im Jahr 1937 beobachtete Belebung der Volkswirtschaft war leider nur von kurzer Dauer. Die nicht unbedeutende Zunahme der Verkehrszahlen im allgemeinen schien zur Annahme zu berechtigen, dass der Tiefpunkt der Krise erreicht sei. Die Zahlen für 1938 deuten aber auch im Liegenschaftenhandel auf Rückschlag. Die Freihandkäufe sind auf einem Tiefpunkt angelangt und stehen noch unter den Werten von 1936. Dagegen sind, und das ist erfreulich, die Zwangsverwertungen auffallend stark zurückgegangen; die Jahreszahlen für 1938 erreichen kaum einen Drittel der Vorjahreszahlen. Die Entwertung der Liegenschaften, die im Jahr 1931 eingesetzt hat, scheint zum Stillstand zu kommen. Diese Entwertung betraf fast ausschliesslich die überbauten Liegenschaften, die Wohn- und Geschäftshäuser, sodass zur Beurteilung der Lage nur diese herangezogen werden dürfen. Die bedeutenden Käufe von hochwertigem Bauterrain in den Jahren 1928 — 1932 vermochten den relativen Wert aller Liegenschaften hochzutreiben. Der Rückfall hat alle Liegenschaften in Mitleidenschaft gezogen, die überbauten aber in viel höherem Masse als das offene Land und das Bauterrain

Die folgende Tabelle zeigt die Bewegungen auf dem Liegenschaftenmarkt für die Jahre der Krise für überbaute Liegenschaften. Aus den Verhältniszahlen der letzten Spalte ist die Grösse der Entwertung zu ermessen.

	Zahl der			Umsatzpreis	
Jahr	Liegenschaften	Grundsteuerschatzung Fr.	Absolut Fr.	In % der Grundsteuerschatzung	
1928	237	11 187 000	13 043 000	117	
1929	222	10 961 000	12 982 000	118	
1930	178	8 720 000	9 633 000	110	
1931	131	7 288 000	8 872 000	122	
1932	137	6 545 000	7 509 000	115	
1933	125	6 500 000	7 347 000	113	
1934	126	6 741 000	7 118 000	106	
1935	100	5 866 000	6 037 000	103	
1936	94	5 391 000	5 294 000	98	
1937	102	6 140 000	5 830 000	95	
1938	91	4 846 000	4 831 000	100	

für Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel) — pour denrées alimentaires, combustible et savon

		Verkaufs- einheit		D	urchschni	ittspreis i	n Rapper	n — Prix	moyen	en centin	ies	
Deurées alimentaires 1	Artikel — Articles	P. 100 XX	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1987	193
Deurées alimentaires 1	4 Nohmmennittel	4				3. 110					-	
Bauter, centrifugen (im Anschnitt 100 gr.) Beurre en forms Kase, Emmenthaler Ia. — Fromage Emmenthal out Gruyère 1 kg 536 535 342 502 262 260 250 255 290 1816 1816 1816 1816 1816 1816 1816 181		7 30						3 Tel	1			
Beurre en forms	Milch, Vollmilch — Lait	11	36	34	30	28	27	28	28	29	30	30
ou Gruyère		1 kg	619	545	520	491	480	480	480	480	490	45
Size Six Six Size Si			200	200	212	202	0.00	200	240		200	
Rindfleisch, Siedefleisch (Riemen, Buy Pièce 1 kg 330 350 335 308 258 244 240 267 282 283 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 267 282 284 240 245 24			THE REAL PROPERTY.	15 77.55	252000	88.50		17500	1. Value 1975	1000	77.33	2
Bouilli de hœuf et de génisse avec charge 1 kg 330 350 333 308 228 244 240 267 282 283 281 281 282 283 283 300 283 244 240 267 282 283 283 300 283 244 240 267 282 283 300 283 244 240 267 282 283 300 283 244 240 267 282 283 300 283 244 240 2			19	10	10	12	12	11	11	11	13	
besuf avec charge	Bouilli de bœuf et de génisse avec charge .	1 kg	330	350	335	308	258	244	240	267	282	2
Viande de veau Ire qualité avec charge d'ablibées fila (Slotzen, Nierenbraten) 1 kg 365 410 370 300 285 282 262 288 326 560 56		1 kg	332	355	340	322	275	256	253	280	300	8
Viande de veau Ilae qualité avec charge 1 kg 365 410 370 300 285 282 262 288 326 286		1 kg	403	460	420	342	327	320	302	330	362	8
Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais magre avec charge. flagerspeck geräuchert (dünne Scite) Lard fumé maigre Lard f		1 kg	365	410	370	300	285	282	262	288	326	8
Agerspeck geräuchert (dünne Seite) 1 kg 398 470 405 333 322 323 291 344 368	Schweinefleisch mager (Stotzen) — Porc frais	1 kg	382	420	355	301	304	307	271	308	348	3
Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer) Saindoux du pays	Magerspeck geräuchert (dünne Seite)		2002000	30.000	21 (1950). (2000)			25/21/25		2.53	1000000	95
Schokonsise Cocheck	Schweinefett, einheimisch, roh (Schmer)		2000				111/2000	10000000	39675		317474	
Cochfett, Fabrikmarke — Autre graisse 1 kg 180 163 135 110 100 99 120 133 148 Lel, Arachidōl — Huile d'arachide 1 l 180 152 135 120 105 101 119 150 155 Arcot, Vollbrot (runde Form) — Pain complet 1 kg 50 47 88 35 33 33 33 33 35 34 Mehl, Weissmehl — Farine blanche 1 kg 50 47 88 35 34 30 30 32 51 Maisgriess — Mars 1 kg 50 42 34 26 31 35 32 32 33 Maisgriess — Mars 1 kg 50 42 34 26 31 35 32 32 33 Maisgriess — Mars 1 kg 50 42 34 26 31 35 32 32 33 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 88 65 55 54 55 52 50 50 55 Maisgriess — Mars 1 kg 98 86 75 75 60 50 50 58 85 Maisgriess — Miel du pays 1 kg 558 512 470 445 450 430 355 380 427 Macker, Kristallzukek, weiss — Sucre 1 kg 50 47 44 45 45 Maisgriess — Maisgries — Miel du pays 1 kg 558 512 470 445 450 430 355 380 427 Macker, Kristallzukek, weisse — Sucre 1 kg 50 50 58 58 58 58 58 Maisgriess — Mars 1 kg 438 355 300 295 260 242 240 240 240 240 240 Maisgriess — Mars 1 kg 438 355 300 272 240 240 240 240 240 240 Maisgriess — Maisgries — Maisgriess — Maisgriess — Maisgriess — Maisgriess — Ma	[15] [2] [2] [2] [2] [2] [2] [3] [3] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4] [4		7.00		TERMINE !	0.000		100	- 1000	ANGEST CO.	1000	2
Nellong Nell			100	1 TO 10 TO 1	Decay	10000	37.5		1.0 (3.53	2000		1
Strott Vollbrot (runde Form)					1000					E00	250	1
Mehl, Weissmehl — Farine blanche				110-110-110-110-1								- 2
Same Same		1 10 10 10 10		24700		27.23	575	2000	27	150		
Leis, italienisch, glaciert — Riz, italien, glacé . 1 kg 80 60 49 45 46 52 53 60 68 lafer, Grütze (offen) — Gruau d'avoine . 1 kg 88 65 55 54 55 32 50 50 55 lafers, Grütze (offen) — Gruau d'avoine . 1 kg 88 65 55 54 55 32 50 50 55 lafers, Grütze (offen) — Gruau d'avoine . 1 kg 88 65 55 54 55 32 50 50 55 lafers, Grütze (offen) — Orge leigwaren, Mittelqualität (offen) — Orge leigwaren, Mittelqualität (offen) — Area salimentaires, qualité moyenne . 1 kg 98 86 75 75 60 50 50 58 85 lätenhonig, einheim, ohne Glas — Miel du pays la kg 558 512 470 443 450 430 385 380 427 lacker, Kristallzucker, weiss — Sucre . 1 kg 56 43 35 31 29 27 34 42 45 lacker, Kristallzucker, weiss — Sucre . 1 kg 300 300 295 260 242 240 240 240 240 262 lacker, Grützen eindigene, prix d'automne . 1 kg 100 yr 72 60 60 63 73 69 65 lacker indigenes, prix d'automne . 1 lookg 1600 1475 1500 1390 1110 1070 1110 1450 1460 1460 1475 1480 1480 1480 1480 1480 1480 1480 1480			1988	100	9.00	3320	9.5	10/13/11	7272	100	45000	
Safer, Gritze (offen) — Gruau d'avoine			-	1.55		1000	150.00	0.000	365	2.73	17.22	
Serste, Rollgerste mittelkörnig (offen)	. 19 B. 19 B. 19 B. 19 B. 19 B. 19 B. 10 B. 10 B. 19						1000		1.00			
Teigwaren, Mittelqualität (offen)				1								
Sienenhonig, einheim. ohne Glas — Miel du pays 1 kg 558 512 470 443 450 430 385 380 427	Teigwaren, Mittelqualität (offen)				7						7 100	
Cucker, Kristallzucker, weiss — Sucre 1 kg 56 43 35 31 29 27 34 42 45 Schokolade, menage — Chocolat de menage 1 kg 300 300 295 260 242 240 240 240 262 Schokolade, menage — Chocolat de menage 1 kg 300 300 295 260 242 240 240 240 262 262 262 262 260 260 260 260 260 262 260 262 260 260 66 63 73 69 65 65 66 63 73 69 65 66 66 63 73 69 65 65 66 63 73 69 65 65 66 60 63 73 69 65 65 66 60 63 73 69 65 66 60 63 73 69 65 66 60 60 <td< td=""><td></td><td>10 21051</td><td></td><td>79277</td><td>100</td><td></td><td></td><td>1,950</td><td>20.00</td><td>E-230</td><td></td><td>1</td></td<>		10 21051		79277	100			1,950	20.00	E-230		1
Schokolade, ménage — Chocolat de ménage . 1 kg 300 300 295 260 242 240 240 240 282 275 275 280 280 272 60 60 63 73 69 65 300 2810 282 282 280 280 270 2675 2816 282 292 280 2810 282 282 280 2810 282 2800 2700 2675 2816 282 2800 2700 2675 2816 282 2800 2700 2675 2816 282 2800 2700 2675 2816 282 2800 2700 2675 2816 282 266 2788 2816 2816 2816 2816 2816 2816 2816 28			1000			1000	-	1000000	Managara .	45733		3
Schwengelbe, ganze Ia. — Légumin. pois jaunes Bohnen, gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses, haricots blancs 4 kg 422 92 72 60 60 63 73 69 65 Bohnen, gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses, haricots blancs 1 kg 410 90 57 40 40 40 36 44 49 Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne 100 kg 1600 1475 1300 1390 1110 1070 1410 1450 1460 4 Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix d'ujour 1 kg 22 20 20 18 15 18 20 22 Kaffee Santos. Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne 1 kg 22 20 20 18 15 18 20 22 2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustible et Savon 1 kg 4 Ster 2780 2800 2700 2675 2216 2150 2120 2180 2390 2 Buchenholz — Fayard 1 kg 100 kg 688 675			143.45	- my 250		1000	- 00000	Name (Sec.)	1000	1440000	100	9
30hnen, gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses, haricots blancs 1 kg 110 90 57 40 40 40 36 44 49 Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne 100 kg 1600 1475 1300 1390 1110 1070 1410 1450 1460 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 1475 1400 <td></td> <td></td> <td></td> <td>100</td> <td>3.6</td> <td></td> <td>Catalan</td> <td></td> <td>10.000</td> <td>4.50</td> <td></td> <td></td>				100	3.6		Catalan		10.000	4.50		
Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre indigènes, prix d'automne 100 kg 1600 1475 1500 1390 1110 1070 1410 1450 1460 1 Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour 1 kg 22 20 20 18 15 15 18 20 22 Kaffee Santos. Mittelqualität, geröstet — Café, qualité moyenne 1 kg 438 355 300 272 240 246 250 240 276 2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustible et Savon 1 Ster 2780 2800 2700 2675 2216 2150 2120 2180 2390 2390 2390 2390 2390 240 246 250 240 276 2216 2150 2120 2180 2390	Bohnen, gewöhnl., weisse Ia. — Légumineuses,											
Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre indigènes, prix du jour	Kartoffeln, Herbstpreis — Pommes de terre			-			AN AS AS AS AS AS AS AS AS AS AS AS AS AS					
Indigènes, prix du jour 1 kg 22 20 20 48 45 45 48 20 22	Kartoffeln, Tagespreis — Pommes de terre											1:
qualité moyenne 1 kg 438 335 300 272 240 246 250 240 276 2. Brenn- und Leuchtstoffe, Seife Combustible et Savon 1 Ster 2780 2800 2700 2675 2216 2150 2120 2180 2390 2 Ster 2390 2 Ster 3600 3550 3250 3067 3000 2810 2870 3340 3 Ster 3340 3 Ster 3600 3550 3250 3067 3000 2810 2870 3340 3 Ster 3 Ster 3600 3600 3550 3250 3067 3000 2810 2870 3340 3 Ster	indigènes, prix du jour	1 kg	22	20	20	18	15	15	18	20	22	
Combustible et Savon Combustible et Savon		1 kg	438	355	300	272	240	246	250	240	276	2
Buchenholz — Fayard							-10		T C			
Buchenholz — Fayard 1 Ster 3600 3600 3550 3250 3067 3000 2810 2870 3340 3 Ster 3000 3600 3550 3250 3067 3000 2810 2870 3340 3 Ster 3000 3600	Γannenholz — Bois de sapin		2780	2800	2700	2675	2216	2150	2120	2180	2390	26
Gaskoks 30/50 mm ins Haus — Coke de gaz à dom. 400 kg 688 675 698 670 628 643 622 662 788 Belg. Würfelkohlen, 30/50 mm, ins Haus Anthracite, livré à domicile 400 kg 1240 1280 1210 1110 1075 1010 938 901 1030 1 Briketts « Union», ins Haus — Briquettes livrées à domicile 100 kg 773 780 770 730 697 692 680 692 782 Kochgas — Gaz à cuire 100 kg 1 m³ 30 30 32 31 30 30 28 28 Elektrischer Strom, einfacher Tarif¹) 1 kWh 63 63 55 55 55 55 55 55 Seife, Kernseife Ia. — Savon 1 kWh 65 64 51 50 47 41 40 40 45			3600	3600	3550	3250	3067	3000	2810	2870	3340	34
Anthracite, livré à domicile	Gaskoks 30/50 mm ins Haus — Coke de gaz à dom.	100 kg	688	675	698	670	628	643	622	662	788	8
à domicile	Anthracite, livré à domicile	100 kg	1240	1280	1210	1110	1075	1010	938	901	1030	10
Elektrischer Strom, einfacher Tarif ¹) Courant électrique	à domicile	The state of the s	110000	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	11000000	17.50	100000	0.000		100000000000000000000000000000000000000		
Courant électrique	[시간 그리트				E 1							
pièce	Courant électrique	Stück		1 201		1			W soc			
/ mayman wy ammin wy	1) Lichtstrom — Courant de lumière		13									

Die Arbeitslosigkeit in den Hauptberufen im Jahr 1938 Le chômage dans les branches principales de l'industrie en 1938

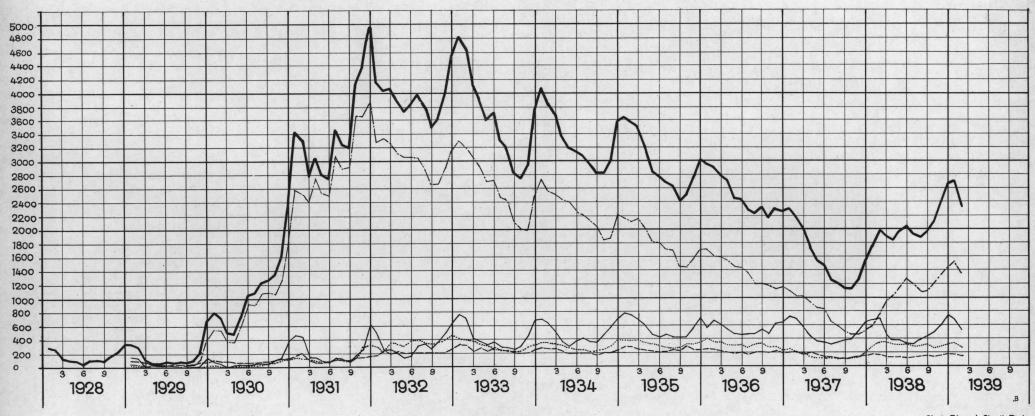
Monat - Mois	Landwirtschaft und Gärtnerei Agriculture et jardinage	Industrie	löbelgewerbe lu bâtiment iblement		d Maschinen et machines	Chrenindustrie Horlogerie	und Ver- tung ree et ad- tration (:	Verkehr Transports (Uebrige Gelernte Autres professions	Alle Gelernte Tous les profes- sionnels	Alle Ungelernten Tous les manœuvres	Alle Arbeitslosen Tous les sans travail	Offene Stellen Offres d'emplois
Monat — Mois	Landw und Gi Agric et jar	Gelernte Profes- sionnels	Handlanger Manœuvres	Gelernte Profes- sionnels	Handlanger Manœuvres	Uhreni Horl	Handel und Ver waltung Commerce et ad ministration	Vel Trai	Uebrige Autres p	Alle G Tous le sio	Alle Un Tor mano	Alle Ari Tor sans	Offene Offres
	Männer	rberufe —	Professions	d'homme	s	Gana	z-Arbeitsl	osigkeit	— Cho	mage to	otal		
Januar	21	392	288	226	- 1	418	25	24	71	1177	311	1488	4
Februar	14	407	286	241	1	478	25	29	65	1259	310	1569	1
März	9	255	221	218	_	571	21	20	44	1138	240	1378	-
April	7	175	212	196	1	557	26	17	36	1014	231	1245	5
Mai	8	176	211	214	1	561	32	17	43	1051	230	1281	2
Juni	4	157	168	182	2	593	26	11	47	1021	186	1207	-
Juli	10	136	180	187	2	570	28	10	41	982	200	1182	_
August	12	166	214	201	2	518	29	18	51	995	233	1228	_
September .	14	189	223	180	2	530	37	16	57	1023	243	1266	1
Oktober	9	238	233	159	2	611	28	17	60	1122	251	1373	2
November .	11	316	277	203	3	744	35	20	55	1384	299	1683	_
Dezember .	17	420	305	227	3	763	36	31	56	1550	326	1876	2
Mittel 1938	11	252	235	203	2	578	29	19	52	1143	255	1398	1
Moyenne 1937	14	236	244	125	3	510	45	14	50	974	276	1250	6
	Männe	rberufe —	Professions	d'homme	s	Teils	arbeitslosi	gkeit -	- Chôm	age part	iel		
Janvier	1 -	5	- 1	48	1 - 1	118	3	8	6	188	_	188	-
Février	_	7	1 - 1	76	_	198		8	4	293	1	294	-
Mars	_	6		99		230	5	7	6	353	2	355	-
Avril		4		104		279	5	5	6	403	1	404	_
Mai	_	5	_	74		357	4	_	3	443	1	444	-
Juin	_	6	_	92		405	6	3	6	518	2	520	-
Juillet	_	3		74	-	382	6	5	7	477	1	478	_
Août		3	_	64	_	362	5	1	5	440	4	444	
Septembre .	_	3		92	_	319	2	2	8	426	2	428	-
Octobre	-	1		66	_	347	3	6	2	425	3	428	
Novembre .	_	1		39	_	309	3	12	5	369	-	369	_
Décembre .	_	. 5	_	44	_	369	5	11	2	436	1	437	-
Moyenne 1938		4	_	73	_	306	4	6	5	398	1	399	_
Mittel 1937		7	W 10	29	1	157	5	6	6	209	2	211	950

¹⁾ Nur Gelernte - Professionnels seulement.

42 Die Arbeitslosigkeit in den Frauenberufen — Le chômage dans les professions de femmes

Monat — Moi	s	Uhrenindustrie Horlogerie	Handel und Ver- waltung Commerce et admi- nistration	Haushalt Travaux ménagers	Uebrige Gelernte Autres professionnelles	Alle Geleraten Toutes les professionnelles	Ungelerate Sans professions	Alle Arbeitslosen Toutes les chômeuses	Uhrenindustrie Horlogerie	Handel und Ver- waltung Commerce et admi- nistration	Haushalt Travaux ménagers	Uebrige Gelernte Autres professionnelles	Alle Gelernten Toutes les professionnelles	Ungelernte Sans professions	Alle Arbeitslosen Toutes les chômeuses
	Ganz A	rbeitsl	osigkeit	— Chô	mage co	mplet				Teilarbe	itslosigl	ceit —	Chômage	partiel	
Januar	. 1	29	-		1	30	_	30	24	1 - 1	_	11	35	8	43
Februar		28	_		3	31	- 3	31	39	-	_	18	57	10	67
März		33	_		6	39	1	40	84	_		24	108	19	127
April		52	2	_	6	60	1	61	117	_	-	18	135	5	140
Mai		38	3	-	3	44	1	45	164	-	_	23	187	4	191
Juni		39	6	_	3	48	-	48	219	-	-	16	235	12	247
Juli		62	3	11 11	9	74	2	76	169	-	_	7	176,	3	179
August		45	1		7	53	_	53	131	1	-	9	141	7	148
September .		76	2	_	9	87	2	89	155	1	_	10	166	10	176
Oktober		95	-	_	6	101	2	103	152	1	-	3	156	2	158
November .		80	-	-	8	88	2	90	198	_	_	1	199	2	201
Dezember .		114	2	_	8	124	2	126	191	-		9	200	2	202
Mittel 19	938	58	2 .		6	65	1	66	137	0		12	149	7	157
Moyenne 19	937	54	2	-	5	61	. 3	64	32	-	_	3	36	2	38

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 1928 an.



Stat. Dienst Stadt Biel.

<u>Legende</u>:

Alle Arbeitslose
Arbeitslose der Uhrenindustrie

Metallarbeiter

des Baugewerbes

anderer Berufe

(ganz-& teilarbeitslose Männer u. Frauen.)

44

Monat — Mois	andwirtschaft und Gärtnerei Agriculture et jardinage	Industrie d	löbelgewerbe u bâtiment blement	100000000000000000000000000000000000000	d Maschinen et machines	Uhrenindustrie Horlogerie 🖰	und Ver- tung ree et ad- tration 🖰	Verkehr Transports (Hausdienst Travaux ménagers	Uebrige Gelernte tutres professions	Alle Gelernte Tous les professionnels	Alle Ungelernten Tous les manœuvres	Arbeitslosen Fous les ns travail	Offene Stellen Offres d'emplois
Monat — Mois	Landwirtschat und Gärtnere Agriculture et jardinage	Gelernte Profes- sionnels	Handlanger Manœuvres	Gelernte Profes- sionnels	Handlanger Manœuvres	Uhrenii	Handel und Ve waltung Commerce et ac ministration	Ver Tran	Haus	Uebrige Autres pr	Alle G Tou profess	Alle Ungel Tous manœu	Alle Arbei Tous sans tra	Offene Offres d
				Alle Beru	fe — Tou	ites les	profess	ions						
Janvier	21	397	288	285	8	589	28	32	- 1	89	1430	319	1749	55
Février	14	414	286	336	11	743	25	37	-	90	1640	321	1961	33
Mars	9	261	221	344	20	918	26	27	_	80	1638	262	1900	40
Avril	7	179	212	322	. 6	1005	33	22	-	66	1612	238	1850	35
Mai	8	181	211	313	5	1120	39	17	-	72	1725	236	1961	22
Juin	4	163	168	291	14	1256	38	14	-	72	1822	200	2022	21
Juillet	10	139	180	274	5	1184	37	15	-	64	1709	206	1915	31
Août	12	169	214	278	8	1056	36	19		72	1629	244	1873	23
Septembre .	14	192	223	290	13	1080	42	18	-	84	1702	257	1959	26
Octobre	9	239	233	234	5	1205	32	23	-	71	1804	258	2062	22
Novembre .	44	317	277	251	5	1331	38	32	-	69	2040	303	2343	8
Décembre .	17	425	305	286	6	1437	43	42	_	75	2310	331	2641	- 8
Moyenne 1938	11	256	235	293	9	1077	35	25	-	75	1755	265	2020	7-
Mittel 1937	13	243	244	157	6	753	52	20	_	63	1280	283	1563	41

¹⁾ Nur Gelernte - Professionnels seulement.

Uebersicht über den Gang der Arbeitslosigkeit in den Hauptberufen 1929-1938 Aperçu du mouvement du chômage de 1929-1938

		100000	renindust Horlogeri		Indus	und Mas trie des m t machine	étaux		augewerl trie du bâ		0.7934	ndere Ber res profes		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	lle Beruf essions au	
Jahr	— Année	Arbeits	lose — Ch	nômeurs	Arbeits	lose — Ch	ômeurs	Arbeits	lose — C	hômeurs	Arbeits	lose — Cl	ômeurs	Arbeits	lose — Cl	ômeurs
		Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au total	Ganz complets	Teil partiels	Alle au tota
				1 - 1	Höchste 1	Monatsz	ahlen -	- Nom	bres me	ensuels	maximun	ns				
	1929	1 - 1	_	426	1 - 1	_	32	- 1	_	156	-	-	101	-	-	685
	1930	_	_	1814	1 ACC	_	102	_	2	387	_		125	-	_	2428
	1931	2603	1348	3844	248	92	321	551	85	627	181	23	202	3557	1395	4959
	1932	2408	1275	3285	304	164	468	639	50	663	247	40	266	3598	1444	4566
	1933	2623	892	3301	301	152	422	729	69	774	280	106	337	3931	1197	483
	1934	1894	839	2733	277	127	390	658	73	698	208	90	287	2959	1116	407
	1935	1589	659	2175	310	110	394	733	106	787	259	99	304	2867	914	365
	1936	1180	535	1715	315	118	410	653	33	674	217	49	263	2317	693	295
	1937	793	332	1107	206	53	259	722	16	731	190	33	212	1885	424	230
	1938	877	624	1437	244	141	364	725	7	730	165	22	182	2002	767	264
					Tiefste I	Konatsza	hlen -	- Nom	bres me	nsuels r	ninimum	8				
	1929	I -	-	1 21	I —	I —	I —	1	_	1 -	1 - 1	-	29	1 -	I —	6
	1930	_		369	_	_	7	_	_	4	-	_	70	_	_	48
	1931	1569	781	2411	59	15	75	70	1	72	59	5	72	1897	814	274
	1932	1884	634	2658	174	45	219	102	_	140	150	21	184	2543	805	348
	1933	1397	484	1988	97	67	225	212	23	267	140	43	200	1916	714	274
	1934	1290	529	1867	162	55	231	260	32	292	116	50	180	2063	711	282
	1935	1145	309	1454	156	56	266	384	16	426	170	32	214	1898	453	251
	1936	832	286	1134	194	38	239	451	9	465	156	27	188	1705	383	215
	1937	370	85	464	91	18	119	325	2	330	90	12	123	976	130	112
	1938	447	142	589	169	40	239	316	1	319	108	8	120	1255	231	174
						Jahresi	nittel -	- Moye	ennes a	nnuelles				The VIII		
	1929	1 -	- 1	1 73	1 -	-	8	1 -	-	43	1 -	-	58	-	-	18
	1930	_		885	-	_	41	-	_	89	-	_	92	-	_	110
	1931	1959	993	2952	106	35	141	201	31	232	111	15	126	2377	1074	345
	1932	2135	905	3040	228	122	350	299	26	325	195	24	219	2857	1077	393
	1933	1954	669	2623	195	118	313	391	48	439	191	67	258	2731	902	363
	1934	1589	691	2280	205	95	300	428	56	484	160	71	231	2382	913	329
	1935	1319	493	1812	247	85	332	517	49	566	199	57	256	2282	684	296
	1936	980	410	1390	244	76	320	531	19	550	179	40	219	1934	545	247
	1937	564	189	753	129	32	161	480	7	487	141	20	161	1314	249	156
	1938	634	443	1077	211	91	302	487	4	491	133	17	150	1464	556	202

					D	atum der	Zählung -	- Date	les relevé	s				
Altersstufen in Jahren		Abse	olute Zahle	en - N	ombres-abs	olus			Rela	tive Zahle	en — N	ombres re	latifs	
Classes d'âge	Juli 1932	Januar 1934	Januar 1935	Januar 1936	Januar 1937	Juli 1937	Januar 1938	Januar 1932	Januar 1934	Januar 1935	Januar 1936	Januar 1937	Juli 1937	Janua 1938
Unter 20	100	5	7	11	7	5	17	3	0	0	0	0	1	1
20—24	334	235	190	174	144	43	131	11	8	7	8	8	4	6
25—29	465	353	325	253	194	55	215	16	12	11	11	11	5	11
30-39	691	722	691	514	381	166	473	22	25	24	23	20	15	23
40-49	656	642	624	418	341	221	401	21	22	22	19	18	21	20
50-59	453	517	539	445	381	233	359	15	17	19	20	20	22	18
60 u.mehr - et plus	383	486	492	441	439	347	415	12	16	17	19	23	32	21
Total	3082	2960	2868	2256	1887	1070	2011	100	100	100	100	100	100	100

46

Gewerbegericht - Prud'hommes

		Klage	n eingerei	eht durch	- Plain	tes déposé	es par		
Aut Jan Pala Hanna Jan Vlanov	A	rbeitgeber	- Patro	ns	Arb	eitnehmer	- Ouvr	iers	tal tal
Art der Erledigung der Klagen Genre de règlement des litiges			Streit	wert —	Valeur en	litige		1	Insgesamt Au total
	Bis moins de 300 Fr.	Mehrals plus de 300 Fr.	Unbe- stimmb. nonfixée	Total	Bis moins de 300 Fr.	Mehr als plus de 300 Fr.	Unbe- stimmb. nonfixée	Total	Ins
Klage geschützt — Plaintes acceptées	5	2	4	8	18	6	9	33	41
Klage teilweise gesch. — Plaintes acceptées partiellem.	2	3	1	6	12	2	6	20	26
Klage abgewiesen — Plaintes déboutées	1	-	2	. 3	4	3 .	9	16	19
Ohne Verhandlung erledigt — Liquidées hors séance	-	-	1	1	195	30	20	245	246
Durch Vergleich, Rückzug, Anerkennung nach Verhandl. Liquidées par retrait, reconnaissance après séance		1	1	2	39	12	8	59	64
Durch Nichteintreten wegen Unzuständigkeit Cas d'incompatibilité	_	_	7 _	_	3	1	2	6	6
Insgesamt 1938	8	6	6	20	271	54	54	379	399
Au total 1937	564	6	3	573	221	106	47	194	94

47 Handelsregister, Aenderungen und Löschungen 1938 — Registre du commerce, mutations

Art der Firmen	Neuauftra	gungen - I	nscriptions	nouvelles	Str	eichungen	- Radiatio	ons		Bilanz	- Bilan	
Raison commerciale Aenderungen - Changements	Handel Commerce	Gewerbe Artisanat	Industrie	Total	Handel Commerce	Gewerbe Artisanat	Industrie	Total	Handel Commerce	Gewerbe Artisanat	Industrie	Total
Einzelfirmen Raisons simples	27	30	6	63	15	32	3	50	12	_2	3	13
Handelsgesellschaften Sociétés commerciales	7	4	4	15	7	4	6	17	_	-	-2	.—2
Aktiengesellschaften Sociétés anonymes	3		4	7	3	2	3	8	_	-2	1	-1
Andere Firmen Autres raisons soc.	1	2	4	7	1	_	1	2		2	3	5
Insgesamt — au total	38	36	18	92	26	38	13	77	12	-2	5	15
Aktieng	esellschaf	ten — K	apitaländ	erungen	Soci	étés anon	nymes —	Mutation	is du cap	ital social		
Zuwachs - Augmentation	232 000	_	600 000	832 000	. 1				232 000	_	600 000	832 000
Abgang - Diminution .			4.		1.1	74 000	410 000	484 000	-	74 000	410 000	484 000
Bilanz — Bilan						3.		Se	232 000	74 000	190 000	348 000

Uhrenindustrie, Stempelung von Gold- und Silberschalen

Art der Schalen Genre de boîtes	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Bureau Biel-Bienne									- N - E	
$Gold - Or^{1}$	34 079	17 402	17 877	7 075	6 893	4 453	4 690	5 864	8 593	6 674
Silber — Argent	199 654	149 878	56 114	14 621	10 113	7 770	10 310	18 883	27 782	19 096
Total	233 733	167 280	69 991	21 696	17 008	12 223	15 000	24 747	36 375	25 767
Ganze Schweiz - Suisse ent.										
Gold — Or	1 368 855	818 309	428 197	253 534	283 133	279 261	307 204	303 632	503 196	325,451
Silber — Argent	1 148 426	775 315	317 919	104 871	87 063	79 386	80 053	90 165	150 395	114 614
Total	2 517 281	1 593 624	746 716	358 405	370 196	358 647	387 257	393 797	653 594	440 065

49a

Art der Gegenstände und Herkunftsort — Genre de marchandise et lieu de provenance

300000		5.55.53.53	ag			Forder Pactes	avec un	ag von montant	Ver- träge
Zahl Nombre	0/0	in - en Fr.	0/0	in - en Fr.	o/o	1-500 Fr.	501 -2000 Fr.	2001 u.mehr et plus Fr.	Pacte 1937
161	18	221 730	23	56 260	27	38	87	36	165
337	36	131 390	14	22 220	11	296	41	_	424
62	7	31 440	3	4 050	2	47	15	-	75
76	8	155 590	17	31 900	15	28	27	21	132
46	5	100 020	11	26 560	12	14	17	15	44
40	4	19 370	2	6 730	3	36	1	3	46
49	5	193 920	21	55 870	27	2	16	31	59
159	17	89 960	9	5 540	3	148	8	3	121
440	47	359 470	38	86 790	42	325	74	41	568
77	8	46 710	5	9 210	4	53	22	2	86
35	4	43 330	5	8 540	4	20	6	9	42
164	18	136 830	14	22 470	11	116	33	15	175
11	1	19 040	2	9 140	4	4	4	3	7
203	22	338 040	36	72 980	35	91	73	39	186
	_	_	_	_	_	_		_	2
930	100	943 420	100	209 130	100	609	212	109	•
1066	100	895 644	100	209 659	23	719	232	115	106
	Zahl Nombre 161 337 62 76 46 40 49 159 440 77 35 164 11 203 930	Nombre 3/6 161	Verträge Pactes Detr. Mont	Verträge Pactes	Vertrage Pactes betrag Montant a con	Verträge Pactes betrag Montant Anzahlung à compte	Verträge Pactes betrag Montant Anzahlung à compte Pactes de	Pactes	Pactes

Viehbesitzer, Nutztierbestände, Hühner und Bienenhaltung Possesseurs de bétail, effectifs du bétail, poules et ruches d'abeilles

	Vieh-		Rindy	ieh — Bovi	ns		Schweine	- Porcs	Pferde —	Chevaux	Schafe	5 131	Bienen-
Jahr Année	Posses- seurs de bétail	Kälber Veaux	Rinder Génisses	Kühe Vaches	Stiere Taureaux	Total	Besitzer Possesseurs	Tier- bestand Effectif	Besitzer Possesseurs	Tier- bestand Effectif	Ziegen Moutons Chèvres	Hühner Poules	völker Ruches d'abeilles
1931	91	*	*	458	*	646	110	666	86	267	153	8799	863
1933	90	103	109	459	22	673	101	643	89	230	*	*	*
1934	87	89	111	454	21	675	105	808	*	*	*	*	*
1935	80	78	90	405	14	587	111	686	*	*	*	*	*
1936	70	77	76	388	17	561	87	530	80	180	120	8173	869
1937	69	80	95	397	19	594	101	569	*	*		100	
1938	72	92	86	418	17	613	89	676	*	157			

V. Verkehr — Transports et communications

Die Hauptergebnisse des Postverkehrs 1930-1938 Les résultats du trafic postal

Art des Verkehrs Genre de trafic	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Verkaufte Postwertzeichen Estampilles vendues . Fr.	1 639 000	1 553 000	1 421 700	1 498 800	1 447 600	1 403 000	1 402 600	1 472 900	1 414 700
Eingeschriebene Kleinsendungen Objets recommandés	268 000	240 000	227 000	218 000	220 000	207 000	194 000	192 900	189 300
Stückpost — Colis				100	a inc			11.30	
Versand — Consignés	658 000	597 200	562 100	572 500	576 500	561 700	555 200	584 900	594 500
Empfang — Distribués	564 700	518 000	495 900	501 500	505 100	496 700	498 200	528 500	532 700
Aufgegebene Nachnahmen Remboursements consignés	182 500	173 200	170 900	167 700	161 400	158 700	164 400	149 200	147 600
Postanweisungen u. Checkverkehr Mandats de poste et serv. dechèques Zahl der Einzahlungen Nombre des consignations	469 500	471 500	482 200	512 000	536 300	563 300	587 900	645 900	668 000
Betrag der Einzahlungen Montant des consignations . Fr.	46 804 000	44 001 000	44 100 000	45 306 000	*	*	*	53 060 600	54 203 80
Zahl der Auszahlungen Nombre des paiements	93 600	102 600	103 700	106 600	111 000	111 400	111 500	115 000	117 300
Betrag der Auszahlungen Montant des paiements . Fr.	25 669 000	28 880 000	27 648 000	28 319 000	*	*	*	8 187 800	8 363 300
Rechnungsinhaber Nombre de titulaires	2302	2432	2582	2744	2871	2990	3055	3176	3365
Gesamtumsatz in Tausend Franken Mouvement total en milliers de fr.	408 000	421 000	422 000	413 000	420 500	434 100	471 000	552 900	576 400

Der Telephonverkehr des Kreises Biel — 1938 — Le service du téléphone

Art — Genre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Total
Hauptanschlüsse - Abonnés	3556	3570	3573	3594	3612	3620	3633	3631	3636	3634	3651	3670	
Sprechstellen — Stations .	3700	5721	5723	5750	5766	5781	5795	5799	5812	5812	5836	5852	11.
Gespräche — Conversations	-												
Lokal — Locales	213 930	191 456	225 093	213 222	219 094	215 860	227 066	189 823	202 403	209 906	222 625	253 803	2584281
Fern — Externes	192 400	188 062	215 942	207 304	211 130	215 760	212 034	211 590	217 632	218 732	205 902	223 214	2519702
Total 1938	406 330	379 518	441 035	420 556	430 224	431 620	439 100	401 413	420 035	428 638	428 527	477 017	5 103 988
1937	336 578	344 481	358 384	378 527	373 722	382 097	381 449	338 148	396 612	410 312	368 986	404 784	4474080
Diff. 1937/1938	69 752	35 037	82 651	41 999	56 502	49 523	57 654	63 265	23 423	18 326	59 541	72 233	629 903

Der Telegraphenverkehr 1929-1938 Le service du télégraphe

Télégrammes	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Versand - Expédition	24 822	20 905	18 908	16 297	15 008	15 012	13 937	14 249	14 131	12 568
Empfang - Réception	24 700	21 126	18 578	16 303	15 057	14 823	14 930	14 659	14 623	15 085
Total — Au total .	49 522	42 031	37 486	32 600	30 065	29 835	28 867	28 908	28 754	27 655

34

50

51

52

54

	11.3	Person	enverkehr —	Trafic des v	royageurs	0	lüterverkehr	- Trafic d	es marchandis	es
Stationen - Stations		Einfache						roit. — Gewic	ht-Tonnage	Express
SUMSEMBLE SADELLE	- K	Fahrten Simples courses	Rückfahrten Aller et retour 1)	Karten Cartes	Recettes Fr.	Versand Expédition	Empfang Arrivage	Versand Expédition	Empfang Arrivage	güter Bagages
Biel 1938		165 082	193 594	6306	1 882 381	178 097	131 266	32 575	93 310	1447
Biel 1937		163 207	206 368	6347	1 879 937	179 192	132 754	39 400	110 951	1474
Zunahme — Augmentation		4 875	-12 774	-41	2 444	-1 095	-1 488	-6 825	-7 641	-27
Mett 1938		6 374	10 902	609	32 255	23 875	12 955	7 506	16 116	61
Mett 1937		6 298	10 134	601	30 231	23 499	13 884	7 698	25 599	54
Zunahme — Augmentation		76	768	8	2 024	376	-929	-192	-9 483	7
Beide Stationen Les deux stations 1938		171 456	204 496	6915	1 914 636	201 972	144 221	40 081	109 426	1508
» » » 1937 .		169 505	216 502	6948	1 910 168	202 691	146 638	47 098	136 550	1528
Zunahme — Augmentation 1) Unverdoppelt — Simple pour	don ble	1 951	-12 006	—33	4 468	—719	-2 417	-7 017	-17 124	-20

Biel - Täuffelen - Ins-Bahn — Betriebsergebnisse 1929—1938 Chemin de fer Bienne-Täuffelen-Anet — Résultats d'éxploitation de 1929 à 1938

				rung von port de	100	men aus e transport	Betriebsein Recettes d'ex		Betriebsausgaben Dépenses d'exploitation		
Jahr —	An	inée	Reisenden Voyageurs	Gütern Marchandises T	Personenverkehr de Voyageurs Fr.	Güterverkehr de Marchandises Fr.	Absolut Absolues Fr.	Index	Absolut Absolues Fr.	Index	
1929			279 900	19 900	158 800	93 800	252 600	100	221 800	100	
1930			292 100	24 500	163 500	98 700	262 200	104	231 100	104	
1931		12	292 200	20 400	159 400	99 000	258 400	102	241 100	109	
1932	2		270 300	20 300	146 900	95 200	242 100	96	235 400	106	
1933			259 700	20 000	140 700	95 800	236 500	94	229 800	104	
1934			252 100	15 000	133 900	84 100	219 400	87	224 600	100	
1935			240 700	15 200	125 400	85 900	211 300	84	209 800	95	
1936			229 800	18 700	113 200	94 100	207 300	82	205 400	93	
1937			217 700	17 000	113 700	88 400	202 100	80	201 600	91	
1938			228 300	16 285	109 830	85 661	195 491	77	198 678	89	

Drahtseilbahnen Biel-Leubringen und Biel-Magglingen — Betriebsergebnisse 1938 Funiculaires Bienne-Evilard et Bienne-Macolin — Résultats d'exploitation en 1938

		Biel - Leubring	en Bien	ne - Evilard		gestic integ	Biel - Maggling	gen — Bien	ne - Macolin	EN
Monat - Mois	Beförderte	Einnahmen	- Recettes	Zahl der	Reisende	Beförderte	Einnahmen	- Recettes	Zahl der	Reisende pro Fahrt
monat — mois	Personen Voyageurs	im Ganzen au total Fr.	pro km par km Fr.	Fahrten Courses	pro Fahrt Voyageurs par course	Personen Voyageurs	im Gauzen au total Fr.	pro km par km Fr.	Fahrten Courses	Voyageur par course
Januar	60 354	11 450	12 351	2177	27	5 462	2645	1573	715	8
Februar	63 466	12 415	13 392	2028	31	15 348	6974	4147	737	21
März	56 390	10 650	11 488	2186	26	5 796	2775	1651	736	8
April	69 605	11 929	12 868	2149	32	7 779	4076	2424	724	11
Mai	69 793	41 070	11 941	2202	32	7 645	3754	2231	. 869	9
Juni	64 718	12 875	13 888	2172	30	16 426	8518	5067	1016	16
Juli	58 629	12 448	13 426	2225	26	15 819	7488	4454	1011	16
August	59 507	11 228	12 112	2198	27	12 732	6594	3923	1025	12
September .	61 563	12 218	13 180	2173	28	16 574	7872	4683	1012	16
Oktober	73 130	12 287	14 670	2215	33	10 869	5552	3303	777	14
November .	67 178	11 216	12 100	2136	31	10 186	4665	2775	743	14
Dezember .	60 514	12 480	13 463	2200	27	9 182	6389	3801	757	12
Total 1938 .	764 847	142 266	153 463	26 061	29	133 818	67 296	40 032	10 122	13
Zunahme gegen Vorjahr - Augm	-47 357	2 295	2 295	137	-1	10 686	7.493	4 458	76	1
and sylint	Uebersicht	über die Be	triebsergebr	isse 1928-	-1938 —	Aperçu des	résultats d	exploitation	n	
1928	763 553	141 342	152 472	23 331	33	135 181	72 346	43 037	10 219	13
1929	782 646	146 888	158 454	23 867	33	142 985	77 961	46 377	10 477	14
1930	769 868	141 443	152 577	24 892	31	143 365	74 193	44 135	9 281	15
1931	742 421	140 187	151 216	25 410	29	134 067	69 866	41 560	10 403	13
1932	680 715	128 302	138 401	25 442	27	115 073	59 759	35 557	10 371	11
1933	705 096	132 054	142 449	25 408	28	118 927	62 273	37 043	10 319	12
1934	712 864	138 477	143 986	25 485	28	141 440	70 259	41 172	10 409	14
1935	726 932	132 378	142 799	25 524	28	117 994	58 708	34 923	10 398	11
1936	715 262	127 228	137 245	25 550	28	98 394	49 144	29 231	10 010	10
1937	782 204	139 971	143 440	25 924	30	123 132	59 803	35 576	10 046	12
1938	764 847	142 266	153 463	26 061	29	133 816	67 296	40 032	10 122	13
	Betr	iebslänge — L	ongueur explo	itée — 0.927	km	Betri	iebslänge — Le	ongueur explo	itée — 1.681	km

Die Strassenverkehrsunfälle im Jahr 1938

Das allgemeine Bild, das sich aus der Statistik der Verkehrsunfälle für das verflossene Jahr gewinnen lässt, ist dem der frühern Jahre ähnlich. Infolge der Verschärfung der Wirtschaftskrise ist der Verkehr zurückgegangen, und es hat infolgedessen die Zahl der Verkehrsunfälle abgenommen. Es ereigneten sich im Berichtsjahr 186 Unfälle gegen 229 im Jahr 1937. Das Mittel der letzten 10 Jahre, das 172 beträgt, wird etwas überschritten. Die Zahl der an den Unfällen "Beteiligten" hat ungleichmässig abgenommen. Am stärksten ist die Zahl der Radfahrerunfälle zurückgegangen, die von 170 im Jahr 1937 auf 101 im Jahr 1938 zurückfiel. Die Verkehrsunfälle, bei denen aber Fahrräder beteiligt sind, sind die opferreichsten; von diesen 101 trugen 55 die Schuld am Unfall, und ihre Opfer waren 74 Verletzte. Auffallend dürfte folgende Gegenüberstellung sein:

- 1. In 42 Fällen stiessen Automobile auf Automobile, die Folgen waren: in 33 Fällen nur Sachschaden und in 9 Fällen 10 Verletzte; in verschiedenen Fällen befriedigte Rechthaberei.
- 2. In 40 Fällen stiessen Automobile und Velofahrer zusammen; Sachschaden allein entstand in nur 8 Fällen, in 32 Fällen wurden 32 Fahrer verletzt und einer getötet. Die schwere Masse des Automobils und die daraus mit wachsender Geschwindigkeit sich entwickelnde lebendige Kraft wird dem leichten Velo zum Verhängnis.

132 von den 186 Unfällen waren sogenannte Autounfälle, d. h. ein Automobil irgend welcher Art war daran beteiligt; reine Autounfälle gab es nur 44. Velos waren bei 83 Unfällen dabei, aber nur in 17 Fällen waren sie unter sich oder kamen einzeln zu Fall; in allen andern Fällen fuhren sie Fussgänger, Automobile oder gar die Strassenbahn an. Auffallend ist die Zunahme der Tramunfälle in den Schneetagen des Dezembers.

Ein gewisses Interesse verdient die folgende Zusammenstellung, die die Zahl der die Unfälle Verursachenden, der Beteiligten und der Verletzten angibt:

	Autos	Motorräder	Velos	Fussgänger	Strassenbahn
Zahl: der Unfälle mit	132	20	83	34	19
der Beteiligten	172	20	101	34	19
der Verursachenden	108	16	55	17	2
der Verletzten	70	25	74	35	3

Als verkehrsgefährlich haben sich im Berichtsjahr die Strassengabelungen und die Einmündungen von Seitenstrassen in Hauptstrassen erwiesen. Den Strassenkreuzungen scheint man grössere Beachtung zu schenken, hier und auf offener, gerader Strasse haben die Unfälle etwas abgenommen. Auf den Plätzen hingegen ist eine relative Zunahme zu verzeichnen.

Die Jahresbilanz lautet:

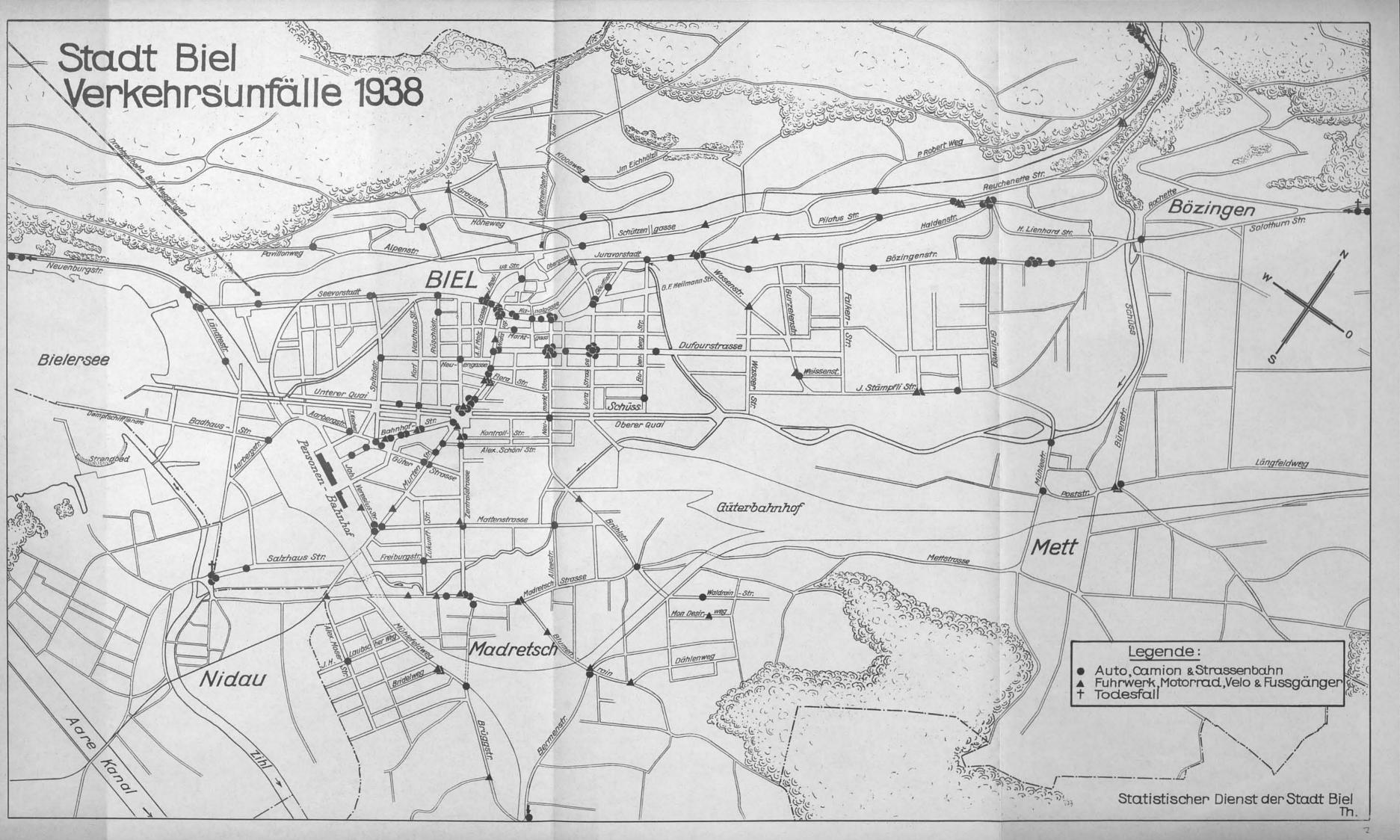
186 Unfälle auf der Strasse mit:

68 leicht verletzten und

56 schwer verletzten Personen und

4 Toten.

Als Ursache der Unfälle findet man die ganze Stufenleiter der menschlichen Unzulänglichkeiten, von der Unvorsichtigkeit des Kindes bis zu der an der Schwelle des Verbrechens liegenden Trunkenheit. Unfälle, als Folge einer Verkettung widriger Umstände, sind aus dem langen Ursachenverzeichnis kaum zu finden, eher solche als Folge eigenartiger Witterungsverhältnisse, wie die Schneefälle vom Dezember. Zu einem sehr hohen Prozentsatz wären die Unfälle zu verhüten gewesen. Die Hast, die Nervosität der Jetztzeit, der schwere wirtschaftliche Kampf machen grob. Nicht dem wachsenden Verkehr, noch weniger der Technik, deren Vervollkommnung unfallverhütend wirken sollte, sind die Unfälle in die Schuhe zu schieben, sondern, es soll dies angesichts der bleichen Opfer mit aller Deutlichkeit gesagt werden, sie sind die Frucht der Leichtfertigkeit, der Rücksichtslosigkeit, die sich auf der Strasse breit machen, und gegen die die Polizeiorgane ohnmächtig sind. Namentlich muss man sich gegen die Meinung auflehnen, die sagt, dass die Strassenunfälle ein Tribut seien, den die Menschheit dem modernen Verkehr zu bezahlen habe, als gehe der Weg des Fortschrittes über Leichen.



57

	le upt nts	6		Unfälle acciden	ts			Beteiligt	e – Pa	rticipant	,	The first	Folgen	- Suites		le mit nts avec
Monat - Mois	Unfälle überhaupt Accidents au total	Zusam- menst. Col- lisions	Ange- fahren Heurts	Anprall Choc	Aus- gleiten Glissade	Auto- mobiles	Motor- räder Velos- motos	Fahr- räder Cycles	Strassen -bahn Tram- ways	A. Fahr- zeuge Autres véhic.	Alle Fahrz. Vėhic. en tout	Fuss- gänger Piétons	Verunf. Person. Pers. blessées	Person. getötet tuées	Nur Sachsch. dég.mat. seulem.	Person schader blessées
Januar	15	9	4	2	-	13	-	6	3	2	24	5	9	1	7	8
Februar	11	6	2	3	-	12	-	3	2	-	17	2	5	-	6	5
März	17	9	7	1	-	6	4	17	1	1	26	7	12	1	- 5	12
April	16	12	1	2	1	16	-	. 7	3	2	28	2	9	_	7	9
Mai	14	11	2	1	-	14	1	10	1	-	26	2	9	-	6	8
Juni	26	20	5	1	-	24	5	16	2	1	47	5	19	1	10	16
Juli	13	9	1	3	-	13	_	9	-	_	22	1	9	_	5	8
August	17	13	3	1	-	15	4	8	2	4	30	3	15	_	6	11
September .	12	7	4	1	-11	12	3	6	-	-	21	1	7	-	6	6
Oktober	23	16	4	3	-	25	5	8	1	-	39	4	16	1	9	14
November .	10	8	1	1	_	10		7	-	1	18	1	7	-	3	7
Dezember .	12	10	1	1	-	12	1	4	4	1	23	1	7	-	6	6
Montag	22	17	1	3	1	25	2	9	2	3	41	1	12	-	11	11
Dienstag .	33	30	2	1		34	2	20	6	2	64	2	18	_	18	15
Mittwoch .	25	18	4	3	-	25	1	13	3	1	43	4	15	-	11	14
Donnerstag .	40	23	13	4	-	31	4	26	3	1	65	12	27	2	14	26
Freitag	22	14	5	3		16	4	15	-	-	35	4	22	1	3	19
Samstag	26	17	6	3	-	22	2	13	3	1	41	9	19	1	11	16
Sonntag	18	11	4	3	-	19	5	5	2	1	32	2	11		8	9
Jahres-Total	186	130	35	20	1	172	20	101	19	9	321	34	124	4	76	110
1937	229	173	45	11	_	193	25	170	15	3	406	43	137	6	104	125

Verkehrsunfälle 1938 - Accidents de la circulation en 1938

Participants et lieux des accidents

			Zahl der U abre des a				és	Er	Unfalls idroits de	stellen es acciden	
Beteiligte Objekt	te — Participants	Im Ganzen Au total	Verletzungen u.Sachschaden Blessures et degâts mat.	Verletzungen allein Blessures seul.	Nur Sachschaden Dégâts seulem.	Verletzte Blessés	Tote - Tués	Kreuzungen Oroisements	Gabe ungen Bifurcations	Plätze Places	Andere Orte
Auto allein	Automobile seule	12	2		10	2	_	_	7	2	, 3
Autos und Autos	Autos et Autos	42	9	_	33	10		9	16	5	12
» » Motorräder	» » motocyclettes .	7	5	1	1	8	1	2	- 1	2	2
» » Velos	» » cycles	40	30	2	8	32	1	9	15	6	10
» » Fussgänger	» » piétons	11	5	6		10	-	2	2	1	6
» » andere	» » autres	6	2	4	-	5	1	1	2	1	2
Motorrad allein	Motocyclette seule	5	5	_	_	7	_	1	1	_	3
» und Motorrad	» et motocyclette	-	-	-	-	·		-	-	-	-
» velos	» · cycles	7	5	-	2	8	-	-	4	-	3
 Fussgänger 	» » piétons	1	_	1	-	1	-	-	1	-	-
» » andere	» autres		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		N. S			18 19						
Velos allein	Cycle seul	2		2	一芸	2	-	-	1	-	1
» und Velos	• et cycles	15	7	1	7	8	-	3	5	2	5
» » Fussgänger	» » piétons	19	5	14	_	24	_	2	5	2	10
» » andere	» » autres	-	_	-	_	_	-	-	-	_	-
Strassenbahn und Autos	Tramways et automobiles .	14	1	_	13	3	_	3	5	2	4
Diverse	Divers	5	3	2	-	4	1	1	1	1	2
	Total 1938	186	79	33	74	124	4	33	66	24	63
	1937	229	82	43	104	137	6	56	55	26	92

Die Verursacher der Unfälle — Unfälle mit Motorfahrzeugen allein Les fauteurs d'accidents - Accidents de véhicules à moteurs seuls

58

	amt	A.		Verursache	er der Unfä	ille — Le	and our and a second	d'accidents			Unfälle 1 Accident	nit Motorfa s de véhic.	hrzeugen à moteurs
Monat — Mois	Unfalle insgesamt Accidents au total	Automobiles	Camions Autobus	Motorvelos Motocyclettes	Fahrräder Cycles	Strassenbahn Tramways	And. Fuhrwerke Autres véhicules	Fussgänger Pietons	Ortsverhältnisse Circonstances locales	Witterungsverh. Etat météorologique	Insgesamt Au total	mit verunfallten Personen avec blessés	Verunfallte Personen Nombre de per-
Janvier	15	10	- 1	_	4	_	1	_		_	11	6	8
Février	11	7	1	_	1	_	_	2	-	-	10	4	4
Mars	17	4	_	1	7	_	-	6	-	-	7	5	5
Avril	16	7	4	-	4	1	-	1	_	- 1	14	7	7
Mai	14	9	1	1	6	-	-	1	_	_	10	4	5
Juin	26	8	3	4	8	-	1	2	-	-	21	11	15.
Juillet	13	5	1		6	-		-	. 1	-	9	5	5
Août	17	7	-	3	6	1	-	2	-	_	15	10	13
Septembre .	12	- 6	2	2	2	=	-	1	-	-	11	5	6
Octobre	23	14	2	3	4	-	-	2	-	-	21	12	14
Novembre .	10	6	-	_	4	-	1		-	-	. 7	4	4
Décembre .	12	10	1	2	3	-	-	-	-	-	11	5	5
Lundi	22	10	1	2	3	1	2	1	_	7	19	9	10
Mardi	33	18	6	1	9	_	1		-	-	26	11	13
Mercredi .	25	13	3	_	9	-	_	2	-	-	21	10	10
Jeudi	40	17	1	2	16	1	_	7	1	-	28	16	17
Vendredi .	22	10	1	6	10	-	-	1	-	-	15	13	16
Samedi	26	14	2	1	6	_	-	5	_	1	21	11	15
Dimanche .	18	11	1	4	2	-	_	1	-	_	17	80	10
1938	186	93	15	16	55	2	3	17	1	7-0	147	78	91
1937	229	95	20	20	92	3	1	16	1	_	168	83	97

¹⁾ Incl. Motorräder - Motocyclettes comprises

Der Fremdenverkehr im Jahr 1938 L'industrie hôtelière en 1938

			te re verts	zabl de lits	A	nkunft — Arrivé	es	Log	iernächte — Nui	tėes	Bett beset:	
1938			Geöffnete Betriebe Hôtels ouverts	Bettenzahl Nombre de li	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total	Schweizer Suisses	Ausländer Etrangers	Total	Lits oc	ccupés 6 1938
Januar .			16	487	1957	399	2356	3934	909	4843	34,7	32,
Februar .			16	489	2284	359	2643	4450	862	5312	38,0	38,8
März .			16	486	2814	452	3266	5289	880	6169	30,2	40,9
April .			16	489	2606	457	3063	4320	1005	5325	36,7	36,5
Mai			18	597	2873	475	3348	4711	956	5667	30,1	30,6
Juni .			17	590	2994	586	3580	4544	1176	5720	31,1	32,3
Juli			18	590	2397	647	3044	4012	1277	5289	24,8	28,9
August .			18	590	2905	792	3697	5333	1751	7084	41,8	38,
September			18	590	3006	555	3561	4841	1356	6197	36,2	35,0
Oktober .	14		17	490	2970	451	3421	4909	1006	5915	39,5	38,9
November			17	485	2464	361	2825	3864	732	4596	34,5	31,6
Dezember			17	486	1854	240	2094	3884	628	3712	26,6	24.6
		V.	18	600	31 124	5774	36 898	53 291	12 538	65 829	-	34,
MT IN	193	7	18	607	29 116	6536	35 652	50 822	13 676	64 498	33,6	

VI. Städtische Unternehmungen und Verwaltung Entreprises industrielles et administration communale

Die Hauptergebnisse des Betriebes des Gaswerkes und der Wasserversorgung 1938 Les résultats d'exploitation du service du gaz et du service des eaux en 1938

		G	aswerk —	Usine à g	gaz		1	Vasserversorg	ung — Se	rvice des	eaux	
	Verbrauchte		esamterzeugu abrication tota		Gesamt- gasabgabe	Gas für öffentliche	Quellen- erguss total (Merlin u.		d d. Merlinq. de la source Reserv.		raturmess empératu	
Monat — Mois	Kohle Houille distillée	Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron	Livraison totale de gaz	Beleuchtung Gaz pour éclairage	Leugenen- quelle) Débit	unchloriert Keimzahl - N	chloriert om.degerm.	Merlin- quelle Source	Römer- quelle Source	Leuger quelle Source de la
	23811 (5)			transacci.		public	des sources	Am 3. Tage		Merlin	romaine	Leuger
	tn.	mª	tn.	tn.	m³	m ^a	m³	im Mittel	im Mittel	°C	°C	°C
Januar	1170,045	484 600	808,922	60,017	480 400	5214	681 206	196	4	8,7	9,2	10,3
Februar .	1074,756	438 500	740,182	55,145	439 200	3886	605 808	96	4	8,7	9,2	10,3
März	1190,456	488 500	822,272	57,945	487 700	3564	676 742	109	6	8,7	9,2	10,3
April	1146,758	470 900	791,342	52,922	475 000	2638	654 480	118	4	8,8	9,5	10,4
Mai	1147,860	478 400	793,104	52,980	477 200	2231	685 224	77	1	8,7	9,3	10,3
Juni	1045,499	445 000	719,242	48,572	441 300	1951	648 000	106	1	8,8	9,5	10,4
Juli	1059,461	450 900	729,252	18,802	452 600	2145	676 742	305	4	8,9	9,6	10,5
August	1118,610	462 500	772,100	51,618	462 500	2460	645 717	162	1	8,9	9,6	10,5
September.	1117,782	474 800	783,441	51,690	475 200	2805	613 637	150	2	8,8	9,3	10,4
Oktober .	1201,315	497 100	845,518	57,385	496 300	3478	569 606	122	1	8,7	9,4	10,3
November .	1139,321	463 200	797,109	52,885	462 200	3859	486 734	168	1	8,7	9,2	10,3
Dezember .	1207,967	483 100	851,436	55,839	486 200	4229	679 644	93	3	8,8	9,4	10,4
1938	13619,830	5 637 500	9453,920	645,800	5 635 800	38 442	7 623 540					- "
1937	13435,760	5 558 500	9385,490	605,800	5 558 900	52 530	7 556 854			1		
Differenz .	+184,070	+ 79 000	+ 68,430	+40,000	+ 76 900	-14 088	+ 66 686					
0/0	1,37	1,42	0,73	6,6	1,38	26,70	0,88					1

Das Gas- und Wasserhauptleitungsnetz

Le réseau des conduites maîtresses des services du gaz et des eaux.

		Gaswerk —	Service du gaz		W	Vasserwerk —	Service des eau	x
Lichtweite Diamètre	Bestand	Veränderungen	- Changements	Bestand	Bestand	Veränderungen	- Changements	Bestand
mm	Etat am - au 31. Dez. 1937	Neu verlegt Conduites uouvelles	Ausser Betrieb gesetzt Conduites mises hors de service	Etat am - au 31. Dez. 1938	Etat am - au 31. Dez. 1937	Neu verlegt Conduites nouvelles	Ausser Betrieb gesetzt Conduites mises hors de service	Etat am - au 31. Dez. 193
	m	m	m	m	m	m	m	m
600	75,50	-	-	75,50	- 0	_	-	-
450	177,00	_	_	177,00	-	_	_	-
400	31,50	-	-	31,50	_		-	-
350	167,60	-	_	167,60	679,50	-	_	679,50
300	653,90	- 1	_	653,90	1 270,75	_	-	1 270,75
275	543,65	-	- 1	543,65	-	-		-
250	1 752,40		_	1 752,40	1 596,50	_ `	_	1 596,50
225	464,00	_	-	464,00		-	<u> </u>	
200	1 992,20	**	-	1 992,20	3 325,20	_	_	3 325,20
180	1 659,00	-	-	4 659,00	255,00	-	_	255,00
175	1 690,90	_		4 690,90	7 B 4 B -	_		
150	13 013,60	_	-	13 013,60	12 034,60		_	12 034,60
125	5 626,80	70,65	-	5 697,45	17 110,05	_	-	17 110,05
100	24 898,70	129,00	_	22 027,70	34 804,70	104,40	-	34 909,10
90	589,10	_	D = 1	589,10	328,20		F 1 V F	328,20
80			0 20 80		960,00	THE TANK	and the second	960,00
75	25 468,95	273,50	_	25 742,45	4 434,35	387,15	-	4 821,50
70	10 873,95	_		10 873,95	2 054,20	_	1 V	2 054,20
60	3 083,35			3 083,35	86,25	-	_	86,25
50	4 171,15		-	4 171,15	1 245,15		vi- 1	1 245,15
40	811,75	_	36,95	744,80	479,15		-	479,15
30	178,30			178,30	486,70		10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-10-1	486,70
25	257,40	_		257,40	403,45	-	-	403,45
Total	95 180,70	473,15	36,95	95 616,90	81 553,75	491,55		82 045,30

61

		E	rzeugung -	Production			Ve	erbrauch -	Livraison	
Jahr — Année	Kohlen-		erbrauch on totale	Gesamterzeug	ung — Produ	ction totale	Gasabgabe	an — Livrai	And the second	Selbst- verbrauc
Janr — Annee	zufuhr Achat de charbon	Kohle Charbon distillé	Koks Eigenbedarf Coke Usage propre	Gas Gaz	Koks Coke	Teer Goudron	Stadtgebiet En ville	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public		Verluste Usage propre
1 1	tn.	tn.	tn.	m³	tn.	tn.	m ^a	m³	m³	m ³
1910	*	7 352,6	1621,2	2 476 500	4819,7	417,6	1 920 519	225 690	175 042	155 249
1915	*	9 888,7	1816,3	3 083 800	6669,9	511,1	2 368 081	237 247	354 405	129 667
1920	*	7 641,4	1947,1	2 264 100	4322,8	381,8	1 962 946	50 166	115 763	135 225
1925	*	9 537,8	1973,1	3 147 200	6547,4	523,8	2 767 127	106 849	200 473	75 354
1926	*	10 071,3	1850,5	3 375 000	7142,0	586,1	3 000 683	105 581	208 197	59 439
1927	*	10 514 1	2141,9	3 685 000	7944,7	640,5	3 270 677	104 201	237 966	71 356
1928	*	11 788,0	2151,8	3 990 600	8428,4	611,2	3 570 632	102 136	248 328	68 904
1929	*	12 573,0	2280,3	4 262 100	8915,4	708,0	3 811 676	98 288	264 293	88 443
1930	14 605,8	13 510,8	2641,1	4 468 800	9350,2	772,8	4 040 638	91 286	295 287	37 589
1931	12 268,0	13 779,0	2652,3	4 688 100	10033,1	784,2	4 251 573	87 454	297 029	51 744
1932	15 063,5	14 330,5	2900,0	4 741 400	10124,1	823,9	4 300 510	78 356	313 795	48 039
1933	13 289,8	13 975,8	2929,4	4 850 500	9652,9	783,3	4 374 388	72 524	311 424	102 164
1934	14 380,3	13 481,3	2577,0	5 170 100	9175,6	681,8	4 634 236	69 793	307 441	154 230
1935	13 582,4	13 035,4	2317,2	5 274 900	9178,6	550,9	4 762 912	68 380	328 003	113 905
1936	13 483,7	13 000,7	2186,7	5 383 500	9499,8	619,9	4 824 377	66 356	334 929	157 231
1937	13 925,8	13 435,8	2155,6	5 558 500	9385,5	605,8	4 924 094	52 530	371 576	210 700
1938	13 649,8	13 619,8	2347,5	5 637 500	9453,9	645,8	4 993 509	38 442	362 077	241 779

Die öffentliche Beleuchtung — L'éclairage public

Quartier Jahr				Elekt	rische Be	leuchtur	g –	Eclai	rage éle	ectrique					uchtung e au gaz	Lampen überhaup
Quartier			Lar	npengrös	se in Wa	tt - (Capacité	des lam	es en V	Watt			Zahl der Lampen	Zahl der-	nombre de	Nombre
Année	1000	500	300	200	150	100	75	60	40	25	15	10	Lampes au total	Lampen Lampes	Flammen Flammes	
Vingelz	_	_	2		16			5			_		23		_	23
Biel	_	110	159	_	211	31		30	9	291	_	102	943	87	89	1030
Bözingen	_	- 6	7	_	40	18	_	26	_	_	-	_	97	_	_	97
Mett	-		4	_	22	24		11	-	_	_	-	61	_	_	61
Madretsch	-	3	18	-	120	1	-	13	2	113	_	27	297	_	_	297
Total 1938	i <u>—</u> «	119	190	2	409	74	-3	85	11	404	-	129	1421	87	89	1508
1930	13	106	87	24	257	22	16	116	_	39		-	680	201	204	881
1931	15	108	99	23	282	26	18	95	_	48	_	-	714	192	195	906
1932	18	108	114	15	303	32	19	94	-	54	-	-	757	173	175	930
1933	18	108	130	18	320	33	18	92	-	61	_	-	798	162	164	960
1934	19	116	134	18	326	31	18	85	_	76	_	-	823	158	160	1293
1935		143	142	17	334	32	18	84	-	394	-	30	1194	153	155	1347
1936	-	114	181	12	349	54	_	83	4	392	16	57	1262	139	141	1401
1937	-	115	179	- 11	368	62		88	11	389	20	72	1315	115	117	1430

64 Kosten der öffentlichen Beleuchtung — Les frais de l'éclairage public

Beleuchtungsart Genre d'éclairage	1885	1890	1900	1910	1915	1920	1925	1930	1935	1936	1937	1938
Gasbeleuchtung Eclairage au gaz . Fr.	*	*	*	54 014	50 560	50 814	40 728	29 142	20 656	19 657	16 079	11 498
Elektrische Beleuchtung Eclairage à l'électricité Fr.	*	*	*	8 521	20 742	54 014	69 677	90 138	106 993	102 850	104 970	107 185
Total — Au total . Fr.	*	*	*	62 535	71 302	104 828	110 405	119 280	127 649	122 507	121 049	118 683
Lampen - Lampes	279	320	382	519	498	462	720	881	1347	1401	1430	1508

Elektrizitätswerk — Stromabgabe 1938 Service électrique — Consommation de courant en 1938

		Stro	mabgabe für	- Livraise	on de courant	pour	Gesamtstro	mabgabe — Livr	aison totale
Monat — Mois	Strombezug Achat de courant	Lichtstrom Eclairage kWh	Kraftstrom Force kWh	Wärmestrom Chauffage kWh	Strassen- bahn Tramways kWh	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public kWh	1938 kWh	1937 kWh	Differenz Différence kWh
Januar .		511 419	488 970	755 693	80 600	81 226	1 917 908	1 988 759	- 70 851
Februar .		331 865	442 770	632 461	65 500	66 152	1 538 748	1 587 514	- 48 766
März		324 488	532 331	687 979	68 300	62 893	1 675 991	1 645 461	30 530
April		332 433	403 349	658 616	71 731	53 391	1 519 520	1 665 027	-145 507
Mai	CALL OF THE	211 639	391 652	712 072	61 400	45 588	1 422 351	1 483 268	- 60 917
Juni		211 625	423 828	666 424	60 700	38 713	1 401 290	1 543 191	-141 90
Juli		249 290	405 698	611 132	64 600	41 093	1 371 813	1 566 078	-194 263
August .		167 851	406 248	597 064	66 424	45 223	1 282 810	1 342 929	- 60 119
September		233 799	458 083	666 370	61 100	51 719	1 471 026	1 644 146	-173 120
Oktober .		327 473	434 841	699 986	70 700	66 593	1 599 593	1 616 840	- 17 247
November	The state of the s	336 523	450 084	830 093	68 100	75 748	1 760 548	1 798 236	- 37 688
Dezember		434 618	696 221	781 488	82 200	85 148	2 079 675	1 874 426	205 249
Total 1938	20 566 777	3 673 023	5 534 030	8 299 378	821 355	713 487	19 041 273		
1937	21 019 308	3 650 432	6 191 609	8 442 556	771 480	699 798		19 755 875	
Differ	- 452 531	22 594	-657 579	-143 178	49 875	13 689		714 602	
0/0	- 2,2	6,2	- 10,6	-1,7	6,4	2,00		3,6	

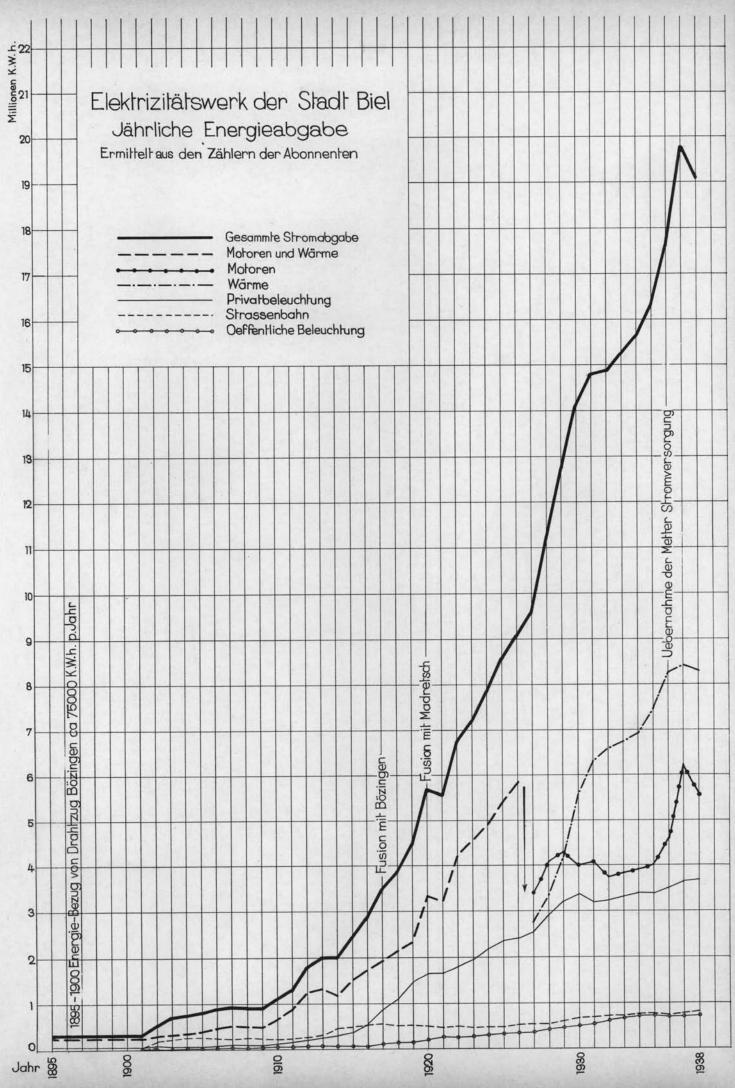
Einnahmen aus Stromlieferungen — Recettes pour livraison de courant

		Einnahmen au	is Stromabgabe	für — Recettes	pour livraison	de courant pour	Gesamtstro	meinnahmen - Re	ecettes totales
Monat — Mois	Zahl der Abonnemente Nombre des abonnements	Lichtstrom Eclairage Fr.	Kraftstrom Force Fr.	Wärmestrom Chauffage Fr.	Strassen- bahn Tramways Fr.	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public Fr.	1938 Fr.	1937 Fr.	Differenz Différence Fr.
Janvier .		187 145	61 342	43 274	7254	12 184	311 199	307 440	3 759
Février .		125 167	50 929	36 142	5065	9 923	227 225	221 661	5 565
Mars		111 890	56 354	39 140	4788	9 434	221 606	212 355	9 251
Avril		95 884	46 271	29 774	4519	8 009	184 454	202 584	-18 130
Mai		56 082	43 719	31 220	3868	7 000	141 889	150 855	- 8 966
Juin		51 455	47 354	29 638	3750	5 807	138 004	135 053	2 951
Juillet .		53 290	55 019	26 695	3487	6 164	134 654	141 577	- 6 923
Août		41 455	43 727	25 323	3587	6 783	120 875	120 807	68
Septembre	man mad	59 504	48 260	28 436	3299	7 758	147 257	147 912	- 655
Octobre .		89 074	43 953	37 987	3818	9 989	184 821	192 111	- 7 290
Novembre	F 45 - 1 - 1	123 256	45 964	44 369	3677	11 362	228 629	235 098	- 6 469
Décembre	SHELL SH	153 369	59 046	42 526	4439	12 772	272 152	255 630	16 522
Total 1938	21 902	1 147 571	591 938	414 521	51 551	107 185	2 312 766	3 7 1	
1937	21 425	1 138 924	617 931	412 398	48 860	104 970		2 323 082	
Diff	477	8 647	- 25 993	2 123	2 691	2 215		10 316	
0/0	2,2	0,8	-4,2	0,5	5,5	2,1		0,4	
							Total		
1936	20 934	1 107 347	501 475	396 556	51 820	102 850	2 160 048		
1935	19 916	1 073 647	456 892	357 168	53 343	106 993	2 048 043		
1934	18 812	1 070 113	445 250	336 833	53 067	112 884	2 018 147		
1933	18 388	1 051 925	425 140	327 345	50 638	114 712	1 969 760		
1932	18 144	1 026 426	418 189	321 867	49 819	112 262	1 928 563		Y .
1931	17 836	991 030	527 448	302 470	49 587	99 194	1 969 729		
1930	17 454	1 116 938	529 143	268 381	53 078	89 793	2 057 333		
1929	16 385	1 074 098	558 285	211 878	55 002	82 724	1 981 980		

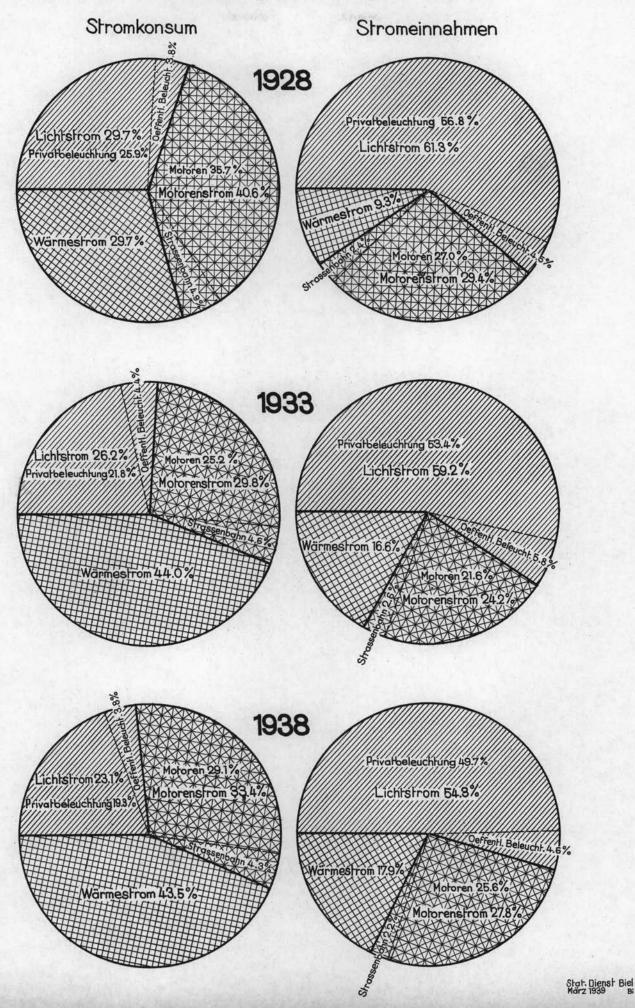
		- Glen	Energie-	Energiea	bgabe in kW-	stunden — Co	onsommation d	le courant en k	W-heures	Betriebs-	Betriebs-
Jahr —	An	née	hezug Achat de courant kWh	Lichtstrom Eclairage kWh	Kraftstrom Force kWh	Wärmestrom Chauffage kWh	Strassen- bahn Tramways kWh	Oeffentliche Beleuchtung Eclairage public kWh	Total kWh	Einnahmen ') Recettes d'exploitation Fr.	Ausgaben Dépenses d'exploitation Fr.
1901			*	70 698	240	604			311 302	*	*
1902			3 1	102 902	323	999	49 880	43 759	522 340	110 851	95 851
1903			*	87 472	336	3 474	233 813	39 235	712 476	71 692	28 565
1904			*	75 546	388	5 583	256 379	39 584	757 092	154 101	76 152
1905			*	76 666	414	796	279 177	39 405	810 044	155 073	72 601
1910			*	143 494	664	974	238 357	69 120	1 115 945	295 602	181 884
1915			*	370 075	1 523	5 131	474 733	89 687	2 459 626	546 460	295 618
1920		4.	*	1 662 658	3 33	1 994	507 012	216 059	5 717 723	1 779 791	1 145 418
1925			10 773 898	2 359 793	5 405	3 482	491 952	348 552	8 603 779	1 682 628	773 937
1926			11 174 942	2 409 017	5 849	2 506	526 362	355 923	9 103 808	1 799 143	828 461
1927			11 829 639	2 508 620	3 424 896	2 760 679	539 404	384 565	9 618 164	1 834 635	813 804
1928			13 314 600	2 916 380	4 009 459	3 331 522	552 431	431 049	11 240 841	1 981 441	773 696
1929			14 878 300	3 217 113	4 295 796	4 144 768	612 524	459 580	12 729 781	2 039 432	832 965
1930			15 824 700	3 380 478	3 993 200	5 579 487	684 638	498 852	14 136 655	2 125 743	884 112
1931			16 675 282	3 189 880	4 080 039	6 281 419	693 111	551 076	14 795 525	2 057 569	945 044
1932			16 633 971	3 235 635	3 725 214	6 585 271	697 650	622 153	14 865 923	2 029 821	941 139
1933			17 065 043	3 336 313	3 812 445	6 725 390	713 967	673 012	15 261 127	2 080 624	954 640
1934			17 248 930	3 390 651	3 890 460	6 888 575	751 110	705 525	15 626 321	2 130 991	946 680
1935			18 006 797	3 389 547	3 989 096	7 441 691	754 720	713 286	16 288 340	2 164 471	954 926
1936		9	19 599 899	3 517 487	4 600 239	8 227 551	730 340	685 667	17 761 284	2 290 880	1 017 780
1937		*	21 019 308	3 650 432	6 191 609	8 442 556	771 480	699 798	19 755 875	2 452 624	1 069 839
1938			20 556 777	3 673 023	5 534 030	8 299 378	821 355	713 487	19 041 273	2 442 396	1 072 019

Städtische Strassenbahn Biel — 1938 — Betriebsübersicht Tramways biennois — Aperçu d'exploitation

	Geleistete Wagen-	Befö	rderte Reisende	- Nombre de v	oyageurs		Reis Voya	geurs	Einn	ahmen —	- Recette	es
Monat — Mois	Kilometer Nombre de kilomètres- voitures	Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	bro Bahnkm. par km/ligne	Wagenkm par km/voit.	mit . Billets avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Insgesamt Au total	pro Bahnkın. par km/ligne	Wagenkm par km/voit.	Pro Reisenden Par
		100.00	12200	N-1			-0/0	0/0	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
Januar	68 992	219 768	98 714	121 054	27 609	3,18	44,9	55,1	41 164	5171	59,3	18,7
Februar	64 749	174 054	83 454	90 903	21 866	2,82	47,8	52,2	31 885	3994	51,7	18,5
März	69 737	170 884	92 286	78 598	21 468	2,45	54,0	46,0	32 570	4092	46,7	19,1
April	66 168	167 613	88 986	78 627	24 057	2,53	53,1	46,9	32 896	4133	49,7	19,6
Mai	67 724	161 464	83 964	77 500	20 284	2,38	52,0	48,0	30 364	3815	44,8	18,8
Juni	66 935	158 810	81 843	76 967	19 951	2,37	51,5	48,5	29 963	3764	44,8	18,9
Juli	69 088	168 189	92 086	76 103	21 129	2,43	54,7	45,3	33 297	4183	48,2	19,8
August	72 295	227 618	101 969	125 649	28 595	3,15	44,8	55,2	39 719	4978	54,9	17,
September .	66 192	156 561	82 121	74 440	19 668	2,37	52,4	47,6	29 611	3720	44,7	18,9
Oktober	68 600	176 627	94 763	84 864	22 189	2,57	51,9	48,1	34 610	4348	50,5	19,6
November .	65 609	163 003	78 761	84 242	20 477	2,48	48,3	51,7	30 105	3782	45,9	18,1
Dezember .	68 329	239 244	111 962	127 282	30 056	3,50	46,8	53,2	44 846	5630	65,6	18,
Total 1938 .	811 388	2 183 835	1 087 606	1 096 229	274 351	2,69	49,8	50,2	411 030	51610	50,6	18,9
1937 .	798 689	2 121 638	1 056 806	1 064 832	266 537	2,65	50,2	49,8	400 180	50272	50,1	18,9
Differ	12 699	62 197	30 800	31 397	7 814	0,04	0,4	0,4	10 850	1338	0,5	_
0/0	1,6	2,9	2,9	2,9	2,9	0,15	_	-	2,7	2,6	1	_
Bahnlänge	- Longueur	exploitée 7.96	km							D.	111	



Elektrizitätswerk der Stadt Biel Prozentuale Verteilung der Energie - Abgabe



	Geleistete	Bei	förderte Reiser	ide — Nombr	e de voyageurs		Betriebs Résultat d'e		111.2740005	ahmen ettes	km.
Jahr Année	Wagen- kilometer Kilomètres effectués	Insgesamt Au total	pro Bahn- kilometer p. kilomètre de ligne	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	pro Wagen- kilometer en km par voit.	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Passagier par voyageur	Wagenkm. par km	Ansgaben pro Wagenkm. Dépenses
	itter (m)	1051	Dayle 1	Alliant	et usti in		Fr.	Fr.	Cts.	Cts.	Cts.
1901	Pferde	552 495	_	_	_	-				_	
1903	417 000	869 000	109 170	887 198	125 268	2,1	131 069	120 971	11,5	30,1	29,0
1904	451 000	985 000	123 743	828 676	157 045	2,2	127 638	126 710	11,3	27,3	28,2
1905	447 000	1 020 000	128 140	856 050	164 927	2,3	128 933	117 730	11,1	27,5	26,3
1910	454 870	1 233 000	154 899	961 694	271 062	2,7	146 226	131 924	11,7	31,8	29,1
1915	688 163	1 574 000	197 738	1 120 681	453 534	2,3	186 169	215 333	10,7	26,7	31,3
19201)	722 773	3 337 000 1)	423 744 1)	1 119 292	2 217 655 1)	4,6	512 155 1)	574 097 1)	15,4	70,8	78,9
1925	679 116	2 553 000	320 728	1 260 341	1 292 434	3,8	518 426	512 315	19,8	74,7	75,4
1926	669 154	2 383 481	299 431	1 195 964	1 187 517	3,5	488 336	497 215	19,9	72,9	74,1
1927	687 862	2 394 975	300 499	1 217 025	1 174 950	3,4	491 924	482 040	20,0	71,6	70,1
1928	698 454	2 548 966	320 221	1 313 855	1 235 111	3,6	523 733	490 506	20,5	74,9	70,3
1929	720 780	2 790 894	350 614	1 416 553	1 374 341	3,8	565 709	504 451	20,3	78,4	70,0
1930	753 858	2 728 704	342 801	1 409 889	1 318 812	3,6	543 295	509 052	19,8	72,1	67,6
1931	747 524	2 574 254	323 024	1 355 553	1 215 698	3,4	506 960	514 545	19,7	67,9	68,7
1932	724 557	2 344 152	294 491	1 225 634	1 118 518	3,2	454 411	484 717	19,2	62,8	66,9
1933	774 431	2 330 823	292 812	1 197 845	1 132 978	3,1	442 450	480 576	19,1	57,4	62,0
1934	834 451	2 211 103	277 776	1 160 777	1 050 326	2,7	434 072	490 441	19,3	51,0	58,8
1935	807 757	2 166 865	272 219	1 081 884	1 084 981	2,7	419 174	431 181	19,1	51,1	55,9
1936	782 629	1 995 410	250 679	1 006 154	989 256	2,5	384 751	421 488	19,1	48,6	53,8
1937	798 689	2 121 638	266 537	1 056 806	1 064 832	2,7	403 456	408 805	18,9	50,1	52,3
1938	811 388	2 183 835	274 351	1 087 606	1 096 229	2,6	411 030	419 544	18,9	50,6	51,7

70 Autobusdienst - Betriebsergebnisse — 1938 — Service d'autobus - Aperçu d'exploitation

the man of	A San 155	Beförderte R	eisende — No	ombre de voy	ageurs		Einn	ahmen — R	ecettes	19	37
Monat Mois	Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	Fernfahrten Service d'excursion	mit Billets avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Fernfahrten Service d'excursion	Insgesamt Au total	pro Reisenden par voyageur	Total Reisende Voyageurs au total	Total Einnahme Recettes au total
And I should	No.		THE THE STATE OF		%	0/0	°/a	Fr.	Cts.		Fr.
Januar	35 735	15 201	19 980	554	42,5	56,0	1,5	7 799	21,8	29 681	6 609
Februar	29 233	12 582	15 803	848	43,0	54,1	2,9	7 013	24,0	30 863	7 458
März	29 220	13 122	15 414	684	44,9	52,8	2,3	7 955	27,2	31 551	7 848
April	28 765	13 299	14 671	795	46,2	51,1	2,7	7 194	25,0	26 603	5 949
Mai	32 073	13 450	17 317	1306	41,9	54,0	4,1	10 736	33,5	30 229	10 562
Juni	32 164	13 194	17 791	1179	41,0	56,4	3,6	12 338	38,4	32 653	11 079
Juli	37 122	14 236	21 564	1322	38,2	58,2	3,6	11 438	30,8	33 708	13 172
August	39 027	13 695	24 135	1197	35,1	62,8	3,1	10 570	27,1	31 822	10 208
September	32 751	12 831	18 754	1166	39,1	57,4	3,5	10 368	31,6	34 781	9 705
Oktober	31 219	14 614	15 849	756 -	46,8	50,8	2,4	8 055	25,8	31 632	7 785
November	28 443	12 096	15 816	531	42,5	55,7	1,8	6 176	21,7	30 066	6 997
Dezember	45 012	18 418	26 073	521	40,9	58,0	1,1	10 910	24,2	37 973	8 547
Total 1938	400 764	166 738	223 167	10 859	41,6	55,7	2,7	110 553	27,5	American State	
1937	381 632	161 297	210 117	10 218	42,3	55,1	2,6	105 917	27,6	381 632	105 917
Differ.	19 132	5 441	13 050	641	100		la list	4 636		and the same	
							La u ku	1.000	TOTAL BLOKE		u Piv

					Jah		Année	11			
	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Gefahrene Wagenkilometer Kilomètres-voit. parcourus		136 412	142 401	141 394	146 932	153 153	160 061	164 102	173 466	182 758	189 499
Reisende — Voyageurs	300 013	373 229	394 219	393 786	357 056	360 987	360 159	399 016	360 891	386 632	400 764
Einnahmen — Recettes	112 297	128 464	121 399	114 272	102 989	109 766	123 035	101 229	95 968	106 116	110 558
Ausgaben — Dépenses	87 757	104 787	111 486	100 264	96 289	104 063	104 871	85 389	83 140	92 966	97 250
Wagen — Autobus	. 5	5	5	5	5	6	6	. 6	7	7	7
Benzinverbrauch Consommation de benzine	*	*	*	*	*	91 283	88 787	92 393	81 534	83 720	78 810
Rohölverbrauch Consommation d'huile	*	*	*	*	*	*	*	*	5 090	6 420	12 08

Betriebsübersicht der Biel-Meinisberg-Bahn A.-G. pro 1938 Aperçu d'exploitation de Bienne à Montmenil S. A.

	Geleistete Wagen-	Beförde	rte Reisende -	- Nombre de v	oyogeurs		_ 50000	ende geurs	Einn	ahmen -	- Recett	
Monat - Mois	kilometer Kilomètres- voit. parcourus	Insgesamt Au total	mit Billetten avec billets	mit Abonnement avec abonnements	pro Bahnkm. par km/ligne	Wagenkm. par km/voit.	mit Billets avec billets	mit Abonnem. avec abonnem.	Insgesamt Au total	pro Bahnkm. par km/ligne	Wagenkm par km/voit.	pro Reisender par
							9/0	0/0	Fr.	Fr.	Cts.	Cts.
Januar	4906	8321	2929	5392	800	1,69	35,2	64,8	3511	337.5	0,71	42,5
Februar	4393	6812	1945	4867	655	1,55	28,5	71,5	2998	288.3	0,68	44,0
März	5052	6730	2628	4102	647	1,33	39,0	61,0	2872	276.0	0,57	42,
April	4767	5978	2416	3562	577	1,25	40,4	59,6	2634	253.2	0,55	44,
Mai	5028	5503	2182	3321	529	1,09	39,8	60,2	2651	254.9	0,53	48,
Juni	4712	4963	1816	3147	477	1,05	36,6	63,4	2536	243.8	0,54	51,
Juli	4959	4764	1840	2924	458	0,96	38,6	61,4	2242	215.5	0,45	47,
August	5003	4991	1938	3053	480	0,99	38,8	61,2	2294	220.5	0,46	46,
September .	4807	5516	2389	3127	530	1,14	43,3	56,7	2834	272.4	0,59	51,
Oktober	5016	5546	2282	3264	533	1,10	41,1	58,9	2713	260.8	0,54	48,
November .	4847	4622	1286	3336	444	0,95	27,8	72,2	1973	189.7	0,41	42,
Dezember .	5069	8047	2415	5632	773	1,58	30,0	70,0	3809	366.3	0,75	47,
Total 1938 .	58 559	71 793	26 066	45 727	6903	1,23	36,3	63,7	33 066	3178.9	0,56	46,
1937 .	59 492	71 377	25 460	45 917	6863	1,20	46,5	53,5	32 140	3000.3	0,54	45,
Diff.	1 133	416	606	190	40	0,03	-	_	927	88.6	_	_
0/0	1,9	0,6	2,4	0,4	0,6		_	_	2,9	2.9	_	PUL

73 Betriebsübersicht der Biel-Meinisberg-Bahn A.-G. 1928-1938 - Aperçu d'exploitation 1928-1938

					Jahr		Année				
	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
Geleistete Wagenkilometer											
Kilomètres-voit. effectués	68 266	69 891	70 310	69 185	66 091	65 225	63 309	63 358	60 796	59 492	58 559
Reisende — Voyageurs	108 250	113 632	106 964	97 968	89 669	87 383	77 431	73 709	68 136	71 377	71 798
Einnahmen pro Reisenden											
Recettes par voyageur Cts.	45,1	46,4	46,5	47,9	46,1	44,1	45,8	48,8	46,1	45,0	46,3
Betriebseinnahmen Recettes d'exploitation Fr.	48 542	51 966	49 623	46 860	41 276	38 656	35 421	35 711	31 331	32 140	33 066
Einnahmen pro Wagen-Kilometer Recettes par km/voitures . Fr.	71	74	70	68	62	59	56	56	51	54	56
Ausgaben pro Wagenkilometer. Dépenses par km/voitures. Fr.	74	67	65	65	65	65	61	62	61	60	56

74		
74		
1 4		

			Schlachtur	igen —	Abatages			Ein	nfuhr von -	Importation	ı de
Monat — Mois	Grossvieh Gros bétail	Kälber Veaux	Schweine Pores	Kleinvieh Petit bėtail	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total	Ausländ. Tiere Bétail étranger	frischem Fleisch Viande fraiche	Wurstwaren u. anderes Charcuterie	Geflügel Fische Volaille Poissons	Konserve u. andere Conserve et divers
		200					WENT TO	kg	kg		rg
Januar	112	422	709	12	4	1259		22 475	9 816	89	996
Februar	119	438	658	11	2	1228	_	19 452	11 058	43	532
März	130	519	665	48	3	1365	-	24 687	10 458	58	801
April	109	440	626	65	5	1245	_	26 526	10 707	5'	792
Mai	120	489	792	40	4	1445	_	26 483	14 345	31	526
Juni	102	384	676	30	2	1194	-	21 016	11 782	43	583
Juli . · .	103	327	656	25	4	1115	_	20 073	9 403	7	762
August	117	347	814	39	2	1319	_	22 510	12 010	38	858
September .	163	291	633	55	2	1144	_	32 738	11 447	60	373
Oktober	260	291	906	105	4	1566	777	23 140	14 182	68	344
November .	382	336	946	241	8	1913		15 414	8 262	5'	742
Dezember .	108	384	696	15	5	1208		33 664	18 471	70	096
Total 1938 .	1825	4668	8777	686	45	16 001	-	285 148	141 941	70	725

Schlachthof — Uebersicht der Schlachtungen 1928—1938
Abattoirs — Aperçu des abatages de 1928 à 1938

Jahr Année	Stiere Taureaux	Ochsen Bœufs	Kühe Vaches	Rinder Génisses	Kälber Veaux	Schweine Pores	Schafe u. Ziegen Moutons et Chèvres	Pferde Chevaux	Insgesamt Au total
1928	286	61	872	816	7529	9 675	635	47	19 921
1929	331	28	1004	804	7041	10 074	513	44	19 837
1930	299	372	823	476	4943	9 423	415	75	16 826
1931	321	444	579	318	4117	9 540	264	87	15 640
1932	408	54	586	496	5022	10 565	332	80	17 543
1933	327	81	588	651	5309	9 979	182	68	17 185
1934	188	63	694	747	5087	9 674	198	78	16 729
1935	204	17	692	708	4641	10 551	235	63	17 111
1936	299	30	750	525	4380	9 534	147	77	15 742
1937	323	85	557	502	4524	8 635	219	59	14 904
1938	288	33	775	729	4668	8 777	686	45	16 001

Strandbad — Jahresergebnis 1938 und Uebersicht 1932—1938 Bains de la plage — Résultat de l'exploitation en 1938 et aperçu de 1932 à 1938

Besucher - Visiteurs		Jahr	1938 —	- Anné	e 1938			Ue	bersicht	- Ape	rçu	
Einnahmen — Recettes	Mai	Juni	Juli	August	September	Total 1938	1932	1983	1934	1935	1936	1937
Eintritte — Entrées	648	29 258	38 747	42 760	4 410	115 859	221 040	175 461	158 618	134 963	91 564	117 166
Schüler — Ecoliers	39	5 962	1 577	3 698	316	11 592	23 372	11 140	17 061	13 782	13 925	12 964
Total	723	35 220	40 324	46 458	4 726	127 451	244 412	187 061	175 679	148 744	105 489	130 130
Einnahmen aus Badbetrieb Recettes en fr	520	8 994	8 657	8 225	911	27 307	60 756	45 900	37.674	35 861	24 549	28 476

Städtische Billettsteuer -

Impôt sur les spectacles

Städtische Billettsteuer 1938 Impôt sur les spectacles en 1938 Billettsteuer - Uebersicht der Jahre 1928—1938 78 Impôt sur les spectacles - Aperçu des années 1928—1938

Steuerpflichtige Veranstaltungen	Einnahmen	- Recettes		nerzahl e visiteurs
Spectacles astreints à l'impôt	1937 Fr.	1938 Fr.	1937	1938
Kinovorstellung Cinémas	43 854	46 572	298 828	305 430
Stadttheater Théâtre municipale	10 044	8 941	41 768	33 232
Fussballspiele - Footbal .	3 703	3 526	32 926	35 679
Dancing	2 534	2 346	18 310	18 467
Fastnacht - Carnaval	2 043	2 469	7 246	7 199
Zirkus - Cirque	2 798	4 044	15 174	21 948
Vereinsanlässe Soirées de sociétés	6 968	7 896	48 334	54 834
Divers	1 317	1 819	-	-
Total	73 261	77 613	462 586	476 786

Année	Kinos Cinémas	Theater Théâtre	Fussball Footbal	Divers	Insgesamt Au total
1928	304 900	32 000	44 500	134 600	516 000
1929	338 800	36 100	32 100	181 500	588 500
1930	439 200	27 600	51 100	113 800	631 700
1931	382 800	32 100	32 200	85 600	532 700
1932	285 700	33 900	38 500	55 600	413 700
1933	312 700	30 100	23 400	63 900	430 100
1934	272 500	43 800	20 900	133 600	470 800
1935	256 700	34 100	23 600	58 800	373 200
1936	293 100	31 900	25 300	105 000	455 300
1937	298 800	41 800	32 900	89 100	462 600
1938	305 400	33 200	35 700	102 400	476 800

	Dauer	nd Unter	stützte -	- Assis	tés perm	anents	Vori	ibergeher	d Unterst	ützte —	- Assisté	s tempo		Vermitte	lnde Arn		ımt
	Kin Enf	ider ants	Erwad	7501UV2000	t t	nd ten perm.	- Enfants	nng	en nilles	Konk Cone	ordat ordat		shend ten istés es			nediatre	nsgesa
Jahr Année	in Anstalten en asiles	auss. Anstalt. hors d'asiles	in Anstalten en asiles	auss. Anstalt. hors d'asiles	Konkordat	Alle dauernd Unterstützten Total des ass. perm.	Kinder - En	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene und Familien Adultes et familles	Kinder Enfants	Erwachsene Adultes	Divers	Alle vorübergehend Unterstützten Tous les assistés temporaires	Gemeinde und Private Commune et privée	durch Staat par l'état	Total	Unterstützte insgesamt
1928	64	188	171	142	33	598	264	41	670	18	39	74	1134	1	12	112	181
1929	79	182	176	149	41	627	258	50	768	38	72	84	1270	1	30	130	202
1930	62	181	181	150	37	611	302	36	833	37	115	150	1473	1	48	148	223
1931	61	177	188	142	34	602	312	44	1337	46	154	112	2005	1	62	162	276
1932	59	172	192	160	39	622	421	49	3141	59	193	124	3987	1	84	184	479
1933	51	160	192	162	39	604	403	50	2450	59	304	222	3488	257	50	307	439
1934	40	132	196	144	39	551	375	41	2372	60	235	79	3122	263	49	316	398
1935	34	118	203	129	34	518	385	30	1498	71	217	16	2217	257	51	308	304
1936	27	109	214	159	46	555	405	20	1610	59	241	24	2359	265	52	317	323
1937	24	96	211	166	59	556	396	23	1391	67	273	20	2170	221	65	286	304
1938	18	71	206	155	58	508	436	_	1455	67	233	13	2204	197	66	263	297

Städtische Armenpflege - Ausgaben 1928—1938 Assistance publique — Dépenses 1928—1938

		Dauernd	Unterstützte	- Assisté	s permanent	8		Vorübe	ergehend Unt	erstützte —	Assistės t	emporaires	
	Kinder -	- Enfants	Erwachser	ne - Adultes	V V	Ins		ь .	und	Konk Cone			end 6s
Jahr Année	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles	in Anstalten en asiles	ausserhalb Anstalten hors d'asiles	Konkordat	Alle dauernd Unterstützten Total des assistés permanents	Kinder Enfants	Berufserlernung Apprentissage	Erwachsene und Familien Adultes et familles	Kinder Enfants	Erwachsene Adultes	Divers	Alle vorübergehend Unterstützten Tous les assistés temporaires
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	F		Fr.	Fr.
1928	37 369	50 078	117 867	77 977	_	283 291	38 701	13 630	139 080	22	748	928	215 087
1929	41 880	51 916	119 609	84 669	3 947	302 021	39 003	13 642	127 930	9 583	19 931	1 296	211 385
1930	32 274	53 897	126 030	89 264	21 245	322 710	44 496	11 310	195 735	7 440	34 447	2 801	296 229
1931	27 953	53 955	132 293	90 214	22 289	326 704	47 506	15 476	319 500	7 657	56 103	2 991	449 233
1932	25 572	51 230	127 510	94 588	29 748	325 648	42 402	13 380	332 060	8 208	52 665	3 349	452 064
1933	21 970	46 236	127 603	89 124	26 306	311 239	46 184	12 396	293 440	7 145	54 909	7.850	421 924
1934	18 914	36 194	127 065	80 554	25 966	288 693	43 323	8 445	283 882	8 410	50 653	3 131	677 814
1935	13 722	31 442	130 155	72 189	21 500	269 008	41 862	5 594	303 145	9 012	54 716	1 717	416 046
1936	11 455	30 391	138 137	85 524	29 743	295 250	47 439	3 908	320 495	10 107	61 445	1 370	444 764
1937	11 028	27 696	139 736	90 368	34 340	303 168	46 339	5 815	276 637	10 532	63 893	1 621	404 837
1938	8 403	25 797	134 032	80 204	35 595	284 031	56 467	_	305 667	9 949	60 767	1 840	434 660

Uebersicht aller Schutzbefohlenen 1929-1938 Aperçu de tous les assistés

Schutzbefohlene — Assistés Art der Unterbringung — Genre de placement	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	193
In Familien — En famille:		-415			- 100-7					
Kinder bei den Eltern — Enfants chez les parents .	49	77	125	145	145	160	144	104	102	112
In auswärtige Pflegefamilien - dans d'autres familles	127	100	104	119	119	113	110	110	103	88
Nicht placiert aber bevormundete Kinder — Enfants non placés mais surveillés	_	-	_	_	_	_	25	26	16	18
Nicht placiert aber bevormundete Erwachsene — Adultes non placés mais sous tutelle	_		ı —	_	_	-	13	_	21	32
Total	176	177	229	264	264	273	292	240	242	247
In Anstalten — En établissements a) Kinder - Enfants						1			THE IS	100
in staatliche Erziehungsheime — dans des maisons d'éducation d'état	7	7	7	2	2	3	3	2	3	. 5
in Privaterziehungsheime - dans des établissements	1000	1000		Stud-1	100			50 d	Kuller	100
privés	70	63	55	40	40	32	29	19	17	14
in Spezialanstalten — dans des établissements spéciaux	19	31	12	9	9	10	16	12	11	
Total	96	101	74	51	51	45	48	33	31	2
b) Erwachsene — Adultes		1		3	160	1765		100		
in Besserungsanstalten für Jugendliche — dans des maisons de relèvement pour adolescents	_	_	4	-	_		1	4	4	
in Verpflegungsheime — dans des établissements hos-		med			11-				1	
pitaliers	-		6	14	14	15	14	13	14	1
in kant. Heilanstalten für Geisteskranke — dans des maisons de santé de l'Etat	(<u></u>		41	47	47	44	42	44	40	4
in Strafanstalten — dans des maisons de correction .	-	_	1	-	5	5	4	6	11	1
Total	-	_	52	61	66	64	61	67	69	7
In Lehrstellen — En apprentissage: Knaben - Garçons	146	122	70	68	68	57	43	30	35	1
Mädchen - Filles	140	122	28	45	15	10	5	9	6	2
Total	146	122	98	83	83	67	48	39	44	3
In Dienststellen — En place:	110	122								
Knaben wegen Unfähigkeit zur Berufserlernung -		- 51			1000				-	
Garçons pour incapacité professionnelle	-		13	18	18	26	34	28	28	3
pour enseignement ménager	_	4	18	26	26	33	34	27	26	1
Mädchen in Fabriken — Filles en fabriques	-	-		_	_	11	11	18	13	1
Total	_		31	44	44	70	79	73	-67	5
In höhere Lehranstalten — Dans des établissements	1.0						- Deal		611.6	
d'instruction supérieure.	_	_	1	2	2	4	2	2	4	
										-

Uebersicht der von der Vormundschaftsbehörde geführten Vormundschaften und Verwaltungen Aperçu des cas de tutelles gérées par l'administration tutélaire

	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1985	1936	1937	1938
Unmündige — Mineurs (Art. 311 u. 368 ZGB.)	480	475	485	485	476	488	497	480	478	554
Geisteskranke — Aliénés (Art. 369 ZGB.)	111	107	113	113	131	123	127	136	138	15
Freiwillige Vormundschaften — Tutelles volontaires (Art. 372 ZGB.)	16	14	17	20	21	22	25	22	27	3
Trinker u. Misswirtschafter — Buveurs et prodigues (Art. 370 ZGB.)	18	- 45	16	18	24	30	33	31	31	3
Sträflinge — Détenus (Art. 371 ZGB.)	15	11	8	5	7	8	4	11	14	1
Beiratschaften — Conseillers légaux (Art. 395 ZGB.)	10	12	47	24	24	20	19	19	20	2
Beistandschaften — Curatelles (Art. 392 u. 394 ZGB.)	146	125	117	127	104	99	101	104	125	15
Freiwillige Vermögensverwaltungen — Gérance de fortunes volontaires	171	191	193	193	194	191	194	183	170	17
Total	967	950	966	985	981	981	1000	986	1003	11

Gemeindebeiträge an Contributions communales aux	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	Total
Städt. Arbeitslosenversicherungs- kasse — Caisse municipale d'as-	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
surance-chômage	34 746	144 372	247 304	199 292	129 935	115 272	87 159	56 184	60 924	1 075 188
Private Arbeitslosenversich, Kasse Caisse privée d'assur, chômage .	290 893	573 510	499 095	404 583	420 021	367 590	303 932	270 727	270 331	3 400 682
Krisenhilfe — Secours de crise .	_	-	304 625	418 365	351 125	310 646	257 953	149 109	164 276	1 953 099
Durch Krise bedingte Mehrausga- ben an Armenunterstützg. (1929 als Normaljahr) — Plus-value de dépenses des secours d'assis- tance nécessitées par la crise (1929 année normale)	79 000	200 000	157 000	100 000	90 000	46 000	83 000	60 000	20 000	835 000
Besoldungen u. Unkosten des Ar- beitsamtes – Traitements et frais généraux de l'office du travail .	20 826	22 536	31 017	38 990	73 200	68 205	71 168	67 415	63 010	456 367
Winterzulagen u. verschied. Hilfs- aktionen u. Kurse — Allocations d'hiver et frais pour diff. actions de secours et cours	16 430	33 123	55 506	95 472	62 473	47 576	52 344	70 062	52 575	485 528
Notstandsarb. — Trav. de chômage	1055000	2074870	1232840	277 350	255 000	480 000	268 600	287 000	345 800	
Total	1 496 895	3048411	2524387			1 435 289	1 124 123	960 497		14 482 324

Die städtischen Schulen — Jahrgang 1938—1939 ¹) Les écoles de la ville — Année scolaire 1938—1939 ¹)

Klassen — Classes	E	imarsch eole pri	25195	100000000000000000000000000000000000000	gymnas ogymn			darschi		Coles s		ium	shule omm.		esamt total	
Schüler — Elèves Lehrerschaft — Corps enseignant Schulbauten — Bâtiments scolaires	deutsche	französ. française	Total	deutsches allemand	französ. français	Total	deutsche allem.	französ.	Total	Bözingen Boujean	Madretsch	Gymnasium	Handelsschule Ecole de comm.	deutsch allemand	französ. français	Total
Klassenzahl — Nombre de classes .	69	35	104	10	9	19	10	9	19	5	5	7	3	109	53	162
Schülerzahl — Nombre d'élèves		H. 000-000	2010-00			10.0000				IV.V/ex			20000		2005	
Bieler - Biennois: Knaben - Garçons	1065	536		243	185	428		•	•	59	69	103	20	1559	722	2281
Mädchen - Filles	1045	516	1561		7	7	235	190	425	64	74	33	38	1474	728	2202
Total	2110	1052	3162	243	192	435	235	190	425	123	143	136	58	3033	1450	4483
Auswärtige — Elèves du dehors							1									
Knaben - Garçons	8	4	12	24	20	44			•	3	*	58	13	94	36	130
Mädchen - Filles	- 5	3	- 8		1	_ 1	20	5	25	_	•	5	27	53	_ 13	66
Total	13	7	20	24	21	45	20	5	25	3		63	40	147	49	196
Alle Schüler — Tous les élèves										-	20					
Knaben - Garçons	1073	540	1613	A 25 MAY 1	205	472				62	69	161	33	1653	758	2411
Mädchen - Filles	1050	519	1569		- 8	8	255	195	450	64	74	38	65	1527	741	2268
Total	2123	1059	3182	267	213	480	255	195	450	126	143	199	98	3180	1499	4679
Lehrerschaft — Corps enseignant	2.1750			70.00	0.02	-214		V-2			-	111230	2000	25	700	0.00
Lehrer - Instituteurs	34	14	48	13	11	24	4	3	7	5	5	14	7	82	28	110
Lehrerinnen - Institutrices	35	21	56	-	-	_	8	7	15	-	-	-	_	43	28	71
Handarbeitslehrerinnen Travaux manuels	_		_		_	-	_	-	_	-	_	-	_	13	4	17
Haushaltungslehrerinnen Economie ménagère	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	3	1	4
Total — Au total	69	35	104	13	11	24	12	10	22	5	5	14	7	141	61	202
Hilfslehrerschaft - Maîtres auxilières	_	_	_		1	1	_	_	_	_	1	4	4	3	1	4
Schulbauten — Bâtiments scolaires		17			2				6			2	2			

¹⁾ Auf Beginn des Schuljahres — Au commencement de l'année scolaire.

	Se	hüler aus	- Elèves	de		Alle Schüle	r		Lehrerschaft - Corps enseignant			
Sprache	Biel -	Bienne	Auswärts -	- Environs	Tous les élèves			Klassen	Hauptlehrer	Hilfslehrer	Hilfs- lehrerinnen	
Langue	Knaben Garçons	Mädchen Filles	Knaben Garçons	Mädchen Filles	Knaben Garçons	Mädchen Filles	Alle Tous	Classes	Maîtres princ.	Maîtres auxilières	Maîtresses auxilières	
Deutsch - Allemande .	355	65	272	43	627	108	735	189	7	43	1	
Französisch - Française	143	31	60	13	203	44	247	41	2	10	1	
Insgesamt - Au total .	498	96	332	56	830	152	982	230	9 2)	53	2	
1) Schülerzahl zu Beginn	les Schuljal	nres — N	Nombre des	élèves à l'	entrée de l	'année scolai	re	²) i	ncl. Vorsteher	- directeur	ci-inclus	
		Kau	fmännisch	he Berufs	schule -	- Ecole	commerçi	ale				
Deutsch - Allemande .	78	117	31	58	109	175	284	13	3	31	5	
Französisch - Française	42	51	8	9	50	60	110	6	_	17	7	
Insgesamt - Au total .	120	168	39	67	159	235	394	19	3	48	12	

Kantonales Technikum — Technicum cantonal Schülerschaft und Lehrkörper 1938 — Elèves et corps enseignants

(Von der Gemeinde subventioniert - Subventionné par la commune)

Geschlech	t - Sexe	Sprache	- Langue	Insgesam
männlich masculin	weiblich féminin	deutsch allemande	französisch française	Au total
56		40	16	56
57	-	40	17	57
32	_	20	12	32
49	-	29	20	49
14	2	9	7	16
47	25	30	42	72
7	_	7	A DIST	7
54		45	9	54
316	27	220	123	343
	männlich masculin 56 57 32 49 14 47 7	männlich masculin weiblich féminin 56 — 57 — 32 — 49 — 14 2 47 25 7 — 54 —	männlich masculin weiblich féminin deutsch allemande 56 — 40 57 — 40 32 — 20 49 — 29 14 2 9 47 25 30 7 — 7 54 — 45	männlich masculin weiblich féminin deutsch allemande französisch française 56 — 40 16 57 — 40 17 32 — 20 12 49 — 29 20 14 2 9 7 47 25 30 42 7 — 7 — 54 — 45 9

Uebersicht der Schüler der öffentlichen Schulen 1928—1938 Aperçu du nombre des élèves des écoles publiques de 1928 à 1938

nach Geschlecht, Sprache und Schulstufe — selon le sexe, la langue et le degré scolaire

14.5	3 1	Ge	schlecht	- Sex	ke	E A		Sp	rache -	- Lang	ue			ammen nach		Insges.	- au total
Jahr	Knab	en - Ga	rçons	Mäd	chen - F	illes	deutse	h - allen	nande	französ	isch - fra	ançaise	Tota	selon genre		iller	es es
E1000000000000000000000000000000000000	Primar- schule Ecoles prim.	Mittel- schule E. moy.	Gew schule E. prof.	Primar- schule Ecoles prim.	Mittel- schule E. moy.	Gew schule E. prof.	Primar- schule Ecoles prim.	Mittel- schule E. moy.	Gew schule E. prof.	Primar- schule Ecoles prim.	Mittel- schule E. moy.	Gew schule E. prof	Primar- schule Ec. prim	Mittel- schule Ecoles moyenne	Gewerbe- sehule Ecoles profession.	Alle Schüler Tous les élèves	Schlüer aus Nachb · gem. Elèves des
1928	1592	740	744	1644	720	172	2206	1018	713	1030	442	203	3236	1460 (138)	916 *	5612	*
1929	1620	737	781	1682	709	177	2257	1018	748	1045	428	206	3302	1446 (152)	954 (234)	5702	386
1930	1625	766	782	1694	703	156	2256	1016	a)t.	1063	453	*	3319	1469 (169)	938 (297)	5726	466
1931	1665	811	787	1700	738	139	2299	1079	722	1066	470	204	3365	1549 (185)	926 (334)	5840	519
1932	1633	827	804	1646	746	161	2214	1095	762	1065	478	203	3279	1573 (189)	965 (341)	5817	520
1933	1673	851	789	1692	789	167	2265	1151	744	1100	489	212	3365	1640 (199)	956 (335)	5961	534
1934	1695	868	784	1674	748	181	2227	1160	724	1142	492	241	3369	1652 (196)	965 (349)	5986	545
1935	1627	886	800	1610	763	185	2153	1164	737	1084	485	248	3237	1649 (191)	985 (360)	5874	551
1936	1599	847	765	1621	712	169	2145	1086	702	1075	471	232	3220	1557 (180)	934 (366)	5711	546
1937	1630	811	772	1589	722	152	2144	1064	704	1075	469	220	3219	1533 (175)	924 (354)	5676	529
1938	1613	797	830	1569	699	152	2123	1035	735	1059	461	247	3182	1496 (176)	982 (388)	5660	564

Die Zahlen in Klammern bedeuten die auswärtigen Schüler und sind in den grossen inbegriffen Les chiffres entre parenthèses signifient les élèves externes et sont compris dans les autres

Benutzung und Bücherausleihe — Utilisation et prêt de livres

	Besucher des Lesesaales	Büch	erausleihe — Livres sort	is	Büchervermittlung	Zuwachs
- Jahr Année	Personnes utili- sant la salle de lecture	Unterhaltendes Ouvrages littéraires	Belehrendes Sciences	Total	Prêt intermédiaire de livres	an Bücher Nouveaux livres
1931	2304	19 634	2332	21 996	403	727
1932	3058	22 888	3276	26 164	480	922
1933	4811	23 007	4484	27 491	627	633
1934	5446	23 450	5971	29 121	750	870
1935	7501	22 286	6118	28 404	883	807
1936	9177	22 698	6748	29 446	839	673
1937	9081	20 994	7091	28 085	941	751
1938	8605	20 770	7482	28 252	1025	883

Veränderungen im Besitzstand der Einwohnergemeinde pro 1938 Changements dans l'état des propriétés de la Commune

Parz. No.	Veräusserer - Vendeur	Lokalname - Lieu dit	Kulturart Genre de culture	Fläche Surface	Schatzung Estimation	Kautpreis Prix d'acha
				ha. a. m ²	Fr.	Fr.
5626	Gygi-Düscher Oskar, Kaufmann	Rennweg	Bauterrain - T. à bâtir	6 50	1 300	4 450
7049	Bezzola Martino H., Bauunternehmer	Falkenstrasse	3 3	26	130	870
P. 5554	Burgergemeinde Biel	In der Falbringen	SterilH. 33 u. Platz	20 46	540	keiner
7054	Burgergemeinde Biel	In der Falbringen	Reservoir mit Umschwung	47 52	4 750	4 982
148 II	Ammann Johann Kaspar, Landwirt	Schlössliweg	Wohnhaus 2, Hof	2 56	35 010	24 300
4061	Ritter Alexander, Mechaniker	Bözingenstrasse	Acker - Champ	34 18	6 840	35 000
100	Totalzuwachs an Kulturland	- Augmentation d	terrain cultivable	1 11 48	48 570	69 602
111	Zu Strassenzwecken wurden im ganzen 6 Absworben. — Achat de terrain pour routes 6			8 04	18 080	2 460

Veränderungen im Besitzstand der Einwohnergemeinde pro 1938 Changements dans l'état des propriétés de la Commune

Parz. No.	Käufer — Acheteur	Lokalname - Lieu dit	Kulturart Genre de culture	Fläche Surface	Schatzung Estimation	Kaufpreis Prix de vent
				ha. a. m ²	Fr.	Fr.
7009	Ryf Werner, Kaufmann	Dählenweg	Bauterrain - T. à bâtir	5 48	1 650	6 576
7042	Zengger Paul, Baumeister	Bischofkänelweg	, ,	5 60	1 680	Tausch
7039	Bieri Hermann, Maler	Dufourstrasse		3 81	3 810	11 430
7046	Calderari Domenico, Unternehmer	,		5 69	8 340	20 000
7047	» » , , ,	,	3 3	4 86	7 290	36 925
7048	Lura Battista, Bauunternehmer	3	» »	4 04	4 040	12 120
7052	Gaudard Rudolf, Kaufmann	Dählenweg	, ,	6 05	3 030	7 260
7053	Taini Primo, Malermeister	Murtenstrasse		3 54	15 160	34 860
6637 III	Fivaz Henri, Federfabrikant	Dählenweg		14 62	4 390	14 620
686	Handschin Emma, Fabrikarbeiterin	Hintergasse	Wohnhaus 14	8 01	11 720	10.000
722 II		3	Garten u. Weg	3 56	710	10 000
No.	Totalabgang vom Kulturla	nd — Diminution total	ale de terrain cultivé	65 26	62 020	130 791
	Totalabgang vom Strassenterrain in einem A		entümer	1 09	_	_
	Diminution total de terrain routier en 1 port	ion à 1 propriétaire		1.00		

Verwaltungsabteilung — Dicastère	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938
		Ei	nnahmen	— Rec	cettes					
Allgemeine Verwaltung Administration générale	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Präsidialabteilung und Kanzlei Mairie et chancellerie	311 084	378 373	403 105	426 114	356 801	237 239	224 125	218 856	235 453	40 0131
Polizeiwesen — Service de police	467 573	466 096	423 470	508 594	483 072	278 210	267 698	274 551	271 511	268 978
Finanzwesen — Finances	5 466 146	5897769	5546 101	5 899 549	5 608 886	5 793 378	5 946 922	6274 721	6 465 697	7078180
Schulwesen - Instruction publique	769 339	774 238	797 717	835 118	856 431	803 784	801 082	806 310	802 625	84459
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	357 655	382 157	574 725	566 409	2 261 758	2320 212	1840 266	1623 975	1177 370	1 256 77
Bauwesen — Travaux publics	275 604	304 784	349 863	237 443	174 117	122 416	126 739	163 456	125 347	12484
Insgesamt — Au total	7647398	8 203 417	8 094 981	8 473 224	9 741 065	9 555 239	9 206 832	9361 869	9078 003	961337
		At	isgaben	— Dép	enses					
Präsidialabteilung und Kanzlei Mairie et chancellerie	870073	943 500	1 000 832		853 930	744 720	702 902	701 217	688 845	65672
Polizeiwesen — Service de police	671 421	720 190	674 614	712 070	727 456	513 172	502 183	504 324	508 707	537 27
Finanzwesen - Finances	1767696	1884 094	1930 037	2 165 752	2 165 940	2495 540	2550 817	2638 996	2738 321	296232
Schulwesen - Instruction publique	2191130	2294 683	2257 725	2 336 471	2 292 267	2240 417	2101 312	2094 051	2084 253	2 193 833
Soz. Fürsorgewesen - Oeuvres soc.	838 465	1304 592	1894931	2 345 693	3 854 286	3671 598	3 262 964	2947 349	2307 004	2 374 753
Bauwesen — Travaux publics	1113035	1082874	1 138 615	1 068 748	882 217	859 620	814 044	823 003	826 187	88276
Insgesamt — Au total	7 451 820	8 229 942	8893 771	9 626 200	10 776 096	10525067	9 9 3 4 2 2 2	9708 940	9153 317	9607676
Ueberschuss — Excédent	195578	- 26 525	-798 790	-1152976	-1035031	-969828	-727390	-347071	- 75 314	5 709

¹⁾ Reduktion infolge Ausscheidung der Einkaufszentralen — Réduction par suite de changement d'organisation.

92	Gemeindesteuern -	Impôte municipaux	Drutto Stouerhalastung	Imposition bruto
92	Gemeindesteuern —	impots municipaux	Brutto Steuerbelastung —	imposition brute

		dsteuer foncier	Kapit Impôt sur	alsteuer les capitaux		Einkommensteu Impôt sur le reve			m	
Jahr Année	Zahl der Pflichtigen Nombre des contri- buables	Betrag Montant	Zahl der Pflichtigen Nombre des contri- buables	Betrag Montant	Zahl der Pflichtigen Nombre des imposés	I. Klasse I** classe	II. Klasse II ^{me} classe	Zuschlagsteuer Impôt progressif	Total Belastun Imposition totale	
2 (1) (1)	10.560	Fr.		Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1925	2579	700 288	403	37 631	14 035	2 062 568	304 644	554 508	3 656 637	
1926	2646	732 796	400	38 067	13 677	2 124 177	308 718	557 510	3 764 268	
1927	2719	748 160	404	37 470	14 002	2 122 862	279 747	524 550	3 712 790	
1928	2785	775 526	406	38 595	14 329	2 032 717	277 848	465 773	3 590 459	
1929	2849	816 105	398	39 498	15 167	2 253 048	315 513	536 706	3 960 871	
1930	2908	857 708	391	40 364	15 218	2 385 836	364 545	595 076	4 243 529	
1931	2990	923 417	381	42 588	17 511	2 152 705	327 609	520 765	3 967 085	
1932	3009	963 487	372	43 098	17 202	1 862 003	256 761	413 979	3 539 328	
1933	3019	979 484	366	36 932	17 476	1 717 929	224 217	368 303	3 326 867	
1934	3067	1 112 773	355	37 951	17 853	1 804 348	253 930	362 121	3 571 123	
1935	3109	1 133 055	373	37 858	17 936	1 750 446	205 450	335 030	3 461 540	
1936	3150	1 145 862	364	35 484	18 596	1 756 207	207 240	339 761	3 484 552	
1937	3170	1 154 084	336	32 896	19 255	1 821 202	197 570	372 452	3 578 204	
1938	3197	1 165 311	340	34 643	18 804	2 252 276	195 750	502 241	4 150 222	
			Wirklicher	Steuereing	ang — Rentr	ée effective d	l'impôts 1)		Total Eingang	
1925	Steuerein	gang nicht n	ach Steuerart	en aufgeteilt	— Rentrée d	'impôts non-ré	partie par gen	res d'impôts	3 151 824	
1926	*						The second	Mary Land and the second	3 735 792	
1927	*	769 195	*	40 058	*	2 054 876	257 988	744 098	3 866 215	
1928		764 352		38 905	10 30	1 929 874	250 599	484 789	3 468 519	
1929		781 313	The state of	36 023	The state of the s	1 857 815	240 189	464 987	3 380 327	
1930		839 326		43 114	100000	2 046 398	293 908	548 791	3 771 537	
1931		769 018		37 467	1,000	1 891 103	233 979	450 249	3 381 816	
1932		963 713	100	46 322		1 941 251	281 244	499 425	3 731 956	
1933		920 751		35 251		1 653 652	234 141	369 450	3 213 246	
1934		1 026 079		35 637	Jan.	1 614 872	228 457	361 552	3 266 596	
1935		1 094 151		37 086		1 640 091	211 958	350 122	3 333 408	
1936		1 156 144		33 128		1 656 202	188 940	330 790	3 365 204	
1937		1 247 364		35 346		1 841 237	219 373	405 976	3 749 296	
1938		1 219 509		36 653		2 068 244	196 767	487 901	4 009 074	

i) Steuereingang ohne Nachsteuer, Verzugszinse und Verlustschein-Liquidationen. Rentrée d'impôts sans impôts répressifs, intérêts moratoires et liquidation d'actes de défaut de biens.

Die Entwicklung der Städt. Versicherungskasse 1923—1938 Développement de la caisse d'assurance municipale de 1923 à 1938

Jahr Aktiv- mitglieder		Vermögens- vermehrung	Kassen- vermögen		enpensionen d'invalidité		Waisenpensionen veuves et orphel.		Pensionen es pensions	Durchschnittl. Jahresrente	
Année	Membres actifs	Accroissement de la fortune	Fortune de caisse	Anzahl Nombre	Betrag Montant	Anzahl Nombre	Betrag Montant	Anzahl Nombre	Betrag Montant	Rente moyenne annuelle	
SIMIL		Fr.	Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	Fr.	
1923	388	168 751	830 268	39	96 996	9	2 016	48	99 012	2063	
1924	401	195 567	1 028 021	41	115 107	25	10 829	66	125 936	1908	
1925	421	231 464	1 259 486	47	131 686	29	22 124	76	153 810	2024	
1926	433	246 918	1 506 404	50	139 627	29	27 499	79	167 124	2115	
1927	432	184 643	1 691 047	48	137 871	40	38 004	88	175 875	1999	
1928	452	229 933	1 920 981	48	139 189	47	45 710	95	184 899	1946	
1929	457	231 827	2 152 808	47	143 642	49	54 909	96	195 551	2037	
1930	481	249 926	2 406 821	54	160 448	49	56 719	103	217 167	2108	
1931	501	264 592	2 675 366	56	172 378	44	56 314	100	228 689	2287	
1932	501	249 610	2 937 116	72	203 093	46	60 942	118	264 035	2238	
1933	496	228 793	3 165 910	75	230 294	49	67 572	124	297 867	2402	
1934	487	202 179	3 368 089	81	241 086	54	73 953	135	315 039	2334	
1935	480	174 846	3 542 935	87	271 268	50	73 194	137	344 462	2514	
1936	479	202 742	3 745 677	84	283 916	57	80 599	141	364 516	2585	
1937	479	192 343	3 938 020	86	283 876	55	83 084	141	366 960	2602	
1938	479	363 430	4 451 912	84	280 544	64	87 989	148	368 533	2490	

Beamte, Angestellte und Arbeiter der Stadtverwaltung 1938 Fonctionnaires, employés et ouvriers de l'administration municipale

Verwaltungsabteilungen		Beamt nctio		1	An	geste	lte	- 1	Empl	oyés	-1	Beamte u. Angest. Fon. et em.	Abwarte Concièrg.	Arbeiter Ouvriers	Total
Branche de l'administration		Ge	-	sklassen — Classes de salaires							Bea An	.bw	uv.	Total	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	15 E	A Q	4 O	*
Allgemeine Verwaltung — Administration générale Stadtkanzlei - Chancellerie municipale	1	_	1	_	1	1	_		1	4	_	9	2	_	11
Polizeiwesen — Service de police Verwaltung - Administration	=	1 - 1	<u>-</u>	1111	1 -		3 - 2	2 3 —	2 30 2 1	3 -	<u>1</u>	13 34 3 6		9 1 - 2	31
Finanzwesen — Finances Verwaltung - Administration Buchhaltung und Kasse - Comptabilité et caisse Steuerwesen - Service des impôts Schulwesen — Écoles	-	1			1 3 4	- 2 4	3	3 6	3 2	1 12 3		2 27 18	_ _ 10	<u>-</u>	2 1
Cartala Engagana Ongagana and lan	=	=	2	1 1	1	1 1	2 2	1	_ 2 1	3 -	3	14 5 2	=		1
Bauwesen — Travaux publics Direktion - Direction	-			2	_ 2 _	1 2		1 3 2	_ 2 _	1		3 12 5	111	74 2	8
Industrielle Unternehmungen — Entreprises industrielles Gaswerk und Wasserversorgung - Usine à gaz et service des eaux Elektrizitätswerk - Service électrique	1	=	1	<u>-</u>	4 2 1		2 2	5 4 2	2 11 4	1	1-1-1	16 24 10	111	62 30 51	5 6
Total — Au total Provisorisch angestellt — Emploi provisoire		4		6	19	14	17	32	63	34 8	6	207	12	232	43

			Verwaltur tion géné				e Betrieb industriel		Total			Lehrkörp rps enseig			sonal nt de de ation
Jahr Année	Beamte Fonction- naires	Angestellte Employés	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Beamte Fonction- naires	Angestellte Employés	Arbeiter Ouvriers	Total Au total	Verwaltungs -personal 3) Personnel administratif	Primschule Ecoles primaires	Mittelschule Ecoles moyennes	Hanshalt Ecoles ménagères	Gewschule Ecole professionn.	Insgesamt Au total	Gemeindepersonal insgesamt Personnel de l'administration au total
1928	13	123	79	215	2	54	171	227	442	111	78	24	4	217	659
1929	15	136	79	230	2	52	173	227	457	112	77	23	4	216	673
1930	12	143	86	241	2	52	182	236	477	112	77	23	4	216	693
1931	12	155	89	256	2	54	184	240	496	113	77	24	5	219	715
1932	13	152	86	251	2	54	175	231	482	114	77	25	5	221	703
1933	13	160	84	257	2	49	168	219	476	115	77	25	5	222	698
1934	13	158	86	257	2	51	158	211	468	112	77	25	5	219	687
1935	13	155	80	248	3	53	168	214	462	111	76	26	5	218	680
1936	12	163	84	259	3	51	148	202	461	108	76	26	5	215	676
1937	13	155	87	255	3	47	144	194	449	104	78	26	6	214	663
1938	13	156	89	258	3	47	143	193	451	104	77	25	6	212	663

i) Stadtkanzlei, Polizeiwesen, Finanz-u. Steuerwesen, Bauwesen, Armen- und Vormundschaftswesen, Schulwesen Chancellerie municipale, Police, Finances et impôts, Travaux publics, Oeuvres sociales, Ecoles

¹) Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Strassenbahnen, Autobus Usine à gaz, Service des eaux, Usine électrique Tramways, Autobus

²) Ohne die ständigen Gemeinderäte — Sans les membres permanents du conseil municipal

ANHANG

Die grundpfändlich versicherten Schulden der Gemeinde

Die Gemeinde als Grossgrundeigentümerin hat den grössten Teil ihres Eigentums von jeder Pfandhaft befreit. Die Kaufpreise wurden in der Regel aus den Betriebsrechnungen bestritten. Beim Kauf von Liegenschaften, die bei der Hypothekarkasse des Kantons Bern verpfändet waren, hat die Gemeinde gewöhnlich die Hypothekarschuld übernommen. Ebenso liess die Gemeinde die Titel stehen oder errichtete Schuldbriefe zugunsten der Veräusserer, wenn diese einen Pfandtitel mit guter und sicherer Verzinsung einer Barzahlung vorzogen. In den letzten Jahren hat nun die Gemeinde zahlreiche Schuldbriefe bei Privaten und Banken zurückbezahlt und sie der städtischen Versicherungskasse oder dem Armen- und Spendgut abgetreten, weil beide keine bessern Kapitalanlagen finden konnten.

Von den 21 Verträgen, die zugunsten der *Hypothekarkasse* lauten, hat die Gemeinde 14 in Pfandverwertungen als Garantin übernehmen müssen. Sobald die Gemeinde Besitzerin der fraglichen Liegenschaft ist, drängt die Kasse nicht weiter auf Schuldablösung, und durch die Zwangsabzahlung (Annuität) vermindert sich die Schuld von Jahr zu Jahr. So findet man einen im Jahr 1922 errichteten Schuldposten von Fr. 345 000.—, der heute nur noch Fr. 159 000.— beträgt.

Die andern 7 Schuldbriefe betreffen Liegenschaften, die frei erworben wurden und bis auf die Verpfändung im ersten Rang abbezahlt sind.

Bei einer Grundsteuerschatzung von $Fr.~1583\,000.$ — der Hypothekarkasse verpfändeten Liegenschaften betrug die Schuldsumme ursprünglich $Fr.~881\,000.$ — oder $56\,^{\circ}/_{\circ}$. Die heutige Pfandsumme beträgt $Fr.~632\,000.$ — oder $40\,^{\circ}/_{\circ}$ der Schatzung. 23 Liegenschaften werfen einen Ertrag ab, 3 finden zu Verwaltungs- und Schulzwecken Verwendung.

Noch 38 weitere Schuldbriefe belasten den städtischen Grundbesitz. 8 davon sind zugunsten von *Privatpersonen* errichtet, die den Besitz eines Forderungstitels der Barzahlung vorgezogen haben. Hier findet man die Eigentümlichkeit, dass die Schuldsumme höher ist als die Grundsteuerschatzung (130%), was namentlich auf den Verkehrswert der in Frage kommenden Liegenschaften zurückzuführen ist.

Bei den *Banken* sind 2 Liegenschaften verpfändet, und hier ist das Missverhältnis zwischen Grundsteuerschatzung und Pfandsumme noch ausgesprochener (300%), aber verständlich, wenn man in Betracht zieht, dass es sich hier um hochwertiges Bauterrain handelt.

6 weitere Grundstücke sind verpfändet an verschiedene öffentlich-rechtliche Körperschaften, so z. B. das Verwaltungsgebäude auf der Burg zugunsten der Burgergemeinde Biel.

Die beiden Schuldbriefgruppen "Versicherungskasse" und "Primarschulgut" nehmen eine besondere Stellung ein. Hier sind Gemeindeliegenschaften zugunsten von autonomen Abteilungen der Gemeindeverwaltung belastet. Die 16 Liegenschaften, die der Versicherungskasse als Garantie dienen, sind für Fr. 2082000.— geschätzt. Die Belastung ist um rund Fr. 126000.— höher; aber auch hier befinden sich unter den Pfandobjekten Bauparzellen von höherem Wert. Dagegen bieten

die Liegenschaften im Werte von Fr. 2014 000 .--, die mit nur Fr. 235 000 .-- zugunsten des Primarschulfonds belastet sind, nur scheinbar eine grössere Garantie, denn es befinden sich darunter noch Schulhäuser. So sind die Schulhäuser an der Plänkestrasse und an der Neumarktstrasse noch immer hypothekarisch belastet - ein Ueberbleibsel aus frühern Zeiten, das nach und nach zum Verschwinden gebracht werden sollte.

Die Gesamtgrundsteuerschatzung aller städtischen Liegenschaften, einschliesslich Werke, Schulhäuser, Schlachthofanlagen, Stadtgärtnerei usw., beträgt auf Ende 1938 Fr. 18560 520.-Davon sind verschiedene Liegenschaften mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 6 767 150.— verpfändet; die heutige Belastung beträgt noch Fr. 3960017.- = 59% des Schatzungswertes der verpfändeten Liegenschaften.

Die Hypothekarverschuldung des Gemeindeeigentums 1938 Les dettes hypothécaires de la commune municipale 1938

	riefe es aires	en es	Bauten Bâti- ments W Oe		Flächen	Schatzung	Pfandsumme Montant de la créance	
Gläubiger — Créanciers	Schuldbriefe Cédules hypothécaires	Parzellen Parcelles			Surfaces ha a m³	Estimation Fr.	ursprünglich originale Fr.	heute aujourd'hui Fr.
Hypothekarkasse — Caisse hypothécaire	21	26	21	10	10 66 63	1 582 720	880 859	632 342
Feste Schulden 1)	naise d	CHILD.	125	Mil.	The state of	DOLL PURE LINE	SECTION LED	ERGITS IN
Private — Particuliers	8	13	3	_	9 06 26	264 900	344 000	319 000
Banken — Banques	2	2	-	-	1 76 76	101 970	310 000	273 073
Städt. Versicherungskasse — Caisse municipale d'invalidité	10	16	1	5	18 00 10	2 082 270	2 208 500	2 208 500
Primarschulgut — Fonds de l'école primaire	12	10	5	11	5 17 84	2 014 240	235 100	235 100
Oeffentlichrechtliche Korporationen — Corporations de droit public	6	6	1	1	13 94 73	924 900	292 000	292 000
Total	38	43	10	17	42 26 37	5 184 430	3 389 600	3 327 673
Alle Schulden — Toutes les dettes	59	69	31	27	52 93 00	6 767 150	4 270 177	3 960 01

with a cristing and the control of Say Madding Street with a cristing of the birth type of the

Dettes à termes et sans amortissement obligatoire.

Die Verschuldung des Grundeigentums in der Gemeinde Biel bei der kantonalen Hypothekarkasse

Anlass zur vorliegenden Untersuchung gaben die sich mehrenden Fälle von Zwangsübernahmen von Liegenschaften durch die Gemeinde, auf Grund der Bestimmungen des Hypothekarkassengesetzes vom 18. Juli 1875. Dazu kamen die Wahrnehmungen über eine allgemeine Entwertung der Liegenschaften. Diese Entwertung ist eine Folge der anhaltenden Wirtschaftskrise.

Das Hypothekarkassengesetz schreibt in § 3 vor:

"Die Hypothekarkasse gibt ihre Darlehen nur auf Grundpfänder, welche im Kanton gelegen sind, und auf diese in der Regel nur bis zu zwei Dritteilen des vorgangsfreien Grundsteuerschatzungswertes des Grundpfandes.

Die Kasse soll vorzüglich die kleinen Grundbesitzer, die kleinen Darlehen und diejenigen Schuldner berücksichtigen, welche das Geld zur Abzahlung ihrer Schulden verwenden."

In § 19, der lautet:

"Die Einwohnergemeinde haftet der Hypothekarkasse für ihre Darlehensforderungen bis zum Belauf der Grundsteuerschatzung der im betreffenden Gemeindebezirk gelegenen verpfändeten Liegenschaften, es sei denn, dass der Gemeinderat nach Art. 6, Ziffer 5, 2. Lemma den Pfandgegenständen einen geringeren Wert beigelegt habe, in welchem Falle sich die Haftpflicht der Gemeinde nur bis auf diese letztere Schatzungssumme erstreckt."

wird die Haftung der Gemeinde der Kasse gegenüber, für die Darlehensforderungen der letzteren an Eigentümer für deren auf dem Gebiete der Gemeinde liegendes Grundeigentum, begründet. Diese Haftung, die in normalen Zeiten kaum in Erscheinung tritt, kann in Krisenzeiten für die Gemeinden beängstigende Formen annehmen, wenn zu den wirtschaftlichen Zusammenbrüchen eine allgemeine Entwertung der Liegenschaften eintritt. Der Bestimmung von Art. 21 des Gesetzes, die die Haftung der Gemeinde für den Fall eines allgemeinen Sinkens der Preise der Liegenschaften ausser Kraft setzt, ist kein praktischer Wert beizumessen, da ein solcher Fall nur bei einer Landkatastrophe eintreten würde. Dagegen gibt der gleiche Paragraph der Gemeinde die Möglichkeit, sich im Einzelfalle vor Schaden zu bewahren, wenn sie die Kasse von einer eingetretenen Verminderung des Wertes des Grundpfandes rechtzeitig aufmerksam macht. Diese Schutzbestimmung macht aber für die Organe der Gemeinde die Kenntnis aller hypothekarisch belasteten Liegenschaften notwendig, um sie in die Möglichkeit zu versetzen, jederzeit die Pfandobjekte auf ihren Wertzustand prüfen zu können. Die Gemeinde hat zu jeder neuen Pfandbestellung Stellung zu nehmen; sie ist auch von jeder Pfandverwertung zu benachrichtigen; aber diese Vorschriften gelten nur für den Einzelfall und ersetzen nicht die Kenntnisse aller Pfandfälle.

Darum hat es das Vermessungsamt übernommen, sämtliche bei der Hypothekarkasse verpfändeten Liegenschaften auf einen Plan übersichtlich aufzutragen. Es lag dabei nahe, einen Schritt weiterzugehen und die Aufnahmen, die einmal gemacht werden mussten, so zu organisieren, dass sie auch statistisch verwertet werden können. Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis dieser Aufnahmen.

Es ist klar, dass diese Studie keine Schlüsse zulässt auf die allgemeine Grundverschuldung, erfasst sie doch nur einen Teil der Pfandrechte im I. Rang. Sie ist aus einem speziellen Bedürfnis heraus entstanden. Geplant ist eine Fortsetzung in Form einer Aufnahme der weiteren, zum Schuldenabzug berechtigten Pfandschulden bei den Banken und Sparkassen, sowie aller weiteren Schuldbriefe. Erst aus den Ergebnissen dieser drei Aufnahmen wird eine abschliessende Beurteilung der Grundpfandschuldenverhältnisse der Stadt möglich sein.

An Hand der zur Nachführung des Schuldenabzugsregisters vorliegenden Belege der Hypothekarkasse wurde für jeden Schuldner eine Zählkarte angelegt, enthaltend den Namen des Schudners, die Belastung z. Z. des Schuldenabzuges für das Jahr 1938 und das Datum der Errichtung des Schuldbriefes. An Hand dieser Angaben konnten aus dem Vermessungswerk und dem Grundbuch die Beschreibung der verpfändeten Liegenschaften entommen und die ursprüngliche Pfandsumme ermittelt werden. Aus den so vorbereiteten Karten konnten entnommen werden:

1. Die Eigentümerart des Schuldners	7. Die Grösse
2. Das Geschlecht	8. Die Schatzung
3. Der Beruf	9. Die heutige Pfandsumme
4. Der Wohnort	10. Die ursprüngliche Pfandsumme
5. Die Lage	11. Der Betrag der Amortisation
6. Die Art	12. Die Zahl der Schuldbriefe

Vorweg konnten aus den näheren Bezeichnungen der Eigentümer die beiden Hauptklassen der natürlichen und juristischen Personen gebildet werden; darauf sind beide Abteilungen nach wirtschaftlichen Merkmalen eingeteilt worden und zwar nach den drei Hauptgruppen: Industrie, Handel und Gewerbe. Die natürlichen Personen wurden weiter unterteilt in die zwei Gruppen der selbständig Erwerbenden und die der Unselbständigen. Für den speziellen Zweck der vorliegenden Untersuchung kam man mit der Einteilung in natürliche und juristische Personen nicht aus. Es wurde eine dritte Kategorie, diejenige der Personenverbindungen, eingeschaltet. Sie umfasst die einfachen Gesellschaften, die Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und die Erbengemeinschaften. Eine weitere Unterteilung hat sich als wünschbar erwiesen: Die Erfassung der Immobiliargesellschaften als Unterabteilung der Aktiengesellschaften.

Aus der Lagebeschreibung der einzelnen verpfändeten Liegenschaften konnte ihre Aussonderung nach Stadtkreisen vorgenommen und so die regionale Verteilung ersichtlich gemacht werden.

Es dürfte in erster Linie interessieren, in welchem Verhältnis die bei der kantonalen Anstalt verpfändeten Liegenschaften zum Gemeindeganzen stehen. Da die Gesamtgrundsteuerschatzungen (steuerfreie inbegriffen) Fr. 325 230 000.— betragen und die Schatzung der verpfändeten Güter Fr. 97 600 000.— erreicht, so sind dem Werte nach 29 % der Hypothekarkasse als Sicherheit gegeben. Der Fläche nach sind es nur 9 %, wenn man die ganze Gemeindefläche in Berechnung zieht. Da aber die Hälfe der Gemeinde aus Wald besteht, kann, streng genommen, nur das der Landwirtschaft dienende und das von der Stadt eingenommene Gebiet zum Vergleich herangezogen werden. Infolgedessen erhöht sich die Deckung auf 18 %.

Von den 1453 Grundeigentümern, die ihre Liegenschaften beim kantonalen Institut verpfändet haben, bilden die Einzeleigentümer mit 1114 die Hauptmasse; davon sind 195 Frauen. 246 sind juristische Personen und 99 wohnen auswärts von Biel, 9 sogar im Ausland. Da die Steuerstatistik 3197 Grundeigentümer aufweist, stehen also 45 % in einem Schuldverhältnis zur Kasse. Aus den Verhältniszahlen lässt sich ableiten, dass viele Mittel- und Kleingrundbesitzer die Hypothekarkasse bevorzugen. Diese Annahme wird auch dadurch erhärtet, dass 58 % aller Frauen und 50 % aller unselbständigen Männer, die Grundeigentümer sind, also die Mehrheit der Kleingrundbesitzer, mit der kantonalen Kasse verkehren.

Es bestehen in der Belastung der einzelnen Eigentümer von Gruppe zu Gruppe recht bedeutende Unterschiede. Sieht man von den Verwaltungen ab, denen schon im Gesetz eine Sonderstellung eingeräumt ist, so schwanken die Belastungen im Mittel zwischen Fr. 135000.— für die Genossenschaften und Fr. 28000.— für die Frauen. Die Personenverbindungen sind im Mittel mit Fr. 38000.—, die Einzeleigentümer mit Fr. 33000.— belastet. Die Mittelwerte sind aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

Eigentümerart			Grundsteuer- schatzung Fr.	Belastung Fr.
a) Verwaltungen			570 000.—	260 000.—
b) Genossenschaften	2.		260 000.—	135 000.—
c) AG., Industrie und Handel			200 000.—	80 000.—
d) Immobiliargesellschaften .			145 000.—	80 000.—
	Im Mi	ittel	210 000.—	98 000.—

	Eiger	ıtüme	erart				Grundsteuer- schatzung Fr.	Belastung Fr.
e)	Kollektiv-Komm	andi	t-Ges	ellsch	aften		145 000.—	72 000.—
f)	Erbschaften .	12,511	TIE III				92 000.—	65 000.—
g)	Einfache Gesells	chaf	ten	B.*X			63 000.—	35 000.—
				I	m Mi	ttel	72 000.—	38 000
h)	Männer einzeln	10.00	11.1				61 000.—	34 000.
i)	Frauen einzeln	Thurs.					53 000.—	28 000.—
			Ein	zeleig	gentür	ner	60 000.—	33 000.—
k)	Auswärtige .						59 000.—	33 000.—

Die Belastungen, nach Quartieren geordnet, zeigen ein stark unterschiedliches Bild, obschon hier nur die Flächen zum Vergleich herangezogen werden können. So findet man in Vingelz nur $15\,^{\rm o}/_{\rm o}$ der Fläche bei der Hypothekarkasse verpfändet, in der Altstadt ebenfalls $15\,^{\rm o}/_{\rm o}$, in der Champagne $18\,^{\rm o}/_{\rm o}$; die Verhältniszahl steigt auf $22\,^{\rm o}/_{\rm o}$ für Madretschdorf und sogar auf $52\,^{\rm o}/_{\rm o}$ für das Lindenareal-Mühlefeld.

Es sind im Ganzen 2136 Parzellen verpfändet = $31\,^{\circ}/_{\circ}$ aller. Davon sind 1892 überbaut; es stehen darauf 1702 Wohnhäuser und 516 andere Bauten. Unbebaute Grundstücke, Bauplätze und in erster Linie landwirtschaftliche Anwesen sind nur 244 oder $11\,^{\circ}/_{\circ}$. Dagegen ist ihre Fläche sehr bedeutend, da sie mehr als die Hälfte der gesamten verpfändeten Fläche ausmacht, genau $52\,^{\circ}/_{\circ}$; ihre Schatzung ist hingegen wieder klein und macht nur $2,8\,^{\circ}/_{\circ}$ aus.

Es wurde, so weit wie möglich, die ursprüngliche Pfandsumme ermittelt; die vorliegende Zahl kann als gute Annäherung bezeichnet werden. Aus ihr lässt sich die Summe der Amortisationen zu Fr. 4 911 000.— berechnen, was 8,5 % der Ursprungssumme ausmacht. Die Laufzeit der Schuldbriefe ist von Eigentümerart zu Eigentümerart ziemlich verschieden; dagegen schwankt die Amortisationsquote weniger.

			Mittlere Lauf-	Amort	isationen:
Eigentümerart			dauer der Schuldbriefe in Jahren	im Ganzen	Jährliche Amor- tisationsquote %
Genossenschaften		1.	15	13,8	0,9
A. G. Handel, Industrie			10	7,5	0,8
Immobiliargesellschaften			7	3,1	0,4
Kollektiv-Kommanditgesellschaften .			12	11,8	0,9
Erbschaften			14	10,5	0,75
Einfache Gesellschaften			10	8,2	0,8
Selbständig erwerbende Einzeleigentümer			10	6,8	0,65
Unselbständige Einzeleigentümer .	4	141	11	9,0	0,85
Alle Einzeleigentümer			10	7,5	0,75
Frauen			13	10,0	0,75
Auswärts Wohnende			9	8,5	0,95
Alle Grundeigentümer			10,5	8,5	0,8

Die Entwicklung der Hypothekarverschuldung in den Krisenjahren

Die Zusammenstellung über das Hypothekargeschäft, deren Zahlen aus den Geschäftsberichten der Hypothekarkasse entnommen sind und für den ganzen Bezirk gelten (Gemeinden Biel und Evilard), zeigt für die Jahre vor der Krise einen normalen Gang. Mit dem Jahre 1931 beginnen die Unregelmässigkeiten in der Entwicklung als Folgen der Störungen auf dem Geldmarkt. Diese Störungen haben für die letzten Jahre sogar zu einem Sinken des Kapitalausstandes des Institutes geführt. In den Jahren 1936 bis 1938 ist die Schuldsumme von 54,3 auf 53,2 Millionen zurückgegangen. Die Ursachen dieses Rückganges sind jedenfalls die unbefriedigenden Renditenverhältnisse

für privates Kapital, das Anlagegelegenheiten sucht und die Hypothekarkassen zu verdrängen vermag, da es meistens keine Amortisation verlangt. Ob dem Schuldner aber mit kurzfristigem Kapital auf die Dauer gedient ist, wird die Zeit lehren. Jedenfalls darf er ein Wiederansteigen des Zinsfusses mit Verknappung des Kapitals und Kündigungsmöglichkeiten nicht aus dem Auge lassen.

Da das Gesamtgrundsteuerkapital für Biel 325 und für Evilard 8,5 Millionen Franken beträgt, können die angenäherten Werte auch für Biel allein ermittelt werden, indem man die Werte der Tabelle mit dem Quotienten 0,974 multipliziert.

Die Verschuldung hat in den Krisenjahren nicht nur absolut, sondern auch relativ zugenommen. Darüber geben die Zahlen der letzten Spalte der Tabelle 25 Aufschluss; die Zunahme beträgt $25~^{0}/_{0}$ des Standes von 1926.

Uebersicht über die Bewegungen des Hypothekargeschäftes im Bezirk Biel von 1926-1938

Total	Neue Darle	hen und Erhöhungen	Kap	italausstand	7-1	Pro Kopf der	
Jahr	Zahl Betrag		Posten	Betrag	Zunahme	Bevölkerung	
		Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	
1926	149	5 083 850	1467	37 971 745		1072.2	
1927	149	4 599 300	1534	40 317 346	2 345 601	1138.4	
1928	139	4 262 908	1580	42 572 271	2 254 925	1202.1	
1929	172	4 380 951	1658	45 317 609	2 745 338	1279.6	
1930	170	4 757 815	1718	48 442 653	2 825 044	1243.9	
1931	118	2 209 481	1730	48 955 699	813 046	1264.9	
1932	134	1 915 944	1743	50 001 049	1 045 350	1291.9	
1933	118	2 534 340	1766	51 645 888	1 644 839	1334.4	
1934	119	2 212 357	1796	53 125 424	4 479 536	1372.6	
1935	68	1 074 682	1803	53 317 576	192 152	1377.5	
1936	87	1 900 781	1839	54 345 076	1 027 500	1404.1	
1937	56	1 012 420	1838	53 864 082	- 480 994	1391.7	
1938	44	553 478	1826	53 240 147	- 623 935	1375.6	

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse kreisweise nach Eigentümerart geordnet

Eigentümerart	üme	eg i	llen	Bat	iten	Fläche	Schatzung	Pfano	lsumme
Eigentumerart	Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprüngliel Fr.
						Ang Sagar			TALK IN
Tab. 1		. Kre	eis 1: V	ingelz					
1. Juristische Personen:	1 .			1					
a) Verwaltungen	-	-		-	_	-	-	_	-
b) Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	1 - 2
c) A. G. Industrie, Handel	1	1	1	-	2	6 78	92 000	41 800	50 000
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	1	1	4	1	- 3	1 62 27	.38 880	22 600	23 000
Total	- 2	2	5	1	5	1 69 05	130 880	64 400	73 00
2. Personenverbindungen:									
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	-	-	19 <u>-11</u>	-	-		_	_	-
f) Erbschaften	-	_	_		_				00.74
g) Einfache Gesellschaften	3	3	3	3	2	30 67	155 970	82 151	90 74
Total	3	3	3	3	2	30 67	155 970	82 151	90 74
3. Einzeleigentümer:					-	1 2 2	010110	201.000	200 50
h) Männer	10	10	12	10	7	1 42 79	618 140	364 900	386 70
i) Frauen	4	4	7	4	5	1 00 10	175 800	91 200	101 20
Total	14	14	19	14	12	2 42 89	793 940	456 100	487 90
4. Auswärtige Eigentümer	3	3	3	2	-	30 51	84 670	48 492	49 70
Eigentümer insgesamt	22	22	30	20	19	4 73 12	1 162 460	651 143	701 34
Tab. 2		Kre	eis 2: R	ehhero					
1. Juristische Personen:	1	,	1	l		i i			1
a) Verwaltungen	1	1	1			59 28	8 890	12 926	15 50
b) Genossenschaften	4	5	6	5	4	84 60	371 240	187 300	221 29
c) A. G. Industrie, Handel	2	6	6	5	2	74 10	608 780	223 300	267 50
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	3	4	4	4	1	38 41	283 590	164 000	169 20
Total	10	16	17	14	7	2 56 39	1 272 500	587 526	673 49
2. Personenverbindungen:									
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	-	-	_	-	-	_	_	_	-
f) Erbschaften	8	8	10	6	1	81 76	254 510	141 100	167 30
g) Einfache Gesellschaften	5	5	5	4	-	32 77	210 570	122 600	128 83
Total	13	13	15	10	1	1 14 53	465 080	263 700	296 13
3. Einzeleigentümer:	1								
h) Männer	126	131	144	127	27	10 46 02	6 511 870	3 636 547	3 958 62
i) Frauen	23	25	26	26	4	2 33 77	1 162 300	604 074	652 95
Total	149	156	170	153	31	12 79 79	7 674 170	4 240 621	4 611 57
4. Auswärtige Eigentümer	10	11	11	11	5	1 85 08	547 820	244 774	287 84
Eigentümer insgesamt	182	196	213	188	44	18 35 79	9 959 570	5 336 621	5 869 05
Tab. 3		Ver	eis 3: A	ltotodt					
1. Juristische Personen:	1	, Ait	10 J. A	l	ľ		i s		1
Juristische Personen: a) Verwaltungen	1	4	4	4		6 95	204 930 -	54 295	93 57
b) Genossenschaften		4	4	4	_	0 95	204 950	31 233	95 57
c) A. G. Industrie, Handel	1	1	1	1		90	88 900	23 300	28 00
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	1	1	1	1		56	28 920	16 100	19 00
Total	3	6	6	6		8 41	322 750	90 695	140 57
2. Personenverbindungen:		0	0	0		0.41	022 100	00 000	14007
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	1	1	4	3	1	8 82	177 730	77 794	86 00
f) Erbschaften	1	1	1	2	_	2 45	54 270	7 000	7 00
g) Einfache Gesellschaften	8	8	9	10	-	16 18	625 430	304 339	348 71
Total	10	10	14	15	1	27 45	857 430	389 133	441 71
3. Einzeleigentümer:		25/76	100.50	00000	200		Contraction of the contraction o	- (ere)(t)(50)	assite it.
h) Männer	40	40	41	44	8	64 97	2 176 460	1 199 070	1 299 54
i) Frauen	17	17	18	17	1	19 14	701 010	392 534	431 94
Total	57	57	59	61	9	84 11	2 877 470	1 591 604	1 731 46
	11	11	11	11	223	9 77	301 720	164 900	184 30
	-	10.00		93	-10		A MARKET CONTRACT	GKUN BERN	200000000000000000000000000000000000000
Eigentümer insgesamt	81	84	90	93	10	1 29 74	4 359 370	2 236 332	2 498 04

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse kreisweise nach Eigentümerart geordnet

Eigentümerart	tüme	98	llen	Bat	iten	Fläche	Schatzung	-	lsumme
Eigentumerart	Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m³	Fr.	heutige Fr.	ursprüngliel Fr.
Tab. 4		Kre	is 4: N	eustad	t				
1. Juristische Personen:	1	1						le de la companya de la companya de la companya de la companya de la companya de la companya de la companya de	lies be
a) Verwaltungen	1	6	6	6	3	20 63	235 570	135 028	141 07
b) Genossenschaften	3	9	9	9.	_	22 53	868 340	493 100	534 90
c) A. G. Industrie, Handel	12	23	24	13	18	1 95 53	2 227 980	983 726	1 079 44
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	10	17	18	17	4	89 08	1 709 850	928 394	955 60
Total	26	55	57	45	25	3 27 77	5 041 740	2 540 248	2 711 02
2. Personenverbindungen:	20	00	01	40	20	3 21 11	0 041 140	2 540 240	2 /11 02
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	11	21	21	15	13	1 33 86	1 510 770	788 839	901 45
f) Erbschaften	20	24	31	27	6	79 71	1 699 150	940 666	1 026 00
g) Einfache Gesellschaften	43	44	53	47	15	1 56 71	2 987 650	1 645 550	1 796 59
					-	_			The state of the s
Total	74	89	105	89	34	3 70 28	6 197 570	3 375 055	3 724 05
3. Einzeleigentümer:		200	222	200	0.7			0.610.000	
h) Männer	231	288	322	279	97	12 67 65	18 007 310	9 919 253	10 744 49
i) Frauen	62	67	70	70	22	2 52 37	4 250 810	2 188 922	2 457 94
Total	293	355	392	349	119	15 20 02	22 258 120	12 108 175	13 202 41
4. Auswärtige Eigentümer	38	41	46	37	12	1 20 53	2 652 480	1 486 315	1 654 87
Eigentümer insgesamt	431	540	600	520	190	23 38 60	36 149 910	19 509 793	21 292 37
	1	1 3 3 3	1	1	1	1 20 00 00	100 220 022	110 000 100	1
Table		IZ1-	F 01						
Tab. 5		Kreis	5: Ch	ampagr	ie				
1. Juristische Personen:								NO PATE ALE	
a) Verwaltungen	1	1	1	6	2	45 77	683 470	159 340	345.00
b) Genossenschaften	1	1	1	1	-	5 18	58 650	35 000	36 74
c) A. G. Industrie, Handel	7	9	9	4	16	1 34 17	1 076 410	537 800	574 50
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	4	5	5	4	-	14 03	383 340	240 284	243 10
Total	13	16	16	15	18	1 99 15	2 201 840	972 424	1 199 34
2. Personenverbindungen:				Cycli					
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	3	5	3	3	1	8 14	204 910	114 000	120 65
f) Erbschaften	2	2	3	2	2	10 23	64 410	32 300	35 50
g) Einfache Gesellschaften	13	13	14	10	5	94 49	716 500	400 505	438 92
Total	18	20	20	15	8	1 12 86	985 820	546 805	595 07
3. Einzeleigentümer:	10	20	20	10	0	1 12 00	000 020	040 000	00001
h) Männer	87	126	145	121	35	6 55 67	7 040 320	3 926 168	4 215 20
, n	19	30	32	31	5	1 16 95	1 423 290	672 005	754 71
	-	-	-		-				
Total	106	156	177	152	40	7 72 62	8 463 610	4 598 173	4 969 91
4. Auswärtige Eigentümer	7	8	14	8	5	64 51	469 740	296 890	306 99
Eigentümer insgesamt	144	200	227	190	71	11 49 14	12 121 010	6 414 292	7 071 33
		12	-	1				1000	1
Tab. 6		Krei	s 6: B	izingen					
1. Juristische Personen:	1	1	1	ı	1	1	1	1	1
a) Verwaltungen	2	6	13			10 60 50	309 920	301 180	307 06
b) Genossenschaften	1	2	2	3		17 27	55 590	8 900	29 80
c) A. G. Industrie, Handel	1	-		0		11 21	55 550		20 00
					-				
		-					-	A10.000	
Total	3	8	15	3	-	10, 77 77	365 510	310 080	336 86
2. Personenverbindungen:			16.73						
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	1	- 1	1	2	1	15 54	224 940-	96 200	100 00
f) Erbschaften	6	6	7	6	1	44 51	227 710	139 030	149 50
g) Einfache Gesellschaften	5	6	6	6	3	30 50	250 710	140 800	151 89
Total	7	13	14	14	5	90 55	703 360	376 030	401 39
3. Einzeleigentümer:				11.0				mant Gagne	Line II
h) Männer	89	90	168	93	26	22 97 54	3 661 140	2 140 751	2 237 04
i) Frauen	22	22	31	25	7	2 73 88	859 150	449 731	488 05
Total	111	112	199	118	33	25 71 42	4 520 290	2 590 482	2 725 06
						The second			
4. Auswärtige Eigentümer	8	8	45	11	5	10 14 13	789 210	457 460	455 80
Eigentümer insgesamt	129	141	273	146	43	47 53 87	6 378 370	3 734 052	3 929 12

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse kreisweise nach Eigentümerart geordnet

Eigentümerart	tüme	900	llen	Ba	uten	Fläche	Schatzung	Pfan	dsumme
Eigentumerart	Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
Tab. 7		K	reis 7:	Mett					
1. Juristische Personen:				10.00			2		
a) Verwaltungen	_	_	_	_	_				-
b) Genossenschaften	2	2	2	2	1	14 40	153 440	55 700	71 812
c) A. G. Industrie, Handel	1	2	2	-	4	75 49	316 050	124 300	140 000
d) A. G. Immobiliargesellschaften .									
Total	3	4	4	2	5	89 89	469 490	180 000	211 812
2. Personenverbindungen:				1		au 00	100.000	20,200	15.01
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	6	9	,2	1	1	35 89	183 230	29 300	47 046
f) Erbschaften	10	12	44	9	3 5	95 83	376 370	165 613 235 900	202 800 253 497
g) Einfache Gesellschaften	-	-	-		-	12 26 05	405 090		
Total	18	23	57	18	9	13 57 77	964 690	430 813	503 343
3. Einzeleigentümer:	100	100	14.0	100	97	10 19 10	* Nag 000	2 1 10 2 2 2	0.500.016
h) Männer	102	108	145	108	37	49 45 48	4 560 800	2 458 365	2 735 813
i) Frauen	13	13	18	13	3	3 52 68	412 720	168 082	207 923
Total	115	121	163	121	40	52 98 16	4 973 520	2 626 447	2 943 738
4. Auswärtige Eigentümer	8	8	8	6	2	2 02 75	303 300	165 250	201 814
Eigentümer insgesamt	144	156	232	147	56	69 48 57	6 711 000	3 402 510	3 860 70
m	59								
Tab. 8		Kreis 8	: Madr	etsch N	lord				
1. Juristische Personen:						10.10	111 100	W0.010	00 80
a) Verwaltungen	1	-1	1	1	_	10 18	144 580	58 942	60 56
b) Genossenschaften	4	5	6	1	11	1 00 69	1 010 090	216 460	979 404
	1	1	1	1	11	5 33	1010 090	48 500	373 460 55 000
.,	-	-	-					1.000.000.000.00	
Total	6	7	8	2	12	1 16 20	1 259 080	323 902	489 034
2. Personenverbindungen:	a				10.	44.04	240 100	120,000	101.000
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	2	8	3	3	-	14 94	250 480	159 600	164 000
f) Erbschaften	6	13	8	11	3	1 02 21 85 01	346 240	139 378 490 700	166 238
g) Einfache Gesellschaften	11	15000	_	13	_		851 520	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	519 628
Total	19	24	24	27	5	2 02 16	1 448 240	789 678	849 860
3. Einzeleigentümer:	00	00	100	101			N NNE ONO	9 090 900	0.047.04
h) Männer	88	98	109	104	51	7 77 11	5 557 050	3 038 389	3 247 649
M. Deminis and St. of the Market of	17	-	-	18	5	1 16 00	802 640	363 995	422 69
Total	105	115	126	122	56	8 93 11	6 359 690	3 402 384	3 670 333
4. Auswärtige Eigentümer	7	7	7	7	2	34 19	261 740	161 197	169 899
Eigentümer insgesamt	137	153	165	158	75	12 45 66	9 328 750	4 677 161	5 479 435
Tab. 9		Vrois (. Mad	retsch S	2nd				
1. Juristische Personen:	1	Kieis	, mau	reisch a	Jua	i	r -	1	1
a) Verwaltungen	2	4	8	3	1	3 66 80	123 640	71 169	74 600
b) Genossenschaften	4	19	19	19	_	1 16 80	848 830	434 748	543 066
c) A. G. Industrie, Handel	3	3	3	3	_	16 81	132 540	83 000	86 300
d) A. G. Immobiliargesellschaften	2	2	2	2		34 23	87 040	52 700	55 200
Total .	-11	28	32	27	-1	5 34 64	1 192 020	641 617	729 160
2. Personenverbindungen:	11	20	02	2.	1	0 04 04	1.102.020	041 017	120 100
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	- 1	1	1	1	_	3 52	30 260	18 300	20 450
f) Erbschaften	3	3	3	3	1	35 80	135 020	82 100	85 500
g) Einfache Gesellschaften	17	24	24	24	2	1 80 86	1 011 340	609 826	614 96
Total	21	28	28	28	3	2 20 18	1 176 620	710 226	720 61
3. Einzeleigentümer:		-							123 01
h) Männer	176	197	211	195	31	44 92 45	7 747 340	4 434 498	4 770 90
i) Frauen	20	23	23	23	3	2 28 46	907 160	571 481	596 85
Total	196	220	234	218	34	47 20 91	8 654 500	5 005 979	5 367 763
	6,4557	Hat the section		N FEMANE.	19.65	(Invalidation (Cd2)	CONTRACTOR SERVICE	720025616V334V455	15011010000 811210
4. Auswärtige Eigentümer	10	11	12	10	1	79 90	449 760	270 105	282 586
Eigentümer insgesamt	238	287	306	283	38	55 55 63	11 472 900	6 627 927	7 100 128

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse nach Eigentümerart und nach Kreisen geordnet

Art der Nutzung		tilm	90	llen	Bau	iten	Fläche	Schatzung	O II THE TABLE	lsumme
Kreis		Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprüngliel Fr.
Tab. 10	THE STATE OF THE S		1 a.	Verwal	tungen	Armonia				
Landwirtschaftliche Anwesen		2	6	16	3	1	14 23 44	204 870	194 305	203 300
Bebaute Liegenschaften		2	17	18	17	5	4 46 67	1 506 130	595 575	834 076
1. Vingelz										
2. Rebberg		1	1	4		100	59 28	8 890	12 926	15 500
3. Altstadt		1	4	4	4	-	6 95	204 930	51 295	93 572
4. Neustadt		1	6	6	6	3	20 63	235 570	135 028	141 076
5. Champagne		1	1	1	6	2	45 77	683 470	159 340	345 000
6. Bözingen		2	6	13	_	-	10 60 50	309 920	301 180	307 060
7. Mett		-	-	_	_	-	-	_		_
8. Madretsch Nord .		1	1	- 1	4	-	10 18	144 580	58 942	60 568
9. Madretsch Süd .		2	4	8	3	1	3 66 80	123 640	71 169	74 600
	Total	3	23	34	20	6	15 70 11	1 711 000	789 880	1 037 376
Tab. 11			1 b. G	enosser	schafte	en				
Landwirtschaftliche Anwesen		-	-	_	112/11	-	-	_	1900	100
Bebaute Liegenschaften		9	38	39	39	5	2 60 78	2 356 000	1 214 748	1 407 62
1. Vingelz			- 31	The last	To the	1.0			TORIEDAY H	Stillabili
2. Rebberg		4	5	6	5	4	84 60	371 240	187 300	221 29
3. Altstadt		*		0			- 00	371 240	107 300	221 20
4. Neustadt		3	9	9	9		22 53	868 340	493 100	534 90
5. Champagne	•	1	1	1	1	44	5 18	58 650	35 000	36 74
6. Bözingen		1	2	2	3		17 27	55 590	8 900	29 80
7. Mett		2	2	2	2	1	14 40	153 440	55 700	71 81
8. Madretsch Nord					-		14 40	100 440	- 00	7101
9. Madretsch Süd		4	19	19	19	4	1 16 80	848 830	434 748	513 06
o, madresen sud.	Total	9	38	39	39	5	2 60 78	2 356 000	1 214 748	1 407 62
Tab. 12		1 c. A. C	der Ir	ı ıdustri	und d	es Han	dels			
Landwirtschaftliche Anwesen		1 _	1	1	_	1	1 -	1		1
Bebaute Liegenschaften		28	50	52	27	53	6 04 47	5 552 720	2 233 686	2 599 21
The state of the s			-							
1. Vingelz		1	1	4		2	6 78	92 000	41 800	50 000
2. Rebberg		2	6	6	5	2	74 10	608 780	223 300	267 50
3. Altstadt	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	1	1	4	4	-	90	88 900	23 300	28 000
4. Neustadt	2 2 1	12	23	24	13	18	1 95 53	2 227 980	983 726	1 079 44
5. Champagne		7	9	9	4	16	1 34 17	1 076 410	537 800	574 50
6. Bözingen		-	_	-	1 10		- to	910 000	104 900	140.00
7. Mett		1	5	6		4	75 49	316 050 1 010 090	124 300 216 460	140 00 373 46
8. Madretsch Nord .		4	9	1 0			1 00 69		216 460	373 40
O. M. Jastack Cad		0	0		1		1000	199 510	09 000	90 90
9. Madretsch Süd .		3	3	3	3		16 81	132 510	83 000	
9. Madretsch Süd .	Total	28	3 50				1000	132 510 5 552 720	83 000 2 233 686	86 300 2 599 21
	Total			3	3		16 81	5 552 720 3 509 330	2 233 686 1 238 700	2 599 21 1 535 45
	Total	28 17 3	50 25 7	3 52 27 7	3 27 7 3	53	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070	2 233 686 4 238 700 329 826	2 599 24 4 535 453 349 000
A. G. der Industrie	Total	28 17	50 25	3 52 27	3 27 7	53 32	16 81 6 04 47 4 31 15	5 552 720 3 509 330	2 233 686 1 238 700	
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 17 3 8	50 25 7	3 52 27 7 48	3 27 7 3 47	53 32 9 42	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 17 3 8 1d.	50 25 7 18 A. G. In	3 52 27 7 18 mobilia	3 27 7 3 47 argesell	53 32 9 12 Ischafte	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18	5 552 720 3 509 330 626 070 1 417 320 38 880	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 17 3 8	50 25 7 48 A. G. In	3 52 27 7 18 1mobilia	3 27 7 3 47 argesell	53 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 17 3 8 1d. 4 17 1	50 25 7 48 A. G. In 1 30	3 52 27 7 18 amobilia 4 31 4	3 27 7 3 47 argesell 1 28	53 32 9 12 Schafte 3 6 3	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 17 3 8 1d. 4 17 1 3	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1	3 52 27 7 18 nmobilia 4 31 4	3 27 7 3 47 argesell 4 28 4	58 32 9 12 Ischafte 3 6 3	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880 283 590	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000	2 599 24 4 535 45 349 00 714 75 23 00 4 497 10 23 00 469 20
A. G. der Industrie A. G. des Handels A. G. des Gewerbes Tab. 13 Landwirtschaftliche Anwesen Bebaute Liegenschaften 1. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt	Total	28 47 3 8 1d. 4 17 13 4	50 25 7 18 A. G. Im 1 30 1 4	3 52 27 7 18 nmobili: 4 31 4 4	3 27 7 3 47 argesell 4 28 4 4	58 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 45 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 \$20 \$ 38 880 2 597 420 \$ 38 880 283 590 28 920	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00
A. G. der Industrie A. G. des Handels A. G. des Gewerbes Tab. 13 Landwirtschaftliche Anwesen Bebaute Liegenschaften 1. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt	Total	28 47 3 8 1d. 4 17 1 3 4 10	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17	3 52 27 7 18 nmobili: 4 31 4 4 1	3 27 7 3 47 argesell 28 4 4 4 17	53 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56 89 08	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 \$20 \$ 38 880 2 597 420 \$ 38 880 28 590 28 920 1 709 850	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394	2 599 24 4 535 45 349 00 714 75 23 00 4 497 40 23 00 469 20 49 00 955 60
A. G. der Industrie A. G. des Handels A. G. des Gewerbes Tab. 13 Landwirtschaftliche Anwesen Bebaute Liegenschaften 1. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne	Total	28 47 3 8 1d. 4 17 1 3 4 10 4	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17 5	3 52 27 7 18 amobilis 4 31 4 4 4 1 18 5	3 27 7 3 47 argesell 4 28 4 4	53 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 45 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880 2 89 20 1 709 850 383 310	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394 240 284	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00 955 60
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 47 3 8 1d. 4 17 1 3 4 10	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17 5	3 52 27 7 18 amobilis 4 31 4 4 1 18 5	3 27 7 3 47 28 4 4 4 17 4 4	53 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56 89 08	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 \$20 \$ 38 880 2 597 420 \$ 38 880 28 590 28 920 1 709 850	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394 240 284	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00 955 60
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 47 3 8 1d. 4 47 10 4 —	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17 5	3 52 27 7 18 amobilis 4 31 4 4 1 18 5 —	3 27 7 3 47 28 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4		16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56 89 08 14 03 —	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880 283 590 28 920 1 709 850 383 310 —	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394 240 284	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00 955 60 243 10
A. G. der Industrie A. G. des Handels	Total	28 47 3 8 1d. 4 17 4 10 4 - 1	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17 5 —	3 52 27 7 18 nmobilis 4 31 4 4 1 18 5 —	3 27 7 3 47 argesell 28 4 4 4 17 4 ————	58 32 9 12	16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56 89 08 14 03 — 5 33	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880 2 83 590 2 8 920 1 709 850 383 310 — 104 410	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394 240 284 — 48 500	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00 955 60 243 10 —
A. G. der Industrie A. G. des Handels		28 47 3 8 1d. 4 47 10 4 —	50 25 7 18 A. G. In 1 30 1 4 1 17 5	3 52 27 7 18 amobilis 4 31 4 4 1 18 5 —	3 27 7 3 47 28 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4		16 81 6 04 47 4 31 15 67 14 1 06 18 en 1 62 27 1 81 64 1 62 27 38 41 56 89 08 14 03 —	\$ 552 720 \$ 509 330 626 070 1 417 320 \$ 38 880 2 597 120 \$ 38 880 283 590 28 920 1 709 850 383 310 —	2 233 686 1 238 700 329 826 665 160 22 600 1 449 978 22 600 164 000 16 100 928 394 240 284	2 599 21 1 535 45 349 00 714 75 23 00 1 497 10 23 00 169 20 19 00 955 60 243 10

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse nach Eigentümerart und nach Kreisen geordnet

Art der Nutzung		üme	80	llen	Bat	iten	Fläche	Schatzung		lsumme
Kreis		Eigentilmer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m ²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
Tab. 14	26	. Kollek	tiv- un	d Komr	nandite	esellsc	haften			
Landwirtschaftliche Anwesen	110111	1 -	I —	I —	I -	I -	I -	_	1 -	-
Bebaute Liegenschaften		18	32	35	28	16	2 20 71	2 582 320	1 284 033	1 439 308
		-								
1. Vingelz		_		_	-	-	-	_		
2. Rebberg				4	3	1	8 82	177 730	77 794	86 000
3. Altstadt		1	21	21	45	13	1 33 86	1 540 770	788 839	901 455
		11	3	3		15	8 14	204 910	114 000	120 657
5. Champagne		3	1	1	3 2	1	15 54	224 940	96 200	100 000
6. Bözingen	* * *	2	2	2	1	1	35 89	183 230	29 300	47 046
7. Mett		2	3	3	3	1	14 94	250 480	159 600	164 000
9. Madretsch Süd .	· all bate of	1	1	1	1		3 52	30 260	18 300	20 150
9. Madretsch Sud .		-								
	Total	18	32	35	28	16	2 20 71	2 582 320	1 284 033	1 439 308
Tab. 15		2	2f. Erb	engeme	inschaf	ten				
Landwirtschaftliche Anwesen		2	2	6	1	-	55 42	29 910	12 500	24 800
Bebaute Liegenschaften		47	59	68	65	16	3 97 08	3 127 770	1 634 687	1 815 040
1. Vingelz			_		TI				_	
2. Rebberg		8	8	10	6	1	81 76	254 510	141 100	167 300
3. Altstadt		1	1	4	2	_	2 45	54 270	7 000	7 000
4. Neustadt		20	24	31	27	6	79 71	1 699 150	940 666	1 026 002
5. Champagne		2	2	3	2	2	10 23	64 410	32 300	35 500
6. Bözingen		6	6	7	6	1	44 51	227 710	139 030	149 500
7. Mett		6	9	11	9	3	95 83	376 370	165 613	202 800
8. Madretsch Nord .		6	8	8	11	2	1 02 21	346 240	139 378	166 238
9. Madretsch Süd .		3	3	3	3	1	35 80	135 020	82 100	85 500
and the same of th	Total	49	61	74	66	16	4 52 50	3 157 680	1 647 187	1 839 840
						1				AZ PERSONAL PROPERTY OF THE PERSONAL PROPERTY
Tab. 16 Landwirtschaftliche Anwesen		1 2	g. Einfa	iche Ge	sellsch	aften	1 11 56 45	111 910	67 900	72 750
Bebaute Liegenschaften		113	124	135	125	33	6 96 79	7 102 870	3 964 471	4 271 045
behaute Liegenschatten	* * *			155	100000		7		0.00	
1. Vingelz		3	3	3	3	2	30 67	155 970	82 151	90 740
2. Rebberg		5	5	5	4	-	32 77	210 570	122 600	128 839
3. Altstadt		8	8	9	10	-	16 18	625 430	304 339	348 716
4. Neustadt		43	44	53	47	15	1 56 71	2 987 650	1 645 550	1 796 595
		13	13	14	40	5	94 49	716 500	400 505	438 920
5. Champagne		1000	44.00	17731	10	333				72500 PD 100
6. Bözingen		5	6	6	6	3	30 50	250 740	140 800	
6. Bözingen		10	6 12	6 44	6 8	3 5	30 50 12 26 05	405 090	235 900	253 497
6. Bözingen		10 11	6 12 13	6 44 13	6 8 43	3 5 3	30 50 12 26 05 85 04	405 090 851 520	235 900 490 700	253 497 519 628
6. Bözingen		10 11 17	6 12 13 24	6 44 13 24	6 8 13 24	3 5 3 2	30 50 12 26 05 85 04 1 80 86	405 090 854 520 4 011 340	235 900 490 700 609 826	151 897 253 497 519 628 614 961
6. Bözingen	Total	10 11	6 12 13	6 44 13	6 8 43	3 5 3	30 50 12 26 05 85 04	405 090 851 520	235 900 490 700	253 497 519 628
6. Bözingen	Total	10 11 17	6 12 13 24	6 44 13 24	6 8 13 24	3 5 3 2	30 50 12 26 05 85 04 1 80 86	405 090 854 520 4 011 340	235 900 490 700 609 826	253 497 519 628 614 964
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35	6 12 13 24 128	6 44 13 24 171 45	6 8 13 24 125 45	3 5 3 2 35 4	30 50 12 26 05 85 04 1 80 86 18 53 24	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780	235 900 490 700 609 826 4 032 374	253 497 549 628 644 964 4 343 798
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35	6 12 13 24 128 45	6 44 13 24 171 45	6 8 13 24 125 45	3 5 3 2 35 4	30 50 12 26 05 85 04 1 80 86 18 53 24	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780	235 900 490 700 609 826 4 032 374	253 49° 519 628 614 96° 4 343 798 1 590 734
6. Bözingen	Total	10 14 17 115 35 3h.	6 12 13 24 128 45 Einzel	6 44 13 24 171 45 eigentü	6 8 13 24 125 45 mer: A	3 5 3 2 35 1	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290	235 900 490 700 609 826 4 032 374 4 521 075	253 49° 519 623 614 96° 4 343 79° 1 590 734
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3h.	6 12 13 24 128 45 Einzel	6 44 13 24 171 45 eigentü 128	6 8 13 24 125 45 mer: A	3 5 3 2 35 1 1 Männer 21	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 4 753 850	235 900 490 700 609 826 4 032 374 4 521 075	253 49° 519 62° 614 96° 4 343 79° 1 590 734 964 21 32 631 69
6. Bözingen	Total	10 14 17 115 35 3h. 82 920	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168	6 8 13 24 125 45 mer: A 28 1053	3 5 3 2 35 1 Männer 21 298	30 50 12 26 05 85 04 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49	405 090 854 520 4 014 340 7 244 780 2 577 290 4 753 850 54 126 580	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311	253 49° 519 62° 614 96° 4 343 79° 1 590 734 964 21 32 631 69 386 70
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3h. 32 920 10	12 13 24 128 45 Einzel 1054 10	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12	6 8 43 24 125 45 45 mer: A 1053 10	3 5 3 2 35 4 Männer 21 298 7	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 1 42 79	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900	253 49° 519 62° 614 96° 4 343 79° 1 590 734 964 21 32 631 69 386 70 3 958 62
6. Bözingen	Total	10 14 17 115 35 3 h. 32 920 10 126	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144	6 8 13 24 125 45 45 mer: A 1053 10 127	3 5 3 2 35 4 Männer 21 298 7 27	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 1 42 79 10 46 02	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547	253 49' 519 62: 614 96: 4 343 79: 1 590 734 964 21 32 631 69 386 70 3 958 62 4 299 54
6. Bözingen	Total	10 14 17 115 35 3 h. 32 920 10 126 40	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131 40	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144 41	6 8 13 24 125 45 45 mer: A 1053 10 127 44	3 5 3 2 35 4 Männer 21 298 7 27 8	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 4 42 79 10 46 02 64 97	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870 2 176 460	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547 1 199 070	253 49' 519 62: 614 96: 4 343 79: 1 590 73: 964 21 32 631 69 386 70 3 958 62 4 299 51 10 744 49
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3 h. 32 920 10 126 40 231	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131 40 288	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144 41 322	6 8 13 24 125 45 45 mer: A 1053 10 127 44 279	3 5 3 2 35 4 Manner 21 298 7 27 8 97	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 4 42 79 10 46 02 64 97 12 67 65	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870 2 176 460 18 007 310	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547 1 199 070 9 919 233	253 49° 519 62° 614 96° 4 343 79° 1 590 73° 1 590 73° 1 32 631 69 386 70 3 958 62 1 299 51 10 744 49 4 215 20
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3h. 32 920 10 126 40 231 87	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131 40 288 126	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144 41 322 145	6 8 13 24 125 45 45 mer: A 1053 10 127 44 279 121	35 32 35 4 Manner 21 298 7 27 8 97 35	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 4 42 79 40 46 02 64 97 12 67 65 6 55 67	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870 2 176 460 18 007 310 7 040 320	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547 1 199 070 9 919 233 3 926 168	253 49° 519 623 614 96° 4 343 79° 1 590 734 964 21 32 631 69 386 70 3 958 62 1 299 51 10 744 49 4 215 20 2 237 01
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3h. 32 920 10 126 40 231 87 89	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131 40 288 126 90	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144 41 322 145 168	6 8 13 24 125 45 45 45 45 46 1053 10 127 44 279 121 93	35 32 35 4 Männer 21 298 7 27 8 97 35 26	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 4 42 79 10 46 02 64 97 12 67 65 6 55 67 22 97 54	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870 2 176 460 18 007 310 7 040 320 3 661 140	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547 1 199 070 9 919 253 3 926 168 2 140 751	253 497 519 628 614 964 4 343 798 1 590 734 1 590 734 2 631 69 386 70 3 958 62 1 299 51 10 744 49 4 215 20 2 237 01 2 735 81
6. Bözingen	Total	10 11 17 115 35 3h. 32 920 10 126 40 231 87 89 102	6 12 13 24 128 45 Einzel 34 1054 10 131 40 288 126 90 108	6 44 13 24 171 45 eigentü 128 1168 12 144 41 322 145 168 145	6 8 13 24 125 45 45 45 45 45 46 1053 10 127 44 279 121 93 108	35 32 35 4 Männer 21 298 7 27 8 97 35 26 37	30 50 12 26 05 85 01 1 80 86 18 53 24 2 34 71 85 27 19 71 62 49 1 42 79 10 46 02 64 97 12 67 65 6 55 67 22 97 54 49 45 48	405 090 851 520 1 011 340 7 214 780 2 577 290 1 753 850 54 126 580 618 140 6 511 870 2 176 460 18 007 310 7 040 320 3 661 140 4 560 800	235 900 490 700 609 826 4 032 374 1 521 075 870 630 30 247 311 364 900 3 636 547 1 199 070 9 919 253 3 926 168 2 140 751 2 458 365	253 497 519 628 614 964 4 343 798

Die Verschuldung des Grundeigentums bei der kantonalen Hypothekarkasse nach Eigentümerart und nach Kreisen geordnet

Art der Nutzung		ümer	5 0	len	Bau	iten	Fläche	Schatzung	Pfan	dsumme
Kreis		Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
Tab. 18		3i.	Einzele	eigentü	mer: F	rauen				
Landwirtschaftliche Anwesen		1 5	1 6	1 12	1 5	1 2	1 2 77 64	1 249 040	1 484 683	1 199 624
Bebaute Liegenschaften		190	212	230	222	53	14 15 71	10 445 770	5 320 341	5 914 636
1. Vingelz		4	4	7	4	5	1 00 10	175 800	94 200	101 200
2. Rebberg		23	28	26	26	4	2 33 77	1 162 300	604 074	652 954
3. Altstadt		17	17	18	17	4	19 14	701 010	392 534	431 947
4. Neustadt		62	67	70	70	22	2 52 37	4 250 810	2 488 922	2 457 949
5. Champagne	10 100 100	19	30	32	34	5	1 16 95	1 423 290	672 005	754 746
6. Bözingen		22	22	31	25	7	2 73 88	859 150	449 731	488 050
7. Mett		13	13	18	13	3	3 52 68	412 720	168 082	207 928
8. Madretsch Nord .		17	17	17	18	5	1 46 00	802 640	363 995	422 694
9. Madretsch Süd .		20	23	23	23	3	2 28 46	907 160	571 481	596 858
	Total	195	218	242	227	55	16 93 35	10 694 880	5 502 024	6 114 260
Landwirtschaftliche Anwesen		6	6						or or other transfer	20 1 12
TO 1 . T. 1 0.		P1021532		42	5	1	11 32 17	223 960	120 243	121 660
Bebaute Liegenschaften		93	102	115	98	1 31	6 09 20	223 960 5 633 480		121 660 3 482 166
1. Vingelz		P1021532	102	115 3	98	31	6 09 20	5 633 480 81 670	120 243 3 175 140 48 492	121 660 3 482 166 49 704
1. Vingelz		93 3 40	3 11	115 3 11	98 2 11	31	6 09 20 30 51 4 85 08	5 633 480	120 243 3 175 140	$ \begin{array}{r} $
1. Vingelz		93 3 40 41	3 11 11	3 11 11	98 2 11 11	31 — 5 —	6 09 20 30 51 4 85 08 9 77	\$ 633 480 81 670 547 820 301 720	120 243 3 475 140 48 492 244 774 164 900	121 660 3 482 166 49 704 287 843 184 300
1. Vingelz		93 3 40 41 38	3 11 11 41	3 11 11 46	98 2 11 11 37	31 - 5 - 12	6 09 20 30 51 4 85 08 9 77 4 20 53	\$ 633 480 81 670 \$47 820 301 720 2 652 480	120 243 3 175 140 48 492 244 774 164 900 1 486 315	121 660 3 482 160 49 704 287 844 184 300 1 654 87
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7	3 11 11 41 8	3 11 11 46 14	98 2 41 41 37 8	31 5 12 5	6 09 20 30 51 4 85 08 9 77 4 20 53 64 51	84 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740	48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890	49 704 287 843 184 300 1 654 87 306 993
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7 8	3 11 11 41 8 8	3 11 11 46 14 45	98 2 41 41 37 8 41	31 5 12 5 5	30 51 4 85 08 9 77 1 20 53 64 51 10 14 13	81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210	120 243 3 175 140 48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460	424 666 3 482 166 49 704 287 844 184 300 4 654 87 306 999 465 809
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7 8 8	3 11 11 41 41 8 8	115 3 11 11 46 14 45 8	98 2 11 11 37 8 11 6	31 	30 54 4 85 08 9 77 4 20 53 64 54 10 44 43 2 02 75	81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300	48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250	49 70- 287 844 184 300 4 654 87' 306 990 465 800 201 84
1. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne 6. Bözingen 7. Mett 8. Madretsch Nord		93 3 40 41 38 7 8 8 7	3 11 11 41 8 8 8 7	115 3 11 11 46 14 45 8 7	98 2 11 11 37 8 11 6 7	31 5 12 5 5 5 2 2	30 54 4 85 08 9 77 4 20 53 64 54 40 44 43 2 02 75 34 49	81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300 261 740	48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250 161 197	424 666 3 482 166 49 70 287 84 184 30 1 654 87 306 99 465 80 201 81 169 89
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7 8 8	3 11 11 41 41 8 8	115 3 11 11 46 14 45 8	98 2 11 11 37 8 11 6	31 	30 54 4 85 08 9 77 4 20 53 64 54 10 44 43 2 02 75	81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300	48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250	424 660 3 482 160 49 704 287 844 184 300 1 654 87' 306 990 465 800 201 814 169 890
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7 8 8 7	3 11 11 41 8 8 8 7	115 3 11 11 46 14 45 8 7	98 2 11 11 37 8 11 6 7	31 5 12 5 5 5 2 2	30 54 4 85 08 9 77 4 20 53 64 54 40 44 43 2 02 75 34 49	81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300 261 740	48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250 161 197	49 704 287 844 184 300 4 654 87 306 993 465 803 201 844 169 899 282 580
1. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne 6. Bözingen 7. Mett 8. Madretsch Nord 9. Madretsch Süd		93 3 40 41 38 7 8 8 7 40	3 11 11 41 8 8 8 7 11	115 3 11 11 46 14 45 8 7 12	98 2 41 41 37 8 41 6 7 40	31 5 12 5 5 5 2 2 1	6 09 20 30 51 1 85 08 9 77 1 20 53 64 51 10 14 13 2 02 75 34 19 79 90	8 633 480 81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300 261 740 449 760	120 243 3 175 140 48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250 161 197 270 105	424 660 49 704 287 844 484 300 4 654 877 306 994 465 800 201 844 469 899 282 586 4 722 82
1. Vingelz		93 3 40 41 38 7 8 8 7 40 51	3 11 11 41 8 8 8 7 11	115 3 11 11 46 14 45 8 7 12	98 2 41 41 37 8 41 6 7 40	31 	6 09 20 30 51 4 85 08 9 77 4 20 53 64 51 40 44 43 2 02 75 34 49 79 90 42 84 52	8 633 480 81 670 547 820 301 720 2 652 480 469 740 789 210 303 300 261 740 449 760 2 855 680	120 243 3 175 140 48 492 244 774 164 900 1 486 315 296 890 457 460 165 250 161 197 270 105	121 660 3 482 166

Tab. 20 Uebersicht der unbebauten Liegenschaften (landwirtschaftliche Anwesen)

	imer	9 60	Parzellen	Bat	aten	Fläche	Schatzung	Pfandsumme	
Eigentümerart	Eigentümer	Eigentüme Verträge		w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
1. Juristische Personen:	138		11 (0/)	1241	Titte				The state of
a) Verwaltungen	2	- 6	16	3	1	14 23 44	204 870	194 305	203 300
b) Genossenschaften	-	-	-	_	-		_		_
c) A. G. Industrie, Handel	-		_	-	-	-			
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	1	1	4	4	3	1 62 27	38 880	22 600	23 000
Total	3	7	20	4	4	15 85 71	243 750	216 905	226 300
2. Personenverbindungen:	1			18 17					
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	_	_	_	_	V===	-	_	-	
f) Erbschaften	2	2	6	1	2	55 42	29 910	12 500	24 800
g) Einfache Gesellschaften	2	4	36	_	2	11 56 45	111 910	67 900	72 750
Total	4	6	42	1	2	12 11 87	141 820	80 400	97 550
3. Einzeleigentümer:			7.00.00		7 1	VIII. 18 20 44 45 20 1			
h) Männer	32	34	128	28	21	85 27 19	1 753 850	870 630	964 213
i) Frauen	5	6	12	5	2	77 64	249 010	181 683	199 624
Total	37	40	140	33	23	88 04 83	2 002 800	1 052 313	1 163 837
4. Auswärtige Eigentümer	6	6	42	5	1	11 32 17	223 960	120 243	121 660
Eigentümer insgesamt	48	59	244	43	30	127 34 58	2 612 390	1 469 861	1 609 347

	ümer	80	len	Bau	ten	Fläche	Schatzung	Pfano	lsumme
Kreis	Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	Oe	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
1. Juristische Personen:				1958					
a) Verwaltungen	2	17	18	.17	5	1 46 67	1 506 130	595 575	834 076
b) Genossenschaften	9	38	39	39	5	2 60 78	2 356 000	1 214 748	1 407 621
c) A. G. Industrie, Handel	28	50	52	27	53	6 04 47	5 552 770	2 233 686	2 599 211
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	17	30	31	28	6	1 81 64	2 597 120	1 449 978	1 497 106
Total	56	135	140	111	69	12 03 37	12 012 020	5 493 987	6 338 014
2. Personenverbindungen:						In a series	1		
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	18	31	35	28	16	2 20 71	2 582 320	1 284 033	1 439 308
f) Erbschaften	47	59	68	65	16	3 97 08	3 127 770	1 634 687	1 815 040
g) Einfache Gesellschaften	113	124	135	125	33	6 96 79	7 402 870	3 964 471	4 271 043
Total	178	216	239	218	65	13 14 58	12 812 960	6 883 191	7 525 394
3. Einzeleigentümer:	0.10					10 11 00		0 000 202	1 020 001
h) Männer	920	1054	1168	1053	298	71 62 49	54 126 580	30 247 311	32 634 694
i) Frauen	190	212	230	222	53	14 15 71	10 445 770	5 320 341	5 914 636
Total	1110	1266	1398	1275	351	85 78 20	64 572 350	35 567 652	38 546 327
4. Auswärtige Eigentümer	93	102	115	98	31	6 09 20	5 633 480	3 175 140	3 482 166
Behaute Liegenschaften insgesamt	1437	1719	1892	1702	516	116 95 54	95 030 810	51 119 970	55 894 898
Unbebaute Liegenschaften insgesamt	48	59	244	43	30	127 34 58	2 612 390	1 469 861	1 609 347
Total	1453	1779	2136	1745	546	244 30 12	97 643 200	52 589 834	57 501 245

Zusammenzug nach Eigentümerarten und nach Kreisen

	ümer	9.00	len	Bau	ten	Fläche	Schatzung	Pfan	dsumme .
Eigentümerart oder Kreis	Eigentümer	Verträge	Parzellen	w	0e	ha a m²	Fr.	heutige Fr.	ursprünglich Fr.
Tab. 22		nach I	Eigentü	merarte	n				
1. Juristische Personen:	1	1		1 1		1	1	1	1
a) Verwaltungen	3	23	34	20	6	15 70 11	1 711 000	789 880	1 037 37
b) Genossenschaften	9	38	39	39	5	2 60 78	2 356 000	1 214 748	1 407 62
c) A. G. Industrie, Handel	28	50	52	27	53	6 04 47	5 552 720	2 233 686	2 599 21
d) A. G. Immobiliargesellschaften .	18	31	35	29	9	3 43 91	2 636 000	1 472 578	1 520 10
Total	58	142	160	115	73	27 79 27	12 255 720	5 740 892	6 564 314
2. Personenverbindungen:		22.507	1000	27.7.2		1 1 10 00			0.001.01
e) Kollekt., Kommanditgesellschaften	18	32	35	28	16	2 20 71	2 582 320	1 284 033	1 439 30
f) Erbschaften	49	61	74	66	16	4 52 50	3 157 680	1 647 187	1 839 84
g) Einfache Gesellschaften	115	128	171	125	35	18 53 24	7 214 780	4 032 371	4 343 79
Total	182	218	280	219	67	25 26 45	12 954 780	6 963 594	7 622 94
3. Einzeleigentümer:									
h) Männer	919	1088	1297	1081	319	156 89 68	55 880 430	31 117 941	33 595 90
i) Frauen	195	218	242	227	55	16 93 35	10 694 880	5 502 024	6 114 26
Total	1114	1306	1539	1308	374	173 83 03	66 575 310	36 649 965	39 710 16
4. Auswärtige Eigentümer	99	108	157	103	32	17 41 37	5 857 440	3 295 383	3 603 82
Eigentümer insgesamt	1453	1779	2136	1745	546	244 30 12	97 643 250	52 589 831	57 501 04
Tab. 23		n	ach Kre	eisen					
1. Vingelz	22	22	30	20	19	4 73 12	1 162 460	651 143	701 34
2. Rebberg	182	196	213	188	44	18 35 79	9 959 570	5 336 621	5 869 05
3. Altstadt	81	84	90	93	10	1 29 74	4 359 370	2 236 332	2 498 04
4. Neustadt	431	540	600	520	190	23 38 60	36 149 910	19 509 793	21 292 37
5. Champagne	144	200	227	190	71	11 49 14	12 121 010	6 414 292	7 074 33
6. Bözingen	129	141	273	146	43	47 53 87	9 378 370	3 734 052	3 929 12
7. Mett	144	156	232	147	56	69 48 57	6 711 000	3 402 510	3 860 70
8. Madretsch Nord	137	153	165	158	75	12 45 66	9 328 750	4 677 161	5 179 13
9. Madretsch Süd	238	287	306	283	38	55 55 63	11 472 900	6 627 927	7 100 12
Total	1453	1779	2136	1745	546	244 30 12	97 643 340	52 589 834	57 501 24

Einzeleigentümer, männlich

				йте	ufe	Ien	Bat	iten	Fläche	Schatzung	Pfand	summe
Kreis				Eigentümer	Verkäufe	Parzellen	w	Oe	ha a m ¹	Fr.	heutige Fr.	ursprünglie Fr.
Tab. 24					Selbst	indig E	rwerbe	nde				
1. Vingelz			- 1	3	1 3	1 5	3	1 7	1 1 00 71	348 250	217 000	220 000
2. Rebberg	•			42	45	54	43	12	4 40 32	2 926 070	1 631 121	1 759 97
3. Altstadt		•		32	32	33	35	5	55 25	1 930 010	1 055 370	1 147 31
4. Neustadt				163	199	222	191	79	9 00 33	13 795 040	7 606 724	8 211 84
5. Champagne .		*		44	76	88	73	29	4 53 27	5 188 290	2 868 168	3 069 35
6. Bözingen		*		34	35	75	36	19	14 21 23	1 837 440	1 125 184	1 101 72
7. Mett	*	50		37	41	62	42	28	37 21 20	2 316 510	1 286 635	1 367 70
8. Madretsch Nord	•			45	54	62	60	38	4 93 84	3 930 440	2 157 789	2 310 37
				51	70	78	69	14	32 85 05	3 366 050	1 868 133	1 985 80
9. Madretsch Süd					_	_	_					
			Total,	448	555	679	552	231	108 71 21	35 638 070	19 816 124	21 174 10
					U	nselbst	ändige					
1. Vingelz				1 7	7	1 7	1 7	-	42 08	269 890	147 900	166 70
2. Rebberg				84	86	90	84	15	6 05 70	3 585 800	2 005 426	2 198 64
3. Altstadt				8	8	8	9.	3	9 72	246 450	143 700	152 20
4. Neustadt				78	89	100	88	18	3 67 32	4 212 270	2 312 529	2 532 64
5. Champagne .				47	51	58	49	6	2 02 40	1 852 030	1 058 000	1 145 84
6. Bözingen				55	55	93	57	7	8 76 31	1 823 700	1 015 567	1 135 28
7. Mett				65	67	83	66	9	12 24 28	2 244 290	1 171 730	1 368 10
8. Madretsch Nord				43	44	47	44	13	2 83 27	1 626 640	880 600	937 26
9. Madretsch Süd		-		125	127	133	126	17	12 07 40	4 381 290	2 566 365	2 785 10
			Total	512	534	619	530	88	48 18 48	20 242 360	11 301 817	12 421 80
Gesamttotal	*			919	1089	1298	1082	319	156 89 68	55 880 430	31 117 941	33 595 90
Tab. 25			Unbeba	ute Par	rzellen	und lan	dwirts	haftlic	he Anwesen			
Landwirtschaftliche Anwes	en			32	34	128	28	21	85 27 19	1 753 850	870 630	964 21
1. Vingelz				1	1	1	1	3	52 68	95 470	63 300	65 00
1. Vingeiz	*			1 1			1		02 00	Control of the contro		100000000000000000000000000000000000000
				9		10.00	-	1	48 00	1 49 440	8 900	6.96
2. Rebberg			* *	2	2	2	_	1	18 00	.12 140	5 900	6,90
2. Rebberg 3. Altstadt				_	2	2 _	-	-	-	-	-	_
2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt				2 - 1		2	_	_	18 00 - 75 71	12 140 — 21 860	5 900 - 9 800	_
 Rebberg Altstadt Neustadt Champagne . 		. 4		1	2 1 -	2 - 3 -	_ 	=	75 71 —	21 860 —	9 800 —	20 00
2. Rebberg				- 1 - 11	2 - 1 - 11	2 - 3 - 67	- - 10	- - 3	75 71 	21 860 - 407 970	9 800 - 224 600	20 00 - 238 34
 Rebberg Altstadt Neustadt Champagne Bözingen Mett 				1	2 1 -	2 - 3 -	_ 	=	75 71 —	21 860 —	9 800 —	20 00 - 238 34
2. Rebberg	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *			- 1 - 11	2 - 1 - 11	2 - 3 - 67	- - 10	- - 3	75 71 	21 860 - 407 970	9 800 - 224 600	20 00 238 34 411 84
2. Rebberg	* * * * * * *			1 11 11 11 -6	2 1 - 11 13 - 6	$ \begin{array}{ c c } \hline 2 \\ \hline 3 \\ \hline 67 \\ 39 \\ \hline 47 \end{array} $	- - 10 12. - 5	- 3 41 - 3	75 71 	21 860 — 407 970 720 350 —	9 800 221 600 391 530	20 00 238 34 411 84
2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne 6. Bözingen 7. Mett 8. Madretsch Nord 9. Madretsch Süd	* * * * * * * *			1 - 11 11 11 - 6	2 1 11 13 6	2 -3 -67 39 -17	- - 10 12. - 5	- - 3 41 - 3 aaften	75 71 	21 860 — 407 970 720 350 — 496 060	9 800 	20 00 238 34 411 84 222 16
2. Rebberg				1 11 11 11 - 6	2 -1 -1 -1 -1 -1 -6 -6	2 -3 -67 39 -17 aute Li		3 44 - 3 aaften	75 71 14 54 88 39 19 87 — 30 06 05	21 860 407 970 720 350 — 496 060	9 800 221 600 391 530 — 178 500	20 00 238 34 411 84 222 16
2. Rebberg				1 -1 41 41 -6	$ \begin{array}{c c} 2 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1$	2 		3 41 - 3 aften 298 4	75 71 14 54 88 39 19 87 — 30 06 05 - 71 62 49 90 11	21 860 407 970 720 350 — 496 060 522 670	9 800 221 600 391 530 — 178 500 30 247 311 301 600	6 90 20 00 238 34 441 84 222 46 32 631 68 324 70
2. Rebberg				1 -1 11 11 -6 6	$ \begin{array}{c c} 2 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1$	2 		3 41 - 3 aaften 298 4 26	75 71 14 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02	21 860 407 970 720 350 — 496 060 54 126 580 522 670 6 499 730	9 800 	20 00 238 34 441 84 222 46 32 631 63 321 76 3 951 75
2. Rebberg				1 14 11 11 6 920 9 125 40	$ \begin{array}{c c} 2 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1 \\ -1$	2 		3 41 - 3 aaften 298 4 26 8	75 71 44 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97	21 860 	9 800 	20 00 238 34 411 84 222 16 32 631 69 321 76 3 951 73 1 299 54
2. Rebberg				920 9 125 40 231	2 -1 -11 -13 -6 -6 -1054 -9 -129 -40 -287	2 	10 12	3 41 - 3 aften 298 4 26 8 97	75 71 44 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97 11 91 94	21 860 	9 800	20 00 238 34 441 84 222 46 32 631 63 321 76 3 951 73 4 299 5 10 724 44
2. Rebberg				920 9 125 40 231 87	2 	2 	10 12	3 41 -3 aaften 298 4 26 8 97 35	75 71 44 54 88 39 49 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97 11 91 94 6 55 67	21 860 	9 800	20 00 238 34 441 84 222 16 32 631 69 32 631 69 32 77 3 981 73 4 299 54 40 724 44 4 215 20
2. Rebberg				920 9 125 40 231 87	2 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1	2 		3 41 - 3 aften 298 4 26 8 97 35 23	75 71 44 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97 11 91 94 6 55 67 8 42 66	21 860 	9 800	20 00 238 34 411 84 222 16 32 631 69 32 631 69 32 17 3 951 75 1 299 54 10 724 44 4 215 20 1 998 76
2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne 6. Bözingen 7. Mett 8. Madretsch Nord 9. Madretsch Süd Tab. 26 Bebaute Liegenschaften 4. Vingelz 2. Rebberg 3. Altstadt 4. Neustadt 5. Champagne 6. Bözingen 7. Mett				920 9 125 40 231 87 79 91	2 	2 		3 41 - 3 aften 298 4 26 8 97 35 23 26	75 71 44 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97 11 91 94 6 55 67 8 42 66 10 25 61	21 860 	9 800	20 00 238 34 411 84 222 16 32 631 69 32 631 69 32 170 3 951 75 1 299 54 10 724 44 4 215 20 1 998 70 2 323 9
2. Rebberg				920 9 125 40 231 87	2 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1	2 		3 41 - 3 aften 298 4 26 8 97 35 23	75 71 44 54 88 39 19 87 30 06 05 71 62 49 90 11 10 28 02 64 97 11 91 94 6 55 67 8 42 66	21 860 	9 800	20 00 238 3: 411 84 222 10 32 631 6: 321 7: 3 951 7: 1 299 5 10 724 4: 4 215 2: 1 998 7:

Buchdruckerei Ch. Rohr Biel 1939